Amtsblatt

toniglichen Regierung zu Erfur

Ctuck 1.

Erfurt, ben 4ten Januar 1851.

Allgemeine Gefetfammlung.

Das ju Berlin am 21ften b. DR. ausgegebene 41fte Stud ber Gefehfammlung entbalt unter

Drp. 3339. bas Statut bes Deichverbanbes fur bie Reifes und Dber-Riederung oberhalb Burftenberg; vom 25ften Hovember 1850.

Das ju Berlin am 21ften b. DR. ausgegebene 42fte Stud ber Gefehfammlung enthalt unter

Mrp. 3340. bas Statut bes Deidyverbanbes fur Die Dber-Ricberung unterhalb Furflenberg : vom 25ften Rovember 1850.

Erfurt, ben 28ften Dezember 1850.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Rachbem burch bie Muerhochfte Drbre vom 6ten v. Mte. Die Mobilmachung ber Urmee befohlen worben, und bie Berordnung in Betreff ber Rriegs. Unterflusleiftungen und beren Bergutung vom 12ten v. DR. ergangen ift, tritt nunmehr gung ber Dibie Muerhodifte Orbre vom 30ften Darg 1848, betreffend bie Unterftugungen ber guruckaebliebenen Ramilien berjenigen Truppentheile, welche in Rolge ber bamaligen Berbaltnife ihre Garuffonen verlaffen batten, außer Rraft, und es tommer bagegen bie Grundfage uber bie Gemabrung ber Unterflugungen an Militair- Familien bei eintretendem Rriege vom 8ten December 1835, genehmigt burch bie Afferhochfte Ordre vom 16ten Januar 1836, allgemein gur Amvendung, jedoch mit ber Daaggabe, bag ber S. 30. berfelben burch bas Gefes uber bie Unterflugungen ber bedurftigen Familien gum Dienft einberufener Referves und gandwebr-Mannichaften vom 27ften gebruar b. 3. (Gefet : Sammlung Rro. 8.) aufgehoben ift.

litarfamilien

Soberer

Soberer Beifung aufolge machen wir nachftebend bie obigen Grunbfage auszugeweife, fo weit Diefelben nicht Borfchriften fur Die Behorben enthalten, offentlich bekannt.

Erfurt, ben 24ften December 1850.

Grundfäße

nber bie Gewährung ber Unterftugungen an Militar - Familien bei eintretenbem Kriege, mahrend ber Abwesenheit ber Manner und respektive Bater aus ber gewöhnlichen Garnison.

§. 1. Es sollen ethalten von ben Familien, welche beim Ausmarich bes Mannes und refp. Baters aus ber Garnison, mit jum Garnison-Berbande beffelben geborten, ohne Rudficht auf ben Berheirathungs. Termin:

. an Berpis

a, bie Franen (ober Die mutterlofen Rinder einer Famille gusammen) der Mille tair : Personen vom Capitain 2ter Klasse und Rittmeister 2ter Klasse eine ichliestlich abmarts, bis jum Bataillons - Schreiber incl. berunter.

den halben Servis des Mannes ober refp. Baters, jedoch mit Ausschluft bes Servis Buschuffes und bes Stall Servises, also nur die Salfte bes

regulativmäßigen reinen Perfonal . Servifes.

b. Die Frauen Der Militair Personen vom Unteroffizier einschließlich abmarts:

ben vollen regulatiomafigen Frauen : Gervie.

(Diefe Competenz geht auf die mutterlofen Kinder birfer Chargen nicht mit über.) c. Ein jedes Kind der sub b. gedachten Militair. Personen bis jum gurudgelegten 14ten Lebensjahre:

ben vollen regulatiomäßigen Kinder Servis und zwar nach ben Sagen ber gewohnlichen Friedens-Garnison bes Mannes oder refp. Baters,

Ausgeschloffen von der Gervis - Unterflugung bleiben alle Familien (sub Litt. a. b. und c.) welche fich mabrend ber Abwesenheit bes Mannes ober refp. Baters que ber Garnison nach bem Auslande begeben.

B. Mn Brob, Dehl ob. Gelb. d. Die Frauen berjenigen Militair : Personen vom Felbwebel und Badytmeifter einschließlich abmarte, welche im Frieden bie Brodportion begieben :

monatlich 4 Stud Kommisbrode à 6 Pfund ober 18 Pfund Mehl, ober

10 Ggr. baares Gelb.

Diefe Competeng geht auf bie mutterlofen Kinder Diefer Chargen nicht mit uber, bagegen erhalt:

e. cin

e. ein jebes Rint ber sub d. gebachten Militair: Derfonen bis gum gurudgelegten 14ten Lebensiabre:

monattich 2 Kommiebrobe à 6 Pfund ober 9 Pfund Debl, ober 5 Sgr. baares Gelb.

Es fommt nicht barauf an, ob bie gurudaebliebenen Ramillen in ber frubern Barnifon ber Danner und Bater, ober an einem andern Drte, refp. auch auf bem platten ganbe fich befinden; nur wenn fie ihren Aufenthalt im Muslande mablen, haben tie auf Die Unterftubungen ad d. und e. feinen Anfpruch.

f. Die Frauen (ober bie mutterlofen Rinder einer Familie gufammen) ber Milis C. An Brenne tair. Perfonen, melde jum Unterofficiere und Gemeinen. Etat geboren, ober material und imar ungut. Bur Rategorie Diefer Chargen gu rechnen find, alfo vom Relbwebel und Bacht: gelblich. meifter einschließlich abwarte:

Alafter hartes Rnuppelholg fur jeben ber 5 Binter-Monate vom 1ften Movember bis ultimo Mara

ftatt beffen bas orteubliche Surrogat. Rann bie Ratural : Berabreichung nicht ftattfinden, fo ift bie Gelbvergutung bafur nach bem jebesmaligen Local Berthe. beffen Eingeitopreis von ber Orts-Beborbe ju beicheinigen bleibt, ju verabreichen.

Bur Erleichterung ber Staats Raffe foll jedoch, in Stelle ber Berabreis dung bes obigen Brenn-Materials, ober ber Geld-Bergutung bafur, ben betreffenben Kamilien ba, wo es nach bem Ermeffen ber Korft = Bermaltung bie Berbaltniffe gestatten, Die bem Arbitrio ber Beborbe auffebende Erlaubnig ertheilt merben. fich in benachbarten Koniglichen Forften an bestimmten Tagen in ber Boche Raffe und Lefe . Soly einzufammeln.

Die Berechtigung gur freien Brenn : Materialien = Unterflugung wird von bem Empfange ber Gervis : Unterflugung abhangig gemacht, alfo ben bezüglichen Ramilien auch bann gewährt, wenn felbige fich mahrend ber Abmefenbeit ber Manner und refp. Bater aus ber Garnifon nach bem platten Canbe innerhalb ber Monardie begeben.

Unfuhrtoften fur bas Brenn-Material aus ben Rorften ober von ben Dies berlagen nach ber Bohnung bes Empfangers, werben ben Familien nicht vergutet. Es bleibt baber ben Communen überlaffen, jur Beranfchaffung bes Brenn-Materials in Rallen ganglicher Mittelloffgleit ben Kamilien moglichft behulflich zu fein.

R. 2. In bem beiliegenben Zarif find bie Chargen naber bezeichnet, Sarff ber Gins melde fur ihre gurudgelaffenen gamilten einen Anfpruch auf vorftebenbe Unterflubungen begrunden tonnen, fowie biefer Tarif augleich Die Ginbeitofabe enthalt,

nach welchen ben betreffenben Ramilien bie Gerviss, Brode, und Brenn-Materias lien . Unterftubungen au gemabren finb.

Berechtigung ber Familien nicht regimens Dilitar-Abmis niftrationebes amten.

Empfange.

6. 3. Die Ramilien ber nicht regimentirten Difficiere. Militaire und Die litair-Abministratione-Beamten, in fo weit biefelben in bem Tarif nicht ichen fues nicht regemen, ciell bezeichnet find, nehmen an Diefen Unterftusungen in fofern Theil. als Die Millitare und Manner und refp. Rater nach Maafigabe ihrer Charge und ibres Kriebeng. Ge. balts in Die Rategorie ber Militair - Perfonen vom Capitain und Rittmeiffer 2ter Rlaffe einschließlich abmarts geboren.

Da, mo in letterer Begiebung ein 3meifel entftebt, entscheidet bas Rriege-Minifterium über ben concreten Rall. Bemertt wird bierbei, daß Die Ramilien ber Intenbantur-Rathe und Regimente-Merate nicht aur Rategorie ber Berechtigten

geboren.

6. 4. Mis Grundfat gilt, bag überhaupt nur biejenigen an fich berechtigten Fa-Rabere Mobas litaten in Bemilien auf bie porftebenben Unterftugungen einen Unfpruch geltenb machen fonnen, jug auf bie Bes rechtigung jum beren Danner und refp. Bater in ber Regel jum Gerbis ober freien Quartier.

genuß und refp, jum Brod : Empfang berechtigt find *). 6. 5. Es tonnen baber auch folde Inbivibuen, bie beim Musbruche Musichluß berjenigen Bamis eines Krieges fur Die Dauer beffelben angenommen werben, um im Beamten-Berlien , beren Manner ober haltniß ju fungiren, und welche bis jum Tage des Musmariches fur ihre Derfon resp. Bater meber auf Gerois (ober freice Quartier) noch refp. auf Die Brod : Berabreichung in ber Regel feinen Servie Unfpruch batten, fur ihre gurudbleibenden Ramilien Die Unterftubungen nicht verund resp. fein abfolgt erhalten.

S. 6. Die Ramilien ber Militoir- Sandwerter, als Buchfenmacher, Regiments-Sattler u., beren Manner und refp. Bater von ben Truppen fur ihre Arbeiten ftudweife bezahlt werden, erhalten Die Gervis - und Solg Unterflugung nur ichlus ber Bas bann, wenn bie Manner und refp. Bater bis jum Tage bes Musmarfches in ber milten ber Dis Garnifon Gervis oder freies Quactier verabreicht erhielten; bleiben aber von ber fer,berenMan- Brod: Unterftugung ausgeschloffen. Benn Die Ranner und tefv. Bater jedoch bei

ner und resp. Bater für ihre Arbeiten flud's ") weife bezahlt werben.

Brob perabs

reicht erhielten.

Mumertung jum 5. 4.

fonnten.

¹⁾ Die gurudbleibenben Familien ber Diffgiere, welche auf Bartegelb zc. fiebeu, werben, wenn ber Rann und refp. Bater wieber jum Dienft eingezogen wird und ausmarfdirt, eben fo behanbelt. 2) Die Familien berjenigen jum Krine-Glofge gebornden Berhonen, die auf werdbergedigden Seit angenommen werden und verläger aus Ivangabaftlich, nude in Hige ferwilligen Ubereinfammen gegen Weber und werdeger aus Ivangabaftlich, nude in Hige ferwilligen Ubereinfammen gegen Weber bei hie Diten, Lohn u. E. in. fungiere, find in der Kegel nich nach Malogie beffen, was in diefem Tegung in den Ariegen 184f. Veinigte von zu nicht unterflügungsderrechtigt. Die Families der Glebe Tagatet nach unterflügungsderrechtigt. Die Families der Glebe Tagatet nach unterflügungsderrechtigt. Unterflugung, ale bie Manner und refp. Bater fruber Dilitaire gemefen und bie gum Tage ihrer Berufung an ben gelo-Lagarethen, Die Unterflagung fur ibre Familien in Anforuch nehmen

ben Truppen formlich angestellt find und fur ihre Arbeiten nur bas etatsmäßige Gehalt begieben, auch im Rrieben auf Die Brod = Portion Anfpruch haben, fo erbalten bie Ramilien auch bie Brod . Unterftubung.

S. 7. Muf meitere Familien-Brabe, als auf Die Franen und Rinder ber Andbebnung beguglichen Militair- Derfonen, Durfen Die im S. 1. ermabnten Unterftugungen nicht ber Unterftug-

ausgebehnt werben.

Frauen, die von ihren Mannern gefehlich gefchieben worben find, Rinber. S. 8. erhalten teine biefer Unterftubungen.

S. 9. Unebeliche Rinder bleiben pon ber Berechtigung gum Empfange ber Unterflubungen, auch wenn bie Bater burch Ertenntnig jur Alimentation ver- unebelicheRinurtheile find, ausgeschlaffen, mogegen die Rinder geschiebener Frauen gu bem Ge- ber und Rinder nuffe ber in Rebe ftebenben Unterftusungen in bem Kalle berechtigt finb . wenn Frauenber Bater burch Erfenntnif jur ganglichen ober auch nur theilmeifen Tragung ihrer Ernahrunge und Ergiehunge Roften verpflichtet worben ift.

6. 10. Die Ramilien folcher Militairs, welche ibre gefehliche Dienftzeit Familien ber abgeleiftet haben, aus Dem activen Militair Dienste ausgeschieden, aber bei Den ten bei Dille Officieren ober bei Militair : Beamten ale Bebiente eingetreten find, tonnen teine tatmerfonen. Unterflusung in Unfpruch nehmen, weil ibre Danner und refp. Bater in folder

Gigenichaft zur Rategorie gemietheter (Dripat) Bedienten geboren.

S. 11. Die Berechtigung jum Empfange ber Unterftubung bebt an : 1) bei benjenigen Familien, beren Danner und refp. Bater fich gegen ben Ger- abreichung, vie in ber Garnifon felbft eingemiethet hatten, von bem Beitpuntte ab, wo a) in Bejne in Folge des Abmarfches die Gervis und refp. Miethe-Entschabigunge-Bab. aufben Gervis. lung an bie Danner und refp. Bater in ber Barnifon aufgebort bat.

2) Bet benjenigen Ramilien, beren Danner und refp. Bater tafernirt ober ein-

quartirt maren, vom Sage bes Musmariches ber Lesteren ab.

Denienigen Unterofficier- und Golbaten-Ramilien, welche grunbfablich jum Ratural-Quortier berechtigt find, und folches beim Musmariche Des Mannes und rein. Batere mit bemfelben inne hatten, foll bis jum Gintritte bes nachften Diethe-Dermins Ratural-Quartier belaffen bliben, und bafur fo lange ber Commune fur Die Quartiergeber Die regulatiomagige Familien. Gervis-Bergutung gewährt merben. falls die betreffenden Familien es nicht vorgiehen, bas Ratural-Quartier frubzeitiger aufangeben, und fich gegen Begiebung ber Gervie-Unterftubung felbft einzumiethen.

Mit bem Gintritte bes nachften Dicthe : Termine find fie aber jedenfalls que Gelbfteinmiethung verpflichtet, und erhalten fie ju bem Bebuf alebann bie im

allegirten Tarife guegeworfene Gervis . Unterflugung.

Bon bem Tage ab, wo ber Mann ober refp. Bater aus ber Garnifon b) In Bejus auf bie Brobabmarfdirt ift. Cben= Unterftugung. .

Unzulaffiafeit einer weiteren jungen, ale fur bie Frauen und

Gefdiebene Frauen.

Terminus a

quo ber Ber-

c) In Bezug auf bie Brenns terftugung.

Chenfalls bom Tage bes Abmariches bes Mannes ober refp. Boters materialienun; aus ber Garnifon ab, wenn namlich ber Ausmarich in einem ber 5 Binter. Dos nate, November, December, Sanuar, Februar und Mary erfolgt ift; fouft erft bom Gintritte ber nachftfolgenben Winter . Monate ab.

Terminus ad quem ber Ber: abreidung.

6. 12. Da biefe Unterftugungen nur ben 3wed haben, ben beguglichen Ramilien fur bie Beit, wo fie von ihren Mannern und refp. Batern getrennt leben, eine Beihulfe zu gemabren, fo folgt von felbit, bag bie Berabreichung berfelben von bem Zage ab wieder aufhoren muß, mo die Danner und refp. Bater allein, ober mit ben Eruppentheilen, wieber in Die alten Kriebend- Barnifonen gurudfehren.

S. 13. Kommen Die Truppentheile, bei welchen Die Danner fteben, ober aber auch bie Manner und refp. Bater allein, nicht in Die alten Garnifonen gurud. fonbern erhalten fie fatt biefer anbere bauernbe Barnifon-Drte angerviefen. fo werben ben beguglichen Familien Die mehr ermahnten Unterflugungen fo lange fortgewährt, bis bestimmt wird, daß fie fich ju ihren Mannern und refp. Batern nach ben neuen Garnisonen berfeiben begeben tonnen und ihnen zu ber Reife bie bestimmungemaßigen Reifetoften bewilligt merben.

S. 14. Diejenigen Familien, beren Danner und refp. Bater burch Rrantbeit, ale Folge bes Dienftes, behindert werden, mit bem Truppentheil ju gleicher Beit wieber in Die alte Friedens Garnifon gurudgutebren, follen Die Unterftubungen auch nach ber Rudfehr bes Truppentheils noch fo lange fort erhalten, bis bie Manner und refv. Bater genefen und ebenfalls wieder nach ber Garnifon gurudtebren.

S. 15. Much follen benjenigen Familien, beren Danner und refp. Bater por ber Rudfehr bes Truppentheils in Die alte Garnifon gu anderweiten mili= tairifden Dienftverrichtungen tommanbirt und hierdurch behindert werden, mit bem Truppentheil gleichzeitig wieder in Die alte Garnifon gurudfebren zu tonnen. Die Unterflugungen noch bis auf 3 Monate, über ben Monat ber Rudtebr bes Truppentheils hinaus, belaffen bleiben, infofern bie Manner und refp. Bater nicht ichon fruher von jenem Commando gurudtehren und bas Commando nicht bie Ratur folder Commando's annimmt, welche auch im Frieden von ben Garnifonen aus bauernb. ober porubergebend fatt finben.

6. 16. Un Ramilien, beren Danner und refp. Bater mabrent ber Mbmefenheit aus ber alten Barnifon

- a. jur Reftungeftrafe verurtheilt, und jugleich aus bem Solbaten-Stanbe geftogen werben;
- b. fich felbit entleiben, ober an bem Leben bestraft merben :

c. befertiren:

d. burd Penfionirung ober Entlaffung aus bem activen Militair-Dienft fcheiben; merben

§ 17. Die hinterbliebenen berjenigen Militair-Personen, welche im Gesecht ober sonft eines naturlichen Tobes fterben, erhalten nach Eingang ber Tobes nachricht bie Unterstügungen nach sech Bonate bindurch, vom nachsten Monat ab gerechnet; wosen die Campagne nicht früher aufhort, und bemnach die Beraabreichung ber Familien-Unterstügungen nach Maagagab bes § 12. allgemein wegsäult.

In Uebrigen wird fur folche hinterbliebenen moglichst basjenige vermittelt, mas wegen ber Militair-Mittwen und Balfen überhaupt grundfäslich und observangmäßig ift, und was resp. Die ortlichen ober fonft zu bem Behuf gebil-

beten Sonde barbieten.

S. 18. Familien, beren Manner und resp. Bater unverschulbet in seinds liche Gelangenschaft gerathen, erhalten die Unterflühungen auch mahrend der Geafangenschaft berfelben dis dahin verabreicht, das die Manner und resp. Bater wieder aus der Gesangenschaft befreit werden und folche ju ihren Familien zuerücklehren; doch horen die Unterstützungen auf, sobalb authentische Nachricht darüber eingeht, daß der Gesangene mit Tode abggangen ift, oder das Berhaltnis zum Baterlande auf eine andere Weise gelost hat; wobei was den Todesfall bes triffe, rucksichtich des End-Termins der S. 17. maasgebend ift.

S. 19. Marketenberinnen ze, und solche Familien, die mit Erlaubniß ihren Mannern und resp. Batern folgen, erhalten für die Beit, wo sie bei den Mannern und resp. Batern verbleiben, die Unterstützungen nicht verabreicht; in dem Kalle aber, daß einzelne Militair. Familien zu den Mannern und Batern blos auf vorübergehende Zeit zum Besuche reisen, wahrend biefer Zeit in ihrem eigente ichen Ausenhalts. Drte eine Wohnung beibehalten und dafür Miethe sortbezahlen, überhaupt ihr Wohnung. Berbaltlig dafelbit nicht aufgeben. soll ibnen die Erra

Die Unterftugung auch bann unverfurgt fortgemabrt merben.

S. 20. 1) Die Servis 3.19lung, so wie auch die Gelt-Bergütung für bas Brenn Materiale, in so weit das Lettere nicht in natura verabreicht, oder aber ben Familien das Einsammela von Raff und Lefe Dolg nicht geboten wird, ersolgt da, wo sich Konigliche Garnison-Berwaltungen besinden, aus den Kassen derselben; wo keine Konigliche Garnison-Berwaltung vorhanden ift, bewirkt der Orts-Borstand aus der Communal Kasse dies Jahlungen vorschussweise.

2) Die Natural Brod. Unterflugung erfolgt ba, wo folde ftatt finden tann, aus ben Koniglichen Magaginen. Eritt

Moden ber Berabreichung.

Eritt ftatt ber Ratural-Berabreichung nach Maaggabe bes C. 1. B. bie Belbvergutung ein, fo erfolgt bie Bablung bes Brobgeibes in ben Drtem mo fich Magazin-Bermaltungen befinden, aus beren Raffen, anbernfalls aber aus ber betreffenben Communal . Raffe poricummeife.

3) Birb bas Brenn:Materiale in natura angewiefen, fo erfolgt bie Unweifung entweber auf benachbarte Ronigliche Forften, ober auf Ronigliche Golabofe, wenn bergleichen in ben betreffenden Orten ober in beren Rabe vorhanden

find, und Diefe bierzu geeignete Borrathe befigen.

6. 21. Die nicht regimentirten Difficiere, Militair . Perfonen und Militair-Abminiftratione. Beamten, haben vor bem Abmariche ihre gurudbleibenben Ramitien entweder ber Roniglichen Commandantur, wenn eine folche im Drte porhanden ift, fonft aber bem Dagiftrate nachzuweisen, welche ober welcher von ben im Orte jurudgebliebenen fammtlichen Familien Diefer nicht regimentirten Militaire Derfonen ze. in fo weit folche gu ben Gingangs gedachten Unterflutungen bereche tigt find, ein abnliches Bergeichniß anfertigt und folches ber Intenbantur einfenbet.

6. 26. Die Rinber-Pfleges und Rinber. Schulgelber, in beren Benuffe bie Belaffung ber Rinber-Bflege betreffenben Militaie. Familien fich bereits vor dem Ausmarfche bes Baters befunden und Rinberhaben, follen benfelben auch mabrent ber Abmefenheit bes Baters, jetoch unter Coulgelber, in Deren Ger Aufrechthaltung ber uber biefe Bablungen bestehenden besonderen Grunbfabe, bes uuffe fich bie betreffenb. Ba. laffen bleiben.

milient fcon

ben.

Bieraus folgt benn auch, bag biefenigen Rinber ber, nach ben vorhanbes por bem Mus: nen Bestimmungen jum freien Schulunterrichte fur ihre ichulfabigen Rinter juge. marfche bee Batere befane faffenen Rater. welche erft nach beren Muemarich in bas ichulfabice und fchule nflichtige Alter treten, in ben Genuß bes Schulgelbes gelangen, fobalt fie bas fculfabige und fculpflichtige Alter erreicht haben.

Mrineiverpffe. 6. 27. Bur freien Aranei = Berpflegung ber gurudgebliebenen Golbaten. gung in Gr: Familien verbleibt ben im Frieden bagu botirten Truppen, ber zu bem Bebuf aus-Ien ber Fami:

gefitte Fonds. . .

lien. S. 28. Benn fich im Drie Militair-Merate und Militair Chirurgen be-Meratlide Behandlung bers finden, fo übernehmer Diefe, ber besfalls bestebenden Berpflichtung gemaß, Die unfelben. entgelbliche Behandlung ber guruckgebliebenen Golbaten : Familien, wenn folche erfranten. Sind im Drie teine Militair-Mergte und Militair: Chirurgen vorhanden, fo treten bie Golbaten Ramilien in Diefer Begiebung in Die Rategorie aller übrigen

burgerlichen Ginmohner.

Die gurudbleibenben Ramilien ber einberufenen ganbmehr Dffis Unterftutung 6. 29. ber jurudbleis benden Famis ciere erhalten Diefelbe Gervis : Unterftugung und unter benfelben Modalitaten. wie lien ber einber fie ben Familien ber Officiere bes flehenden heeres fur Rechnung des Militairs rufenen ganbe fie ben Familien ber Officiere bes flehenden heeres fur Rechnung des Militairs wehre Diffgiere. Gtate verabreicht wirb. Marif

Zarif

ber Einheits. Cage, wonach bie Servie-, Brob- und holy-Unterftugungen ben betreffenden Militair-Familien dei eintretendem Kriege, mahrend ber Abwefenheit der Manner und resp. Bater aus der gewöhnlichen Garnison, ju gewähren find.

Empfange der Unterfüguns gen berechtigt ünd. Sahr zu a. F. Kl. Kläffe in d. F. Klaft zu d. F. K	T	Ce erbalt	
A. Die Krau oder die mutterlofen Kinderen Kündiger General Kündiger General Kündiger General Kündiger General Gaditain der Klassen der eine Kündiger General Gaditain der Klassen der General Gaditain der Klassen General Gaditain der Klassen General Gaditain der Klassen General Gaditain der Gaditain der Gaditain General General Gaditain	ber Samilien, welche gum Empfange ber Unterftugun-	in einer Statt 2x. an Brob. Stennmater tal währen. As ekt. Unters und auf Brob. Rlasse ber S Winter und auf Rlasse ber S Binter Monact vom Brasse ber S Brote Warg. (ich	
et a fom å ßig en Schreibers bei ber gurcicaelege, besundigen esp. Nater bei ben Pionitz und Keftungs. Impetionen, bei ein Pionitz und Keftungs. Impetitionen, bei einer Artillete Vigade, bei einer Artillete Vigade, bei einer Artillete Vigade, bei einer Artillete ver bei bei bei eine bei eine Reitlich ver bei bei bei bei eine Artillete bei eine Vertillete bei eine Vertillete bei bei eine Reitlich ver bei bei bei bei eine Reitlich ver bei bei bei bei eine Vertillete bei eine Vertillete bei eine Vertillete bei eine Vertillete bei bei eine Vertillete bei eine Vertillete vertillete bei eine Vertillete vertillete bei eine Vertillete	Kinder eines Cabitains 2x Kalgie und eines Kittmeiftens 2x Kalgie. 2. Die Fran oder die mutterlofen Kinder eines Divisions Auchteien Kinder eines Divisions Auchteien Kinder eines Divisions Auchteien Kinder eines Interdeut Kindere Kinder eines Interdeut Kindere Kinder eines Interdeut Kindere Kinder eines Interdeut Kindere Gereitende Kinder Gereitende Kindere Gereitende Kindere Gereitende Kindere Gereitende Kinder eines Kinder im utterlofen Kinder eines keitende Methagere Gereitende Kinder eines Kindere Kindere Geschende in die Gereitende Kindere in die Kinder eines keidere Geschende in die Gereitende Geschende und Gemenal-Inspectionen der Kritilete und der Kindere in die Kindere Geschende Geschende Geschende Geschende Geschende in die Kinder in die Kindere in die Kindere Geschende Gesc	2 15 - 1 26 3 3 15 - 2 18 9 3 15 - 2 18 9 3 3 15 - 2 18 9 3 15 - 2 18 9 3 3 4 7 7 7 7 7 7 7 7 7	reitenben Kelt-Idager erhalten im Brieben fein Webb ber- abreidit, weedsalb bie familie auch jur Brob- Unterdütgg- nicht berech- tigtift. Die Bolz-Unter- fübg- fiebt ihr dagegen Ju, weil ber Wann ober esp. Bater uur beufelb. Servisfag sie ein Kelt-

		14	-
	Bezeichnung der Familien, welche zum Empfang der Unterftügun- gen berechtigt find.	A. An Service in einer Catal B. B. Prenumater Catal B. Raffe B. Staff B. St	Bemer-
7.	bei ben Pieniere, Jägere und Schüßen- Abtheilungen a) Die Krau eines Unteroffigiere, Serrgauten, Capitain d'armes, Fouiere, Cnartiermeisters, Gerperale, Regi- ments uns Batailit-Amboure, Stads- beruften bei ben Jägern, Batailit-Horen ovenisten bei ben Jägern und Schüßen, Trompeters, Settlere, Hönfesmuchers, Auffsmible, Wagene u. Schiemeisters, Runfsmible, Wagene u. Schiemeisters, Lembardiers, Gettlere, Gemeinen, Spielmanns und Tambours h) Ein je bes Kind bie fert Char- gen, bis dassieb bas 14. Lebensjohr juntagelget hit Die nicht regimentirlen Dffiliere, Wi- litärperienen und bie wertschen fin ihre guntöftleisbenen Kamilien an biesen Unterfrispungen in sefen Theil, als sen and Wasgabe ihret Charge und biesenben Kamilien an biesen Unterfrispungen in sefen Theil, als sen and Wasgabe ihret Charge und biesen für ehre Chharge über Interfrispungen in sefen Theil, als sen and Wasgabe ihret Charge und bieres Kriebens-Ghatle in bie Kataeorie sub 1, 2, 3, 4,	18th. fact 461 tot. fact 461 and perfensive servis 6 BFD, ober bei Meinte bei Mennes ebet resp. Butter denn dirthet over 5 Serv. Butter denn dirthet over 5 Serv. Butter Arounes und Ainers Servis. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	ad 7. Di Kamilien ber Militäte Danbwerfer als Sattler Büchfen- ichmiebes. And in Samp ange ber Unter Kibungen uur bebin gungsweife berechtigt. Cufer. §. 6 b. Grund fage.

Allgemeine Bemerfungen in Betreff ber Servis-Unterftung.

1) Benn eine, in ber vom Manne ober resp. Bater verleffinen Geralfen purüdgefeidene fomilis, fic mabrend ber Inverdenbeit bestieben, einem andern Aufentballett wählen mil, so fiedt ihr beite frei; sicht sie jeden nach verne eine kanne, se erhalf ihr bet ben Gereis nur nach pen Gapen für Sabete zere Allen eiselnt, wenn und het vertissfine Gantienert auch ein gegen best gerienigiagien Geranfenscht, weit die hie einer nach einer nachen Gabet im Jalande, so wird ihr der fand ben Gereis and der Gereisen best gereinigen Geranfen Geranfen fein auch eine Aufende gegen best gereinigiagen Geranfenscht, weit des fein einer der gereinigen gestellt der Gereise and der Gereise gegen best gereinigiagen Geranfenscht, weit der geranfen gestellt gegen der gestellt gegen gegen der gestellt gegen gegen der gestellt gegen gegen der gegen der gegen der gegen geg

5., 6. cber 7. geboren.

Bape gegablt.

Am 16ten biefes Monats ift die Einführung ber Gemeinde-Ordnung vom Nro. 3. 11ten Marz diefes Sahres in Rappelsdorf und am 18ten b. M. in Dillstädt, Ginfuhrung Bichtebausen und heinrichs, sammtlich im Kreise Schleusingen belegen, beendigt ber Gemeinworden, was nach Borschrift des §. 156. des gedachten Geseges hiermit zur die beschoung gentacht mirb.

Erfurt, ben 23ften Dezember 1850.

9923, A. 2. Nro. 4.

Rach einer, bem Staats-Unzeiger feit einigen Tagen vorgebruckten Unnonce, tann auf benfeiben tanftig nicht mehr viertelightig, sonbern nur halbichtig abonnit werben, und es beträgt, in Berucksichtigung ber Beifügung ber ftenographischen Berichte, ber halbishrige Abonnementspreis 5- Thir.

Abonue= mente=Breis bes Staats= Angeigers.

Dies wird hierdurch gur Renntniß bes Publifums gebracht. Erfurt, ben 17ten December 1850.

6212, A. 3.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Den Bestimmungen ber §§. 3. und 9. der Berordnung über die Kriegs. Nro. 5. leistungen und beren Bergutigung vom 12ten November d. 3. zufolge soll die Bergutigung Entschäddigung sowohl für die erfolgte Lieserung von Marsch: Fourage an durche der Kriegsmarschirende oder kantonnirende Truppen, als auch für die zur Küllung der Mac leistungen. gazine durch Landlieserung aufgebrachten Berpstegungs Naturalien nach ben Provingial-Durchschnitts-Markrpreisen der 10 letzten Friedensgahre — mit Begslassing des theuersten und vohlseissten Infing des theuersten und wohlseissten Infing des theuersten und wohlseissten Infine Index.

Für die Proving Sachien sind biefe Durchschnitts Preise vorläufig vom Roggen, hafer, Gerfte, heu und Stroh für die zehn Sahre 1840 bis mit 1849 nachdem das theuerste und wohlfeilfte Jahr in Abzug gebracht worden, von bem statistischen Bureau berechnet, und es betragen dieselben hiernach:

1) vom Roggen pro Scheffel 47% Sgr. = 1 Tht. 17 Sgr. 5 Pf. 2) Safer besgleichen . 24% = - 24 7 2

3) = Gerste besgleichen . 35 % = 1 . 5 . 4
4) = Deu pro Centner . 27 % = 27 . 4

5) = Stroh pro Schock . 180 = 6 - 1

Nach biefen Cagen ift die Feststellung ber aus Staats Fonds zu leiftenben Bergatigung fur die bis jum Schluß bes laufenben Jahres, Bebufs Berpflegung der Truppen gelieferten, beziehungsweise zur Lieserung ausgeschriebenen Raturalien zu gewättigen. Die Preisnorm fur Graupe und Gruge wird noch ermittelt und bemnachft ebenfalls befannt gemacht werben.

Magbeburg, ben 28ften December 1850.

Der Dber- Prafident Der Proping Cachfen.

Nro. 6. Baarens Controles ftelle in Benshaufen.

Bum Berwalter ber Baarenkontrolestelle in Benegausen wird ber Posterpediteur Morchel baselbst bestellt werben, was ich, in Berfolg ber Bekanntmachung vom 20sten biefes Monats, hiecdurch jur Kenntnis bringe.

Erfurt, ben 28ften December 1850.

Der Ronigl. Geheime Finang = Rath.

Nro. 7. Generelle Subflitution nen ber Einzelrichter. Der §. 23. bes Gefchafte-Regulative fur bie Gerichte erfter Inftang vom 18ten Juli b. 3. (3.-19. 1981. Seite 240) bestimmt :

"für zeitweise Berhinderung der Einzelrichter, so wie für galle gesestlicher Berhinderung berselben (Art. 17. der Declaration vom 6ten April 1839, Geses Sammitung Seite 132) hat das Appellationsgericht mit Genehmigung des Justig-Ministers generelle Substitutionen benachbarter Richter oder eines bestimmten Mitgliedes des Hauptgerichts anzuordnen.

Es find bemgufolge in unferm Departement generell fubflituirt:

1. an ben Orten, wo mehrere Berichte-Commiffionen porbanden find, Die Gerichts-Commiffarien bafelbit unter fich;

2. gegen feitig bie Gerichts Commiffarien gu Alsteben und Gerbftebt im Be-

Bu Geringen und Stolberg im Bezirke bes Kreisgerichts Sangerhaufen, zu Schildau und Belgern, Prettin und Dommissch im Bezirke bes Kreisgerichts Torqau;

gu Schweinig und Jeffen, Grafenhainchen und Remberg, Schmiebeberg

und Prebich im Begirte bes Rreisgerichts Bittenberg; enblich

im Begiete des Kreisgerichts Erfurt Die Gerichts-Commissarien ju Ranis und Jiegenrud; ber Gerichts-Commissarius ju Biegenrud tritt auch für benjenigen zu Gefell, für ben ju Sommerba aber ein Richter ber Deputation au Beigenfee;

3. für alle anberen Gerichts Commissionen ber bei bem Rollegium am Orte bes Rreiegerichts bestellte Commissarius in ben betreffenden Angelegenheiten.

Dies wird hierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht.

Maumburg, ben 19ten Dezember 1850.

Roniglich Preuf. Uppellationsgericht.

(Bierbei ein offentlicher Unzeiger.)

Amtsblatt

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 2.

Erfurt, ben 11ten Januar 1851.

Ministerielle Befanntmadung.

Die preußischen Strafgefebe enthalten folgende Borfchriften gur Berbu-

tung bes Rindermordes:

1) Jebe außer Der Che geschwangerte Beibsperfon, auch Chefrauen, lung ber mibie von ihren Chemannern entfernt leben, muffen ihre Schwangerschaft ber nigleriellen Driebbrigfeit, ober ihren Eltern, Bormundern, Dienstherrichaften, einer Beb. Befanntmas amme, einem Geburtshelfer, ober einer andern ehrbaren Frau anzeigen, und fich 11. 3anuar nach ihrer Unmeifung achten. 1817 bie

2) Die Niederkunft barf nicht heimlich gefchehen, fondern mit gehorigem preufischen

Beiftande.

3) Ift babei nur eine Frau gegenwartig, fo muß bas Rind fofort por= gegen ben Rinbermorb gezeigt werben, es mag tobt ober lebenbig fein.

4) Borfabliche Todtung bes Rindes gieht bie Todesftrafe nach fich. Berliert es burch unvorsichtige Behandlung bas Leben, fo tritt Buchthausftrafe

pon mehriabriger bis lebenswieriger Dauer ein.

5) Aber auch ichon biejenige Beibeperfon, welche Schwangerichaft und Geburt verheimlicht, hat, wenn bas Rind verungludt ift, mehrjahrige Buchthausftrafe zu gemartigen, follte fie fonft auch nichts gethan haben, moburch ber Tob bes Rinbes veranlagt worben.

6) Bernachlaffigen ber Schwangerer, bie Eltern, Bormunber, ober

Dienstherrschaften, ihre Pflichten, fo find fie ftrafbar und verantwortlich.

Berlin, ben 11ten Januar 1817.

Der Juftig-Minifter. v. Rircheifen.

Nro. 8.

Wieberho-

Strafgefche

betreffend.

Nro, 9. Bublication

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

localpolizei= licher Ber-Muf Grund bes S. 5. bes Gefetes vom 11 Dara c. über Polizei-Berordnungen maltung wird hierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht, bag unfere burch bas und bes be-Umteblatt veröffentlichten Berordnungen vom 15ten April 1846. 24ften Sanuar ablichtigten und 15ten Juni c. uber bie Art ber Publication local- und freispolizeilichen Ber-Unterneb. ordnungen auch auf bie Publicationsart ber auf Grund bes Gefetes vom 11ten mens gewerblicher Marg c. erlaffenen ortepolizeilichen Borfchriften Unwendung finden, mobei wir Anlagen ber barauf aufmertfam machen, bag nach S. 8. bes gebachten Befetes von jeber orteim §. 27.

ber Milg. Be. polizeilichen Berordnung fofort eine Abichrift an und einzureichen ift.

In gleicher Urt wie bie ortspolizeilichen Borfchriften ift auf Grund bes werbe = Drb. 6. 29. ber Allgemeinen Gewerbe-Dronung vom 17ten Januar 1845 bas Unternung pom 17ten 3a. nehmen gewerblicher Unlagen ber im S. 27. jener Berordnung bezeichneten Art nuar 1845 gur offentlichen Renntniß zu bringen und ber Nachweis barüber, bag bies gefcheben. bezeichneten mit ben übrigen Berhandlungen nach Ablauf ber fur Ginwendungen gefehten Rrift Art. .

7514. A. 1. an uns einzureichen.

Erfurt, ben 24ften December 1850. Nro. 10.

Rreis : Brus funas . Roms miffion.

Bir bringen hierburch jur Renntnig, bag eine Rreis- Prufungs. Commiffion fur Korbmacher unter bem Borfibe bes Lanbrathe von Sanftein in biefiger 7366. A. 1. Stadt gebilbet worben ift.

Erfurt, ben 27ften December 1850.

Nro. 11. Genebmigung ber

Die Berren Disciplinar . Minifter haben fich bafur entichieben, bag auch bei und nach Ginführung ber Gemeinde-Dronung vom 11ten Marg v. 3. fur Staats. ppraefekten Dienftbebor- beamte gur Uebernahme von Funktionen bei ber neuen Gemeinde : Berwaltung Die

Genehmigung ber vorgefesten Dienftbeborbe erforberlich fei. be fur

Staatebe-Die Beamten bes tieffeitigen Begirts merben bierauf mit ber Unweifung amte aur aufmerkfam gemacht, im Rall fie Runctionen biefer Urt annehmen wollen, Die por-Hebernabme von Kunctis gefchriebene Genehmigung fofort bei ber vorgefehten Dienftbehorbe einzubolen. Erfurt, ben 7ten Nanuar 1851. onen bei ber

neuen Ges meinbever. waltung.

85. A. 2.

In Gemagheit ber Bestimmung bes &. 156. ber Gemeinbe-Drbnung vom 11ten Darg v. 3. wird gur offentlichen Renntniß gebracht, bag bie Ginführung biefes Gefetes vom 21ften v. Dits. und 36. ju Raafen, am 27ften ejusd. ju Nro. 12. Ginführung. Sublaer-Meundorf, Mabendorf und Albrechts und am 28ften ejusd. ju Benneber Gemein= haufen und Robr, fammtlich im Rreife Schleufingen belegenen Drtichaften, beenbe Drbnung vom 11ten bigt morben ift.

Erfurt, ben 3ten Januar 1851. Mary v. 3.

Nach

Rach einer, bem Staate-Angeiger feit einigen Tagen vorgebrudten Unnonce Nro. 18. tann auf benfelben funftig nicht mehr vierteljahrig, fondern nur halbjahrig abonnirt werben, und es betragt, in Berudfichtigung ber Beifugung ber ftenographischen mente-Preis Berichte, ber halbiabrige Abonnementspreis 5 Thir.

Dies wird hierburch gur Renntniß bes Publitums gebracht. Erfurt, ben 17ten December 1850.

Mbonnebes Staats. Angeigere. 6212. A. 3.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborden.

Bon Seiten ber Roniglichen Großbritannischen Commiffarien fur bie in Nro. 14. biefein Sabre ju Bondon bevorstebende Ausstellung von Industrie : Erzeugniffen Ponboner aller Bolfer ift

Industrie:

1) hinfichtlich ber Bezeichnung ber auszustellenben Gegenftanbe unterm Ausstellung. 19ten Rovember v. 3. ber Commiffion in Berlin mitgetheilt worben, bag benfelben gwar nicht bie Preife, wohl aber eine Bezeichnung "ausgestellt megen Billigfeit ber Erzengung" angeheftet werben burfe. Es bleibt bemnach ben Berrn Ausstellern freigestellt, folche Bezeichnungen in ben geeigneten gallen ben Gegenflanben bei ber Berpadung beigufügen.

Bebenfalls erfcheint es anrathlich, bie Preife ber auszuftellenden Gegenftanbe, welche bei ber Berichtberftattung uber bie Musftellung und bei ber Rrage ber Pramien-Ertheilungen in Betracht tommen wird, in ben Ginfendungs = Declarationen, wo moglich nach ben Englischen Maggen berechnet und in englischer Sprache und Bahrung angugeben, fo wie es auch freifteht. Bergeichniffe ber pom Ausfteller verfertigten Baaren-Artitel ber Ginfendung als Rachricht über Die Bemerbe-Unftalt beigufügen.

2) In aleicher Beife ift bie Ermachtigung ertheilt, in allen gallen ben ausgeftellten Gegenftanben eine Bemerkung anzuheften, welche bie besonberen Gigenfcaften angiebt, megen beren fie ausgestellt werben, wie beifpielsmeife :.

" ausgestellt megen Schonheit bes Dufters,"

Schonbeit bes Rufters und Borguglichteit ber Fabrifation, "

befonderer Rublichfeit,"

Borguglichfeit ber Arbeit,"

neuer Bermenbung ber Stoffe,"

ober welche anbern Gigenschaften es fein mogen, Die von Seiten ber Preisgerichte bei Rallung ihrer Urtheile in Ermagung au gieben find, und bie aus ben bereits fruber gebrudten Beichluffen ber Commiffarien erfeben merben tonnen.

3) Die bestehenden Anordnungen der Commission verhindern etwaige Agenten von Ausstehlern nicht aus ihr Berlangen eine Auseinnoderseigung der Bete bienste und der Preise der ausgestellten Artikel, zu geben, vordebaltlich jedoch der Anordnungen, welche in dem §. 14. der Beschüffe vom Isen Juli enthalten sind, um eine Abweichung von dem eigentlichen Ind, um eine Abweichung von dem eigentlichen Inde

4) Ein ferneres Mittel ber Beröffentlichung ist allen Aubstellern baburch juganglich, baß sie ihre Aubstellungegegenstände auf ibre Kosten in dem nicht amtelichen Theile bes Kafalogs, welcher veröffentlicht werden wird, anzeigen. Die Großbritannischen Commissarien wollen indessen in biefen Fallen in teiner Beise

fur Die Richtigfeit Der Untundigungen verantwortlich fein.

Die Großbritannischen Commissarien haben ben Buchdrudern Clowes und Sohn in London ben Druck und Debit des ofsiziellen Katalogs, welcher wahrscheitig in englischer, franzosisicher und beutscher Sprache erscheinen wird, übertragen. Mittheilungen der vereinständischen Aussteller für diesen Ratalog ift die Commission fur die Londoner Industrie-Ausstellung in Berlin in Empfang zu nehmen und weiter zu befordern bereit.

5) Die hern Aussteller in der Proving Sachsen und in den an die hier errichtete Empfangsstelle gewiesenen Zollvereins Staaten werden mit Begug auf die von der Commission in Berlin unter dem Josten October v. I. ertassenen Araneportvorschriften hierdund benachrichtigt, daß die durch die hiesige Empfangstelle bei kostenfreier, unter der Abrisse des Kausmanns herrn Carl Denecke zu bewirkender Ablieseung weiter zu kefordernden Ausstellungsgegenstände in dem Laufe dieses Monats auf dem hiesigen städtischen Packhose in Empfang genommen werden.

— Es wird gewünscht, daß die Berpadung von Artikeln für verschieden Hauptsectionen (Rohsoffe, Maschinen, Fabrikate oder Kunstwerke) in separate Koll geschehe, daß aber, im Falle ein Kollo Padete sur nehrere Abtheilungen-enthalt, ein jedes berselben in der Einsendungs. Declaration genau specisiciert werde, und daß teine kleineren Padungen als von 2 Kubikuß Juhalt gesendet werden, weßhalb empsohlen wird, daß, wo der einzelne Aussikunzgegenstand diesen Umfang nicht erreicht, benachdarte Aussikuser sich wereinigen mogen.

Binfichtlich ber einzusenden Gegenftande haben bie herrn Ausffeller Diejenigen Dimensionen, Gewichtsmengen und Berficherungswerthe moglichft innegu-

balten, welche angemelvet und genehmigt worden find.

6) Die dur Empfangestelle eingelieferten Gegenstande werben qunachft hine sichtlich ber Uebereinstimmung mit bem genehmigten Anmelbungs-Bergeichniffe, bine sichtlich ber erfolgten fleueramtlichen Revision und hinsichtlich einer gehörigen see-

fåhigen

fabigen Bernadung gepruft, nach Erlebigung biefer Requifite angenommen und ingetragen. Die in Uebereinstimmung mit Diefer Gintragung auszuftellenden Empfangbideine merben entweber von bem Berrn Raufmann Carl Denede ale Mitglied unferer Commiffion ober von bem Berrn Padhofe : Renbanten Anton ausgefertiget und bem Ablieferer behanbiget merben. -

Magbeburg, ben 2ten Januar 1851.

Die " :tres. Commiffion fur bie Inbuftrie-Musftellung in London. Mober.

. Es wird hierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht, bag vom Iften Mark 1851 ab au Folge Beftimmung bes herrn Juftig. Miniftere bas Rreisgericht ju Beifenfels aufgelofet ift und von bem Begirte beffelben unter Errichtung bes Rreisges breier Gerichte = Rommiffionen in Beifenfele und Beibehaltung ber Berichte-Rommiffion gut Sobenmolfen,

Nro. 15. Auflofung richte au Beifenfeld.

I. bem Rreisgerichte ju Maumburg und gmar:

A. ber Berichte. Rommiffion L au Beifenfele: bie Stadt Beifenfels und beren Polizeibegirt.

B. ber Gerichte. Rommiffion II. au Beigenfels: bie Ortichaften: Prittig, Plennichut, Roochen, Leifling mit Gafthaus gur iconen Musficht, Roflis, Biebebach, Untergreifflau, Dbergreifflau, gangenborf, Muttlau, Beubig a. G., Dberneffa, Unterneffa, Dippeleborf, Boran, Geela, Gleben, Borban, Gorftemis, Borbis, Bofau, Dorften, Dofern, Rellfchus, Rippach, Rreifchau, Gramichus.

C. ber Berichte . Rommiffion III. ju Beifenfele: bie Ortichaften : Lobisich, Uechteris, Martwerben mit Beinberg Dennhardt, Dbichus, Burgmerben, Stortau, Rriechau, Schfortleben, Tagemerben, Pofenborf, Gniebendorf, Reichardtewerben, Großcorbetha, Graflau, Bengeleborf, Großtaina, Rleinkaina, Leina, Gafthaus jum grunen Baumchen, Rogbach (la bat.) Rablenborf. Dettftebt mit Luftichiff, Lunftebt und Leiha,

D. ber Gerichte Commiffion au Ofterfelb:

bas Dorf Ruftris,

II. bem Kreisgerichte au Beis und amar:

A. bem unmittelbaren Begirte beffelben: bie Stadt Teufchern, ferner Die Ortichaften: Bafchendorf, Roffplas, Groben, Rubn. borf, Runthal, Schortau, Reugen, Kraufchwig, Rroffuln, Bonau, Lagnis, Schel-Tau, Dbermerichen, Untermerichen, Roeblis, Bilbichus, Tadau, Deuben, Rottichau,

B. ber Gerichts-Kommission zu Hohenmölsen, welche von bem Eingangs ges bachten Tage ab zum Kreisgericht zu Zeig gebort, bie Stadt Hochemölsen, ferner die Ortschaften: Werben, Domsen, Grunau, Böhzsau, Dobergost, Dueisau, Steingtimma, Jaucha, Zembschen, Kutschen, Wählis, Besch, Großgrimma, Moberich, Deumen, Stecklberg, Gnadis, Webau, Wuschelaub, Goberau, Wernsborf, Kösuln, Köpsen, Rosuln, Taucha mit Ranismuble und Aupis, auseleat worden sind.

Raumburg, ben 1ften Januar 1851.

Ronigl. Appellationegericht.

Personaldronit ber öffentlichen Beborben.

Nro. 16. Dem Thierarst I. Klasse, Friedrich August Sohler zu Rosenberg, ist mittelst Rescripts des herrn Ministers der Medicinal-Angelegenheiten vom 11ter v. M. die Areise Phierarzststelle im Kreise Ziegenruck verlieben worden,

Der Referendarius Rahrn ift aus bem Departement des Appellationeges richts qu Magbeburg in bas qu Salberftadt, und

ber Kreisgerichts-Rath Seiler zu Afchersleben als Mitglied an bas Kreis-

gericht zu Ersurt verfiest worben.
Der in Stelle bes seit dem Isten August p. in den Ruhestand getretenen Postmeisters Reusche mit der eommissarischen Berwaltung des Postamts in Suhl beaustragte Ober-Post Sekretair v. Rozynski ist durch die Bestallung des herrn Ministers für Handel z. vom 20sten v. Monats zum Postmeister ernannt worden.

Bu ber etlebigten evangelischen Pfarrstelle zu Obermollern mit Riebers mollern und Pomnig, Dioces Eckartsberga ift ber Predigtamte-Canbibat August Theobor Riealer berufen worben.

Die erledigte evangelifche Pfarrfielle ju Scheitbar mit Thronic, Dioces Lugen, ift bem bieberigen Pfarrer ju Bibffen, Landbidees Merfeburg, Robert Justius Grofchel, verlieben worben. Patron ber Pfarre ju Bibffen ift ber Dompropft zu Merfeburg.

Der britte Lehrer an ber tatholifden Boltsichule gu Borbis, Frang Biegenbach, ift als Mabchen - Schullehrer und Organist baselbst angestellt worben.

(Dierbei ein offentlicher Anzeiger.)

Mit diesem Stud wird das Namen- und Sach-Register zum Amteblatte bes v. J. an die Besteller ausgegeben.

Amtsblatt

ber

toniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 3.

Erfurt, ben 18ten Januar 1851.

Minifterielle Bekanntmachung.

Es wird hierburd in Erinnerung gebracht:

daß nach den fur die Militar-Wittwen-Penfionirungs-Societat bestehenden Bor-fchriften Tein Interessent biefer Societat, welcher in den Dienst eines fremden Staates übertritt; Mitglied berfelben bleiden fann und daß daher in solchen Fällen mit dem Monate, in welchem der Uedertritt in den fremden Dienst ersolgt, das Aussicheiben aus der Societat unbedingt flatt sindet.

Berlin, ben 7ten Januar 1851.

Rriegs. Minifterium, Militair = Defonomie Departement.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Mit Bezugnahme auf die im Amtsblatte vom Sahre 1833 Seite 34. abgedruckte Bekanntmachung vom 30sten Januar deffelben Sahres, das Bergahren beim kirchlichen Aufgebote militairpflichtiger Personen betreffend, wird in Bolge Allerhochsster Cabinets : Ordre vom 4ten September 1831 die bestehende Berordnung:

"daß Militairpflichtige, welche sich verheirathen ober ansässig machen wollen, bei Rachsuchung bes Ausgebots Seitens ber Geislichen barauf aufmerklam au machen sind, wie sie durch die Berheirathung ober Ansässigmachung ihrer Berpslichtung aum Militair= Dienke nicht überhoben werden."

wiederholt jur offentlichen Kenntniß gebracht und den sammtlichen Geiftlichen des hiefigen Regierungs-Bezirts beren genaue Beachtung mit dem Bemerten aufgegeben, baß die beshalb aufzunehmenden Berhandlungen keinem Stempel unterworten find.

Erfurt, ben 4ten Januar 1851.

Nro. 17.

Militaive Wittwen= Benfioni= rungs=Sv= eietat.

Nro. 18. Berfahren bei Berheis rathung milis tairpflichtis

gerPerfonen .. 28. A. 3.

Rachbem bie Gemeinden Raticher, Sedengereuth, Dberrob und Balban bie Strafe von Raticher bis gum Bafthofe gu Engelau mit ber ihnen aus Staats. Chauffcemitteln gemahrten Bau - Prainie und ben erforderlichen Bufchuffen ber Communen aclo.Grbes ausgebaut haben, fo fteht ben gebachten Gemeinden, von benen auch die Unterbung. e362, A. 3. haltung ber Strafe übernommen worden ift, auf Grund bes Allerhochften Erlaffes pont 15ten Juni 1849 bie Befugniß ju, von jest ab fur die Benupung ber begeichneten Straffenftrede ein Chauffeegelb nach Maagabe bes Chauffee-Belb-Da. rifs pom 29ften Rebruar 1840 und gwar auf Die gange pon einer Deile fur eigene Rechnung nach folgenden Bebefaten gu erheben: A. vom Ruhrmert, einschließlich ber Schlitten: I. aum Fortichaffen von Perfonen, als Extrapoften, Rutichen, Ralefchen, Rabriolete u. f. m., fur jebes Bugthier 1 Ggr. IL jum Fortichaffen von gaften: 1) von belabenein, - b. b. von foldem, worauf fich, außer beffen . Bubehor und außer bem Rutter fur bodiftens brei Tage, an andern Gegenstanden mehr, ale zwei Gentner befinden, - fur jebee Bugtbier 1 Egr. 2) von unbeladenen: a. Frachtmagen, fur jebes Bugthier 8 Wf. b. gewohnlichem ganbfuhrwert und Schlitten, fur jebes Bugthier B. von unangefpannten Thieren: I. von jebem Pferbe, Maulthiere ober Maulefel, mit ober ohne Reiter 4 90f. ober Baft II. von jebem Stud Rinbvieh ober Gfel . 2 90f. III. von je funf Fohlen, Ralbern, Schaafen, Lammern, Schweinen, Biegen Beniger, ale funf ber vorstehend ju III. aufgeführten Thiere find frei. Die im Chauffeegelb : Tarif vom 29ften Rebruar 1840 beftimmten Befreiungen vom Chauffeegelte finden auch auf tiefe Strafe Mumenbung und ein

Solches wird hierburch gur allgemeinen Renntnig gebracht.

Bleiches gilt von ben fur bie Staats Chauffeen bestehenden polizeilichen Beflims

Erfurt, ben 6ten Januar 1851.

mungen.

Nro. 20. Nachbem bie Gemeinbe Schonau bie Strafe von Lichtenau über Scho-Shanffec. nau bis Ernsthal mit ber ihr aus Staatsmitteln gewahrten Bau : Pramie und acio. Grbc. ben erforberlichen Bufchuffen ausgebaut bat, fo fieht ber gebachten Gemeinde, von buna. 6357. A. 3.

melcher

welcher auch bie Unterhaltung ber Strafe übernommen worben ift, in Rolge ber Diesfälligen Allerhochften Bewilligung Die Befugniß zu. von jest ab fur Die Benugung ber bezeichneten Strafenftrede ein Chauffee Beld nach Dagfagbe bes Chauffee- Gelb : Sarife vom 29ften Rebruar 1840 und zwar auf Die Lange von einer halben Deile fur eigene Rechnung nach folgenden Bebefaben au erheben: A. vom Ruhrwert, einschließlich ber Schlitten:

I. jum Fortichaffen von Berfonen, als Ertrapolten, Rutichen, Raleichen, Cabriolets u. f. m., fur jedes Bugthier II. aum Fortichaffen von gaften:

1) von beladenem b. b. von foldem, morauf fich, außer beffen Bus behor und aufer bem Rutter fur hochftens brei Sage, an anderen Gegenstanden mehr, als amei Centner befinden, fur jedes Buathier

2) von unbelabenen:

a. Frachtwagen, fur jebes Bugthier b. gewohnlichem Landfuhrwert und Schlitten, fur jebes Bugthier 2 2f.

B. pon unangefpannten Thieren: I. von jebem Pferbe, Maulthiere ober Maulefel, mit ober ohne Reiter

ober Laft . II. von jedem Stick Rindvieh ober Gfel . .

1 90f. III. von ie funf Roblen, Ralbern, Schaafen, Lammern, Schweinen,

Biegen 1 90f.

Beniger ale funf ber porftebend gu III. gebachten Thiere find frei.

Die im Chauffee Gelbe Tarif vom 29ften Rebruar 1840 bestimmten Befreiungen pom Chauffee Belbe finden auch auf Diefe Strafe Unmendung und ein . Gleiches gilt von ben fur Die Staats . Chauffeen beftebenben polizeilichen Beftim. mungen.

Solches wird hierburch gur allgemeinen Renntnig gebracht.

Erfuit, ben 3ten Sanuar 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Den Pferbegudtern wird biermit befannt gemacht, bag bie, fur bie Befcd!fationen Befehung ber

Strauffurt, Bongeba, Puftleben und Schmira Beidalftatis beflimmten Befchaler bes hiefigen Bandgeftute am Iften Februar c., wenn nicht befondere Sinderniffe in ben Beg treten, von bier abgeben, und Unfangs Juni ten Rudmarich antreten merten.

Nro. 21.

6 90f.

2 90f.

Die Bebedung wird wie gewöhnlich, zwei Tage nach bem Gintreffen ber Be-

ichaler an ihren Beftimmungborten erfolgen.

Um ben fast überall beflebenben, burch Berbote niemals gang gu befeitie genben Bebrauch ber Bewahrung von Trintgelber an Die Geffutwarter im Intereffe ber Pferbeguchter gu regeln, hat bas Konigliche Ministerium fur lanbwirthe Schaftliche Ungelegenheiten angeordnet, bag funftigbin mit bem Dedgelbe fur febe Stute noch funf Gilbergrofchen als Drintgelb von ben Stutenbefigern eingezogen, und biefe Trintgelber bemnachft burch bie porgefeste Beborbe unter fammtliche ftationirt gemefenen Geftutwarter, vornehmlich nach Berhaltniß ber auf ben eingelnen Stationen tragend geworbenen Stuten, vertheilt werben follen.

Ueberbieß ift ber Stationshalter berechtigt, fur bie Unfertigung eines je-

ben Dedicheine 21 Sar. von bem Beliger ber bebedten Stute einzugleben.

Indem bies ben betheiligten Pferbeguchtern hierburch bekannt gemacht wird, werben biefelben zugleich aufgeforbert, fortan ben Geftutwartern teine Drintgelber weiter ju verabreichen, weil nur auf biefe Beife ber, bei ber obigen Unordnung bezwectte gunftige Ginfluß auf ben Erfolg ber Bebedung geforbert werben fann.

Bauptgeftut Grabis, ben 5ten Sanuar 1851.

Der Banbftallmeifter. v. Thielau.

Nro. 22. angelegen. beit.

Unter bem 11ten v. DR. und J. ift bie Gifenftein-Beche "Reuwerte-Blud" Bergwerts, bei Gethles im Bennebergichen, mit einer Fundgrube und 12 Daagen geviertes Relb an ben Gifenhutten Befiter Carl Schlegelmilch ju Suhl verlieben, und bie Berleihungs : Urfunde unter bem 26ften beffelben Monats hobern Orts confirmirt worben, mas hierdurch gur offentlichen Renntnis gebracht wirb.

Salle, ben 2ten Sanuar 1851.

Ronigl. Preugifches Dber : Berg : Umt fur Sachfen und Thuringen.

Nro. 23. Martini-Durch: fdinitte. preife.

In Berfolg unferer Publicanda vom 24ften Juni v. 3. (in ber außerorbentlichen Beilage ju Dro. 28. bes Amteblatts fur ben Regierungs . Begirt Erfurt) und vom 22ften Muguft pr. (in ber erften Beilage ju Dro. 37. beffelben Umteblatte) machen wir hierdurch bekannt, bag bie ben Ablofungen nach S. 19. seg. bes Ablofungegefebes vom 2ten Darg 1850 jum Grunde ju legenben Martini-Durchschnittspreise aus ben letten 24 Jahren, nach Abgug ber groei theuerften und zwei mobifeilften Sahre, in bem Jahre von Martini 1850 bis babin 1851 betragen:

	1			Få	r b	en	Sd	peff	cl			_	
		1			Roggen.								
1) In ben Cichofelbifden Rreifen: a. für ben Areis Borbis ber Martts Preis von Nordhaufen. be für bie Kreife Seiligenstabt und Nühlshaufen: ber Marthreis oon Mühlsaufen	1	29			14		1	3	- 11	_	20	1	
2) Im Kreise Nordhausen: ber Marstpreis von Nordhausen (wie sub	1	29	-		14		1	3		_	20	2	
3) In ben Kreisen Erfurt, Weißensee und Langen- falga: a. fur die Kreise Erfurt und Weißensee, ber Marttpreis von Erfurt	2	1	6	1	15	2	1	2	9	_	19	11	
b. für ben Kreis Langenfalza, ber Langenfalzaer Marttyreis 3m Kreise Schleusingen: ber Marttyreis von Schleusingen	1 2	28 11	8 10		15 24		1	9	9	_	20 23		
b) 3m Kreife Ziegenrud': a. fur ben fublichen Diftrict, bestehenb aus ben fublich von Saalburg am rechten Saal allfer (in ben 4 Inclaven) belegenen und aus ben					,								
ant linfen Saal-lifter liegenden Driffhaften, bie fic aus den Durchfchnittsmarthreisen der Stadt Hof in den Monenden November und December ergebende Fraction b. für den nördlichen Diftrict, welcher fic aus den übrigen am rechten Saal-lifter belegenen	2	5	3	1	15	4	1	4	10	_	18	3	
Orten bilbet, bie fich aus ben Durchschnitsmarktpreisen ber Stabt Saalfelb in ben Monaten Ro- vember und December ergebende Fraction	2	8	5	1	20	3	1	7	5	_	23	4	

Es versteht sich indes von selbst, daß von diesen Preisen der im §. 26. bes Gesess vom 2ten Marz v. I. angeordnete Abzug, und in den durch das Publicandum vom 24sten Juni v. I. für die Kreise Helligenstadt und Muhlbausen, sowie sur die Kreise Ersurt, Weißensee und Langensalza, desgleichen auch für den Areis Schleusingen bestimmten Unterbezirken noch der daselbst festgestellte Ruckschaft gress Juschlag stattsindet.

Stendal, ben 3ten Januar 1851.

Ronigliche General . Commiffion fur Die Proving Sachfen.

Erledigte Stellen.

Nro. 24. Durch bas Ableben bes Pfarrers hobohm ift bie Pfarrftelle gu Arien, in ber Dioces Seffen, erledigt. Diefelbe ift Koniglichen Patronats.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Braungardt ift die Pfarrstelle ju Robra. Dioces Subl. erlediat, fie ift Koniglichen Patronats.

Wersonaldronit ber öffentlichen Behörden.

Neo. 25. Der Berichte. Direttor Schulfe ju halle a. S. ift ben 12ten Dezember v. I., ber Rechtsanwalt und Notar Juftigrath Dr. Abolph Leberecht Sabelich

ju Erfurt ift am Sten Dezember v. I. verfiorben.
Dem jum Rechtsanwalt in Erfurt ernannten früheren Kreisgerichterathe Pindert ift ben 14ten Dezember v. I. Die Fortführung bes Rathstitels als Ju-

fligrath gestattet.

Der Rechtsanwalt Bindewald zu Gieleben ift nach Rofla mit der Befugnif gur Prazis im Bezirf bes Kreisgerichts Sangerhausen und der Rechtsanwalt Witte zu Rofla nach Gieleben mit der Besugnif zur Prazis im Bezirf
bes Kreisgerichts Gieben den Eten Dezember v. 3. verset,

Der Appellationsgerichts Referendar Ludwig Wilhelm August holge zu Raumburg ift ben 25ften November v. 3. nach bestandener 3ter Prufung jum

Berichtsaffeffor,

Der Stadtrath Lubwig August Bithelm Beife in Balle a. S. ift jum

interimiftifchen Staatsamvalt bafelbft beftillt.

Der Appellationsgerichte-Reserendar Boleslew Sofenh Thomas zu Naumburg ist den 18ten Dezember v. S. bem Appellationsgericht in Posen überwiesen und bahin entlassen.

Der Ausfultator herrmann Rramer in Naumburg ift ben 2ten Dezem-

ber v. 3. jum Referenbar beforbert.

Der Kandidat der Rechte Karl Chuard Julius Munnich ift ben 16ten Dezember v. 3. jum Appellationsgerichts-Auskultator angenommen.

Der bisherige Referendar Guftav Avolph Lange ift ben 17ten December

v. 3. jum Rreisgerichte. Gefretair in Brig,

Der Subalterngehulfe Louis Dettel ift ben 11ten December v. I. gum Burean Affifienten mit ber gunttion bei ber Berichte Rommiffion in Ranis ernannt,

Der Rreisgerichts Sefretair Joseph herrmann Pingel ju Erfurt ift ben

6ten Dezember v. 3. vom Iften Upril 1851 an,

ber Kreisgerichtsbote Johann Friedrich Weber in Wittenberg ift ben 22ften Rovember v. I. vom 1sten Februar c. an in den Ruhestand verfest. Bom

Bom tfleit Januar c. ab ift ber Poft : Expediteur und Steuer . Receptor Bein in Benebaufen nach Songerhaufen verfett und bie baburch in Benebaufen vacant geworbene Poft-Erpediteur-Stelle von bem obigen Beitpuntte ab bem ebemallgen Weinbandler Morchel in Bensbaufen übertragen worben.

Die vacante Predigerftelle bei ber frangofifch reformirten Gemeinde au

Magbeburg ift bem Prediger Ummon in Groß. Bieten verlieben morben.

Der Clementar . Schulamte : Canbidat und interimiftifche Schulvermefer Rriedrich Robert Breitung ift als Madden-Schullebrer und Dragnift in ber evangelischen Gemeinde Tungenhausen, Rreifes Beigenfee, angeftellt morben.

Bermischte Radrichten.

Dem Mechaniter A. Festa ju Berlin ift unter bem 20ften Dezember Nro. 26 1850 ein Patent

auf eine als neu und eigenthumlich anerkannte Unordnug einer hangenden theilung. Centrifugal-Mafchine in ber burch Beichnung und Befchreibung nachgemiefenen

Bufammenfebung

auf fiche Sabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preu-Bifchen Staates ertheilt worden. .

Das bem Mafdinenbauer C. Dannenberger in Berlin unter bem 15ten Nro. 27. Mai 1850 ertheilte Patent auf eine mechanische Borrichtung, Rupfer - ober Stahlplatten fur bie Mus- bung.

übung ber fogenannten ichmargen Runft vorzurichten,

ift erlofchen.

Das bem Schloffermeifter und Mafchinenbauer Beinrich Mann gu Elber- Nro. 28. felb unter bem 3ten December 1849 erheilte Patent Dregl.

auf eine Dafdine jum Bafden von Garnen und gewebten Stoffen in ber burch ein Modell nachgewiefenen Bufammenfebung, ift erlofchen.

Das bem Fabriftefiger A. Borfig ju Berlin unter bem 1ften Dezember Nro. 29. 1849 ertheilte Patent Desal.

auf burch Beidnung und Befdreibung naber nachgewiesene mechanische Mittel que Unfertigung von Soblgefaffen und Robren aus Detall.

ift erlofden.

Radoweisung

Nro. 30. ber Preise bes Getreibes, bes Geues, bes Stropes und ber Lebensmittel in ben haupt = Marktplagen bes Ersurter Regierungs = Bezirks fur ben Monat December 1850.

1	Mags				D a	u p	t =	M (arl	tpl	åş	2.	_	4	1	
	und Gewicht Preuß.			ho	Mühls haufen. Ahlr.fgr. pf.		Nordhaus fen. Æhir.fgr. pf.			igens iza. igr. pf.	Schleusin: gen. Thir.fgr. pf.			Im Durche schnitt. Thie.fge. pt		
Beihen Roggen Serfte Soffer Soffer Suffen Suffen Suffen Suffen Suffen Suffen Suffen Suffen Suffelicif Summeffelicif Sammeffelicif Sammeffelicif Sumter Suffer Suffer Suffer Suffer Suffer Suffer Suffer Suffer Suffer		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	24 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	24 16 1 3 222-16 19 14 19 1 3 1 2 3 19 5 8	6 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	26 15 3 25 16	11 1 6 6 - 8 - 6 3 9 8 - 8	1 1 1 2	22 10 14 2 21 5 15 - 17 6 15 - 15 - 15 - 18 5 8 - 18 5 8 - 12 2	211111111111111111111111111111111111111	16 8 25 22 22 - 3 1 3 2 25 6 9 1 3 -	88 - 6 8 - 4	1111111	25 14 3 23 17 20 20 19 1 3 1 2 2 20 5 8	1 1 1

Erfurt, ben 7ten Januar 1851.

Roniglich Preußifche Regierung.

(Bierbei ein offentlicher Anzeiger.)

Amtsblatt

toniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 4.

Erfurt, ben 25fien Januar 1851.

Ministerielle Befanntmaduna.

Die Berbreitung bes nachflebenben Drudwerte: Socialiftifches Lieberbuch mit Driginal-Beitragen von S. Beine, A. Freiligrath, G. Berth und Unbern, herausgegeben von S. Duttmann. 3meite Muflage. Raffel, 3. G. 3. Raabe und Comp. 1851, wird hiermit auf Grund bes C. 3. ber Berordnung vom Sten Juni v. I. (G.

G. pag. 330.) fur ben gangen Umfang ber Monarchie unterfagt. Berlin . ben' 11ten Nanuar 1851.

Der Minifter bes Innern. (geg.) v. Wejlphalen.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Um ber Legitimationeführung burch Paffarten, welche jur Erleichterung Nro. 32. bes Reifeverfehre in den durch Gifenbahnen verbundenen gandestheilen mit Muer= merorbnung. bodifter Genehmigung eingeführt worden find, und welche nach ben Beftimmun- Die Legitimagen ber Minifferial-Berordnung pom 23ffen Dezember 1844 in ben barin gebache tionefubrung ten Preußischen Provingen und angrengenden auswartigen Staaten, ber mit Dies berReifenben fen getroffenen Bereinbarung gemaß, die Stelle ber Paffe bisher vertreten haben, farten beeine weitere Ausbehnung ju geben, find bie Regierungen mehrerer anberen beutfchen Bundesftagten bem bieberigen Daffarten Bereine beigetreten.

Rachdem bie ju Dreeden Dieferhalb abgefchloffene Uebereinfunft, welche mit bem 1ften Sanuar 1851 in Birtfamleit treten foll, von fammtlichen babei betheiligten Regierungen nunmehr genehmigt worden ift, wird in Gemagbeit berfelben folgendes bestimmt.

Berbot.

8 1

Das Gebiet, in welchem unter ben nachfolgenden Borfdriften Paffaren

ertheilt werben, und Gultigfeit haben, umfaßt

schmmtliche Provinzen des Preußischen Staats, Baiern, Sachfen Bannover, Medlenburg. Schwerin, Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Beiningen, Sachsen-Coburg. Gothen Beimar, Sansen-Gother und Anhalt-Bernburg, Reuß Plauen alterer und jungerer Lime, Schaumburgslippe, Bremen und hamburg.

Die Angehörigen ber im S. 1. gedachten Staaten find, soweit nicht nach ben SS. 3. bis 5. Beschrantungen eintreten, besugt, sich zu ihren Reifen innerhalb ber Gebiete biefer Staaten, flatt ber vorgeschriebenen Paffe, ber Paftarten zu bebienen.

Paffarten burfen nur folden Perfonen ertheilt werben, welche

1) ber Polizeibeborbe ale volltommen zuverlaffig und ficher befannt, auch

2) vollig felbftftanbig find unb

3) in bem Begirte ber ausstellenben Behorbe ihren Wohnsis haben.

In Beziehung auf Die Bebingungen unter 2 und 3 konnen ausnahms= weife Paffarten ertheilt werben:

a. Studirenden, mit Buftimmung ber betreffenden Universitatsbehorbe am Uni-

verfitateorte,

b. Militairpersonen, mit Genehmigung ihrer Militairvorgesetten, an ihrem jebesmaligen Aufenthaltsorte,

c. unselbstiftandigen Familiengtiedern auf ben Antrag bes Familienhauptes (Baters ober Bormundes) jedoch nur wenn fie bas 18te Lebensjahr überichritten haben.

d. Sandlungebienern auf ben besonbern Untrag ihrer Pringipale, am Bohnorte ber Lebteren.

6. 4

Ehefrauen und Rinder, welche mit ihren Stegatten und Meltern, so wie Dienstboten, welche mit ihren Gerrichaften reifen, werben burch bie Paftarten ber Letteren legitimitt.

§. 5.

Die Daftarten bleiben allen benjenigen verfagt,

a. welche rach ben beftebenben Gefegen auch bei Reifen im Inlande pafpflichtig find, insbefondere ben handwerks Gefellen und Gewerbe-Gebulfen,

b. ben

- b. ben Dienftboten und Arbeitfuchenben aller Art,
- e. benen, melde ein Gewerbe im Umbergieben betreiben.

δ. 6.

Die Paffarten, welche in allen im S. 1. gebachten Staaten nach einem übereinstimmenden Formulare und von gleicher Farbe ertheilt werben, und welche ben Romen, Stand und Wohnort des Inhabers, sowie bessen Ramensunterschrift und Signalement enthalten muffen, sind nur auf die Dauer bes Kalenberjahres guttig, in welchem sie ausgefertigt worben find.

Fur bas Sahr 1851 tommen Paftarten von blauer Farbe gur Un-

wendung.

S. 7.

Bur Ausstellung von Pagtarten find nur Diejenigen Behorden befugt, welche von der vorgesetten Provinzial-Regierung damit beauftragt worden find.

S. 8.

Der Preis ber Paffarte betragt Funf Gilbergroften. Grebitions und Stempelgebuhren werden bafur nicht entrichtet.

6. 9.

Gine Bifirung ber Paffarten findet nicht ftatt. .

§. 10.

Jeder Mistrauch ber Paffarten, wohin insbesondere, außer der Falschung berselben, die Fuhrung einer auf eine dritte Person lautenden Karte, die wissentliche Uteberlassung der letteren Seitens des Inhabers an einen Andern jum Gebrauche als polizeitiches Legitimationsmittel oder die falschliche Bezeichnung von Personen als Familienglicher oder Dienstboten (§. 4.) zu rechnen ift, unterliegt den gesesslichen Polizeis oder Kriminalstrasen.

S. 11,

Seber Angehörige eines ber im §. 1. gebachten auswärtigen Staaten, welcher innerhalb ber preußichen Staaten reifet, ohne einen Paß (Wanderbuch) ober eine Paßlarte zu suhren, hat zu gewärtigen, baß gegen ihn nach ben wegen ber nicht legitimirten Fremden bestehenden Borschriften verfahren, insbesondere, baß er von der Weiterreife bis zu geführter Legitimation ausgeschlossen wied.

Auch Inlander sind, bei Bermeidung gleicher Nachtheile, auf Ersordern ber Polizeibehorde verpflichtet, sich durch Pas, Pasklarte ober andere geeignete Legitimationsmittel auszuweisen (S. 12. des Paskebittes vom 22ften Juni 1817.).

S. 12.

In Fallen fchleuniger polizeilicher Berfolgung eines verbachtigen Inbivi-5 * buums, buums. find bie Polizeibeamten bes einen ber im 6. 1. gebachten Staaten befugt, Die Berfolgung in Die Bebiete ber andern fortaufegen, jedoch nicht um ben Bere bachtigen felbit zu verhaften, fondern nur um mit Bermeibung eines jeben burch fcbriftliche Benachrichtigung entftebenben Aufenthaltes bie nachfte Polizeibeborbe pon bem pormaltenben Sachverhaltniffe fofort mundlich zu unterrichten und gu ber in ber Sache erforberlich icheinenden Ginichreitung aufzuforbern.

6. 13.

Den mit Ausfertigung von Baffarten beauftragten Beborben liegt ob. ein Paffarten Journal gu fuhren, in welches bie ausgefertigten Dagfarten unter forts laufender Ruminer einzutragen find. Die Rummer bes Journals muß auf ber Daffarte vermerft merben.

Die in ber Paffarte angegebenen Rubriten bes Signalements find genau

aufzufüllen.

6. 14.

Um eine genaue Befolgung ber Borfdriften ju fichern, welche in Gemaßbeit ber im Gingange gebachten Uebereinfunft und ju beren Mubfuhrung ergangen find, merben die Polizeibeborben angewiefen, die von ihnen mabrgenommenen, bei ber Ausfertigung bon Paffacten an andern Orten begangenen Berftoffe ber ibn.n porgefesten Beborbe anzuzeigen, Damit biefe Berftoffe gur Renntnig ber vorgefede ten Inftang berjenigen Beborbe gelangen, welche ben Berftoß bigangen bat. 8, 15,

Die fur biejenigen Canbestheile, in welche bie Daffarten ichon fruber ein= geführt maren, erluffene Minifterial Berordnung vom 23ften Dezember 1844 wird aufgehoben.

Berlin, ben 31ften Dezember 1850.

Der Minifter bes Innern. v. Befipbalen.

Borftebenbe Berordnung Gr. Ercelleng bes herrn Miniftere bes Innern v. Befinhalen wird bierdurch jur offentlichen Renntnig gebracht. Erfurt, ben 15ten Januar 1851.

Nro. 33. rungebegirt fich aufbale . tenbe vereis bigte Belb. meffer. 6260, A. S.

Dit Bezug auf unfere Befanntmachung vom 1ften Oftober 1850 Geite 3m Regies 310. bes Amteblatts von bemfelben Sahre bringen wir hiermit gur offentlichen Renntniff, baf fich gegenmartig folgende jur freien Praris befrate Reibmeffer, als Thieme au Erfurt,

Pans au Erfurt. Bitte ju Erfurt,

Rosenstengel zu Erfurt, Mengel, Bermessangs Revisor zu Muhlhausen, Fischer zu Muhlhausen, Kuster zu Muhlhausen, Bonatz zu Nordhausen, Gunther zu Nordhausen, Tiedae zu Weisenstee,

im biebfeitigen Regierunge Begirt anwefend befinben. Erfurt, den 13ten Januar 1851.

Nachdem bereits in mehreren Semeinden ber Monarchie die Semeinder Nro. 34. Ordnung vom 11ten Marz c. vollständig eingesubrt worden ift, stellt sich sofort Gemeindes bas Bedurfniß heraus, daß gleichzeitig mit der Constitutirung der neuen Gemeinder Ordnung re. Organe auch die Ausstlichtsbehorden ins Leben treten.

Die Aufficht über bie Bermaltung ber Gemeinden bat bas Gefes bem

Rreis-Musichuffe und bem Begirterathe überwiefen.

Die besinitive Drganisation bieser beiben Behörden nach Borschrift ber Kreis. Bezirks- und Provinzial. Debaung vom 11ten Mary v. I. ist zur Zeit noch nicht möglich; benn ber Kreisausschuß soll aus ber Bahl ber Kreisversammlung hervorgeben und diese tann erst dann constituiet vorden, wenn in sammtlichen Gemeinden eines Kreises die neue Gemeinder-Stedung volltändig eingesahrt ist; ber Bezirkseath daggen wird von der Provinzial-Bersammlung grochst und die Bedingt, voraussichtlich eine noch langere Frist ersorberlich sein. Da aber die antliche Wilfsamsteit der neu gebildeten Gemeinde-Organe durch das Vorhandensein der Aussischen Beidung der lestern uns etalssich.

Demnach hat der herr Minister des Innern mittelst Rescripts vom 28sten v. M. auf Grund der F. 145. und 152. der Gemeinde-Dednung und des F. 67. der Kreise, Bezirkse und Provinzial-Ordnung vom 11ten Marz v. I. bestimmt i daß alle Besugnisse, welche die Gemeinde-Ordnung dem Kreis-Ausschaftlich als Ausschlaftliche die Gemeinde Ordnung dem Kreis-Ausschaftlich des Geseiges desinitiv gebildet worden ist, bezüglich auf diesensien Gemeinden, welche sich nach Vorschrift der neuern Gemeinde-Ordnung constituirt haben, von dem Kreis-Landrathe und

boß alle Befugniffe, welche bie Gemeinbe-Ordnung bem Bezirkerath als Auffichtebehorbe erfter und rosp. zweiter Inftanz beilegt, bis babin, daß ein fol-

der nach Borfchrift bes Befebes befinitio gebilbet worben ift, von ber girte-Regierung proviforifch ausgeubt merben.

Grfurt, ben 11ten Januar 1851.

cursaciuche gegen bie Rlaffenfleuers får bas 3abr 1851.

In Gemagbeit bes C. 1. bes Gefches vom 18ten Juni 1840 uber Ginreidung Berjahrunge-Friften bei offentlichen Abgaben (Gefet Sammlung fur 1840 Can ber Reclamas 140) machen wir die flaffenfteuerpflichtigen Ginwohner bes biefigen Berwaltungs tipnen u. Re- Begirts barauf aufmertfam. bag Reclamationen gegen bie Rlaffenfteuer - Beranlaaung fur bas Jahr 1851 von ben Betheiligten innerhalb brei Monaten, bom Tage ber Befanntmachung ber Beberollen in ben Gemeinben, bei bem Ronial. Beranlagung Landrathe-Amte bes Rreifes angebracht werben muffen.

Die gegen Entscheidungen auf Rlaffenfteuer-Retlamationen etwa eingelegten Refurfe find gleichfalls nur beim Rreis-Bandrathe und amar binnen einer Draffu-121. B. 1. fiv . Rrift von feche Bochen nach erhaltenem Retlamatione : Befcheibe und unter Beifugung biefes Beicheibes felbit in Urfdrift, nicht aber an bie boberen Beborben

einzureichen. -

Sierbei bemerten wir ausbrudlich, bag biejenigen, welche bie bier geftellten Briffen nicht innehalten, ober Die jur Annahme ihrer Gefuche bestimmten Behorben übergeben, es fich felbit beigumeffen haben, wenn ihre Gefuche im erfteren Ralle fofort gurudgewiesen, im anderen Ralle aber unberudfichtigt gurudgefchicht merben. Grfurt, ben 10ten Sanuar 1851.

Der Schluß ber Jagb im Felbe innerhalb bes Regierungebegirte Erfurt Soluf ber wird hierdurch auf den 4ten Februar b. 3. festgestellt. Wer nach Diefem Termine auf ber Relbiaad betroffen wird, bat eine Gelbftrafe bis au 50 Iblr., eventuell Belbiagb. 6 modentliches Gefangnig verwirft. 369. A. 1.

Bugleich bringen wir unfer Publicanbum vom Sten Darg 1843 (Amteblatt fur 1843 Seite 60.) Die Schongeit bes Bilbes betreffend, bierburch in Erinnerung.

Erfurt, ben 16ten Januar 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörben.

Die im Departement bes unterzeichneten Appellationsgerichts fungirenben Nro. 37. Shatiafeit Schledemanner haben alljahrlich an Die betreffenden landrathlichen refp. Dagiftrateber Schiebes behorben Die Machmeise ihrer Thatigfeit burch Ginreichung von Ueberfichten au manner. liefern. Diefe muffen mit folgenden Rubriten verfeben fein: '

1) im Sabre (1849) find unbeendigt geblieben:

- 2) 3m Jahre (1850) find anhangig geworben:
- 3) Sauptfumme:
- 4) Davon find abgemacht:
- a. burch Bergleich,
 - b. burd Burudnahme ber Rlage,
 - c. burd Bermeifung an ben Richter,

5) Um Schluffe bes Sahres (1850) find anhangig geblieben:

Die betreffenden landrathlichen und Magistratsbehorden werden hierdurch veranlaßt, diese Nachweisungen mittelft gutachtlicher Berichte über den Rugen bes Instituts der Schiedsmanner baldigst bei uns einzureichen.

Salberftabt, ben 17ten Sanuar 1851.

Ronigl. Appellationsgericht.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Depositalgeschäfte des un. Nro. 38. terzeichneten Gerichts an jedem Sonnabend von 9 Uhr Vormittags an von der Depositate Rommission, bestehend aus dem

- 1) Rreisgerichterath Bolland,
- 2) Kreisgerichte. Sefretair Greiner,

3) Renbanten Bollmig,

beforgt werben und alle Einzahlungen folder Gelber und Ablieferungen folder Gegenstände, welche ad depositum genommen werden follen, nur an biefe brei Beamten gusammen gultigerweise gemacht werben kounen.

In Der Regel muffen jene Gelber und Gegenstande gur Unnahme ad depositum por ber Einzahlung und Einlieferung offerirt werben, bamit ben Depo-

fitarien bas Unnahme-Mandat ertheilt merben tann.

Deposital Affervate finden nur in einigen vorschriftsmäßigen gallen statt und geschieht die Affervation von Depositalgegenständen in etwa eintretenden unzuläffigen Fallen lediglich auf Gefahr bes Deponenten,

Suhl, ben 9ten Januar 1851.

Das Ronigliche Rreisgericht.

Den Interessenten ber Magbeburgschen Land-Feur-Societat wird hiere Nro. 39. burch bekannt gemacht, daß heute das 12. Ausschreiben erlassen worden, und 12tes Ausgur Deckung der Societate-Ausgaben seit dem 1sten Juli d. 3. der Beitrag pro schreichen ber 100 Thaler der reducirten Beitrags Capitals auf 8 Sgr. 4 Pf. hat sessen Magbeburgs werben mussen, welches auf die wirkliche Bersicherungssumme von je 100 Thaler: Beuer-Societien 1ster Kasse 3 Sgr. 4 Pf.

in 2ter Rlaffe 5 Ggr. - Pf.

beträgt.

Außerdem ist von ben im Lau, oes verflossenen Sahres genehmigten Interims-Wersicherungen gleichfalls der volle Beitrag nach dem Reductions. Berhalfnis, — so wie endlich in eben ber Art auch von den im legten halben Jahre
gugelossenen ertraordinairen Bersicherungen nachträglich noch der Beitrag jum 11ten Ausschreiben vom 30sten Juni d. S. zu entrichten. (ofr. S. 40. des Reglements.)

Der Betrag der von jedem Orte 2c. aufzubringenden Beitragssumme wird durch die betressende Kreis-Direction repartite und eingesordert werden, und ist binnen 4 Wochen nach erfolgter Insinuation dieser Repartition an die betressende Kreis-Reevetur-Kasse der Societät in Verusisschem Courant aduuliefern.

Die Bermendung ber Beitrage wird ben Intereffenten bemnachft burch einen Ertract aus ber Sahres-Rechnung ber Societat nach beren Abnahme - in

ben Amteblattern nachgewiesen werben.

Mitenhaufen, ben 31ften December 1850.

Der General. Direktor ber Magbeburgichen ganb-Feuer-Societat Graf von ber Schulenburg.

Erledigte Stellen.

Nro. 40. Durch bas Ableben bes Pfarrers und Superintenbenten Engeling ift bie Pfarrstelle zu Kircheilingen, im Regierungsbezirk Ersurt, vacant geworden. Diefelbe ist Koniglichen Patronats.

Durch bas Ableben bes Ober Pharrers und Superintendenten Dr. Chraharbt ift bas Ober Pharramt ju Gilenburg erlebigt worden. Patron teffelben ift ber Magistrat baselbit.

Bermischte Nachrichten.

Nes. 41. Das bem Kaufmann 3. h. F. Prillwis zu Berlin unter bem 27sten Patentausse September 1849 ertheilte Patent bung. auf eine burch Beichnungen und Beschreibungen nachgewiesene Maschine auf

auf eine burch Beichnungen und Beschreibungen nachgewiesene Maschine gur Ansertigung von Fischnegen

ift erlofchen.

(Bierbei ein offentlicher Angeiger.)

Amtsblatt

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 5.

Erfurt, ben Iften Februar 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

. Die Ginführung ber Bemeinbe-Dronung vom 11ten Marg v. 3. ift am Nro. 42. 14ten b. M. in Fifchbach, Gidenberg, Bifchoffrob, Gilbach und Gethles, ber Gemein: am 15ten b. DR. in Breitenbach, Sinternab und Schleufinger=Reundorf, und am 16ten b. D. in Erlau, Birfcbach und Altendambach, fammtlich im Rreife be Dronung Schleufingen belegenen Ortichaften, beendiat worben. Rach ber Beftimmung bes Mary v. 3. 6. 156. bes gedachten Befeges wird bies hiermit jur offentlichen Renntniß gebracht. Erfurt, ben 20ften Januar 1851.

Um Oten b. DR. ift bie Ginführung ber Gemeinbe : Drbnung vom 11ten Mara v. 3. in ben im Rreife Schleufingen belegenen Ortichaften Beffer und Stuberbach beenbigt morben, mas nach Borichrift bes 6. 156, bes gebachten Ge= febes biermit gur offentlichen Renntniß gebracht wird.

Erfurt, ben 16ten Januar 1851.

Lanbesherrlichen Patronats.

Bekanntmachuna.

Der Geifenfiedermeifter Ernft Bilbelm Junemann in Tennfledt ift fur Nro. 44. Die Stadt Tennftedt zum Schiebsmann gewählt und verpflichtet. Schiebde Raumburg, ben 17ten Januar 1851. mannda Mers

Ronigl. Appellationsgericht.

Ginfübrung

pom 11ten

527. A. 2.

Nro. 43.

De . Drbnung

vom 11ten

Mara v. 3.

386. A. 2.

pflichtung.

Ders

Ginfübrung ber Gemein-

Erlebiate Stellen.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Pufchel ift Die Pfarrftelle ju Bangen= Nro. 45. berg in ber Dioces Beig vacant geworben. Diefelbe ift Roniglichen Patronate. Die Pfarrftelle ju Reinftebt, Ephorie Queblinburg, ift burch ben am 12ten p. DR. erfolgten Job b.8 Paftors Trautmann pocant geworben. Die Stelle ift

Personaldronit ber öffentlichen Beborden.

Nro. 46. Der Schullehrer Friedrich Bilbelm Bohm, bieber gu Rubigerehagen, ift als zweiter Lehrer ber evangelischen Gemeinbe ju Riebergebra, im Rreife Rordhaufen, angestellt morben.

Der Schullehrer Joseph Behentel, bieber ju Sunbeshagen, ift als Schullebrer, Rufter und Organift ber tatholifden Gemeinde Rheinholterobe, Rreifes Bei-

ligenftabt, angestellt worben.

Bermischte Radrichten.

Nro. 47. Dem Edmied Unbreas Comis ju Bergogenrath, im ganbfreise Machen,

Batenter ift unter bem 7ten Januar 1851 ein Patent

theilung. auf eine als neu und eigenthumlich erkannte Borrichtung an Pflugen, um bie Erbichollen nach ber einen ober anderen Geite umgumerfen, in ber burch Mobell und Befdyreibung nachgewiesenen Bufammenfegung, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußis

fchen Staats ertheilt worben.

Nro. 48. Dem Chuard Colin zu Machen ift unter bem 10ten Januar 1851 ein

Ginführunge. Patent Desgl.

auf eine Stred's und Dreh Borrichtung ju einer Feinfpinn . Dafchine fur Schaafwolle in ber burch Beichnung und Befchreibung nachgewiefenen Bufammenfebung, foweit fie fur neu und eigenthumlich erkannt worden ift, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preugi-

fchen Staats ertheilt worben.

Dem Mechaniter Schaffer in Magbeburg ift unter bem 3ten Januar Nro. 49. Deegl.

1851 ein Patent auf eine in ihrer gangen Busammenfebung fur neu und eigenthumlich erkannte Conftruction eines Quedfilber. Thermometers, ohne Jemand in ber Unmenbung bekannter Theile zu befchranten,

auf funf Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußi-

ichen Staats ertheilt worben.

Nro. 50. Der Agent &. Jugler gu Erfurt ift als Agent ber Preugischen Berfiches Uebernahme runge-Bant fur bie Stadt Erfurt und Umgegend beftatigt worben. einer Agen= Erfurt, ben 11ten Januar 1851.

tur.

Ronigl. Regierung.

(Bierbei ein offentlicher Ungeiger und eine hopothetarifche Beilage.)

Amtsblatt

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 6.

Erfurt, ben Sten Rebruge 1851.

Allgemeine Gefesfammlung.

Das ju Berlin am 25ften Januar c. ausgegebene life Grud ber Befetfamm. lung enthält unter

Rro. 3341. ben Afterhochiten Grlaf vom 16ten November 1850, betreffent bie Ginführung ber Begegefeld : Erbebung auf ben ausgebauten Brovinziglitragen bes Ber- , anathums Benibhalen nach bem fur Die Gaateftragen geltenben Chauffeegelb. Tarife.

Rro. 3342. bas Brivilegium megen Ansgabe auf ben Inhaber lautenber Guvener Stadt : Dbligationen jum Betrage von 25,000 Thir; vom 19ten Dezember 1850.

Rrp. 3343, ben Allerbochiten Erlag vom 23den Dezember 1850, betreffent bie Unwendung ber bem Chauffeegelb . Tarif vom 29ilen Rebrugr 1840 angehangten Befimmungen wegen ber Polizei Bergeben auf Die Bebbenick : Templiner Chauffee. Rro. 8341. ben Allerhodiften Erlag vom 23ften Dezember 1850, betreffend bie Be-

williaung ber Chanffcegeld-Erbebung und ber fiofglifden Borrechte zur Gewinnung ber Chauffee:Unterhaltunge:Materialien in Bezug auf Die von bem Grafen an Dobna erbaute Chanffee zwiichen Robenan und Reifigt.

Mrn. 3345, Die Ministerial : Erffarung, betreffend ben Abichluß einer neuen Uebereinfunft amifden Breugen und bem Ronigreich Sachfen, wegen Uebernahme von Aus. gewiefenen; vom 31iten Dezember 1850.

Dro. 3346. Die Befanntmachung über Die unterm 23ften Dezember 1850 erfolgte Beflatigung ber Statuten ber Templin=Behbenicter Chauffecbau-Gefellichaft; vom Sten Januar 1851.

Erfurt, ben 1ften Tebruar 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Mus Beranlaffung einiger in neuerer Beit vorgetommenen Falle, wo im Angelegenbeit: Auslande wohnende Privatperfonen- Die Infertion von Befanutmachungen in den 387. A.3. ôffent= .

öffentlichen Anzeiger unferes Amteblatte beantragt, fpater aber bie Berichte ber baburch erwachsenen Roften vertweigert haben, ift bie Anordnung gettel bag bergleichen Befanntmachungen auslandifcher Drivatperfonen fernerbin bem Ralle in ben Amteblatte Anzeiger merben aufgenommen merben, menn tunor bie Anfertionegebubren, welde fur jebe Drudteile brei Gilbergiofden betrag an unfere Amteblatte-Kaffe baat eingefandt worben find ober beren nachherlae Deaablung bier gehorig ficher gestellt morben ift. Erfurt, ben 31ften Januar 1851.

Mit Bezug auf ben S. 12. bes Statute fur bie Banbele Rammer ber Nro. 53. Grainzung Stadt Erfurt vom 18ten October 1844 bringen wir jur allgemeinen Renntuif. ber Sautele bag in Rolge bes gefehlichen Ausschribens eines Drittheils ber Mitalieder ber gebachten Sanbelstammer fur Die Jahre 1851 bis 1853 ermablt und refp. wieder fammer in Grfurt. ermablt morten find.

432. A. 3. a. au mirtlichen Ditaliebern:

ber Commergien-Rath Lucius, und ber Rabritbefiger Schirmer.

b. ju Stellvertretern:

ber Raufmann Ratl Freund, und

ber Kabrifant Julius Soffmann.

Rerner ift an Stelle Des im Rovember 1849 als Stellvertreter ermablten. im vergangenen Sahre verftorbenen Beinbanblere Ramann, ter Raufmann Choibt fhe bie Sahre 1851 und 1852 gemablt worben.

Seitens bes herrn Dber Drafibenten ber Proving ift bie Beltatiaung biefer Bablen erfolat.

Erfurt, ben 24ften Januar 1851.

Rachbem bie Rreis : Bertretung bes Rreifes Beiligenftabt bie von Uber Nro. 54. Chauffee, uber Bablhaufen in ber Richtung auf Allendorf fuhrende Strafe in einer que gelb . Erbe. fammenhangenden Strede von ber Blur und Lanbesgrenze gwifden Batecobe und Diebenrobe ab, über letteren Drt und Bablhaufen bis jur gantesgrenze mit bem bung. Rurfürftenthum Soffen por Allendorf fernerweit in einer großeren ale ber Inhalte

unferer Umteblatt. Betanntmadjung vom 2ten December 1849 (M. B. fur 1849 S. 356.) chauffirten gange, auf ihre Roften und nur mit Beibulfe eines Gelb. aufchuff, & aus Staate-Ronde chauffeemaffig aufgebaut bat, und biefet Ban befage bauamtlichen Attelles anichlagemaßig und nach ben bestehenden Borichriften que. geführt morben ift, fo fteht ber gebachten Rreie-Bertretung, welche auch Die Unterbaltuna

it.ang ber Strafe übernommen hat, auf Grund bes Allerbochften Erlaffes vom	
dneten gusammenhangenben Strafenftrede ein Chauffregelb und gwar in ber	
Talfte der Cabe des Chaussegeld- Tarifs vom 29ften Februar 1840 für	
ne Meile Lange in der zu Diegenrode errichteten Bebeftelle, fur eigene Rech-	
ung nach folgenden Gebefagen zu erheben: A. vom Fuhrwert, einschließlich ber Schlitten:	
1. jum Fortichaffen von Perfonen, ale Extrapoften, Rutichen, Raleichen, Ra-	
briolets u. f. w. fur jebes Bugthier 6 Pf.	
IL. gum Fortschaffen von Laften:	
1) von beladenem - b. h. von foldem, worauf fich, außer beffen	
Bubehor und außer bem Futter fur hochstens brei Tage, an an=	
beren Gegenstanden mehr, als zwei Gentner befinden - fur jedes	
Bugthier 6 Pf.	
2) von unbeladenen:	
a. Frachtwagen, für jebes Bugthier 4 Pf.	
b. gewöhnlichem Landfuhrwert und Schlitten, für jedes Zugthier 2 Pf. B. von unangespannten Thieren:	
I. von jedem Pferbe, Maulthiere oder Maulefel, mit ober ohne Reiter	_
ober Laft	
II. von jedem Stud Rintvieh ober Gfel 1 Pf.	
III. von je funf Fohlen, Ralbern, Schaafen, Lammern, Schweinen,	
Biegen	
Beniger, als funf ber porftebend zu III. gebachten Thiere find frei.	
Die im Chaussegeld : Tarif vom 29sten Rebruar 1840 bestimmten Be-	
freiungen vom Chaussegelbe finden auch auf diese Strafe. Anwendung und ein	
Gleiches gilt von den für die Staateftragen bestehenden polizeilichen Borfchriften.	
Solches wird hierdurch gur allgemeinen Renntniß gebracht.	
Erfurt, ben 25sten Januar 1851.	ro. 55.
Die Königl. Provinzial = Kunst = und Bau-Handwerke-Schule zu Ersurt	Croffnung
	ice neuen
Diejenigen Befellen und Lehrlinge bes Bewerbeftanbes, welche bie Unftalt !	chrganges

wird in diesem Jahre mit dem Isten Mai einen neuen Lehrgang beginnen. Diesenigen Gesellen und Lehrlinge bes Gewerbestandes, welche bie Anstalt koftyganges für ihre technische Ausbildung benusen wollen, haben sich bei dem birigitenden Lehrer, Professo Palik (Fischersand 2220.) Dienstags und Sonnabends in ben Mauhandswertiggstunden von 10 bis 12 Uhr zu melben.

Erfurt, ben 31ften Januar 1851.

391. A. 3.

In

Nro. 56. In Gemäßheit ber Bestimmung bes §. 156. der Gemeinde Didutal Ginschrung vom 11ten Marz o. I. wird zur offentlichen Kenntniß gebracht, daß am 22sta ber Gemein d. M. die Einschleung von Blein Derschreiten Geseichen Gese

749. A. 2.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborben

Nro. 57. Fur Die Haupt-Magagine unseres Geschafte. Bereiche wird mit hobertet Antaufever. Genehmigung auch im Jahre 1851 ber Naturalienbedarf freihandig beschaft fabren bei werben. Dem Bagagis Mit bem bestallfigen Antaufsgeschäft find brauftragt:

nen pro 1851. 1) in Maabeburg, der Proviantmeister Kriegs Rath Dies,

2) in Erfurt, ber Proviantmeister Rriege, Rath Tangermann, 3) in Torgau, ber Proviantmeister Moris,

4) in Bittenberg, ber Magazin Rendant Schwinge,

5) in Beifenfele, ber Magagin : Renbant Rofer.

Indem wir dies gur allgemeinen Kenninis bringen, fordern wir inebefonbere die Producenten auf, an die erwähnten Ankause-Commissarien sich mit ihren Berkause-Anerdietungen zu wenden, und machen babei nur noch darauf aufmerksam, daß alle Einlieferungen sofort baar bezahlt werden muffen, daß dagegen die Bewilligung von Borschüffen auf besprochene erst spater zu leistende Lieferung unterlagt ift.

Magbeburg, ben 28ften Januar 1851.

Ronigl. Provingial = Intenbantur 4. Urmee = Corpe.

Nro. 58. Bon den, am Schlusse bek Jahres 1849 bei der unterzeichneten Anstalt uebersicht noch anhängig gewosenen 401 Regulitungen sind im Jahre 1850 17 dergestalt ber bei der beendigt, das aus Grund der bestätigten Rezesse das hypothekenbuch vollständig schieftelbe berichtigt ist. Es bleiben also aus früheren Jahren noch anhängig 384 Sachen. Im Jahre 1850 sind 139 neue Provokationen eingegangen.

gungefaffe zu Beiligen= fabt anbangigen Ablofungen.

Sonach fdweben jest noch 523 Sachen und zwar:

a) aus bem Jahre 1846 58 Sachen, b) = 1847 97

e) : : 1850 139

Im Sabre 1850 find 28 Regeffe beftatigt und amar:

in 6 Sachen aus bem Jahre 1847,

3 : : : 1849,

10 1850,

und bie bafür an bie Tilgungekuffe ju gabienben Renten betragen: "12,404 Ehlr. 2 Sgr. 6 Pf."

Beiligenftabt, ben 24ften Januar 1851.

Ronigl. Direction ber Gichefelbifden Eilgunge. Caffe.

Bon bem unterzeichneten General : Direktor wird, Behufs bes Ausschreibens pro 2tes Semefter pr. bekannt gemacht:

1. Stand ber Berficherung im II. Gemefter 1850.

Berficherunge.			Nachträge Stand	Berfidyerungs.	Reducirte Bei trags = Summ
Rlaffe.	Iten Semester 1850. Thir.	- Bugang. Abtr.	Abgang. Thir.	Ilten Semefler 1850. Abtr.	pro Iltes Se mester 1850. Abtr.
1.	2,046,100	32,160	_	2,078,260	1,039,130
- II	9,647,745	150,015	-	9,797,760	6,531,840
III.	19,136,220	107,544	_	19,243,764	16,036,470
IV	11,102,350	9,740	-	11,112,090	11,130,450
Summa	41,932,415	299,459		42,231,874	34,737,890

Bemertungen. Unter ber reducirten Beitragefumme ber IVten Rlaffe find 18,360 Ehtr. — für folde Gebaube begriffen, welche bas boppelte biefer Rlaffe beigutragen haben.

Miso:

34,737,890 Ehlr. reducirte Beitragssumme, bavon ab: 896,185 - Remiß auf die Kirchenbeitragssumme, mithin:

33,841,705 Thir. reine Beitragefumme pro 2tes Semefter 1850.

II. Brande

Nro. 59. Ausschreiben ber Land-Feuer-Socie-

tat bes bergogthums Sadhfen für bas 2te Semeffer 1850.

II. Branbicaben:

In ber Beit vom Iften Juli bis ult. Dezember pr. fint 38 Branbe gur Liquidation getommen, wovon:

4 durch Blis,

- vorfähliche Branbftiftung,
- muthmaßliche
- 1
- = fehlerhafte Effe, = ermittelte Bermahrlofung, 1
- muthmaßliche (wovon 3 muthmaflich burch Streiche gunbholgchen),
- 17 unermittelte Urfache.

Summa mie oben peranlagt murben.

Dierburch find befchabigt:

							1	total:	partiell:
a)	Bohnhaufer		:	*			٠	25	20
b)	Stalle, Schu	ppe	n u	. e	eiter	iget	åub	e 46	19
c)	Schennen .					٠.	1	20	3
d)	Mahlmuhlen							1	· 1
e)	Delmublen							1	

Summa 136 befchabigte Gebaube,

welche 60 Gebaubebefigern gehörig waren, und an Brandvergütungsgelbern einen Aufwand von 25,904 Thir. 13 Sgr. 6 Pf. verursacht haben.

Die perfchiebenen Rlaffen in ben einzelnen Rreifen haben porftebenbe Branbvergutungegelber angewiesen erhalten, wie folgt:

Name der Kreise.	I. Klaff Thir. Sar					III.			IV 3			Summa ber angewiesenen Brandvergüs tungsgelder. Thir. Sgr. Pf.				
Bitterfelo .	- -	-	-		_	1029	- 3		1925		-	2954	3	6		
Deligich	- -	-	6337	26	2	60	6	5	584		7	6982	19	2		
Edarteberga		-	9	25	4	24	-		97	15	-	131	10	.4		
Langenfalza		-	-	- -		12	-	-	1184	10	6	1196	10	6		
Liebenwerda		-	39	21	-7	_	-	-	510	-	-	549	21	7		
Merfeburg	= =	-	-		-	1375		-	160	6	-	1536	3	-		
Maumburg.		-	-	- -		129	15	-	_	-	-	129	15	_		
Querfurth		-	-		-	_		-		10		18	10	_		
Sangerhaufen	- -	-	1 -		-	116		-	612	20	-	728	20	-		
Schweinig .		-	-		-	24	-	-	670	-	-	694	-	-		
Torgau	- -	-	1097	6	4	5167	14	1	60	-	-	6324	20	5		
2Beigenfele		-	-		-		-	-	80	-	-	80	-	—		
Beißensee .	- -	-	-		-	421	-	-	154	-	-	575	-			
Bittenberg	-1-	-	885		-	549	-	-	2570	-	-	4004	-	-		
Summa												25904	13	6		
In d	en übrigei	n R	reifen	find !	B	randsd	ádei	n ni	dt vo	rgek	omi	nen.				
III. Aufwant	bfårbfe	30	ítvom	1.3	n l	ibis	ult.	De	cem b e	r p	r. uı	nb Bei	rå	ge.		
25,904 Th	lr. 13 5	r. 6	90f. a	ngemi	efe	ne Br	and	verg	útungê	.0	lber					
1,807 =		_										irettion	пе	bst		
•									Raffe,					•		
1,411 =		_	. s be	rgf.	an	fåmm	tlid	e S	reisbir	etto	ren,					
100		_		ureau			•				•					
177 :	97	6	- 3	ruct F	off	en får	hie	nő	thioen	≇ or	mul	are.				

177 = 27 . 6 . Drudtoften fur bie nothigen Formulare,

945 . 29 = 3 = Roften bei Tarationen,

85 = - - - an Pramien jur Anschaffung von Feuersprigen, und fur ausgezeichnete Brandhilfeleiftung, sowie an Bergutungen fur Feuerlofchgerathe (zur Erfallung),

282 . - = 5 . Tantieme-Unfchlag,

7 . 14 = 7 . Insgemein,

740 . 11 . 3 . ju bekannten, aber noch nicht angewiefenen Brandvergutungen, um biefen Aufwand zu bestreiten, ift, mit hingurechnung bes Bestanbes aus bem vorigen Semester und sonstiger Einnahmen ein Beitrag von 2 Sgr. 6 Pf. pro 100 Ahtr. reiner Beitragssumme nothig, b. i.

in ber erften Rlaffe 3 Gilberpfennige pon 20 Thir, Berficherungefumme

, = zweiten = 3 = 15 = 15 = 15 = 10 = 10 = 10 = 10

von welchen Gagen bie Rirchen bie Balfte ju tragen haben.

Schlof Bebra, ben 17ten Januar 1851.

Der General-Director ber Lanbfeuer. Societat bes Bergogthums Sachfen. v. Gellberff.

Erledigte Stellen.

Durch die Berufung des Paftors Ahlfeld an die St. Nicolai Rirche gu Leipzig ift das Pfarramt an St. Laurentii ju halle vacant geworden. Daffelbe ift Konialichen Patronats.

Durch die Berufung des Diaconus Leifte zu der Pfarrftelle in Gantitow wird bas Diaconat zu Schaafftedt mit dem 1sten April d. 3. vacant, Patron beffelben ift der herr von Funt zu Schaafstedt.

Personaldronit ber öffentlichen Beborben.

Nro. 61. Des Ronigs Majeftat haben geruhet, ben bisherigen Regierungs-Affeffor Boigt hierfelbft jum Regierungbrath ju ernennen.

Der bieberige interimiftifche Kreis Dhpfilus Dr. von Meyern gu Groß-

Seit unserer legten Bekanntmachung vom 25sten Januar 1848, find von uns zu Kreis Boniteuren bestellt und als solche generaliter vereidigt worden.

1) Langenfalga:

Nro. 60.

a. ber Schulge Chriftoph Schmidt ju Groß. Belebach,

b. ber Detonom Bilhelm Lier gu Secbach,

2) Mublhaufen :

ber Detonomie. Commiffions. Webulfe Frang Brecht gu Muhlhaufen.

Stendal, am 15ten Januar 1851.

Ronigliche General. Commiffion fur bie Proving Sachfen.

(Bierbei ein offentlicher Unzeiger.)

Amtsblatt

toniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 7.

Erfurt. ben 15ten Februar 1851,

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Muf Grund bes &. 3. ber Berordnung vom 5. Juni 1850 verbiete ich Nro. 62. hierburch fur ben Umfang bes preußischen Staats bie in Leipzig 185t bei G. D. Beller ericbienenen brei Banbe bramatifcher Dichtungen von Berrmann Rollet. melde enthalten :

im erften Banbe: tie Ralunten,

im ameiten: Thomas Dunger, und

im britten: Rlaminge.

Berlin, ben 6ten Februar 1851. Der Minifter bes Innern. (gez.) v. Beflobalen.

Indem wir vorftebendes Berbot gur offentlichen Renntnig bringen, meifen wir die Polizeibetibrben des Begirte an: vortommenten Ralle die Befchlagnabme ber barin verbotenen Schriften ju bemirten.

Erfurt, ben 10ten Februar 1851.

Die Berbreitung ber nachftebenben Drudichrift:

Rerbot.

Nationalbibliothet ber Deutschen. Unsprache, Musgegeben ale Subscriptione-Ginladung pom biblicgraphiichen Inftitut zu Gildburghaufen, 1850. wird hiermit auf Grund bes &. 3. ber Berordnung vom 5ten Juni 1850 (Befet Cammlung G. 330.) fur ben gangen Umfang ber Monarchie unterfagt.

Berlin, ben 7ten Februar 1851. Der Minifter bes Innern. v. Befiphalen.

Indem bas vorftehende Berbot gur offentlichen Renntnif gebracht wirb. werben bie Polizeibehorden bes Regierungsbezirte veranlagt, vortommenden Kalls Die Beichlagnahme ber barin bezeichneten Schrift fofort zu bemirten.

Erfurt, ben 10ten Februar 1851.

Unter

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung vom 4ten Januar v. S. Die fir bie (2tes Stud bes Umteblates) bringen wir hierburch jur allgemeinen Renntniff, bas Sanbeistame in Folge bes gefehlichen Ausscheibens eines Theiles ber Mitalieber ber Sanbellmer zu Duble tammer au Rublbaufen fur Die Rreife Rublbaufen. Seiligenftadt und Borbis. . baufen neu meldies als Mitalieber:

gemabiten Mitalieber u. Stellvertre.

Die Raufleute August Beffer und Armin Oppe ju Dublhaufen, ben Raufmann Beinrich Schweinfuß zu Beiligenftabt. ben Raufmann Ferbinand Saber ju Borbie,

ter.

als Stellpertreter: 784. A. S.

Die Raufleute Gottfried Beutler und Bilbelm Rled gu Dublbaufen. ben Raufmann Johann Rriedrich Gabe ju Beiligenftabt und ben Ranfmann Chriftian Biermann ju Borbis getroffen, auf Die Rahre 1851 bie 1853 ermablt resp, mieber ermablt morben find, und awar 1) gu Mitgliebern:

a. im Rreife Dublhaufen: Die Raufleute Muguft Befter und Urmin Dope zu Dublbaufen.

b. im Rreife Beiligenftabt: ber Raufmann Beinrich Schweinfuß gu Beiligenftabt,

c. im Rreife Borbis:

ber Raufmann Chriftian Biermann ju Borbis;

2) au Stellvertretern: a. im Rreife Dublhaufen:

bie Raufleute Gottfried Beutler und C. S. Trebeborf zu Dublbaufen.

b. im Rreife Beiligenftabt: ber Raufmann Carl Albehoff ju Beiligenftabt unb

c. im Rreife Borbis:

ber Raufmann Beinrich Guntel zu Leinefelbe.

Diefe Bablen haben auf Grund Des S. 8. bes Befetes vom 11ten Rebruge 1848 Die Beftatigung Des Beren Dber Prafidenten ber Proving erhalten. Erfurt, ben 6ten Rebruar 1851.

Nra. 65. Um 27ften v. D. ift in ber im Rreife Schleufingen belegenen Drtichaft Einführung Ablitabt Die Ginführung ber Gemeinde Ordnung vom 1ten Darg v. 3. beenber Gemeine bigt worben , mas nach Borfchrift bes S. 156. l. c. hierburch jur offentlichen be-Drbnung Renntniß gebracht wird. Erfurt, ben 6ten Februar 1851. Marz v. I.

954. A. 2.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborben.

Durch einen Erlag ber Berren Minifter bes Innern und bes Rrieges vom 15ten Januar 1839 find einige Bestimmungen über bie Berpflichtung gum Gintritt in ben Militarbienft abgeandert. Da bies auch auf bie jungen Theolo, ber Militargen Unwendung findet, fo wird unter Manderung unferer Erlaffe pom 14ten Dftober 1816 Dro. 3.

Nro. 66. Mbleiftung Dienifpflicht von ben Canbibaten ber Theulogie.

Umteblatt 1816 Mro. 40.

und vom 2ten Rai 1820 Rro. 21.

biermit Rolaenbes bestimmt und jur Kenntnif ber Canbibaten ber Theologie gebracht:

Es werben fortan -nicht nur biejenigen, welche entweber ihrer Dilitairpflicht im ftebenben Beere bereits wirtlich genugt, ober wegen Untauglichkeit ganglich ober zeitweise gurudgeftellt find, sonbern auch biejenigen, welche fich rechtzeitig jum einjahrigen Freiwilligendienft gemelbet haben, fur Die wirkliche Ableiftung beffelben aber einen noch bauernden Gintritts-Musftand Geitens ber Erfatbeborben erlangt baben, fomobl ju bem Iften Eramen pro licentia, als ju bem 2ten pro ministerio jugelaffen werben, fo bag es von jest ab einem Jeben überlaffen bleibt, ob er feiner Militaitpflicht im flebenden Beere, mabrend ber Studienzeit, ober amifchen bem erften und ameiten Gramen ober erft nach bem Lebteren genugen will. Beboch muffen wir barauf hinweifen, bag wir nicht im Stande find, bieienigen Canbibaten, welche por wirklich geleifteter Militairpflicht, ober por erfolg. ter befinitiver Burudftellung gur zweiten Prufung fich melben, einen felten Dienft in ber Rirche zu ertheilen, bepor fie nicht biefe Berpflichtung gegen ben Staat polifiandia erfullt baben.

Magbeburg, ben 31ften Januar 1851.

Ronigliches Confiftorium fur bie Proving Cachfen.

Bom 15ten b. D. ab findet bie Aufnahme ber Perfonen bei fammtlichen Nro. 67. aur Derfonen = Beforberung eingerichteten Poften unterwegs nicht mehr an jeder Deit . Sache beliebigen Stelle, fonbern nur an bestimmten Puntten ftatt. Diefe Mufnahmepuntte und beren Entfernungen find fur ben Dber : Poft : Direttione : Begirt Erfurt, wie folgt, feftgefest morben.

1) Cours amifden Erfurt und Morbhaufen.

a. Brifchen Erfurt und Gebefee: Giepereleben am Gafthofe, Rubnbaufen am Chauffeebaufe, Girleben, Balfchleben und Anbibleben bei ben Gaftbaufern. Die Entfernung von Erfurt betragt: Bis Giepereleben 3/4, Ruhnhaufen 1. Elrleben 11/4, Balfchleben 11/2 Unbisteben 2, Gebefee 21/, Reiten.

3mie

- b. Bwifden Gebefee und Greufen: Strauffurth am Doringiden Safthofe. Entfernung von Gebefee bie Strauffurth 1 und bis Greufen 21/2 Meilen.
- c. 3wifchen Greußen und Sonderein ufen: Gafthaus bei Dberfpier und Chauffee und Gafthaus im fogenannten Geschling. Entfernung von Greus fen bis jum erften Gasthause 2, bis jum zweiten 21/2 und bis Conderes baufen 3 Meilen.
- d. 3mifchen Sondershaufen und Nordhaufen: Beibehaus und Chauffeehaus bei Steinbruden. Entfernung von Sondershaufen bis zum erften
 Puntte 3/4, bis zum zweiten 2 und bis Nordhaufen 23/4 Meilen.
 - 2) Cours amifchen Erfurt und Merfeburg.
- a. 3mifchen Erfurt und Gebefee wie ad 1a. .
- b. 3wischen Gebesee und Beißen see: Strauffurth am Doringschen Gasthofe. Entfernung von Gebesee bis Strauffurth 1 und bis Beißensce 2 Meilen.
- c. 3:mifchen Beigen fee und Kindelbrudt: Bunftebt am Gasthofe gum Regenbogen. Entfernung von Beißenfee bis Gunftebt 1/2 und bis Kindelbrud 1 Deile.
- d. 3wischen Kindelbrud und Sachsenburg: Cannawurf am Berghofschen Sasthofe. Entsernung von Kindelbrud bis Cannawurf 1/2, und bis
 Sachsenburg 3/4 Meilen.
 - 3) Cours zwifden Rorbhaufen und Bigenhaufen.
- a. 3wifden Nordhaufen und Bulfingerobe: Puflteben am Chausees hause und Obergebra (Pofistation). Entfernung von Nordhausen bis Pust-leben 11/2, bis Obergebra 21/2 und bis Bulfingerobe 31/4 Meilen.
- b. 3wifchen Bulfingerobe und Leinefelbe: Breitenworbis am Wengelichen Gafthofe. Entfernung von Bulfingerobe bis Breitenworbis 1 und bis Leinefelbe 2 Meilen.
- e. 3wifchen Leinefelbe und heiligen ftabt: Beuern am Gafthofe "zum Konig von Bayen" und Babenrobe am Chauffechause. Entfernung von Leinefelbe bis Beuern 1/4, bis Bobenrobe 3/4 und bis heiligenstabt 13/4. Meilen.
- d. Zwischen heiligenstabt und ber Grenze: Uber am Gasthofe, Blauelsbolg am Chaussechause, Wiesenmuble bei Marth, Arensbausen und hobengandern an ben Gasthausern. Entserhung von heiligenstabt bis Uder 3/4, bis Blauelsholz 1, bis Wiesenmuble 11/2, bis Arenshausen 13/4 und bis Hobengandern 2 Meilen.

4) Cours

4) Cours gwifden Rord haufen und Rorbheim.

mifchen Nordhaufen und Madenrobe: Gungerobe. Entfernung bis babin 11/2, bis Radenrobe 23/4 Reilen.

5) Cours gwifden Mordhaufen und Balberftadt (pr. Quedlinburg.)

Bwifchen Rordhaufen und Stolberg: Rottleberobe am Chauffeehaufe. Entfernung von Nordhaufen bis bahin 2, bis Stolberg 23f. Meilen.

6) Cours gwifden Rordhaufen und Salle.

Bwifthen Nordhaufen und Rofla: Bielen am Chauffrehaufe, Gotsbach am Gasthause und Berga am Chauffechause. Entfernung von Nordhaufen bis Bielen 1, bis Gorsbach' 11/2, bis Berga 2, bis Rofla 23 4 Meilen.

7) Cours zwifden Rordhaufen und Ellrich.

In Bofleben an ber Domaine. Entfernung von Norbhausen bis bahin 114 und bis Garich 2 Meilen.

.8) Cours zwifden Langenfalza und Gottingen.

a. 3wifchen Langenfalga und Gr. Gottern: Chauffee.Barriere gu Schonftebt. Entfernung von Langenfalga bis babin 1/2 und bis Gr. Gottern 1
Reile.

b. Zwischen Gr. Gottern und Ruhlhaufen: Songeda. Entfernung bis bahin 1 und bis Ruhlhaufen 11, Reiten.

c. 3wifchen Muhlhaufen und Dingelftabt: Ammern und Lengenfelder Thurm. Entfernung von Muhlhaufen bis Ammern 1/2, bis Lengenfelder Thurm 2, bis Dingelftabt 21/2 Reilen.

d. Bwifchen Dingelftabt und Beiligenftabt: Rreuzeber und Geieleben an ben Gafthofen. Entfernung von Dingelftabt bis Rreuzeber 1 2, bis Gele-

leben 11 2, bis Beiligenftabt 2 Deilen.

o. 3wifchen heiligenftabt und ber Grenge: Gafthaus ju Siemerobe und Steuer-Amt Bifchhogen. Entfernung von Beiligenftadt bis Siemerobe 1/4, und bis Bifchhagen 1 Meile.

9) Cours gwifden Langenfalga und Beigenfee.

a. Bwifchen Langen alza und Tennflabt: Mergleben am Trollfchen Gafthofe und Cietiftebt am Rrug. Entfernung von Langensalza bis Mergleben
1 4, bis Clettstebt 3 4, bis Tennstadt 2 Meilen.

b. Bwifchen Tennftadt und Greußen: Ganglofffommern. Entfernung bis

Dahin 11 aund bis Greußen 13 a Deilen.

c. 3wifchen Greußen und Beigen fee: birett Ein Abfnahmepuntt, fonft Strauffurt. Entfernung von Greußen bis Strauffurt 11, und bis Bei-Benfee 21, Meilen. 10) Cours gwifden Langenfalga und Coburg, resp. Meiningen.

a. 3wifden Langenfalza und ber Grenge: Bei bem Dorfe Benningoleben. (Die Aufaahme tann hier nur om Tage erfolgen.) Entfernung von Langenfalga 1/1 Meile.

b. 3wifchen Guhl und Schleufingen: Sirfcbach und Erlau an ben Gaffe baufern. Entfernung von Suhl bis hirschbach 1, bis Erlau 11/2, bis Schleufingen 2 Meilen.

e. 3mifchen Schleufingen und ber Grenge: Berhardisgereuth bei bem Gemeinbe-Galthaufe, Entfernung 1 Deile.

d. 3wifchen Ben bhaufen und Schwarza: Ebertehaufen. Entfernung von Benebaufen bis Ebertebaufen 1/1, bis Schwarza 1 Meile.

e. 3wifchen Schwarza und ber Grenze: Am Kohlerwirthshause und am Gasthause zu Ruhndorf. Entfernung von Schwarza bis zum ersten Puntte
11. bis aum aweiten 21. Meilen.

11) Cours zwifden Muhlhaufen und Leinefelbe.

a. 3mifchen Dubthaufen und Dingelftabt wie ad Ba.

b. 3wifden Dingelftabt und Leinefelbe: Chauffeehaus ju Raumerobe. Entfernung von Dingelftabt bis babin 3/4, bis Leinefetbe 11 /4. Reile.
12) Cours zwifchen Rublbaufen und Raffel.

Bwifden Dublaufen und ber Grenge: Gigentieben und Catharienenerg. Entfernung bis Eigenrieben 11, bis Ratharinenberg 2 Deilen.

13) Cours gwifden Dublhaufen und Gifenach.

3mifchen Muhlhaufen und ber Grenze: Bungelhof und Langula. Entfernung bis Bungelhof 3 4, bis Langula 1 Meile.

14) Cours gwifchen-Schleufingen und Simenau.

hinternah am Gleichmannschen Gasthofe, 1 Reile, Schleufinger Neunborf am Blauralischen Gasthofe, 1 Meile. Chaussebarriere Schmiedefeld, 2 Meilen, Stugerbach am Schugenhaufe, 3 Meilen von Schleufingen.

15) Cours gwifden Conbershaufen und Beimar.

a. 3wifden Sondershausen und Frankenhaufen: Chauffechaus bei Berka. Entfernung von Sondershausen bis dahin 1/4, bis Frankenhausen 21/1, Meilen.

b. 3wischen Franten hau fen und Sach senburg: Gechausen an ber Schmiebe und Olbieleben am Gasthause "ur Kanne". Entsernung von Frantenhausen bis Sechausen 1 | 1, bis Olbieleben 1, bis Gachsenburg 1 1 | 1, Beilen.

Erfurt, ben 5ten Februar 1851. Der Dber-Poft-Director.

Rurhmann.

23om

Bom 15ten b. Die. ab wird ber Gang ber Perfonenpoft gwifden Dubi- Nrd. 68. baufen und Leinefelbe in ber Beife veranbert, bag biefelbe Buft.Angeles aus Dablhaufen, fatt bisher um 4 Uhr Radmittage, um 81 , Uhr Bormittags genheit. Bum Anfchluß an bie um 121 : Uhr Bormittags burch Leinefelbe paffirenbe Derfonenpoft von Beiligenftabt nach Rordhaufen und aus Leinefelbe, fatt bieber um 4 Uhr fruh, um 3 Uhr Rachmittags, resp. 30 Minuten nach bem Gintreffen ber Doft von Nordhaufen nach Beiligenftabt ihre Abfertigung erhalt.

Erfurt, ben 10ten Rebruge 1851.

Der Dber . Doft . Director. In beffen Bertretung:

Rurhmann.

Briebrich Greiner gu Golblauter ift als folder verpflichtet. Raumburg, ben 1ften Februar 1851.

Ronigh Appellationsgericht.

Der fur ben Begirt Beinrichs jum Schiebsmann gewählte. Schulze Georg Nro. 69. Schiebes manne-Res pflichtung.

Der Schulge Chriftian Ruhn ju Schmiebefelb ift jum Schiebemann fur Nro. 70. ben Begirt Schmiebefelb gewählt und als folder verpflichtet.

Raumburg, ben 6ten Februar 1851.

Schiebs. mannewabl.

Ronigt. Appellationsgericht.

Erlediate Stellen.

Der Pfarrer Reinice ju Dienftebt in ber Dioces Sangerhaufen tritt mit Nro. 7h bem Iflen gebruar b. 3. in ben Rubeftanb. Patron ber badurch vacant merbenben Pfarrftelle ift ber herr von Bulom ju Benernaumburg.

Der Dber-Prediger Thilo au Wegeleben, in der Ephorie Groningen, tritt mit bem Iften April b. 3. in ben Rubeftand. Geine Stelle ift landesberrlichen

Patronate; es werden der Gemeinde brei Subjecte gur Bahl prafentirt.

Personaldronik der öffentlichen Behörden.

Der Dbergerichte-Affeffor Bed ju Beiligenftabt ift, nachbem berfelbe beffe. Nro. 72. nitiv aus dem Juftigbienfte entlaffen worden, jum Regierunge Affeffor ernannt.

In Folge bestandener vorschriftemaßiger Prufung ift ber evangelifche Schulamts : Afpirant Friedrich Guftav Berner aus Immenrode fur mablbar ju Lehrerftellen an Land. und nieberen Stadtschulen erflart und in die Bahl ber mirt. lichen Elementar. Chulamts-Candidaten aufgenommen worden.

Der Felbmeffer Suftav Ferbinand Schunte gu Weißensee ift als Bermeffungs Revifor bestellt worben,

Der Feldmeffer Rail Neutrang ju Beiligenftabt ift auf fein Unfuchen in Die Bahl ber im Dieffeitigen Begirt gur freien Pracis berechtigten Feldmeffer auf-

genommen.

Die erledigte evangelische Pfarrstelle ju Groß-Santersleben, Didces Bornsstebt, ift bem bieberigen Pfarrer ju hermeborf, Didces Meigendorf, Georg Ausgust Theune verliehen worden. Patrone der dadurch vacant gewordenen Pfarrstulle zu hermsborf sind: der Geheime Staats Minister Graf von Alvensleben, der Rittergutebischer Graf von Alvensleben auf Errleben und der Rittergutebe-figer Gerr von Nathussius auf hundisdurg.

Der Kreis Gerichts Rath Seiler in Afcheroleben ift ben 27ften Dezember pr. als Mitglied an das Kreisgericht zu Erfurt unter Uebertragung ber Funktionen als Borfigenber ber Aten Abtheilung und ber Bertretung bes Direktors ge-

bachten Berichts verfest.

Dem Kreisrichter 3. G. D. Roloff in Eieleben ift den 17ten Dezember pr., Behufs des Uebergangs zur Berwaltung, Die Entlaffung aus dem Justigbienste ertheilt.

Der fruhere Patrimonialrichter Karl Robert Boppifch ift ben 21ften Degember pr. jum Kreisrichter bei bem Kreisgerichte in Sangerhaufen mit ber Anciennitat vom 1ften April 1849 ernannt.

Der Kreisrichter Lampugnani in Gefcll ift an das Kreisgerichts Kollegium zu Erfurt und ber Kreisgerichts Rath Boigt bei der Kreisgerichts Deputation in Beifense dagegen an die Kreisgerichts Kommission in Gesell ben 10ten Januar c. vom Iken Marx c. an versetz.

Der Appellationsgerichts Referendarius herrmann von Borries in Salberstadt ift nach bestandener Ber Prusung jum Gerichte Affestor im Departement bes Koniglichen Appellationsgerichts zu Naumburg ben 31sten Dezember pretnannt.

Dem Appellationsgerichts Auskultator Karl Guftav heinrich Wendt ift Behufs bes Unbertritts zur Bermaltung ben 15ten Januar c. Die Entlaffung aus bem Auflisdienfte ertheilt.

Der Staatsanwalt Schaum ju Sangerhausen ist in gleicher Eigenschaft an bas Kreisgericht zu Torgau verseit, ber Staatsanwaltsgehülfe Kols zu Gilenburg zum Staatsanwalte bei den Kreisgerichten zu Sangerhausen und Eisteben mit dem Wohnsiß in Sangerhausen bestellt, der Staatsanwaltsgehülfe Starts zu Liebenwerda in gleicher Eigenschaft an das Kreisgericht zu Eilendurg den 31sten

rezember pr. verfest und ber Gerichte-Affessor Schraber jum Staatsanwalts-

Der Rechte-Unwalt und Notar, Juftig-Rath Diege in Torgan ift ben

ten Degember pr.,

ber Kreiegerichts Gefretair Gunther ju Querfurt ift am 25ften Januar . verftorben.

Der Referendarius Karl Ludwig Kohlau ift jum Kreisgerichts. Sekretair, er Bureau-Affistent Friedrich Aehle jum Kreisgerichis Sekretair und Depositale tendanten bei dem Kreisgericht in Sangerhausen den 21sten Januar c.,

ber Bureau-Affiftent Berrmann Bunftorf ift ben 22ften Januar c. gum Salarientaffen Controleur und Sportelrevifor bei bem Kreisgericht in Torgau,

Der Bureau-Diatar Friedrich Gotthilf Chring ift ben 23ften Sanuar c.

um Bureau-Affistenten bei bem Rreisgericht gu Gisteben,

ber Civil-Cupernumerar Friedrich Bilhelm Grofe ift ben 28ften Dezemer pr. jum Bureau-Uffiftenten bei bem Rreiegericht in Torgau ernannt.

Der Kreisgerichts Sekretair Stubenrauch in Schleusingen ift den 10ten fanuar c. vom Isten Mai c. an,

ber Botenmeister Johann Friedrich Gartung bei dem Kreisgericht zu Torau ift den 17ten Januar c. vom Isten April c. an mit Pension in den Rubetand verjest.

Der Rreisgerichtebote und Eretutor Gabler in Schleufingen ift ben 31ften Dezember pr. in gleicher Gigenschaft an bas Rreisgericht zu halle a. S. verfest.

Vermischte Rachrichten.

Das bem Otto Alfred Schomburgt ju Berlin unter bem 20ften Rovem: Nro. 73. er 1848 ertheilte Einführungs-Patent Batentaufhe- auf eine Dampimofchine in ber burch Beichnung und Beschreibung nachges bung. wiesenen Busammensegung fi erloschen.

Dem Ludwig Lugenkirchen ju Roln ift unter bem Iften Februar 1851 Nro. 74. in Patent

auf eine Maschine zur Darftellung von Metallapfeln fur ben Berschluß theilung. von Flaschen, in ber durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Busfammenlegung, soweit sie als nen und eigenthumlich erkannt worden ift, uuf feche Saber, von jenem Tege an gerechnet, und fur ben Umsang bes preußis

den Staats ertheilt morben.

Machweifung

Neo.75. ber Preife bes Getreibes, bes heues, bes Strobes nab ber Lebensmitte in ben haupt = Marktplagen bes Erfurter Regierunge = Bezirte fur ben Mosa Januar 1851.

Gegenstände.	Maak				P a	прі	*	M	ar	ŧ t	p l	åş	€.				
	und Gewichs Preuß.	Erfurt. Thir fgr. pf.		Mühle hausen. Abtr.fgr. pf.			Nordhau= fen. Thir.fgr. pf.			falza.			Schleufin= gen. Thir.far. pf.			fdynitt.	
Weihen Reggen Begle Berle Befer Firsten Behren Behren Birfe Branntwein Ber	Scheffl.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	21	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	23 - 14 10 23 - 15 19 10 12 11 12 13 - 16 10 5 - 8 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	23 14 3 23 13 17 12 22 1 3 17 5 9 - 4 2	9 2 6 6 9 6 6 9 4 6 6	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	19 12 10 15 22 15 13 1 2 2 14 4 8 -4 20 	10	1 1 1 1 1	26 12 10 25 21 21 - - 2 1 2 3 20 5 9 1 3	3 10 - 2 2 - 10 6	1 1 1 - 1	22 12 3 22 14 19 17 19 1 3 -1 2 2 16 5 8 -4 26 23	

Erfurt, ben 6ten Februar 1851.

Roniglich Preußifche Regierung.

(Bierbei ein offentlicher Anzeiger.)

Amtsblatt

toniglichen Regierung ju Erfurt.

Stück 8.

Erfurt, ben 22ften Rebruar 1851,

Minifterielle Befanntmadung.

Unter Bequanahme auf Die Bekanntmachung vom 14ten October v. 3. - Umteblatt Stud 47. S. 335. de 1850 - wird hiermit gur offentlichen ven Entlaf. Renntniß gebracht, bag gegenmartig auch bie nachstebend verzeichneten 6 Realfunge =Beug= fchulen als jur Ertheilung annehmbarer Entlaffunge-Reugniffe fur Die Canbibaten niffen für bes Baufaches befahigt anerkannt finb : Canbibaten

1) bie Roniasftabtifche.

2) bie Dorotheenstadtifche unb in Berlin.

3) bie Louifenftadtifche Realfchule

4) in Graudene Die bobere Burgerichule.

5) in Trier bie bobere Burger = und Propingial = Gemerbefchule, und

6) in Frankfurt a. D. Die bobere Burgerichule.

Die ausgestellten Entlaffunge-Beugniffe Diefer Unftalten merben bemnach. menn burch biefe Beugniffe nachgewiefen wird, bag ber Entlaffene bie Gurfe ber Secunda und Drima porfdriftsmaßig vollendet, und bie Prufung bestanden bat. pon ber Roniglichen technischen Bau-Deputation und bem Directorium ber Ronia. lichen Bau-Academie ebenfalls als genugend angenommen werben.

Berlin, ben 8ten Rebruar 1851.

Der Minifter fur Sandel, Gemerbe und offentliche

Mrbeiten. (gez.) von ber Benbt. Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichte= und Debigingle Ungelegenheiten.

(geg.) von Raumer.

Bekanntmachung ber Regierung.

Das Ronigl, Minifterium bes Innern hat auf ben Untrag ber flabtifchen mannes In-

Nro. 76. Ertheiluna

bes Maufa.

des Geitens ber Realidus

len.

Beborben bie Bledereinführung bes wegen Mangels an Theilnahme feit einigen ftitut. 3ab= 844, A. 3, 2, Sahren unterbrochen gewesenen Schiedsmanns-Inflituts in ber Stadt gangensalga genehmigt, mas bierburch jur offentlichen Kenntniß gebracht wird.

Erfurt, ben 17ten Februar 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörben.

Nro. 78. Es wird jur Kenntniß der Gerichtseingefessenn gebracht, daß die Depo-Depositale sitalgeschäfte des unterzeichneten Gerichts an sedem Mitwoch Bormittags 10 Uhr von verwaltung. bem Kreisaerichts . Rath Gerling,

bem Bureau Zififtenten Raup.

bem Rendanten Damald

vorgenommen werben, und daß fur das Depositum bestimmte Einzahlungen gule tigerweise nur an diese drei Beamte zusammen erfolgen können. In der Regel mussen diese Gelver vor der Einzahlung gehörig officirt werden, damit dem Depositorio die Anweisung zur Annahme ertheilt werden kann, und nur in einzelnen Källen ist eine vorlausse Alfervation zulassigig.

Borbis, ben 10ten Rebruar 1851.

Ronigl. Rreisgericht. Breite Abtheilung.

Nro. Was Publikum wird davon in Kenntniß geset, daß der Abgang der Wossensteile. Personenpost von Mahlhausen nach Cassel aus ersterem Orte, welcher bisber um genheit.

5 Uhr Abends erfolgte, vom 15ten d. M. ab auf 6½ Uhr Abends festgesetst worden ist.

Erfurt, ben 13ten Februar 1851.

Der Dber . Poft . Director. In beffen Bertretung:

Nro. 80. Unter bem 10ten v. M. ist die auflustige Gifensteinzeche "Erzengel" bei Bergwerts. Gefell, mit einer gestreckten Fundy ube, an den Schieferdeckermeister Thummel zu Angelegens hof verlieben, und die Betleihungs utrunde unter dem 25sten v. M. hoheren beit. Orts construirt worden, — was hierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht wird.

Salle, ben Sten Februar 1851. Ronigl. Preuf. Dber = Berg . Amt fur Sachfen und Thuringen.

Erlebigte Stellen.

Nro. 81. Der Piarrer Jangenberg ju Beyernaumburg, in ber Dioces Sangerhaufen, tritt mit dem Isten Februar d. J. in den Ruhestand. Ueber Die Stelle ist bereits disponict. Der Der Pfarrer Griesbach ju Dieismar in der Dioces Edarbisberga tritt mit bem Isten Rai d. I. in ben Rubestand. Patron der Stelle ift der Bifiger bes Ritterautes Gognis.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Fifder ift bie Pfarrftelle ju Dechau,

in ber Diocee Modern erledigt worden, fie ift Roniglichen Patronats.

Der Superintendent und Oberprediger Beder zu Tangermunde ift am 14ten v. M. gestorben. Das baburch erledigte Oberpfarramt ist landesherrlichen Patronats.

Personalchronik ber offentlichen Behörden.

Der interimiftische Ortsvorstand zu Groß Bodungen, Apotheter hentschel, Nro. 82. ift zum Stellvertreter Des Polizei - Anwalts im Bezirte Der Gerichts Commission au Groß Bodungen commissausch bestellt worben.

Der Referendarius von Borries ift jum Gerichtsaffesfor ernannt und aus bem Departement bes Appellationsgerichts ju halberstadt zu bem in Naumburg perfett morten:

ber Referenbarius Buse ift jum Gerichtsaffeffor unb

bie Auskultatoren Korte und Gustmann find zu Referendarien ernannt, letterer ift zugleich auf feinen Antrag aus dem Justigdienste mit Borbehalt des Burudtrittes in denselben entlassen.

In Stelle des verftorbenen Dekonomie-Commiffarius Struenfee ift bet Dekonomie-Commiffarius Mengel als Spezial-Commiffarius in Gemeinheits-Theilungs- und Regulirungs-Sachen vom Iften Februar o. ab zu Muhlhaufen ftationict worden.

Die wiederhergestellte zweite Predigerstelle an der evangelisch reformirten Hostirche zu U. E. Fr. zu halberstadt, Didces halberstadt, ift dem Predigtamts-Candidaten Iohann Carl Friedrich Ferdinand Uhlenhuth verlieben worden.

Bu ber erledigten evangelischen Pfarrftelle ju Gormar, Dioces Mublhausfen, ift ber Predigtamte Candidat Ernft Ludwig Schreiber berufen worden.

Die erledigte evangelische Pfarrftelle qu Lengefelb mit Wettelroba, Dioces Sangerhausen, ift bem Predigtamts-Cantidaten Johann Gottlieb Ruhne verlieben morben.

Bu ber erledigten erangelischen Pfarrflelle zu 3wenmen mit Kotichlig, Dibces Schleubig, ift ber Predigtamte. Candidat Theodor haring berufen worden.

Bu ber etlebigten evangelischen Dom. Previgerstelle ju Raumburg ift ber Prebigtamts Candidat Brang Briedrich August Migichte berufen worden.

Bu

rie:

Bu ber erlebigten evangelischen Pfarrftelle zu Seeburg mit Afeleben und Rollsborf, Didces Gerbstebt, ift ber Predigtamts Canbibat Johann Franz Wilsbem Uble berufen worden.

Bu ber etlebigten evangelischen Pfarrstelle zu Felchta, Dioces Muhlhausen, ift ber Prebigtamts = Candidat Anton Albert Ferdinand Juftus Schmidt berufen morben.

Der Schullehrer Joseph Pfeil, bieber zu Schachtebich, ift als Schulleherer und Kufter ber katholischen Gemeinde Hundeshagen, im Rreise Worbis, angeftellt worden.

Der Schullehrer Frang Baftian , bieber ju Bifchhagen, ift als Schulleh-

rer und Rufter gu Schachtebich, im Rreife Beiligenstadt, angeftellt worben.

Der provisorische Lehrer Wilhelm Christian Lange ist als zweiter Rnabenlehrer und Kantor ber evangelischen Gemeinde Gunstedt, im Kreise Beißensee, angestellt worden.

Der provisorische Lehrer Christoph Gottlieb herrmann Rafioff ift als zweiter Maddenlehrer an ber evangelischen Stadtschule in Beißensee angestellt morben.

Der Schullehrer Wilhelm Chuard Lange, bieber zu Breitenbach, ift als Schullehrer, Rufter, Cantor und Organist ber evangelischen Gemeinde zu Lugen-fommern, im Areise Beigenfee, angestellt worben.

Bermifchte Radrichten.

Nro. 83. Den Mafchinen-Baumeistern Gebrabern Bonarbel ju Berlin ift unter bem Batenter, 8ten Februar 1851 ein Patent

theilung. auf eine Mafchine jum Kopiren von Mufterkarten in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Busammenfegung und ohne Temand in ber

Benutung bekannter Theile zu behindern, auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußisschen Staats ertheilt worden.

Nro. 84. Dem Fabritanten Bilhelm Bebbigen gu Barmen ift unter bem Den Desal, Februar 1851 ein Patent

auf bie burch Beidnung und Befdreibung nachgewiefenen Vorrichtungen an ber Bandmuble, um fogenannte Befatbanber berguftellen,

auf feche Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußisichen Staats ertheilt worben.

(Bierbei ein offentlicher Ungeiger.)

Amtsblatt

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 9.

Erfurt, ben Iften Dara 1861.

Bekanntmachung ber Regierung.

Bir finben und veranlagt, unfere Befanntmachung vom 22ften September 1847 (Amteblatt G. 231. ff.) babin naber au erlautern, bag bie fur Rettungs. und Bieberbelebungeversuche ber Scheintobten feftgefeste Pramie won refp. 10. 5 fur Rettung und 24 Thir, nicht an Seben gezahlt wird, ber ju ben genannten Berfuchen beiber Schein-Sobten. traat. fondern ball diefelbe nur von bemjenigen ju beanfpruchen ift, ber entmeber ausschließlich ober querft und am langften mit ber Bieberbelebung beschäftigt mar. Im Ralle mehrere gemeinschaftlich und gleichzeitig thatig maren, wird bie Dramie an fie vertheilt, fo' amar, baf die bestimmte Gumme immer nur einem bezahlt wird. Infofern Medizinal : Derfonen nicht befonbere Berpflichtungen baben. ans benen fie berartige Bieberbelebungeversuche unentgeiblich machen muffen, baben fie gleichfalls bas Recht, Die fur folche Berfuche feftgefeste Dramie au forbern und ie nachbem fie allein ober gemeinschaftlich mit andern Perfonen thatig gemefen find, erhalten fie refp. 10 ober 5 Thir, allein, ober ben ihnen aus ber Rertheis lung auftebenben Untheil ber bewilligten Gumme.

Erfurt, ben 17ten Rebruar 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden

Im 4ten Quartale 1850 find bei bem unterzeichneten Koniglichen Con. Nro. 86. fiftorio folgende Predigtamte-Candidaten: Bablfåbige.

1) Johann Muguft Gottlob Bilbelm Balger, geburtig aus Gisleben.

Brebigtamte. Canbibaten.

Nre. 85.

Relobnung

2) Sermann Bilbelm Bertting, geburtig aus Plathe. 3) Kriedrich Almin Merter, geburtig aus Schweinis,

4). Julius Theodor Mener, geburtig aus Schlieben, 5) Garl Decar Ront, geburtig que Gr. Gottern,

6) Carl Couard Stephan, geburtig aus Magbeburg,

7) Johann Frang Bilbelm Uble, geburtig aus Selbra.

8) Guftav Bein: h Muguft Caefar, geburtig aus Bulfingerobe,

9) Bermann Julius Baerter, geburtig aus Annaburg, 10) Beinrich Leonhard Beubner, geburtig aus Bittenbera.

11) Johann Frang Guftav Rlaeber, geburtig aus Bochow,

12) Johann Augustin Garl Marticheffel, geburtig aus Allerftebt,

13) Friedrich August Peters, geburtig aus Dreileben,

14) Friedrich Frang Schobe, geburtig aus Schmerg,

15) Beinrich Gottfried hermann Schulge, geburtig aus Walfchleben, pro ministerio gepruft und mit Bahlfabigfeite Beugniffen verfeben worben. Magbeburg, ben 12ten Februar 1851.

Koniglides Confistorium fur die Proving Sachfen.

Nro. 87. Bur Beseitigung verschiedener Bweisel, betreffend bie Berwerthung der Berwerthung Coupons ber von und ausgesertigten Schuldverschreibungen wird auf §. 8. des berCoupons Reglements ber Cicheselbifchen Tilgungstaffe vom gten April 1845 — Gefetzer von ber sammlung de 1845 Seite 410. — ausmerksam gemacht.

Gichoselbe Diefer Paragraph lautet wortlich wie folgt:

gunge .Raffe

ausgefertig=

ten Schulds

verfcbreibun=

aen.

Mit den Schuldverschreibungen werden für je vierschrige, von der Erdsfinung der Anstalt an, ju berechnende Perioden Zinksoupons für die in die sen Zeitraum fallenden Zinkstermine ausgegeben, und solche beim Berfall des letzeten Coupons, an dessen Inhaber auss neue für die nächste vierschrige Periode ausgereicht. Die fälligen Coupons werden bei allen Staatskassen in Bahlung augenommen; auch kann ihr Betrag dei den Regierungs-Hauptkassen und bei allen Steuerkassen in dieser Proving baar erhoben werden. Die gedachten Regierungs-Hauptkassen jeden gugleich für den Inhaber des letzen Coupons die Auskreichung neuer Coupons. Ist der letze Coupons ausgegeben oder versoren gegangen, so muß vor Auskreichung neuer Coupons die Bultgation der Regierung vorgelegt werden.

Ift eine Schuldverschreibung bereits aufgerufen und nicht mehr ginsbar (§ 7.) fo werden zwar die noch laufenden Coupons gezahlt, dem Inhaber der Schuldverschreibung wird aber, wenn er dieselbe Behuss der Kapitalzahlung ohne die zugehörigen Coupons vorlegt, der Betrag der fehlenden Coupons von

bem Rapitale in Abgug gebracht.

Die Binecoupons verjahren jum Bortheil ber Unftalt, wenn fie nicht binnen vier Sahren nach ber Berfallzeit zur Zahlung eingereicht werben.

Beiligenftabt, ben 10ten Februar 1851.

Ronigl. Direction ber Gichefelbifchen Tilgunge. Gaffe.

(Sierbei ein offentlicher Anzeiger.)

Amtsblatt

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 10.

Erfurt, ben Sten Darg 1851.

Allgemeine Gefetfammlung.

Das ju Berlin am 28ften Gebruar c. ausgegebene Zie Stud ber Gefehjammlung Nro. 88. enthalt unter

Nev. 3347. ben Allerhöchften Erlaß vom 23ften Dezember 1850, betreffend bie Bewilligung ber fiefalischen Borrechte fur ben Bau und die Unterhaltung ber Chauffee von Spremberg über Mustau und Niesty nach Gorlib;

Rrv. 3348. Die Befanntmachung über Die unterm 23ften Dezember 1850 erfolgte , Beflätigung Des Statute Der Aftien. Gefellichaft fur ben Spremberg-Borliger Chauffeebau !

Rro. 3349, ben Allerhochften Erlag vom Zten Januar 1851, betreffend Die Errichtung eines Gewerbeacrichts fur ben Gemeinbebegirt ber Stadt Ratibor:

Mrv. 3359. ben Allerhochften Erlag vom Zten Januar 1851, betreffend ben Gebuhrensat fur bie Benugung ber Rielbante in Neufahrwaffer und in ben Binnengemaffern bei Dangig;

Mrv. 3351. ben Alterhochften Erlag vom 20ften Januar 1851, betreffend Die Errichstung einer Sanbeisfaunmer fur Die Stadt Bofen;

Pro. 3352, Die Befanutmachung über Die unterm 8ten Januar 1851 erfolgte Befidtigung bee Statute bes Aftien-Bereins jur Erbauung von Familien-Bohnungen in Salle, vom 23ften Januar 1851;

Rro. 3353. Die Befanntmachung, betreffend bie erfolgte Beflätigung ber ju Breelau unter bem Ramen "Ruben Bucter-Fabrit ju Groß-Mochbern" jufammen getretenen Aftiengesellichaft, vom 24ften Januar 1851;

Rro. 3354. ben Alterhochsten Erlag vom Sten Sebruar 1851, betreff. Die bem Grafen Ich. Suftav v. Saurma und beffen Befis-Rachfolgern in ber herrichaft Belifch gugeflandene Spauffeegeld. Erhebung auf der Chauffee von der Grenze bes Ohlauer Stadt. Aerrains

12

aber Bergel, Ottag und Belifch bis gur Lustowiher Belbgrenge, fowie Die Demfethe in Begiebung auf Die Unterhaltung Diefer Chauffce bewilligten fistalifden Borrechte Grfurt, ben 4ten Dars 1851.

Minifterielle Befanntmadung.

Denjenigen Perfonen, welche nach &S. 9. und 10. bes Bahn-Politei. Reas lemente fur Die Thuringifche Gifenbahn von bem Verbot, bas Planum ber Bahn Raditrag nebft Bubehor und die Bahnhofe mit ben baju gehorigen Gebauben ju betreten. aum Babus Boligeis Reg. ausgenommen find, werden fortan auch ber erfte und ber greite Rommanbaut fementfur Die von Erfurt, ber Ingenieur-Diffigier vom Plat und ber betreffende Ingenieur Die Thuringifche figier bes Poftens, fomie ber Artiflerie Dffigier bes Plates nebft bem Beng : Df: Gifenbabn. fizier beigezählt.

Berlin, ben 22ften Rebruar 1851.

Der Minifter fur Sanbel, Gemerbe und offentliche Arbeiten. gez. von ber Benbt.

Bekanntmachungen ber Regierung.

Rach ben fur 1850 eingegangenen Anzeigen find in bem Erfurter Regi . Bermachtnife runge. Begirt folgende Bermachtniffe und Schentungen ju frommen und milben fe und Chen. Brecen gemacht worben: fungen.

1) ber Rirche au Bichtshaufen im Rreife Schleufingen, fchentten:

a. Catharina Barbara Guth ein Rangeltuch in Sammet mit Gilberfrangen, 431. A. 2. b. Maria Catharing Endter eine Belleidung des Sauffleine in blaubraunem Rattun.

c. Christiane Beigbrobt, eine bergleichen in rothbraunem Rattun.

2) Die Rirche au Dillftebt, in bemfelben Rreife, erhielt von Bolfgang

Straube einen Teppich auf ben Altartritt.

3) Eine ungenannte Boblthaterin, von welcher bereits im Jahre 1849 ber Barfuger-Rirche in Erfurt 500 Thir, jur Berftellung ber Orgel gefchenft morben, fügte biefem Gefchent Behufs Dedung ber bezüglichen Roften noch meitere 775 Eblr. bingu.

4) Der Rirche au Marolterobe, Rreifes Langenfalga, find aus bem Ertrage ber von bem Presbyterium unter ben bortigen Ginwohnern gefammelten

freiwilligen Beitrage:

a. zwei Rangelvorhange von rothem turfifchen Rattun mit Frangen,

b. eine vollftanbige Rangelbetleibung von Scharlachtuch mit Frangen,

- e, eine vollftändige Altar- und Taufftein-Bekleidung von blauem Tibet mit wei-Ben Frangen überwiefen worden.
- 5) In Frienftedt, Kreifes Erfurt, wurde von unbekannter hand die Summe von 34 Thir. 25 Sgr. theils gur Berbefferung ber Orgel, theils gur Berfconerung ber Kirche überwiesen.

6) Bu Gottstebt, in bemfelben Kreife, haben bie Grundbesiger ben Ertrag ber Sagdnugung mit 15 Thir. 9 Sgr. gur Inftanblegung ber Kirche bestimmt.

- 7) Bu Nottleben, in bemfelben Kreife, ichentten ber Einwohner Ludwig Ernft Brand 2 Thir. jum Antauf von Buchern fur arme Kinder, die Jungfrau Lifette Auguste Thuenelbe Cberhardt ber Rirche ein Paar Blumenvafen.
- 8) Der zu Mublhausen verftorbene Gastwirth Tobias Christian Rinnes berg vermachte ber haupteirche B. M. V. bafeloft ein Kapital von 100 Thir. Behufs Bermendung ber Binfen fur nutsliche Zwecke.

9) 3m Rreife Schleufingen fchenften:

- a. ber Ragelfdmiedemeifter Martin Rednagel ju Albrechts ber bafigen Rirche nach überftandener fcmerer Rrantheit eine werthvolle Altatbekleibung,
- b. die Geschwister Rramer zu Suhlaerneundorf der bafigen Rirche eine Altarund Rangelbelleidung von gruner Geide mit Goldfranzen im Werthe von 30 Thir.,
- c. Christiane Therese Bades ebendaselbst ber Kirche zwei Bafen mit funstlichen Blumen zur Berzierung des Altars im Berthe von 4 Ahr.,
- d. eine ungenannte Frau ju Benshaufen ber Rirche 6 Abir. als erfte Unlage jur Beichaffung eines Kronleuchters,
- e. ein ungenannter preußischer Krieger ber Rirche baselbst zwei große Altarlichte als Acuficrung bes Dantes fur Erhaltung feines Lebens bei bem Kampfe in Baben.
- 10) Dem katholischen Krankenbause zu Erfurt wurden von der Ehefrau bes Strumachers Johann Jacob Schmidt, Anna Margaretha geborne Follmer 100 Abir. vermacht.
- 11) In ben Beziefen bes bischoflichen geistlichen Gerichts zu Ersurt und bes bischoflichen geiftlichen Commissariat zu Beiligenfladt wurden zu Anbredgebachnissen und resp. Andachten ben betreffenben Orteflichen vermacht resp. gesichnet von:
 - a. Therefia Gebel ju Bitterba 50 Thir.,
 - b Caspar John & Ader Band,
 - e. Ratob Gide ju Luberobe 20 Thir.,

d. Arnold Sohmann bafelbft 25 Mblr.,

o. Johannes Claus zu Bidenriebe 39 Mblr. 19 Gar.,

f. Conrad Menfing au Ruftenfelbe 50 Ibir.,

g Marie Rrangista Digmann ju Beuthen 15 Thir.,

h. Simon Sander und einem Ungenannten ju Rullftedt je 100 Thir, fur ben Caplaneifonds.

i. Chriftina Dan gu Gilberhaufen 50 Thir.,

k. Jofeph Drief au Silbebrandehaufen 20 Iblr.,

1. Cheiftign Gafborf au Beutben 100 Thir.

m. bem Dberlehrer Genbewis ju Beiligenftabt 40 Thir.,

n. bem Detan Meper ju Teiftungen 30 Thir.

- o. Georg Rod ju Rullfebt und Martin Sillmann bafelbit fur ben Caplaneis Ronde refp. 100 Thir. und 40 Thir.
- p. ber Bittme bes Ritolaus Laubhold zu Martinfelb fur ben Caplaneifonds 900 Thir.,
- a. Philipp Thelemann gu Beiligenftabt 40 Thir. und amar ber Acgibien-Rirche.
- r. Anna Margaretha Boigt ju Arenshaufen 40 Thir.,
- s. Marie Gifabeth Marr ju Beisleden 40 Thir.,

t. Magbalene Menge ju Gunterobe 30 Thir., u. Balentin Schilling au Beberftebt 40 Thir.

v. ju Beiligenftadt von Beinrich Rlee und Appollonia Boelbig ber Megibien: Rirche reip. 50 Thir. und 40 Thir. und von Unna Margarethe Schmidt ber Marien Rirche 100 Iblr.,

w. Johann Rrang Mary ju Benenrobe 40 Thir.,

x. Chriftian Schrober ju Breitenbach 80 Iblr.,

y. Georg Bilbelm Dathias ju Rullftett fur ben Fruhmeg. Fonds 20 Thir.,

z. 2. Marie Bolf ju Bilbich 20 Ihlr.,

12) In benfelben Begirten vermachten zu gleichen Brecken

- a. Jungfrau Glifabeth Schmidt ju Erfurt ber Geveri-Rirche Dafelbft 70 Thir.,
- b. Die Buntelfchen Cheleute gu Erfurt ber St. Grucis : Rirche bafelbft 50 Thir,
- c. ber Bifdof Jacob Jofeph ju Bilbesbeim ter Rirche ju Dingelftabt 50 Thir. Erfurt, ben 24ften Rebruar 1851.
- In unferer Befanntmachung vom 17ten Februar muß es im 9ten Stud Nre. 91. Berichtigung bes biebiahrigen Amteblattes Geite 59. Beile 8. beigen: fo grar, baß bie bestimmte Summe immer nur e in mal eines Drud's fehlers. bezahlt mirb."
 - und nicht: "nur einem bezahlt wird." Erfurt, ben Sten Darg 1851. Befannt.

Bekanntmachuna.

Un bie, in unferer Umteblatt. Befanntmachung vom 29ften December pr. Nro. 92. bezeichnete Empfehlung.

Cammlung ber Aftenflude aus ber Bermaltung ber Abtheilung bes Dinis fteriums fur Die inneren evangelifden Rirchenfachen, vom 26ften Sanuar 1849 bis 11ten Juni 1850,

reiht fich ein amtlicher Abbrud ber

Aftenflude aus ber Bermaltung bes Evangelifchen Dber-Rirchen=Raths, wovon bas ifte Beft (vom Juli 1850 bis Enbe bes Sahres) fo eben in ber Befferichen Buchhandlung au Berlin ericbienen und fur ben Dreis von 8 Sgr. ju baben ift. Die in unferer obigen Umteblattbefanntmachung bereits angegebenen Grunde bestimmen une, Die Berren Geiftlichen ber Proving auch auf Diefe Sammlung aufmertfam ju machen.

Magbeburg, ben 25ften Rebrugt 1851.

Ronigliches Confiftorium fur bie Proring Cachfen.

Erledigte Stellen.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Rortum ift bie Pfarrftelle, ju Schwanes Nro. 98. bed, landesherrlichen Patronats, vacant geworben.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Ulifch ift bie Pfarritelle gu Dobernis. in ber Dioces Delipfch, vacant geworben. Datron berfelben ift ber Graf Soben. thal Dobernis.

Versonaldronit der öffentlichen Beborben.

Durch Erlaß bes Minifters fur Banbel, Gewerbe und offentliche Arbeis Nro. 91. ten Beren v b. S. pot Ercelleng vom 22ften Rebruar c. - ift ber Berg-Gleve Demler vom Iften Februar c. ab an Stelle bes fruber in biefem Amte fungirenben Berg. aefdmornen Rirchner - jum Berggefdmornen im Magbeburgichen Bergamte. Begirte ernannt.

Die erledigte evangelifche Pfarr-Abjunftur gu Berningbleben mit Baltersleben, Dioces Erfurt, ift bem Predigtamts. Canbibaten Johann August Boigt

perlieben morden.

Die erledigte evangelifche Pfarrftelle ju Stadt Babmereleben. Dioces Bangleben, ift bem Diaconus ju Sandau, Chriftian Bilbelm Schufter, verlieben morben. Das Diaconat ju Sanbau ift Roniglichen Patronats.

Ru

Bu ber erlebigten evangelischen Pfarrabjunctur ju Plathe mit Brunau und Molig, Dioces Cloge, ift ber bisherige Predigtamte Candidat hermann Bie

belm Bertting berufen worben.

Das erledigte evangelische Diaconat zu Barbn, Didces Calbe a. S., ist bem bisherigen Pfarrer zu Klinke, Didces Garbelegen, Conrad Alexander Friedrich Dransfeld, verlieben worden. Ueber bas badurch vacant werdende Pfarramt zu Klinke ist bereits bisponirt.

Dem Gymnafiallehrer Dr. August Saade gu Rorbhaufen ift bas Prati-

fat: "Dberlehrer" verliehen worben.

tur.

Bermifdte Radridten.

Nro. 95. Der lanbrathliche Secretair I. Rambeau ju heiligenftabt ift als Agmt Uebernahme ber Gothaischen Lebend = Bersicherungebant fur Die Stadt heiligenftabt und Umeiner Agen- gegend bestätigt worben.

Erfurt, ben 6ten Februar 1851.

Ronigliche Regierung.

Nro. 96. Dem Teppichfabrikanten Carl Schaefer au Dingelftebt ift die Erlaubnis Utebernahme gur Uebernahme einer Agentur ber Berlinfchen Feuer-Berficherungs. Gefellichaft einer Agent ertheit worben. Erfurt, ben 12ten Februar 1851.

Ronigl. Regierung.

Nro. 97. Das bem Apotheker Pierlog Feldmann gu Aachen unterm Sten Apral Patentausse. 3. ertheilte Patent bung. auf ein Berfahren beim Ausbringen bes Binks aus Bink-Erzen ift erlofden.

(Bierbei ein offentlicher Anzeiger.)

Amtsblatt

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 11.

Erfurt, ben 15ten Darg 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Die Berbreitung ber bei E. Roller in Munchen erscheinenben Beitschrift: "Leuchtlageln" wird hiermit auf Grund bes §. 3. ber Berordnung vom 5ten Juni 1850 (Gesehsammlung S. 330.) fur ben gangen Umfang ber Mongrchie untersagt.

Berlin, ben iften Marg 1851.

Der Minifter bes Innern. (geg.) v. Befiphaten.

Indem vorfiebendes Berbot gur offentlichen Kenntniß gebracht wird, wers ben die Polizeitehoten bes Beziets angewiefen, vortommenben Falls die Befctagnabme ber barin bezeichneten Beitschrift zu bewirten.
Erfurt, ben Iten Rara 1851.

Rach Inhalt einer Allerhöchsten Cabinets. Ortre vom 4ten April 1844 Nro. 99. foll der Eintritt in die Schulabtheilung des Lehr-Infanterie. Bataillons zu Pots: Freiwilliger dam — deren Bestimmung ist: Unterossigiere sür die Armee auszudilben — von Eintritt in die jest ab ein freiwilliger sein, indem die den die fechnen gablreichen Schulabtheilung Privatgesuchen um Aufnahme in die gedachte Abtheilung darauf zu rechnen ist, kung bes daß sich dergleichen Freiwillige in genügender Jahl in den Propingen sinden werden. keine Bataile um iedoch diesen Ersat durch Freiwillige in einer für das Institut und sons.

um jedag diesen Erjag durch Freimunge in einer jur das Initiat und für das Bedürfnis der Armes zweiknäsigen Beise zu regeln, hat dos Königs. Kriegeministerium in Gemäßheit weiterer Allerhöckner Beschle den Modus für die Annahme solcher Kreiwilliaen in nachstebender Weise näher bestimmt:

13

Nro. 98.

Berbot.

Radrict

fur biejenigen Freiwilligen, welche in ber Schulabtheilung bes Ronigl. Lehr-Infanterie-Bataillone gu Potebam eingestellt gu werben munichen.

- 1) Die Schulabtheilung hat Die Bestimmung, Unteroffiziere fur Die Armee ausaubilben.
- 2) Auf die wirkliche Beforderung jum Unteroffizier giebt aber der Aufenthalt in berfelben an und fur sich noch keinen Anspruch; diese Besorberung bangt vielmehr von der Fidrung, der erlangten Dienstenntniß und bem Eiser jebes Einzelnen ab.
- 3) Die Zoglinge ber Schulabtheilung fiehen unter ben militalrischen Gefegen, wie jeber andere Soldat bes heeres, und sie werden nach ihrem Gintreffen bei ber Schulabtheilung auf die Ariegeartitel verpflichtet.
- 4) Bei dem einstigen Uebertritt der Boglinge in das stehende heer steht den Boglingen die Wahl eines bestimmten Truppentheils nicht frei, indem ihre Bertifeilung lediglich von dem Bedurfniß in der Armee abhangt, weshalb die damit nicht im Einklang stehenden Bunsche ber Boglinge oder ihrer Angehörigen immer nur in gang besonderen Fallen berücksichtigt werden konnen.
- 5) Ber die Aufnahme in die Schulabtheilung wunscht, meldet sich personlich bei dem Landwehr-Bataillone-Kommandeur seiner Heimath in dem Zeiteraum vom Isten April die Isten Juli jeden Jahres, und unterwirft sich einer vorschristenäßigen Prusung, zu welcher et dem Bataillone-Kommandeur solgende Papiere zu überreichen hat:
 - a. ben Taufichein.
 - b. Attefte feiner Ortsobrigteit, seines Behrherrn und ber von ihm befuchten Schule, über feinen bisberigen Lebenswandel und die erlangten Renntniffe,
 - c. Die Buffimmung feines Baters ober Bormundes jum Gintritt, d. ben Impfichein.
- 6) Der Einzustellende muß wenigstens 17 Sahre alt fein, barf aber bas 20ste Sahr noch nicht vollendet haben
- 7) Er muß minbestens 5 Fuß 2 Boll groß, vollfommen gesund, frei von torperlichen Gebrechen und traftig genug jum Militairdienst fein.

() (Si

- 8) Er muß fich bis babin tatellos geführt haben.
- 9) Er muß leferlich und ziemlich richtig fchreiben, ohne Unftog lefen und bie vier Species rechnen tonnen.
- 10) Er muß fich bei feiner Unfunft in Dotebam qu einer neuniabrigen Dienftgeit verpflichten, Die theils in ber Schulabtheilung , theils in bem ftebenben Seere abgeleiftet mirb.
- 11) Er muß mit Schubzeug und Bafche fo verfeben fein, wie jeber in bie Armee eintretenbe Golbat.
 - Imgleichen mit 2 Rthlen., um fich nach feiner Untunft bei ber Schulabtheilung bas nothige Dubzeug ic. befchuffen au tonnen.
- 12) 3ft bie Drufung burch ben Landwehr : Bataillone : Rommanbeur erfolat. und ber Freiwillige brauchbar jur Ginftellung befunden worben, fo bat berfelbe feine Ginberufung burch Die genannte Behorbe abzumarten. Diefelbe, fo gefchieht bann bie Beforberung gur Schulabtheilung mittelft Marichroute und Berpflegung, wie fur Die Erfat-Mannichaften bes Beeres.
- 13) Die einberufenen Freiwilligen werten fo abgefchickt, bag fie Unfangs Detober in Dotebam eintreffen.
- 14) Reflamationen oder Borftellungen megen etwaniger Richt-Ginberufnng bleiben unberudfichtigt; ebenfo birette Unmelbungen bei ben vorgefebten Beborben ber Schulabibeilung.

Berlin, ben 29ften Mai 1844.

Das Rriegs. Minifterium.

Bir bringen biefe Bestimmungen bierburch gur offentlichen Renntnif. Erfurt, ten 6ten Dara 1851.

Es wird bierburch gur offentlichen Renntnis gebracht, bag fur ben Rreis Erfurt in hieliger Stadt eine Rreis-Prufunge Commiffion fur bas Mullergemert unter bem Borfie bee Landrathe von Sanftein in's leben getreten ift.

Erfurt, ben 28ften Rebruar 1851.

Nro. 100. Rreis . Bris funge : Com= miffion.

1222. A. 1.

Nro. 101. Ginführung ber Gemein: be-Drbnung vom 11ten

Marg v. 3. 1782. A. 2.

Œ6

In ber Stadt Dublhaufen ift Die Ginfuhrung ber Gemeinbe. Dronung pom 11ten Darg v. 3. beenbigt worben, mas in Gemagheit bes &. 156. ibid. hierdurch gur offentlichen Renntniß gebracht wirb.

Erfurt, ben 4ten Darg 1851.

Nro. 102. Es wird hierdurch jur allgemeinen Kenntniß gebracht, bag bie bishe Gerichtscom. Konigl. Kreisgerichts. Deputation in Weißenfer mit bem Iften b. M. aufget miffionen in hat, bagegen zwei Gerichts. Kommiffionen bafelbft in Funktion getreten find,

Beigenfce.

benen die erfte, verwaltet burch den herrn Areibricher Predari, die Ortschaffen Beifensee, Schilfa, Gangloffiommern, Lugensommern, Augleben, Grüningen and Ottenhausen zu ihrem Gerichtsbezirke, wahrend die zweite, von dem herrn Obers gerichts Affessor Scholmka interimiftisch verwaltet, die Ortschaften Kindelbrud, Stiff Grieffedt, Baltereborf, Schornfedt, Gunstedt, Nausis, hertenzschaft, Rieder- und Obertopsstehe, Frommstedt, Oberbosa und Bonnroda so wie Rietigen zu dem ihrigen zachtt.

Der Rreis Gebesee mit bem Orte gleichen Namens, henschleben, Behra, Strauffurt, Stoebten, Große und Kleinballhausen und Schwerftebt, ist bem unmittelbaren Begirte bes hiesigen Areisgerichts zugelegt, und sollen bemnächst monatlich Gerichtstage in Gebesee burch ben herrn Kreisrichter Lampugnani abgebalten werben, worüber eine weitere Benachrichtiauna vorbehalten bleibt.

Erfurt, ben 5ten Dara 1851.

Ronigl. Rreisgericht.

Nro. 103. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Deposital-Geschäfte bes un-Depositals terzeichneten Gerichts an jedem Sonnabende, von 9 Uhr Normittags an, von der Berwaltung. Deposital-Kommission, bestehend aus bem

1) Rreisrichter Schonemann,

2) Bureau-Uffiftent Robler, 3) Renbanten Sollmig,

beforgt werben und alle Einzahlungen folder Gelber und Ablieferungen folder Gegenftanbe, welche ad depositum genommen werben follen, nur an biefe brei Beamten aufammen gultigerweife gemacht werben konnen.

Sn ber Regel muffen jene Gelber und Gegenstande gur Annahme ad depositum por ber Gingablung und Gjulieferung offerirt werben, bamit ben De-

positarien bas Unnahme. Manbat ertheilt merben fann.

Deposital-Affervate finden nur in einigen vorschriftsmäßigen gauen ftatt und geschieht die Affervation von Deposital-Gegenstanden in etwa eintretenden unzulaffigen Kallen lediglich auf Gefahr bes Deponenten.

Subl, ben 1ften Dary 1851.

Ronigl. Rreisgericht.

Der Adermann Bonifag Narnberg aus Neufladt ift burch bas Erkennt. Nro. 102. niß des Criminal = Senats Koniglichen Appellationsgerichts zu halberstadt vom Warnung. 25sten Februar d. 3. bes vorsestichen Neineibes aus gewinnsuchtiger Absicht für schulbig errachtet und beshalb zu einem Sahr Buchthous frase, zu einer Selbbufe von Vierzig Thalern, welcher im Unvermögensfalle vier Wochen Buchthaus zu substituten, zum Berluste ber National. Cocarde und Stellung unter Polizei-2lussicht auf ein Sahr verurtheilt, auch ist angeordnet, daß sein Name als der eines meineidgen Betrügers öffentlich bekannt gemacht werde.

Dies wird nach ber Bestimmung gebachten Ertenntniffes biermit gur

öffentlichen Renntniß gebracht.

Borbie, am 4ten Darg 1851.

Ronigl. Rreisgericht. Erfte Abtheilung.

Erledigte Stelle.

Der Pfarrer Scholber zu Theisen, in der Dióces Liffen bei Naumburg, Nro. 105. tritt mit bem Isten Mai d. J. in den Ruhestand. Die Pfarre zu Theisen ist Koniglichen Patronats.

Personalchronik ber öffentlichen Behörden.

Der Ausknitator Stamm und ber Referendar Dahlstrom sind aus bem Nro. 106. Departement bes Appellationsgerichts zu Nanmburg in das zu halberstadt, und ber Referendar Schollmerer aus bem Departement bes Appellationsgerichts zu halberstadt in das des Kammeraerichts verfebt.

Die Mustultatoren Stolgmann, Dalde und Schrober find gu Referenbas

rien ernannt.

Der Referendar von Reffenbrind ift auf feinen Untrag, Behufe bes Ueber-

tritte gur Bermaltung, aus bem Juftigbienfte entlaffen morben.

Der feitherige Dekonomie. Commiffions Gehalfe Ludwig Albert Maaß ift in Folge bestandener Prufung jum Dekonomie Commisfarius befordert und bems felben die Special-Commission zu Beißensee, welcher er fruher bereits interimistisch vorgestanden, nunmehr besinitiv übertragen worden.

Die erledigte evangelische Pfarrstelle ju Politig, in ber Dides Berben, ift bem bisberigen Pfarrer zu Uchtenhagen, Friedrich Ludwig Seiler verlieben worden. Patron ber baburch vacant gewordenen Pfarrftelle ju Uchtenhagen ift ber Sutsbesieger herr von Jagow auf Calberwilch.

Der frubere Band- und Stabtgerichte-Direktor Rart Friedrich Drafibo in PReifenfels ift ben Sten Februar c. jum Direttor bes Kreisgerichte in Beis Allen hochft ernannt.

Dem Rreisaerichterath Rari August Daniel Scheele in Beis ift Die nache gefuchte Entlaffung mit Benfion, vom Iften Marg c. an, ben 11ten Rebruar c. Muerhochft ertbeilt.

Der Rreibgerichte Rath Beine in Mucheln ift ben 12ten Rebruar c. ais

Gerichte-Romm ffarius nach Freiburg verfett.

Der Dbergerichte Uffeffor Georg Rriedrich August Pagichte ift ben 24ffen Nanuar c. jum Rreibrichter in Sangerhaufen,

ber Gerichte Affeffor Maximilian Arnold Robert Bolate ift aum Rreis-

richter in Reubalbensleben.

ber Referendar und Rreisgerichts - Gecretair Jehne ju Prettin ift ben 30ften Ranuar c. jum Rreibrichter in Rlatom, mit ber Runftion bei ber Berichts. Rommiffion in Bempelburg, ernannt.

Es find ber Appellutionsgerichte = Referendarius Rarl Friedrich August Sbuard Wilhelm Dablftrom und Der Aubfultator Almin Chuard Johann Rride ben 11ten refp. 25ften Februar c. von bem Appellations : Gericht in Raumburg au bem in Salberftabt, ber Appellationsgerichte : Referendarine Friedrich Bilbelm Salamann ben 17ten Rebrugt c. jum Rammergericht in Berlin verfest.

Der Mubtultator Friedrich Rarl Chriftian Bans von Dergen in Raumburg ift ben 22ften Februar c. jum Appellationsgerichts : Referendar ernannt.

Der Kanbibat ber Rechte Reinhold Stamler ift ben 31ften Januar c. anm Appellationegerichte : Muetultator angenommen, ben 14ten Rebruar c. aber pon Naumburg an bas Ronigliche Rammergericht ju Berlin, nach feinem Untrage, entlaffen.

Die Randidaten ber Rechte Rarl Rubolph Jacobi und Alfred Grafiner in Naumburg find ben 11ten und 12ten Februar c. ju Mubfultatoren angenommen.

Die Gulfeboten und Erekutoren Rriedrich Unbreas Sartmann. Ernft Beigroth, Johann Muguft Ferdinand Knoblauch, Bilbelm Bergberg, find au Gerichtsboten und Erekutoren bei bem Rreisgericht in Guhl, Die beiben letten mit ber Kunttion in Schleufingen, ben 29ften Januar c. beftellt.

Der Juftig. Kommiffar und Rotar Rarl Friedrich Bilbelm Robert in Bitterfeld ift burch Ertenntnif 2ter Inftang feines Amtes entfest.

Die erledigte evangelifche Pfarrftelle ju Bloffen mit Reipifch, in ber Band : Dioces Merfeburg, ift bem bieberigen Pfarrer ju Schlopau, Gottlob Muauft Schinke verliehen worben. Patron ber baburch vacant geworbenen Pfarre ju Schlopau ist ber Stifts-Direktor von Arotha, welcher über bie Stelle bereits bisponirt hat.

Bermischte Rachrichten.

Dem Raufmann Wilhelm Deftreich ju Rorbhaufen, ift bie Uebernahme Nro. 107. einer Agentur fur Die Fruer-Berficherungsbant in Berlin von uns gestattet worben. uebernahme Erfurt, ben 1ften Marz 1851.

Ronigliche Regierung.

Dem Apotheter Bubbenfieg zu Tennstedt ift die Uebernahme einer Agen- Nro. 108. tur fur die Feuer-Berfichetungs-Bank in Berlin von uns gestattet worden.
Erfurt, ben Isten Marz 1851.

Ronigliche Regierung.

Dem Clodwig Beingartner hierselbst, ift die Uebernahme einer Haupt- Nro. 109. Agentur ber Preußischen Rational Berficherunge-Gesellschaft zu Stettin von uns liebernahme einer Agentur.
Ersurt, ben 5ten Marg 1851.

Ronigliche Regierung.

Dem Maichinenbauer Georg Sigl zu Berlin ift unter bem 27ften Fe. Nro. 110. bruar 1851 ein Patent

auf eine lithographische Schnellbruckpresse in ber burch Beichnung und Bes theilung.

fcbreibung nachgewiesenen Busammenfegung und ohne Semand in ber Benugung bekannter Theile gu behindern,

auf feche Sahre, von jenem Sage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußisichen Staats ertheilt worden.

Das bem Fabrikbesiger Borsig in Berlin unter bem 7ten April v. 3. Nro. 111. ertheilte Patent Batentaufbe-

ift aufgehoben.

Nro. 112. Dem Glodengießer und Sprigenfabrikanten Guftav Abolph Jaud zu Matentere Leipzig ift unter bem Aten Marg 1851 ein Patent theilung. auf einen fur neu und eigenthumlich erkannten Bentilhahn in der durch Beichnung und Beschreibung nachgewiesenen Jusammensehung, auf fun Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang des preußis

ichen Staats ertheilt worben.

(Bierbei ein offentlicher Ungeiger.)

Amtsblatt

toniglichen Regierung ju Erfurt.

Stuck 12.

Erfurt, ben 22ften Marg 1851.

Allgemeine Gefetfammlung.

Das ju Berlin am 15ten b. M. ausgegebene Bte Stud ber Gefehjammlung Nro. 113. enthalt unter

Rro. 3355. ben Allerhochsten Erlag vom 20ften Januar 1851, betreffend bie Aufhebung bes im §. 16. der Schiffahrts. Wolfzei-Ordnung für die Stadt Königsberg vom 14ten Marz 1822 und in bem §. 43. der Feuer-Ordnung für viefelbe Stadt vom 3ten Juli 1770 enthaltenen unbedingten Berbots des Aabadrauchens und Veuerbaltens auf den in der Stadt Königsberg liegenden Schiffen für einzelne Stadttheile:

Rro. 3356. bein Bertrag zwischen Gr. Majestat bem Ronige von Breußen und Ihrer Durchlaucht ber Fürstin und Regentin von Walted und Byrmont, wegen Bestellung bes Königl. Preuß. Ober. Tribunals zu Berlin zum obersten Gerichtsbofe in Straffachen für die Kursenthumer Walbed und Pyrmont. Bom Isen Kebruar 1851; ratifigirt ben 8/28sten Februar 1851;

Mro. 3357. ben Afferhochften Erlaß vont Sten Februar 1851, betreffent ben Bau einer Chauffee von Anholt bis gur Nieberlanbifden Grenze in ber Richtung auf Dinxperlo und bie Berfeihung bes Rechts gur Erhebung bes Chauffeegelbes und ber fistalifden Gerechtfame fur biefelbe;

Mro. 3358. ben Alterhochsten Erlaß vom 17ten Februar 1851, betreffend bie Bewifligung ber fiokalischen Borrechte fur ben Bau und die Unterhaltung der Thaussevon Reusalz nach Frepfladt;

Rro. 3359, bie Befanntmachung vom 28sten Vebruar 1851 über bie unterm 17ten 14 Vebruar

Bereine; vom 7ten September 1849; und

Dro. 3360. bas Gefet, betreffent bie Tobeserflarung in Gee gegangener verfchoftener Perfonen, vom 24ften Februar 1851.

Ministerielle Bekanntmachung.

Nro. 114. Nachdem zu benjenigen Staaten, deren Regierungen nach Inhalt bes §. 1.
Legitima, ber Ministerial-Berordnung vom 31sten December v. 3. ben Bertrag vom 21sten tionsführung October v. 3., betreffend bie Legitimationsführung durch Pafkarten, abgeschloffen berReisenben haben, beziehungsweise bemfelben beigetreten sind, namlich

Preußen, Bayern, Sachsen, hannover, Medlenburg - Schwerin, Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg, Sachsen - Meiningen, Sachsen-Coburg-Sotha, Braunschweig, Anhalt-Deffau, Köthen und Anhalt-Bernburg, Reuß - Plauen alterer und jungerer Linie, Schaumburg-Lippe, Bremen und hamburg

aud), noch

farten.

Rurheffen, Naffau, Schwarzburg = Sonbershaufen, Schwarzburg = Rubolfiabt und Lubed

in Folge ber Beitritts Ertlarungen ber refp. Regierungen hinzugekommen find, wird Solches mit bem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß bemgemaß das Gebiet, in welchem nach ben erlaffenen Borfchriften Pafkarten ertheilt werden und Gultigkeit haben, nunmehr auch die letigebachten Staaten umfaßt.

Berlin, ben 8ten Marg 1851.

gegt 196 gant .. Bere Der Minifter bes Innern.

Nro. 115. Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Degartes Commission Mit Bezugnahme auf die Bestimmungen ber §§. 147. und 149. der dung der Ge. Gemeinde-Ordnung vom 11ten Marz v. I. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntsmeindebezirte, niß gebracht, daß von dem herrn Minister des Innern für die, Behufs der 376. Pr

Bilbung ber Gemeinde Begirte fur ben Regierungsbegirt Erfurt ju errichtenbe Begirte-Commiffion

- A. Aus ben bisher im Stanbe ber Rittergutsbefiger vertretenen Grundbefigern :
 - 1) ber Königl. Landrath a. D. Freiherr von Munchhausen zu Strauffurt, im Kreise Beigenfee,
 - 2) ber Konigl. Forstmeister a. D. von Sanftein ju Beuern, im Rreife Borbis, und
 - 3) ber Rittergutsbesiger von Arnstadt ju Gr. Wechsungen, im Kreife Nordsbaufen;

gu Stellvertretern:

- 1) ber Rittergutebefiger von Benning ju Ringleben, Erfurter Rreifes,
- 2) ber Rittergutsbefiger Ober-Amtmann Dieberichs zu Clettenberg, im Rreise Wordhausen, und
- 3) ber Rittergutsbesiger Loreng ju Beismar, Rreifes Beiligenflabt;
- B. aus ben bieber im Stande ber Landgemeinden vertretenen Grundbefigern:
 - 1) ber Schulge Lange-Raftner ju Gispersleben, Erfurter Rreifes,
 - 2) ber Schulge Schweidert gu Dingelftebt, im Rreife Beiligenftabt, und
 - 3) ber Schulge Botticher gu Puftieben, im Rreise Norbhaufen;
 - 1) ber Schulge ganbmann in Grofgottern, im Rreife gangenfalga,
 - 2) ber Schulze Batteroth zu Rleinbartloff, Kreifes Borbie, und
- 3) ber Schulze Schilling ju Beberftebt, im Rreife Dublhaufen;
- C. fur bie Stabte: .

gu Mitgliebern:

- 1) ber Burgermeifter Dietholb, ju Commerba,
- 2) ber Burgermeifter Althaus ju Beiligenftabt, und
- 3) ber Burgermeifter Baumgarten ju Ellrich, Kreis Norbhaufen;
- 1) ber Stadtverordneten-Borfteber Frengel gu Erfurt,

2) ber Ronigl. Rreis-Berichte-Rath und Stabtverorbneten-Borfteber Leinemeter au Duhlhaufen, und

3) ber Senator hoffmann gu Schleufingen ernannt worben finb. Erfurt, ben 10ten Dara 1851.

Nro. 116. Berbot.

Im Berfolg unferer Amteblatte : Befanntmachungen vom 22ften Sant 1848 und 18ten Dai 1850 und auf Grund ber SS. 6 unter f. und 11 bes Befeges über bie Polizei-Berwaltung vom 11ten Darg 1850 verbieten wir biet-1443. A. 1. burch fur ben Umfang unferes Bermaltungsbegirtes ben Kabritanten und Sanblern nicht nur ben Bertauf von arfenithaltigen Tapeten und Beugen, fondern auch beren Salten auf ben Lagern bei einer Gelbftrafe von 10 Thirn. und weifen die Doli-Beibeborben unferes Begirts an, auf bie genaue Befolgung biefer Berordnung ju machen.

Erfurt, ben 13ten Dara 1851.

Nro. 117. Rachbem bie Ginfuhrung ber Gemeinbe-Orbnung vom 11ten Mary v. 3. Ginfabrung am 10ten Januar c. in ber Stabt Langenfalga beenbigt worben ift, wird bies ber Gemeine in Gemagheit ber Bestimmung bes &. 156 ibid, hiermit jur offentlichen Renntnig be-Drbnung gebracht. pom 11ten

Erfurt, ben 10ten Marg 1851.

Márz v. I. 2221. A. 2.

Betanntmaduna.

Nro. 118. lung bes Werthe bes Brozeffen.

Die Berordnung vom 21ften Juli 1843 (Gefet: Sammlung G. 297.) Ermittelung enthalt umfaffenbe Bestimmungen baruber, wie ber Berth bes ftreitigen Gegens und Befiftel- ftanbes in Prozeffen ermittelt und feftgeftellt werben foll; es ift qualeich in dem 6. 5. Die Rothwendigkeit biefer Ermittelung hervorgehoben, und in bem G. G. bas werthe Des ju beobachtenbe Berfahren naher bestimmt. Sie liegt in allen Kallen bem Rich-freitigen Ge- ju genftanbes in ter erfter Inftang ob.

Ungeachtet biefe Bestimmungen ichon wieberholt, namentlich burch bie Dinifterial = Berfügungen vom 15ten Darg 1847 (Suft. = Min. = Bl. G. 91.) und vom 10ten Juli 1849 (Juft. : Min. : Bl. G. 344.) in Erinnerung gebracht find, fo werben biefelben bod febr oft noch nicht beobachtet.

Bir find beshalb veranlaßt, nochmale barauf aufmertfam ju machen, und weisen bie fammtlichen Berichte unseres Departements bierburch an, ichon bei ben ein:

eingehenden Rlagen, fie mogen jum Protofoll aufgenommen ober fchriftlich einge-

reicht werben, jene Borfdriften gu beachten.

Benn baher in einer Rage ber Werth bes Streitobjekts nicht hinreichend ersichtlich gemacht ober ausbrudlich angegeben ift, so wird die Rage nicht einzuleiten sein, so lange bieselbe nicht zuvor in bieser Beziehung vervollständigt ift.

- Maumburg, ben 7ten Darg 1851.

Ronigl. Appellationsgericht.

Erlebigte Stellen.

Der Diaconus Borner ju Ranis, in ber Dioces Ziegenrud, tritt in ben Nro. 119. Rubeftand. Patrone ber Stelle find bie Befiger ber Ritterguter Brandenstein, Burg. Ranis, Grafenborf. Rodenborf und Boblisborf.

Mit dem Isten April d. 3. wird der Domprediger ju Mogdeburg, Dber-Conftorialrath Dr. Manf, in Folge feines Antrags in den Rubeftand treten. Die badurch jur Befehung tommende Domprediger Stelle ift Koniglichen Patronats.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Deege ift Die Pfarrftelle ju Roeglit, in ber Dioces Schleubis, vacant geworben. Sie ift Koniglichen Vatronats.

Der Paftor Ruller gu Debiefelbe, Dioces Befeilingen, ift am 28ften v. Mts. gestorben. Patron ber Stelle ift Geine Durchlaucht ber Landgraf von Beffen Domburg, als beffen Commissarius ber Beheime hofrath von Brandenstein am Sotenbleben fungirt.

Personaldronit ber öffentlichen Beborben.

Des Konigs Mojeftat haben bem bei ber hiefigen Koniglichen Regierung Nro. 120. angestellten Regierungs Sekretair Parrhysius bas Pravitat als Kanglei-Rath beis

gulegen geruhet.

Dem Regierungs Referendarius Graf von Sade ist bie nachgesuchte Entstaffung aus feinem Dienst-Berhaltniffe als Referendarius ber hiefigen Soniglichen Regierung ertheilt worden.

Der Feldmeffer Friedrich Andreas Ernft henning zu Muhlhaufen ift auf fein Ansuchen, und nachdem er fich über feine Qualification gehorig ausgewiesen, unter ber Babl ber zur freien Praris im bieffeitigen Regierungsbegi.t befugten Relbmeffer ausgenommen.

Die

Die erlebigte evangelifche Pfarrftelle ju Apollensborf, in ber Dioces Bittenbera, ift bem bisherigen Bulfe-Prebiger Carl Guftav Schlegel verliehen worben.

Bermifchte Radrichten.

Nro. 121. Dem ehemaligen Gerichts - Aonzellisten Muller in Bahlhausen, ist bie Uebernahme lebernahme einer Agentur ber Berlinischen Feuer - Berficherungs - Anstalt ertheilt einer Agens worben.
aur. Grfurt, ben 10ten Marg 1851.

Ronigliche Regierung.

Nro. 122. Dem Kaufmann Joseph Neuß Sohn zu Aachen ist unter bem 7ten Mary Patenter. 1851 ein Patent auf eine burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Construction ber Achsenschenerel fur Wagen, so weit bieselbe als neu und eigenthumlich anze-

tannt ift, auf feche Sahre, von jenem Sage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preuß. Staats ertheilt worben.

(Bierbei ein offentlicher Ungeiger.)

Amtsblatt

konialichen Regierung zu Erfurt.

Stück 13.

Erfurt, ben 29ften Dara 1851.

Allgemeine Gefetfammlung.

Das zu Berlin am 17ten b. DR. ausgegebene 4te Stud ber Gefehfammlung Nro. 123. entbalt unter

Rrp. \$361. ben Bertrag zwifden Gr. Majefidt bem Ronige von Breugen und Gr. Sobeit bem Bergoge von Anbalt Bernburg, wegen Bestellung bes Ronigl. Breufi. fchen Dber : Tribungle ju Berlin jum oberften Berichtebofe in Straffachen und in Disziplinarfachen ber Richter fur bas Sergogthum Anbalt . Bernburg, vom 22ften Februar 1851; ratifigirt ben 3/6. Dara 1851. Erfurt, ben 22ften Dara 1851.

Befanntmaduna.

Mit Beaua auf meine Befanntmachung vom 28ften December p. S. Nro. 124. Seite 11, bes biebiabrigen Amteblattes ber Konigl. Regierung ju Erfurt, bringe Mergitigung ich bierburch jur offentlichen Renntnig, bag bie bort angegebenen Beraufigunges ber Rriegspreife fur fammtliche, nach ben Bestimmungen ber Muerbochften Berordnung vom . leiftungen. 12ten Movember v. 3. fatt gehabte Lieferungen, auch wann biefelben erft feit 457. Pr. bem Anfang Diefes Sabres ausgeschrieben ober erfolgt find, gur Unmenbung tommen. Magbeburg, ben 18ten Dara 1851.

Der Dber Drafibent ber Proving Cachfen.

In Bertretuna: gez. Dobbe.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Der Gemeinde = Rath in Schleufingen hat ben fruberen Burgermeiftereis Bermefer Thielow gum Burgermeifter auf 12 Sabre, ben fruberen Genator, Rabrifanten Chriftian Soffmann aum Schoffen und Beigeordneten, ben fruberen Ge-

Nro. 125. Babl bes Bemeinbes Borfanbes in Schleus fingen. ·2151. A. 2.

nator, Gasthofsbesiger August Meng und ben Aupferhammerbesiger Ferdinand Thiel zu Schöffen auf 6 Jahre erwählt, und sind ber Burgermeister Thielow und ber Beigeordnete hoffmann als solche bestätigt worden. Der Bau-Senator Hanisch ist in seiner zeitherigen Stellung verblieben.
Erfurt, ben 19ten Marz 1851.

Nro. 126. Die Einführung ber Gemeinder Dednung vom 11ten Marz v. I. ist am Ginführung 10ten b. Mt6. in Boffleben, Gudersleben, Obersachswerfen, Branderode, Tettensber Gemeine born und Mackenrode und am 11ten d. M. in Limlingerode, Stöcken, Werninzbednung gerode, Schiedungen, Clettenberg und Holbach, sammilich im Kreise Nordhaussen werden, was in Gemäßheit der Borschrift des Mirz v. 3.

2181. A. 2. Erfurt, den 17ten Marz 1851.

B-etanntmachung.

Nro. 127. Im Berfolg ber Bekannitmachung vom 5ten Kebruar b. I. wird bas Boflangele. Publicum davon in Kenntniß gesicht, daß in den Sommermonaten vom 1sten genfeit.

April die ult. September in dem Hannoverscher Dorfe Rothfillte am Wilke'schen Sakthause Reisenden ber Jutritt zu ben, den genannten Ort passirenden, Posten gefattet worden ist. Die Entfernung beträct:

non Ratiefitte bis Mardhaufen 21, Meile. von Rothefitte bis Bennedenstein 1 Meile. Erfurt, ben 21sten Marg 1851. Der Dber = Poft = Director. In bessen Bertretung: Mubolobi.

Personaldronik ber öffentlichen Behörden.

Nro. 128. Der bem hiesigen Regierungs . Collegio angehorige Regierungs = Uffessor Ehrenberg ist am 15ten Mary b. 3. ju Berlin verstorben.
Der geitherige Oberforfter Seibel ju Schleusinger Neundorf ift auf die

Dir zeitherige Oberforster Seibel zu Schleulinger Neundorf ist auf die Oberforsterstelle zu Tegel, im Regierungsbezirke Potsdam, versetzt, und dessen Stelle zu Schleusinger-Neundorf dem Oberforster Grafen Matuschka vom 1sten April c. ab übertragen worden.

Betanntmachung.

Nro. 129. Dem Kaufmann Carl Sanber zu Nordhausen ift die Erlaubnis zur liebernahme iner Agentur fur die Feuere Leftschrungs-Gesellschaft zu Magbeburg einer Agen. ertheilt worden. Ersurt, den 14ten Mars 1851. tur. Konigliche Regierung.

(Dierbei ein offentlicher Ungeiger.)

Amtsblatt

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 14.

Erfurt, ben Sten April 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Es ift in neuerer Beit vielfach vorgetommen, bag bie offentlichen Blatter Nro. 180. mehr ober weniger verhulte Aufforberungen jur Betheiligung an fremben Lottes Berbot bes

rien gebracht haben.

Bir feben und baber genothigt, bas Publifum barauf aufmertfam gu terien pon machen, baf bie bestehenden, mit Unbrobung einer namhaften Gelbftrafe verbun- Seiten Breubenen. Berbote bes Spielens in fremben Lotterien von Seiten preugifcher Unter- Bifcher Unterthanen in feiner Weife aufgehoben find, und bag namentlich bie Berordnung vom 5ten Juli 1847 in voller Birffamfeit beftebt.

tbanen. 1472. A. 1.

Spielene in fremben Pots

Indem wir beshalb Seben vor ber Betheiligung an fremben Lotterien von Reuem marnen, machen wir gang befonders barauf aufmertfam, bag auch ber Untauf von Aftien ober Promeffen zu einzelnen Obligationen frembherrlicher Lotterie . Anleihen alebann unter bas mit Strafe bebrobte Berbot bes Spielens in fremben Lotterien faut, wenn ber Raufer einer folden Aftie ober Geminn= Promeffe irgend wie Gefahr lauft, ben als Ginfas ju betrachtenben Untaufe= preis zu verlieren. Die Strafbarteit biefer Sanblung wird auch baburch nicht aufgehoben, bag bie betreffenben Botterie-Anleben von einem ober bem anbern beutichen Bunbesftaate ausgeben ober garantirt find, und bag ber Untauf einer wirt. lichen, nicht als Lotterie-Loos, fondern als Cours habendes Staatspapier angufebenben Dbligation einer folden Staats : Lotterie . Unleihe fur erlaubt gelten muß.

Die verantwortlichen Berausgeber von Tagesblattern merben bierbei .noch befonders barauf hingewiefen, baß fie burch Aufnahme von Anzeigen, burch welche bergleichen Promeffen zu einzelnen Biehungen fremter Lotterie Anleiben ober Loofe zu wirklichen fremten Polterien ausgeboten werben, fich der Aufforderung ober Aufreizung zu einer fixafbaren Handlung schuldig machen, und unter Umftdaben sich eine gerichtlichen Berfolgung auf Grund ber § §. 12 und 13. ber Beroiblung vom 30sten Juni 1849 ausstehn.

Erfurt, ben 24ften Darg 1851.

Nro. 131. Am 14ten b. M. ist die Einführung ber Gemeinde-Ordnung vom 11ten Cinführung Marz v. I in ben im Kreise Nordhausen belegenen Ortschaften herreben, hoche ber Semeine steot, horningen, Mauberobe, Liebenrobe und Steinsee beendigt worben, was nach vom 11ten wom 11ten vom 11ten

Darg v.3. Grfurt, ben 20ften Darg 1851.

2276. A. 2.

Nro. 132. Die am 18ten b. M. erfolgte Einführung der Gemeindes Ordnung vom "Cinführung 11ten Marz v. I. in der im Kreise Schleusingen belegenen Ortschäft Heidres der Gemein- bach wird nach Borschift des S. 156. ibid, hierdurch zur offentlichen Kenntnist der Ordnung gebracht.

vom 11ten Erfurt, ben 25ften Dara 1851.

Marz v. J.

Erjurt, den 25sten Marg 1851.

Pach ben Anzeigen ber landrathlichen Beborben find im verfloffenen Sabre bro. 133. von ben Gemeinden unferes Berwaltungs-Bezirts 56,5181/2 Fuber Feldsteine von Wegebeffes ben Aedern abgelesen und nebst einer bedeutenden Menge von Bruch und Pflarungen und Pflareifeine. fterfteinen, Ries, Schutt und Erde zur Verbefferung ber Verbindungs. Felde und

1715. A. 3. Ortswege verwendet worden.

Blerbei haben fich nachbenannte Gemeinden ausgezeichnet:

1) im Rreife Rorbbaufen.

Bennedenstein, welches 350 zweispannige; Friedrichsrobe, welches 191 eine und 37 zweispannige; Groß Berndten mit Dietenborn, welches 450 eine und 370 zweispannige; AL Berndten, das 462 eine und 38 zweispannige, Riedergebra, das 32 eine, 64 zweis und 48 vielrspannige, sowie 52 zweispannige Fubren mit Kuben und endlich Wollersteben, welches 120 eine, 130 zweie, 54 viere und 40 zweispannige Kube-Fuhren Lesesteine zur Wegebesserung verwendet hat.

2) Im Rreife Borbis

bat Birtungen 50 eine, 540 ameir, 58 breis und 54 vierfpannige; Bifchofferobe 254 ameifpannige; Boefelnhagen 30 ameis und 190 vierfpannige; Boefefenborf 50 gweie, 30 breis und 100 vierfpannige; Graja 210 breifpannige; Deung 400 ameis, 126 breis und 200 vierspannige Fuber Felbe und außerbem 242 Ruthen Bruchfteine zu gleichem 3med verwendet; ferner Edlingerobe 104 ameis, 10 breis und 88 vierfpannige; Gerterobe 175 ein- und 245 zweifpannige; Solungen 87 ein =, 123 gmei = und 93 breifpannige; Sundeshagen 135 gmei =. 60 brei = und 45 vierfpannige; Bupftebt 126 ein= und 216 gweifpannige; Rallmerobe 356 ameifpannige; Rl. Bartloff 163 ameis und 30 breifpannige; Beinefelbe 20 ein. 150 gweis und 30 vierfpannige; Buberobe 200 gweispannige; Reuenborf 351 ameifpannige; Dieberorichel 314 eine, 232 gweie, 40 breis und 24 vierfpannige Ruber Relofteine und außerbem 54 Schachtruthen Bruchfteine ju gleichem 3mede verwendet; endlich find in Steinbach außer 481/2 [Ruthen Bruchfteine, 314 ein., 232 gweis, 40 breis und 24 vierfpannige; in Taftungen 240 gweis und 14 vierspannige; in Wehnde 183 gwei- und 51 vierspannige und in Bingerobe 800 amei und 50 breifvannige Ruber Lefesteine zu bemfelben 3med verwendet worben.

3) 3m Rreife Beiligenftabt.

Burgwalbe hat 54 zweis, 78 breis und 70 vierfpannige Rubren Steine; Erebaufen 120 ameis, 30 breis, 96 vierspannige Rubren Steine und 110 ameis. 28 brei - und 96 vierspannige Rubren Ries; Beibleben 1600 ameifpannige Rube ren Steine; Beismar 200 gmeis, 30 vierfpannige Ruhren Steine und 384 gmeis und 24 vierfpannige gubren Ries; Gerberebaufen 106 gwei. 144 brei: und 89 vierspannige Ruhren Steine; Beuthen 1700 zweispannige Ruhren Steine; Refferhaufen 263 amei = und 80 breffpannige guhren Steine; Relle 170 ameis, 42 breis und 60 vierspannige Ruhren Steine; Rirchganbern 200 gweis und 200 pierspannige Rubten Ries; Rreugeber 576 amei = und 48 breifpannige Rubren Steine; Rrombach 144 gmei=, 36 breis und 54 vierspannige guhren Steine; Lengenfeld 180 ameis 39 breis und 30 vierfpannige Rubren Steine; Lenterobe 220 ameis, 120 breis und 80 vierspannige Rubren Steine; Lutter 71 ameis, 50 breis fpannige Ruhren Steine und 100 groeis und 80 breifpatinige Fuhren Ries; Marth 50 pierfpannige Ruhren Steine und 300 brei- und 50 vierfpannige Ruhren Ries; Martinfeld 263 gmei ., 134 brei und 36 vierfpannige Fubren Steine und 63 ameis. 36 breis und 60 vierspannige Bubren Ries; Rengelrobe 200 breis und 16* 232 viers

232 vierspannige Fuhren Steine; Rimbach 295 vierspannige Fuhren Steine, Rustenselbe 108 brei., 402 vierspannige Fuhren Steine, 18 brei und 72 vierspannige Fuhren Steine, 18 brei und 72 vierspannige Fuhren Ries; Uber 20 zweis, 110 breis, 211 vierspannige Fuhren Steine, 8 zweis, 10 breis und 30 vierspannige Fuhren Ries; Wustkeuterode 324 zweisspannige Fuhren Steine, und 72 zweispannige Fuhren Kies zur Besserung der Wege verwendet.

4) 3m Rreife Duhlhaufen

sind von Beberstedt 200, Bidenriede 270, Buttstedt 237, Dachrieden 310, Doerna 288, Effelber 363, Eigenrieden 350, Eigenrode 208, Falken 500, Faulungen 212, Horsmar 461, Kaisershagen 264, Kullstedt 250, Reiser 250, Schnellmannshausen 243, Silberhausen 800, Struth 275 und Bindeberg 216 zweispannige Aufren Steine zu demselben 3wede verwendet worden.

5) 3m Rreife Bangenfalga

hat Bruchstebt 100 ein- und 250 zweispannige; Flarchheim 250 ein- und 50 zweispannige; Großengottern 640 ein- und 186 zweispannige; Großengottern 640 ein- und 163 ein-, 40 zweis und 24 dreispannige; Kirchheilingen 174 ein-, 78 zweis- 12 dreis und 30 vierspannige; Mitchellingen 174 ein-, 78 zweis- 12 dreis und 30 vierspannige; Mitchellingen 174 ein-, 54 zweis-, 52 dreis und 36 vierspannige; Neunheilingen 984 einspannige; Schönstebt 298 ein- und 112 zweispannige, und Zimmern 56 ein-, 92 zweis-, 43 dreis und 40 viersspannige Kuhren Steine zu gleichem Behuf verwendet.

6) 3m Rreife Beigenfee

sind von Krommstedt 79 zweispannige Fuhren Lesesteine, 25 Fuhren Bruchsteine und 253 Fuhren Kies; Gunstelle 40 Fuhren Lesesteine und 96 Fuhren Kies; Riedertopstelle 70 Fuhren Lesesteine und 197 Fuhren Steinschutz; Oberboja 180 Fuhren Lesesteine; Schwerstedt 130 Fuhren Lesesteine, 130 Fuhren Bruchsteine und 49 Kuhren Kies zu bemselben zweit verwendet worden.

7) 3m Rreife Erfurt.

Alach hat 225, Bechstebtwagt 360, Binderelleben 540, Bufleben 586, Dachwig 157 zweispannige Fuhren Steine und 390 zweispannige Fuhren Ries;

Egstebt hat 460, Eteleben 285 zweispannige Fuhren Steine und 994 einspannige Fuhren Ries; Ermstebt 412, Friedrichsborf 200, Frienstedt 432 zweispannige Fuhren Steine; Gisperelleben Kilani 280, Siepresleben Wili 280, Sloeregedoven 440 zweispannige Fuhren Kies; Kichheim 500 zweispannige Fuhren Sies; Kleinrettbach 240 vierspannige Fuhren Kies; Melchendorf 375 zweispannige Fuhren Steine und 204 vierspannige Fuhren Kies; Melchendorf 375 zweispannige Fuhren Steine; Mobisburg 149 zweis und 133 einspannige Fuhrer Steine; Muhlberg 2026 vierspannige Fuhren Steine; Niedernisse Fuhren Steine 300 dergleichen Fuhren Kies; Ringteben 900 zweispannige Fuhren Steine; Niefthal 300 zweispannige Fuhren Kies; Niegthal 300 zweispannige Fuhren Kies; Niegthal 300 zweispannige Fuhren Kies; Wandersleben 1750 vierspannige Fuhren Kies; Wandersleben 1750 vierspannige Fuhren Kies; Wandersleben 1750 vierspannige Fuhren Kies; Werningsleben 150 zweispannige Fuhren Steine, 400 zweispannige Fuhren Steine und 46 zweispannige Fuhren Kies; und Jimmern supra 344 zweispannige Fuhren Steine zur Verbesserung der Wege verwendet.

8) 3m Rreife Schleufingen

hat an Schachtrushen Heckengereuth 160 Felde, 140 Bruchsteine und 42 Kies und Schutt; Oberrod 114 Felde, 186 Bruchsteine und 24 Kies und Schutt; Rohr 339 Felde, 47 Bruchsteine und 747 Kies und Schutt; Schonau 30 Felde, 540 Bruchsteine und 430 Kies und Schutt; Walbau 350 Felde, 170 Bruchsteine und 250 Kies und Schutt zu gleichem Iwecke verwendet.

9) 3m Rreife Biegenrud

find von Alfenbeuthen 251, Bobelwig 219, Croelpa 240, Cfbach 300, Goeshig 608, Liebengrun 350, Pafta 396, Reigengeschwenda 227, Seista 220, Bernburg 396, Ziegenruck 400, und Rittergut Worhlsborf 600 Fuhren Felbsteine von ben Aeckern abgelefen und zur Wegebesserung verwendet worben.

Andem wir das Bestreben der betreffenden Ortsvorgeseten und Gemeindes glieder, die Accer von ben Steinen ju befreien, und die Orts und Merbindungswege zu verbeffern, belobend anerkennen, hoffen wir, daß der im Allgemeinen gefeigerte Eifer jur Erreichung bes gedachten Zweckes nicht erkalten und biefnigen Gemeinden, welche sich bisher weniger thatig bewiesen haben, bem guten Beispiele nacheisern werden. Den herren Landratten aber empfehlen wir barauf zu seben,

und babin ju wirfen, bag bie Arbeiten zwedmäßig ausgeführt und bie gebefferten Wege forgfaltig unterhalten werben.

Erfurt, ben 20ften Marg 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborden.

Nro. 134. Sr. Majestät ber König haben mittelst Allerhöchster Pabinets-Ordre vom Bestätigung Isten Februar d. I die Statuten des landwirthschaftlichen Bereins für die Prosets lands ber Statuten ving Sachsen zu bestätigen, und biesem Bereine die Korporationsrechte, soweit bies landswirthschafts und Kapitalien ersoverlich sind, Allerslichen Ber. gnadigst zu verleiben geruht, was ich hierdurch zur össentlichen Kenntniß bringe. eins für die Raadechurg, den Assen 24sten Mara 1851.

Broving Sachfen.

Der Dber Prafibent ber Proving Sachfen. In Bertretuna:

Mobbe.

No 135. Bom isten April c. ab kommen die Bestimmungen des deutsch sostensielleringese iden Postverinds-Vertrages über die Tarkung der Briespost-Gegenstände und die Erhebung des Porto's auch für die Sendungen zwischen Preußen und dem Fürst. lich Reußischen Postdezitke in Anwendung. Demyusolge wird das Porto für betartige Sendungen, sowohl in Bezug auf die Ensternung, als auch auf das Gewicht nach den Vereinds-Progressione-Sähen erhoben und für die unfrankirten Brise ist die vorgeschriedene Portoguschag zu gabten. Auch kommen die Freimarken bei dieser Correspondenz in gleicher Weise in Anwendung, wie dei der Correspondenz nach dem übrigen Vereinsgebiete.

Erfurt, ben 31ften Mary 1851.

Der Dber-Poft-Director. In beffen Bertretung: Rudolphi.

Mn

Nro. 136. So wird hierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht, daß mit Genehmi-Auflosung gung bes herrn Justi3-Ministers die Auflosung ber zu bem Departement bes unber Kreisges terzeichneten Appellationsgerichts und zum Kreisgerichte zu Suhl gehorig geweserichtis-Deputation zu en Kreisgerichts Deputation zu Schleusingen am Isten bieses Monats er-Schleusingen, solgt iff. Un beren Stelle find am ei Gerichte . Rommiffionen, welche beibe ihren

Bohnfit in Schleufingen haben, getreten.

Bon ben ju bem Begirte ber fruberen Deputation gehörig gewofenen Ortschaften sind nur bie Dorfer: Schmiebefelb, Stugerbach, Beffer, Altenbambach und hirschbach bem unmittelbaren Begirte bes Kreisgerichts zu Gubl zugelegt worben.

Raumburg, ben 18ten Dara 1851.

Ronigl. Appellationsgericht.

Es wird hierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht, baf fur die Periobe Nro. 137. von jest bis jum 1ften Muguft 1853 im Rreife Beiligenftabt: Schiebds 1) fur ben 1ften Begirt, ber Schulge Sachfe gu Reinholterobe. manner=Ber= 2) 2ten Mrand ju Burgmalbe. pflichtung. 3) 3ten Befterberg ju Birtenfelb, 4) . Gaftwirth Ctallfnecht ju Bahlhaufen, = 4ten . Schulze Doring au Ruftungen. 5) # 5ten 6) . Gaftwirth Beinrich Dubeng ju Erehaufen, 6ten . . Deconom Johannes Berivig ju Beiemar, 7) . 7ten 8**)** 8ten . Schulge Marr au Geisleben, . Fabrifant Georg Bartmann ju Dingelftabt, 9ten

9) " Jeen "Fabrifant Georg hartmann ju Dingelftabt, als Schiebsmanner, theils neu, theils wiedergewahlt, verpflichtet und von uns beflatigt worben find.

Salberftabt, ben 17ten Marg 1851.

Sonigl. Appellationsgericht.

Erledigte Stelle.

Mit Bezug auf die sub Nro. 71. im 7ten Stude bes diesjährigen Anites Nro. 188. blattes enthaltene Anzeige wird hierdurch zur offentlichen Renntniß gebracht, daß ber Oberprediger Thilo zu Wegeleben am 14ten v. M. gestorben ift.

Personaldronik der öffentlichen Behörden.

Des Konigs Majestat haben im Berfolg ber Aushebung ber Berggerichte, Nro. 139. Allerhochst geruht, bem Justitiarius Beiß — bei ben Bergamtern zu Eisleben und Wettin — unter dem 15ten Marz a. c. den Amte-Charafter als "Bergrath" zu verleiben. Der Canblbat ber Feldmeffunft Carl Friedrich Kradow ju Erfurt, ifft, nachdem er sich durch das von der Konigl. technischen Bau Deputation unterm Wifen Juli v. I über feine Besthigung zum Feldmesser ertheilte Attest als geshorig qualisieit ausgewiesen hat, am 11ten Marz c. als Feldmesser fur den hiefigen Regierungsbezitt angenommen und verpflichtet worben.

Bekanntmachung.

Nro. 140. Dem Maschinenbauer Karl Ziegler zu Franksurt ist unter bem 20sten Patenter- Marz 1851 ein Patent theilung. auf eine burch Beichnung und Beschweitung nachgemiebene Malannreite fer

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Balzenpreffe für breiartige Substanzen, welche in ihrer gangen Zusammensegung als neu und eigenthumlich anerkannt ift,

auf feche Sabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preuß. Staats ertheilt worben.

(Bierbei ein offentlicher Unzeiger.)

Amtsblatt

Coniglichen Regierung zu Erfurt.

Stud 15.

Grfurt, ben 12ten April 1851.

Das ju Berlin am 31ften v. DR. ausgegebene 5te Studt ber Gefehfammlung Nro. 141. eritbalt unter . .

Rro. 3362. ben Allerhochften Erlag vom 24ften Februar 1851, wegen Berleibung bes Rechts ber Chauffeegelb. Erbebung auf ber Actien . Chauffee von Ronigemufter. baufen über Buchbola nach Lisben.

Mrp. 3363. bad Privilegium wegen Ausgabe von 700,000 Thir. Dbligationen ber Maabeburg . Salberfiabter Gifenbabn . Gefellichaft ; pom 10ten Dara 1851.

Rro. 3364. Die Befanntmachung ber von ben Rammern ertbeilten Genehmigung gu ber Berordnung vom 4ten Juli 1850, bie Regulirung ber oberen richterlichen 3n. fangen fur bie Kurftenthumer Sobengollern Sedingen und Sobengollern Sigmaringen betreffenb; vom 21ften Marg 1851.

Erfurt, ben 9ten April 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Die Berbreitung ber zweiten Auflage ber Drudichrift: Nro. 142. .. aur Politit ber Contre-Revolution in Preugen von S. von Urnim" Rerhnt .. welche nachftens in Braunschweig erscheinen foll, wird hiermit auf Grund bes 2014. A. 1. S. 3. ber Berordnung vom 5ten Juni v. 3. fur ben gangen Umfang ber Do. narchie verboten.

Berlin, ben 30ften Darg 1851.

Der Minifter bes Innern. v. Befiphalen. Andem

Inbem wir porftebenbes Berbot que offentlichen Renntulf bringen, weifen wir bie Polizeibehorben bes Begirts an, portommenben Ralls Die Befchtganahme ber barin verbotenen Schrift zu bewirten.

Erfurt, ben 4ten Upril 1851.

Der Stadt Langenfalja ift von Geiten bes herrn Dber : Prafibenten bie Nro. 143. Beniftigung Abhaltung eines viermal jahrlich, am 2ten Diensttage nach Raftnacht, am 20ffen von Roge und Runi, am 21ften September und 25ften October fattfindenden, immer nur einen Biehmartten Dag bauernben. Rog. und Biehmarttes gestattet morben. fur Die Stadt Dies mirb hiermit befannt gemacht.

Langenfalza. Erfurt, ben 31ften Dara 1851. 1783. A. S.

Nro. 144. In einigen Apotheten bes Regierungsbezirfs Dunfter find bei ber Revi-Merhot bes fion Inftrumente und Befage, aus Argentan ober Reufilber gearbeitet, gefunden Argentans morben. Der Berr Minifter ber zc. Mibicinal = Angelegenbeiten bat fich beshafb ober Reufils peranlagt gefunden, bei ber Gefahrlichfeit Diefer funftlichen, aus Rupfer, Bint und bere gu Ge. Ridel aufammengefesten Metallmifchung, Die Anwendung ber baraus gefertigten fagen und3n. Utenfilien in ben Apotheten ganglich ju verbieten.

Indem wir bies Berbot biermit jur offentlichen Renntnig bringen, meifen in Apothefen. 1940. A. 1. wir bie herrn Rreisphyfifer gleichzeitig an, uber bie Aufrechthaltung beffelben

pflichtmaffig zu machen.

Erfurt, ben 2ten April 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborden

Nro. 145.

Der Befanntmachung bes herrn Chefe ber Preufischen Bant vom 26ften biefes Monats gemaß, bringen wir biermit gur offentlichen Renntnis, Das bie am Iften Dai c. in Birtfamteit tretende, von bem Bant : Comtoir in Coln reffortirenbe, Bant-Agentur in Siegen folgende Bantgefchafte betreiben wirb:

- 1) Distontirung von Bechfeln auf Siegen und Untauf von Bechfeln, Die in Berlin ober an anbern inlanbifchen Platen, wo Bilial-Unftalten ber preufi. ichen Bant befteben, gablbar finb.
- 2) Beforgung bes Intaffas und Accepts von Bechfeln auf Siegen.

- 3) Unnahme von Bechsein auf inlandische Plage, wie ad 1. etwahnt, und von verloofeten ober sonst zahlbaren offentlichen Papieren, zur Einziehung und Bahlung bes Betrages nach Eingang.
- 4) Aussiellung von Anweisungen auf die haupt-Bant in Berlin und beren Bitial-Anstalten in ben Provingen, sowie Einlosung der Anweisungen biefer Anftalten auf die Bant-Agentur.
- 5) Annahme von Gelbern offentlicher Behorben, Anftalten und Privat-Perfonen, jur ginebaren Belegung bei bem Bant-Comtoire zu Goin, mit ber Maaggabe, baß die Antroge auf Ausfertigung ber Bant-Dbligationen, Seitens ber Deponenten, bireft an bas gebachte Bant-Comtoir zu richten find.
- 6) Bermittelung bes In- und Bertaufs offentlicher Papiere, fur Rechnung von Behorben und Unftalten.

Die Berwaltung ber Bank-Agentur ift bem Bank-Agenten, bisherigen Kaufmann Giebler in Siegen und bem Buchhalterei-Affistenten Brouftin gemeinschaftlich übertragen und sind baber beiber Unterfchriften bei allen rechtsverbindlichen Erklarungen und Ausfertigungen ber Bank-Agentur erforderlich,

Berlin, ben 27ften Darg 1851.

Ronigl. Preußifdes haupt : Bant : Directorium. (gez.) v. Lamprecht. Bitt. Reichenbad. Menen. Schmibt. Bonwob.

Mit Rudficht auf die §§. 5. 32. des Gesetzes über die Errichtung von Nro. 146. Rentenbanken vom 2ten Marz 1850 (Gesetz-Sammlung Nro. 3234.) bringe ich DieDirektion hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß die Direction der Rentenbank fur die Pro- der Rentenbung Sachsen aus

1) bem Regierungs : Rath Bohm, als Director,

Cachfen,

2) bem Regierungs. Rath Brenning, als proviforifchen zweiten Mitgliebe, und

3) bem Provingial=Rentmeifter Bimmerhadel

besteht, und die auszugebenden Rentenbriese von den genannten brei Beamten gultig vollzogen werden.

Magbeburg, ben 5ten April 1851.

Der Dber Prafibent ber Proving Cachfen.

Nro. 147. 3u Schiebsmannern fur bie Stabt Langenfalga fint, und gwar: Ghiebes a. fur ben Martibegirt, ber Rittmeister außer Dienft von Maubelsloh,

manner-Bers b. fur ben Neuftabter Begirt, ber Schullehrer Raifer,

pflichtung. gewählt und geborig verpflichtet.

. Raumburg, ben 1ften April 1851.

Ronigt. Preuß. Appellationegericht.

Nro. 148. In Gemägheit bes &. 25. ber Gefchafts-Unweisung vom 7ten Juni 1845 Bernichtung bringen wir nachstehendes Atteft bes hiefigen Koniglichen Kreisgerichts:

Bernichtung bringen wir nachstehendes Atteft des hiesigen Koniglichen Kreisgerichts: ausgeloofes "Rachstehende Schuldberschreibungen der Echseschiefen Elgungskasse zur

ter Schulds Beforberung ber Abidjung von Reallasten, als: genr. derkliegung son Raffe au Beiligen flabe.

171. 196. 50, 222. 10 223. 10 229. 300 236. 50 **238.** 50 £ 240. 25 5 245. 5: = 246. 269. 500 z 321. 500 50 = 340. **378.**

340. = 50 378. = 5 386. = 500 396. = 100 397. = 100 407. = 10

gufammen über 3005 Thir.

find nebst ben bazu gehörigen Bins Coupons Ser. U. Nro. 2. 3. und 4. am 14ten Marz 1851 vernichtet worden, was auf Grund ber barüber aufgenommenen Berbanblung attestirt wird.

Beiligenftabt, ben 15ten Darg 1851.

(L. S.)

Ronigl. Rreisgericht. II. Abtheilung. Streder.

hiermit gur offentlichen Renntniß.

Beiligenftabt, ben 27ften Marg 1851.

Ronigliche Direction ber Gichefelbifchen Bilgunge = Raffe. Bed.

Die bisherige Kreisgerichts-Deputation zu Beißense ift mit Genehmigung des herrn Justig Ministes am ersten Marz b. I. aufgelost worden. Die Austo-An deren Stelle sind zwei Gerichts-Commissionen getreten, welche beibe ihren sung der Sig in Weißense haben, und die früher zum Jurisdictionsbezirt der Deputation Kreis-Gezeich im Beißense haben, und die früher zum Jurisdictionsbezirt der Deputation Kreis-Gezeich in Beigense Detschaften, mit Ausschluß der Stadt Gebese und der Odrfer henschwick werten gehörigen Ortschaften, mit Ausschluß der Stadt Gebese und der Odrfer henschwick weißen Beiten Bezirte des Kreisgerichts Ersurt zugeschlagen sind, weißensee.

Dies wird hierburch jur offentlichen Kenntniß gebracht. Naumburg, ben 31sten Mary 1851.

Ronigl. Appellationsgericht.

Personalchronit ber öffentlichen Beborben.

An Stelle des seiner Functionen als Polizei-Anwalt enthobenen fruhern Burgermeisterd Hoffmann in Tennstedt ist der dortige Senator Neunes jum Polizeianwalt und der Kammerer Rettenbeil zum Stellvertreter besselben ernannt worden.

Der Areid-Seltretafr Rabemann zu Worbis ift an Stelle des bisherigen, von feinen Funktionen entbundenen Polizei-Unwaltes Beinrich, jum Polizei-Unwalt bei bem Königl. Kreisgericht zu Worbis commissarisch ernannt worden.

Der Feldmesser Gottfried Couard Bilhelm Leutsch ju Erfurt ift auf fein Ansuchen in Die Bahl ber im Diesseitigen Bezirk gur freien Praxis berechtigten Relbmesser aufgenommen.

Nro. 150.

Dem Schulamts-Candidaten Frang Germann Albrecht aus Großenlupn im Großherzogthum Sachfen-Weimar, ift Die Erlaubnif zur Annahme einer Saleberer Stelle im Regierungs Begirt Erfurt ertheilt worben.

Der bieberige Appellations-Gerichts-Ausfultator Benbt ift gum Refere

barius bei ber hiefigen Ronigt. Regierung ernannt worben.

Der bieherige Appellatione. Gerichte - Referendarius von Burmb ift gum

Referenbarius bei ber biefigen Konigl, Regierung ernannt worben.

Der Areisgerichte = Rath Bech in Colleda ist ben 11ten Februar c. an bas Areisgericht in Zeit verfest und zugleich mit den Functionen des Borfigenben der 2ten Abtheilung beauftragt.

Der Rreibrichter Debner ju Beißenfels ift an bas Rreisgericht ju Beis.

vom Iften Darg c. an, verfest.

Die Areistichter Bunderlich in Colleda, Bose in Schmiedeberg, Ditmar und Schönemann in Suhl, Rabe und Reubauer in Naumburg, Senzich in Mergeburg, Freund und Wiertsemster in halle und Gruber in Seyda sind durch Allerhochste Patente vom 17ten Februar c. zu Kreisgerichte. Rathen,

ber Obergerichts-Affesso Karl Ernft Panfe ist ben 25sten Februar c. jum Rechts-Anwalt bei ben Rreisgerichts-Kommissionen zu Colleda und helebrungen und zum Rotar im Departement bes Appellations-Gerichts zu Raumburg

mit bem Bobnfige in Colleba.

ber frühete Land - und Stadtgerichts Affessor Jungwirth ift ben 17ten Februar c. jum Rechtsanwalt bei bem Kreisgerichte in Torgan mit Unweisung

feines Bobnfiges in Torgan.

ber Appellationsgerichts = Referendar Johann Friedrich Manitius ift ben 14ten Marz c. jum Kreistichter bei dem Kreisgerichte in Querfurt und Gerichts-Kommisson in Mucheln ernannt.

Dem Appellationsgerichte-Referenbar Rarl Wolf Lothar von Burmb ift Behufs Uebergangs gur Bermaltung Die erbetene Entlaffung den 27ften Rarg .

ertheilt.

Der Referendar Friedrich Wilhelm Paschte ist ben 11ten Marg c. von dem Kammergerichte in Berlin, der Reservendar Johann Theodor Schröber und ber Ausfultator Wilhelm August Tiemann den 17ten resp. 29sten Marg c. von dem Appellationsgerichte in Halberstadt und der Auskultator Karl August Arnold Robolety den I3ten Marg c. von dem in Magdeburg zu dem nach Raumburg versett.

Der Mustultator Ferdinand Soffmann gu Raumburg ift ben 18ten des c. jum Appellationegerichte-Referendar beforbert.

Der Salarien - Raffen = Renbant Rart Maximilian Meifiner gu Torgau ift err 11ten Dara c. jum Galarien - Raffen - Renbanten bei bem Rreifaerichte ju Jalle a./S. an bes penfionirten Rechnungs - Rathes Beremias Stelle,

ber Bureau-Affiftent Rarl Ariebrich Anton Bichufdiner in Luben, ift gum Ereisgerichts . Getretair bei bem Kreisgerichte in Torgau mit ber Funttion als Bureau-Beamter bei ber Rreisgerichts=Kommiffion zu Prettin ben 27ften Rebruar c., ber frubere graflich folbergifche gandgerichts Setretair, bieberige Bureau-Affiftent Rarl August Donath ift jum Rreisgerichts. Getretair in Sangerhausen,

ber Bureau-Diatar Johann Chriftian Muller in Salle ift gum Bureau-Mffiftenten bei bem Rreisgerichte in Sangerhaufen mit Der Function als Iftet Bureau Beamter bei ber Kreisgerichte Rommiffion gu Beringen,

ber Bureau. Diatar Johann Friedrich Langbammer au Merfeburg ift gum Bareau-Affiftenten bei bem Rreisgerichte bafelbft mit ber Aunction bei ber Rreisgerichte Commiffion II. in Luben ben 12ten Darg c. ernannt.

Der Salarien - Raffen - Rontroleur und Sportel - Revifor Johann Gottlob Behmann bei bem Rreisgerichte ju Liebenwerba ift ben 28ften Rebruar c. vom 1 ften Juli c. an,

bie Rreisgerichtsboten und Grecutoren Ropp gu Guhl, Bachmann gu Colleba und ber Gerichtebiener und Gefangenwarter Beper ju Querfurt find ben 28ften Rebruar, 8ten Dars und 13ten Dars c. pom. Iften April refp. 1ften Juli b. 36. an, penfionirt.

Der Rreisgerichtsbote Bolgweifig gu Salle ift auf feinen Antrag ben 15ten Mary c. entlaffen.

Der Bulfebote, invalide Sergeant Ernft Leufchner ift ben 25ften Dars c. jum Boten und Erecutor bei bem Rreisgerichte in Gibleben ernaunt.

Der Rreisgerichte. Kanglift Johann Chriftian Benge in Bittenberg ift

ben 12ten Mary c. geftorben.

Der Appellationsgerichts . Direttor Better ju Salberflatt ift jum Bice-

Prafibenten bes Appellationegerichte ju Paberborn ernannt.

Der Auscultator Friete ift aus bem Departement bes Appellatione Berichte ju Raumburg, in bas bes Appellations. Berichts ju Salberftabt verfest. Dem Rechtsanwalt und Notar Baber ju Dublhaufen ift ber Charafter als Juftigrath verlieben.



Der Obergerichts-Affesfor Albert gu Salberstadt ift auf feinen An aus-bem Justigdienste ausgeschieden. Der Auscultator Brauns baselbst ift Referendarius ernannt. Der Referendar von hoff baselbst ift auf sein Anfu aus dem Justigdienste, mit Borbehalt bes Rucktritts in benselben, entlassen room

Bekanntmachung.

Nro. 151. Dem Lotterie - Collecteur und Kaufmann Fruhberg in Bleicherobe ift bie Uebernahme Erlaubniß gur Uebernahme einer Agentur ber Berlinischen Aussteuer-, Sterbe- und einer Agen- Unterflugungs Kasse erthellt worden.
tur. Erfurt, ben 30sten Marg 1851.

Ronigliche Regierung.

(Bierbei ein offentlicher Ungeiger.)

Amtsblatt

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 16.

Erfurt, ben 19ten April 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Die Berbreitung ber in Bruffel erfcheinenben polnifchen Beitfchrift: Demokrota polski, gebrudt in ber Druderei von Dehou Rue grande isle

wird auf Grund bes 6. 3. ber Berordnung vom 5ten Juni 1850 fur ben aans gen Umfang ber Monarchie bierdurch verboten. Berlin, ben Sten Upril 1851.

Der Miniffer bes Innern. (arz.) v. Beftpbalen.

Borftebenbes Berbot wird mit ber Aufgabe an bie Polizeibehorben bes Begirts veröffentlicht: Die barin bezeichnete Beitschrift überall, mo fie fich porfinbet, megnehmen gu laffen. Erfurt, ben 12ten Upril 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborben.

Der Lanbrath a. D. Rarl von Ceebach ift fur ben Jacobibegirt ber Nro. 158. Stadt Langenfalga jum Schiedemann gewählt und als folder verpflichtet. Maumburg, ben 11ten April 1851.

Ronigt. Appellationsgericht.

Schieben. manns-Bers pflichtung.

Nro. 152.

Berbot.

Versonaldronik der öffentlichen Behörden.

Der Regierungs: Referendarius Fournier ift auf feinen Antrag aus feinem Nro. 154. Dienft=Berhaltniffe bei ber biefigen Roniglichen Regierung entlaffen morben.

Die

Die erlebigte evangelische Pfarrstelle ju Leuna, in ber Land-Dioces Merfeburg, ift bem bisberigen Pfarrer Carl Friedrich Wilhelm Beffel zu Breitenstein bei Stolberg a fo. verliehen worden. Die badurch vacant gewordene Pfarrftelle zu Breitenstein wird, vermöge Reverses, von bem Koniglichen Consissorium zu Raadeburg befebt.

Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Subendurg, in der Didces Magbedurg, ift dem disherigen Pfarrer zu Erussau, Didces Burg, Carl hirscherg, vertieben worden. Die dadurch vacant gewordene Psarrstelle zu Erussau, vermode Reverse, von dem Konigl. Consistorium zu Magdeburg beseit.

Dem Predigtamts - Canbibaten Ludwig Theodor Dermann Anote aus Schmebenftebt, im Konigreich Sannover, ift die Erlaubnis jur Annahme einer

Sauslehrer-Stelle im Regierungs Begirt Erfurt ertheilt worben.

Der provisorische Lehrer Wilhelm Biereye ift als Knaben - Schullebrer, Rufter, Cantor und Organist in ber evangelischen Gemeinde Hannrobe, Rreifes Worbis, angestellt worben.

Bekanntmachung.

Nro. 155. Der Privatschreiber Eugen Stahl hierselbst, ist als Agent ber Brandver-Uebermahme sicherungsbank fur Deutschland in Leipzig bestätigt worden. einer Agen- Ersurt, ben 3ten April 1851.

Ronigliche Regierung.

tur.

(Bierbei ein offentlicher Anzeiger und eine hypothetarifche Beilage.)

Amtsblatt

det

toniglichen Regierung zu Erfurt.

Stud 17.

Erfurt, ben 26ften April 1851.

Allgemeine Gefetfammlung.

Das zu Berlin am 11ten b. D. auszegebene bte Studt ber Gefehfammlung Nro, 156. entbalt unter

Rro. 3306. ben Afferhöchften Erlag vom 10ten Marg 1851, betreffent bie Genebmigung-bes revibirten Reglements ber lanbichaftlichen Feuer-Berlicherungs-Gefellichaft für Wellvreußen.

Das bafeibit an bemfelben Tage ausgegebene Tte Stud ber Gefehfammlung enibalt unter

Rro. 3367. ben Allerhochften Erlag vom 10ten Marg 1851, betreffend bie ber Gemeinbe Welbert in Bezug auf ben Bau und bie Unterhaltung einer Gemeinbe-Chauffee von Belbert über heiligenhaus und hofermuble zur Ratinger. Bulfrather Gemeinbe-Chauffee bewilligten fiotalifchen Borrechte.

Mro. 2308. die Konzessions und Bestätigungs-Urfunde, betreffend die Anlage einer Cifenbahn im Oberichlesischen Bergwerts - Revier und ben hierauf bezüglichen Sechsten Rachtrag zum Statut ber Oberschlesischen Cifenbahn-Gesellschaft; vom 24sten März 1851.

Aro. 3369. bas Allerhochfte Beivilegium wegen Emmiffion von einer Million Thalern Brioritate-Obligationen ber Oberfchiefischen Gifenbahn-Gefellschaft; vom 24ften Marg. 1861.

Das ju Berlin am 17ten b. D. ausgegebene Ste Stud ber Gefehfammlung enthalt unter

Rro. 3370. Die Gebuhren-Tare fur Die Gerichesvollzieher in bem Sprengel bes Appel- tations-Gerichtshofes zu Roln; vom 29ften Marg 1851.

Erfurt, ben 21ften April 1851.

Min

Minifterielle Befanntmaduna.

Nro. 157.

Die bei ben Preufifchen Poft: Anftalten jur Aufgabe gelangenben Dadetund Gelbfenbungen nach Belgien, nach bem nordlichen Frankreich und nach Großbritannien, mußten bieber von ber Dreugifch-Belgifchen Grenge ab an Spediteurs übergeben werben, welche fur beren Beitertransport auf ben fremben, einer Staats-Rabrpoft entbehrenden, Gebieten, burch Bermittelung von Privat-Unternehmern ju forgen hatten. Bermarts gelangten bergleichen Genbungen ebenfalls erft burch Rermittelung von Spehiteurs an Die Dreufische Greng-Doft: Anftalt.

Um bie mit einer folden Erpeditionsmeife verfnupften Uebelftande, melde hauptfachlich in ber Unbeftimmtheit ber Beforberungs- und Ablieferungs:Beit, in ber Bobe und Ungleichmäßigfeit ber Zarife, in ber Schwierigfeit bei Rachforfchungen, und in ber Unficherheit ber Gewährleiftung bestanden, ju befeitigen, ift amifchen ber Preufifchen Poft-Bermaltung und ber Belgifchen Staats-Bermaltung ber Poften, Gifenbahnen und Telegraphen, unterm aten Bebruar b. 3. ein Bertrag abgefchloffen worben, nach welchem ein unmittelbarer Rabrpoft. Bertebr gwifchen ben Dreußischen Doft-Unftalten und ben Belgifchen Staate : Gifenbahn : Bureaus eroffnet wird, fowohl fur ben Austaufch ber Dadereien aus Preugen und pon meiterber nach Belgien. als auch ber nach bem norblichen Kranfreich und nach Großbritannien 2c.

Preußischer Seits tommt fur bergleichen Padereien bas Porto bis jum Grenzpuntte nach bem innerhalb ganbes geltenben Tarife in Unwendung; Belais icher Geite wird fur bie nach Belgien bestimmten Dadereien ber innerbalb Bele giens geltenbe Zarif in Unwendung gebracht.

Rur Dadereien nach und aus Frantreich und Großbritannien fest fich ber Zarif gufammen:

a) aus bem Preußifchen Porto.)

nach ben Tarifen, welche fur bie gwifden b) aus bem Belgifchen Porto Belgien felbft und Frantreich refp. Großbris unb .. tannien vortommenben Dadereien in Unmen-

c) aus bem Frangofifchen refp. bung gebracht werben. Englischen Porto.

Borlaufig tann eine Rrapfirung ber Padereien bis gur Dreugifch. Belois ichen Grenze ftattfinden; funftig wird biefelbe bis jum Beftimmungborte ausgebebnt merben.

Die Beforberung ber Padereien wird mit ben fcnellften jur Padereibeforberung fich barbietenben Gifenbahnzugen und fonftigen Transport-Anftalten erfolgen. Giner

Einer jeben Senbung muß Behufs ber gollamtlichen Behandlung eine Declaration bes Inhalts beigefügt werden, welche

1) ben Damen bes Empfangers,

2) ben bes Beftimmungeortes,

8) die Beichen und Mummern jedes Padets,

4) bie Sattung ber in ben Packereien enthaltenen Segenstanbe, nach bem Bolltarif einzeln aufgeführt,

5) bas Brutto-Gewicht jebes ber in bem Padete enthaltenen Gegenftanbe,

6) bas Datum ber Declarationen, und

7) ben Ramen bes Abfenders

ergiebt.

Dem Absenber sieht es frei, auf bem Begleitbriefe bes Pactets ben Berth zu beklariren und baburch bie Grenzen zu bestimmen, innerhalb welcher er für ben Bertuft ober bie Beschädigung bes Packets Garantie geleistet haben will.

Sat ber Absenber von einer folden Declaration bes Werthes keinen Sebrauch gemacht, so fleht bemselben nur Anspruch auf eine Garantie bis jum maximum von 10 Sgr. pro Pfund ju.

Die Begleitbriefe burfen verfiegelt fein und fchriftliche Mittheilungen, wie

gemobnliche Briefe, enthalten.

Das Berfenden von Gelbftuden, Pretiofen, Juwelen u. f. m. in Briefen

ftatt in Padeten ift nach ben gebachten Gebieten nicht gulaffig.

Die Coffinung ber Padete Bebufs ber sollamtlichen Abfertigung wird foviel als moglich erft am Bestimmungsorte, im Beifein bes Abrestaten, fatt an

ber Grenze, erfolgen.

Die Durchsuhrung ber Packereien nach und aus Frankreich und Großbritannien, burch bas Belgische Gebiet, wird in besonderen, von der Bolldehorde verschloffenen Wagen-Raumen oder Behaltniffen dergestalt geschehen, daß weder eine zolamtliche Eröffnung der Hackereien, noch ein Ausenthalt fur bieselben an der Belgischen Ein- und Ausgangs-Grenze stattsindet.

Borlaufig ift ber Bertrag in Ausfuhrung getommen fur Die Genbungen nach folgenben Belgischen Orten: Louvain, Berviers, Luttich, Antwerpen, Bruffel,

Band, Dftenbe, Courtrai und Mons.

Sobald auch Sendungen nach ben übrigen Belgischen Orten, ferner nach Brankreich und Großbritannien nach ben in bem Bertrage verabrebeten Bestimmungen durch Bermittelung der Belgischen Staats-Eisenbahn-Bureaus erpedirt werden konnen, was von ber weitern Aussuhrung der Einrichtungen abhangt, mit 19*

weichen bie Belgifche Staats-Berwaltung beschäftigt ift, wird foldes gur Kenning bes Publitums gebracht werben.

Berlin, ben 9ten April 1851.

Der Minifter fur Banbel, Gewerbe und offentliche Arbeiten. (geg.) v. b. Senbt.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Nro. 158. Berbot. Die Berbreitung nachbenannter beiben Schriften:

1) Sest wie sonft! I. Luther über Furften, Woe', hofbeamte und Pfaffen. Bweite Auflage. Leipzig, Bibliopolifche Anftalt. 1851.

2) Thomas Papne's Rechte bes Menschen im Auszuge, nebst einer turzgefasten Biographie Papne's und einer tritischen Bevorwortung über den Gest feiner hauptschriften, mit besonderem hindlick auf das vorliegende Werk. B. G. Frok. Leipzig, Bibliopolische Anstatt 1851.

wird auf Grund bes & 3. 3. ber Berordnung vom Sten Juni 1850 für ben gan-

Berlin, ben 12ten April 1851.

Der Minifter bes Innern. (gez.) v. Befiphalen.

Unter Mittheilung bes vorstehenden Reservipts werden die Polizeibehorden aufgesorbert, die barin bezeichneten Schriften überall, wo sie sich vorfinden, in Beschlag nehmen zu lassen.

Erfurt, ben 16ten April 1851.

Nro. 159. Berbut.

Die Berbreitung ber zu Bremen erscheinenden Beitschrift: "Bremer Tages Chronit. Norddeutsche Abend Beitung." wird auf Grund des &. S. bet Berordnung vom 5ten Juni. 1850 für ben ganzen Umfang der Monarchie hierdurch untersagt.

Perlin, den 15ten Avril 1851.

Der Minifter bes Innern. (gez.) v. Befiphalen.

Borstehendes Berbot wird hierdurch mit ber Aufgabe bekannt gemacht: bie darin bezeichnete Tagesschrift überall, wo fie sich vorfindet, fortnehmen ju laffen.

Erfurt, ben 18ten April 1851.

Durch

Nro. 160. Benehmis auna ber porgefenten

Dienfibe=

borbe für

Durch Staate Ministerial Befchluß vom 2ten v. DR. ift ber Grundfag festgeftellt morben,

baß es fur Staatsbeamte fowohl gur Annahme ber Bahl ale Gemeinbe-Berorbneter, ale jur Uebernahme eines befolbeten ober unbefolbeten Umtes in einer Gemeinde. Bermaltung ber Genehmigung ber vorgefetten Dienftbehorbe bebarf.

Mit Bezugnahme auf unfere Bekanntmachung vom 7ten Sanuar b. 3. Uebernahme (Stud 2. des Amteblatte) werben bie Beamten bes Dieffeitigen Regierungsbegirte von Functiobierauf aufmertfam gemacht.

Erfurt, ben 11ten April 1851.

Staatebe. amte gur nen bei ber neuen Gemeinbes Mer-

Pl.

Berordmingen und Bekanntmachungen anderer Behörden. 2727. A. 2.

218 fernere Unhalt-Puntte ber Schleufinger-Simenauer Perfonenpoft find festgefest worben : Nro. 161.

1) Gafthaus jum Meyersgrund, 3 Meilen von Schleufingen und 1 Meile Boflangele= von Simenau. genbeit.

2) Gafthaus beim Dorfe Cammerberg, 31/2 Meilen von Schleufingen, und 1/2 Meile von Ilmenau.

Erfurt, ben 16ten April 1851. Der Dber : Poft = Director.

In beffen Bertretung: Mubolphi.

Unter bem 25ften v. DR. ift bie Bleis und Rupfererg: Beche "Friedrich" Nro. 162. bei Bennedenstein mit 1 Fundgrube und 12 Maagen an ben Factor Martini gu Rothenburg verliehen, und bie Berleihunge . Urtunbe unter bem 7ten b. DRt6. und Rupferboberen Orte confirmirt worben, - was hierburch gur offentlichen Renntniß geerz . Beche bracht wird. " Briebrich" bei Ben=

Balle, ben 14ten April 1851. Ronigl. Preuf. Dber : Berg : Umt fur Cachfen und Thuringen. nedenftein.

Personalchronit der öffentlichen Behörden.

Der Dberforfter von Balbom ift als Bulfs: Arbeiter und Bertreter bes Nro. 168. Forft-Inspettore fur die Forft. Inspection Mublhaufen, bei ber Konigl. Regierung eingetreten.

Die erledigte evangelische Pfarrftelle ju Boromar, in ber Dioces Duble haufen, ift bein bieberigen Pfarrer gu Eigenrieben, Chriftian Reinhard Schuchardt verliehen worben. Patron ber baburch vafant geworbenen Pfarrfielle ju Gigenrieben ift ber Magiftrat zu Rublhaufen.

Bermifdte Radridten.

Dem Mechanitus Bernhard Schaffer ju Magbeburg ift unter bem 111 Nro. 164. Batenter. April 1851 ein Datent auf eine Dellampe, foweit beren Conftruction fur neu und eigenthamlich ertheilung. Kannt morben, ohne Jemand in ber Unwendung befannter Theile zu behindern, auf funf Sabre, vom obigen Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preuß. Staats ertheilt morben.

Dem Raufmann S. S. Brillnit ju Berlin ift unter bem 10ten April Nro. 165. Desal. 1851 ein Ginführunge. Datent auf eine burch Reichnung und Befdreibung nachgewiefene Ginrichtung von Bunbaefchoffen, fomeit bicfelbe als neu und eigenthumlich anerkannt ift. auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preuß. Staats ertheilt morben.

Nro. 166. Dem Mechanifer G. Senrig ju Berlin ift unter bem 8ten April 1851 ein Patent Desgl. auf mehrere fur neu und eigenthumlich erkannte, burch Beichnung und Befcreibung nachgewiesene Ginrichtungen an Dampfpreffen auf feche Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preus. Staate ertheilt worben.

Dem Buchfenmacher Gottlieb Tefcner ju Frankfurt a. b. D. ift unter bem 11ten April 1851 ein Patent Desal. auf mehrere Ginrichtungen an Bunbnabelgewehren, gum Ginfeben ber Labung von binten, fo weit biefelbe nach vorgelegter Beichnung und Befchreibung fur neu und eigenthumlich erkannt find, auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preuß. Staats ertheilt morben.

Das bem Leopold Arante au Bebberbleben unterm 30ften Dezember 1849 Nro. 168. Batentaufbes ertheilte Patent auf eine Borrichtung jur Regulirung ber Binbmublenflugel bung.

ift erlofchen.

Nro. 167

Amtsblatt

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stuck 18.

Erfurt, ben 3ten Dai 1851 ..

Allgemeine Gefetfammlung.

Das ju Berlin am 19ten b. D. ausgegebene Die Stud ber Gefehfammlung Nro. 169. entbalt unter

Mro. 3371. Die Bestätigung bes Nachtrags jum Statut bes A. Schaffhausenfchen Banf : Bereins; vom 24ften Marg 1851.

Mro. 3372. bas Gefet, betreffend bie Aufhebung ber Bestimmung im S. 4 bes Realements fur die Allgemeine Bittwen . Berpflegungs . Auftalt vom 28ften December 1775, wegen Ausschließung ber Militair Bebienten in Rriegegeiten; vom 29ften Mara 1851.

Rro. 3373. ben Bertrag wegen Abtretung ber mitlanbesherrlichen Rechte aber Lippflabt an bie Rrone Preugen; vom 17ten Dai 1850; ratifizirt ben 24ften Mars 1851. Erfart, ben 28ften April 1851.

Ministerielle Bekanntmadung.

Die bei ben Preufischen Poft: Unftalten gur Aufgabe gelangenben Dadet: Die bei ben und Gelbfenbungen nach Belgien, nach bem nordlichen Frankreich und nach Groß= Preug. Bofibritannien, mußten bieber von der Preußisch=Belgischen Grenze ab an Spediteurs anftalten gur übergeben merben, welche fur beren Beitertransport auf ben fremben, einer Staats, langenben Rahrvoft entbehrenden, Gebieten, durch Bermittelung von Privat-Unternehmern ju Bactet - ober forgen batten. Bermarts gelangten bergleichen Genbungen ebenfalls erft burch Belbienbung Bermittelung von Spediteurs an Die Preugische Greng-Poft-Unftalt.

Um die mit einer folden Erpeditionsweise verenupften Uebelftande, welche Belgien, nach hauptfachlich in der Unbestimmtheit der Beforderungs- und Ablieferungs-Beit, in lichen Frantber Sobe und Ungleichmäßigkeit ber Zarife, in der Schwierigkeit bei Rachfor= reich u. nach ichungen, und in der Unficherheit ber Bewahrleiftung beftanden, gu befeitigen, ift Grofbrittan. amischen

gen nach

amifchen ber Preufifchen Poft-Berwaltung und ber Belgifchen Staate-Bermaltung ber Poften, Gifenbahnen und Telegraphen, unterm giften genuar b. 3. ein Bertrag abgefchloffen worden, nach welchem ein unmittelbarer gabroft. Bertebr gwifchen ben Dreußischen Doft - Unftalten und ben Belgischen Staats - Gifenbahn . Bureaus eroffnet wird, fowohl fur ben Austaufch ber Pacereien aus Preugen und von weiterber nach Belgien, als auch ber nach bem norblichen Frantreich und nach Großbritannien ac.

Dreußischer Seits tommt fur bergleichen Dadereien bas Dorto bis jum Grenzountte nach bem innerhalb ganbes geltenben Tarife in Unwendung; Belgifcher Seits wird fur bie nach Belgien bestimmten Padereien ber innerhalb Belgiens geltenbe Zarif in Anwendung gebracht.

Rur Dadereien nach und aus Franfreich und Großbritannien fest fich

ber Tarif jufammen:

a) aus bem Preußifchen Porto,

nach ben Tarifen, welche fur bie amifchen b) aus bem Belgifchen Porto Belgien felbit und Rranfreich refp. Großbrie tannien portommenben Dadereien in Unmen-

e) aus bem Frangofifchen refp. Englischen Porto,

bung gebracht merben. .

Borlaufig tann eine Rraptirung ber Dadereien bis jur Dreugifch. Belgie fchen Grenze ftattfinden; funftig wird biefelbe bis jum Beftimmungsorte ausgebebnt merben.

Die Beforderung ber Dadereien wird mit ben fcnellften jur Dadereibeforde rung fich barbietenden Gifenbabngugen und fonftigen Transport-Unftalten erfolgen.

Giner jeden Gendung muß Behufs ber gollamtlichen Behandlung eine Declaration bes Inhalts beigefügt merben, welche

1) ben Ramen bes Empfangere.

2) ben bes Bestimmungeortes,

3) bie Beichen und Dummern jebes Pactets.

4) bie Gattung ber in ben Padereien enthaltenen Gegenftanbe, nach bem 30ll tarif einzeln aufgeführt.

5) bas Brutto-Gewicht jebes ber in bem Dactete enthaltenen Begenftanbe.

6) bas Datum ber Declarationen, und

7) ben Damen bes Abfenbers ergiebt.

Dem Absender fleht es frei, auf bem Begleitbriefe bes Dadets ben Berth au beflariren und baburch bie Grengen au bestimmen, innerbalb welcher et fut ben Berluft ober bie Beschabigung bes Pactets Garantie geleiftet haben will.

hat ber Abfender von einer folden Declaration bes Werthes teinen Gobrauch gemacht, so fieht bemfelben nur Anspruch auf eine Garantie bis jum maximum von 10 Sgr. pro Pfund ju.

Die Begleitbriefe burfen verfiegelt fein und fchriftliche Mittheilungen, wie

gewohnliche Briefe, enthalten.

Das Berfenden von Gelbfluden, Pretiofen, Juwelen u. f. w. in Briefen

fatt in Padeten ift nach ben gebachten Bebieten nicht gulaffia.

Die Eroffnung ber Pactete Behufs ber zollamtlichen Abfertigung wird foviel als möglich erft am Bestimmungsorte im Beifein bes Abressaten, ftatt an

ber Grenge, erfolgen.

Die Durchschrung ber Padereien nach und aus Frankreich und Großbritannien, burch bas Belgische Gebiet, wird in besonderen, von ber Jollbehotee verschloffenen Wagen-Raumen ober Behaltniffen bergestalt gescheben, baß weber eine zollamtliche Erbsnung ber Padereien, noch ein Aufenthalt fur biefelben an ber Belgischen Ein- und Ausgangs-Grenze ftattfindet.

Borlaufig ift ber Bertrag in Ausführung getommen fur Die Genbungen nach folgenben Belgischen Orten: Louvain, Berviers, Lutich, Antwerpen, Brufel,

Sanb, Dftenbe, Courtrai und Mons.

Sobald auch Sendungen nach ben übrigen Belgischen Orten, ferner nach Frankreich und Großbritannien nach ben in bem Bertrage verabredeten Bestimmungen burch Bermittelung der. Belgischen Staats-Siendahn-Bureaus expedite werden können, was von der weitern Aussuprung der Einrichtungen abhangt, mit welchen die Belgische Staats-Berwaltung beschäftigt ift, wird solches zur Kenntnis des Publitums gebracht werden. Bertin, den Jen April 1851.

Der Minifter fur Bandel, Gewerbe und offentliche Arbeiten.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Die Berbreitung nachbenonnter beiben Schriften : .

1) ber beutsche Militairstaat vor und mahrend ber Revolution, von Wilhelm Russom. Burich 1851. E. Rieblinas Separat-Conto.

2) König und Dichter, Stimmen ber Zeit. Ein Kinkle-Album. Stuttgart und Wildbab. C. A. Sonnewald's Buchandlung 1851.

wird hiermit auf Grund bes §. 3 ber Berordnung vom 5ten Juni 1850, für ben gangen Umfang ber Monarchie verboten.

20*

Berlin, ben 23ften April 1851.

Der Minifter bes Innern. (gez.) v. Befiphalen.

Nro. 171.

Berbot.

091. Pr.

Bor.

Borflebendes Berbot wird hierdurch mit der Aufgabe bekannt gernacht: bie Beschlagnahme der darin bezeichneten beiben Schriften überall, wo fie fich vorfinden, ju veranlaffen.

Erfurt, ben 25ften April 1851.

Nro. 172.

Hachdem die Gemeinde Clettenberg und die Stadt Sachsa den zwischen Beigenen Theil der Straße von geld. Erhe dung den Generale bet Hannoverschen Grenze bei Steine duer Sannoverschen Granse bei Steine duer Sachsa nur gedachten Chausse auf ihre Kosten und nur mit einem aus Staatsmitteln gewochten Ihausse auf der Sachsa werden und bet Gaben und Glettenberg gewochten Ihausse der Gaben bei Beile daussenden und bei Beile daussenden und bei Beile daussenden und

jur gebachten Chausse auf ihre Kosten und nur mit einem aus Staatsmitteln gewährten Buschusse von 6000 Thir. für die Meile caussemäßig ausgebaut und bie Unterhaltung derselben übernommen haben, auch diese Wegestrecke dem öffentlichen Verkehr übergeben ift, so fleht den genannten Gemeinden auf Grund der Allerhochsten Sabinets. Order vom 15ten Juni 1849 (Geseh-Sammlung für 1849 pag. 294.) die Besugniß zu, von legt ab für die Benugung der genannten Chausses firecke ein Chausseged nach Maasgade des Chaussegeddaxis vom 29sten Februar 1840 und zwar sur eine halbe Reite, nach folgenden, Sebesschen zu erheben

A. Bom Fuhrwert, einschließlich ber Schlitten:
I. zum Fortschaffen von Personen: als Extraposten, Kutschen, Kaleschen, Kasbricks u. s. w., sur jobes Zugthier
II. zum Fortschaffen von Lasten:
1) von belabenem, b. h. von solchem, worauf sich außer beffen Zubehot und außer bem Futter fur hochslens brei Tage an an-

beren Gegenständen mehr, als zwei Centner befinden, für jedes Bugthier 6 Pf.

a. Frachtwagen, für jebes Bugthier 4 Pf. b. gewöhnlichem Landfuhrwert und Schlitten, für jebes Bugthier 2 Pf.

II. von jebem Stud Rindvieh ober Efel 1 Df. III. von je funf Fohlen, Ralbern, Schaafen, Lammern, Schweinen,

Die im Chaussegeld- Tarif vom 29sten Kebruar 1840 bestimmten Befreiungen vom Chaussegelde sinden auch auf diese Straße Anwendung und ein Gleiches gilt von den fur die Staatsschaussee'n bestehenden prolizeilichen Bestimmungen. Solches wird bierdurch zur allarmeinen Kenntnis gebracht.

Ersurt, den 16ten April 1851.

Det

Der Abgeordnete gur Erften Rammer fur ben Iften Erfurter Bahlbegirt, Nro. 173. Rreisgerichte. Direttor Bergmann, ift in Rolge feiner Beforberung im Staate- Babl eines bienite aus ber Rammer ausgeschieben und es muß baber eine Erfagmabl an Abgeordnefeiner Stelle porgenommen merben.

ten gur Iften

Indem wir dies bekannt machen, bemerten wir jugleich mit Begug- auf Rammer. unfere Befanntmachung vom 26ften Februar pr., baß ber Landrath Frant von 2208. A. 8. uns jum Bahl: Commiffarius ernannt, und bie Stadt Borbis jum Bablort beflimmt ift.

Erfurt, ben 22ften April 1851.

Nach ben Anzeigen ber lanbrathlichen Behorben find von ben Gemeinben und Privatperfonen unferes Bermaltunge Begirtes auch mabrend bes verfloffenen Sabres nicht unbebeutenbe Baum = Unpflanzungen gemacht morben.

Nro. 174. Bauman. pflanzungen im Jobre 1850.

Es find namlich überhaupt :

122,814 milbe Dbitbaume gepflangt,

1926. A. S. 63,535 bergleichen burch Propfen, Dfuliren zc. verebelt,

57,283 ichon verebelte Dbftbaume verpflangt, und

1,084,555 Rug- und Brennholzbaume, einschließlich 28 Maulbeerftammchen, angepflangt, außerdem aber eine bedeutende Ungahl Morgen Forffgrund befaet und einige Baumfdulen neu angelegt.

Bierbei baben fich nachbenannte Ortichaften befonbere ausgezeichnet :

A. Im Rreife Erfurt:

bie Stadt Erfurt und mehrere Ginmohner berfelben, Die Gemeinden: Uns bieleben, Bechfledtwagt, Dadmig, Elrleben, Gisperbleben Riliani, Gieperbleben Biti . Ilveregehofen , Ruhnhaufen , Mobisburg , Muhlberg , Rottleben , Tiefthal. Baltereleben, Banbereleben, Berningeleben, Binbifchholzhaufen und Bimmern supra,

B. Im Rreife Morbhaufen:

bie Stabte: Nordhaufen, Bennedenftein, Bleicherobe, Ellrich und Sachfa und mehrere Privatperfonen bafelbft, ferner bie Gemeinden, fowie mehrere Ginwohner ju Afcherobe, Branberobe , Bubla, Clettenberg, Egelerobe, Großbernbten mit Dietenborn, Grofwerther mit Schabe, Gungerobe, Saferungen, Bainrobe, Berreden, Rl.=Berndten, Rt.=Bobungen, Rl.=Furra, Madenrode, Niebergebra, Rohra mit Rinderobe, Dberfachemerfen, Publingen, Tettenborn, Berningerobe, Boffleben und Bulfingerobe.

C. 3m Rreife Borbis:

bie Stadt Borbis, Die Gemeinden: Berlingerobe, Beuern, Birtungen, Bifchofferode, Bobenrode, Breitenworbis, Deuna, Gerterobe, Großbobungen, Sanne robe, Solungen, Supftebt, Rallmerobe, Rirdobmfelb, Rl. Bartloff, Reuenborf, Riebers

Rieberorichel, Steinbach und Bingingerobe, sowie mehrere Einwohner in ben genannten Orten; ferner einzelne Privatpersonen in Brehme.

D. Im Rreife Beiligenftabt:

bie Stadt Heiligenstadt und die Gemeinden Birtenfelbe, Dingelstedt, Erschausen, Friemhagen, Geismar, Glasehausen, Großtopfer, Gunterode, heuthen, Kalteneber, Kefferhausen, Kella, Kirchgandern, Kreugeber, Krombach, Lenterode, Lindenmoerro, Lutter, Marth, Martinfeld, Mengelrode, Plaffichwende, Mengelrode, Reinholterode, Kohrberg, Ruflungen, Rustenfelde, Schachtebich, Sickerode, Giemervode, Ihalmenden, Uder, Bolferode, Wahlhausen, Wellhausen, Wiltich und Buft-beuterode.

E. 3m Rreife Dubthaufen:

bie Stabte: Multhausen und Areffurt, sowie mehrere Einwohner baselbst; bie Gemeinden und einzelnen Privatpersonen zu Ammern, Bidenriede, Bollstedt, Dieborf, Dorna, Effelder, Falken, Felchta, Größgrabe, Höngeba, Hollenbach, Dorsmar, Kaisershagen, Keingrabe, Kullstedt, Langula, Nieberdorla, Oberdorla; Reiser, Silberthausen und Wendehausen; ferner die Gemeinden: Dachrieden, heppende und mehrere Einwohner zu Görmar, Großburschla, Lengeseld, Schneumannsbausen, Struth und Bella, sowie die Aitterguter Annrode und Breitenbich.

F. 3m Rreife Langenfalga:

bie Semeinden und einzelnen Privatperfonen zu Blankenburg, Bothenheislingen, Cammerforft, Clettstebt, Großurleben, Großvargula, Großwelsbach, Sausssoummen, Affrethellingen, Kirchheilingen, Reinvargula, Merrteben, Nagelstebt, Neuenbeilingen, Schönstebt, Geebach, Sundhausen und Jimmern; ferner die Semeinden Flarchheim, Aleinurleben, Marotterobe, Mittelsommern und Tottleben und mehrere Einvohner zu Bruchstedt, Großengottern, Hornsommern und alfbouen.

G. Im Rreife BBeifenfee:

bie Stadte: Beißenfee, Gebesee, Sommerda, Kindelbrud und einzelne Sinwohner baseibit, die Semeinden: Großdallhausen, Gunbelbrud und einzelne Sinwohner baseibit, die Semeinden: Großdallhausen, Gunglede Privatpersonen zu Frommittet, Bangloffommern, herrenschwende, henschleben, Rulfe, Naufis, Niedertopffiedt, Obtetbofa, Ottenhausen, Schallenburg, Straußfurth, Tunzenhausen, Baltersborf, mehrere Einwohner zu Grüningen, Scheudorf und Wenigenschmmern und einlich die Rittergater zu Gangloffsommern, Ottenhausen, Schilfa, Etraußsfurt und Bundertsleden.

H. 3m Rreife Schleufingen:

bie Stabte: Schleusingen und Subi, sowie mehrere Ginwohner bafeltit, bie Gemeinten und einzelne Privatpersonen ju Dillftebt, Geifenbohn, Gerbarbiegee reuth,

reuth, Sedengereuth, Oberrod und Wiedersbad; ferner die Gemeinden: Bischoffrod, Diehbaufen, Eichenberg, Erlau, Gethles, heinrichs, Rappelebort, Schwarzu, Bichtshausen und mehrere Einwohner von hinternah, Neuhof, Rohr, Silbach und Steinbach.

I. Im Rreife Biegenrud:

bie Stabte: Gefell und Ziegenrud, sowie mehrere Cinwohner baselbst; ferner die Stadt Ranis und die Gemeinden und mehrere Privatpersonen von Sbach, Gössie, Mora und Bilchemebort, einzelne Privatpersonen von Altenbeuthen, Bahren, Blankenberg, Culmia, Doblan, Drognis, Gertervis, Liebschütz, Reibensberga, Rruenbeuthen, Paska, Reihengeschwenda, Rodendorf und Seista und endstich die Kittergater: Brandenftein, Burg. Ranis und Wholsever.

Wir geben ben Ortsbehorden und Privatpersonen, welche sich sowohl bei Beforderung ber Obstultur, wie bei Ampflangung von Ruge und Bernnholgern ausgezeichnet haben, unfern Beisal zu erkennen, und hoffen, bag biejenigen Gemeinden, welche weniger Eiser bewiesen haben, so weit es die Dertlichkeit gestatte,

balbigft nachfolgen werben.

Den Gerren Canbrathen aber empfehlen wir, zur Nermehrung ber Baumsanpflanzungen auf's Reue anzuregen, auch bei ben Bereisungen ber Kreise ihr Augenwert auf Diesen wichtigen Gegenstand ber Landeskultur zu richten.

Erfurt, ben 22ften April 1851.

Die von ber Königl. Regierungs. Saupt: Kasse hierselbst ausgestellten Nro: 175. Austtungen über die in dem Quartale vom Isten October bis Ende December Aushandie v. I. zur Abidsung von Domanial-Abgaben und Renton ze. eingezahlten Kapital: gung von beträge sind, nach ersolgter Bescheinigung der Königl. Houpt-Berwaltung der Ocsinitiv-Staatsschulden, den betressenden Domanian-Kentamtern zur Aushabigung an die Duittungen. Interessente zugesertigt. Die Einzahler haben sich daher zur Empfanguahme der 761. B. 2. Auststangen bei den erwähnten Special-Kasser, balbiaft zu melben.

Erfurt, ben 28ften April 1851.

Wir bringen hierburd zur Kenntnif bes Publifums, baß in Gemagheit Nro. 176. ber Bestimmung im §. 39 ber Berordnung vom 9ten Februar 1849 im Kreife Kreis Prü-Borbis fur nachstebende Gewerte Kreis-Prüfungs-Kommissionen gebildet worden sind: sungs-Com-

Bader, Muller, Farber, Schloffer, Klempner, Rade und Stellmacher, Große Morbis. und Klein:Bottcher, Tifchler und Stuhlmacher, Schneiber, Sattler, Riemer 2370. A. L. und Tafchner, Weber und Wirker, Grobe und Kleinschmiebe, Fleischer, Schuh- und Dartosfelmacher.

Bum Borsigenben biefer Commissionen, beren Sig in ber Stadt Borbis ift, haben wir ben bortigen Landrath Brang ernannt.

In Bezug auf das Berfahren und die Cotapetenz der neuen Prufungs-Commissionen wird auf die im Stuck 53. des Ameblattes pro 1849 abgedruckte, von dem Herrn Minister für Hand, Gewerbe und öffentliche Arbeiten unter'm Istste nachte erlassen knweisung und auf unsere Bekannetrachung vom 4ten Dezember 1849 verwiesen. Ersturk, den Isten April 1851.

Nro. 177. Empfehlung bes Langenfalzaer Schwefel-

bobes.

Auch in bem verfloffenen Sahre hat sich bas Langensalgaer Schwoefelbab als ein sehr kraftiges und vielsach heilsamb bewahrt; wir machen beschalb wieder holt auf baffelbe ausmerksam und empfehlen es besonders ben herren Aerzten gur Berudstätigung. Ersurt, ben 26sten April 1851.

1593. A. 1. Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nro. 178. Ausreichung neuer Zinss coupons. Serie IV. Nro. 1. à 8.

fdreibungen.

Serie IV.
Mro. 1. à 8.4
3u ben Neus
markfchen
Schulbvers

Bom isten Juli d. J. ab, wird die Serie IV. Nro. 1. bis 8. ber ben Beitraum vom Isten Juli 1851/55 umsassen Bindcoupons zu ben Neumarksichen Schuldverschreibungen bei ber Kontrolle ber Staats Papiere (Taubenftrafie Rro. 30.) täglich mit Ausnahme ber Sonne und Festuge und ber Drei letem Tage jedes Monats zwischen 9 und 12 Uhr Wormittags ausgereicht.

Bu biesem Behufe muffen bie Schuldverschreibungen mit einem Berzeich, niffe (wozu gebruckte Formulare ebenbaselbt unentgelblich zu haben sind) nach ben Appointe-Gattungen und ben Nummern geordnet, vorgelegt werben.

Die Kontrolle der Staats-Papiere kann sich in einen Schriftwechsel mit den Besithern der Schuldverschreibungen nicht einsassen, und werden daher schriftliche Antrage auf Uebersendung der Interentation ber Inderentation Dagegen können Auswahrige ihre Neumaktschen Schuldverschreibungen an die nachste Regierungs-Haupt-Kasse einsenden, von welcher sie dieselben mit den neuen Coupons dermachst zurück erhalten werden. Betlin, den 11ten April 1851.

Saupt Bermaltung ber Staats Schulben.

Der Deputirte ber Reumart.

gez. Matan. Robler. Molde.

C. G. v. Voß.

Nzo. 179.

Es wird hierdurch, mit Radficht auf die, wegen Auflosung des Kreisgerichts zu Beißenfels, erlaffene Bekanntmachung vom Isten Januar diese Sahres, zur öffentlichen Kenntnig gebracht, daß die Ortichaften: Oberwerfchen, Unterwerichen, Noblig, Wilbschüb und Köttichau, in Folge der dazu von dem herrn Instig-Minister ertheilten Genehmigung bei dem Bezirke der Gerichts-Kommission zu hohenmolsen, welchem sie bisber angehort haben, verbleiben.

Maumburg, ben 24ften April 1851.

Ronigl. Appellationsgericht.

(Bierbei ein offentlicher Ungeiger.)

Amtsblatt

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stuck 19.

Erfurt, ben 10ten Dai 1851.

Ministerielle Bekanntmadung.

Die bei ben Preufischen Post-Anstalten gur Aufgabe gelangenben Pactet- Nro. 180. und Gelbfenbungen nach Belgien, nach bem norblichen Krantreich und nach Große Die bei ben britannien, mufiten bieber von ber Preugifd-Belaifden Grenze ab an Spediteure Breug. Boftübergeben werben, welche fur beren Beitertransport auf ben fremden, einer Staate, anftalten gur Rahrpoft entbebrenben, Bebieten, burch Bermittelung von Privat-Unternehmern gu forgen batten. hermarts gelangten bergleichen Gendungen ebenfalls erft burch Bactet pher Bermittelung von Spediteurs an Die Preugifche Greng-Poft-Anftalt.

Um bie mit einer folden Erpeditionsmeife vertnupften Uebelftanbe, welche gen nach hauptfachlich in ber Unbeftimmtheit ber Beforberungs- und Ablieferungs Beit, in Belgien, nach ber Bobe und Ungleichmäßigfeit ber Tarife, in Der Schwierigkeit bei Rachfore lichen Frantfcungen, und in der Unficherheit der Gemahrleiftung bestanden, ju befeitigen, ift reich u. uach amifchen ber Dreußifden Doft Bermaltung und ber Belgifchen Ctaate-Bermaltung Großbritans ber Doften, Gifenbahnen und Telegraphen, unterm Iten genuar b. 3. ein Bertrag nien. abgefchloffen worden, nach welchem ein unmittelbarer Fahrpoft Bertehr gwifchen ben Preugifden Doft - Unftalten und ben Belgifchen Staate - Gifenbahn : Bureaus eroffnet wird, fowohl fur ben Mustaufch ber Dadereien aus Dreußen und von meiterber nach Belgien, ale auch ber nach bem norblichen Frankreich und nach Großbritannien ac.

Preugischer Seits tommt fur bergleichen Dadereien bas Dorto bis jum Grenavuntte nach bem innerhalb gandes geltenben Tarife in Unwendung; Belgis icher Seits wird fur bie nach Belgien beftimmten Padereien ber innerhalb Belgiens geltenbe Zarif in Unwendung gebracht.

Rur Dadereien nach und aus Frantreich und Großbritannien fest fich ber Zarif gufammen :

21

Aufgabe ge-

langenben

Gelbfenbun :

a) aus bem Preußifchen Porto,

b) aus bem Belgifchen Porto

c) aus bem Frangofischen refp. Englischen Porto.

nach ben Tarifen, welche für die zwischen Belgien felbst und Frankreich resp. Großbritannien vorkommenden Packereien in Unwendung gebracht werden.

Borlaufig tann eine Franklirung ber Padereien bis zur Preufifch. Belgiichen Grenze ftatifinden; tunftig wird biefelbe bis zum Bestimmungsorte ausgebebnt werben.

Die Beforderung der Padereien wird mit ben ichneusten jur Padereibeforderung fich barbietenben Gienbahngugen und sonlitigen Transport-Anftalten erfolgen. Giner jeden Sendung muß Behufs ber zollamtlichen Behandlung eine Declaration bes Inhalts beigefugt werben, welche

1) ben Ramen bes Empfangers,

2) ben bes Bestimmungsortes,

3) bie Beichen und Dummern jebes Padets,

4) bie Gattung ber in ben Padereien enthaltenen Gegenftanbe, nach bem Bolltarif einzeln aufgeführt,

5) bas Brutto-Gewicht jedes ber in bem Padete enthaltenen Gegenftanbe,

6) bas Datum ber Declarationen, unb

7) ben Mamen bes Abfenbers

ergiebt. Dem Absender fieht es frei, auf dem Begleitbriefe des Padets den Werth au beklariren und dadurch die Grenzen zu bestimmen, innerhalb welcher er fur den Artust oder die Beschädigung bes Padets Garantie geleistet haben will.

Sat ber Absender von einer solchen Declaration Des Werthes keinen Gebrauch gemacht, so sieht bemfelben nur Anspruch auf eine Garantie bis zum maximum von 10 Sar. pro Pfund zu.

Die Begleitbriefe burfen verfiegelt fein und fchriftliche Mittheilungen, wie

gewöhnliche Briefe, enthalten.

Das Berfenden von Gelbfluden, Pretiofen, Juwelen u. f. w. in Briefen

ftatt in Padeten ift nach ben gebachten Bebieten nicht gulaffig.

Die Ciofffnung ber Padete Behufs ber gollamtlichen Abfertigung wird foviel als möglich erft am Bestimmungsorte im Beifein bes Abreffaten, fatt an ber Grenge, erfolgen.

Die Durchführung ber Padereien nach und aus Frantreich und Großbritannien, burch bas Belgifche Gebiet, wird in besonderen, von ber Bollbeberbe verichloffenen Bagen-Raumen ober Behaltniffen bergeftalt gefcheben, bag weber eine gollamtliche Eröffnung ber Padereien, noch ein Aufenthalt fur biefelben an Der Belgifden Gin- und Ausgangs-Grenze ftattfinbet.

Borlaufig ift ber Bertrag in Mubfuhrung getommen fur ble Genbungen nach folgenden Belgischen Orten: Louvain, Berviers, Buttich, Antwerven, Bruffel.

Gand, Oftenbe, Courtrai und Mons.

Sobald auch Sendungen nach ben ubrigen Belgifchen Orten, ferner nach Rrantreid und Großbritannien nach ben in bem Bertrage verabrebeten Beftimwrungen burch Bermittelung ber Belgischen Staate-Gifenbahn-Bureaus expedirt werben tonnen, mas von ber weitern Ausführung ber Ginrichtungen abhangt, mit welchen die Belgifche Staats-Bermaltung beschäftigt ift, wird folches gur Renntnif bes Dublifume gebracht merben. Berlin, ben Sten Upril 1851.

Der Minifter fur Sanbel, Gemerbe und öffentliche Arbeiten. (gea.) p. b. Senbt.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Die Berbreitung nachftebenber Drudichriften:

Nro. 181. Merbot. 718. Pr.

Nro. 182.

775. C.

1) Reben, Borlefungen und profaifche Auffage im Gebiete ber Religion, Phis lofophie und Geschichte (von Samuel Ludwigh) Baltimore, Berlag bes Ber=

faffere 1850. (Leipzig bei Bilbelm Jurang.) 3mei Befte.

2) Die Radel. Literaturblatt jur Forberung geiftiger Freiheit. Redigirt und berausgegeben von Samuel Ludwigh. Baltimore. Berlag bes Berfaffers. wird auf Grund bes S. 3 ber Berordnung vom 5ten Juni 1850 fur ben aangen Umfang ber Monarchie hierburch unterfagt.

Berlin, ben 25ften April 1851.

Der Minifter bes Innern. (gez.) v. Wefiphalen.

Borflebenbes Berbot wird hierburch mit ber Aufgabe befannt gemacht: bie barin bezeichneten Schriften überall, wo fie fich vorfinden, in Befchlag nehmen au laffen.

Erfurt, ben 29ften Upril 1851.

Die Berbreitung ber Beitschrift:

Die Schildmacht, redigirt von G. Moot. Berlag ber Erpedition ber Barte Derbot. burg (Bebruber Mener) in Braunfcmeig,

mirb

mirb auf Grund bes S. 3 ber Berordnung vom 5ten Juni 1850 fur ben gangen Umfang ber Mongrchie hierburch unterfagt.

Berlin, ben 30ften April 1851.

Der Minifter bes Annern. (gez.) v. Beftpbalen.

Borftebenbes Berbot wird hierburch mit ber Beifung bekannt gemacht: bie barin bezeichnete Schrift überall, mo fie fich porfindet, in Befchlag nehmen au laffen.

Nro. 183. Erfurt, ben 5ten Dai 1851. Ginfibruna .

Um 14ten b. DR. ift in ber Stadt Tennftabt bie Ginführung ber Geber Gemeins be-Orbnung meinbe: Ordnung vom 11ten Marg v. 3. beendigt worden, mas nach Borfchrift vom 11ten bes &. 156 ibid, bierburch jur offentlichen Renntniß gebracht wird. Mara v. 3. Erfurt, ben 25ften Mprii 1851.

3251. A. 2.

In ber Stadt Tennftabt ift gum Burgermeifter ber pormaliee Senator Nro. 184. Dabl ber Rart Sanifch und jum Beigeordneten als Stellvertreter bes Burgermeifters ber pormalige Senator Bilbelm Winger ermablt und beftatigt worben. Ale Schoffen Mitalieber bes Gemeine find ermablt: ber Senator Gottfried Rifder, Der Dekonom Beinrich Gottfried bevorftanbes grant und ber Chemiter Benti Gerber. in Tennflabt.

Erfurt, ben 25ften April 1851.

3251. A. 2. In ber Befanntmachung vom 10ten v. DR. ift irrthumlich ber Dber-Umt-Nro. 185. Begirfscome mann Dieberiche gu Clettenberg als ftellvertretendes Mitalied ber fur ben Erfurter Regierunge-Begirt errichteten Begirte-Commiffion Behufe Bilbung ber Gemeinbemiffipu Bes bufe Bilbung Begirte aus ben bisber im Stanbe ber Rittergutebefiger bertretenen Grundbefigern aufgeführt morben. Unter Berichtigung beffen wird hierburd befannt gemacht, ber Gemein: be=Begirfe. baß ber Ritterautsbefiger Dieberiche zu Saferungen, fatt bes obengebachten Dber-Amtmanne Dieberichs ale Stellvertreter ber Begirte. Commiffion ernannt worben ift. 683. Pr.

Erfurt, ben 28ften Upril 1851. Nro. 186.

Rreid . Brus Bir bringen bierburch gur offentlichen Remtniß, bag in biefiger Stadt funas : Com= miffion für eine Rreis: Prufungs Commiffion fur Uhrmacher errichtet worden ift. Hormadier Erfurt, ben 29ften Upril 1851.

in Erfurt. 2568. A. 1. Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nro. 187. Der in ber Beilage A. Rolonne b. pag. 48. ju ben Beftimmungen vom Berichtigung 26ften Mars 1846 über Die Drganifation und ben Gefchaftsgang ber MilitairberBeilageA.

Examinations Commiffionen fur die Gintritts : und Offizier : Prufungen befindliche ju ben Beirrthumliche Bermert, wonach die Rlofterfdule ju Roffleben ju ben Stadt : und fimmungen über bie Dr. bobern Burgerichulen gehoren foll, wird bahin berichtigt, bag biefe Schule bisber ganifation immer ju ben Gomnaffen gebort bat, und ihre Boglinge mit bem Beugnif ber und ben Be-Reife zur Univerfitat zu entlaffen befugt ift, baber in ber Rolonne d. hatte aufe ichaftegang geführt merben muffen.

Berlin, ben 17ten October 1850.

Rriegs . Minifterium. Mllgemeines Rriege = Departement. aez. Lep. von hermarth.

ber Militair-Gramina. tions . Come miffionen.

Borftebenbe Befanntmachung wird hierburch jur Renntniß gebracht. Magbeburg, ben 28ften Upril 1851. Roniglides Provinzial- Schul. Collegium.

Rachftehendes Juftig . Minifterial . Refcript :

Dem Koniglichen Appellationsgericht wird auf die Anfrage vom 10ten Sa- Raffatione. nuar b. 3. Rabiateit ber Depofital. ob bie Belage gu Deposital. Rechnungen, eventuell nach welcher Frift,

Paffirt refp, verfauft merben burfen,

bierdurch veröffentlicht, bag bas Reglement vom 7ten Dai 1844 fich wie in ber Berfugung vom 31ften beffelben Monats und Sabres (Suftig-Ministerial=Blatt Seite 133.) ausbrudlich ausgesprochen worben ift, nicht auf Deposital-Raffen begieht. In Rudficht auf Die Raffationsfabigfeit ber Depolital=Belage, ale melde nicht blos bie Manbate, fonbern auch bie bezüglichen Quittungen ju betrachten find, tommt aber zweierlei in Betracht, namlich:

1) bag Diefelben als Ronner mit ben betreffenben Bormunbichafte- und anberen Aften, in welchen bie Beranlaffung jur Bereinnahmung und Berausgabung beim Depositorium entftanben ift, behandelt werden muffen, bag alfo feinenfalls bie Roffation berfelben fruber ale bie jener Alten felbft erfolgen barf,

2) bas jedenfalls mit Sinficht auf Die Bestimmung bes Mugemeinen gandrechts Thl. I. Dit. 14. S. 150 ber Ablauf ber gebnichtigen Frift abgewartet merben muß.

In Unbetracht bes Gefichtepunkte ju 1. ift es vormeg nothwendig, bie Belage einer befondern Revifion ju unterwerfen und bavon biejenigen jur ferneren Aufbewahrung auszusonbern, welche fich auf bleibenbe Stiftungefachen, Bormundschaften uber Bahn- und Blobfinnige und andere Ralle begieben, in welchen eine befinitive, von ben auftanbigen Intereffenten anerkannte Rechnungslegung innerhalb

ber

ber lehten 10 Sahre nicht flattgefunden hat. Mit Rücksicht ferner barauf, baß eine Bormundschaft bis zur erreichten Großschriebeit der Auranden überdaupt iber 24 Sahre währen kann und diesem Zeitraum jene zehnsährige Krist hienzungerechnen ift, eine mehrmals zu wiederholende Aussonderung in den einzelnen Jahrgangen der Beläge aber vermieden werden muß, erscheint es angemessen, die Kassacion und die zu dem Ende nach odigen Andentungen ersorderliche Revision und Aussonderung der Depositat Beläge erst nach Ablauf von 35 Sahren eintreten au lassen.

Dem Koniglichen Appellationsgericht bleibt überlaffen, banach bas bortige

Rreisgericht auf beffen Unfrage ju befcheiben.

Berlin, ben 14ten Upril 1851.

Der Juftig. Minifter.

An bas Ronigliche Appellationsgericht gu Raumburg a. S. I. 239.

wird ben Gerichten unferes Departements hierburch jur Nachricht und Beachtung befannt gemacht.

Maumburg, ben 25ften Upril 1851.

Ronigl. Preug. Appellationsgericht.

Nro. 189. In dem verstoffenen Jahre 1850 sind bei 53 Schledsmannern des ErWirfzamteit surter und 292 des Merseburger Regierungsbezirks im Ganzen 7518 Streitsachen der Schieds anhängig gewesen, wovon 5963 durch Bergleich, 551 durch Jurucktreten der mauner des Parteien und 842 durch ileberweisung an den Richter beendigt, und 162 am Appellations Schluß des Jahres noch anhängig geblieben sind.

geriones Durch eine großere Angahl ber verglichenen Sachen haben sich folgende Raumburg Schiebsmanner besonders ausgezeichnet.

im 3.1850.

A. im Regierungsbezirk Erfurt:

1) ber Particulier Schafer ju Erfurt,

2) ber Muller Bollrath zu Undieleben,

3) ber Orterichter Giegler au Trochtelborn,

4) ber Burgermeifter Barth ju Beifenfee,

5) ber Renbant Wegner ju Commerba,

6) ber Schullehrer Rabe gu Bothenheitingen,

7) ber Ortsrichter Ruhn gu Schmiebefeld;

B. im Regierungsbegirt Merfeburg: 1) ber penfionirte Gerichtefefretair Bottger gu Betiftebt,

2) ber

2) ber Gallwirth Babmer au Gisleben,

3) ber Burgermeifter Gorichner ju Misleben. 4) ber Coffath Thonemann gu Dberrigborf,

5) ber Polizei Commiffar Beder gu Tilleba,

6) ber Raufmann Artus ju Merfeburg,

7) ber Renbant Berger gu Schfeubig,

8) ber Bolizeiamtmann und interimiftifche Burgermeifter Gottlober ju Colleba,

9) ber Bagnermeifter Bonel zu Bibra.

10) ber Drterichter Bobme ju Biegelrobe,

11) ber Polizeiverwalter Bennborf au Teuchern.

12) ber Apotheter Ifter Claffe Budichmert au Schmiebeberg.

13) ber Schneibermeifter und Stadtverordnete Faufer au Duben, 14) ber Rleifchermeifter Beifing ju Roibich, und

15) ber Burgermeifter Bucas ju Detrand,

pon benen ber Berichte. Secretair Bottaer (B. 1.) 244 (barunter 106 verglichen.) ber Burgermeifter Gorichner (B. 3.) 204 (barunter 188 verglichen) und ber Polizeiamtmann Gottlober (B. &.) 264 (barunter 150 verglichen) und bie übrigen ein feber mehr als 70 Sachen verhandelt haben.

Raumburg, ben 25ften April 1851.

Ronigl. Appellations . Gericht.

Der Schulge Johann Beinrich Wilhelm Koniber in Drognit ift fur ben Nro. 190. 5ten Begirt bes Rreifes Biegenrud jum Schiebemann gemablt und als folcher verpflichtet. Maumburg, ben 26ften April 1851.

Ronial Uppellationsgericht.

Schiebe. manne-Ber= pflichtung.

Muf bie mehrfach bei und eingegangenen Unfragen, welchen Courswerth Nro. 191. bie von uns ausgegebenen vierprocentigen Schuldverfchreibungen haben, ermangeln Courswerth wir nicht, bas betheiligte Publifum auf folgendes bier eingegangene Schriben ber ber vierpro-Raufmanns. Melteiten au Breslau: centigen

"Auf die Anfrage ber Sochlobl. Direction ber Gichefelbifchen Tilgungefaffe "vom Sten b. D. erwiedern wir ergebenft, baß Rentenbriefe allerbings ichon "feit einiger Beit in ben biefigen Borfenvertebe getommen find, und gulett bifchen Sile "am 15ten b. DR. mit 99! Prozent begablt murben." Breslau, ben 16ten April 1851.

Die geordneten Raufmanns - Melteften. Rredel. Gidborn. Rlode.

Schulbverfdreibungen ber Gichefel. aungefaffe au Beiligen= flabt.

mit bem Bemerten aufmertfam zu machen, baß bie in biefem Schreiben gebachten, von ber Direktion ber Rentenbant fur Die Provinz Schlesien ausgegebenen Rentensbriefe ebenfalls vier Prozent Zinfen tragen.

Beiligenftabt, ben 28ften April 1851.

-Ronigliche Direction ber Gichefelbifden Tilgunge = Raffe.

Erledigte Stelle.

Nro. 192. Die Dberpfarrstelle ju Teuchern, Ephorie Liffen, ift burch bas erfolgte Ableben bes Pastors Biedemann erlebigt. Patron berfelben ift ber Rittergutsbefiger von Funde zu Teuchern.

Personaldronik der öffentlichen Behörden.

Nro. 198. Der Regierunge-Affessor Frang ift Allerhochften Orte gum Canbrathe ernannt und demfelben bas Lanbrathe-Amt Borbifer Kreises verlieben,

Der Lehrer an ber Realfchule im Baisenhause zu Salle Dr. Julius Poth, ift als ordentlicher Lehrer der stadtischen Realschule zu Ersurt angestellt worden.

Die erledigie evangelische Pfarrfielle ju Donnborf, in ber Didces Artern, ift bem bieberigen Pfarrer Greuner ju Langenroba verlichen worben. Patron ber baburch vacant geworbenen Pfarrfielle ju Langenroba ift ber Freiherr von Berthern auf Wiebe.

Die erledigte evangelische Pfarrstelle ju Arien, in ber Dioces Prettin, ift bem bisherigen Pfarrer ju Malisichkendorf, Johann August Kahnast, verlieben worben. Die baburch vacant geworbene Pfarrstelle ju Malisichkendorf wird biesmal, vermoge Reverfes, von bem Konigl. Consistorium zu Magbeburg besetz.

Es find verfitt:

ber Post-Secretair Engelbrecht von Erfurt nach Liegnig, ber Post-Secretair Liebich von Liegnig nach Erfurt, ber Post-Conducteur hoffmann von Langensalza nach heiligenstadt, und ber Post-Conducteur Rrickau von Nordhausen nach heiligenstadt. Der Post-Conducteur Berkmeister in heiligenstadt ift gestorben,

und beftatigt ift:

ber Doft = Erpebient Beber in Erfurt.

Der Felbmeffer Carl Reutrant ju Beiligenftabt, ift ale Bermeffunge, Re-

Amtsblatt

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stuck 20.

Erfurt, ben 17ten Dai 1851.

Allgemeine Gefetfammlung.

Das zu Berlin am Bten b. M. ausgegebene 10te Stud ber Befeinfammlung enthalt unter Nro. 194. Rro. 3374. bas Gefeb uber Die Ginfubrung bes Strafgefetbuche fur Die Breugifchen Stagten; vom 14ten April 1851.

- Dro. 3375, bas Strafgefebbuch fur bie Preugifden Staaten; vom 14ten April 1001. Dro. 3376. ben Allerhochften Erlaß vom 19ten Darg 1851, betreffend Die einftweilige Babrnehmung berjenigen Synctionen, welche nach 6. 42. ber Bantorbnung vom 5ten October 1846 bem Brafibenten bes Staaterathe im Banffurgtorium aufteben, burch ben Brafibenten bes Staate : Miniferiums.
- Rrp. 3377. Die Befanntmachung ber von ben Rammerre beilten Genehmigung au ber Berordnung vom Zten Januar 1849 über bie Aufhebung ber Brivatgerichtebarfeit und bes erimirten Berichtestanbes, fowie über bie anberweite Dragnisation ber Berichte; vom 22ften April 1851.
- Das bafelbft am Tien b. M. ausgegebene 11te Stud ber Gefetfammlung enthalt unter Dro. 3378. bas Gefes, betreffent bie Bufdge ju ber Berorbnung vom Zten Januar 1849 über bie Aufhebung ber Brivatgerichtebarfeit und bes eximirten Gerichteftanbes, fowie über bie anberweite Dragnifgtion ber Gerichte; vom 26ften April 1851.
- Dro. 3379. bas Gefen über bie Gerichtebragnifgtion, bas munbliche und offentliche Berfahren mit Gefdyworenen in Untersudjungefadjen und bas Berfahren in Civila Brogeffen in ben Gueftenthumern Sobengollern-Bechingen und Gobengollern-Sigmaringen; vom 80ften April 1851.
- Dro. 3380. bas Gefet, Die Auflofung ber Darlebnetaffen und Bermebrung ber unverginslichen Staatsichulb betreffenb, vom 30ften April 1851.

Erfurt, ben 10ten Dai 1851.

22

Mini.

Minifterielle Befanntmadungen.

Nro. 195. Legitimatipnefübrung

farten.

Rachbem zu benienigen Staaten, beren Regierungen nach Inhalt bes 6. 1 ber Ministerial-Berordnung pom 31ften December v. S. ben Bertrag, vom pom 21ften October v. 3., betreffend bie Legitimationeführung burch Paffarten, ber Reifenben abaefdloffen baben, beziehungeweife bemfetben beigetreten find, namlich:

burch Rafes

Preugen, Bapern, Sachfen, Sannover, Rucheffen, Medlenburg : Schwerin, Sachfen-Beimar, Raffau, Sachfen-Ultenburg, Sachfen-Meiningen, Sachfen-Roburg-Botha, Braunichmeig, Unbalt-Deffau, Rothen und Unbalt-Bernburg. Schwarzburg = Sondershaufen , Reuß : Plauen alterer und jungerer Link, Schaumburg : Lippe, Bremen, Samburg, Lubed

auch noch

bas Ronigreich Burtemberg, bas Großherzogthum Beffen und bie freie

Stadt Frantfurt a. /DR ..

in Rolge ber Beitritte Grelarungen ber respectiven Regierungen bingugetommen find, wird Goldes mit bem Bemerten bierburch befannt gemacht, bag bemgemaß Da Bebiet, in welchem nach ben erlaffenen Borfdriften Pagtarten ertheilt werben und Gultigfeit haben, nunmehr auch bie lestgebachten Staaten umfaßt. Berlin, ben 30ften Upril 1851.

> Der Minifter bes Innern. (gez.) v. Befipbalen.

Nro. 196.

Nro. 197.

Da mabrend bera Dauer ber Induftrie-Ausstellung in London vorausficht. Baffe ber lich ein großer Unbrang von Reifenben auch aus ben bieffeitigen Staaten Statt Reifenden ju finden wird. fo bat der Ronigl. Gefandte au London anheimgestellt, im Intereffe Der Induftrie. Des Publikums jur bffentlichen Renntniß ju bringen, daß es zwedmaßig fein werde, wenn Die Reifenden gleich nach ihrer Unfunft in London ihre Paffe auf ber bornad Lonbon. tigen Ronigl. Befandtichaft mit ber Angabe, mobin fie folde gurudvifirt munichen, beponiren, meil fonft nicht bafur eingestanden werben tonne, bag bie Reifenben auf ihre Abfertigung nicht langer, als fie vielleicht porausfeben, ju marten genothigt feien.

Inbem bas betreffenbe Dublifum biervon in Renntniß gefett mirb, bleibt bemfelben überlaffen, nach ber Unmeifung bes herrn Gefandten zu verfahren. Berlin, ben Gten Dai 1851. Der Minifter bes Sanern.

(gez.) v. Befiphalen.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Im Berfolg ber Befanntmachung bes herrn Dber- Prafibenten ber Pro-Bergutigung ber in Bolge ving vom 28ften December vorigen Sahres im Iften Stude bes bicbiabrigen berMflerboch. AmtsAmtsblattes, wied hierburch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß die herren sien Berord-Minister des Krieges, der Finanzen und des Innern, den von ersterem festge- nung vom stellten Bergittigungs-Preisen für die von den Kreisen der Proving Sachsen in 12. November Bolge der Allerhöchsten Berordnung vom 12ten Kovember v. I. bervielten ber 1850 Graupen, und Grübe-Lieferungen, wonach

ber Centner Graupen auf 3 Thir. 25 Sgr. 10 Pf., ber Centner Gerflen-Grupe auf 3 Thir. 1 Sgr. 5 Pf.,

ber Centner Buchweizen-Grube auf 3 Abir. 27 Sgr. und ber Centner Safer Grube auf 4 Thir. 24 Sar. 7 Pf.

gut fteben tommt, bie Benehmigung ertheilt haben.

Erfurt, ben Oten Dai 1851.

Der Regierungs-Prafibent.

Nach amtlicher Anzeige bes Konigi. Confuls zu Liverpool sind die in Nro. 198. Deutschland abgeschloffenen Contrakte zur Uebersahrt nach Amerika über Liverpool Contracte zur für die in benselben bezeichneten englischen handlungshäuser ober Unternehmer nur Uebersahrt bann geschlich bindend, wenn diese sich durch ihre Unterschrift zu beren Erfulung nach Amerika. bereit erklart haben. 2368. A. S.

Da dies in der Regel nicht der Fall sein foll und die Contrahenten auf diese Beise der Willicher der Agenten in Liverpool zu ihrem größten Rachtheit ausgeseigt sind, so machen wir geriaß höherem Auftrage und mit Bezug auf ungere frühere Bekanntmachung vom 27sten Juni 1850 das Publicum hierauf ausmerksam, indem wir zugleich vor dem Abschlüsse von Contracten ohne Unterschrift der betreffenden englischen Handlungshäuser oder Unternehmer warnen.

Erfurt, ben 1ften Dai 1851.

Sonige mittelft Allerhochster Cabinete-Orbre vom 10ten b. M. bestätigte Friedens. Briedens. Distokation ber Armee nachstehen hierdurch jur öffentlichen Kenntnis. Distokation. Erfurt, ben 7ten Mai 1851.

Grine-Liefe.

687. Pr.

rungen.

Friebens-Dislocation ber Garbe- u. Linientruppen ber Ronigl. Armee. Sarbe = Corp 6.

2110.	Divifiones unb Bris gabes Stabe.	Truppentheile.	Bataiston, Garnisonen.	Bemerlungen
1	1. Garber			1
	Division 1. Garbe.		Berlin.	
-	Inf. Brig.		Botebam.	(3)0
-	Sup. Drig.	1. Garbe Rea. 2. 8.	Botsbam.	-
-		2. Garbe-Reg. 3. F.	Berlin.	
1		Garbe-Referve=Infan=		1
		terie. (Low) Reg. *)	Berlin.	") nach bei
1		Garbe-Jager-Batailin.	Botebam.	Gintreffen be
1	1. Garbes		,	Regiments i
1	Rav. Brg.		Botebam.	Spanban.
1		Regiment Barbe bu		
1		Corps	Regimente Stab . Botebam.	1
1			eibe u. 2. Schwabron Botebam.	
1			. Schwadron Berlin	
1		Garbe-Sufaren-Reg.	Botsbam.	-
1		1. Garbe-llian .= (Lanb.		
1		wehr:)Regiment .	Botebam.	17
2	2. Garbes			
İ	Division		Berlin.	- 1
1	2. Garbe:			-
	Inf. Brig.		Berlin.	1
1		Raifer Meranber=Gre=		
-		nadier:Reg	Berlin.	
í		Raifer Frang : Grena:	"	
1		bier=Regiment .	Berlin.	1
ı	2. Garbe=	Garbe: Schnigen: Bat.	Berlin.	1
1	Rav.=Bra.		Berlin.	
-	oran, org.	Garbe Riraffir:Reg.	Berlin.	1
- (Garbes Dragoner:Reg.	Berlin.	
1		2. Garbe: Illaus. (Land:		
1		wehr:)Reg	Berlin.	1
-		Garbe: Urtillerie Reg.	Berliu.	-
1		Garde-Bipnier-Abthl.	Berlin.	I. Armee:

I. Armee. Corps.

General = Rommando : Ronigeberg in Dr.

Division und Bi gabe Sti	Truppentheile.	Bataillon, Schwadron 2c.	Garnifonen.	Bemerfungen
1 1. Divif	8r. 3. Infanterie : Megin	1. Stab, 1. und Füsilier: Bataillon 2. Bataillon	Graubens.	
	4. Infanterie - Regin	1. Stab, 1. u. Fusilier. Batailton 2. Bataillon	Ronigeberg i. P. Gumbinnen.	Das 4. Infan terie:Regimeni erhält ben Fris bens:Erfag unt bieKriegs:Aug
1. Rav.=9	3. Ruraffier=Regimen	t Stab u. 2 Schwadron. 2 Schwadronen	Michian	mentation aus bem Bezirf bee gleichnamigen Landw. Regm. und bilbet bei
2. Divisii 2. Inf.: 2	on	t Stab u. 2 Schwadron. 2 Schwadronen	Insterburg. Tilsit. Danzig. Danzig. Danzig.	einerMobilma: dung mit beme felben wiebe- rum eine Bri- gabe. analog wie beim
2. Rav. D	5. Infanterie - Regim.	Stab u. 1 Schwadron 1 Schwadron	Danzig. Danzig. Elbing. Saalfelb.	4. Infanteries Regiment.
	1. Sufaren : Regiment	1 Schwadron Stab u. 1 Schwadron	Br. Stargarb.	ð - ":
		1 Schwadron	Riefenburg. Rofenberg.	
	33. Infanterie-Regm. 1. fomb. Ref. Bataill. 1 ftes Säger-Bataillon 1. Artillerie-Regiment	Stab, 1. Abth. u. bie 3	Königeberg i. P Billau. Braunsberg.	gur 1 Division gehörig. beogleichen.
	1. Pionier-Abtheilung	3. Abtheilung	Ronigsberg i. P. Danzig. Braubenz. Danzig.	· * * *

II. Armee-

II. Armee. Corps.

Beneral : Rommando : Stettin.

Wro.	Divifione. und Bris gabes Stabe.	Aruppentheile.	Bataillon, Schwadron 2c.	Garnifonen.	Bemerfungen.
,	3. Division 3. Inf. Brg.	2. Juf.:(Ronigs.)Reg.	Stab, 1. u. Fuf. Bat 2. Bataifton Stab, 1. u. Tuf. Bat	Stralfund.	1/1
	3. Rav.19.	2 Rur Reg. (Ronigin)	2. Bataillon Stab u. 3 Schwadron. 1. Schwadron	Stargarb. Stettin. Bafewalf. Uedermunbe.	vorläufig.
7	4. Division 4. Inf. Br.		Stab u. 2 Schwadron. 2 Schwadronen Stab u. 1. Batailton	Greiffenberg. Bromberg. Bromberg. Bromberg.	6.5
		21. Inf. Megiment	2. Bataillon Enfilier-Bataillon Stab und 1. Bataillon 2. Bataillon Bufilier-Bataillon	Graubeng. Ronip.	
•	4. Rav.=B.	8. Dragoner-Regim.	1 Schwadron	Bromberg. Bromberg. Nafel. Inowraciaw. Guefen.	
		Stee Sufaren : Regim. (Blucheriche Suf.)	Stab u. 1 Schwadron 1 Schwadron 1 Schwadron	Stolp. Schlawe. Belgard. Korlin.	ber Regimenis: flab vorläufig.
		2. tomb. Mcf.=Bataill 2. 3åger = Bataillon 2. Artillerie=Regim.	Stab u. 1. Abtheilung. 2. Abtheilung 3. Abtheilung	Rolberg. Greifswald. Stettin. Rolberg.' Stralfund.	jur 3. Divifion geherig.
,		2. Bionier-Abtheilung	bie 3 reitenben Batter.		-

III. Armee. Corp 8. General. Rommanbo: Berlin.

Divinor und B	ris Trunnentheile	Bataillon, Schwadron 2c.	Garnifonen.	Bemerfungen.
5. 3nf.			Frankfart a. D. Frankfurt a. D.	
	Regiment 12. InfRegiment	Stab, 1. u. Fuf. Bat 2. Bataillou Stab, 1. n. Fuf. Bat 2. Bataillou	Runrin	
5. Rav. 1	2. Dragoner-Regim.	1 Schwadron	Bolbenberg.	
6. Divisi		Stab u. 2 Schwadrou 2 Schwadroneu	Fürftenwalde. Beestow. Brandenburg.	. ' €
. Jul. 2	20. InfantRegimen	taiffon Bufflier-Bataiffon Stab, 1. und Bufflier-	Torgait.	
6. RavL	46	Bataillon 2. Bataillour	Spandau. Prenzfau. Brandenburg. Brandenbura.	vorlänfig.
	3. Sufaren Regiment 3. fombin, Def. 2 Bat.	brouen	Rathenow.	vorläufig.
	3. Idger-Batainon 3. Artillerie = Negim.	Ctab und 1. Abthei-	Ruftrin. Lubben. Magdeburg.	gur 5. Divifion gehörig.
		2. Abtheilung	Bittenberg. Magdeburg.	vorläufig.
	3. Bionier-Abtheilung		***	IV. Armees

IV. Armee. Corps.

General = Kommando: Magbeburg.

Bro. H	Divifiones und Bris gabes Stabe.	Truppentheile.	Bataillon, Schwabron 26.	Garnifonen.	Bemerfungen.
1	7. Division 7. Inf.=Br.	26. Infanterie-Regim.		Magbeburg. Magbeburg. Magbeburg.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
		27. Infanterie=Regim.	Stab, Iftes und Fusis lier=Bataillon . 2tes Bataillon .	Magbeburg. Bittenberg.	7.37
	7. Rav.:B.	7. Ruraffier Megim.	Stab und 2 Schwa:	Magbeburg. Salberflabt.	
		10. Sufaren. Regim.	2 Schwabronen . Stab und 3 Schwa-	Quedlinburg.	
2	8. Division		bronen	Crfurt.	- 1
	8. Inf.: Br.	31. Infanterie-Regim.	lier-Bataillon .	Erfurt.	10 00 m
		32. Infanterie Megim.	lier=Bataillon .	Erfurt.	
	8. Rav.: B.	12. Sufaren=Regim.	Stab und 2 Schwas	Grfurt.	
		6. Ulanen-Regiment	bronen 2 Schwabronen	Merfeburg. Eisleben.	vorläufig.
		o, samue oreginates	bronen	Mabibanfen. Langenfalza.	vorläufig.
_		4. Jåger-Bataillon 4. fomb. RefBataill. 4. Artillerie-Regiment	Stab	Sangerhaufen. Magdeburg. Erfurt.	zur 7. Divifion gehörig.
			1. Abtheilung 2. Abtheilung 3. Ubtheilung 1. reifende Batterie	Torgau. Erfurt. Erfurt. Mühlberg.	
	1	4te Bionier: Abtheil.	2. und 3. reitende Bat- terie	Naumburg. Erfurt.	V. Armee=

V. Armee: Corp 8. Generalfommanbo: Pofen.

Mro.	Divifiones und Bris gabes Ctabe.	Truppentheile.	Bataillon, Schwadron 2c.	Garnifonen.	Bemerfungen.
1	9. Division. 9. Inf.Br.		Stab u. 1. Bataillon 2. Bataillon Füstlier Bataillon	Glogau. Glogau. Glogau. Schweidnih. Fraustadt.	
	9. R avB.	18. Infanterie Reg.	Stab, 1. u. FüsceBat. 2. Bataillon Stab u. 1 Schwadron	Liegnip. Glogan.	analog wie bein 4. InfRegim
-			1 Schwadron	Sannau. Beuthen a. b. D. Bolfwin.	*
	10.0016	- Dujaren - Negimeni	Stab u. 1 Schwadren 1 Schwadron 1 Schwadron 1 Schwadron	Guhrau. Bohlau. Binzig.	
	10. Divif. 10. Inf.•B.	6. Infant Regiment		Bofen. Bofen. Bofen.	analog wie beir 4. Juf.=Regim
,	10. R v.=B.		Stab u. 2 Schwadron, 2 Schwadronen	Vofen. Vofen. Vofen. Vofen. Vofn. Liffa.	beegleichen.
		1. Manen : Regiment	Stab u. 1 Schwadren 1 Schwadren 1 Schwadren 1 Schwadren 1 Schwadren	Militsch. Rrotoschin. Zbuny. Ditrowo.	1
		5. Jäger=Bataillon 5. fomb. Ref.=Batgill. 5. Artillerie=Regim.	Stab u. 1. Abtheilung 2. Abtheilung	Görlig. Pofen. Bofen. Glogay.	gur 10. Dief fion gehorig.
		5. Plonier-Abtheil.	3. Abtheilung bie S reitenben Batt.	Schweibnin.	

VI. Armee. Corps. General . Rommanbo: Breslau.

Mro.	Divifiones und Bris gabes Stabes 11. Divif.	Truppentheile.	Bataillon, Schwadron 2c.	Garnifonen.	Bemerfungen.
1	11. Divif. 11. Inf. B.		`t- : : : : :	Breslau.	
		10. Infanterie-Regim.	Stab, 1. u. Buf. Bat. 2. Bataillon	Brestau. Schwetonis.	~
	1	19. Infanterie-Regim.	Stab, 1. ur. Fuf. Bat.	Breslau	analog wie beim 4. 3uf. Regm.
	11. Rv.=B.	1. Rurafffer-Regiment		Breslau.	
	,		Stab u. 1 Schwadron 1 Schwadron	Dehle.	18
-			1 Schwabron	Ohlau. 'Rreugburg.	
2	12. Divif.		1 Sdywadron	Strehlen	-
	12. Inf. 28.	22. Infanterie - Reg.	Stab, 1. u. Buf.sBat.	Reiffe. Reiffe.	7
		23. Infanterie-Regim.	2. Bataillon Suf.=Bat.		- 1
	12. Rv.=B.		2. Bataillon	Glag. Neiffe.	,
		6. Sufaren . Regiment	Stab u. 1 Schwadron 1 Schwadron	Meuflabt. Ober=Glogau.	
				Muniterberg. Leobichut.	100
	= 5	2. Manen = Regiment	Stab u. 1 Schwadron 1 Schwadron	Gleiwis. Blef.	
•		0 10		Natibor. Beuthen.	
		6. Jager . Bataillon 6. fomb. Ref. Bataill.		Bredlau.	jur 12. Divis
		6. Artillerie-Regiment	Stab	Bredlau.	fion gehorig.
			2. Abtheilung 3. Abtheilung	Breslau. Glaß.	
	. ,	6. Pionier-Abtheilung	die 3 reitenden Batt.	Grottfau. Neiffe.	

VII. Armee . Corp &. General = Rommanbo: Manfter.

Mro.	Divisions: und Bris gabes Stabe.	Truppentheile.	Bataillon, Schwadron ze.	Garnifonen.	Bemerfungen.
1	13. Divif. 13. Inf.= 28.		Stab, 1, u. Fufilier.	Müngler. Dlüngler.	
			Bataillon	Manfter. Wefel.	
Y	13. Kv.•B.	4. Kåraffier Regim,	Bataillon		analogwie Beim 4. Inf.:Regm.
	l-o	8. Sufaren=Regiment	dronen	Münfter. Hamm. Baberborn.	ber Regiments: flab verläufig.
	14. Divif. 14. Inf.=B.	13. Infanterie-Regim.	2 Schwadronen 1 Schwadron	Neuhand. Lippftadt, Duffeldorf. Duffeldorf. Wefel.	analog wie beim
	m			Koln. Duffelborf. Duffelborf.	4. Juf.:Regim.
	14. KV.=B.	11. Sufaren:Regim. 5. Ulanen Regiment	Stab und 3 Schwa- bronen	Duffelborf. Benrath. Duffelborf.	
		7. fomb. NefervesBat. 7. Idger : Bataillon 7. UrtilleriesRegim.	Stab u. 1. Abtheil. 2. Abtheilung . 3. Abtheilung und Die		gur 13. Divis fion gehörig.
		7. Pionier-Abtheilung	3 reitenben Batt.	Befel. Roln.	

VIII. Armee-Corpe. General-Rommando: Coblenz.

Mro.	Divisions. und Beis gabes Stabe.	Truppentheile.	Bataillon, Schwadron 2c.	Garnifonen.	Bemerfungen.
1	15. Divif. 15. Inf. 28.	28. InfoRegiment	Stab und 1. Batails	Koln. Roln. Aachen.	À
		30. InfantRegiment	2. Bataillon Fdsilier=Bataillon Stab, 1. 4. 2. Ba- taillon	Julich. Chrenbreitflein.	analog wie beim
	15. Av13.	8. RuraffRegiment	Fusilier-Bataillon	Chernbreitstein. Roln. Deun.	4. Inf.=Regm.
	-	8. Manen Regiment		Bonn.	Schwarren is Mainz
2	16. Divif. 16. Inf. 28.	25. Infant. Regiment	Stab , 1. u. Bufflier-	Trier. Trier. Roblenz.	analog wie beim 4. Inf. Regm.
	16. £ v.=B.	9. Sufaren Regiment		Trier. Saarlouis. Trier. Trier.	
		7. Manen-Regiment	Stab und 2 Schwa- bronen 2 Schwadronen .	Saarbrûck. Saarlouis. Kôln.	18 00:00
		40. Infant Megiment 8. Jager Bataillon . 8. fomb. Referve-Bat.		Saarlouis. Wehlar. Roblenz.	jur 15. Divifion gehörig. jur 16. Divifion gehörig. jur 15. Divificu gehörig.
		o. umatrirongiani	fung	Roblenz. Rolln. Roblenz. Andernach.	grantig.
		8. Pionier-Abtheilung	3. reitenbe Batterie	Roblenz.	

Divifiones und Bris gabes Stabe.	Truppentheile.	Bataillon, Schwadron 26-	Garnifonen.	Bemerfungen.
	fagung ber -			
	35. Infanterie-Reg. 36. Infanterie-Reg. 37. Infanterie-Reg.		Luremburg. Luremburg. * Wainz.	
د ه .	38. Infanterie-Reg. 39. Infanterie-Reg.		Luremburg. Wainz. Wainz.	

Berlin, ben 15ten Upril 1851.

Rriege - Minifterium. Allgemeines Rriege - Departement. von Bangenheim. von Schug.

Es ift Seitens ber Konigl. Ober-Rechnungs-Kammer ein Schema ju ben Nro. 200. Liquibationen über Reifekoften und Raggegelber vorgeschrieben worben. Den bet Schema ju Koniglichen Regierung untergebenen Behorben und Bramten wird foldes hierung ben Reiser bet annt gemacht, und sind die betreffenden Liquibationen kunftig hiernach auf- folgen-klquivaustellen.

405 C.

Liquibation

uber Reisetoften und Tagegelber fur nachbezeichnete, Behufs (fummarifche Angabe bes 3weds)

in ber Beit vomten ,bisten (Monat) auf Grund ber Berfügung (Konigl. Behorbe) vom (Datum) von bem Unterzeichneten ausgeführte Dienstreife.

lusführung. Ronat. Tag.	ber Tage.	Reiseweg und Angabe ber dienftlichen Verrichtungen.		nach bem Land= wege.		Gelbs Betrag. Re.Kyr.A
18 Sept. 19 7 20 21 22 23 24 7	1 1 1 1 1 1 1 1 .	(Beispielsweise.) Reise von Ersurt nach Gotha	34 34 74	91 91	1 2	
A. B.	71 19	Berechung der Reifekoften und Tagegelber. Weisen zu Cifendan a 10 Horre Weite n nach bem kandbenge a 1 ng. p. W. Nebenfosten 2 mal a 20 Hor. Summa ber Reifekosten Tagegelber für 6 Tage a 21 M. pr. Tag				2 15 — 19 — 1 10 — 22 25 — 15 —

(Drt, Datum.)

(Rame und Charafter bes Liquibanten.)

Bemertungen.

1) Wenn auf einer Reise mehrere Gifenbahnen benutt merben, fo muß fur jebe Gifenbahn bie auf berfelben gurudgelegte Strede angegeben merben.

2) Benn nach S. 2. sub 2. bes Allerhochften Erlaffes vom 10ten Suni 1848 auf bie Bergutigung von hoheren als ben gewöhnlichen Fuhrtoften und Tagegelbern Anfpruch gemacht wird, fo muß die beefallfige Liquibation fowohl

hinsicht=

binfichtlich ber Beranlaffung und Rothmenbigfeit ber Musnahme, als auch binfichtlich ber liquibirten bobern Gate und Betrage vollftanbig und fpegiell fuftificirt merben.

Erfurt, ben 28ften Upril 1851.

Betanntmaduna.

3m I. Quartale b. 3. find bei bem unterzeichneten Koniglichen Confis Nro. 201. ftorio folgende Candidaten bes Drebigtamtes: Bablfabiae. Brebiatamte. 1) Carl August Bottger, geburtig aus Schilbau, Canbibaten.

2) Rriebrich Bermann Dtto Danneil, geburtig aus Galgwebel,

3) Jofeph Friedrich Bilbelm Sannff, geburtig aus Dbereborf,

4) Wilhelm Muguft hoffmann, geburtig aus Querfurt,

5) Albert Bruno Jebarn, geburtig aus Leipzig,

6) Abolub Muguft Dtto Richter, geburtig aus Balle,

7) Bermann Bebrens, geburtig aus Riegel,

8) Johann Beinrich Frang Bener, geburtig aus Merfeburg,

9) Bilbelm Muguft Ferdinand Ferchland, geburtig aus Magbeburg,

10) Johann Carl Lubwig Juft, geburtig aus Clettftebt,

11) Sugo Reinhard Splvius Langenau, geburtig aus Calbe a./S.,

12) Abelbert Friedrich Ebmund Duller, geburtig aus Gommern,

13) Abolph Theodor Priege, geburtig aus Begeleben,

14) Carl Julius Beilepp, geburtig aus Calbis, pro ministerio gepruft und mit Bablfahigfeite Beugniffen verfeben worben.

Magbeburg, ben 5ten Mai 1851.

Ronigliches Confiftorium fur bie Proving Cachfen.

Ertebiate Stelle.

Durch bas am 24ften April c. erfolgte Ableben bes Pfarrers Dr. Jahn Nro. 202 ift bie Pfarrftelle ju Sobenfeeben, in ber Dioces Burg, pacant geworben. Datron berfelben find: ber Bert von Arnim ju Rodte, ber Bert von Diefchel auf Thefen, ber herr von Arnim auf Branbenftein und ber Berr Graf von ber Schulenburgs Seffer auf Eruffan.

Perfonale

Personaldronit ber öffentlichen Beborben.

Nro. 208. Der herr Regierungs-Affesso von Busson, bisher zu Liegnis, ift von bem bortigen in bas hiesige Regierungs-Kollegium übergetreten und in letteres eingeschiet.

Der Rreis - Gerichts : Direktor Lympius in Wittenberg, ift mittelft Allerbochfter Orbre vom 14ten April c. als Rath an bas Appellations : Gericht gu

Salberftadt verfest.

Der Areibrichter v. Landwuft zu Borbig ift an das Areisgericht zu halle a./S., ber Areibrichter Loage in Worbis an das zu Eisleben ben 22sten April c., ber Referendar Karl Rubolph Kirchner, ift ben 14/22sten April c. von bem Kammergericht in Betlin zu bem Appellations Gericht zu Naumburg verfebt.

Die Appellations-Gerichts-Referendarien Ludwig Reinhard Gansauge, Anton Ernst Wilhelm Schreiber und Friedrich Gerstein zu Raumdurg, sind den Sten und 11ten April c. an das Königliche Rammergericht zu Berlin, resp. das Königliche Appellations-Gericht zu Breslau und Samm entlassen.

Der Austultator Bilhelm v. Rauchhaupt ift ben 12ten Upril o. gum

Appellations = Gerichts = Referenbar gu Raumburg beforbert.

Die Kandibaten der Rechte Heinrich Abolph Ludwig Rothmann und Friedrich Heinrich Carl Rubloff, sind den Sten resp. 16ten April c. zu Appellations. Serrichts. Auskultatoren zu Naumburg angenommen.

Die Bureau-Diataren Johann Friedrich Rugler und Christian Friedrich Schröter, find zu Bureau-Affistenten bei dem Kreisgericht zu Naumburg, und die Bureau-Diataren Friedrich August Rober und Gunther heinrich Bed zu Bureau-Affistenten bei dem Kreisgericht zu halle am 3ten April e. bestellt.

Dem invaliden Unteroffigier und bieberigen Lohnschreiber Karl Beinrich Bilbelm Schache, ift ben 24ften April o. eine Kanglei-Diatarien-Stelle bei bem

Appellations. Bericht zu Raumburg verlieben.

Der Unteroffigier und Sulfsbote Karl heinrich Reibhardt, ift jum Boten und Erecutor bei dem Kreisgericht in Torgau mit der Funktion bei der Gerichts-Kommission in Belgern ben 11ten April c. bestellt.

Der frühere gand : und Stadt : Gerichts : Direktor Bergmann ju Northaufen ift jum Ober-Staats-Anwalt unter Uebertragung ber Geschäfte ber Ober-Staats-Anwaltschaft bei bem Obertribunal ju Berlin, und ber bei bem Kreisge-

gerichte

gerichte ju Berlin angestellte Staatsanwalt Brohm jum Dber-Staats-Anwalt bei bem Appellationsgerichte gu Halberstadt ernannt.

Der Kreisgerichte-Direktor, fruher Dberlandesgerichte Rath Lympius gu Bittenberg, ift als Rath an bas Appellationsgericht au Salberftabt verfest.

Der bei ber Kreisgerichts - Deputation ju Ofterwich beschaftigt gerveseus Gerichts-Affesson Roth ift zum Kreisrichter bei ber Gerichts-Commission in Leobsichus, im Departement bes Appellationsgerichts zu Kaitbor und der beim Konigl. Appellations-Gericht zu Holberstadt beschäftigt gewesen Gerichts-Affesson hauser zum Kreistichter bei dem Kreisgerichte zu Damgarten im Departement bes Appellationsgerichts zu Greiswald ernannt.

Die Rechtstandidaten Klauer, Bierfreund, Beit, Gibsone und Gerling find zu Auscultatoren beim Appellations Gericht zu halberftabt angenommen.

Die Auscultatoren Schrober und Lilienhain bafelbst find zu Referendarien ernannt.

Der Referendar Poppe ift aus bem Departement bes Appellationsgerichts ju halberstadt in bas bes Appellationsgerichts ju Magbeburg verfest worden.

Die erlebigte evangelische Pfarrfielle ju Alinke mit Wobenhagen, in ber Dioces Garbelegen, ift bem bisherigen Prebigtamts Canbibaten Reimund hersberg verliehen worben.

Die erlebigte evangelische Pfarflelle zu Beleborf mit Wefensleben, in ber Dides Ummenborf, ift bem bisherigen Prebigtamte-Canbibaten und Rector, Friedrich Ludwig hilbebert Beige, verlieben worben.

Bu der erlibigten evangelischen Diaconatstalle gu Schaafftedt in der Didces Lauchstedt, ift ber bisherige Predigtamts. Candidat Gustav Abolph henning bertufen worden.

Bu ber erledigten evangelischen Pfarrstelle in Ifchepplin mit Robgen, in ber Didces Gilenburg, ist ber bisherige Predigtamts. Candidat heinrich Gustav Steper berufen morben.

Bu ber erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Eggenstedt, in ber Dioces Seehausen i /M., ist der bieberige Predigtamte-Candidat Gustav Abolph Borberg berufen worden.

Der Schullehrer Abam Beibemann, bieber zu Faulurgen, ift als Schullehrer und Rufler ber tatholischen Gemeinde Bachstedt, im Kreise Ruhlhausen, angestellt worben.

Der bisherige zweite Lehrer zu Supflebt, Ichannes Mainzer, ift als Schullehrer und Rufter ber katholischen Gemeinde Faulungen, im Rreise Rublhausen, angestellt worben.

Det provisorische Lehrer Eruft Geinrich Wilhelm Schulg, ift als britter Knabenlehrer und Organist zu Beigenfee angestellt morben.

Betanntmadung.

Nro. 204. Dem Kaufmann Heiner Boltharbt zu Suhl, ist bie Uebernahme einer Uebernahme Agentur fur bie Magbeburger Beuer-Bersicherungs Gesellschaft gestattet wordeneiner Agengert, ben 2ten Mai 1851.

Ronigliche Regierung.

(Bierbei ein offentlicher Ungeiger.)

Amtsblatt

toniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 21.

Erfurt , ben 19ten Dai 1851.

Bekanntmachungen ber Regierung.

. Rachbem unter bem 1ften b. Mts. bas Gefet megen Ginfuhrung einer Rlaffen= und flaffifigirten Gintommenfteuer (Gefetfamml. G. 193.) ergangen ift, hat ber herr Finang Minifter unterm 8ten b. D. eine Inftruttion uber Die Beranlagung ber burch biefes Befet angeordneten Rlaffenfteuer erlaffen, welche wir in Rachftebenbem bierburd jur offentlichen Renntnig bringen.

Erfurt, ben 13ten Dai 1851.

Inftruttion

uber bie Beranlagung ber burch bas Gefet vom 1ften Dai 1851 angeordneten Rlaffenfteuer.

S.1. Die Beranlagung ber Rlaffenfteuer erfolgt f' 228 laufenbe Sahr in be- Monaten Dai und Juni, fur die folgenden Jahre flete in ben Monaten Detober und Rovember bes nachftvorhergebenben Sahres.

S. 2. Die Aufnahme bes Derfonenstandes, mit welcher bas Beranlagungs. Gefcaft beginnt und welche bem Gemeinde-Borftande obliegt, bilbet bie Grund: lage ber Beranlagung. Auf Die richtige Angabe ber Bevolterungs. Berbaltniffe in ben Rlaffenfteuer-Liften und auf bie geborige Conberung ber fteuerpflichtigen von ben nicht fleuerpflichtigen Alteretlaffen ift baber bie großte Sorgfalt zu verwenben.

Sammtliche Ginwohner ber Gemeinbe, alfo auch biejenigen, welche funftig ber flaffifigirten Gintommenfteuer unterliegen, ferner biejenigen, welche aur Beit ber Beranlagung bes Arbeiteverbienftes megen ober aus anderen Grunden geits weife abmefent fint, fo wie biejenigen, welche in eine andere Bemeinte ju vergie= hen beabfichtigen, aber noch nicht verzogen find, (Befinde, Bandwerksgehulfen 2c.) werben in die Spalten 1 bis einschließlich ? ber nach bem beigebruckten Dufter . angufertigenben Rlaffenfteuer=Rolle eingetragen. - 280 bie Aufnahme bes Perfonen= ftanbes

Nro. 205.

Inftruction uber bie Beranlagung ber burch bas Befet vom 1. Mai 1851 angeprbne. ten Rlaffen. fteuer.

1485, B. 1.

standes nicht auf ben Grund vollständiger, bei ber Gegenwart erhaltener Personen-Register, Bolts Tabellen it. bewirkt werden kann, muß eine genaue ortliche gablung Statt sinden. Bei dieser sind die Eigenthumer bewohnter Grundsstücke oder deren Stellvertreter, sowie die Familienbaupter unter ausdrücklicher Aufforderung zu vollstänigen und richtigen Angaben auf die Bestimmungen des §. 12. bes Gelebes zu verweisen.

Steuerfreie Mitglieder von Truppentorpern, (Regimentern, Bataillonen, Kompagnien 2c.) und sieuerfreie Bewohner von Gesangniffen, Kranten- und Aremenhaufern 2c. find ohne spezielle namentliche Angabe summarisch in den Rollen

au verzeichnen.

S. 3. Sogleich beim Beginn bes Beranlagungs Befchafts find von ber Gemeinde Bertretung bie Mitglieder berjenigen Kommifion gu mathen, welcher unter Leitung bes Gemeinder Borftanbes nach S. 10. gu a. bes Gefeges bie Einschaftung ber einzelnen Steuerpflichtigen in bie SS. 9. a. a. D. bezeichneten Stufen obliect.

In Gemeinden bis gu 3,000 Einwohner werden 3 Mitglieder,

genügen und ju moblen fein. Bei ber Baht ift barauf ju achten, bag bie verichiebenen Rlaffen ber Steuerpflichtigen moglichft gleichmäßig in Der Kommiffion

vertreten werden. §. 4. Alghald nach beendigter Aufnahme des Personenstandes tritt die Einschähungs-Kommission (§. 10. a. des Geses) zusammen. Sie beginnt ihre Arbeit mit der Eintragung der Steuerfreien in die Spalten 10. bis incl. 15. der

Rolle. Dabei ift Nachstehendes zu beachten:

1. Bu ben fleuerfreien Militarpersonen gehoren auch Unteroffiziere und Gemeine ber Gened'armerie, so wie alle biejenigen Militate, welche ihrem Range nach ben Unteroffizieren gleichstehen, wie gestungsbau-Schreiber, Balmeister, Laga-

reth-Muffeber u. a. m.

2. Wenn fleuerfreie sechszigiabrige Personen Angehörige im fleuerfreien Alter haben, benen sie Wohnung und Unterhalt geben, so find diese Angehörigen in Spatte 13. ber Rlaffenfleuer. Rolle (A.) zu verzichnen. In Gen Spatten 11. und 15. sind die in fleuerfreiem Alter besindlichen Angehörigen der fleuerfreien Mittatpersonen und Armen aufzusühren, damit eine vollständige U-bersicht der Klaffenfleuerfreien Bevollkerung der klaffenfleuerpflichtigen gegenührer gewonnen werde.

3. Dach S. 6. e. a. a. D. find jest alle Arme, welche im Bege ber offentlis

chen Armenpflege eine fortbauernde Unterflugung erhalten, von ber Rlaffenfteuer befreit, matrend ber §. 2. e bes Kloffenfteuer Gefeges vom 30. Mai 1820 biefe Befreiung auf folche Arme beschränkte, welche von Almofen ans Staatsund Gemeinder-Kaffen leben.

4. Auslander, welche, des Erwebes wegen, ihren Aufenthalt im Inlande nehmen,
— Gewerbetreibende, handwertsgehulien, Lohnarbeiter, Dienstboten ic. — find fteuerpflichtig ohne Ruckficht auf die Dauer ihres Aufenthalts. Es find baber berartige Ausländer zur Alassensteuer von dem ersten Tage desjenigen Monats ab heranzuziehen, welcher auf den Monat folgt, in dem sie ihren Aufenthalt im Anlande genommen haben.

S. 5. Bei ber Einschätzung find bie in ben SS. 7., 8. und 9. bee Befestes gegebenen Bestimmungen forgfattig zu beachten, mit Rudficht auf welche

Rolgendes bemerft mirb:

1. Die gegen bas Rlaffenfteuer. Gefes vom 30ften Mai 1820 eingetretene Abanberung in ber Reibefolge ber Stufen, wonach jest die bieberige unterfte (12te) Struerfuse gur ersten gemacht ift und von ihr aus die witeren Stufen. Omporsteigen, hat nur ben 3weck, die jegige hochste (12te) Aloffenstruerfuse folg gerichtig an die ebenfalls von ber niedrigen zu ben hoheren aussteigenden Stu-

fen ber flaffifigirten Gintommenfteuer angufchliegen.

2. Durch das Gefet vom tften Mai d. 3. ist mit ber ju 3. gedachten Ausnahme der bischeige Unterschied in ben Steuersassen für haushaltungen und Einzelne beseitiget, wobei der Bedanke leitend gewosen, daß es im Allgemeinen
bem Einzelnen leichter sei, als dem Kamilienvater, den ganzen Steuersas seiner Stuse zu entrichten. Sollte sedon kamilienvater, den ganzen Steuersas seiner Stuse zu entrichten. Sollte sedon in Folge der jegigen Bestimmung in einem
einzelnen Kalle eine hatte hervortreten, so kann die billige Berücksichtigung
eines sollten Falles dadurch geschoepen, daß der detreffende Steuersplichtige wegen der besonderen, aus seinen Berhaltniffen zu entnehmenden Gründe zu einer
niedrigeren Stuse, als es ohne diese Gründe geschoepen sein wurde, veranlagt wird,

3. Rur in der Unterfluse b. der eisten Stufe der ersten Hauptklasse sinder inne Abweichung von dem zu 2. hervorgeshobenen Grundstaßtaft. Es sollen in dieser Unterstufe hauptsächlich diesenigen Einzelsteuerdos der neranlagt werden, welche als solche bisber mit dem halben Setuersage der 11ten Stufe der atten Alassensteuer, also ebenfalls mit 2½ Sgr. monatlich, belegt worden sind und für deren Berbhältnisse der Bag von 5 Sgr. monatlich nach der jegigen 2ten Stufe der Isten Hauptliche zu hoch, der Einzelsteuersaß der ersten Stufe (Unterstufe a.) mit 1½ Sgr. monatlich aber zu niederig fein wurde. Es werden hierher einzuschäßen sein diesenigen einzelnen Personen, welche, wie z. B. handwertsgehülfen, Sohne

arbeiter, bober gelohntes Gefinde, beffer geftellt find, als gewobniche Tagelohner. baaeaen benjenigen Grundbefibern, Gemerbetreibenden und anberen in abnlicher Lage befindlichen Perfonen, welche mit bem Sat von 5 Sgr. belegt werben muffen, nicht aleichsteben. Gingelne Derfonen, welche ben lettgebachten ibren Befammt-Berhaltniffen nach gleichstehen, muffen jeboch ebenfalls ju 5 Gar. monatlich veranlagt merben.

4. Das Gefet hat fur bie Steuerpflichtigen ber Unterflufe a. ber Iften Ctufe eine erhebliche Erleichterung baburch eintreten laffen, daß aus berfelben Saushaltung niemals mehr als & Perfonen jur Rlaffenfteuer berangezogen werben burfen. Bei Unwendung biefer Beflimmung ift inbeffen ju beachten, bag Derfonen, bie ein felbfiftanbiges Gintommen beziehen, auch wenn fie fich einer folden Saus-

baltung angefchloffen haben, nicht als Ungehörige ber letteren betrachtet merben burfen. 5. Die Bermehrung ber Steuerftufen (S. 9. bes Gefeges) burch Ginicbiebung

ber 3mifchenflufen

Rro. 5. ber 2ten Bauptflaffe mit 12 Sgr. 6 9f. 25 a 10. 1 Rtbir. 10 1 ften z 11. 20

monatlich hat ben 3med, bie Beranlagunge. Behorben in ben Stand ju feben. bei ber Beranlagung mehr, ale es bieber gefcheben tonnte, bie perfchiebenen Grabe ber Leiftungefabigfeit zu berudfichtigen. Begrundete Befchmerben über eine abfolut ober relativ au bobe Befteuerung werben burch Berabfebung ber betreffenden Steuerpflichtigen in Die entsprechende neue Stufe leichter befeitiget werben tonnen, mabrent anbererfeits Die Erhobung berjenigen eintreten muß. welche nach ihren Gefammt-Berhaltniffen jeht zu niedrig besteuert find, jedoch bieber megen Mangele einer folden Bwifdenftufe und weil fie in ber nacht hoberen Stufe au hoch betroffen worden maren, nicht hober veranlagt werben tonnten.

6. 3m 6. 7. bes Befetes find Die Merkmale, welche fur Die Ginfchagung in Die brei Bauptflaffen im Allgemeinen beflimmend fein follen, im Unichluß an bie fur bie vierte, britte und zweite Sauptflaffe ber feitherigen Rlaffenfteuer magfis

gebend gemefenen Grundfate aufgeftellt.

3wifchen ber jebigen I. und ber bieberigen IV. hauptflaffe findet mit Ausnahme ber 2., 3. und 4. bervorgehobenen Abweichungen vollige Ueberein: ftimmung Statt. Es find gur Iften Stufe ju veranlagen gewohnliche Tagelohner und gewöhnlich gelohntes Gefinde; ausnahmsweife auch folde andere Derfonen, welche erweislich nach ihrem Gintommen nur gewöhnlichen Zagelobnern gleichsteben. Die gang geringen Grundbefiger und Gewerbetreibenben, fo mie bie

in ungefahr gleicher Lage sich befindenden Personen find jur zweiten Stuse mit 5 Sgr. monatlich zu veranlagen, wahrend der Sat von 7 Sgr. 6 Pf. (in der 3ten Stuse) benjenigen Grundbesitiern und Gewerbetreibenden zuzutheilen ift, welche sich zwar in einer gunftigeren Lage besinden, als die zu 5 Sgr. einzu-schädenden, jedoch von dem Ertrage ihres Grundbesities ober Gewerbes noch nicht selbstständig leben konnen, desgleichen allen sonftigen Personen, welche mit den bezeichneten Grundbesitiern z. in etwa gleicher Lage sich besinden.

In ahnlicher Beise ist für die II. Hauptklasse — abgesehen von den beiden derselben bingugefügten Ivischenstufen und von dem Nerhältnis der Einzelsteuernden — der Grundcharaktet der disherigen III. Hauptklasse unwerändert beidehalten worden. Innerhalb biefer Klasse wird die Einschädzung in die nunmehrigen 5 Stusen nach dem geringeren oder höhren Grade der Bohlhabenbeit und Praklationklabigkeit der einzelnen Steuerpflichtigen ohne Schwierigkeit berwirkt werden können, wobei sestgehalten werden mag, daß ein muthmasssiede Einkommen von 4 bis 500 Ihrn. mindestens den Steuerfag von 10 Ihrn. jabrlich in der 8ten Stuse bedingt, sofern nicht etwa die besonderen Berhalt niffe des Setuerpflichtigen für die Einschädung in eine niedrigere oder höhere Stuse kverden möcken.

7. Für die jesige III. Hauptklasse ift in dem Geset nach oben eine feste Grenze gezogen, indem danach jeder, dessen Sinkommen, unter Hinzurechnung des etwaigen besonderen Sinkommend der zu seinem haushalte gehörigen Familienglieder — wenn auch nur ein geringes — über 1000 Ahte. beträgt, mindessten 30 Ahr. klassisisiste Sinkommensteuer, jeder, welcher gerade 1000 Ahte. oder wemiger bezieht, böchstens 24 Abse. Klassensteuer zu zahlen hat.

 giehung auf bie Bestimmungen gu 11. ber Inftruction fur bie Borfigenden ber Einschaungestommissionen, fur bie Elassifigirte Entommenfteuer vom heutigen

Tage vermiefen.

Bur bie Beranlagung ber nach Aussonderung aller gur lestgebachten Steuer Uebertretenden noch verbleibenden, der III. hauptklaffe gufallenden Steuerpflichetigen muß ebenfalls auf beren muthm iagliches Einsommen, als ben gwar nicht alleinigen, aber doch hauptfachlichiten Bestimmungegrund für ihre Einschädung, Ruckficht genommen und hiernach die Steuerstufe, in welcher sie zu veranlagen sind, vorzugewise festgestellt werben.

Ein Steuerpflichtiger wird baber bei einem muthmaaglichen Gintommen

von 1,000 bis 900 Thir. jur 12ten Stufe mit jahrlich 24 Thir.

einzuschäßen fein, wenn nicht besondere, auf feine individuelle Liftungefabigfeit einwirkende Berhaltniffe, welche irdesmal in der Steuer. Rolle in der Spalte 32 ausbrudlich bervorgehoben werden muffen, feine Einschähung zu einer niedri-

geren ober boberen Ctufe bedingen.

Es wird hierdurch, der Absicht des Gesetes entsprechend, im Allgemeinen eine bobrer Besteuerung der aur III. Dauptstaffe gehörigen Steuerpflichtigen, als die bieder flattfand, erreicht werden. Auch wird zur horsteurng der verbattniffmäsig gleichen Besteuerfflichtig eine Ruchwirtung auf die zu der die herigen III. (der jegigen II.) hauptstaffe Beranlagten unvermeidlich sein und eine Beraufgiehung derzienigen Steuerpflichtigen aus lesterer in die jehige III. Dauptstaffe stattsinden mussen, welche nach dem Grade ihrer Wohlhabenhitt in der II. hauptstaffe zu niedtig besteuert sein wurden.

Durch forgfaltige Beachtung ber im Borftehenben enthaltenen Andeutungen wird die Gerftellung eines richtigen Berbaltniffes in der Besteuerung der klaffeniteuerpflichtigen Staatseinwohner und bamit einer ber wesentlichften 3wecke bes

neuen Befebes erreicht merben tonnen.

S. 6. Die Einschähungekommission hat ben von ihr vorgeschlagenen Steuersate bei jedem Steuerpflichtigen durch Angabe ber dabei in Betracht zu ziehenden Berbaltniffe in der Spalte 32. der Rolle (A.) zu begründen. — Einer ganz speziellen Erörtetrung dieser Bechaltnisse es zwar im Allgemeinen nicht; die Angaben mulfen indessen vollständig fein, das die Bezirte Regierung, welche die Steuerbeträge nach §. 10. a. des Gefeges festzukellen hat, danach zu beurtheisen vermag, ob die Veranlagung den gesessichen Einschäungs. Grundlichen entspreche. Es ill

baher anzugeben: ber Umfang und ber muthmaaßliche Ertrag bes Grundbesiges ober Gewerbebetriebes, der Betrag der von dem Steuerpflichtigen zu entrichtenden Grunds und Gwerbesteuer, nicht minder der Kommunal-Abgaben, senner der muthmaaßliche Betrag des Kapitol-Bermdgend, der Kenten, Pachtsumen, Naturals und Geloldone, bei Beamten und Pensionairs der Betrag der Gehalter, Pensionen u. s. w. über welchen die detrestenden Behörden und Kassen und kelvilt zu ertheilen haben. Ends lich ind alle dieseinigen sonstigen Verhältnisse ureirtern, welche bei der Besteuer rung in Betracht kommen, wie 3. B. eine große Jahl von Kindern, die Verpfliche tung zur Unterhaltung armer Anachörigen, Krankbeit, Schulden und dhniche.

Rur folde Schulden burfen berudfichtigt merten, welche nachgewiefen find und auf Die Leiftungefahigfeit Des Schuldners einen fichtlich nachtheiligen Gin-

fluß aueuben.

§. 7. Nach bewirkter Einschäung wird die Steuer-Rolle von dem Gemeinde Borstande dahin bescheinigt, daß sammtliche Einwohner der Gemeinde in dieselbe eingetragen sind; von der Einschäungesommission aber dahin, daß die Bestreiung von der Aussenlagen und die Einschäung der Steuerpsichtigen überall den geseglichen Borschiften gemäß nach bestem Bissen und Gewissen bewirkt worden ist.

Die sonach bescheinigte Steuer-Rolle wird in diesem Jahre bis spatestens jum 10ten Juni, fur die folgenden Jahre sebenal bis zur Mitte des Monats Rovember des nachstvorherzehenden Jahres in doppelter Ausfertigung dem Lande rathe von bem Gemeinde Worflande übermacht. Gine Verlangerung dieser Frift

ift unftatthaft.

§ 8. Der Landrath hat junachft die Bollftandigkeit der Aufnahme bes Personenstandes ju prusen, die eingegangene Rolle bieserhalb mit der nachft vorsbergegangenen Klassenleuer-Rolle mit den Jus und Abgangs. Liften, den legten Bollezahlungseliten, sowie mit den andereit etwa vorhandenen amtlichen Nachrichten zu vergleichen und wo sich dabei Bedenken gegen die Richtigkeit der Bevollkerungs-Angaben berauskkellen, eine Ruckfrage an den Gemeinde-Borftand, beziehungsweise eine brtiliche Unterluchung zu veranlaffen.

Demoddit hat ber Landrath Die in ber Rolle aufgeführten Steuerbefreiungen, die Bolltandigkeit ber Angaben über die Berhaltniffe ber Steuerpflichtigen und danach die Richtigkeit ber Einschabeurg, sowie die verhaltniffmäsige Gleichheit berfelben, einer genauen Prufung ju unterzieben. Borgefallene Trethumer verbeffert er sogleich; über die nach seiner Ansicht zu hoch ober zu niederig gegriffenen Steuerlässe nimmt er eine ber Rolle befugligende kurze Beihandlung auf:

Rach vollendeter Revifion aller Steuer-Rollen des Kreifes hat ber Landrath forgfaltig ju prufen, ob die Bertheilung der Steuer auf die fammtlichen Gemeinden des Kreises den Anforderungen an eine verhältnismäßige Sleichheit entspreche, notbigensalls die geeignete Erdrterung aur Erreichung einer solchen au veranlassen und sodann die Unitate der Steuer-Rollen, neht den darüber aufgenommenen Betrehandlungen, den nachst vorhergegangenen Steuer-Kollen, aus und Abgangs-Liften und einer nach dem unten abgedruckten Muster B. in zweisacher Aussertigung ausgestielle ten Kreis-Nachweisung, mit einem erläuternden Berichte der Bezirkd-Kegierung zu überreichen. In dem Bericht ist auch das Ergebniß der Prüsung der verhöltnisse mäßigen Gleichheit der Besteutung im gangen Kreise auszunehmen. Derfelde must im laufenden Jahre vor dem Ende des Monats Juni, sur die solgenden Jahre aber jedesmal vor dem Ende des Monats November des nächst vorderzegehenden Zahres bei der Bezirks-Regierung eingehen. Eine Verlängerung dieser Krist ist nicht zulässig.

Der Begirte-Regierung und inebefondere bem Steuer. Departemente. Rath liegt es ob, Die Rlaffenfteuer. Rollen unter Beruckfichtiung ber fruberen Rlaffen. fleuer=Rollen, ber Bu= und Abgange= und Bollegablunge-Biften, ber Grundfleuer-Ratafter, Gemerbefteuer-Rollen zc. forgfaltig ju prufen, fowohl in Bezug auf bie Bevollerunge-Ungaben, als auch in Betreff ber Richtigleit ber Steuerbefreiungen und ber einzelnen Steuerfabe, fo wie endlich in Bezug auf Die gleichmäßige Bertheilung ber Steuer innerhalb berfelben Gemeinde und aller Gemeinden bes Rreifes gegen einander. Offenbare Brrthumer und Schreibefehler find burch bie Begirte-Regierung fofort ju berichtigen, Antrage auf Steuer . Ermaßigung aber nur ju genehmigen, wenn fie gehorig gerechtfertigt worben. Steuer. Erhohungen bagegen burfen nur in folden Fallen fogleich vorgenommen werben, wo die beftimmenben Berhaltniffe flar porliegen und burch biefelben eine bobere Beffeuerung, ale pon ber Ginfchabunge = Rommiffion vorgeschlagen worben, zweifellos gerechtfertigt erfcheint. - In allen übrigen gallen, wo uber bie Richtigkeit ber Beranlagung ein 3meifel beftebt, ift zuvorberft eine Rudfrage an Die Beranlagungs. Behorben erforberlich, beren Erkbigung in jebem Sall befonbere befchleuniget merben muß, Die Reflitellung von Steuerfagen mit bem Borbehalt nachträglicher Erhobung ift Wenn bie Erledigung gehaltener Rudfragen vor bem allgemeinen Termin jur Reftstellung ber Rollen nicht ju erreichen ift, muß bie Erhobung bes betreffenben Steuerfages fur bas nachite Sahr porbehalten bleiben.

Die ihrem Inhalt und der richtigen Rechnung nach gepruften und nöthigens falls berichtigten Steuer-Rollen werden von der Begirks-Regietung mit dem Festellungs-Bermerke: "Bestgestellt zur Summe von (in Zahlen und Buchstaden)" versehen und bie so sessgestellten Steuer-Rollen jedes Kreises neht einem Exemplare

der festgestellten Kreis-Nachweisung den Landrathen unter Beifugung der über die Revision aufgenommenen Berbandlung guruckgefondt.

Nach beendigter Revision der Betanlagungs-Rollen aus sammtlichen Kreisen bes Regierungs-Begiets ist die Erwägung von besonderer Wichtigkeit, ob im Allegemeinen und nach den der Regierung vorliegenden Nachrichten über die Bethältenisse der verschiedenen Kreise die Klassenlieuer innerhald des Regierungs-Bzirks gleichmäßig veranlagt set. Soweit dies nicht anerkannt werden kann, muß auf die Erreichung einer größeren Bleichmäßigkeit in der Besteuerung dei der nachsten Beranlagung in geeigneter Weise hingewirft und das Erforderliche hieraber den betressenden Landrathen mittelst besondere Werschaung erössierten.

Die aus ben fammtlichen Areis-Nachweisungen zusammengestellte Haupt-Nachweisung des Soll-Einkommens der Alassensteuer des Regierungs-Bezirks, nebst den Areis-Nachweisungen, ist mit einem, die Ergebnisse der Beranlagung vollständig erläuternden Berichte in diesem Jahre dis zum 20. Juli, für die solgenden Jahre iedesmal bis zum 20. Dezember des nächt vorderzeienden Nahres dem Kinanz-

Minifterium einzufenben.

§. 10. Der Lanbrath berichtiget nach ben von ber Bezirks-Regierung festigestellten Steuer-Rollen und nach bem gleichmäßig bestätigten Exemplar ber Areis-Nachweisung die Duplikate der Steuer-Rollen sowie das Konzept-Exemplar der KreisNachweisung und heest die erstgedachten Unikate der Steuer-Rollen den GemeindeBorständen, die sestgestellte Areis-Nachweisung, (beziehung-Rollen den Gemeinden Provingen beglaubigte Auszuge aus derselden) aber der Steuer-Rasse, (KreisKasse, Steuer-Exhebern in den westlichen Provingen) mit.

§. 11. Sogleich nach Empfang ber festgestellten Steuer-Rolle macht bet Semeinde Borftand offentlich bekannt, daß, wo und binnen welcher Krist die Rolle zur Einsicht der Struerpslichtigen offen liegen werbet. — Diese Krist ist mit Ruckstodicht auf die Größe der Gemeinde unter Bermeidung jeder unnottigen Aus-

behnung bis auf langftens 14 Tage ju beftimmen.

Sebem Steuerpflichtigen wird außerbem von bem Gemeinde-Borftande ein Auszug aus ber Rolle zugesertiget, welcher ben ihm zugetheilten Steuersas mithalt. Die Steuersas er mit Gehalt ober Lohn zu Dienstlieslungen angenommenen Personen werben in ben Auszug aus ber Rolle für die Dienstherren, bei benen sie wohnen, mit ausgenommen.

Gleichzeitig fertigt ber Ortserheber (Steuerempfanger in ben westlichen Provingen) aus ber Sieuer = Rolle ein heberregister nach bem bieber üblichen

Mufter an.

S. 12. Nach erfolgter Bekanntmachung ber Steuer-Rolle beginnt die Steuer-Erhebung nach Magsgabe der Vorschriften des S. 13. des Gesehes. In Betress der Erhebung so wie über die Behandlung der Reklamationen, der Rekurk-Gesuche und der Abs und Zugänge wird eine besondere Instruktion ertheilt werden. Berlin, den 8ten Rai 1851.

Der Finang.Minifter. von Rabe.

A,

Rechnungsjahr 185

Klassensteuer - Kolle

ber Gemeinbe

im Rreife

im Regierungs=Bezirt

Dag in diefer Steuer = Rolle die fammtlichen Einwohner ber Gemeinde richtig aufgeführt worden find, wird hiermit pflichtmäßig befcheinigt.

(Ort und Datum.)

Der Orte=Borftand. (Unterschriften.)

Daß die Befreiung von der Klassensteuer und die Einschätzung der Steuerspflichtigen überall den gesetzlichen Borschriften gemäß nach bestem Wissen und Gewissen erfolgt ist, wird hiermit beschienigt.

(Ort und Datum.)

Die Klaffensteuer= Einfcagungs=Commiffion. (Unterschriften.)

Pau Ru	mer ber vor- iabri	und	Stand	Ungahl der gur Haushal- tung ge- hörenden oder ein- geln ftenern- den Per-		Davon unterlie- gen der flassific- zirten Einfom- men-		Steu Militairper- fonen, nach g. 6. b. g. h. bes Gefepes vom 1. Mai 1851, beste- hungsweise mit ben An- gehörigen ih; rer Paushal-		über 60 ge Per nach S ebenbe	Didhri. fonen, . 6. d. efelbft, ben freien örigen	Trme, nach S. 6. e. ba- felbft, bezie- hunsgweife mit ben An- gehörigen ihrer Saus-		Rach Ab zug der Personen Spalte 8. bis incl. 15. bleiben:	
	gen Rolle	Vornamen.	Gewerbe.		unter 16 Jahr.	fter úber 16 Jahr.	unter 16 Jahr.		unter 16 Zahr.		unter 16 Jahr.	ûder 16 Jahr.	unter 16 Jahr.	über 16 Jahr.	unte
2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
		3											*		

in be	rl. H	auptf	laffe.	in der II. Pauptflaffe.					in der III. Sauptflaffe.				Monat=			
1 Sgr. 2	Unter. Stufe b. zu 2 Sgr.	Zie-Stufe Bu 5 Sgr.	3te Stufe 3u 7 Sgr. 6 Pf.	4te Stufe du 10 Ggr.	Ste Stufe Bu 12 Sgr. 6 Pf.	Stufe Stufe zu 15 Sgr.	7te Stufe Ju 20 Ggr.	Ste Stufe gu 25 Ggr.	9te Stufe zu 1 Ahlr.	şu 1	11te Stufe Bu 1 Thir. 20 Sg.	Ahlr.	licher Steuer- Betrag.	Bemerfungen.		
18.	19.	20.	21.	22.	23,	24.	25.	26.	27.	29,	29.	30.	31.	32.		
														e di		
	Sim										-	4				
				y												

	Vorste	hende	Rlaffenf	teuer-Re	olle wird zu	m n	ion	atlic	hen	B	etra	ge	von					1
٠	Thi	r.	Egr.	9)f.,	geschrieben						•	•	•	•	•	•	•	
hierburd	h festge	ftellt.																٠
			, ten	ten			1	8			,						•	
						.0 4	n i	. fic	h o	255	eoi	err	no	20				

B. Nachweisung

der

in bem Rreife

auftommenden Rlaffensteuer fur bas Jahr 18 . . .

Laufenbe Rummer.	Namen der Ge= .mein=	See= len= zahl nach der leg= ten Be= völ= fer=	mei Kla Sta Ni we nad	: Ge= inde= issen= ener= olle isset per=	unt ger fla zi Ein	avon erlie= 1 der ffifi= rten fom= en=	Milit fonen §.6. b h. be feges Rai l hichun mit b gerör	airper- , nach .g. u. 6 Ge- vom 1. 851, be- geweise en An- igenise	rige : nen , §. 6. d bafelb ben freien	60jah- Perfo- nach . cben- ft, mit fteuer- Ange- :nihrer	Arme §. 6. felbft, bung mit be geho ihrer	, nach e. ba- bezie- 8weise en An- rigen Haus-	der ? for Ex	persient bis 13.	Ifte (er I. H		3te Stufe
	den.	ungs= Unf= nah= me.	ûber 16 Jahr.	unter 16 Jahr.	ûber 16 Jahr.	unter 16 Zahr.	über 16 Jahr-	unter 16 Jahr.	60 Jahr.	unter 16 Jahr.	ûber 16 Jahr.	unter 16 Jahr.	über 16 Jahr.	unter 16 Jahr.	a. zu 1 Egr.	Stufe b. zu 2 Egr. 6 Pf.	đu 5 Egr.	3u 7 Egr. 6 Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	6,	9.	10.	110	12.	13.	14.	15.	16.	17.	19.	19.
		1								,							, 000	
	- 1															- >		-

in	der I	l. H	uptfl	affe.	in de	r III. F	aupt	flaffe	M	Monat- 38		jähr-		Davon gehen		1	3lei teu		
Ctufe du 18	Ste Stufe 3u 12 Egr. 6 Pf.	Ste Stufe 3u 15	7te Stufe 3u 20	Bte Stufe Bufe Bu 25	Ste Stufe Ju 1	10te Stufe 3u 1 Ahlr.	du 1 Ahlr.	12te Stufe gu 2 Ahlr.	St Be	cher ener trag	S:	trag	f b R	ab Fe He ung	38= en.	fü E	etro r d taat	ie 8.	Bemerkungen.
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	38,	29.	fg. rf.	16fr. 30.	fg. pf	31		rf.	thir	fg.	1.1	23-
	57						÷						7						
																_			

Rachbem unter bem Iften b. DR. bas Gefet wegen Ginfuhrung einer Nro. 206. Rlaffen, und flaffifigirten Gintommenfteuer (Gefet : Sammlung Geite 193.) er-Infrustion gangen ift, hat ber herr Finang-Minister unter bem 8ten b. M. eine Infruction figenben ber fur Die Borfigenben ber nach &. 21. gebachten Gefetes ju bilbenben Ginichanungs. nach 6. 21. Commissionen jur Gintommenfteuer erlaffen, welche wir in Rachstebenbem bierburch bes Befebes gur offentlichen Renntniß bringen. megen Gine

Erfurt, ben 13ten Dai 1851.

fübruna einer Rlaffene und flaffifi. girten Gine fommenfieu-

miffionen.

Pl.

Snftruftion

für bie Borfibenben ber nach &. 21. bes Gefetes vom Iften Dai 1851 au bilbenben Ginidabungs . Rommiffionen.

er au bilben-Das fo eben ausaegebene Stud ber Gefet Sammlung enthalt unter Dr. ben Ginfchaze 12. bas Gefet vom Iften Dai 1851 wegen Ginführung einer Rlaffen. und flaffie annad:Com: figirten Gintommenfteuer. In Betreff ber lettgebachten Steuer find in Bertretung bes Staatsintereffe bauptfachlich bie Borfigenben ber fur jeben lanbrath. 1486, B. 1. lichen Rreis, fowie fur jebe gu einem Rreisverbande nicht gehorige Stadt gu bil. benben Ginichabunge : Rommiffionen mit ber Ausführung bes Gefebes beauftragt. in melder Sinficht benfelben nachftebenbe nabere Unweifung, in Gemafbeit bes 6. 38. bes Befeges ertheilt wirb.

> 1. Die burch bas Gefes vom Iften Dai 1851 angeordnete flaffifigirte Einkommenftener enthalt gegen Die ftrengeren Borfdriften, welche eine auf ben eigenen Deklarationen ber Steuerpflichtigen und auf betaillirten Gintommens. Ermittelungen bafirte, alles Gintommen genau mit bemfelben Drozentfage treffenbe Einkommenfteuer nothig macht, mehrfach milbere Beflimmungen, von benen bie mefentlichften barin befteben, bag bie Berangiebung gur Gintommenfteuer aberhaunt erft bei einem iahrlichen Gintommen von mehr als 1000 Thir, beginnt, bag bie Steuerpflichtigen nicht gehalten fein follen, eine betaillirte Detlaration über ibre Gintommens Berhaltniffe abzugeben, baß bie Beranlagung vielmehr auf einer burch Rommiffionen bewirften Ginichabung beruhen, und bag lebtere nach Steuerftufen erfolgen foll, welche um fo meiter auseinander ruden, je bober bas ju besteuernbe Einkommen fleigt und je fchwieriger baffelbe baber gang genau ju ermeffen ift.

> 2. Mit einer Gintommenfteuer im ftrengeren Ginne bes Bortes flimmt inbeffen bie flaffifigirte Gintommenfteuer barin überein, bag lebiglich und allein bas Gintommen ben Maafftab ber Besteuerung abzugeben bat, baf laut &. 19. bie Beranlagung lediglich nach Maaggabe bes Gefammt. Gintommens erfolgen muß. welches bem Steuerpflichtigen aus Grundeigenthum, aus Rapitalvermogen ober aus Rechten auf veriodische Bebungen ober auf Bortheile irgend welcher Art, aus bem

Ertrage

Ertrage eines Gewerbes ober irgend einer Art gewinnbringenden Beschäftigung guflieft. "hierdurch ist die Berudsschiftigung aller sonstigen Berhaltniffe des Sieuers pflichtigen ausgeschlossen, und es muß dei Aussuhrum des Gefeges gewissender darauf gehalten werden, das Abweichungen von diesem Fundamental. Grundbase nicht etwa durch ein vermeintliches Biftigkeitisgesühlt veranlaßt werden, von des dazu verleiten konnte, Steuerpflichtige von gleichem Gedommen aber ungleichen sonstigen Berhaltniffen nicht in dieselbe Steuerkluse einzuschäften. Es ist die die in biefalbe für die Geichmäßigkeit und die Ausschließung jeder Wistluhr bei Beranlagung der neuen Steuer, sondern auch für beren Ertrag von der größten Wichtigkeit.

3. Rach ber Sobje bes jahrlichen Einkommens ift gunachft Die Frage gu enticheiben, ob Zemand überhaupt fur einkommenfteuerpflichtig zu erachten ober nicht.

Der Grundfab, ben bas Gefet in biefer Sinficht befolgt miffen will, ift in ben SS. 2. und 16. flar und beftimmt ausgesprochen. Danach find alle biejenigen Ginwohner, beren jahrliches Gintommen ben Betrag von 1000 Thalern nicht überfteigt, gur Rlaffenfteuer gu veranlagen, beziehungeweife in ben mabl- und fcblachtfteuerpflichtigen Stadten von ber bireften Steuer freigulaffen, bagegen alle biefenigen Einmohner, beren jahrliches Gintommen ben Betrag von 1000 Thalern überfteigt, aur Elafiffizirten Gintommenfteuer herangugieben. Die nach Diefem Kriterium amifchen ber neuen Rlaffenfteuer und ber taffifigitten Gintommenfteuer aufgeffellte Scheibes grenge richtig au gieben, barauf muß porgualiche Sorgfalt permanbt merben. Borfibenben ber Ginfchagunge-Rommiffionen find in ber Regel nach & 10. a. bes Gefetes auch jur Borrevifion ber Rlaffenfleuer=Beranlagung berufen, und fie merben in bem Bemuben, Die Scheibegrenze zwifden beiden Steuern richtig zu ziehen, mefentlich burch bie Begirteregierungen unterflust, werden, welche bei ber ihnen obliegenben Reftstellung ber Rlaffenfteuerfage fomohl berechtigt als verpflichtet finb, forge faltig au prufen, ob nicht etwa gur Rlaffenfteuer folde Ginmobner porlanfig pergre laat morben, beren jahrliches Gintommen ben Betrag von 1000 Thalern überfleigt.

bedingt wird, weist die in der Anlage A. beigesügte Uebersicht nach, in welcher für jede Steuerstuse das entsprechende Einkommen berechnet ist. Bugleich wird daburch anschaulich, daß die Arbitrirung des Einkommens fich flets zwischen einem Minimum und einem Maximum, also stets innerhald eines Spielraums zu bewegen hat, sur welchen in den niedrigeren Stusen negere, in den höheren Stusen weitere Brenzen gezogen sind. Dieser Spielraum beträgt in den drei ersten Stusen weitere Brenzen gezogen sind. Dieser Spielraum beträgt in den dei ersten Stusen wie 200, in den 6 folgenden Stusen je 400 Abst. u. s. w. Es wird dadung dos Einschätzungs. Berfahren wesentlich erleichtert, indem beispielsweise für die Einschätzung zur 10ten Steuerstuse mit 10 Abst. monatlich oder 120 Abst. jährlich die Urderzeugung genügt, daß der Steuerpflichtige ein jährliches Einkommen von wenigstens 4000 Abst. und höchstens 4799 Abst. bezieht, weil es auf die Brranlagung ohne Einsus beitet, ob das Einkommen sich innerhalb dieser Schranken etwa auf 4200 Abst. ober auf 4400 Abst. ober auf 4600 Abst. belausen möchte.

5. Mit Ruckficht auf ben Spielraum, welcher hiernach fur die Einschähung gelassen ift, werden Kontestationen über die Art und Weise, wie der Gesammtbetrag des dem Steuerpslichtigen aus verschiedenen einkommenschuellen zusließenden Einkommens im Einzelnen zu berechne sei, in der Regel vermieden werden konnen fon des indessens ju berechne flei, in der Regel vermieden weben konnen der indessens in Genfalls positiveren Worschriften über die Erundsiche bedurfte, nach welchen dos Einkommen zu bemeisen ift. so sind biefe in den 88. 27. — 29. niederselest.

Daß es burch biefe Bestimmungen gelungen sei, allen Zweiseln, die sich bei beren Anwendung in der Proxis ergeben können, im Boraus zu begegnen; steht bei der Schwierigkit des Gegenständes und bei der Konplizirtheit einzelner Fälle mar nicht zu erworten, wohl aber darf gehosst werden, daß die kitenden Grundlässe mit hinreichender Alarheit hingestellt sind, um den Worssischend der Einschähungs-Kommissionen den ersorderlichen Anhalt für die Beaatwortung zweiselhafter Fragen zu gewähren. Sollten bessendachtet bei der praktischen Anwendung Fälle vorkommen, die zu anscheinend unidsbaren Zweiseln Anlaß geben, so würden diese dem Borsischenden der Bezirks. Commissionen und eventuell von diesen hierher zur Entscheungen wird dans spatre zu ernessen der ersten Beranlagung gemachten Ersahrungen wird dans spatre zu ermessen sien inwieweit die durch das Geseg ausgestelletten leitenden Grundsäse noch einer Erzänzung im Wege der Instruktion bedürsen wöchten.

6. Der Einkommensteuer unterliegen nach §. 16. nur physische, nicht aber juriftische Personen, also nicht: Altiengefellschaften, mitbe Sistungen, Corporationen u. [. 102] Auch unterliegen berfelben mit alleiniger Ausnahme ber in §. 18. vorgesehren Fälle, nur preußische Staatsangehorige. Diese sind, auch wenn sie sich im Aussande aufhalten, aur Steuer da zu veranlagen, wo sie ihr gesehliches Domieil

m Inlande haben, und sofern sie an mehr als einem Orte des Inlandes ein Domicit haben, wird die erste Kerantagung zwar an allen diesen Orten erfolgen nuffen, demnächt aber in die Wahl des Betheiligten gestellt werden können, an velchem Orte sie die Steuer sur der Gesommtbetrag ihre Einkommens entrichten vollen. Sofern eine Erklärung hierüber dinnen der zu bestimmenden Frist nicht rfolgt, ist die Steuer sur der Gesammtbetrag des Einkommens in dem engengen Bezirke einzuglehen, aus welchem dem Steuerpslichtigen der größte Theil seines Einkommens zustleift.

Ausländer, welche wegen ihres Aufenthalts im Inlande zur Einkommensteues heranzuziehen sind, mussen an ihrem Aufentdalkorte; Ausländer, welche wegen ihres Grundrigenthums oder wegen des Besties von inländischen gewerdlichen oder Sandels-Anlagen oder wegen der Theilnahme an solchen nach S. 18. zur Steuer heranzuziehen sind, mussen dort, wo das Grundeigenthum oder die gewerblichen Anlagen u. s. w. belegen sind, veranlagt werden. Haben sie solche Bestigungen in dem Bezirke von mehr als einer Einschäungs-Kommission, so wird auch hier die erste Beranlagung in allen Bezirken erfolgen mussen, se wird aber demnacht die Steuer für den Gesammtbetrag des Einkommens in demjenigen Bezirke zu entrichten sen aus welchem ihnen das größere Einkommen zusließt, sofern sie nicht siehst den Ort bezeichnen, an welchem sie die Steuer entrichten wollen.

7. Der Einkommensteuer unterliegen ferner nach §. 16. nur solche Staatsangehörige, welche setbstständig, beziehungsweise unter hinzurechnung bes etwaigen
besonderen Einkommens ber au ihrem Saushalte gehörigen Kamilienglieder, ein
jahrliches Einkommen von mehr als 1000 Thir. beziehen. Das Einkommen von
Ehefrauen, von minderjährigen, in der väterlichen Sewalt besindlichen Kindern,
wird dem Einkommen des Mannes, des Vaters, überhaupt des Kamilienhauptes
hinzugerechnet. Wittwen oder geschiedene Ehefrauen dagegen, sowie Minderjährige,
die sich nicht in der väterlichen Grwalt besinden, sind als solche zu betrachten,
die selbstständig ein Einkommen beziehen, und nach Maaßgade ihres Einkommens
aus Steuer berausuichen.

8. Das Gefes enthalt keine Bestimmungen über die eigene Deklaration ihrer Einkommens-Bei haltnisse feitens der Steuerpflichtigen, es will jeden Iwang in dieser hinsicht aus, eichlossen wissen. Der Steuerpflichtige darf daher, abgeseichen von dem Versahren in der Rekutsinstanz, niemals genothigt werden, irgend eine Austunft über seine Einkommens-Beigaltnisse gerichtlen, und haben die Borssiehenden der Einschädzungs-Kommissionen nicht allein jeden birekten, sondern auch jeden indirekten Iwang in dieser hinsicht zu vermeiden. Ratulich ist es aber derurpflichtigen in iedem Stadio der Beranlagung unbenommen, freiwillig über

feine Einkommend-Berhaltniffe bem Borfigenben ober einzelnen Mitgliebern ber Ginfchagungs-Rommiffion Austunft zu ertheilen. Auf eine folche Austunft wird allemal, wenn erhebliche Zweifel wiber bie Richtigkeit ber Angaben nicht obwalten,

befondere Rudficht zu nehmen fei.

9. Um bie Aufgabe ju lofen, bie Gintommens Werhaltniffe ber Steuerpfliche fiden ohne bie Mitwirkung ber letteren mit hinreichenber Genauigkeit zu bemeffen, wird es vorzüglich barauf antommen, bag bie Borfibenben bet Ginschabungs-Rommiffionen, welchen nach S. 22. Die Leitung bes Beranlagungs Gefchafts und bie Bertretung ber Intereffen bes Ctaates übertragen ift, ihre besfallfigen Dbliegenbelten getreulich erfullen. Sie haben jundchft birfenige Mustunft uber bie Ein-Tommens Berhaltniffe ber Steuerpflichtigen, Die auf amtlichem Bege ohne Belaftigung ber betheiligten Steuerpflichtigen eingezogen werben tam, mit ber größten Sorafalt zu beichaffen, weil hauptfachlich auf Diefem Bege eine zuverlaffige Bafis fur Die gerechte Beranlagung erlangt merben, und weil hierauf fich bas Gutachten fluben muß, welches die Borfitenden ber Ginichatungs Rommiffionen nach §. 22. aber bie Ginfchatung bes Steuerpflichtigen abzugeben haben. Diefes Gutachten wird überall von mefentlichem Ginfluffe' auf Die befinitive Reftfebung ber Steuers Rufe fein und muß beshalb in bemfelben Dagfe, als wenn baffelbe bereits bie erft von bet Rommiffion zu treffende Enticheibung über bie Beffeuerung bes Steuerpflichtigen enthielte, auf einer moblerwogenen Uebergeugung beruben.

10. Bur Gingiebung ber erforderlichen Rachrichten haben fich die Borfigen. ben ber Ginfchabungs-Rommiffionen, fofern ihnen Die Gintommens Berhaltniffe bet Betheiligten Steuerpflichtigen wicht bereits binreichend bekannt find, ober fofern fie nicht' barüber in anderer geeigneter Beife Mubtunft erlangen tonnen, ber Gemeinbe-Botffanbe zu bebienen, welche nach S. 22. allen ihren Anfforberungen Rolge gu leiften ichulbig find. Unter ihrer Mitwirtung ift gundchft burch ben Borfibenben ber Ginfchagungs-Rommiffion bie Aufnahme einer vollftanbigen Dachweifung allet berfenigen Ginwohner und ber im Mustande fich aufhaltenben Grundbefiger feines Einschabungs Begirts ju veranlaffen, welche auf Grund ber Rlaffenftener-Liften und fonft borbandener Rachrichten fur eintommenfteuerpflichtig zu erachten find, und muffen babei über bie Belite. Bermogens, Erwerbe- und fonftigen Gintommene-Berhaltniffe ber Steuerpflichtigen, fo weit dies ohne tieferes Ginbringen in bie erfteren gefcheben fann, moglichft vollftanbige Rachrichten eingezogen werben. Um ben Gemeinde Borftanden einen feften Unhalt in Bezug auf Die Puntte gu geben, auf welche fie babei hauptfachlich zu achten haben, ift benfelben feitens bes Borfigenden bet Ginfchagungs-Kommiffion bas unter B. beigefügte Formular gu überfenben, um baffelbe forweit auszufullen, ale fie bagu ohne Rudfrage bei bem betheiligten Steuerpflichtigen im Stanbe find. Sofern nach ben besonderen Berbaltniffen eines Ginfchabungs-Begirts bie fpezielle Binweifung auf eigenthumliche Ermerbe-Berhaltniffe erforberlich merben tonnte, bleibt bem Borfibenben ber Rom. miffion Die Graangung bes Rormulars überlaffen.

11. Die Gemeindevorftande haben in Diefes Formular bie erforberlichen Notigen über alle ber Gemeinde angehörigen Ginmobner, begiehungsweife bafelbit angefeffenen Muslander einzutragen, welche fie nach Maaggabe ber gefetlichen Beftimmungen fur einkommenfteuerpflichtig erachten. In ben tlaffenfteuerpflichtigen Orten wird die bieberige Rlaffenfteuer, in ben mable und ichlachtsteuerpflichtigen Orten merben bie bort in ber Regel erhobenen Rommunal-Gintommenfteuern ober Die Erfatsteuern einen wefentlichen Unhalt fur bie Bemeffung bes Gintommens

gemabren tonnen. 20a6

a) bie flaffensteuerpflichtigen Orte betrifft, fo wird bavon ausgegangen werden muffen, bag bie Rlaffenfteuer 3 Prozent bes Gintommene bes Steuerpflichtigen wohl niemale erreicht, viel weniger überfliegen hat und bag, wenn nicht ein ftringenter Gegenbeweis geführt wird, Die funftige Gintommenfteuer niemale meniger ale Die bieberige Rlaffenfteuer betragen barf. Dan muß vielmehr burchgangig eine ansehnliche Steigerung gegen bie bisberigen Rlaffenfleuerfate in Ausficht nehmen. Der ben Kammern vorgelegten Berechnung über ben funftigen Ertrag ber Gintommenfteuer - Die vielfach fur zu niebrig gegriffen erachtet murbe - liegt bie Borausfebung jum Grunde, bag bie mit 24 Ihirn. besteuerten Rlaffenfteuerpflichtigen fammtlich ein Ginfommen von mehr als 1000 Thirn. haben und baber funftig ber Gintommenfteuer unterliegen murben, und baß fich bochftmabricheinlich auch noch unter ben bisber mit 18 Iblen. (und in ber Rheinproving mit noch niedrigeren Gaben) gur Rlaffenfteuer veranlagten Perfonen eine nicht geringe Ungabl finden merbe. welche nach ihrem Gintommen funftig zur Gintommenfteuer beranqualeben fein murben. Gofern baber bie Bemeinbevorftanbe Perfonen, Die feither gu 18 ober 24 Ehlen, in ber Rlaffenfteuer veranlagt maren, gur Ginkommenfteuer nicht in Borfchlag bringen follten, werben bie Borfibenben ber Ginfchabungs-Rommiffionen barauf gu halten haben, baß bie Grunde fur biefes Berfahren in einer besonderen Rachweisung fpegiell in Bezug auf jeben ber betheiligten Steuerpflichtigen bargelegt werben. 2Bas

b) bie ebemale mabl= und fchlachtfteuerpflichtigen Drte betrifft, in welchen ftatt ber Mabl = und Schlachtsteuer ober boch ftatt ber Mabisteuer eine birette Erfatfteuer erhoben worben ift, fo wird hierauf bie Borfchrift ad a. eine analoge Unwendung finden tonnen, je nach der Urt und Beife, wie bie

birette Steuer veranlagt worben ift; und mas enblich

- c) bie mable und ichlachtsteuerpflichtigen Orte betrifft, in welchen fur Kome munalamede Gintommenfleuern ober abnliche birette Steuern erboben merben. fo merben biefe Steuern, wenn fie mit Gorafalt veranlagt worben find, einen porzuglichen Anhalt bieten. Es wird aber porab ftets zu prufen fein, ob Die Ginichabung im Magemeinen richtig ober ju boch, ober, mas am baus figften portommen mirb, au niedrig gegriffen und ob die Ermittelung bes Gintommens für Die hoberen wie fur Die niederen Gintommenettaffen gleiche maßig erfolgt ift. Dies wird fich annabernd am leichteften baburch tons ftatiren laffen, wenn man von folden Ginwohnern, beren Gintommen genau befannt ift, ermittelt, zu melchen Steuerfaten fie veranlagt find. Wenn fich bieraus und durch Bergleichung ber Ginichabung pon anderen Ginmobnern. beren anfiere Rerhaltniffe auf ein ungefahr gleiches Gintommen fcblieffen laffen, ergiebt, baß Die Ginfchabung im Mugemeinen fur richtig au erachten. ober wie biefeibe verhaltnigmaßig ju mobifigiren fei, fo werben bann auch bier Die Gemeinde-Rorftande, wenn fie Ginwohner, Die gur Rommunglicine tommenfteuer mit mehr als 1000 Thir. begiebungemeife bem entfprechenben Betrage veranlagt find, nicht jur Gintommenfteuer in Borichlag bringen, über Die Grun'e fur Diefes Berfahren fich jedesmal naber auszuweisen haben.
- 12. Die Gemeinbevorftanbe haben binnen einer furgen, Geitens ber Borfibenben ber Ginichabunge-Rommiffionen bauptfachlich mit Rudficht auf Die mabre Scheinliche Babl ber Gintommenfteuerpflichtigen zu bestimmenben Rrift Die ihnen abersandten Kormulare gehorig ausgefüllt gurudausenden und gmar in Gemagbeit ber im 6. 32. wegen Gebeimhaltung ber Gintommene Berhaltniffe ertheilten Borfchrift, in verschloffenen Schreiben. Die in ben ausgefüllten Formularen enthals tenen Radrichten haben bie Borligenben ber Ginichagungs-Rommiffionen auf bas forafaltigite ju prufen und mit ben ihnen fonft ju Gebote flebenben Rotigen uber bie Einkommens-Berhaltniffe ber betheiligten Steuerpflichtigen gu vergleichen, nothigenfalls auch beren Ergangung zu veranlaffen. Biergu tonnen fie fich nicht allein wiederholt ber Bemeindeporffande bedienen, foudern es find auch alle in bem betreffenben Rreife ober flatifchen Ginichabungs . Begirte vorhandenen Beamten (Steuerempfanger, Domainen-Rentmeifter, Rreibtaffen : Rendanten u. f. m.) verpflichtet, Die in einzelnen Rallen erforderte Mubfunft bereitwillig au ertheilen. Bas insbesondere bie aus Staates ober Rommunal . Raffen zu gablenben Behalter, Dens fionen und Bartegelber betrifft, fo haben Die Borfigenben ber Ginichagunges Rome miffionen die Diebfallige Mustunft von ben betreffenden Dienftbehorben einzugieben. welche verpflichtet find, bieruber unter Beachtung ber Borfcbriften bes 6. 30. vollstandige Mittheilung au machen.

13. Sobald der Vorsisende der Einschäungs. Kommission bie erforderlichen Rachrichten vollständig beschafts und sich dadurch in den Stand gesetzt hat, die Steuerstufe in Vorschaft und sich dadurch in den Stand gesetzt hat, die Steuerstufe in Vorschaft au beingegogenen Rachrichten in die Einkommense Rachweisung seines Bezirks zu übertragen und dann in der dazu bestimmens Kachweisung seines Bezirks zu übertragen und dann in der dazu bestimmten Spatie biesen Achweisung gutachtlich sie sienerpflichtigen diesenige Steuerstufe zu bezeichen, in welche derselbe nach dem ihm beizumessenden Seammt-Einkommen einzuschäften sein durfe. In der gedachten Antomenen Rachweisung ist das unter Lit. C. beigesügte Formular anzuwenden. Demnachst hat der Borsisende der Einschäungs. Kommission den ach § 21. von der Kreis beziedungsweise Gemeinder-Vertretung gewählten Mitsglieder der Einschäungs kommission — über deren Bahl ihm die ersorderliche Mittseliung seitens der Bezirks-Kegierung zugehen wird — zusammenzuberusen und der unter seinem Vorsieg zusammengetretenen Kommission die ausgestellte Einkommens-Rachweisung zur Pröfung vorzulegen.

14. Das Betfahren und die Befugnisse ber Einschähungs-Kommission in Bezug auf die Ermittelung ber Einkommens- Bethältnisse siche fich in §. 23. vorgezeichnet. Der Borsiernbe hat die Berhandlungen damit zu eröffinen, daß er, gemäß §. 32., von den Mitgliedern ber Kommission die Geheimhaltung der Bermdgens- und Einkommens-Berhaltnisse, welche bei dem Einschähungs Geschäft zu ihrer Kenntnis gelangen, mittelst Handschlags an Eides flatt geloben läßt. Die Einschähungs- Kommission fast ihre Beschülfse nach einsacher Stimmenmehrheit. Da ihr Beschäft nur von kurzer Dauer zu sein braucht, so kebt zu hossen, das die Mitglieder sich vollzählig einsinden, jedenschlas durfen Beschülfse nur bei Ans die Mitglieder sich vollzählig einsinden, jedenschlas durfen Beschülfse nur bei Ans

mefenheit von minbeftens 3 ber Mitglieder gefaßt merben.

Jedes Mitglied ber Kommiffion muß wahrend ber Berathung über bie auf baffelbe ju veranlagende Steuer ausscheinen. Das Gleiche gilt von bem Bor-figenben, an beffen Stelle fur biefen gall bas ben Jahren nach alteste Mitglied

ber Rommiffion ben Borfit ju übernehmen hat.

15. Nach vollzogener Prufung hat die Einschähungs Kommission fur jeden Steuerpflichtigen die Steuerstufe seitzufellen und das Resultat in die dazu bestimmte Spalte der Einkommens Nachweisung einzutragen. Stimmt diese Feststellung mit dem vom Borsigenden abgegedenen Gutachten überein, so genugt dieser einsache Bermert; weicht sie davon ab, so sind die wesentlichen Gründe fur die abweichende Brufcheidung in der Kuze zu verzeichnen. Im lestgedachten Falle kommt es dann ferner darauf an, ob der Vorsigende der von der Einschädungs Kommission getroffenen Entscheidung beitreten, oder ob er dagegen die Berufung an die Bezirks

Rommiffion einlegen will. Sieruber hat fich ber Borfigenbe, ber Commiffion gegenuber, fpateftens bann ju ertiaren, wenn legtere bie Ginfchagung fammtlicher

Steuerpflichtigen ihres Begirtes beendigt bat.

In allen Kallen, in welchen die Einschäungs-Kommission die Steuerstuse in Uebereinstimmung mit dem Gutachten ihres Borssenden sessenden selftellt oder in welchen lecterer wider die abweichende Feststellung der Kommission eine Berusung nicht einlegt, steht, hofern nicht nachträglich der Setuerpflichtige Einspruch erhebt, die Beranlagung für das laufende Jahr besinitiv sest, indem die etwa seitens der Bezirks-Kommission ju ziehenden Erinnerungen nach §. 26. erst bei der Beranlagung der Setuer des folgenden Tahres brachtet werden mussen. Wird dagegen Berusung an die Bezirks-Kommission eingelegt, so wird erst durch die Entscheidung dieser Kommission die Steuerstuse für die betheiligten Steuerpsichtigen sessensissen zu sehren der von leckteren nach §. 23. die durch die Kommission selfgesesten Steuersätze mit Vorbehalt der etwaigen Nachashung eingezogen. Das Erstenberliche hierüber ist dei den betreffenden Steuerpslichtigen in dem nach der Bestimmung zu §. 20. der Bezirks-Regierung einzureichenden Berzeichnis zu bemerten.

16. Der Borsisende ber Einschähungs-Kommission ist vervflichtet, gegen die Beschlusse eigeten die Berufung an die Bezite-Kommission einzulegen, went feiner Ueberzeugung nach die von der Einschähungs Kommission gesaßten Beschlusse nicht gerechtertigt sind und hat dann die Grunde für seine adweichende Ansicht inder an den Borsisenden der Bezirts-Kommission zu richtenden Berufung vollständig auszuschen. Da es möglich wäre, daß Steuerpflichtige, welche die Bezirts-Regierung zur Alassensteuer nicht herangezogen, weil sie mehr als 1000 Beite. Einstommen beziehen, dennoch seitens der Einschähungs-Kommission nicht für einstommensteuerpsichtig erachtet werden tönnten, so werden die Borsigenden der Einschähungs-Kommission angewiesen, in allen solchen Fällen, sosen die Rezierung bei ihrer Ansicht beharrt, die Berusung an die Bezirts-Kommission einzulegen, bei deren Ansicht beharrt, die Berusung an die Bezirts-Kommission einzulegen, bei deren Entscheidung es dann bewenden und, wenn sie gegen die Ansicht der Rezierung auskfällt, die nachträgliche Geranziehung zur Klassenluser veranlaßt werden mich

17. Dem Steuerpflichtigen ift, sobald feine Einschähung feitens ber Einschähungs-Kommisson, beziehungsweise seitens ber Bezirte-Kommisson bewirtt worden, burch ein von bem Borsigenden und mindestens 2 Mitgliedern der Einschäungs-Kommission vollzogenes, gehörig verscholossenes Schreiben die erscligte Festilellung der Steuerstufe mit dem Betrage der von ihm zu entrichtenden Steuer unter dem Eroffnen bekannt zu machen, daß ihm dagegen die bei dem Borsigenden der Einschäungs-Kommission einzureichende Retlamation an die Bezirte-Kommission binnen 3 Monaten praktusvichender Frist offen fiede und daß ihm ferner innerhalb

ber ersten 6 Wochen biefer Tift (ofr. §. 23. bes Gefetes) freistehe, nach seiner Baht, entweber durch schriftliche ober mundliche Berhandlungen, personlich oder durch Vermittelung von bochsten zwei Vertrauensmannern oder durch aber durch Abernüttelng von bochstens zwei Vertrauensmannern oder durch ander Verdreitens und eine Erweitenstellen Lieberburdung durch die erfolgte Abschaftung zu verschaffen, um solchergestalt von derselben eine berichtigte Steuer-Veranlagung zu dewicken; wenn der Steuerpslichtige ben letztgedachten Wig einschlagen wolle, so habe er seine beschalligen Antrage ebenfalls an den Borsigenden der Einschaftungs «Rommission zu richten, welcher dann das Ersorberliche veranlassen werde. Augleich ist der Steuerpslichtige daran zu erinnern, daß nach §. 36. die Jahlung der veranlagten Steuer wegen einer Reklamation gegen die seitsgestellte Steuerstufe nicht ausgehalten werden darf, diese vielmehr mit Vorbehalt der Erstattung des zu viel Bezahlten, siete zu den bestimmten Terminen ersolen mus.

18. Benn ber Steuerpflichtige Die Mittheilung über Die erfolgte Reftftellung ber Steuerftufe, woruber von ibm eine Empfange-Befcheinigung mit Angabe bes Rages bes Empfanges auszustellen ift, erhalten bat, fo tonnen brei galle eintreten. Der Steuerpflichtige erhebt entweber überall teinen Ginwand wiber Die Ginschagung, ober er remonstrirt bei der Ginschabungs . Rommiffion, ober er retlamirt bei ber Begirte: Rommiffion. Im erften galle fteht bie Beranlagung fur bas laufenbe Sabr befinitiv feft. Im zweiten galle, wenn ber Steuerpflichtige eine Befchwerbe über bie Ginfchatung an ben Borfitenten ber Ginfchatungs : Rommiffion richtet und beren Erorterung burch lettere begebrt, bat ber Borfigenbe ber Ginichagunge-Rommiffion entweber felbft bie naberen Aufflarungen bes Steuerpflichtigen ent= gegen zu nehmen ober bamit ein ober mehrere Mitglieber ber Ginfchagunge=Rome miffion zu beauftragen. Rachbem bas beefallfige Berfahren beendigt worben, hat ber Borfigenbe bie neu ermittelten Thatfachen gur Renntnig ber Ginfchabungs-Rommiffion ju bringen und fich uber bie Steuerftufe, ju melcher ber Steuer= pflichtige einzuschaten mare, wiederholt gu außern, worauf bann bie Ginschatunge-Rommiffion nochmale entscheidet und bas ad 15 erorterte Berfahren wieberholt wird. Go wie einerfeits ber Borfigende ber Ginfchagunge-Rommiffion wiederum berechtigt ift, wiber bie alebann ergebenbe Enticheibung ber letteren bie Berufung an bie Begirte-Rommiffion einzulegen, fo hat andererfeits bie Ginfchatunge-Rommiffion nach freiem Ermeffen, und ohne an bie etwa bereits in Bezug auf ben betreffenben Steuerpflichtigen ergangene Reftfebung ber Begiete-Rommiffion gebunben ju fein, nochmals ju entscheiben. Gegen Diese Entscheibung fteht bem Steuerpflichtigen noch immer die Reflamation an Die Begirts Rommiffion frei; boch muß biefelbe ebenfalls vor Ablauf ber ihm von Anfang an gestellten breimonatlichen Pratlufipfrift eingelegt werben, indem es nicht in ber Abficht bes Befebes liegt, 28 baß

daß durch das nachgelassene Zwischenversahren die allgemeine Reklamationsfrist verlängert und dadurch das Reklamations-Berfahren überhaupt verzögert werde. Im vitten Falle, wenn der Steuerpsichtige die Reklamation an die Bezieks. Kommission einegen will, muß er vor Ablauf der Prakluswirst von 3 Monaten die Reklamationsschrift bei dem Vorsissenden der Einschäumges. Kommission einzeichen. Dieser dat, so weit nichtig, über die neu angesührten Thatsachen Erztundigungen einzuziehen und demnächst die Reklamation der Einschäumges. Kommission vorzulegen, damit leigtere über den Inhalt desselben sich gutachtlich außere. Die Reklamationsschrift, so wie das Gutachten der Einschäumges. Kommission hat dem Kellamationskappen, unter hinzusügung seines eigenen Gutachtens, an den Vorsissenden der Bezieks-Kommission zu bestöderen.

19. Um in dem gweiten unter 18 bezeichneten Falle wiederholt entscheden, in dem deitten Kalle sich gutachtlich außern zu können, muß die Einschäßungskommissson gegen Ablauf der Präklussveisch aus Konnen muß die Einschäßungskommissson nochmals einderussen vor ber Präklusson vor der Kommissson die einderussen von der Bezirtskommission ergangenen Entscheidungen vorzulegen. Auch hat derselbe ferner, nachbem die al 18. gedachten Seschäfte bendigt sein werden, ein Duplikat der gesammten Einkommens- Nachweisung auszusertzigen, solches von der Kommission vollziehen zu lassen, und dem den den Vorsissenden der Bezirts-Kommission einzusenden, damit letzere die ihr nach §. 26. obliegende Prüsung vornehmen konke.

- 20. Nach S. 36. darf die Zahlung der von der Einschäuungs vornegnen ronne.

 20. Nach S. 36. darf die Zahlung der von der Einschäuungs-Kommission veranlagten Steuer wegen einer Reklomation gegen die festgestellte Steuersusse nicht ausgehalten werden; dieselbe muß vielmehr, mit Vorbehalt der Erstattung des zu wiel Bezahlten, steit zu den bestämmten Terminen ersolgen. Es ist deshalb gleichzeith mit der zu 17. vorgeschriebenen Mittheilung an den Steuerpslichtigen der Bezirks Regierung ein Verzeichniß der Einschmenssteuerpslichtigen des Einschäuungsbestites und der von ihnen nach der Feststellung der Einschäuungsbeschmisssischen Monartsich zu entrichtenden Steuerbeträge mittelst eines von tem Vorssenden und zwei Mitgliedern unterzeichneten Schreibens einzusenden, damit die gedachte Regierung die mit der Einzichung der Einsommensteuer beauftragten Beamten, in Westessischen Annweisung zur Erhebung der Einsommensteuer beauftragten Beamten, in Westessischen Annweisung zur Erhebung der seinschieden Setwerz-Vertäge versehm kann. Die spater in Folge der nochmaligen Antschiedung der Einschäungsk-Kommission einkollen aus den Folge der Enstschiedung der Vergebung der Einschäuungen einkollen aus der Vergebung danzuselgen.
- 21. Die Kosten ber Steuerveranlagung fallen ber Staatelaffe jur Laft, fie find von ben Bezirks Regierungen zur Bahlung anzuweisen und bei leteteren feitends

seitens der Borsis nben der Einschähungs-Kommission zu liquidiren. Was indbesondere die den Mitgliedern der Einschäungs-Kommission zu bewilligenden Reise und Tagegelder detrifft, so werden diese in Gemäßeit des S. 3. des Regulativs vom 25sen April 1836, betreffend die Kosten der guteberrlich-dauerlichen Auseinandersehungen (S. 34. des Gesehes) dahin sestgestellt, daß für Geschäfte außerhald des Wohnortes der Kommissions-Witglieder denselben an Diaten hochstens 2 Thr. sir der das gund für Keisen, nach dem Regulativ vom 10ten Tuni 1848 für die Meise 15 Szr. beziedungsweise für Keisen, die auf Dampschiffen oder mit Eisenbahnen zurückzelegt werden können, 10 Szr. bewilligt werden. Die deskalligen Liquidationen der Kommissions-Witglieder sind von dem Vorsischen der Einschäftigen Sammissions zu prüsen, selzwilelen und der Bezirks-Regierung zur Jahlungs-Anweisung zu prüsen, selzwilelen und der Bezirks-Regierung zur

22. Wegen ber Ab. und Bugange, die nach der Bestimmung des britten Absaces des §. 36. des Gesches auch dei der klassifisten Einkommensteuer vorstommen konnen, so wie wegen des dei der Beranlagung fur das nachssischen Aber au beobachtenden Berfahrens bleiben weitere Anordnungen vorbehalten.

23. Da die Erhebung ber klassifizierten Einkommenfteuer schon mit dem 1. Juli d. 3. beginnen muß, so ift das in dem Borstehenden vorgeschriebene Beraanlagungs-Verfahren dergestalt zu beschleunigen, daß die Bezirks-Regierungen spateftens bis zu dem gedachten Zeitpunkt in den Besig der zu 20 erwähnten Berazichissis gelangen.

Berlin, ben 8ten Dai 1851.

Der ginang. Minifter. v. Rabe.

A.

Heberficht

über bie Ginkommensbetrage, welche ben Steuerftufen in §. 20. entsprechen.

Es find einzufchaben gur: Iften Steuerftufe von 30 Thir. jahrlich, Steuerpflichtige mit einem Eintommen von mehr als 1,000 und weniger als 1.200 Thir. 36 1,200 1,400 2ten 42 1,400 1,600 3ten 48 .1,600 2,000 4ten 60 2,000 2,400 5ten 72 2,400 6ten 2,800 = 2,800 7ten 84 3,200 8ten 96 3,200 3,600 . 9ten 108 3,600 4.000 120 4.000 4,800 1 Oten 144 4,800 11ten 6,000 180 7,200 12ten 6.000 13ten 216 7,200 9,600 14ten 288 9,600 12,000 : 15ten 360 12,000 16,000 = 16ten 480 16,000 20,000 17ten 600 20,000 24,000 720 24,000 32,000 18ten . 960 32,000 19ten 40,000 :1200 20ften 40,000 52,000 £ 52,000 21ften = 1,560 64.000 . = = z =1,920 64,000 22ften 80.000 z s 23ften = 2.400 80.000 100.000 s = 3,000 120.000 = 24ften 100,000 `: =3,600 120,000 140,000 = 25ften 3 26ften = 4.200 140,000 160,000 = 27ften = 4,800 160,000 180,000 = s 28ften =5,400 180,000 200,000 = 29ften =6,000 200,000 240,000 = = 30ften = 7,200 240,000 Thir. unb barüber.

Einkommens - Rachmeifung

C.

Einkommens-Nachweifung

bes Cinschahungs-Bezirks

1.	2.	3.	4.		5.		6.	.7.	8.	9.
. Ag	Ge= meinde,	Namen und Vornamen.	Stand und Gewerbe.	der fei	e t r a ther entri	dyteten	Umfang des Grund= Eigen= thums.	Grund= Steuer.	Umfang der gepachtes ten Läns dereien.	Pacte. Betra;
									417.70	
							Ī		Surgue.	
-	ç.					-			-	-

10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Muthmaß=	Gewerbe-		Nachgewie-	Approzima:	Stene	rstufe na	dy dem
licher Betrag des Kapital= Bermögens.	steuer mit Angabe der Klaffe.	oder Emolumen- te, Pensionen u.° f. w.	fene Laften		Sutachten des Gemeinde= Vorstandes.	Gutachten des Borfigen- den.	Feststellung der Ein- schähungs Kommission
						(
	1				2.	-	
-					-		3.7
				,			
					_ ′	. 1	
				ð.			
10			9				

1) für ben Gemeindebegirt ter Stadt Erfurt, ben Landrath von Sanflein bierfebit:

2) fur ben ganbereis Erfurt, ben ganbrath von Sanftein hierfelbft;

3) fur ben Areis Seiligenstadt, ben Landrath von Sanftein ju Seiligenstadt; 4) fur ben Areis Langensalza, ben Landrathe-Amte-Rerweser, Regierungs : Affessor von Breitenbauch ju Langensalza;

5) far ben Rreis Dublhaufen, ben Landrath von Bingingeroba-Rnorr gu Mublhaufen;

6) fur ben Rreis Morbhaufen, ben Lanbrath von Byla gu Morbhaufen;

7) fur ben Rreis Schleufingen, ben Landrath von Flotow ju Schleufingen;

8) fur ben Rreis Beißenfee, ben Landrath von Munchhaufen ju Beißenfee;

9) für den Kreis Borbis, den Landrath Frant ju Borbis,

10) fur ben Kreis Biegenrud, ben Canbrath von Breitenbauch zu Ranis ernannt haben.

Seitens bes Geren Finang-Ministers ist nach §. 24. a. a. D. zum Regierungs = Commissar und Borsisenben ber Bezirks = Commission ber Regierungs-Prasson bu Bignau hierselbst ernannt worden.

Erfurt, ben 16ten Dai- 1851.

1486. B. L.

Umtsblatt

toniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 22.

Erfurt, ben 24ften Dai 1851.

Allgemeine Gefetfammlung.

Das ju Berlin am 10ten b. DR. ausgegebene 12te Stud ber Gefehfammlung Nro 208 enthalt unter

- Mro. 3381. bas Gefet, betreffend bie Ginfubrung einer Rlaffens und flaffifigirten Gintommenfleuer ; vont Iften Mai 1851. Erfurt, ben 17ften Dai 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Die mahrend ber letten Sahre auch in unferm Baterlande gemachten Nro. 209. Erfahrungen haben es auf's Reue ale eine Pflicht und Aufgabe aller Dbrigfeit Die Beilig. ertennen gelehrt, neben ber Sandhabung einer fraftigen außern Bucht und Orb= baltung ber nung in allen Lebensverhaltniffen, auch Die tieferen Grundlagen ber Religion und Conne und Sitte in allen Rreifen bes Boltes ftarten und befestigen au belfen. Beiltage. In biefer Beziehung hat fich bie offentliche Aufmertfamteit feit langerer 2670. A. 1.

Beit in por glicher Beife ber Reier ber Sonn= und Refttage augewendet, und es hat fich bie Ueberzeugung immer tiefer befestigt, baf bie Achtung vor biefen. ber offentlichen Gottesverehrung gewidmeten Tagen eine Lebensbedingung ber fittlichen Gefundheit eines Boltes ift.

Wir nehmen baber Beranlaffung, fammtliche, unter unferer Auflicht ftebenben Autoritaten auf die Bichtigkeit biefes Gegenftanbes und auf Die große Berantwortung, welche auf ben Tragern ber obrigfeitlichen Gewalt in biefer Begiehung ruht, befondere bingumeifen, und erwarten, bag biefelben burch bas eigene Beifpiel bas Bewußtfein von ber Beiligkeit biefer Tage im Bolte neu ju ftarten fich auf jebe Beife bemuben merben.

Insbesondere legen wir ce ben Geiftlichen und ben Lehrern ber Jugend an's Bert, im Bege ber Geelforge, ber Ermahnung, bes Unterrichts und bes

Beispiels gur Errzichung bes angebeuteten Biels nach allen Kraften mitzuwirten, bamit bie außere Beiligung ber Gonn- und Festage in einem innern frommen

und religiofen Sinne ihre fefte und bauernbe Begrundung finbe.

Den Polizeibehörden unseres Departements schaffen wir es aber wiederholt ein, die in unserem Amtsblatte von 1838 Seite 158 abgedruckte Berordnung über die Heilighaltung der Sonn- und Kestlage vom 13ten Juni 1838 in allen Källen mit Ernst und Nachbruck aufrecht zu erhalten, und machen wir noch auf die Vorschrift des S. 3. der bezeichneten Berordnung ausmerksam, wonach allenicht durch eine unadweisdare Nothwendigkeit gebotenen offentlichen Amtsverrichtungen an diesen Tuhen mussen.

Erfurt, ben 9ten Dai 1851.

Nro. 210. Ginfihrung ber Gemeins 11ten Rary v. I. beendigt worden ift, wird dies in Gemäßeit der Bestimmung ber Ordnung bes & 156. ibid, bierdurch aur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Dor 11ten Erfurt, ben 7ten Dai 1851.

3515. A. 2. Am 2ten v. M ift bie Einführung ber Gemeinde Drbnung vom 11ten Nro. 211. Marg v. 3. in ber Stadt Bleicherobe beendigt worden, was nach Borschrift bes Einführung §. 156. ibid. hierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht wird.

ber Gemein; Erfurt, ben 15ten Dai 1851.

be-Ordnung pom 11ten

Der Gemeinde - Rath in Bleicherobe hat Die Detonomen Apel, Saafe, 2776, A. 2. Runge und ben Apotheter Kerft bafelbst zu Schoffen erwählt. Der Burgermeister

Nro. 212. Siefe verbleibt bis jum Ablaufe feiner Bahlperiobe im Amte; zum Beigeordneten Mahl bes als Stellvertreter bes Burgermeifters ift ber Rechtsanwalt Diebelt erwählt und Gemeinbe- beflatigt worben.

Borftanbes Erfurt, ben 15ten Mai 1851.

in Bleiche. robe. 2776, A. 2. Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Durch Allerhochste Ordre vom 19ten April d. 3. ist der bisherige Staats-Nro. 213. Anwalt be la Eroir zum Consistorial-Rathe und Mitgliede bes Königlichen Consiftoriums und des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums ernannt, und ist bemselben das Justistat bei biefen Behörden übertragen worden.

Magbeburg, ben 12ten Mai 1851.

Der Dber Prafibent ber Proving Sachfen.

von Wigleben.

Mit bem Isten Suni c. wird eine wochentlich zweimalige Personenpost Nro. 214. zwischen Rublhausen und Ereffurt auf bem Wege über Banfried, 41 Meilen, Boffangele-eingerichtet, zu welcher ein Isigiger Koniglicher Bagen in Anwendung tommt. genheit.

Der Abgang biefer Poft erfolgt

aus Treffurt:

am Mittwoch und Sonnabend 31 Uhr fruh,

an benfelben Tagen 4 Uhr Nachmittage, und es wird biefelbe in 32 Stunden beforbert.

Dae Personengelb betragt, bei einem Freigewichte von 30 Pfund, 5 Sgr. far bie Deile.

Erfurt, ben 20ften Mai 1851. Der Dber.Poft.Director. In beffen Bertretung:

Rudolphi.

Rr. 276. 285. 488. 493. 733. 751. 891. 974. 1031, 1046. 1220. 1651. 1686. 1720. 1745. 1778, 1961. 2488, 2832, 3034, 3180.

Bon Lit. B. à 500 Ehlr.

. Ntre. 301. 372. 511. 525. 652.

Außerbem find von ben unverzinslichen Kammer-Arebit-Raffenicheinen Lit. E. a 38 Abir. Die Scheine Mro. 13,539, 13,543, und 13,648, und a 41 Thir. Die Scheine Mro. 41, 286, und 686, jur Bahlung im Michaelistermine 1851 ausgefeht worben.

Die Besiger ber vorverzeichneten verloofeten und resp. zur Zahlung ausgeseigten Scheine werden hierburch veranlaßt, die Kapitalien, gegen Rucgabe ber Scheine und ber zu ben Scheinen Lit. Aa. und B. gehörigen Talons und Coupons, mit bem Eintritt bes Michaelistermins bieses Zahres, wo die Berzinsung ber jest gezogenen Scheine Lit. Aa. und B. aufhort, bei ber hiesigen Regierungs-haupt-Kasse in Preußischem Courant zu erbeben.

Merfeburg, ben 13ten Dai 1851.

Im Auftrage ber Ronigl. haupt. Bermaltung ber Staatsichulben. Der Regierungs . Profibibent.

v. Bebell.

Nro. 216. Ausgeloofete Steuer-Rrebit = Raffen: Scheine.

Bei ber heute allhier in Gegenwart ber zur vormals Sachfischen, jest Preußischen, Steuer. Aredit-Kassen. Schulb verordneten standischen herren Deputireten Statt gehabten Berloqung ber im Jahre 1764, und ber, anstatt ber früher ren unverwechselten und unverloosdoren Steuerscheine im Jahre 1836 ausgeserzigten Steuer-Aredit-Kassen. Schule, sind solgende Nummern, Behufs beren Reaffirung im Michaelistermine 1851. gezogen worden:

1) Bon ben Steuer-Rrebit-Raffen-Scheinen aus bem Jahre 1764. Bon Lit. A. à 1000 Chir.

Rc. 52., 151., 612., 1341., 1444., 1473., 1664., 2350., 2525., 2563., 2731., 8879., 3959., 4139., 4200., 4238., 4709., 4913., 5247., 5475., 7008., 7220., 7580., 7939., 8240., 8346., 8475., 9633., 11,121., 11,501., 12,529., 12,747., 12,810., 12,887., 13054., 13,409., 14,034.

Bon Lit. B. a 500 Thir.

Mr. 589., 1025., 1734., 2320., 2321., 3141., 3244., 3298., 4129., 4561., 4593., 4793., 4853., 5046., 5624., 5665., 6167., 7474., 7872. Son Lit. D. à 100 Thir.

Rr. 65., 123., 419., 724., 832., 1007., 1205., 2080., 2108., 2272., 2504., 3992., 4942., 5167., 5355., 5482., 5788., 5809., 6047., 6068., 6301.

2) Bon ben Steuer-Krebit-Kaffen-Scheinen aus bem Sahre 1836. Bon Lit. A. à 1000 Ehlr.

Nr. 31., 192., 272., 293.

Bon Lit. B. à 500 Thir.

Mr. 49.

Bon Lit. C. a 200 Thir.

Nr. 135. 146.

Bon Lit. D. à 100 Thir.

Nr. 22., 78.

Die Inhaber biefer Scheine werden hiermit veranlage, die Kapitalien gegen Rudgabe der Scheine und der dazu gehörigen Talons und Coupons zu Michaelis 1851., wo deren Berzinsung aufhort, bei der hiefigen Regierungs-Haupt-Kasse in Preußischem Courant in Empfang zu nehmen.

Merfeburg, ben 12ten Dai 1851.

Im Auftrage ber Ronigl. hauptverwaltung ber Staatsichulben. Der Regierungs-Prafibent.

v. Bebell. -

Das betheiligte Publikum wird hierburch aufgefordert, die noch ruckstan. Nro. 217. bigen Antrage auf Rentenverwandlung der dem Reglement vom 9ten April 1845 Midfiandige und §. 58. des Rentenbankgesehes vom 2ten Marz 1850 unterliegenden Real. Antrage auf lasten balbigst bei uns einzureichen.

Bekanntlich find nach S. 58. Rro. 2. bes julett gebachten Gefetes iett wandlung.

auch bie Pflichtigen au folchen Antragen berechtigt.

Eventualiter murben fich die Saumigen die Schulb felbst beizumeffen haben: wenn sie nach bem in Aussicht flebenden Schlusse der Anstalt von der durch und gebotenen toftenfreien Regulirung und dem i Erlaß des Jahreswerths ber zu regulirenden Regulaften ausgeschlossen werden sollten.

Beiligenftabt, ben 1ften Dai 1851.

Ronigh Direction ber Gidefelbifden Tilgungetaffe.

Erlebigte Stellen.

Bu Erolpa, in ber Dioces Ziegenrud, wird eine Sulfspredigerstelle, mit Nro. 218. welcher eine Lehrerftelle verbunden sein wird, errichtet. Patron berfelden sind die Besiger ber Ritterguter Erolpa, Rockenborf, Grafenborf, Oppurg, Brandenstein, Burg-Ranis und Wohlsborf mit Borwert Ranis, vertreten burch beren General-Bewollmachtigten, herrn Bergrath Lindig ju Großcamsborf und Rentamtmann Reuß ju Oppurg.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Beinfe, ift bie Pfarrfielle ju Beberftebt, Dibces Langenfalga, vacant geworben. Patron berfelben ift ber Rittergutebefiger

Derr von Goldader ju Beberftebt.

Personaldronik der öffentlichen Behörden.

Der herr Regierungs-Affessor Rlewis, bisber zu Magbeburg, ift gur bie. Nro. 219.

figen Roniglichen Regierung verfett und bei berfelben eingeführt.

Die erledigte evangelische Pfarrftelle ju Lega mit Jalmeborf, in ber Disces Bahna, ift bem bisherigen Predigtamts Candidaten Friedrich Abolph Leopold Stuber verliehen worden.

Bu ber erledigten evangelischen Pfarrfielle ju Schlopau, in ber Landbioces Merfeburg, ift ber bisberige Predigtamte Candibat Friedrich Bilbelm Ferdinand

Sachfe berufen morben.

Die Pfarrstelle zu Großbodungen mit Sauroben, Didces Großbodungen, ift bem Superintenbenten Blau zu Langenfalza verlieben worden. Die badurch vacant gewordene Ober Pfarrftelle zu Langenfalza ift Koniglichen Patronats.

Der

Der provisorische Schullehrer Christoph Bagner, bisber qu Steinheuterobe, ift als Schullehrer ber katholischen Gemeinde hilbebrandshaufen, im Areise Rabbibaufen, angeftellt worben.

Bermifchte Radrichten.

Nro. 220. Dem Bilbhauer Adolph Kamphaufen zu Koln ist unter bem 29sten April Batenter- 1851 ein Patent theilung. auf ein burch Beschreibung mitgetheiltes Berfahren, Druckplatten in Zink für bie Buchdrepresse herzustellen, in soweit dasselbe als neu erkannt worden, und ohne Ismanden in der Benuhung bekannter Theile hierbei zu behindern, auf fun Inhang des preußischen Staats ertheilt worden.

Nro. 221. Das dem Tischlermeister B. Willems zu Dusselborf unterm 30sten August Batentaufbe- 1850 ertheilte Patent auf einen Biendrahmen fur Del. Gemalbe, um bieselben Behufs der Berpackung ausammen zu legen.

ift erlofden.

Nro. 222. Dem Banbagiften Friedrich Bilhelm Chuard Bindler gu Betlin, ift unter Batenter. bem 4ten Mai 1851 ein Patent

theilung. auf eine fur neu und eigenthumlich errachtete Borrichtung an Pefarien aus Feberhars, um bie Luft heraus und hinein zu laffen,

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

Nro. 223. Dem Karben Fabrikanten Lynce. Domont zu Stolberg bei Aachen, ift unter Batenter- bem bein Mai 1851 ein Patent beilung. auf eine burch Mobell und Beschreibung nachgewiesene Befestigungbart ber

auf eine batt. Anbeit und Deftytetoung nachgebens bes Lebers auf ben Walgen und Trommeln, ohne Jemand in ber Benugung bekannter Mittel zu beschränken,

auf funf Sahre, von jenem Sage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußiichen Staats ertheilt worden.

(Bierbei ein offentlicher Ungeiger.)

Amtsblatt

ber

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 23.

Erfurt, ben 81ften Dai 1851.

Allgemeine Gefetfammlung.

Das ju Berlin am 17ten b. D. ausgegebene 13te Studt ber Gefehfammlung enthalt unter Nro. 224.

ber Artifel 66. und 115. ber Berfassungs.itrfunde; vom 30ften April 1851, Mro. 3383. bas interimiflische Wahlgeseh für die Wahlen zur Erften Kammer in den Karftentbamern Sobenzollern; vom 30ften April 1851,

Rro. \$384. bas interimiflifche Wahlgefet für bie Mablen gur Zweiten Kammer in bem Karftentbumern Gobenzollern; vom 3often Avril 1851.

Rro. 3385, bas Gefet, betreffend die Dienflvergeben ber Michter und die unfreiwillige Berfethung berfelben auf eine andere Stelle ober in ben Rubefland; vom Iten Rai 1951.

Grfurt, ben 21ften Dai 1831.

Das ju Berlin am 22ften b. M. ausgegebene 14te Stud ber Gefehfammlung enthalt unter

Rro. 2386, bas Gefet, Die Tilgung ber freiwilligen Anleibe rom Jahre 1848 und ber Staats Anleibe vom Jahre 1850, fo wie die Ueberweisung ber letteren an Die Saupt-Berwaltung ber Staatsichulben betreffend; vom 7ten Mai 1851,

Rro. 3387. bas Gefet, betreffend ben ferneren außerordentlichen Gelbbedarf ber Difftair Beridaltung fur Die Jahre 1850 und 1851, fowie die Befchaffung ber jur Dedung beffelben erforderlichen Geldmittel; vom 7ten Rai 1851,

Rrs. 3388, bad Gefet, betreffend bie Bestillellung bee Staatshaushaltungs. Stats far bas 3afr 1851; vom Ten Mai 1851, und unter

Rro. 3389. das Gefeh, betreffend bie Berflettung einer die Bahnhofe ber von Bertin ausgebenden Eifenbahnen verbindenden Schienenbahn; vom 12ten Rai 1851,

Erfurt, ben 27iten Dai 1851.

Rete

Im Berfolg ber Befanntmachung ber Berren Minifter fur Sanbel, Ge-

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Nro. 225. aus tem beutichen den Deutide land gur 3n. Botter in aefanbtenGegenftante.

Ratalog ber werbe und offentliche Arbeiten und ber Finangen vom 24ften April b. 3. bringen wir hierburch jur offentlichen Renntniß, bag ber Ratalog, ber aus bem beutichen Bollverein und aus bem nordlichen Deutschland gur Anduftrie - Ausftellung aller Bollverein u. Boller in London eingefandten Gegenftande, mit Angabe berjenigen Preife biefer bem norblis Gegenftanbe, beren Beroffentlichung von ben Ginfenbern freigeftellt worben, nebft Reductionstafeln fur Rungen, Daafe und Gewichte, Rachweifung ber Baarentlaffen buftric-Mus- und alphabetifchen Ramensverzeichniß nunmehr in einer beutschen und in einer fiellung aller englischen Ausgabe in ber bieligen Dederfchen Gebeimen Dber - Sofbuchbruderei erfcbienen ift und in Deutschland bei bem Gingelvertauf jum Preife von 121 Sgr., London ein beim Bertauf in Dartieen aber jum Preife von 10 Ggr. fur bas Eremplan gu baben ift. Bestellungen tonnen fomobl bei ben Begirtetommiffionen fur bie lonboner Induffrie : Musftellung und bei ber unterzeichneten Rommiffion als auf bem buch. 2177. A. 3. banblerifden Bege und bireft bei ber Dedeifden Bebeimen Dber-hofbuchbruderei gemacht merben.

Berlin, ben 26ften April 1851.

Rommiffion fur die londoner Induftrie-Musftellung. von Biebahn. Drudenmuller. Schubarth.

Inbem wir porfebende Befanntmachung bierdurch jur offentlichen Rennt. niß bringen, bemerken wir, bag bie Dederfche Geheime Dber-Bofbuchbruderei ben vorftebend angefundigten Ratalog bei birecten Beftellungen von meniaftens 6 Exemplaren ju 10 Sgr. ablaffen will. Erfurt, ben 19ten Dai 1851.

Nro. 226.

Der Preis ber Blutegel ift bis auf Beiteres auf brei Gilbergrofchen Beilfenung ber Blutrael. Behn Pfennige fur bas Stud feftacfett morben. Breife. Erfurt, ben 17ten Mai 1851.

2960. A. 1.

Nro. 227. eines jabrti: chen Bferbe-

Bir bringen bierburch jur allgemeinen Renntnif, bag tie Abhaltung eines Abhaltung jahrlichen, zwei Tage bauernden Pferde = und Biehmartes ju Leinefelbe, im Rreife Borbie, genehmiget worben ift und berfelbe in biefem Sahre am 17ten und 18ten Juni Ctatt finben wirb. und Bieb.

Erfurt, ben 21ften Dai 1851. marftee an Leinefelbe.

3107, A. 1.

Ber.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborben.

Dit Bequa auf ben bieffeitigen Erlag pom 5ten Dars b. 3. (Umteblatt er biefigen Ronigl. Regierung Stud 11. Seite 70.) wird hierburch bekannt remacht, bag von Ceiten bes Ronial. Juffig = Minifteriums bie Abhaltung von ahrlich gehn Gerichtstagen gu Bebefee, burch bas hieffige Rreisgericht, zur Bahre richtstagen gebmung ber gerichtlichen Ungelegenheiten und Befchafte berjenigen Drtichaften bes Breifes Beiffenfee, melde ju bem unmittelbaren Begirte Diefes Berichts celegt find. ramentlich fur Bebefee, Benfchleben, Bebra, Strauffurth, Stobten, Groß : und Pleinballhaufen und Schwerftebt, genehmigt morben ift.

26baltung unn Giegn Gebefee.

Nro. 228.

Diefe gebn Gerichtstage follen, mit alleiniger Ausnahme ber Monate April und August, allmonatlich am 15ten bes Monats, und bei eintretenben Sonne ober Relitagen, am nachftfolgenben Tage abgebalten und nach Bedurfniß auf einen

eber mehr Tage ausgebebut merben.

Der herr Rreierichter Lampugnani ift mit beren Abhaltung beauftragt. Erfurt, ben 24ften Dai 1951.

Ronial. Rreisgericht.

Ge wird hierburch jur offentlichen Renntniß gebracht, bag mit Genehmis anna bes herrn Juftig. Miniftere bie Ortichaft Stolzenhann von bem unmittel. Berlegung baren Begirte bes Rreisgerichts ju Beit abgetrennt und bem unmittelbaren Begirte bes Ortes Des Rreisgerichts ju Raumburg und ber Gerichts . Rommiffion gu Diterfeld, vom 1ften Juli birfes Sahres ab, jugefchlagen wirb.

Stolzenbann gum Begirte bed Rreidge.

Nro. 229.

Maumburg, ben 21ften Dai 1851.

Ronigl. Appellationsgericht.

richte au Maumburg.

Erlebiate Stelle.

Das Pfarramt ju Epfchenrobe, in ber Dioces Großbodungen, Roniglichen Nro. 230. Patronate, ift burch bas Ableben bes Pfarrers Rubne paeent geworben.

Personaldronik ber öffentlichen Behörden.

Der bisherige Domainen . Rentmeifter Beder in Langenfalga ift jum Nro. 231.

Rreis-Steuer. Ginnehmer in Dublhaufen ernannt worden.

Die erledigte evangelische Diaconatstelle an St. Trinitatis ju Beig, in ber Didees Beit, ift bem bisherigen Archibiaconus an St. Michael bafelbft, Emil Mulius Schent verlieben morben. Die baburch vacant gewordene Archibiaconatftelle an St. Michael ift Roniglichen Patronate.

Die.

Die erledigte evangelische Pfarrstelle in ben jur Herzogl. Sadifen - Meiningenschen Parochie Lengefeld gehörigen Preußischen Filialen Alofter-Riftra, Eichenberg und Bischpitod, in der Dioces Schleusingen, ift dem jum Pfarrer der Parochie Lengefeld ernannten bisherigen Diaconus und Rector Adam Zeh zu Theuarr verlieben worden.

Bu ber erlebigten evangelischen Pfarestelle zu hermeborf, in ber Didees Meigenborf, ift ber bieberige Pfarrer zu hörsingen, Garl Wilhelm Rhenius, berusen worden. Ueber die dadurch vacant gewordene privatpatronatliche Pfarestelle

au Sorfingen ift bereits bisponirt.

Bu ber erledigten evangelischen Pfarrftelle zu Balgstebt mit Grofinit, in ber Dioces Freiburg, ist ber bisherige Predigtamte Canbibat Albert Bruno Isbary berufen worden.

Bu der erlebigten evangelischen Pfarrstelle zu Uchtenhagen, in der Didees Oflerburg, ift der bieberige Predigtamts-Candidat Abolph Theodox Priege berufen morben.

Bermifchte Radrichten.

Nro. 232. Dem Raufmann F. C. Riebel in Duhlhausen ift Die Uebernahme einer Uebernahme haupt-Agentur ber Preuß. National-Berficherungs-Gefellschaft gu Stettin von und einer Agen- gestattet worben.

Erfurt, ben 20ften Dai 1851.

Ronigliche Regierung.

Nro. 233. Dem Fabrikanten Schöttler sen, ju Magbeburg ift unter bem 8ten Dai Ratenter- 1851 ein Patent

sbeilung.

auf eine Borrichtung jum Regeln ber Spannung von Dampfen, um vor bem Betriebe ber Maschinen damit Rochungen verrichten zu konnen, in ber durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Aussuchung, und ohne Ginderung ber Benutung bekannter Theile.

auf feche Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preufi-

fchen Staats ertheilt worben.

Nro. 234. Batenter-Beilung.

Dem Louis Schonherr gu Chemnit ift unter bem 14ten Rai 1851 ein Patent auf eine burch Beichnung und Beschreibung angegebene Berbefferung an Schnellichuben.

auf funf Jahre, von jenem Lage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worden.

(Dierbei ein offentlicher Anzeiger.)

Amtsblatt

ber

'oniglichen Regierung zu Erfurt.

Stud 24.

Erfurt, ben 7ten Juni 1851.

Milgemeine Gefetfammlung.

Das ju Berlin am 27ften v. D. ausgegebene 15te Stud ber Gefehfammlung Nro. 285. nthatt unter

Mro. 3390. bas Gefet über bie Besteuerung ber Bergwerte fur ben gangen Umfang ber Monarchie, mit Ausnahme ber auf bem linten Rheinufer belegenen Lanbestheile; vom 12ten Mai 1851, und unter

Rro. 3391. bas Gefet über bie Berhaltniffe ber Miteigenthumer eines Bergwerts far ben gangen Umfang ber Monarchie, mit Ausnahme ber auf bem linten Rheinufer belegenen Lanbestheile; vom 12ten Mai 1851.

Das ju Berlin am 28ften v. M. ausgegebene 16te Stud ber Gefehfammlung nihalt unter

Dro. 3392. bas Gefet über bie Breffe; vom 12ten Mai 1851.

Erfurt, ben 3ten Juni 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Die Berbreitung ber in Hannover erscheinenben, von L. Stechan redigitten Nro. 236. leitschrift: "Deutsche Arbeiterhalle" wird hiermit auf Grund bes &. 3. ber Bers Berbot. ronung vom 5ten Juni 1850 (Gefet Cammlung S. 330.) für ben ganzen 3173. A. 1. Imfang ber Monarchie untersagt.

Berlin, ben 19ten Dai 1851. Der Minifter bes Innern.

Indem wir vorstehendes Berbot gur offentlichen Kenntniß bringen, weisen it die Polizeibehorden des Bezirks an, vorkommenden Falls die Beschlagnahme et darin verbotenen Schrift zu bewirken.

Erfurt, ben 24ften Dai 1851.

Nro. 237. In Volge hoherer Anordnung beauftragen wir die Orts-Polizei-Behorden Aufficht auf unseres Verwaltungs-Begirks, in der Handhabung der Maaße und Gewichts-Po-Maaße und lizei mit aller Strenge zu Werke zu gehen. Bon jedem zur Kenntuiß der Orts-Gewichte. behorden gesommenen Contraventionsfalle ist sofort der betreffenden Polizei-Ans 3081. A. 1. waltschaft unter Bezugnahme auf S. 3. der Verordnung vom 13ten Mai 1840,

Nro. 238. Gefrigfammt. 1840 S. 127.) jum Iwede weiterer Berfolgung Mittheilung zu machen. Sinfibrung Grfurt, ben 23sten Mai 1851.

der Gemeins In ber Stadt Nordhausen ist am 20sten b. Mts. die Einsuhrung ber berntenung Gemeinde-Dednung vom 11ten Marz v. I. beendigt worden, was nach Borschrift Marz v. J. des §. 156. ibid. hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wied.

3982. A. 2. Erfurt, ben 28ften Mai 1851.

Nro. 239. Einihrung Wir bringen jur offentlichen Kenntniß, daß in der Ephorie Guhl-Bensber neuen evangel. Bemeinbe-Ord, an Stelle ber frühern Presbyterien und Kirchenvorstande bie Semeinde-Kirchennung in ber rathe in Kunction getreten sind.

Cphorie . - Erfurt, ben 27ften Mai 1851.

Subl . Bens.

haufen. Bir bringen zur offentlichen Kenntnis, baß in folgenden Parochieen des 4061. A. 2. Dioces Beißenser: Gebesee, Großballhaufen, Kindelbrud, Lugensommern, Nauss, Nro. 240. herrichwenda, Niedertopstiedt, Obertopstiedt, Oberbofa, Mietzgen mit Stiftung Einstüdeung Friesstelledt, Schwerstedt, Straußturth, Tungenhausen, Baltersdorf, Benigensommern, der evangel. Bundersleben und Beißense die evangelische Kirchen-Gemeinde-Ordnung eingeführt meinde Ord. worden ift. nuna. Ersutt, ben 31sten Mai 1851.

4170. A. 2. Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nro. 241. In bem verstoffenen Jahre 1850 sind bei 59 Schiebsmannern bes Mags Die Ahatig, beburger, bei 56 Schiebsmannern bes Erfurter und bei 3 bes Merseburger Resteit ber gierungsbezirks, im Ganzen 2728 Streitsachen anhängig gewesen, wovon 2130 Schiebsmann burch Bergleich, 352 burch Zurudtreten ber Parthelen, 214 burch Ueberweisung ner im Mys an den Richter beendigt und 32 am Schließebe Zahres noch anhängig geblicben sind. Jurch eine größere Anzahl der verglichenen Sachen haben sich solgende stabte. Schiebsmanner besonders ausgezeichnet:

A. im Regierungebegirt Magbeburg: 1) ber Partifulier Beinrich Ramme au Derenburg.

2) ber Cantor Mugust Krieg au Bogeleborf.

B. im

B. im Regierungebegirt Erfurt :

1) ber Schulge Marr gu Geibleben,

2) ber Bemeinbefchreiber Poleborf gu Bolframshaufen,

3) ber Deconom Carl Gremler gu Deuna,

von benen ber Particulier Ramme 130, (barunter 128 verglichen,) ber Cantor Rrieg 140, (barunter 76 verglichen,) ber Schulze Marr 84, (barunter 83 verstichen,) ber Gemeindischreiber Poleborf 158, (barunter 117 verglichen) und ber Deconom Gremler 71 (sammtlich verglichen) verhandelt haben.

Salberftabt, ben 26ften Mai 1851.

Ronigl. Appellationsgericht.

Personaldronit der öffentlichen Behorden.

Se. Majestat ber Konig haben allergnabigst geruht, bem Areisphysitus Nro. 242. Dr. Rupprecht zu Langensalza und bem practischen Arzie Dr. Otto hermann Schulze zu Nordhausen ben Charafter als Sanitatorath zu verleihen.

Es find

1) fur ben Rreis Langenfalga: ber Landrathe. Amteverwefer v. Breitenbauch ju Langenfalga jum Rreis-Feuersocieates-Direktor und ber Kammerherr von Marschall ju Altengottern zu beffen Stellvettreter,

2) fur ben Kreis Beigenfee: ber Rittergutebefiger Robbe gu Riebertopfflebt jum Kreis-Feuerfocietats-Director und ber Landrath von Munchaufen ju Beißenfee ju beffen Stellvertreter,

3) fur ben Areis Biegenrud:
ber Landrath von Breitenbauch ju Ranis jum Areis-Feuersocietats Direttor
und bet Berarath Lindia au Gr. Kamsborf au beffen Stellvertreter, und

4) fur ben Kreis Schleufingen:
ber Landrath v. Flotow ju Schleufingen jum Kreis-Feuersocietats-Director
und ber Ritterautsbesiger Bem ju Reulrod ju beffen Stellvertreter,

auf bie vom 1sten Sanuar 1851 ab laufenden 6 Sahre gewählt und beflatigt morben.

Bu ber erlebigten evangelischen Rachmittage-Predige:fielle an St. Thomae gu Erfurt ift ber Predigtamte Candidat heinrich Gottfried hermann Schulge aus Balfchleben berufen worden.

Bermifchte Radridten.

Nro. 248. Das dem Kaufmann I. H. F. Prillwig zu Berlin unter dem 25sten Batentausse Marz 1850 ertheilte Einführungs Patent bung. auf mehrere durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Apparate zur

Craenaung von Binfornd.

ift erlofden.

Nro. 244. Dem Apotheter Reander Ostar Paul Meister zu Freiberg im Konigreich Patenter. Sachsen, ist unter bem 14ten Mai 1851 ein Patent beilung. auf die Darftellung eines fur neu und eigenthumlich erkannten Kaffee-Sutrogats,

auf funf Sahre, von jenem Lage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußi-

fchen Staats ertheilt worden.

Nro. 245. Das dem Stempel-Revisor C. T. N. Mendelssohn zu Berlin unter dem Patentausse. 22sten August 1850 ertheilte Einführungs-Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Construction einer Siebtrommel zur Trennung der zerkleinerten Erztheilchen nach der Größe des Kons, ist erlossen.

Nro. 216. Dem Schloffermisster F. huth zu Berlin ift unter bem 23sten Mai Paemter- 1851 ein Patent theilung. auf eine durch Mobell und Bescheibung nachgewiesene Sicherheits-Borrich-

tung an Cinfted. Schloffern auf fun Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußis ichen Staats ertheilt worden.

Nro. 217. Das bem Seibenwebermeister Johann Schlofmacher zu Krefelb unter bem Batentaufbo 3ten August 1850 ertheilte Patent

auf eine Borrichtung am Scheerrahmen jum gleichmäßigen Anspannen ber Barnfaben, in ber burch Beichnung und Beschreibung nachgewiesenen Busammenfebuna

ift erlofchen.

bung.

(Bierbei ein offentlicher Anzeiger.)

Amtsblatt

foniglichen Regierung zu Erfurt:

Stück 25.

Erfurt, ben 14ten Juni 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Unter Bezugnahme auf bie Befanntmadjung vom 8ten Februar c. wird Nro. 248. bierburch jur offentlichen Renntniß gebracht, bag bie Salberniche bobere Burger- Berechtiaung fchule ju Brandenburg ale gur Ertheilung annehmbarer Entlaffungezeugniffe fur ber Solbern's fchen bobern

bie Canbibaten bes Baufaches befähigt anerkannt ift.

Burgerichule Die ausgestellten Entlaffungezeugniffe biefer Unftalt werben bemnach, wenn burch biefe Beugniffe nadgewiefen wird, bag ber Entlaffene Die Courfe ber burg gnr Gra Secunda und Prima vorfchriftsmaßig vollendet und die Abgange-Prufung beftan- theilung anben bat, von ber Ronigl. tednischen Bau-Deputation und bem Directorium ber nehmbarer Ronigl. Bau-Ufabemie ebenfalls als genugend angenommen werben.

Berlin, ben 19ten Mai 1851.

Der Minifter fur Sandel, Gemerbe und offentliche

Mrbeiten.

(gez.) von ber Bepbt.

Bengniffe fur Die Canbibas Der Minifter ber geiftlichen, ten bed Bau-Unterrichte= und Debiginal= faches.

Ungelegenheiten. (gez.) von Raumer.

2959. A. 3.

ju Branben-

Entlaffunge.

Borftebenbe Bekanntmachung ber Ronigl. Ministerien fur Sanbel, Gemerbe und offentliche Arbeiten, fo wie ber geiftlichen, Unterrichtes und Debiginal. Ungelegenheiten wird hierburch jur offentlichen Renntnif gebracht.

Erfurt, ben 2ten Juni 1851.

In Suhl ift jum Beigeordneten als Stellvertreter bes Burgermeifters ber bisherige Genator Bepereborff auf 6 Sahre gemablt und beftatigt morben. Bu Schoffen find ermahlt ber Sofgraveur Tubal Bofling, ber Raufmann Louis Schneiber und die Baffenlieferanten Paulus Cauer und Ferdinand Spangenberg.

Der Burgermeifter Schmibt bleibt bis jum Ablauf feiner Bablperiobe

im Umte. Erfurt, ben 30ften Dai 1851.

Nro. 249. Babt bes Gemeinbes Boritanbes in Subl.

3981, A. 2.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborben.

Nro. 250. Deut Regierungsrath Brenning hier ist die von ihm bisher provisorisch verwaltete Stelle bes zweiten Mitgliedes ber hiesigen Koniglichen Rentenbant Direktion befinitiv übertragen worben.

Magbeburg, ben 30ften Dai 1851.

Der Dber Prafibent ber Proving Sachfen.

Nro. 251. Nach §. 5. ber Kabinetbordre vom 29sten Marz 1828, — Gesehsamm-Anmelbung lung pro 1828 Seite 39. — ist jeder Inhaber einer mit Tabak bepflanzten der diesjähd Grundsläche von sechst und mehr Luadratruthen verbunden, vor dem Abriguntabatis Lauf des Monats Juli der Steuer-Behorde die bepflanzten Grundsläcke einpflanzungen. zehn nach ihrer Lage und Größe in preußischen Morgen und Quadrat-Muthen genau und wahrhaft, gegen eine von dieser Behorde darüber zu ertheitende Be-

fcheinigung, fchriftlich ober munblich anzumelben.

Bur Bermeibung ber gesetzlichen Folgen ber Anmelbungs Berfaumniß mache ich bie Bewohner ber Proving Sachsen, welche im laufenden Jahre Tabatsbau betreiben wollen, auf jene verordnete Verpflichtung mit bem hingusugen hierdurch aufmert am, daß in den Fallen, wo die Tadatsladereien ausnahmsweise erft nach Ablauf des Monats Juli d. B. beflanzt werden sollten, die Octavation berselben, bei Verneidung der Oefraudationsftrafe, jedenfalls früher erfolgen muß, als mit ber Anpflanzung begonnen wird.

Magbeburg, ben 3ten Juni 1851.

Der Geheime Dber-Finangrath und Provingial. Steuerbirector.

Nro. 252. Auf bie mehrfach bei uns eingegangenen Anfragen, welchen Courswerth Courswerth bie von uns ausgegebenen vierprocentigen Schuldverschreibungen haben, ermangeln ber verpros wir nicht, bas betheiligte Publikum auf folgendes hier eingegangene Schreiben ber

centigen Raufmanns : Melteften ju Breblau:

Schuldvers schuldvers schuldvers schofels bifchen Tils gungefasse zu Geiligens ilabt.

"Auf die Anfrage ber hochlobl. Direction ber Eichskelbischen Tilgungekaffe "vom 9ten b. M. erwiedern wir ergebenft, daß Rentenbriefe allerdings schon "feit einiger Beit in den hiesigen Borfenverkehr gekommen find, und julicht "am 15ten b. M. mit 993 Prozent bezahlt wurden."

Breelau, ben 16ten Mpril 1851.

Die geordneten Raufmanns - Melteften. Rredel. Gichborn, Rlode.

mi

mit bem Bemerken aufmerkam zu machen, bag bie in biefem Schreiben gebachten, von ber Direktion ber Rentenbant fur die Proving Schlesien ausgegebenen Rentenbriefe ebenfalls vier Prozent Binfen tragen.

Beiligenftabt, ben 28ften Upril 1851.

Ronigliche Direction ber Gidefelbifden Tilgunge = Raffe.
Bed.

Personaldronit ber öffentlichen Behorben.

Die bieherigen Obergerichts-Affefforen Thummel und von Lowenclau find Nro. 253. ben 15ten Dai c. gu Kreistichtern bei bem Kreisgerichte gu Halle a. b. S.,

ber Gerichte-Uffeffor Beinrich Bilhelm Julius Dechftein ju Raumburg

ift aum Rreierichter in Groß: Strelis ernannt.

Der Kreistichter Fiebiger ju Alsleben ist an bas Kreisgericht zu Delissch mit ben Funktionen als Berichts-Kommissarius in Boerbig ben 12ten Mai e. versebt.

Der frühere Patrimonialrichter Friedrich Gottfried Koch zu Edartsberga ift ben 12ten Mai o. jum Kreierichter bei dem Kreisgerichte in Gieleben mit den Kunktionen als Gerichts-Kommissarius zu Aleleben einannt.

Der Berichts : Uffeffor Friedrich Mugust Rropf ift aus bem Departement

bes Appellationsgerichte ju Raumburg in bas ju Salberftabt verfett.

Die Appellationsgerichts : Referendarien August Karl herrmann Bogel und Abolph Georg Wilhelm Beprich find den 13ten und den 17ten Dai c. ju Gerichts Affesoren ernannt.

Der Appellationsgerichte:Referenbar Karl Gotthard Gottfried Rosegarten au Raumburg ift ben 27sten Dai c. aum Koniglichen Kammergerichte in Berlin

entlaffen.

Der Appellationsgerichts-Referenbar Theobald Haniel ift ben Ben Art a. von bem Appellationsgerichte in Magbeburg, der Referendar Paul Constantin Starte, ber am Iten Mai e. zum Referendar ernannte bisherige Auskultator Friedrich Bilbelm Paul Lisco und ber Auskultator Gustav Bernhard Parthey sind ben 22sten, 15ten resp. 19ten Mai c. von dem Kammergerichte. in Berlin zu dem Appellationsgerichte zu Raumburg verfest.

Die Richte Randibaten herrmann Gottlieb Rudolphi, Georg Abolph Julius Silberichlag und heinrich Albo Dagobert Ruhne find ben 10ten Mai refp.

22ften Dai c., besgleichen

ber Dr. philos et legum Julius heimann und ber Dr. jur. Friedrich Wilhelm Leopold von Gerlach sind den 27sten Mai c. zu Appellationsgerichts-Auskultatoren zu Naumdurg angenommen. Der Der interimistifche Bureau Affistent Teller ju Querfurt ift ben 25ften Dai c. befinitiv jum Bureau-Uffistenten bei bem Rreisgerichte bafelbit ernannt.

Dem invaliden Unteroffigier und bisherigen Cohnschreiber Friedrich Albert Biegand ift ben Lten Mai c. eine Kanglei-Diatarien-Stelle bei dem Appellations-gericht qu Raumburg übertragen.

Der Invalibe, Sulfebote Ludwig Bermus ift ben 26ften April c. als

Bote und Erecutor bei bem Rreisgerichte ju Gilenburg angestellt.

Der Staats Anwalt Loos ju Burg, ift vom Iften Juli b. 3. ab in gleicher Eigenschaft an bas Kreisgericht ju halberftabt verfest worben.

Der Dbergerichte Uffeffor Reisland ift jum Rreisrichter gu Borbis er-

nannt worben.

Der bei bem Kreisgerichte ju Marienwerber beschäftigt gewesene Gerichts. Affest Kropf ift in das Departement bes Konigl. Appellationsgerichts zu hale berfladt und ber Rechtsanwalt Durre zu Afchersleben als Rechtsanwalt, unter Beileaung bes Rotariats, an das Stadt. und Kreisgericht zu Magdeburg verfest worben.

Die Referendarien Schneiber und Schrober haben Behufs ihrer ferneren Beschäftigung in bem Departement bes Konigl. Kammergerichts und ber Referenbarius Reich Behufs feines Ueberganges in bas Departement bes Konigl. Appelationsgerichts zu Insterburg ihre Entlassung von bem Appellationsgericht zu halberstadt erhalten.

Der Auskultator Beishaupt ift gum Referenbarius ernannt.

Der Civil-Supernumerar Rubolph zu Nordhaufen ift auf feinen Antrag aus bem Jufligbienfte entlaffen.

Die erledigte evangelische Ober-Pfarrftelle an St. Benedicti zu Quedlindurg, in ber Didces Quedlindurg, ift bem bisherigen zweiten Proliger an ber genannten Rirche, Ferdinand August Beinisch, verliehen worden. Ueber die dadurch vacant geworbene zweite Predigerftelle ift bereits disponiet.

Die erlebigte evangelische Pfarrfielle ju Bolpfe, in ber Dioces Ummenborf, ift bem bieberigen Pfarr-Bicar Friedrich Bilbelm Carl Bon verlieben worben.

Betanntmachung.

Nro. 251. Dem Aaufmann Bernhardt Morid in Worlö ift bie Erlaubniß gur tickernahme gubrung einer Agentur ber Magdeburger Fener-Bersicherungs-Geschuschaft ertheilt einer Agents worden. Erfurt, ben 26sten Mai 1851. Konigliche Regierung. tur.

(Bierbei ein offentlicher Angeiger.)

Amtsblatt

ber

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 26.

Erfurt, ben 21ften Juni 1851.

Allgemeine Gefetfammlung.

Das ju Berlin am Iten b. DR. ausgegebene 17te Stud ber Gefetfammlung Nro. 255.

Rro. 3393, bas Statut bes Crannichan-Bollniger Deichverbandes; rom 30ften April 1851.

Rro. 8394, den Atterhöchsten Erlaß vom 30ften April 1851, betreffend die der Stadt Berlin in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung der Kunststraße vom Refenthaler Thore bei Berlin über den Gefundbrunnen und Reinickenborf zum Anschluß an die Berlin Streliger Chausfee bewilligten fickalischen Borrechte.

Rro. 3395. ben Milerhoditen Erlag vom 30ften April 1861, betreffent bie Chauffeegelb - Erhebung auf ber Chauffee von Stoly nach Begenow.

Rro. 3396. ben Allerhöchsten Erlag vom 30sten April 1851, betreffend bas Berfahren bei Intabulationen Bommerscher Bfandbriefe.

Das zu Berlin am 13ten b. D. ausgegebene 18te Studt ber Gefehfammlung enthalt unter

Rro. 3397. bas Statut bes Pfotha Ammelgoffwiger Deidverbanbes; vom 30ften April 1851, und unter

Dro. 3398. bas Gefeb wegen Anfertigung und Ausgabe neuer Raffen Anweifungen;

Erfurt, ben 17ten Juni 1851.

Minifterielle Befanntmachung.

Mit Bezugnahme auf bas Befignahme Datent vom 12ten Marg v. I., burch welches auf Grund bes Abtretungs Bertrages vom 7ten December 1849 bie Gebiete ber Fursten von hohenzollern-hechingen und hohenzollern-Sigmaringen

Nro. 256. Cohengols lernfche. Lanbe. ber Monarchie einverleibt worben find, bestimme ich bierburch, bag biefen ganbestheilen fortan in amtlichen Erlaffen und Berbandlungen ber Rame "Sobenzollerniche Lande" beigelegt merben foll und überlaffe bem Staate-Minifterium, biernach Die Behorben mit Anweifung zu perfeben.

Charlottenburg, ben 30ften Mpril 1851.

(geg.) Rriedrich Wilhelm. gegenges, v. Manteuffel. v. b. Benbt. v. Rabe. Simons. v. Stodhaufen, v. Raumer. v. Beffphaler.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Nro. 257. tiftifden Burcaus in

Berlin. 2812. A. 3.

Pl.

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung vom 24ften Darg 1849 Mittheilun. (Amteblatt fur 1849 Seite 143.) betreffend die in Der Mittlerfchen Buchhand. gen bes fat lung ju Berlin erfcheinenben Mittheilungen bes fatiftifchen Bureaus in Berlin machen wir auf ben in Rro. 8. bes laufenben Sahrganges biefer Blatter enthaltenen Muffat aufmertfam. In bemfelben ift fomobil Die Rublichteit ber ftatiffie fchen Biffenschaft im Allgemeinen als auch bie Thatigkeit bes ftatiftifchen Bureaus in Berlin, im Befondern auch Alles bezeichnet, mas von ben Arbeiten bes Lettern burch ben Drud ber Deffentlichfeit übergeben wirb. Indem wir bas Intereffe an ben ftatiftifchen Rachrichten bei ben Beborben unferes Refforts, wie auch bei jebem gebilbeten Manne gu beleben wunfchen, empfehlen wir es, fich von Dem Inhalte bes bezeichneten Muffabes nabere Renntniß zu perichaffen.

Erfurt, ben 6ten Juni 1851.

Nro. 258. Rechnung ber allaemeinen

In Folge bes &. 37. bes Reglements fur bie allgemeine Schullehrers Bittmen- und Baifen-Unterftubungs-Anftalt im Regierungsbegirte Erfurt (Amts. blatt pro 1832 G. 140. machen wir befannt, bag unter heutigem Sage bie fur Schullebrer- bas Jahr 1850 abgelegte Rechnung ber Unftalt, wovon unten ein Auszug folat. Bittmens u. bechargirt worben ift.

Waifen-Unterfine. unge-Unffatt für bas 3abr 1850.

Erfurt, ben 12ten Buni 1851.

lleberfict

ber Einnahmen und Musgaben ber allgemeinen Schullebrer : Wittmen : und Bais fen . Unterftugunge . Anftalt ju Erfurt fur 1850.

Tit.	Einnahme.	Thir. Sgr. Pf.	Tit.	Ausgabe.	Thir. Sgr. P?
I. H. HI. IV. V. VI. VII. VIII.	Bestand Desecte Antritisgesder, Beiträge ic. Etrafgeserter, Beiträge ic. Etrafgeserter, Beiträge ic. Burindgegaßte Kapitalien Jusgemein Summa An h f ch l u g. Einnahme Ansgabe	364 19	II. III. IV. V. VI.	Boriduß (Inthafen. Kindflände Verwaltungskoften Penflonen Jur Anlegung von Kapistalien für 1,329 ri theils in Spypes thefen, theils in Schuldigeinen gur freiwillgen Staats = Unleihe Nach der Rechs nung für 1849 betring der Kapistalfied. 17,215 rl. Segenwärtiger Kapitalfied. Sungemein Sunma	71 1 445 1

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Bei ber Bestellung ber recommandirten Bricfe wird jest folgenbes Bers Nro. 259. fahren beobachtet :

Beitellung

Recommandirte Briefe an folche Perfonen, welche bie an fie eingehenben recomman-Doftfachen nicht von ber Doft abholen laffen, werben bem Stabt : refp. bem ganb-Brieftrager ftete jugleich mit bem Formulare jur Empfangebefcheinigung (Regepiffe) But Beftellung übergeben. Die Brieftrager haben bie recommandirten Briefe bem Empfanger ober beffen anerkannten Bevollmachtigten gegen eigenhandige Bollgie= hung bes Empfangfcheins auszuhanbigen.

Dirter Bricfe.

Recommandirte Briefe an folche Perfonen ober Beborben, welche fchriftlich ertlart haben, ihre Postsachen felbst von ber Post abholen ju laffen, tonnen in ber Rolge gang in berfelben Beife, wie bie an folche Correspondenten eingebenben

Seibbriefe auf ber Poft in Empfang genommen werben, und zwar wird ben abholenben Boten zunächst bas Formular zum Empfangs. chein und sobann gegen Ruchabe bes vollzogenen Scheins ber recommandirte Brief verabsolgt. Berlin, ben 13ten Jani 1851.

General: Doft . 2mt.

Nro. 260. Berficherung rentenpflichtiger Gebaube gegen Veueregefahr.

Nro. 260. Auf Grund bes §. 19. bes Geseges über bie Errichtung von Renten-Berficherung banten vom Eten Marg 1850, welcher wortlich babin lautet:

"Gebaube, auf welchen Renten fur bie Rentenbant haften, muffen auf "Berlangen ber Direktion ber Rentenbant bei einer Feuer Berficherungs"Berlafchaft bis zu bem nach ben Grundsagen biefer Gesellschaft zutässigen
"Berth von bem Berpflichteten versichert werben. Der Berpflichtete tann
"hierzu von ber Direktion ber Rentenbant burch abministrative Grekution
angehalten werben."

"Die Direktion ber Rentenbant hat Diejenigen Berficherungs-Gefellichaf-,ten, bei welchen ihrem Ermeffen nach bergleichen Berficherungen erfolgen

"muffen, gu bestimmen und offentlich namhaft gu machen,"

bestimmt die unterzeichnete Direktion der Rentenbant als Berficherungsgeseufchaften, bei benen bergleichen Berficherungen rentenpflichtiger Gebaube gegen Beuers, gefahr erfolgen muffen, folgende:

1) Die fachfifche Provingial-Stabte Feuer-Sogietat gu Merfeburg,

2) bie Magbeburger Land: Reuer. Sogietat gu Magbeburg,

3) bie Land Feuer = Sozietat fur bas platte Land bes herzogthums Sachfen ju Bebra,

4) bie ritterschaftliche Feuer = Sozietat bes Fürstenthums halberstadt ju halberftadt.

5) Die Land-Feuer-Cogietat ber Grafichaft Sobenftein ju Rorbhaufen;

6) bie Muhlen betreffend, so barf beren Berficherung bei jeber vom Staate concessionirten inlanbischen Feuer-Berficherunge-Gesellschaft erfolgen. Maabeburg, ben 3ten Suni 1851.

Ronigliche Direttion ber Rentenbant fur bie Proving Cachfen.

Personaldronik ber öffentlichen Behörden.

Nro. 261.

Der Polizei - Commiffarius Clas zu Mublhaufen, ift zum Stellvertreter bes Burgermeisters Gier bafelbft in ben Geschäften als Polizei - Anwatt fur ben Bezirk ber bortigen Stadtgemeinde kommiffarisch bestellt.

(Bierbei ein offentlicher Unzeiger.)

Amtsblatt

ber

toniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 27.

Erfurt, ben 28ften Juni 1851. .

Allgemeine Gefetfammlung.

Das ju Berlin am 18ten b. D. ausgegebene 19te Stud ter Befehjammlung Nro. 262.

Dro. 3399. bas Statut bes Dobeltiger Deichverbanbes; vom 30ften April 1851.

Rrv. 3400. ben Mierhochften Erlaß vom Bolten April 1851, betreffent bie Bewilligung ber fiscalischen Rechte fur ben Bau und die Unterhaltung einer Chauste von ber Rolonie Tannenberg hinter Langenbielau iber Weigelsborf und Sabenborf bis gur Cimmundung ber Mimptich-Gnabenfrei-Reichenbacher Chauste in bie Reichenbachstrantenzieiner Chauste bei Peila.

Das ju Berlin am 18ten b. D. ausgegebene 20fte Stud ber Gefehfammlung enthalt unter

Pro. 3401. ben Afterhöchsten Erlag vom 30ften April 1851, betreffend die Chaussee gelde Erhebung auf ber Kommunal Chaussee von Mettnich nach Aholen und die Anwendung der dem Chaussegeld-Aarise von Losien Februar 1840 angehängten Befilmmungen wegen der Chausseepolizei-Bergeben auf die gedachte Chausse.

Rro. 3402. bas Gefet wegen ber Kriegsleiftungen und beren Bergutung; vom 11ten Mai 1851.

Das ju Berlin am 15ten b. D. ausgegebene 21fte Stud ber Gefehfammlung enthaft unter

Mro. 3408. bie Berordnung, die Ermäßigung des Eingangszosses für Reis und die Aufhebung des Eingangszosses und Besterhung eines Ausgangs Bolles für benaturirtes Baumbl betreffend; vom 12ten Juni 1851.

Erfurt, ben 24ften Juni 1851.

Berordnungen und Bekamtmachungen der Regierung.

Nro. 263. Der §. 11. zu 5. bes Regulativs vom 28sten April 1824 über ben Gewerbebe: Gewerbebetrieb im Umberziehen schreib im Umberziehen foll, ein Gewerbe im Underziehen zu betreiben. Die hierzu spalen, ergangenen, ergangenen Bestimmungen haben die vore

2012 Herzu ipater ergangenen, ergangenen Bellimmungen haven ofe vorze 1773. B. 1. gebachte Regel im Allgemeinen festgehalten, und nur beim Vorhandensein bestimmter Vorauskehungen Ausnahmen von berfelben nachgelassen. Dies ift

I. ber gall in Bezug auf gemiffe Gewerbe. Demnach findet bie Gingangs

gebachte Regel nicht Unwendung:

1) nach bem bezeichneten Regulative felbst, auf folche Gewerbe, welche eine formliche Erlernung ersorbern, und boch nicht wohl anders als im Umbergieben betrieben werben fonnen. hierhin gebort bas Gewerbe ber Biebsichniber, ber Kammerifder, ber Gogenannten Dengstreiter (welches im Umberführen tuchtiger Beschäler zum Bebeden ber Stuten besteht) und in Gegenden, wo die Leineweberei ein haupterwerbszweig ift, bas Gewerbe ber

Garnfammler. Mußerbem tonnen

2) auf Grund bereits erlassener Ministerial Berfügungen zum Suchen von Baarenbestellungen unter Mitschrung von Proben, und zum Antaufe frachtweise zu beschrender Baaren an Handeltreibende und berem Gehülfen, seine zum Berkause roher Landes-Producte, wie Kohlen, Tors, Holz, Stroh, Getreide, Obst beziehungsweise vom Schiffer und vom Wagen aus an Personen, welche beziehungsweise das Schiffergewerb und die Landwirthschaft als Hauptgeschäft betrieben, endlich zu den in den §§. 18. und 19. des erwähnten Regulativs vom 28sten April 1824 bezeichneten Gewerben, auch dann Sewerbscheichen ertheilt werden, wenn berjenige, welcher das bezeichnete Gewerbe betreiben will, das dreißigste Ledensjahr noch nicht zurückzelest hat.

II. Fur andere als bie vorgenannten Gewerbe fann eine Musnahme von

ber angegebenen Regel bann nachgegeben merben, wenn

1) nach ber Natur bes Gewerbes burch baffelbe ein ortliches Bedurfnis befriebigt wird, ober bas Gewerbe auch von erheblichem ortlichen Nugen ift, inbessen bei Bahl der fur ben betreffenden Bezirk zu eben biefem Gewerbe bereits mit Gewerbeschrinen verschenen Personen bem Bedurfnisse nach, nicht entspricht, ober ben ortlichen Nugen in bem wunschenswerthen Umfange noch nicht gewährt, und

wenn außerbem

2) bie perfonlichen Berhaltniffe beffen, ber bas Gewerbe betreiben will, besonbere Berudfichtigung verbienen z. B. wenn ber Sohn bas von feinem altersfcwachen fdmaden, ober verftorbenen Bater betriebene Gewerbe Bebufe Ernabrung ber mittellofen gamilie fortfeben will, ober wenn ein bereits fruber betriebenes. ftebenbes Gewerbe ohne Bewilligung ber Ausnahme fur ben umbergiebenben Betrich eingestellt werben mußte, ober mahricheinlich nur mit unverhaltnife maßig geringem Bortheil fortgefest werben tonnte. Doch ift auch bei bem Borhandensein ber unter 1. und 2. gebachten Bebingungen bie Ausnahme für Perfonen mannlichen Gefchlechts unter 24 Jahren nur megen befonbers bringenber Umftanbe, und fur Derfonen weiblichen Gefchlechts nur bann nachgugeben, wenn in ber Berfagung bes Gewerbescheins eine große Barte bei ben beftebenben Berhaltniffen liegen murbe.

Ungeachtet burch biefe Borfchriften bereits biefenigen Ausnahmen von ber Regel bes &. 11. a. a. D. nachgelaffen find, welche mit Rudficht auf bie Ratur bes Baufirhandels überhaupt gulaffig, erfcheinen, fo tommen boch - insbefondere in neuefter Beit - vielfache Ralle por, mo auch obne bas Borhandenfein ber por=

gebachten Bebingungen eine Musnahme von ber Regel beanfprucht mirb.

Da es nicht in ber Abficht liegt, ben Saufirvertehr mehr, als bies nach ben bestebenden Bestimmungen gulaffig au erleichtern, fo erscheint es nothwendig, ftrenge an ben Betteren festauhalten, und bringen wir baber biermit gur offents lichen Renntniß, baß wir Gefuche um Ertheilung von Gewerbescheinen an Perfonen, bie bas 30fte Lebensjahr noch nicht erreicht baben, überall nur infoweit berude fichtigen werben, as Sinfichts ber Untragfteller bie nach bem Borftebenben gut Begrundung einer Musnahme gewährenden Bedingungen fur nachgewiefen gu erachten find. Erfurt, ben 14ten Juni 1851.

Es ift oftere ber Rall vorgetommen, bag Menfchen burch bas in Scheunen Nro. 264. auf loofe gelegte fogenannte Ruftebaume aufgeschichtete Getreibe hindurch, auf bie barunter befindliche Tepne gefturat find und fich badurch fo erhebliche Berletungen ber Ruffes

angezogen haben, baf ber Tob bie Rolge gemefen ift.

Latten als Bieraus nehmen wir Beranlaffung, unter Bezugnahme auf bas Gefet Unterlagebes vom 11ten Darg v. S. über bie Polizei-Berwaltung gu bestimmen, bag funftighin Getreibes und gwar, um ben Scheunenbesigern Beit gur Abanderung biefes Uebelftanbes ju aber ben laffen, vom Iften Juli 1852 ab, in teiner Scheune mehr loofe Ruftebaume Scheunenober loofe Latten als Unterlage bes Betreibes uber ben Scheunentennen gebraucht tennen. 3377. A. 1. merben burfen.

Der Befiber einer Schenne, wo folche nach biefem Termine noch aufaefunden werben, wird mit einer Strafe bis ju 10 Thir. ober verhaltnigmäßiger

Freiheiteftrafe belegt merben.

Befeffigen

baume und

2(m

Um gwedmagigften fann bem jegigen Uebelftanbe nach bem Urtheile Sachperffanbiger baburch abgebolfen werben, bas man auf ber Baltenlage ftarte Ragel ober fleine aufgenagelte Leiften anbringt, amifchen welche Die Ruftebaume ober Latten, ba breite Stangen ben runden jedenfalls porquaieben find, fo gelegt merben, baf fie fich nicht perfchieben und boch mit Leichtigkeit berausgenommen werben tonnen, wenn bies zu einem otonomifchen 3wede nothig ift. Bei einer Entfernung ber einzelnen gatten von einander von bochftens einen Rug murbe auf Diefe Beife eine fichere, wenig toftfpielige Art Die Getreibegarben aufzuspeichern, moglich gemacht und boch auch ber 3med ber bieberigen Aufbewahrung, bas Getreibe burch ben moalichiten Luftautritt troden zu machen, vollig erreicht werben.

Bir empfehlen baber biefe Art ber Befestigung ber Ruftebaume ober Latten

bem babei intereffirten Dublitum.

Erfurt, ben 6ten Juni 1851.

Nro. 265. Boberer Beranlaffung gufolge bringen wir bierburch gur offentlichen Rennt-Beftrafung niß, bag bie im &. 31. ber minifteriellen Berfugung vom 13ten April 1825 ber in ben f Amtebl. pro 1825. pag. 229. seg.) angeordnete Beftrafung ber in ben Erfas-Erfagauebe: Musbebungs Terminen unentschulbigt ausgebliebenen und bemnachft bienftuntqualich bungesTer= befundenen Beerespflichtigen nicht ferner, wie folches feither gumeilen angenome fculbigt aud: men, ale eine gur Competeng ber Mushebungebehorbe gehorige angesehen merben tann, fonbern lediglich ale eine Uebertretung betrachtet merben muß, beren Unteraebliebenen Militarpfliche fuchung und Beftrafung jur Cognition ber Polizei-Richter gebort. tigen. Erfurt, ben 16ten Juni 1851.

Nro. 266.

Muf ben Grund ber Bestimmung bes &. 156. ber Gemeinbe Drbnugg Ginfilhrung ber Gemeine vom 11ten Darg v S. bringen wir hiermit zur offentlichen Renntnig, bag am be-Drbnung 30ften v. DR. bie Ginfuhrung biefes Gefetes in ber Stadt Treffurt beendigt vom 11ten morben ift.

Mary v. 3.

Erturt, ben 11ten Juni 1851. 4463. A. 2.

Nrg. 267. In ber Stadt Treffurt ift jum Beigeorbneten als Stellvertreter bes Burger. Babt bee Ge meifters ber Defonom Chriftian Pfuhl auf feche Sabre ermablt und beltatiat meinbe Bor worben. Bu Schoffen find fur bieffelbe Beitbauer ermablt ber Gaftwirth und fiandes in der geitherige Rathmann Carl Geuffenhainer und ber Rleinhandler Bernhard Muftabt. Stadt Tref= Der Burgermeiffer Lowe verbleibt bis jum Ablaufe feiner Bablperiode im Amte. furt. Erfurt, ben 11ten Juni 1851. 4463, A. 2.

Nro. 268. Rreida Prife

Burftenma.

Nra 269.

Bacana bes

cher.

Es wird hierburch jur offentlichen Renntnif gebracht, bag bierfelbft eine funad Come Greisprufungs = Commiffion fur Burftenmacher unter bem Borfibe bes Canbrathe miffion fur von Sanftein errichtet worben ift.

Erfurt, ben 16ten Juni 1851.

3518. A. 1. Durch ben Tob bes bisberigen Rreisphnfifus, Sanitate-Rath Dr. Rilebne. ift bas Phofitat zu Erfurt erlebigt. Diejenigen qualificirten Merate, welche fich um biefe Stelle au bewerben gefonnen find, merben bemnachft aufgeforbert, fich Rreisphoff= unter Ginreichung ibrer Beugniffe binnen feche Mochen bei ber Ronial. Regierung fate ju Grau Erfurt au melben.

Erfurt, ben 20ften Juni 1851.

furt. 3746. A. 1. Nro. 270.

Die Bermaltung bes biefigen Rreis-Dhofifus ift nach bem, am 18ten b. DR. erfolgten Ableben bes Rreis: Dhyfifus, Sanitate-Rath Dr. Rilebne, einftweilen bem Dr. Armann jun, bier übertragen worden; was hierburch jur offentlichen tung bes Renntnif gebracht mirb.

Erfurt, ben 20ften Juni 1851.

Interimifti: fde Bermal-Rreid=Bbnfi= Pate au Gr= furt burch

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden. ben Dr. Armann junior

Rach ber allgemeinen Kerien: Ordnung fur bie Gerichte vom 16ten Upril bafelbit. v. 3. (Buffig - Minifterial Blatt G. 129. und folgenbe) merben auch bei bem 3746. A. 1. unterzeichneten Appellations Gerichte fechs Bochen Kerien, und amar vom 21ften Nra 271.

Juli bis jum Iften September b. 3. ftatt finden.

Rerien beim

Bahrend biefer Rerien ruht ber Betrieb aller nicht fole unigen Sachen, Appell. Ber. fomobl in Bezug auf Die Abfaffung ber Ertenntniffe, als auf Die Defretur und Die in Raum-Abbaltung ber Termine; bagegen merben bie noch por bem Beginn ber Rerien burg. beichloffenen Erkenntniffe und erlaffenen Berfugungen auch mabrend ber Rerien abgefertigt merben.

Schleunige Befuche find als folche zu begrunden und als "Rerien-Sache" au bezeichnen. Geben andere Gefuche ein, fo hat bas Bericht feine

Berpflichtung, Diefelben mabrend ber Ferien ju erlebigen.

Inbem wir Borftebenbes bierburch jur offentlichen Renntnig bringen, forbern wir Bebermann auf, feine bei une angubringenten Untrage mabrend ber Rerien auf Diejenigen Ungelegenheiten gu befchranten, welche einer Befchleunigung bedurfen, insbefonbere haben auch in ben bereits anbangigen nicht ichleunigen Sachen bie Parteien und Rechte-Unmalte fich mabrend ber Rerien aller Untrage und Gefuche au enthalten. Maumburg, ben 18ten Juni 1851.

Ronial. Appellationsgericht.

Nro. 272. Ginzabluna ber Gerichts-Poilen.

Bir bringen aur Renntnif bes betheiligten Dublifums:

1) bag alle vom unterzeichneten Gerichte eingeforberten Roften punttlich, binnen ber ben Schuldnern geftellten Briften, unter Borgeigung ber Bablungs. Mufforberung, an unfere Salarientaffe einzugablen find, wibrigenfalls fofort die Rudftanbe auf die Erecutions-Lifte gebracht, und erecutivifch beigetrieben werben muffen,

2) baß alle Roften, ber Regel nach, unmittelbar gu unferer Raffe gegen eine vom Rendanten und Kontroleur gemeinschaftlich auszustellende Quittung einzugablen find, und bag fie nur infofern an unfere Boten gezahlt werben

burfen, ale biefe bagu fchriftliche Unweifungen vorzeigen,

3) bag Bablungs-Rriften nicht von ben, mit Gingiehung ber Roften beauftragten Boten bewilligt werben tonnen, fonbern bei bem Gerichte nachzusuchen fint. und nur bann ertheilt werben tonnen, wenn fie megen bes bobern Betrage ber Roften und ber, burch amtliche Attefte ju befcheinigenben, bermaligen Lage bes Schulbners begrundet erfcheinen, und wenn jugleich ber Schuldner feine Bereitwilligfeit burch eine fofortige Abichlage Bablung bethatigt,

4) bag unfere Boten angewiesen find, über biejenigen Berichte = Roften, welche auf Die Grecutione. Lifte gebracht, und von ben Schuldnern ihnen bei ber Grecutions : Unfundigung ober Bollftredung gezahlt merben. Quittungen auf gebrudte Formulare, welche bie Ueberfdrift "Boten-Quittung" fuhren, ju ertheilen, und bag bie Bahlung folder gur Grecution geftellten Roften an unfere Boten nur bann als gultig gefcheben erachtet merben, und gegen nochmalige Gingiehung fchuben tann, wenn bie Rablung burch eine gebrudte Boten Duittung nachgemiefen mirb.

Erfurt, ben 5ten Juni 1851. Ronial, Rreisgericht.

Das betheiligte Publitum wird hierburch aufgeforbert, bie noch rudfiane Nro. 273. Midflanbige bigen Antrage auf Rentenverwandlung ber bem Reglement vom 9ten April 1845 Antrage auf und S. 58. bes Rentenbantgefeges vom 2ten Darg 1850 unterliegenden Real-Rentenvers laften balbiaft bei uns einzureichen. wandlung.

Bekanntlich find nach S. 58. Dro. 2. bes julett gebachten Gefetes jett

auch bie Pflichtigen ju folden Untragen berechtigt.

Eventualiter murben fich bie Gaumigen Die Schuld felbft beigumeffen baben: menn fie nach bem in Musficht ftebenben Schluffe ber Anftalt von ber burch und gebotenen toftenfreien Regulirung und bem 1 Erlag bes Sabreemerthe ber zu regulirenden Reallaften ausgeschloffen merben follten.

Beiligenftabt, ben 1ften Dai 1851.

Ronigl. Direction ber Gichefelbifden Tilgungetaffe. Erlebigte

Erlebigte Stelle.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Pabft ift bie Pfarrfielle ju Gleffen, in Nro. 274. ber Dioces Gollme bei Salle erledigt. Patron berfelben ift ber Kammerherr von Buthenau ju Gleffen.

Personaldronit ber öffentlichen Behorben.

Der landrathliche Privat. Sekretair Helbig ist jum Stell Bertreter bes Nro. 273. mit ber Wahrnehmung ber Polizei-Anwaltschaft für bie landrathlichen Orifchaften bes Kreisgerichts Bezirks Muhlhausen betrauten landrathlichen Privat-Sekretairs Stecher ernannt worben.

Der seitherige Special-Commissarius in Auseinanderseigungs-Sachen zu Egeln, Obergerichts-Asselsor Seubert ist an Stelle des nach Langensalza verseigten Special-Commissar, Rammergerichts-Asselsor Reinhard, vom Isten September d. 3. ab, zum Special-Commissarius in Nordhausen bestellt, auf welchen auch dieste nigen Auseinanderseigungen übergeben werden, welche von dem Asselsorseiselsorsein Reise Sangerhausen bearbeitet worden sind, ohne mit der Grasschaft Roßla in Nerbindung au fteben.

Der bieherige Registrator und Calculator Grunow beim Königlichen Salzamte zu Schönebeck ist in Stelle bes mit Tobe abgegangenen ze. Thomas zum Material: Rendanten daselbst ernannt; — in das Amt des ze. Grunow dagegen der Registrator und Calculator Bamuler beim Königlichen Bergamte zu Kamsdorf berufen; — und der Registrator- und Calculator-Posten zu Kamsborf endlich dem disheriaen Magazinausseher Schlutius zu Schönebest übertragen worden.

Dem evangelischen Pfarrer Schmidt zu Wolframshausen, im Kreise Nordhausen, ift die Erlaubniß ertheilt worden, Anaben aus der Umgegend, welche eine hobere Ausbildung resp. Borbereitung empfangen sollen, als die Dorfschulen ihnen gewähren konnen, je fur die beabsichtigten verschiebenen Zwecke in Unterricht zu nehmen.

Die erloigte evangelische Pfarrftelle zu Esfter, in ber Dioces Wittenberg, ift bem bieberigen Pfarrer zu Sechausen, in ber Dioces Serba, August Ludwig Berbinand Manitius verlichen worden. Das badurch vocant gewordene Pfarramt zu Seehausen ift Koniglichen Patronats.

Bu ber erledigten evangelischen Diaconatstelle zu Gefell, in ber Dioces Biegenrud, ift ber bisherige Pfarroicar zu Brodewinden im Konigreich Baiern, Frang Wilbelm Dumler, berufen worden.

Bu ber erlebigten evangelischen Pfarrftelle gu Lettenborn, in ber Dioces Rorbhausen, ift ber bieberige hospital-Prebiger gu Rorbhausen, Friedrich Wilhelm

Son.

Sonberhoff, berufen worben. Patron ber baburch vacant geworbenen hospital-Prebigerfielle gu Norbhausen ift ber Magistrat baselbft.

Bermifchte Rachrichten.

Nro. 276. Die Uebernahme einer Agentur fur die Elberfelber Feuer - Berficherungsttebernahme Gefellschaft ift bem Kaufmann Friedrich Wilhelm herbst zu Sommerda gestattet einer Agen- worben.

eur. Erfurt, ben 10ten Juni 1851. Sonigl. Regierung.

Nro. 277. Dem Kaufmann Sohannes Martiny in Seiligenftadt ift die Uebernahme Uebernahme einer Agentur fur die Kolnische Feuer-Berficherungs-Gefeuschaft Colonia gestattet einer Agen- worben.

tur. Erfurt, ben 10ten Juni 1851. Ronigliche Regierung.

Nro. 278. Der Kaufmann und Kammerei-Kaffen - Renbant Ebnarb Reinholb ju Bleicherobe, hat die von ihm bisber geführte Agentur fur bie Magbeburger Feuer- gung einer Bersicherungs-Geschlichgeft niedergelegt.

gentur. Grfurt, ben 16ten Juni 1851. Conigl. Regierung.

Dem Bergamts-Expectanten Franz Fris von Duder zu Robinghausen theilung.

Serlohn ift unter bem 11ten Juni 1851 ein Patent auf ein durch Jeichnung und Beschreibung erläutertes Waffersaulen-Geblafe, welches als neu und eigenthumlich erkannt ift.

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preuß. Staats ertbeilt worben.

Nro. 280. Dem Riethmacher & Schren ju Elberfelb ift unter bem 11ten b. DR. Batenter, ein Batent

auf ein fur neu und eigenthumlich erkanntes Beberrieth jur hervorbringung geschlängelter Muster,
auf funt Rabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preuß,

Staats ertheilt worben. Nro. 281. Das bem Iobann Gottlob Serving au Berlin unter bem 23ffen Mai

Batentaufbe 1850 ertheilte Patent bung. auf eine burch Belchnung und Beschreibung nachgewiesene Vorrichtung jum felbstifdatigen Entherren bes Inhalts ber Trommeln bei Gentrifugal-Apparaten,

felbstidatigen Entleeren bes Inhalts ber Erommeln bei Centrifugal-Apparater ift erloschen.

(Bierbei ein offentlicher Ungeiger.)

Amtsblatt

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 28.

Erfurt, ben 5ten Juli 1851.

Allgemeine Gefetfammlung.

Das ju Berlin am 23ften b. DR. ausgegebene 22fte Stud ter Gefehfammlung Nrg. 282 enthalt unter

Rro. 3404. Die Gemeinheitotheilunge : Debnung fur bie Rheinproving, mit Ausnahme ber Rreife Duisburg und Rees, fowle fur Reuvorpommern und Rugen; vom 19ten Mai 1851.

Diro. 3405. bas Gefeb, betreffend bas Berfahren in ben nach ber Gemeinheitstheilungs-Ordnung ju behandelnden Theilungen und Ablofungen in ben Landestheilen bes finten Rheinufere ; vom 19ten Rai 1851.

Erfurt, ben 28ften Juni 1851.

Minifterielle Befanntmachung.

Die preußischen Strafgefebe enthalten folgende Borfdriften gur Berbu-Nro. 283. tung bes Rinbermorbes:

1) Bebe außer ber Che geschwangerte Beibeperfon, auch Chefrauen, lung ber mibie von ihren Chemannern entfernt leben, muffen ihre Schwangerichaft ber Dresobrigfeit, oder ihren Eltern, Bormundern, Dienftherrichaften, einer Bebamme, einem Geburtshelfer, ober einer andern ehrbaren grau anzeigen, und fich 11. Januar nach ihrer Unweisung achten.

2) Die Riederkunft barf nicht heimlich gefchehen, fondern mit gehörigem preußischen Beiftanbe.

5) Ift babei nur eine Frau gegenwartig, fo muß bas Rind fofort porgezeigt werben, es mag tobt ober lebenbig fein.

4) Borfabliche Tobtung bes Rindes gieht bie Tobesftrafe nach fich. Berliert es burch unvorsichtige Behandlung bas Leben, fo tritt Buchthausstrafe von mehriahriger bis lebenswieriger Dauer ein.

Bieberho: nifteriellen Befanntma=

1817 bie

Strafgefche gegen ben Rinbermord betreffend.

5) Uber auch ichon biejenige Beibsperson, welche Schwangericaft und Geburt verheimlicht, hat, wenn bas Kind verungludt ift, mehrichtige Zuchthaus. firafe au gewärtigen, sollte sie sonst auch nichts gethan haben, wodurch ber Tob bes Kindes veranlast worben.

6) Bernachlaffigen ber Schwangerer, Die Eltern, Bormunber, obet

Dienstherrschaften, ihre Pflichten, fo find fie ftrafbar und verantwortlich. Berlin, ben 11ten Sanuar 1817.

Der Juftig: Minifter.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Nro. 284.
Es ist beschlossen worden, das Institut des Preußischen Staats-Anzeigers Empfehtung in seiner dieberigen Gestatt mit dem Isten Juit d. K. aufzulden, und den Staats-Anzeigers als ein wirkliches Gentralorgan sur amtliche Nachrichten von allgemeinem Interesse als Eentralorgan amt icher Mit betrelbe kunftig enthalten:

theilungen. A. in feinem Saupttheile:

1) ben bisherigen amtlichen Theil beb Staats. Anzeigers, mit Ginfchluß ber Befebe :

2) die in die Kategorie bes allgemeinen Intereffes fallenden Circular-Berfügungen fammtlicher Ministerien und Gentral Behorben;

3) Die jur Berbreitung geeigneten Circular . Berfügungen ber herren Dber-

Prafibenten; 4) bas Wiffenswerthefte aus allen Ministerial Blattern, namentlich Die Perfonalien.

B. in feinem Debentheile:

1) als Inserate die Bekanntmachungen von Behotben und von ben biergu verpflichteten Corporationen, sofern die erstern nicht zu einer, ber unter A. bereits aufgeführten Kalegorien gehoten;

2) bie gerichtlichen Betannemachungen aus allen Theilen ber Monarchie, fur welche bie Bestimmung gilt, bag fie in einer Berliner Zeitung bekannt

gemacht werben follen;

627 C.

3) alle Bifanntmachungen einer Beborbe, bie fonft in mehr als Ein Amteblatt tommen mußten;

4) die bisher im Staats-Anzeiger mitgetheilten Courfe (aber ohne Raifonnement). Dagegen find anderweitige Inferate vom Staats-Anzeiger ausgeschloffen

und tonnen nur in Die ale Beiblatt bes Ungeigere ericheinenbe Preugifche (Moler)

Beitung aufgenommen merben.

Der Staats-Anzeiger foll in boch Quartformat taglich Abends in ber Starte ericheinen, welche ber vorhandene Stoff bedingt. Der Preis ift fur Berlin fomobl ale fur Die Provingen ber Monarchie auf 20 Ggr, vierteljabrlich feftgefest; mit ber ale Beilage bes Ungeigere jeben Dorgen erfcheinenben Dreugischen Beitung beträgt berfelbe in Berlin 1 Thir. 7 Sgr. 6 Pf. und in fammtlichen Provingen bes Staates 1 Thir. 17 Sgr. 6 Pf. fur bas Quartal. Auf Diefe Beitung tann nicht ohne ben Staats-Angeiger abonnirt merben; bagegen ift auf lettern, getrennt pon ber Preußischen Zeitung, ju abonniren gestattet. Abonnements werben bei fammtlichen Doft : Anftalten, in Berlin bei ber Redaction bes Staats = Ungeigers und refp. ber Preußischen (Abler) Beitung, angenommen.

Sammtlichen Beborben und Beamten unferes Refforts empfehlen wir bemnach bie Anschaffung bes Staats. Unzeigers, ba benfelben Diefes Blatt in feiner Bunftigen Geftalt im Intereffe bes Dienftes unentbehrlich fein wird.

Etfurt, ben 20ften Juni 1851.

Mit bem Iften October b. 3. beginnt ein neuer Lehreurfus in bem Ronigl. Nro. 285. Gewerbe-Institut in Berlin. Rach bem Regulativ fur Die Organisation beffelben Bewerbung pom Sten Juni v. 3. tonnen nur folde junge Leute in bas Ronial. Gemerbe-Staats. Sti:

Inflitut aufgenommen merben, melde

penbium Bes a. entweber bas Beugnif ber Reife bei einer, ju Entlaffungeprufungen berech= bufs bes Bes tiaten Provingial : Gewerbeschule ober Realfchule ober einem Gymnasium er- fuche bes lanat baben ober endlich bie Aufnahme-Prufung im Gemerbe-Inflitute felbit Ronigl. Gebefteben. werbe-Inili=

unt ein

b. meniaftens 17 und bochftens 27 Sabr alt find, mas burch einen Geburtstute au Berwenigstens 17 und pougierie 21 Sur außergewöhnliche Umftande konnen hierbei eine 3354. A. 3.

Musnahme perantaffen.

c. fich barüber ausweisen, bag fie menigftens ein Sahr regelmäßige practifche Arbeiten als ihre Saupt-Befchaftigung getrieben haben, es fei benn, baf fie

Chemifer merben wollen.

Ber fich Behufe bes Befuche bes Ronigl. Gewerbe-Inftituts um bie Bewilliaung bes Staate. Stipenbiume, welches übrigene nur an Inlander verlieben wird, bewerben will, bat fich bis jum 19ten Juli c. bei uns fcbriftlich ju melben und folgende Beugnife beigubringen:

1) ben Geburtefchein;

2) ein Gefundheite Atteft, in welchem ausgebrudt fein muß, bag ber Bewerber bie forverliche Zuchtigfeit fur bie practifche Mueubung bes von ihm gemablten 35 * Gewerbes.

Gewerbes und fur bie Unftrengungen bes Unterrichts im Inftitute befige;

3) ein Revaccinatione : Atteft;

4) bas Beugnif ber Reife von einer ber vorgenannten Unstalten, ober, wenn ber Bewerber ein foldes nicht beligt, feine Schulzeugniffe;

5) bie über feine practifche Musbildung fprechenten Beugniffe;

6) ein Rubrungs = Atteft;

7) ein Seugnis ber Ortebehorde, worin die Bermogens Berhaltniffe bes Bewerbere naber bezeichnet und insbesondere beschicht ift, daß der Bewerber nicht im Stande fein wurde, ohne Unterstügung bas Konigt. Gewerbe-Infilitat zu besuchnet

8) die über die militairischen Berhaltniffe bes Bewerbers fprechenden Papiere, aus benen bervorgeben muß, daß die Ableiftung feiner Militairpflicht feine

Unterbrechung bes Unterrichts fur ibn berbeifubren merbe.

Ein Zeugnif ber Reife von einer Provinzial-Gewerbefchule mit bem Prabicate: "mit Auszeichnung bestanden" gewährt bem Inhaber einen Anspruch auf ein Stipendium, wenn berfelbe auch ben übrigen Bedingungen ber Ausnahme in bas Gewerbe-Anftitut entspricht.

Jungen Leuten, welche ein Zeugniß ber Reise noch nicht erlangt haben, können zwar vor ihrem Eintritt in das Gewerdes Institut Stipendien nicht versliehen werden, diese Weckeliung kann vielmehr, so lange die im §. 2. des gebachten Regulativs vorgesehene Ausnahmes Prüsung im Gewerdes Institute selbt fortbesteht, nur nach Ableistung derselben auf Erund eines Borschlages der Prüsungs-Commission erfolgen. Um es jedoch undemittelten jungen Leuten zu ermöglichen, sich zu jener Prüsung zu sillten, ist nachgegeben, daß sie, wenn ihre Berdlichen, sich zu jener Prüsung zu sieller licht andigegeben, daß sie, wenn ihre Berdlichen, sich zu jener Prüsung zu stillten, ist nachgegeben, daß sie, wenn ihre Berdlichen in Borschlag gebracht werden können. Dieselben müssen sich daer vorher dem im §. 12. D. jenes Regulativs angeordneten Tentamens unterwersen, um zu ermitteln, ob sie die Ausnahmes Prüsung wahrscheinlich bestehen werden. Wir sehen beschalb den diesssäligen Meldungen gleichfalls bis zu dem bezeichneten Tage entgegen.

216 bas geringfte Daaf ber erforderlichen Borbildung bezeichnen wir

folgenbes:

1) im Deutschen die Fabigkeit sich über einen, bem Eraminanden voraussichtelich bekannten Gegenstand in einfachem ziemlich correcten Style schriftlich auszudrücken;

2) im Rechnen Bekanntichaft mit ben Regeln ber Arithmetit nebft ihrer Begrundung und Fertigkeit im gemeinen und taufmannifchen Rechnen;

3) In

3) in ber Dathematit genaue Renntnig ber Buchftabenrechnung bis ju ben Bleichungen Des 2. Grabes, einschließlich ber ebenen Erigonometrie und ber logarithmifchen Berechnungen, ber ebenen Geometrie und Stereometrie;

4) Die Probezeichnungen ber Bewerber muffen correct und fauber ausgeführt fein und eine hinlangliche Uebung im Aufnehmen von Dafchinen und Ge-

Dach einem Rescripte bes herrn Minifters ber geiftlichen, Unterrichts- Nro. 286.

bauben, fowie im Freihandzeichnen befunden.

Erfurt, ben 25ften Juni 1851.

erhalten an Diaten

und Debicinal-Angelegenheiten vom 12ten b. Dr. Rro. 1794. M. ift, jur Befeis Diatenfabe tigung ber 3meifel, welche binfichtlich ber Diatenfabe bei Reifen ber Debicinale bei Reifen Beamten mehrfach entstanben find, bestimmt worben : bag bei ben Diaten ber Debicinal-Beamten amifchen Reifen in Coniglichen Dienft - Angelegenheiten, fur beren Bergutung Die Berordnung vom 28ften 3724. A. 1. Juni 1825 fruber maafgebend mar und jest ber Allerhochfte Erlag vom 10ten Juni 1848 gilt, und amifchen Reifen in gerichtlichen Partei = und Untersuchungs. Sachen au unterscheiben ift, fur welche bie Debicinal=Gebubren= Dare pom 21ften Suni 1815, infofern biefe nicht ausbrudlich abgeanbert worden ift, jur Unwendung tommt. Rach biefen Bestimmungen baben au

I. bei Reifen in Ronigliden Dienftangelegenheiten:

1) bie Rreiephnfifer 2 Iblr. 15 Ggr.,

2) die Departements: Thierarate, außerhalb bes benfelben gur fpeciellen Bermaltung übermiefenen treibthieraratlichen Be-

2 Ihr. 15 Ggr., airts 1 Thir. 10 Sar., 3) bie Rreis. Chirurgen

4) bie Rreis. Thierarate 1 Iblr. 10 Gar.,

II. bei Reifen in gerichtlichen Parteis und Unterfuchungs: Sachen:

1) bie Rreiephpfiter 2 Thir. - Sar.,

2) bie Departemente. Thierarate in ihrer Gigenschaft ale folche (I. 2.) 2 Iblr. - Sgr.,

3) bie Rreis - Chirurgen 1 Eblr. 10 Sgr., 4) bie Rreis = Thierarate 1 Thir. 10 Gor.

Bei Reisen ber Mebicinal-Beamten in Ungelegenheiten ihrer Privat-Prazis verbleibt es bagegen bei ben Bestimmungen ber Zare fur bie Debicinal-Derfonen pom 21ften Juni 1815.

Erfurt, ben 21ften Juni 1851.

ber Mebigis

nal.Beam=

Nro. 287. Belobung ber Impfe Auch im vergangenen Sahre haben mehrere Smpfarzte mit lobenswerthem Gifer fich mit ber Impfung ber Schueblattern, sowie mit ber Revaccination besichaftiget.

dezie. Bor allem find es die Areisphysiker Dr. Dr. Wenzel zu Weißenfee, Hends 3782. A. 1. loff zu Ziegentud und von Meyern zu Groß-Bobungen gewesen, welche sich durch eine vorzügliche Leitung des Impswesens, wissenschaftliche Bearbeitung des Impsberichts und keißige Impsung ausgezeichnet haben.

Nicht weniger leiteten die Kreisphysiker Dr. Rupprecht zu Langenfalga, Dr. Beder zu Mublhaufen und Dr. Hoffmann zu Suhl bas Impfwesen mit Umsicht und Thatigkeit. Mit wiffenschaftlichem Interesse hatte auch der praktische Krzt Dr. Rosenthal zu Muhlhausen bas Impfgeschaft thatig betrieben und die meisten Impfungen batten außerbem noch besorgt:

ber Dr. Jamorely ju Commerba,

ber Bunbargt Bierbach ju Strauffurt,

ber Kreismundargt Rupp gu Kindelbrud,

ber Bundargt Ifter Rlaffe, Scharf gu Gebefee,

ber Dr. Frafd ju Cangenfalga,

ber Dr. Beinemann gu Tennftebt,

ber Bunbargt ifter Rlaffe, Riemann gu Groß. Gottern,

ber Bundargt Belbing ju Reunheilingen,

ber Bunbargt After Rlaffe, Brabme gu Erfurt,

ber Rreischirurgus Schmidt und ber Bunbargt Biding bafelbft,

ber Dr. Biding ju Balfchleben,

ber Dr. Reinhardt, ber Dr. Mantiewig und ber Kreischirurgus Dr. Grimm zu Muhlhaufen,

ber Dr. Geiß gu Treffurt,

ber Dr. Rlingebiel ju Dingelftebt,

ber Rreisphyfifus Sofrath Dr. Ballroth gu Morbhaufen,

ber Dr. von Menern ju Saftungen,

ber Bunbargt Ifter Rlaffe, Bolff gu Rieberorichel,

ber Bunbargt Schulg ju Borbis,

ber Rreischirurgus Brumme ju Schleufingen und

ber Bunbargt Ifter Rlaffe Lingner ju Bennehaufen.

Erfurt, ben 22ften Juni 1851.

Nro. 288. Rlaffensteus er «Instrucs tion. 1953. B. 1.

Nachstehenbe, von bem herrn Finang. Minifter unter bem 19ten b. Mts. etlaffene Instruction über bie Erhebung ber burch bas Gefes vom Iften Mai 1851 angeordneten Klassenkteuer, sowie über bie Behandlung ber biefe Steuer beterfenben

treffenben Ab- und Bugange und Reclamationen wird hierburch gur offentlichen Renntnif gebracht.

Erfurt, ben 28ften Juni 1851.

Infruttion

über bie

Erhobung ber burch bas Gefes vom 1ften Dai 1851 angeordneten Rlaffenfteuer, fo wie

uber bie Behandlung ber biefe Steuer betreffenden Abs und Bugange und Retlasmationen.

S. 1. In Folge der Borschriften des Gesehes, betreffend die Einsuh- I. Erhebung rung einer Klassen. und klassissische Einsommensteuer vom Isten Mai d. I. S. 10. der Klassen. S. 13. und 15. (Beieß-Sammlung S. 193.) bleibt in Betreff der dritigen Er. steuer. hebung und der erecutivischen Beitreibung der durch jenes Geseh angeordneten Klassensteuer bis auf weitere Anordnung das hinsichtlich der Erhebung und Einziehung der im S. 1. des Gesehes ausgehobenen Klassensteuer bestehende Versahren im Allgemeinen maaßgebend. Bei demselben sind indbesondere folgende Bestimmungen genau zu beachten:

1. Die Steuerpflichtigen, welche nicht in ben ersten acht Tagen jedes Monats ihren Beitrag voraus entrichten, werden von dem Steuer-Empfanger aufgefordert, die Bahlung binnen drei Tagen ju leiften. Nach fruchtlosem Ablauf biefer Brift wird mit ber erklutivischen Beitreibung versahren. (§. 13. b. und c. des

Gefetes.)

2. Spatestens funf Tage vor bem Ablauf jedes Monats muß die eingehobene Steuer nebst ber Nachweisung der etwa unvermeidlichen Ausfalle und der Reste an die, jum weiteren Empfange bestimmte Kasse abgeliefert sein. Die Fesse ftellung bestimmter Jahlungstage fur die verschiedenen Steuer Empfanger innerhalb bi-fer Frift ist hierdurch nicht ausgeschlossen. (g. 13. d. des Geseife. 3.)

3. Der Steuer Empfanger ist fur Diejenigen Steuern felbst verontwortlich, bei benen er ben wirklichen Ausfall ober bie fruchtlos verhangte Exelution nicht fofort nachweisen kann und muß folche vorschußweise jur Raffe entrichten. (S. 13.

e. bes Befeges).

4. Die monatlich erhobene Steuer wird auf ben Grund eines doppelten Lieferzettels, in welchem die hebegebuhren sogleich zu berechnen find, an die vorgeseigte Kaffe abgeführt. Diese darf keine Zahlung ohne Lieferzettel annehmen. Einen

Ginen quittirten Lieferzettel erhalt ber Steuer. Empfanger gurud. Bei Abführung von Reften aus Borjahren wird ein besonderer Lieferzettel angefertigt.

5. Am Schlusse eines jeden halbjahres übersendet ber Gemeindevorstand bem Landrathe in doppelter Ausfertigung ein von den erforderlichen Unterlagen begleitetes, nach dem anliegenden Muster A. aufgestelltes Berzeichnis der ungeachtet ber angewendeten 3wangsmaaßregeln rudftandig gebliebenen Steuerbetrage.

- 6. Der Landrath hat die ordnungsmäßige Erhebung der Klaffensteuer und bie Geschäftsstührung der Steuer-Empfanger und Gemeindevorstände sorgfältig gu überwachen, insbesondere in aller Weise dahin zu wirken, daß die Steuerpstichtigt an punktliche Asslung der Steuer in den Källigkeits-Kerminen gewöhnt und dadurch Iwangsmaaßregeln vermieden werden. Denjenigen Gemeinden, in welchen ohne Iwangsmaaßregeln die Steuer nicht einzuziehen ist, welche indessen zu erfolgreichen Durchschung diese Maaßregeln nicht die Wittel besigen, ist die erforderliche Hufte au gewähren und das Wersahren der Ercutoren alsbann ftrenge zu kontroliem.
- 7. Gegen Steuer-Empfanger, welche ben Borfchriften gu 3. und 4.

8. Die halbjahrlichen Ausfall - Liften find Seitens des Landraths einer forafaltigen Prufung besonders babin ju unterwerfen:

ob die rudständigen Steuerbeträge jederzeit in den Fälligkeits-Terminen eingefordert, die Zwangsmaaßregeln gehörig durchgeführt, sonftige Mittel, die Steuer besautreiben, (Beschlagnahme von Arbeits- und Sesindelohn und dergl.) ersolglos angewendet und od etwa Steuerbeträge doppelt als Ausfälle liquidirt sind. Gewährt diese Prusung nicht die Ueberzeugung von einem überall vorschriftsmäßigen Bersahren, so ist dieserhalb unter Absehung der Posten, gegen welche sich etwas zu erinnern findet, der Ausweis des Gemeindroorstandes und Steuer Empfangers zu erfordern, nach Umständen eine örtliche Untersuchung zu veranlassen.

Die revibirten Ausfall-Listen hat ber Landrath in einem Eremplare mit ben Belagen und einer haupt-Nachweisung berfelben fur ben gangen Kreis, ber Regierung unfehlbar im Anfange bes Monats August bes laufenden, beziehungsweise im Anfange bes Monats Januar bes funftigen Sahres zu überreichen.

II. Behands §. 2. Der Gemeindevorstand führt eine genaue Kontrole ber im Laufe tung ber Bu bes Sahres gus und abgehenden klassensteuerpslichtigen Personen und fest ben u. Abgange Steuers Empfanger von jedem Aus und Abgange sogleich in Kenntnis. Der Steuers Empfanger hat danach in seiner Hebeliste vorlausig das Erforderliche gu bemerken. S. 3. Bugange im Laufe bes Sabres entfteben:

1. Bugange.

1) burch Austreten einzelner Mitglieder aus besteuerten Saushaltungen, und zwar: a. burch Bilbung eines eigenen Sausstandes oder Erwerbes (§. 8. b. des Gelekes):

b. burch Uebernahme eines Dienftes u. f. m. (§. 8. c. bes Gefeges);

2) burd Erreichung bes fleuerpflichtigen Alters (vergleiche S. 6. a. bes Gefeges);

3) burch Angug aus anderen Gemeinben, und gmar :

a, aus einem mable und ichlachtsteuerpflichtigen Orte (g. 2. a. §. 11. bes Gefecheb);

b. cus einem flaffenfteuerpflichtigen Orte (S. 11. bes Befeges);

e. burch Rudfehr vom Militair (S. 6. b. und c. bes Befeges);

d. burch Rudtehr aus Strafanftalten u. f. m. (§. 6. e. bes Gefetes);

e. durch Einwandern, sowie durch langeren als einsahrigen Aufenthalt von Auslandern im Inlande und burch beren Aufenthalt bes Erwerbes wegen im Inlande. (S. 6. f. bes Gesebes.)

Die Berhaltniffe ber nach Borflebenbem in Bugang tommenben Personen sind jur Rechtfertigung ber Sugangoffelung und bes angeseten Steuerbetrages in der §. 9. unten vorgeschriebenen Zugangeliste (Beilage C.), und amar in der Spalte: "Ursachen bes Zugange" voulfautig anguspheen.

Inebefondere ift anzugeben:

in ben vorsiehend zu 1. a. und b. b. zeichneten Fallen ber Tag, feit welchem bie Beranderung flattgefunden bat, sowie die Nummer bes besteuerten Saushalts, aus welchem ber Neubesteuerte herausgetreten ift;

in ben Fallen zu 2. bas Datum ber Geburt und bie Steuers Rummer, unter welcher bie steuerpflichtig geworbene Person in ber Beranlagungs-Rolle ents

weber einzeln ober im Saushalte bereits verzeichnet ift;

in ben Fallen zu 3. a. ber Tag bes Eintreffens am neuen Wohnorte, unter Beifugung bes vorgeschriebenen Abzugs-Atteftes und Angabe bes fruheren

Bohnorts;

in ben Fallen zu 3. b. wie vorstehend mit gleichzeitiger Angabe bes Monats, bis zu welchem (einschließich) und des monatlichen Betrages, mit welchem ber Bugezogene nach Maagabe bes bezufügenden Abzugs-Attelles, die Steuer an seinem frührten Wohnorte entrichtet hat. Dieser Steuerbetrag wird in bem neuen Wohnorte forterhoben;

in ben Fallen ju 3. c. und d. ber Tag ber Rudfehr;

in ben Fallen ju 3. e. ber Tag ber Ankunft im Inlande unter Angabe bes leten Aufenthaltsorts, in ben betreffenben Fallen auch die Art bes Erwerbes.

6. 4. Außer in ben im S. 3. bezeichneten Rallen tonnen Steverzugange ftattfinden in Folge von Sintergiehung ber Rlaffenfteuer (6. 12. des Gefebes). fowle von Uebergebung einzelner Steuerpflichtigen bei ber Beranlagung (6. 14. e. bes Befetes vom 1ften Dai b. S., 68. 5, und 6. bes Befetes megen ber Perjahrungefriften bei offentlichen Abgaben vom 18ten Juni 1840 Gef. Samml. S. 140). Dergleichen Bugange find unter Anschluß ber barüber fprechenben Berfugungen ober Beweise und unter turger Ungabe ber Urfachen in Die Liften bes betreffenben Orte querft einzutragen.

6. 5. Rlaffenfteuer=Abgange ober Berminberungen veranlagter Steuerfabe 2. Abgange.

entfteben :

1) burch bas Ableben eines Gingelnfteuernben;

2) burch ben Uebertritt einer beffeuerten Derfon in einen bereits beffeuerten Saushalt (g. 8. a. und b. bes Gefetes);

3) burch Berbeirathung (S. 8. b. bes Gefebes);

4) burch Umaug in einen mable und ichlachtfteuerpflichtigen Drt (&. 2. und 6. 11. bes Gefebes);

5) burch Umqua in einer flaffenftenerpflichtigen Ort:

6) burch Abgang jum Militair (6. 6. b. und c. bes Gefebes);

7) burch Beimohnung ber gandmebrubung;

8) burch Bergrmung ober burch Gintritt in eine offentliche Anftalt mit Berpflegung auf offentliche Roften (C. 6. e. bes Gefebes);

9) burch Musmanberung;

10) burch beimliches Bergieben, obne bag ber genommene Aufenthalt fpater ermittelt wirb :

11) burch Ermäßigung ber Steuer im vorgeschriebenen Retlamations-Berfahren; 12) burch Ableben bes Kamilienhauptes eines besteuerten Sausstandes und Ber-

anberung ber Erwerbeverbaltniffe.

Bur Begrundung ber Abgangoftellung find in ber S. 9. unten vorgefchriebenen Abaanaelifte (Beilage C.) und amar in ber Spalte "Urfachen bee Abaanae" Diefe Urfachen anzuführen.

Inebefonbere ift angugeben :

in bem porftebend au 1. bezeichneten Ralle ber Tag bes erfolgten Ablebens;

in bem Falle ju 2. ber Tag bes Rudtritte und beffen Urfache, ferner Die Steuer-Rummer und ber monatliche Steuerbetrag besfenigen Baushalts, fo wie bas Berhaltniß zu bemienigen Saushalte, in welchen ber Rudtritt fattgefunden bat, unter Beifugung ber pflichtmaßigen Berlicherung, baß bie betreffenbe Derfon wirtlich feinen besonderen Erwerb ober tein besonderes Gintommen habe, pielmehr lebiglich von bem Ramilienhaupte Bohnung und Unterhalt empfange;

in bem Ralle au 3. ber Tag ber Berbeirathung, Die Derfon, mit welcher bie Berheirathung fattgefunden bat, fo wie bie Steuernummer und ble Bobe

bes monatlichen Steuerbetrags biefer Derfon :

in bem Ralle ju 4. ber Tag bes Umjuges und ber Drt, wohin folder Statt gefunden bat, mit Beifugung eines Atteftes bes Gemeindevorftandes biefes Dris baruber, baß ber Unaug erfolgt ift;

in bem Rall au 5. wie porftebend, mit Bezeichnung ber Dummer, unter melcher ber Bergogene am neuen Bobnorte in Bugang gestellt morben (veral, außer-

bem S. 6. unten);

in bem Ralle au 6. Die Beit bes Abgangs aum Militair;

in bem Ralle ju 7. Die Dauer ber gandwehrubung, unter Beifugung eines Atteffes ber betreffenden Militair . Beborbe:

in bem Ralle au 8. Die gefetliche Begrundung ber Befreiung von ber Rlaffenfleuer wegen ber Berarmung ober Aufnahme in eine offentliche Anftalt;

in bem Ralle ju 9, ber Sag, an welchem und ber Drt, nach welchem bas Musmanbern fattgefunden bat;

in bem Salle ju 10., welcher jebenfalls nur felten vortommen wirb, ob und in welcher Beife Die bestehenden Borfcbriften uber Un- und Abmelbung gehorig mabraenommen find :

in bem Ralle au 11. Die in ber Ausfertigung beizufugenbe Enticheibung megen

Ermäßigung ber Steuer (6. 12. unten);

in bem Ralle au 12. ter Sag bes erfolgten Ablebens; außerbem ift nachaumeifen. in welcher Art ber Erwerb und Die Berhaltniffe ber Sinterlaffenen bes im Laufe bes Sabres veritorbenen Ramilienbauptes eine folche Beranderung erlitten baben, baß baraus ber Unfpruch auf Berminberung bes bisherigen Steuerfages bergeleitet werben tonne.

6. 6. In Unfehung ber oben im 6. 3. au 3. und im 6. 5. au 5. begeichneten Ralle bes Umguge find bie Bemeindevorftanbe perpflichtet, fich burch gegenfeitige Mittheilung von bem geschehenen Unzuge und ber Besteuerung Bewifigeit zu verschaffen. Bur Erleichterung biefer Mittheilung hat bie Beborbe. bei welcher ber Abgang ftattfindet, gleich nach erfolgtem Abgange, eine Benachrichtigung, wie fie auf ber linten Seite bes anliegenden Mufters B. angegeben ift, auszufullen und ber Beborbe bes Drte, mobin ber Umgug gefcheben, ju überfenben. Lebtere ift gehalten, Die auf ber rechten Seite bes Dufters aufgestellte Befcheinigung auszufertigen und folde an bie erftgengunte Beborbe ungefaumt gurudaufenben.

Das Mufter B. fann auch bei Umgugen, welche ohne Ertheilung eines

36*

Mbauas . Atteftes ober in eine mabl. und ichlachtfteuerpflichtige Stadt flattfinden. mit ben barnad fich ergebenben Abanderungen benuft merben.

6. 7. Mußer in ben 6. 5. bezeichneten Rallen tonnen Rtaffenfteuer : Mbe gånge eintreten:

1) megen boppelter Beffeuerung:

2) megen irriger Befteuerung unter 16iabriger Derfonen (§. 6. a. bes Gefebes); 3) wegen irriger Befteuerung folder gur Unterftufe a. ber erften Stufe ber

erften Sauptflaffe geborigen Perfonen, bie bas 60fte Lebensighr bereits que rudgelegt haben (S. 6. d. bes Gefebes).

In ben Rallen au 1. ift in ber Abgangelifte (Beilage C.) ber Rame ber Drtichaft und Die laufende Rummer ber Steuerrolle anzugeben, in welcher ber Steuerpflichtige mit ber ju entrichtenben Steuer angefest ift. In ben Rallen gu 2. und 3. ift ber Angabe bes Grundes bes Abgange ein amtlicher Belag beigufugen, in welchem ber Dag und bas Jahr ber Geburt ber mit Bor, und Bunamen au bezeichnenden Derfon befcheinigt mirb.

S. 8. Binfichtlich bes Zeitpunttes fur bie Bu- und Abgangeffellung wird 3. Seitpunft für bie Bu- auf ben G. 11. bes Gefebes vom Iften Mai b. I. vermiefen.

In Rolge beffelben baben biejenigen, melde megen Berlegung ihres Mobnfibes aus einem mahl = und ichlachtsteuerpflichtigen Orte ober aus bem Mustande nach einem flaffenfteuerpflichtigen Drie ober aus einem anderen Grunde flaffenftenerpflichtig werben, Die Rlaffenfteuer von bem nachften auf ben Gintritt ber Rlaffenfteuerpflichtigkeit folgenden Monat ab ju entrichten. Dagegen find bie megen Bollenbung bes 60ften Lebenbiahres, megen Berlegung ibres Bohnfipes in eine mabl: und folachtsteuerpflichtige Stadt ober in bas Mustand ober aus einem andes ren Grunde gefeilich von ber Rlaffenfteuer zu befreienben Berfonen von bemi nigen Monate ab von ber Steuer frei ju laffen, melder auf ben Gintritt bes bie Steuerbefreiung veranlaffenben Grundes jungchft folgt.

Bei Umgugen aus einem flaffenfteuerpflichtigen Orte in einen anderen ift bie Rlaffensteuer fur ben Monat, in welchem ber Umgug erfolgt, noch an bem bieberigen Bohnorte bes Bergiebenben und fur bie Rolgegeit am neuen Bobnort gu entrichten, foweit nicht fur biefe (S. 13. b. bes Befebes) eine Borausbegablung

Statt gefunden hat.

4. Bue unb Abganas = finten.

und 216.

gangefiel=

lung.

8. 9. Muf ben Grund ber uber Bu- und Abgange au fubrenben Rotigen (6. 2. oben) fertigt ber Bemeinbe Borftand unter Bugiebung bes Erhebers im Anfange ber Monate Juni und Dezember Die Bu= und Abgangoliften ter Gemeinde nach bem beiliegenden Mufter C. an, welche er fobann in boppelter Ausfertigung

fpåteften8

fpateftens am 20ften Tage ber genannten Monate mit ben erforberlichen Belagen bem Landrathe überreicht.

8. 10. Der Banbrath pruft bie Gemeinbeliften über Bu. und Abaanae forgfaltig in ben einzelnen Positionen, ftellt bierauf Die Rreis- Machweifung Des Bu= und Abganges fur bas erfte Salbjahr nach bem Dufter D., fur bas zweite Salbjahr nach bem Dufter E., zweifach auf und überreicht ber Regierung ein Exemplar biefer Rachmeifung mit ben Spegial-Liften und ben Belagen am Schluffe bes Monats Juni, beziehungeweise bes Monats Dezember.

Die Regierung unterwirft Die balbiabrigen Liften über bie Musfalle. Bus und Abgange fofort nach ihrem Gingange einer genauen Drufung, ftellt Die Liften feft und fendet fie mit ben Belagen bem Landrathe gurud. Der Land. rath ftellt, nachbem bie Duplitate ber Spezial= und Saupt - Musfall . Liften, forvie Die Duplitate ber Gemeinde= und Rieis-Rachweisungen über Bu= und Abgang berichtigt find, Die Unitate ber Musfalle, fowie ber Gemeinde-Bu= und Abgangeliften ben Gemeinde Borftanben gu, und überfendet bie von ber Regierung fefigefetten Rreis-Radmeifungen ber Mubfalle und ber Bu = und Abgange nebft ben Belagen ber Rreistaffe, erlebigt auch bie Erinnerungen ber Regierung.

In ben westlichen Provingen werben-Musguge aus ben Rreis-Machweisungen ben Steuerkaffen, Die Rachweifungen felbft mit ben Belagen ben Raffen augefer-

tigt, welche bie Rechnung uber bie biceften Steuern legen.

S. 12. Die Rlaffenfteuer. Retlamationen, welche bei bem ganbrathe eingeben III, Beband, (6. 14. bes Gefebeb), hat berfelbe in ein baruber ju führenbes befonberes Regifter eingutragen, welches nach Ablauf ber breimonatlichen Prattufiv-Frift gefchloffen wird. Rlaffenficu-Demnachft überfendet ber Landrath Die Reflamationen bem Gemeinde : Borftanbe et. Reffamagur Berbeifuhrung ber Begutachtung burch Die Ginfchatungs Rommiffion (6. 10. a. bes Gefebeb), welche Dieferhalb gleich nach bem Ablaufe ber Drafflufip. Frift au verfammeln ift. Das Butachten wird auf ber Retlamation felbft ober einem Umfchlage niebergefchrieben und Die Reflamation ohne Bergug bem Lanbrathe gurudaereicht.

Der Canbrath fertigt eine Dadyweifung ber Rlaffenfteuer-Retlamationen nach bem anliegenden Mufter F., forgt bafur, bag von ber Rreisvertretung bie Rommiffion jur Begutachtung ber Retlamationen (§. 14. c. bes Gefebes), nachbem bie Regierung die Bahl ber Mitglieder Diefer Rommiffion bestimmt hat, gewählt wird und beruft diefelbe im laufenden Sahre im Monat November, funftig im Monat Dai.

Bei ber Bestimmung ber Babl ber Mitglieber ber Kommiffion bat bie Regierung hauptfachlich bie Bahl ber Rlaffenfteuerpflichtigen jebes Rreifes, fo mie Die großere ober geringere Gleichartigleit in ihren Ermerbs : und Ginfommens. Berbaltniffen in Betracht ju gieben; jedoch ift hierbei ale Regel, von melder nur



lung ber

mit Genehmigung bes Rinang - Minifterli eine Musnahme gulaffig ift, feftaubalten.

bag meniaftens brei und bochftens neun Mitglieber zu mablen find.

Nachbem bie von ber Rreisvertretung gemablte Rommiffion ibr Gutachten über bie einzelnen Retlamationen abgegeben und ber Landrath bas feinige bingugefügt bat, wird bie vorbemertte Rachweisung F. in boppelter Musfertigung mit fammtlichen Beichwerbefchriften ber Regierung im laufenden Sahre por Ablauf -Des Monate Rovember, tunftig por Ablauf Des Monate Dai eingereicht.

Die Regierung enticheibet bie Beichwerben im laufenden Sabre im Monat Dezember, funftig im Monat Suni und fendet Die pollaggene Duplifat. Rachmeifung bem Landrathe mit allen Unlagen gurud. Im Ralle ber Steuer : Ermaffigung merben besondere Musfertigungen ber Diefelbe bestimmenden Erlaffe beigefügt und burch ben Landrath bem Gemeinbevorftanbe überfendet, um ale Belage au ben

Mhoanasliften zu bienen (oben 6. 5. Rummer 11.).

Erfolat die Burudweifung ber Befchwerbe, fo werden bie ben Befchwerbefuhrern au ertheilenden Befcheibe burch ben Landrath ausgefertigt. In biefen Beicheiben find bie Beffeuerungs : Mertmale, burch welche ber veranlagte Steuerfat gerechtfertigt wird, Große und Berth bes Grundbefiges, Umfang bes Gewerbes, Betrag eines notorifch vorliegenben Dienfteinkommens, Bermogenslage u. f. m., befaleichen bie Grunde, aus benen bie Ungaben der Reflamanten teine Berudfichtigung perbienen, furs und bestimmt anzugeben.

S. 13. Der Returefdrift gegen bie Entscheidung ber Regierung (6. 14.

d. bes Befebes) ift ber ablehnende Befcheib (6. 12. oben) beigufugen.

Mit Die fechemochentliche Praclufiv-Rrift gur Unbringung bes Recurfes beim Gingange beffelben bereits abgelaufen, fo meifet ber ganbrath ben Befchwerbeführer fo-

gleich gurud.

Ift bie Returefrift noch nicht abgelaufen, fo nimmt ber ganbrath ungefaumt Diejenigen Erorterungen por, ju melden ber Refure Beranlaffung giebt, ftellt bemnachft uber Die eingegangenen und vollftanbig erorterten Refurfe eine Radymeifung nach bem anliegenden Rufter G. in boppelter Ausfertigung auf und überreicht beibe Eremplate mit ben Refursichriften und ben auf beren Beranlaffung aufgenommenen Berhandlungen ber Regierung.

Die Regierung pruft junachft, ob bie Erorterung, ju welcher bie Returfe Beranlaffung geben, vollftanbig bewirft worden ift, lagt nach Umftanben bieferhalb bas Erforderliche nachholen, verficht bie Refurd : Nachweifungen mit ihrem Gutachten und überreicht biefelben fur bas laufende Sahr foweit thunlich por bem Sabresichluffe, funftig por Ablauf bes Monats August bem Rinang : Ministerium.

Berlin, ben 19ten Suni 1851. Der Finang . Minifter.

p. Mabe.

A. Ber.

Δ

Berzeichniß

mit den Rlaffensteuer Beträgen fur das te halbjahr 18 , ungeachtet der eingelegten Erekution in Rudftand gebliebenen Steuerpflichtigen

ber Gemeinbe . . . im Rreife .

Lau= fenbe Pro.	Nro. ber Hebes lifte.	Namen, Stand ober Gewerbe ber Restanten.	Zeitraum.	Beranlage ter monate licher Steuerfaß. thir. fgr. pf.	Betrag bes Ruck= ftanbes. thir. fgr. vf.	Befcheinigung bes Exefutors, baß bie Exefutions. Bollftredung wirflich kattgefunden hat, ober Anzeige, ob und weshalb biefelbe nicht hat ftatifinden fönnen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
			2	· .	4 = 1 + 1 204 - 1 + 1	- 4
		-				*
		1 = 1 = 1 = 1 = 1 = 1 = 1 = 1 = 1 = 1 =	100	Summa =	425	

So wird auf Dienstpflicht hiermit bescheinigt, daß der vorbemerkte Steuerbetrag von Ahlt. Sgr. Pf., geschrieben . wirklich in Rest verblieben ist, daß die zulässigen Exekutions-Mittel zur gehörigen Zeit und in gehöriger Art angevendet worden sind und die über die Ursachen dieser Reste ansgeschriebten Umstände sich so verhalten, wie angegeben ist.

ben ter

185

Der Gemeinbe-Borftanb.

B.

Belag

jur Begrundung des Klassensteuer Mbganges unter nro. für 18 . . .

in ber Gemeinbe bes Rreifes

D in der Klassensteuer-Liste unter Nro.
verzeichnet, hat die Ende des Monats

18 die Klassensteuer mit = Ahlr.
Sgr. Pf. monatlich hier richtig eingegahlt und ist zusolge des ihm unter dem ertheilten Abzugs.

Attestes, nach im Kreise verzogen.

(Bezeichnung ber Beborbe und beren Unterfdrift,)

nebengenannte ift am Ð ten 18 bier in ein: getroffen und wird in ber Rlaffenfteuer-Bugangelifte fur bas te Salbjahr 18 unter Dro. feit bem Monate Thir. Sgr. Pf. monatlich mit = nachgewiefen werben. ben ten 185 (Bezeichnung ber Beborbe und beren Unterfdrift.

C. Rlaffen-

Alassenstener-In- und Abgangs-Aiste teinde in das te hollship 18

ber Gemeinbe ..

		Urfacher	bed	Sunface	10.								D. Rreibe
		Beträgt		thing of thirteet.	6.	in men	18.3	.job.	1	<u>8</u>	uete		ď
		8	nofte jub	161.fg.rvf.	, - or	- K	=				r als an Rlaffenfteuer.		
a nt: 0.		-2101	noste qub		7	1115		Sgr.	3	g E	Ria		
B G	+ 0 4	Kie	mels Chem	Nbgang .	9	1	Summa	&		0	an an	éher.	
9 J&	m on a t	2000	ab ab	ber Mbgang. berechnet wirb.	5.	111	01	1.		퍈	weni	gt.	1
e.		4 .	steneifiufe		⊲i .`			3011	1	· Bhr.	to (tp	ein	3
	1	Stanb	Ge: Werbe	felbent.	ž.	4 2 Å 24 9 19	81 -1 -29	١.		•ì	ber iniehrenod (buchstäblich)	befd,	eriten.
		Name	Borname ber abges	Berfonen. felben.	7	- 8	-		1	•	weber mehrenoch weniger als (buchstäblich) an K	Abgang nachzuweisen gewesen, wird hierburch ipflichtmößig beichgeinigt.	- Oct Citedorliano. Con Continue Contin
1	1	эцогоз	rdug. Anblie	1R. d.,150.	=			21	•	ne.		pfli	מנוֹ
1			urjanyen bes	Jugangs.	10.		(1	'n		Beniger.	bas te Salbjahr 185 an Rlaffenfteuer-Bugang unb	erburch	1 2 to
	1	å g t	im,	gent.	က်		= =		· he	ger	albjah r. Buge	d dric	1
		Beträgt	ono W Jun	lich. gent.	'n		= ;=		offe. Stoche.	See .	te D	fen, n	-
	= -	1.91	onold jun	01176	5		_ :		• 7	ž "	Taffe	Jemes	1
	11 11 19	a t	bis zu wefs chem	ber Bugang berechnet wirb.	9		Summa	*	•		n S	E E	Ē
		n o		ber Bugang erechnet wird			v	tra			7 a	Beif	A
	20	Si	wels dem ab	ber				. Š	g		Daß für bas blich) an	hga	E
	. 6		enceignic.	19	7			gan	Abgang		Sign Sign	na	E
		S. tout		felben,	က်			Der Bugang beträgt	*		Daß (buchstäblich)	gang	Corrant Satura
		8	und Yorname		7,			କ -				35	ł
		.:	e Minmine	Laufenb	H	- 1					9	~	

D.

Areis-Nachweisung

nog

den Bu- und Abgangen an Rlaffensteuer

im Streife. . .

für bas I. Halbjahr 18

Laufeube Rummer.	Name ber Ortschafs ten:	Monatlis cher Steuerbes trag nach ber Steuers Rolle.	Betrag für bie sechs Mos nate bes 1. halben Sahres.	Zugang.	Tifcher Abgang.	Es ergiebt fich Eins nahme für bie feche Monate bes 1. hals ben Jahres.	Zugang.	~	Betrag.	Bemere fungen.
1.	2.	thir. ig. pf.	thir. fg.pf.	thir. fg.vf.	thir. fg.vf.	thir. fg.vf.	8.	9.	10.	
	12				٠	-			٠ ٢	
						e				7.

E.

Areis-Nachweisung

nou

ben Zu- und Abgängen an Klassensteuer im Kreise für das II. Halbjahr 18 . . .

Nr.	Name der Orts schaften.	Monat= licher Steuer= Befrag.	Betrag får die fechs Monate des zweiten håls ben Tahres.	Zugang.	arischer Abgang.		Bemerkungen.
-	″ 2 .	Thir. Sg. Pf.	Thir. Sq. Pf.	thir. fg.vf.	thir. fg.bf.	Thir. Egr. Pf.	-8,
-	is		- F 9				2
	,						
7			. 6				
-		7 2					

Raffensteuer-Ressamationen im Kreise N.

		7111		
	ы	Rame.		
nfin:	S	Bohnt Dri	ь	
	4.	merthe erfas.	6 8	
وللتا الله المالية .	j	Klaf. fenften- cejas.	Reti	
THE SPELLY	6. 3	scat. Assertangsmertmale fenden (S. S. der Klassenkouere erhab Veraglagungs Instite erhab Lion som S. Nad 1881.)	Des Reklamanten	
The second	7.	Beschrift.	Enfolf ber	
-1)	ðe.	Commission. (§. 10a. b. Ge- ieșes v. 1. Mai 1851.)	Gutachten der Ein-	-
•	9.	Kreis-Ver- trctung. J. 14e. b. Ge- ieses v. I. Mai 1851.)	16 '	
,	10.	bes Landraths.	Sutachten	
	F	Begierung.	Entscheibung	

Regierungebegirt N.

Machweifuug

der Kaffensteuer-Returse aus dem Kreise N.

für bas Jahr 18

Guffdeibung	Direttors ber	Ctenern.	d
ch t'e n	ber Res giernng	über ben Refurs,	13. (Doğu. Ber Mengi. Ster gleenig re.
Gutachten	pee Lanbe		d
Entfcheis'	bung	Regierang.	121 1 4 · · · · · · · · · · · · · · · · ·
-2	bes Roube		10.
Gutachten	ber Beide Ber Kreide	gewählten Kommit- ficu.	in a little of the second
9	-	Behörbe.	œ'
Grünbe.	8 +	Returfes.	E
ienat:	. Gle.	merbe- fteuer.	
Betrag ber menat:	lich zu entrichtenben	fleuer.	40
Betra		fens fens ficuer.	4
Name,		Beschwerbes führers.	Sim Reelfe N.
20111	e Nunum gs= Nunu Belåge.	unuqaJ	1. 2. 1. 1 bie

lich mortifis cirt nachge= wiefenen . Staats-Bas

Die nachstehenbe Lifte ber aufgerufenen und von ber Roniglichen Controlle Bifte ber auf- ber Staate-Papiere im Jahre 1850 als gerichtlich mortifigirt machaewiesenen gerufenen u. Staate . Papiere mitd auf Berfugung ber Roniglichen Saupt = Bermaltung ale gerichte ber Staate Schulden vom 13ten b. M. nach Borfdrift bes Gefebes vom 16ten Juni 1819 (Gefet = Sammlung Geite' 157.) biermit gur offentlichen Renntniß gebracht.

Erfurt, ben 26ften Buni 1851.

piere. 670. C.

Q i ft c

ber aufgerufenen und ber Roniglichen Controlle ber Staate-Papiere imRechnungs-Rabre 1850 als gerichtlich amortifirt nachgemiefenen Staats-Daviere.

Des :	Documente		7
Nro.	Lit.	Betrag. Thir.	Datum bes rechtetraftigen Ertenntniffes.
- I. (Staats=(Shulb.	Scheine vom Sahre 1811:
17,996. 17,996.	F.	100 50	om Bren Marg 1849.
11. @	staats=@	5dyuld=6	Scheine vom Jahre 1842.
52,269. 6,599, 8,672. -13,463. 7,977. 136,957. 9,257.	A. B. D. E. C. F. D.	1,000 500 300 200 400 100 300	vom 30sten August 1849. vom 1sten November 1849. Sten 1849. vom 13ten Dezember 1840.

Berlin, ben 7ten Juni 1851.

Ronigliche Controlle ber Staate Dapiere.

Nro. 290. Winführung

Um 16ten b. DR. ift bie Ginführung ber Gemeinbe-Drbnung vom 11ten ber Bemein- Marg v. 3. in ber Stadt Beiligenftadt beenbigt worben, mas nach Borfdrift be-Drbnung bes S. 156. ibid. bierburch 'gur offentlichen Renntniß gebracht wirb.

pom 11ten Grfurt, ben 21ften Juni 1851.

Mara v. 3. 4750. A. 2.

In Beiligenflabt ift jum Beigeorbrieten ale Stellvertreter bes Burgermeiftere ber befolbete Rathmann Beinrich Gagmann auf Die gefetliche Beitbauer pon 6 Sabren ermablt und beffatigt morben. Borffanbs:

Bu Schoffen find ermablt ber bieberige Rathmann Frang Philipp Rlee, ber Buchbandler Kriebrich Albrecht Delion, ber Baumeifter Abalbert Rutterer und

ber Brauberr Rriedrich Benberott.

4750. A. 2. Der Burgermeifter Althaus verbleibt bis jum Ablaufe feiner Bablperiobe im Amte.

Erfurt, ben 21ffen Juni 1851.

Bir bringen hierdurch jur offentlichen Renntnif, bag in ber Ephorie Ginfubrung Salza bie Ginfuhrung ber evangelischen Rirchen . Gemeinde : Dronung vollendet ift. ber evangel. Erfurt, ben 25ften Juni 1851.

Nro. 292. Rirchen . Be= meinbe-Drb-

Nro. 291.

Babl ber

Gemeinbe-

Mitalieber in

Beiligenftabt.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden. nung. 4882. A. 2.

Rady ber Ferien Dronung vom 16ten April v. 3 beginnen bie Mernteferien Nro. 293. bei ben Gerichten erfter und zweiter Inftang mit bem 21ften Juli und fcbliegen Ferien beim mit bem 1ften September. Babrend berfelben rubt ber Betrieb aller nicht ichleu- Appell. Ger. nigen Sachen, fowohl in Bezug auf Die Abfaffung ber Erkenntniffe, ale auch auf in Salberbie Detretur und die Abhaltung ber Termine, und muffen fchleunige Gefuche als flabt. folche begrundet und als "Rerienfache" bezeichnet merben.

In ben nicht ichleunigen Sachen baben bie Parteien und bie Rechtsanmalte fich aller Untrage und Gefuche gu enthalten.

Balberftabt, ben 23ften Juni 1851.

Ronial. Appellationsgericht.

Der Budhfenmacher Carl Unbreas Beinrich Beichelt gu Bennedenftein. Nro. 294. ift jum Schiedsmann fur ben neunten ganbbegirt bes Rreifes Morbhaufen auf ben Beitraum vom 8ten Juli 1851 bie babin 1854 ermablt und verpflichtet morben, mannemabl. Salberftabt, ben 19ten Suni 1851.

Ronigl. Uppellationsgericht.

Erledigte Stelle.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Genffert ift bie Pfarrftelle ju Belfta, Nro. 295. in ber Dioces Gieleben, Roniglichen Patronate, vacant geworben.

Der.

Personaldronit ber öffentlichen Beborben.

Nro. 296.

Die erlebigte evangelische Pfarrfielle zu Sanbersborf, in ber Dioces Bitterfeld, ift bem bisherigen Pfarrer zu Uebigau, in der Dioces Liebenwerda, Carl Unton Friedrich hinkel verlichen worden. Die dadurch vacant gewordene Pfarrstelle zu Uebigau ist Koniglichen Pateonats. Ueber bieselbe ist bereits disponirt.

Die erlebigte evangelifche Pfarradjunctur zu Beiernaumburg, in ber Didces Sangerhaufen, ift bem bisberigen Gulfe-Prediger Chriftian Gottlob Kranz Dettler

sine spe succedendi verlieben worben.

Die erledigte evangelische Diaconatstelle zu Sandau, in der Didces Sandau, ist dem bieberigen Psart-Abjuncten an St. Servatii zu Lueblindurg, Friedrich Rudolph Friede, verlieben worden. Die dadurch vacant gewordene Psart-Adjunctur zu St. Servatii in Lueblindurg ift Königlichen Patronats.

Bermifchte Radrichten.

Nro. 207. Der Kaufmann Bertram ju Grofgottern, ift als Agent ber schlesischen Beierverficherungs-Anftalt von uns bestätigt worden. einer Agen. Erfurt, ben 18ten Mai 1851. Konigl. Regierung.

Nro. 298. Der Kausmann 3. G. Stobe zu Beifensee, ift als Ugent ber Feuervers Uebernahme sicherungsbant für Deutschland zu Gotha von uns bestätigt wordem. einer Agens Erfurt, ben 18ten Juni 1851. Konigliche Regierung.

tur. Nro. 299. Das dem Kaufmann 3. S. F. Prillwif zu Berlin unter dem 26sten Batentaufte: August 1850 ertheilte Patent

bung. auf eine hydraulische Preffe in ber burch Zeichnung und Befchreibung nach.

gewiefenen Bufammenfegung,

ift erlofchen.

Nro. 200. Dem Chemiter Zuche ju Staffurt, ift unter bem 14ten Juni 1851 ein Batenter- Patent

theilung.

auf ein Berfahren zur Darstellung von falgsaurer Thonerbe und Thonerbehydrat, insofern dasselbe als neu und eigenthumlich erkannt worden ist, auf sechs Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preuß. Staats ertheilt worden.

(Bierbei ein öffentlicher Ungeiger.)

Amtsblatt

ber

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stuck 29.

Erfurt, ben 12ten Juli 1851.

Allgemeine Gefetfammlung.

Das ju Berlin am 28ften v. D. ausgegebene 23fte Stud ber Gefehfammlung Nro. 301. enthalt unter

Mro. 3406. ben Merfochften Erlag vom 12ten Dai 1851, betreffend bie Chauffes gelberhebung auf ber Chauffee von Spanban in ber Michtung auf Schonwalbe;

Rrc. 3407. bas Gefeh, betreffend bie Berforgung ber Militair-Invaliden vom Oberfeuerwerfer, Veldwebel und Bachtmeifter abwarts, vom 4ten Juni 1851;

Dro. 3408. ben Mierhochsten Erlag vom 4ten Juni 1851, betreffend bie Bewiltigung ber fiefalischen Borrechte fur ben Bau und bie Unterhaltung ber Chausies von Jauer nach Golbberg;

Dro. 3409, ben Allerhöchften Erlag vom 11ten Juni 1851, betreffend bie Errichtung einer Sandelstammer fur Die Kreife Arnoberg, Mefchebe, Beilon und Olpe, in ber Stadt Arnobera:

Mro. 3410. Die Bekanntmachung über bie unterm 10ten Marz b. 3. erfolgte Genehe migung mehrerer Abanderungen bes Statuts ber Berliner gemeinnuhfigen Bauge-fellschaft und bie biefer Gefellschaft verliehene Stempel und Sportelfreiheit, vom 14ten Juni 1851;

Rro. 3411. Die Befanntmachung aber bie unterm 4ten Juni 1851 erfolgte Bestätigung bes Statute bes Actienvereins jum Ansbau ber Strafe von Jauer nach Golbberg; vom 17ten Juni 1851.

Das zu Berlin am Iften b. M. ausgegebene 21fte Stud ber Gefehfammlung

Rro. 3412. bas Statut bes Grabiber Deldyverbandes; vom 4ten Juni 1851. Erfurt, ben 7ten Juli 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Unter Beaugnahme auf &. 345. Rro. 3. und 4. bes Strafgefebuchs

Nro. 302. Berbot bes Berfaufepon fur die Dreufischen Staaten vom 14ten April c. und bas Gefes pom 11ten Berfonen, bei welchen bie ausgefest werben fann.

Schiefpulver Marg p. I. über bie Polizei Bermaltung verordnen mir hiermit, baf in Bufunft ic. an folde Schiefpulver und andere explodirende Stoffe, ju welchen auch Bunbhutchen au rechnen find, nur an folche Perfonen vertauft werben burfen, bei benen bie nothige nothige Bor: Borficht im Gebrauch berfelben vorauszusigen ift. Deshalb find bie Unmunbicen ficht im Be, pon ben bier bezeichneten Derfonen allgemein auszunchmen. Gin Seber, melder brauch beffele norftebenbem Berbot jumiber Schiefpulver u. b. m. vertaufen follte, mirb nach ben nicht vors Anhalt bes allegirten Gelebes mit Gelbbufe bis zu funfzig Thalern ober Gefange niß bis ju feche Bochen bestraft merben.

Erfurt, ben 21ften Juni 1851.

3952. A. 1; Nro. 303. Rreis - Bru. Arbeiter errichtet und ber Canbrath von Sanftein jum Borfigenben berfelben erfungs : Com: nannt morben.

Erfurt, ben 1ften Juli 1851.

miffion für Golbe unb Silber-Are beiter.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborben. 8968. A. 1.

Nro. 304. Boft-Angele. genbeit.

Bei ber Dber Doft Direction merben folgenbe Gegenftanbe:

1) ein ichwarzer Berrenbut und ein ichmarg feibener Regenschirm in einem les bernen Rutteral,

Es ift hierfelbft eine Rreis-Prufungs-Commiffion fur Golbe und Gilber-

2) ein ichmarger Schleier und 1 Paar alte Stiefeln, fammtlich Daffagier . Effecten, von benen bie ad 1 am Iften Dars c. in einer Belchaife ju Rordhaufen, Die ad 2 bagegen am 12ten April c. in ber biefigen Poft = Paffagierftube aufgefunden morben find,

3) eine am 15ten October v. 3. in Mordhaufen gur Poft gegebene Rifte, sig, H. S., 8 Pfund fcwer, an Stober in Afchereleben, poste restante. aufbemahrt, beren Gigenthumer ober Abreffaten refp. Abfender bieber nicht haben

ermittelt merben tonnen.

Die Gigenthumer refp. Abfender obiger Gegenftanbe merben bierburch aufgeforbert, jur Empfangnahme berfelben fich bei ben Poft : Unftalten bes Muffindunge: refp. Aufgabe: Ortes ju melben. - Bemertt wird bierbei, bag bie Muslieferung ber reclamirten Gegenstanbe nur an legitimirte Empfange = Berechtigte erfolgt, und baf bie fraglichen Begenftanbe, falls fie nicht ein Sabr nach bem Tage

Sage ber Muffindung ober Muflieferung gur Poft abverlangt werben, jum Beften bes Poft : Armen . Konbe gur offentlichen Berfteigerung gelangen.

Erfurt, ben 5ten Juli 1851.

Der Dber . Doft . Director. In beffen Bertretung: Rursmann.

Rach ber allgemeinen Ferien-Dronung fur die Berichte, vom 16ten April Nro. 805. v. S. (Juftig-Minifterial-Blatt Geite 129. seq.), werden bei bem unterzeichneten Berien beim Rreisgerichte feche Bochen Ferien und gwar vom 21ften Juli bis gum Iften Rreisgerichte September b. 3. fatt finben. gu Erfurt.

Bahrend biefer Ferien ruht ber Betrieb aller nicht fcbleunigen Sachen. fowohl in Bezug auf die Abfaffung ber Erkenntniffe, als auf die Decretur und bie Abhaltung ber Termine; bagegen werben bie noch por bem Beginn ber Rerien befchloffenen Ertenntniffe und erlaffenen Berfugungen auch mabrend ber Kerien abgefertigt merben.

Schleunige Befuche find als folche ju begrunden und ale "Ferien fache"

au bezeichnen.

Geben andere Befuche ein, fo hat bas Gericht teine Berpflichtung, Die-

felben mabrend ber Ferien gu erlebigen.

Anbem wir Borftebenbes bierburch jur offentlichen Renntnig bringen, forbern wie Rebermann auf, feine bei und angubringenben Untrage mabrend ber Retien auf biejenigen Angelegenheiten ju befchranten, welche einer Befchleunigung beburfen; insbefondere haben auch in ben bereits anhangigen nicht fchleunigen Sachen bie Parteien und Rechtsanwalte fich mabrend ber Ferien aller Untrage und Gefuche au enthalten.

Erfurt, ben 30ften Juni 1851.

Ronigl. Rreisgericht.

Ueber bie burch S. 7. bes Reglements vom 9ten April 1845 und S. 58. Nro. 306. Rro. 7. bes Rentenbant . Gefetes vom 2ten Darg 1850 angeordnete, beute er-Berloofung folgte Berloofung ber in biefem Sabre gu amortifirenden Schuldverfchreibungen ber im Jahre unferer Unftalt ift bie nachftebenbe Berhandlung : 1851 au amortifiren= Berhandelt

Beiligenftabt, ben 25ften Juni 1851.

Bei ber heute unter Leitung bes unterzeichneten Dirigenten erfolgten Mus- bungen ber loofung ber von ber Gichefelbifchen Tilgunge-Caffe in biefem Sabre eingulofenben Schuldperfdreibungen gum Betrage pon

ben Schulba verfdrei:

Gichefel= bifchen Til. gunge-Raffe.

3425 Thir. à 31 pro Cent unb 6250 • à 4 pro Cent

wurden in Gegenwart

des herrn Kreisrichters Freundlieb, als Deputirten bes biefigen Kreisgerichts, und

bes Gerrn Rathmann Gafmann, als Deputirten bes biefigen Dagiftrats, folgende Rummern ber bereits ausgehobenen Schuldverschreibungen, und gwar:

A. à 31 pro Cent.

ro.	353.	über	500	Thir
	725.		500	
,	7.		500	
*	555		500	*8
	436.		400	٠,
=	359.		300	
	117.		200	
	604.		100	
	371.		50	
	691.		50	
	623.		50	
5	655.		- 50	,
	472.		50	
, 5	496.		25	
	108.		25	,
	239.		25	
	465.		25	
	99.		10	
5	474.		10	
2	628.		10	
	454.	=	10	
	663.		10	=
	637.		5	
	100.	i.	. 5	
	375.		5	
	462.		5	
	475.	,	5	

			•	
· B.	Litt, B.	à 4	pro C	ent.
Nro.	633.	über	500	Thir.
	183.		500	
	178.		500	
	27.		500	
	43.		500	
	295.		500	
i	283.		500	
	10.		500	
	140.	•	500	=
	415.		500	
3	321.		500	
	630.		300	
	497.		200	
	450.		100	
#. #,	202.		50	
	431.		50	=
	379.		25	
	380.		10	
	306.		10	
	204.		. 5	
	V.	8.	u.	1

Freundlieb. Rreibrichter.

Gagmann. Rathmann.

Director ber Gichefelbifchen Tilgunge = Caffe.

aufgenommen. Die Inhaber biefer ebengebachten Schuldverschreibungen werben bierburch

aufgeforbert, Diefelben nebft ben baju geborigen Coupons Ser. II. Dro. 2., 3. und 4. am 31ften December b. I. an unfere im biefigen Ronigl. Schloffe befindliche Raffe abguliefern und bagegen ben Mennwerth nebft ben bis babin fallig gewors benen Binfen in Empfang ju nehmen.

Unterbleibt Die rechtzeitige Erhebung bes Gelbes, fo tann baraus fein Anspruch auf fernere Binevergutung gegen Die Unftalt bergeleitet merben. Beiligenftabt, ben 25ften Juni 1851.

Ronialide Direction ber Gichefelbifden Tilgungs = Raffe. Grlebiate

Erlebiate Stelle.

Der evangelifche Pfarrer Schuhmacher ju Reutirchen, in ber Ephorie Nro. 307. Berben, ift am 14ten v. DR. geftorben. Patron ber Stelle ift ber Rittergutebefiger Libmann ju Reutirchen.

Versonaldronit ber öffentlichen Behörden.

Der Regierungs- und Forft-Referendarius von Kalitich, welcher bie Dber-Nro. 308. forfferftelle au Gubl zeither interimiftifch verwaltet bat, ift jum Roniglichen Dberforfter ernannt und ihm biefe Dienftftelle befinitiv übertragen.

Der Rreisgerichts. Direttor von Stelber au Delisich, ift ben 30ften Dai c. in gleicher Eigenschaft an bas Rreisgericht ju Bittenberg verfett, und ber Rreisgerichte-Rath Suftav Abolph von Roftis in Erfurt eod. jum Rreisgerichte Dis

rector in Delibich Mulerhochft ernannt.

Der Dbergerichte: Affeffor Bertel ift ben 22ften Dai c. jum Staatsanmalte-Gebulfen fur ben Dber = Staate Anwalt und nothigen Ralle auch fur ben Staats-Unwalt ju Maumburg ernannt.

Der Apellationsgerichts : Referenbar Bans Muguft Bilhelm Saffo von Bulffen au Raumburg, ift ben 14ten Juni c. gum Gerichte-Affeffor,

ber Appellationsgerichte - Ausfultator Rriedrich Bilbelm Reugner bafelbft.

ift ben 6ten Juni c. jum Appellationegerichte = Referenbar beforbert. Der Appellationsgerichte-Referendar Rarl Kerdinand Beigermann bafelbft.

ift ben 17ten Juni c. jum Rammergerichte in Berlin, ber Appellationsgerichts. Auskultator Rari Friedrich Julius Rellmann ben 23ften Juni c. jum Appella. tionsgerichte in Salberftabt entlaffen.

Der Auskultator Couard Kerbinand Georg Berold ift ben 2/23ften Juni e, von bem Rammergerichte in Berlin jum Appellationsgerichte ju Raumburg perfest, ber am 27ften Dai c. jum Referendar beforberte bisberige Rammergerichts. Referendar Robert Chuard von Sagemeifter ju Berlin, ift ben 3/24ften p. DR. jum Appellationsgerichte ju Raumburg verfest.

Die Kandibaten ber Rechte Abalbert Siegfried Theobor Berold und Paul -Anton Gottfried Schmidt find ten 13ten Juni refp. 26ften Juni c. ju Appella-

tionegerichte-Mustultatoren ju Raumburg angenommen.

Der Land= und Stadtgerichts: Affeffor Robert Gernau ift ben 3ten Suni c. jum Rreisgerichte-Geleetair bei bem Rreisgerichte ju Raumburg mit ber Aunktion bei ber Rreisgerichts . Rommiffion au Edartsberga.

ber bisherige Bureau-Uffiftent, fruhere Renbant bei bem graft. Landgerichte in Rofla, Franz Ferdinand Lorbacher, ift den 5ten Juni c. zum Kreisgerichts-Sefretair zu Erfurt ernannt.

Der Deposital- und Salarien-Raffen-Renbant Friedrich August hollmig ju Guhl ift in gleicher Eigenschaft an bas Kreisgericht in Torgan ben 17ten

Suni c. verfest.

Der Kreisgerichts-Seftretair und Deposital-Rendant Friedrich August Sanichel zu Gibleben ift cod. zum Deposital und Salarien Raffen Rendanten bei bem Kreisgerichte in Guhl,

ber Salarien Raffen Rontroleur und Sportel Revifor Johann Friedrich Dorenberg ju Raumburg, ift ben 17ten Juni o. jum Rreisgerichte Setretair und

Deposital=Rendanten bei bem Rreisgerichte gu Gisleben,

Der Civil Supernumerar hermann August holberg, ift ben ben Sun c. 3um Bureau Assisten bei bem Kreibgerichte ju Ersurt mit ber Funktion bei ber Gerichts - Rommission ju Gefell,

bie Sulfsboten und invaliden Sergeanten Bilhelm Rottnick und Wilhelm Behl, find ben 23ften Juni c. ju Boten und Erekutoren bei bem Kreis-Gerichte ju naumburg, ber lette mit ber Funktion bei ber Gerichts-Kommiffion ju Colleba

ernannt.

Der Kreisgerichts. Salarien-Raffen-Kontroleur Christian August Boigt gu Beißenfels, ift ben 21ften Dai c. mit Penfion in ben Ruhestand verfest.

Der Staats-Amwalt Loos ju Burg ift in gleicher Eigenschaft an bas Rreisgericht ju Salberftabt verfest.

Der Staats-Anmalt Giefede ju Potsbam ift jum Direttor bes Rreisge-

richts ju Mordhaufen ernannt, und

ber Appellationsgerichts. Setretair, Juftigrath Rrufe gu Salberftabt ift in

ben Ruheftand verfest worden.

Der Referendarius Edmund Brauner baselbit, hat Behufs feiner ferneren Beschäftigung in dem Departement Des Konigliden Appellationsgerichte zu Naumburg feine Entlassung von bem Appellationsgerichte zu halberstadt erhalten, und

ber frühet im Departement Des Koniglichen Appellationsgerichts zu Naumburg beschäftigt gewesene Auscultator Rellmann ift in bas Departement Des Appella-

tionegerichte ju Salberftabt verfest worben.

Der Burgermeister Scheibet zu Sachfa ift an Stelle bes bieberigen Burgermeister Amis Berwefer Thilo jum Polizei Anwalt fur ben Geschäfts Bezirt ber Kreis-Gerichts-Kommission baselbit, und ber Rathmann Stecher ebendaselbst zum Stellvertreter besselben in biefer Funktion, beibe kommissarich, bestellt.

Der Burgermeifter Althaus au Beifigenflabt ift an Stelle bes bieberigen Polizei-Anwalts. Rathmann Gagmann bafelbft gum Polizei-Anwalt fur ben Begirt ber Stadt . Gemeinde Beiligenftabt und ber zc. Gasmann gum Stellvertreter bef. felben in biefer Funttion; fobann ber Ronigliche Rechte-Unwalt von Wehren gum Potizei-Anmalt fur bie Land . Gemeinden bes Rreifes Beiligenfladt und ber lande rathliche Bureau . Beamte Rambeau jum Stellvertreter Des Lebteren. fammtlich tommiffarifch, beftellt.

Die erlebigte evangelifche Digconatstelle zu Schweinis, in ber Dibces Seffen, ift bem bisberigen Predigtamts . Candidaten Rriedrich Almin Merter ver-

lieben morben.

Ru ber erlebigten engngelischen Pfarre Abinnetur ju Ihleburg, in ber Dioces Burg, ift ber bieberige Dredigtamte-Canbibat Ariebrich Bilbelm Anbreas Kließ bernten worben.

Die erlebigte evangelische Pfarrabjunctur ju Schweinis, in ber Dieces Seffen, ift bem bieberigen Diaconus bafelbft, Johann Beinrich Davit Bichenge verlieben worben. Ueber Die Saburch vacant geworbene Diaconatfielle ju Schweinis ift bereite bieponiet.

Die erlebigte evangelifche Pfarr-Abiunctur au Theifen, in ber Dioces Liffen, ift bem bisherigen Drebigtamts . Canbibaten. Rector Kriebrich Chriffoph Gottlob Bebede, verlieben motben.

Bu ber erledigten evangelifden Pfarrftelle ju Lieberftabt, in ber Dioces Querfurt, ift ber biebetige Prebigtamte Canbibat Sohann Guftav Muller berufen morben.

Bu ber erlebigten erangelifden Digconatflelle au Bettin, in ber ameiten Landbidces Salle, ift ber bisberige Predigtamte. Canbibat Beinrich Bilbelm Rruner berufen worben.

Die erlebigte evangelifche Pfarr-Abjunctur gu Ottenhaufen, in ber Didees . Beifenfee, ift bem bisberigen Prebigtamte-Canbibaten Theobor August Bahn verlieben morben.

Bu ber erlebigfen evangelischen Pfarrftelle au Debisfelbe, in ber Dioces Beferlingen, ift ber bieberige Pfarr-Abjunct ju Raltenborf, in berfelben Dioces, Gael Albert Emil Berhauer, berufen worben. Patron ber baburch vacant geworbenen Pfarr-Ubjunctur ju Raltenderf ift ber fonveraine Landgraf von Beffen.

Bu ber erlebigten evangelifden Pfarrftelle au Borfingen, in ber Dioces Bornfledt, ift ber bieberige Predigtamte : Canbibat August Carl Sabufob berufen morban.

(Bierbei ein offentlicher Angeiger.)

Amtsblatt

ber

toniglichen Regierung ju Erfurt.

Stück 30.

Erfurt, ben 19ten Juli 1851.

Milgemeine Gefetfammlung.

Das ju Berlin am 7ten b. D. ausgegebene 25fte Stud ber Gefehfammlung Nro. 309. enthalt unter

Mro. 8413. ben Allerhöchften Erlag vom Liften Mai 1851, betreffend bie Bewigisgung ber fiscalischen Borrechte zu. an die Wittflock-Zerniger Chausfeebau-Gesellschaft; Mro. 3414. ben Allerhöchften Erlag vom 25sten Mai 1851, betreffend die Bestätigung bes von ber Oftpreußischen Landschaft gefaßten Beschluffes wegen Einführung bes Weltveußischen Intabulations-Werfahrens für die Oftpreußischen Pfandbriefe;

Rro. 3415. Die Befanntmachung über Die unter bem 24ften Dai 1851 erfolgte Beflatigung ber Stantten ber Wittfloct-Berniper Chauffcebau - Gefellichaft, vom 18ten Juni 1851;

Rro. 8416. Die Befanntmachung, betreffend die Errichtung einer Aftien - Gefellschaft unter bem Namen "Milant, anonyme Gefellschaft fur Bergbau und huttenbetrieb bei Stolberg", und bie unterm Boften Mai 1851 erfolgte Bestätigung ber Gefellschafts Statuten, vom 25sten Juni 1851;

Rro. 3417. Die Befanutmachung, betreffend Die Errichtung einer Aftiengesellschaft unter bem Namen "Gefellschaft ber Dillinger Guttenwerte" und Die unter bem 30ften Rai 1851 erfolgte Bestätigung bes Gesellschafts Statuts, vom 25sten Juni 1851 und unter

Rro. 2418. bas Brivilegium wegen Emmiffion von Prioritate: Obligationen ber Rieberfchlefisch-Martischen Gisenbahn-Geselischaft jum Gesammt-Betrage von 1000000 Abir., vom 25sten Juni 1851.

Das ju Berlin am 9ten b. D. ausgegebene 26fte Stud ber Gefeh-Sammlung enthalt unter

Mro.

Dro. 3419, bas Befet über ben Belagerungezuftanb, vom 4ten Juni 1851;

Mrp. 3420. ben Allerbochften Erlag vom 4ten Juni 1851 megen Berleihung bes Rechts zur Chauffeegelb : Erbebung auf ber Rreis-Chauffee von Colm über Gruben und Stollen nach ber Graubeng. Thorner Strafe;

Dro. 3421, ben Allerbochften Erlaß vom 30ften Juni 1851, betreffend bie Ginfebung einer Ronial. Gifenbahn Direction in Stettin.

Erfurt, ben 14ten Juli 185f.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Nro. 810.

Dit Bezugnahme auf ben &. 35. bes Gefebes vom Iften Dai b. 3. Die Erbe- bie Ginfuhrung einer tlaffificirten Gintommenfteuer betreffend, wird bierburch gur bung ber flaf offentlichen Renntniß gebracht, baß nach Bestimmung bes Beren Finang. Minifters fificirten Gin. im hiefigen Regierungs. Begirt allgemein, Die Erhebung ber tlafificirten Gintomerbetreffend, mensteuer ben Rreibkaffen : Rendanten übertragen worben ift. Die Rreibkaffe ift 2098. B. 1 mithin Diejenige Empfange-Stelle, an welche von ben Steuerpflichtigen Die veranlagte Steuer in Gemagheit ber Borfdrift im S. 35. bes Gefebes vom Iften Dai b. I. in Monateraten in ben erften adit Tagen eines jeben Monate im Borans

unaufgeforbert abauführen ift.

Mur in einzelnen gallen, wo bas Beburfnig fich geltenb macht, mirb nachgegeben werben, bag bie Erheber ber inbiretten Steuern ober andere Ronigliche Raffen, nach guvor fur jeben Sall befonbere gu ertheilenber boberer Genebmigung, ale Unterreceptoren benust merben fonnen.

Muf die Bermenbung von Gemeinde: Ginnehmern gur Erhebung ber flaffie

ficirten Gintommenfteuer foll burchgangig nicht eingegangen merben.

Erfurt, ben 15ten Juli 1851.

Nro. 311.

Unter Bezugnahme auf §. 345. Rro. 3. und 4. bes Strafgefetbuchs Berbot bee fur bie Preugischen Staaten vom 14ten April c. und bas Gefet vom 11ten Bertaufevon marz v. J. über die Polizeis Berwaltung verordnen wir hiermit, daß in Bufunft te, an folde Schiefpulver und andere explodirende Stoffe, ju welchen auch Bunbbutchen au Berfonen bei rechnen find, nur an folche Perfonen vertauft werben burfen, bei benen bie notbige welchen bie Borficht im Bebrauch berfelben vorauszusegen ift. Deshalb find bie Unmundian nothige Bor, von ben fier bezeichneten Personen allgemein ausgunchmen. Ein Seber, welcher ficht im Ge- vorsiehenbem Berbot zuwiber Schiespulver u. b. m. verkaufen sollte, wird nach ben nicht por. Inhalt bes allegirten Gefetes mit Gelbbufe bie zu funfgig Thalern ober Gefang: ausgesent niß bis au feche Bochen beftraft merben.

Erfurt, ben 21ften Juni 1851.

werben fann. 3952. A. 1.

In ber Stadt Erfurt ift unter bem Borfibe bes Lanbrathe von Sanftein eine Rreis : Drufungs = Commiffion fur Refferfchmiebe errichtet worben. Erfurt, ben 8ten Juli 1851.

Rreis-Bris funade Come miffion für Deffer-Schmiebe.

Nro. 312.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

4186, A. 1. Nro. 313.

Mit Bezug auf unfere Befanntmachung bom Sten Dai b. 3. bringen wir bierburch jur offentlichen Renntnig, bag von ben Seebanblungs . Pramien-Scheinen bie Reunzig Gerien :

Gezogene Gerien ber Seeband. mienfcheine.

1. 16. 26. 44. 66. 68. 158. 161. 217. 278. 299. 308. 334. 403.

414, 431, 499, 500, 504, 606, 668, 690, 715, 747, 823, 839, 890, lunge-Pra-910, 914, 926, 934, 956, 986, 990, 1008, 1082, 1168, 1175, 1200, 1215, 1234, 1261, 1323, 1357, 1416, 1431, 1451, 1457, 1498, 1541, 1549, 1568, 1589, 1625, 1634, 1687, 1693, 1705, 1715, 1734, 1767, 1773, 1790, 1801, 1811, 1819, 1825, 1828, 1865, 1867, 1874, 1880, 1884, 1895, 1950, 1960, 2088, 2187, 2199, 2298, 2323, 2336, 2346, 2361, 2363, 2378, 2406, 2409, 2486, 2512, beute gezogen morben finb.

Die Biehung ber 9000 Rummern, welche biefe 90 Berien enthalten, wirb am 15ten October biefes Jahres und an ben barauf folgenden Tagen, Statt

finben.

Berlin, ben 1ften Juli 1851.

General Direction ber Seebanblungs : Societat. Bloch. Bennel.

Mit dem Iften August c. tritt in bem Orte Schmiebefeld bei Schleufingen Nro. 314. eine Dolt. Erpedition in Birtfamteit. Die Bermaltung berfelben ift bem Dachter ber Chauffeegelo-Empfangoftelle, Schneibermeifter Schneiber übertragen morben.

Erfurt, ben 12ten Juli 1851.

Der Dber : Doft : Director. In beffen Bertretung: Rurkmann.

Rad ber allgemeinen Ferien-Drbnung fur bie Berichte vom 16ten April Nro. 315. v. S. (Juffig-Minifterial Blatt S. 129, und folgende) werben auch bei bem Berien beim unterzeichneten Appellations. Gerichte feche Bochen Ferien, und gwar vom 21ften Appellatie Juli bis jum 1ften September b. 3. fatt finben. pusaerichte au Maum.

burg.

Babrend biefer Ferien ruht ber Betrieb aller nicht foleunigen Sachen. fowohl in Bezug auf die Abfaffung ber Ertenntniffe, als auf die Defretur nnb bie

26:

Abhaltung ber Termine; bagegen werben bie noch vor bem Beginn ber Ferien beschioffenen Erkenntniffe, und erlaffenen Berfügungen auch wahrend ber Ferien abgefertigt werben.

Sache" gu bezeichnen. Gehen andere Besuche ein, fo hat bas Beticht teine

Berpflichtung, Diefelben mabrend ber Rerien ju erledigen.

Indem wir Borftebendes hierdurch jur offentlichen Kenntniß bringen, fordern wir Sebermann auf, seine bei uns anzubringenden Antrage mahrend der Ferien auf biejenigen Angelegenheiten zu bes betreiten, welche einer Beschstuntigung bedurfen, indebesondere haben auch in den bereits anhängigen nicht schleunigen Sachen die Parteien und Rechte-Anwalte sich mahrend der Ferien aller Antrage und Gesuche zu enthalten. Naumburg, ben 18ten Juni 1851.

Ronigl. Appellationsgericht.

Nro. 316. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Depositalgeschafte des unter-Deposital- zeichneten Gerichts an jedem Wittrwoch, von 9 Uhr Vormittags an, von der De-Commission posital- Admission, bestehend aus dem un Subl. 1) Kreisaerichtstath Schonemann.

. 2) Bureau = Mfiftent Robler.

3) Renbanten Sanfchel,

beforgt werden und alle Einzahlungen folder Gelber und Ablieferungen folder Gegenstände, welche ad depositum genommen werden follen, nur an biese brei Beamten ausammen aultigerweise gemacht werden tonnen.

In ber Regel muffen jene Gelber und Gegenstande gur Annahme ad depositum por ber Gingahlung und Ginlieferung offeriet werden, damit ben Depo-

fitarien bas Unnahme = Manbat ertheilt werben fann.

Deposital Affervate finden nur in einigen vorschriftsmäßigen Fallen Statt und geschieht die Affervation von Depositalgegenstanden in etwa eintretenden ungulässigen Fallen lediglich auf Gefahr bes Deponenten.

Subl, ben 3ten Juli 1851.

Ronigl. Preuß. Rreisgericht.

Bekanntmachung.

Nro. 317. Riebertegung einer Agentur. Der landrathliche Secretair Schilling zu Langensalza, hat die ihm übertragen gewesene Agentur ber Berlinischen Feuer-Bersicherungs-Anstalt niedergelegt. Erfurt, ben 8ten Juli 1851.

Ednigl. Regierung.

(Bierbei ein offentlicher Ungeiger.)

Amtsblatt.

toniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 31.

Erfurt, ben 26ften Juli 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Instruktion

Nro. 318.

für bie Borfigenden ber nach S. 24. bes Gefeges vom 1. Mai 1851 zu bilbenden

Begirte = Rom miffionen.
Die Borfigenben ber für jeden Regierungsbeziet, beziebungsweise für bie

Die Borssigenden der für jeden Regierungsbzitet, beziehungsweise sur baupt- und Risidenzstadt Berlin, zu bisdenden Bezirks-Kommissionen sind in Bezug auf die richtige Keststeller der klassifizieren Einkommensteure die Vertreter der Staats Interessen für ihren Bezirk. Ihre desfallsgen Obliegenheiten sind in §. 25. des Geschiebe vom 1 Mai l. I. vollständig vorgezeichnet; in Bezug auf einige Punkte eischeint jedoch eine nahrer Anweisung ersorberlich, welche nachstehend in Gemässeit des S. 38. des Gesebes ertheilt wird.

1. Die allgemeinen Geschtebunkte, von welchen bei Ausschurung des Sesesche vom 1. Mai l. I. in Betreff der klassisitieren Einkommensteuer auszugehen ist, sind in der den Borschend der Einschäugungs-Kommissionen ertheilten Instruktion vom 8ten Mai l. I. ausschlichtig dargelegt. Daß in diesem Sinne das gesammte Veranlagungs-Geschäft überall gleichmäßig zur Ausschlutung gebracht werde, dasür haben vorzüglich die Borschenden der Bezirks-Kommissionen innerhalb ihres Bezirks Sorge zu tragen. Ihnen liegt es oh, die Geschäftssührung der Vorsissenden der Einschäungs-Kommissionen zu beaussichtigen, etwaige Beschwerden über das Beschapen der ersteren zu untersuchen und zu entscheiden, sur die rechtzeitige Bolstendung des Beranlagungs-Geschäftes zu sorgen und die gleichmäßige Anwendung der Beranlagungs-Geschäftes zu sorgen und die gleichmäßige Anwendung der Beranlagungs-Geschäftes zu serwachen. In legterer hinsicht baben sie nicht allein nach Beendigung der Beranlagung Seitens der Einschäungs-Kommissionen

missionen die von diesen laut Pos. 19. der Instruktion vom 8ten Mai l. 3. eingureichenden Einfommens Nachwessungen sorgkaltig au prüsen und mit einander zu vergleichen, sondern auch im Laufe des Beranlagungs-Geschäfts auf die Beseitigung etwaiger Berschiedenheiten in Amvendung der Vercanlagungs-Grundsäg hinzuwirken und insbesondere nach Pos. 5. der oben erwähnten Instruktion die Iweisel über die Grundsäge, nach vollden das aus den verschieden Luellen herruhrende Einkommen in einzelnen Källen zu berechnen ist, zu entscheiden, beziehungsweise hierber zur Entscheidung vorzutragen.

2) Die Borfigenden der Begirks. Kommiffonen haben ferner hinsichtlich aller ben Bezirks. Kommiffionen übertragenen Geschäfte ben erften Angeiff; sie muffen in Begug hierauf die erforberlichen Borbereitungen treffen, bamit diefe Kommiffionen bei ihrer Einderufung die ihnen übertragenen Geschäfte fonell und

grundlich erlebigen tonnen.

Insbesondere muffen sie die Berufungs. Beschwerde- und Rekursschriften, welche nach §. 25. des Gesets fiets an die Vorfigenden der Bezirks. Rommissionen gelangen, sofort nach ihrem Eingange einer sorgsättigen Prüfung unterwerfen, die zur wollsändigen Beurtheilung der Sache ersorderlichen Ermittelungen unverzäuglich veranlassen und sich dadurch in den Stand seizen, in Betress aller zur Entscheidung der Bezirks. Kommissionen gelangenden Sachen seiner Beit einen bestimmten Antrag zu stellen, der eben so sehn die einer wohlerwogenen lebetreuggen beruben muß, als wenn den Vorsigenden der Bezirks. Kommissionen wie alleinige Entscheidung übertragen ware. Endlich muffen sie, sobath die Bezirks. Kommissionen ihre Wirksamtel beginnen können, die Kommissionen Wirglieder — über vern Bahl eine nähere Mittheilung Seitens des Ober. Prassidenten der Proving ergehen wird — unverzäglich zusammen berusen.

3. Die Bethanblungen ber Bezirks-Kommission hat ber Worsisenbe damit zu eröffnen, daß er, gemäß § 32. des Gesches vom 1. Mai l. I., von den Mitgliedern der Kommission die Geheimhaltung der Bermdgens- und Einkommens-Verhältnisse, welche bei dem Beraulagungs-Geschäft zu ihrer Kenntniß gelangen, mittelst Handschlages an Sidekstatt geloben läßt. Die Bezirks-Kommission faßt ihre Beschüffe mit einsacher Stimmenmehrheit. Da ihr Geschäft nur von kurzer Dauer zu sein braucht, so stehe zu hosse die Mitglieder sich vollständig einsinden, jedenfalls duren Beschlüsse nur dei Anwesendie von mindeltens 1/2, der Mitglieder gesaft werden.

Sebes Mitglied ber Kommiffion muß, fofern über die auf baffelbe veranlagte Steuer eine Berathung ftattgufinden hat, mabrend ber Dauer ber letteren ausscheiben. Das Gleiche gilt von bem Borfigenben, an beffen Stelle fur biefen Fall bas ben Jahren nach alteste Mitglied ber Kommission ben Borfig zu übernehmen hat.

- 4) Die Geschäfte ber Bezieks Kommisionen beziehen sich hauptfach- lich auf:
 - a) bie Beschwerben wiber bas Berfahren ber Ginschagungs. Kommissionen,
 - b) bie Seitens ber Borfigenden ber Ginfchagungs Rommiffionen gegen bie Enticheibungen ber letteren eingelegten Berufungen,
 - c) bie Seitens ber Steuerpflichtigen gegen Die Entscheidungen ber Ginichatungs. Kommissionen bei ben Bezirks Kommissionen angebrachten Rektamationen, und
 - d) bie allgemeine Prufung ber von ben Ginfchagunge-Rommiffionen feftgeftellten Gintommene-nachweisungen.

Unter biefen Begenftanben ift bie Ginlegung ber unter a. genannten Beichwerben an eine bestimmte Beitfrift nicht gefnupft, fie merben hoffentlich nur in geringer Bahl eingeben und allemal rafch und einfach erledigt merben tonnen. Die unter b. genannten Berufungen muffen Die Borligenden Der Ginichabungs-Rommiffionen (laut Dof. 15. ber Inftruftion vom 8ten Dai 1. 3.) alebalb nach Beendigung bes Ginichatungs - Berfahrens einlegen, uter fie tann querft von ber Begirte: Kommiffion entichieben werben. Bur Unbringung ber unter c. ermabnten Reflamationen ift ben Steuerpflichtigen eine Praclufivfrift von 3 Monaten anbergumt, bie mit ber Mubhandigung bes Befcheibes ber Ginfchabungs Rommiffion ober wenn gegen letteren bie Berufung bei ber Begirte-Rommiffion eingelegt und in Rolge beffen von ber Begirte-Rommiffion ber von ber Ginfchabungs-Rommiffion festaeftellte Steuerbetrag erhoht morben ift, mit ber Musbandigung bes Be-Scheibes ber Begirte. Rommiffion beginnt. Erft nach Ablauf jener Frift lagt fic Daber überfeben, wie viele Retlamationen eingehen werben und fonnen bicfelben pollftanbig erledigt werden. Die unter d. ermahnte allgemeine Prufung ber Gin-Fommens : Machweifungen, fur welche Die Untersuchung ber Berufungen und Re-Flamationen fcatbares Material liefert, tann zwedmäßig erft nach Beenbigung Der übrigen Gefchafte bewirkt merben. Siernach wird es erforberlich, bie Begirte-Kommiffionen junachft jur Entscheidung ber eingegangenen Befchwerben und Berufungen, fowie ber bereits angebrachten Retlamationen einzuberufen, bemnachft aber Diefelben nach Ablauf ber Praclufipfrift von 3 Monaten gur Erledigung ber übrigen Gefchafte nochmals ju versammeln.

- 5. Die Beschwerben wiber bas Berfahren ber Einschätzungs Kommissionen fat ber Borsigende der Bezirks-Kommission ben erstzedachten Kommissionen gugutertigen und denselhen bie Punkte zu bezeichnen, über welche er eine nahrer Ausstassung fur nothig erachtet. Die hierauf ersolgte Entgegnung hat er dann nebst der Beschwerbeschrift und seinem eigenen motivirten Antrage der Bezirks-Kommission zur Entschloung vorzulegen.
- 6. In Betreff ber Berufungen ift barauf ju halten, bag bie Borfigenben ber Ginichabunas : Rommiffionen bei beren Ginlegung noch ber ihnen unter Dof. 16. ber Inftruktion vom 8ten Dai 1. 3. ertheilten Unleitung verfahren und bie Grunde fur ihre, von ber Enticheidung ber Ginichabungs- Kommiffion abweichente Unficht, in ber Berufungefdrift vollstantig ausführen. Letterer muß ein Musjug aus ber Gintommens-Nachweifung (Unlage C. ber Inftruftion vom 8ten Mai c.) in Bezug auf jeden Steuerpflichtigen, wider beffen Ginschatnng bie Berufung eine gelegt wird, beigefügt fein. Bur jeben Ginichabungebegirt ift bemnachft uber alle aus bemfelben Geitens ber Borfibenben ber Ginfchabunge-Rommiffionen eingeleg. ten Berufungen eine Rachmeifung nach bem unter I. beigefügten Formular aufauftellen. Bu biefe Rachmeifung tragt ber Borfitenbe ber Begirte = Rommiffion . in ber bagu bestimmten Spalte bie Steuerftufe ein, ju welcher feiner Ucbergeus gung rach ber Steuerpflichtige, unter Berudfichtigung ber Feststellung ber Gin= ichagunge-Rommiffion, Der Dawider Ceitens bes Borfigenben Der letteren erhobenen Einwendungen und ber etwa feiner Geits noch veranlagten Ermittelungen einzuschäßen mare.

Bahrend ber Borfigende ber Einschäungs-Rommission bie Berufung wider bie Entschidung ber legteren bei der Bezirke-Kommission einlegt, kann möglicher Beise gleichzeitig auch ber Steuerpsichtige seiner Seits gegen die Gestlielung ber Ginschäungs-Kommission bi der Bezirks-Kommission reklamitt haben. In einem solchen Falle muß die Entscheidung über die Berufung mit der Entscheidung über die Berufung mit der Entscheidung über die Reklamation verbunden und das fur den lestgebachten Fall

vorgesehene Berfahren (Pof. 7.) eingeleitet werben.

Bei Prufung ber Berufungen hat die Bezirks-Kommission bieselben Befugnisse, welche im S. 23. des Gefeges vom 1. Mai e. den Einschätzungs-Komm
missionen beigelegt sind. Nach vollzogener Prufung hat die Bezirks-Kommission für den betheiligten Seinerpsichtigen die Steueiches eitzuestligen und das Resultat
in die dazu bestimmte Spalte der für jeden Einschätzungs-Bezirk nach dem Formular I. aufgestellten Nachweisung einzutragen. Stimmt diese Kestikeltung mit
dem vom Borsigenden abgegebenen Gutachten überein, so genügt dieser einsache

Ners

Bermert; weicht sie bavon ab, so sind bie wefentlichen Grunde fur die abweichende Entschiung in der Rutze zu verzeichnen. Durch die Entschedung der Begirks-Kommission wird fur, die betheiligten Steuerpflichtige, sofern nicht der Steuerpflichtige seiner Seits Enspruch erhoben hat oder binnen der Praclussverstüben von 3 Monaten noch erhobt, die Steuerstusse fur das lausende Jahr befinitio

feftgeftellt.

Eine Aussertigung ber Nachweisung ift ber Einschäungs-Kommission mittelst eines von dem Borsigenden ber Kommission und mindelens zwei Nitgliedern berselben vollzogenen, gehörig verschlossene Schreibens zugusertigen. Diejenigen Setuerpslichtigen, deren Setuerbsträge erhöhet worden, sind durch den Borsisenbed der Seinschäusungs-Kommission von der Seitens der Bezirks-Kommission von der Seitens der Bezirks-Kommission von der Seitens der Bezirks-Kommission und allen Juli 1. I. — tünstig vom Isten Januar des betressends Indered vom Isten Juli 1. I. — tünstig vom Isten Januar des betressends Indered von ihren Juli 1. I. — tünstig vom Isten Januar des betressends Jahres — ab, zu entrichten, unbeschadet jedoch der ihnen zustehenden Besugnis, gegen die auf die Berufung des Vorsigenden der Einschäungs-Kommission von der Bezirks-Kommission erlassen Entschedung übersseits dienen der Präckulvskrift von 3 Monaten dei der letzigedachten Kommission zu reklamien. Diejenigen Steuerpslichtigen, deren Sewerbeträge bestätigt oder ermäßigt worden, sind davon gleichfalls zu benachrichtigen.

Eine zweite Ausfertigung ber Nachweisung ift gleichzeitig ber Bezirte-Regierung einzusenden, damit diese die mit ber Giaziehung der Ginkommensteuer beauftragten Bramten mit ber erforderlichen Anweisung verfeben kann.

7. hinsichtlich der von den Steuerpflichtigen einzulegenden Reklamationen ist bereits in Pol. 18. der Instruktion vom 8ten Mai L. 3. befimmt worden, daß ber Steuerpflichtige dieselbe vor Ablauf der Praktusversie von drei Monaten bei dem Borsissenen der Einschaungs-Kommission einzureichen, daß leigterer dann, so weit nothig, über die neu angesührten Thatsachen Erkuntigungen einzuziehen, und bemnächst die Reklamationen der Einschausungen-Kommission vorzulegen habe, damit diese über beren Inhalt sich gutachtlich außern, und das alebann die Restlamationsschaft, von der Borsischen der Leigteren unter hinzusunges-Kommission, Seitens des Borsischend der leigteren unter hinzusung seines eigenen Gutachtens an den Borsischenden der Leigteren unter hinzusung seines eigenen Gutachtens an den Borsischenden der Bezirks-Kommission zu veranlassen und dann dei der Bezirks-Kommission sienen Antrag zu kellen.

Fur die Prufung und Entscheidung ber Reklamationen tommen bie Bor-

fdriften in S. 26. Des Gefeges gur Unwendung.

Die Borsigenden der Bezirte-Kommissionen haben barauf hinzuwirten, daß bie ausgedehnten Besugnisse, welche das Geset den Bezirte-Kommissionen beigeslegt hat, einerseits mit aller, unbeschadet der Erreichung des Zweckes zulässigen Schonung gegen den Steuerplichtigen geubt, andererseits aber auch nothigenfalls mit Strenge dazu benuft werden, um dem hier und da vielleicht sich kund gebens Streben entgegen zu treten, durch unbegründete Relamationen sich der Last bet Steuer auf Kosten ihrer Mitdurger zu entziehen.

Bemaß der ausbrudlichen Bestimmung in S. 26. Des Befebes follen Die Begirte-Rommiffionen guporberft auf bem im 6. 23. nachgelaffenen milberen Bege ben Berfuch machen, bie Bahrheit ju ergrunden. Die Borfigenden haben baber in allen Kallen barauf angutragen, bag junachft ber Steuerpflichtige unter Unbergumung einer Draffufipfrift von mindeftens 8 Tagen und unter hinmeifung auf die bemnachft ju ergreifenden ftrengeren Maagregeln aufgeforbert merbe, nach feiner Bahl entweber burch fchriftliche ober munbliche Berhandlungen, perfonlich ober burch Bermittelung von bochftens zwei Bertrauensmannern. ober burch andere Beweismittel ber Begirte . Kommiffion Die erforderliche Uebergeugung pon ber porgeblichen Ueberburbung burch Die erfolgte Abichabung ju verfchaffen. Genuat Die auf Diefem Wege erlangte Mustunft, um Danach Die richtige Ginfchag: jung Des Retlamanten vornehmen ju tonnen, fo haben bie Borfigenden ber Begirte. Rommiffionen bierauf bei letteren ihren Untrag ju richten; ericheint Die Austunft ungenugend ober wird fie innerhalb ber bestimmten Rrift nicht ertheilt. fo baben bie Borfibenben bie Ergreifung ber ftrengeren, burch S. 26. vorgefebenen Mittel gur Erforschung ber Bahrheit ju beantragen, nach beren Anwenbung alebann ber Steuerpflichtige in Die richtige Steuerftufe einzuschafen ift.

Nach §. 34. bes Gefeges sind diejenigen Kosten, welche durch die nahere Beststeung des Einkommens eines Steuerpflichtigen bei Gelegenheit der von ihm erhobenen Reklamation veranlaßt werden, von diesem zu tragen, wenn seine eigen nen Angaben in wesentlichen Punkten als unrichtig befunden werden. Die Bezirks. Kommission hat hierüber, indem sie über die Reklamation des Steuerpflichtigen entscheite, das Ersorberliche festzulegen und haben die Vorsigenden in dies fer hinsicht jedesmal einen bestimmten Antrag zu fellen.

Gegen die Entscheidungen ber Begirte-Kommission findet ein Reture nicht fatt. Dem Steuerpflichtigen wied die ersolgte Keftstellung mit dem Betrage der von ihm zu entrichtenden Steuer durch ein von dem Borfigenden und mindefind zwei Mitgliedern der Begirte-Kommission vollzogenes Schreiben, durch Bermittelung des Borfigenden der Einschaftungs-Kommission, welcher danach die Einschm-

mens.

mens-Nachweisung berichtigt, und bann bas Schreiben ber Bezirks-Kommission verschlossen meiter besorbert, mit bem Bemerken bekannt gemacht, baß ein Rekurs wider biese Entscheibung nicht flattsinde. Zugleich wird bavon die Bezirks-Regierung, Behuss ber Anweisung ber mit der Erhebung der Einkommenkeuer beauft traaten Beamten, leitens der Beatres-Kommission, in Kenntnis geseht.

- 8. In Betreff ber allgemeinen Prufung ber von ben Einschähungs-Kommissionen seingenken Geradoweisungen liegt ben Borsigenben ber Bezirtes-Kommissionen ob, die ihnen nach Pos. 19. der Instruction vom 8ten Mai l. I. von den Borsigenben der Einschähungs-Kommissionen einzureichenden Dupe sikate der Einkommens-Nachweisungen sorgsättig durchzusehen und besonders dar auf zu achten, ob nicht in den verschiedenen Einschähungs-Bezirten ungleichen mäßig, hier mit Milbe, dort mit Strenge, versahren werde, ob in verschiedenen Einschähungs-Bezirten wohnende Bezirtengen versahren werde, ob in verschiedenen Einschäungs-Bezirten wohnende Bezirtengen von nötorisch gleichen Einschwenss-Berhältnissen die Meistenden von Einsnerungen zu beantragen, welche, wenn die Bezirtes-Kommission ihnen beiteitt, den Einschäungs-Kommissionen zur Nachachtung für das nächstsgenden Veranlagungsjahr mitzutheisen sind.
- 9. Die den Mitgliedern der Bezirks-Kommission zu bewilligenden Reise und Tagegelder werden in Gemäßieit des §. 3. des Regulativs vom 25sen April 1836, betreffend die Kossen der gutscherrlich-dauetlichen Auseinandersegungen (§. 34. des Geses) dahn festgeskelt, daß für Geschertlich-dauetlichen Auseinandersegungen (§. 34. des Geses) dahn festgeskelt, daß für Geschertlich des Wohnters der Kommissionsmitglieder denselben an Diaten höchstens 2 Athler. für den Tag, und an Reisegeldern für die Meise höchstens 1 Athler, beziehungsweise für Keisen, die auf Dampsschiffen oder mit Eisenbahnen zurückgelegt werden tönnen, 10 Sgr. der willigt werden. Die destallsigen Liquidationen der Kommissionsmitglieder sind von dem Borsigenden der Beziels-Kommission zu prüsen, sestzullellen und der Beziels-Rogsserung zur Zahlungs-Anweisung zu überreichen Das Gleiche gilt von den sonst noch vorkommenden Kosken, soweit sie nach den §§. 34. und 35. des Geses der Steue
- 10. Nach Beenbigung ber erften Beranlagung haben bie Borstehenden ber Bezirks Commissionen sich von den Borsigenden der Einschäßigungs-Kommissionen einen Generalbericht über die bei der Ausstührung des Gefeges und der Instruktionen gemachten Erfahrungen erstatten zu lassen und demacht, gestüht auf diese Beobachtungen und die eigenen Bahrnehmungen, ihrerseits einen umfassenden briefe biether zu erstatten, in welchem sowohl auf die im Ganzen und Großen erlangten Resultate, als auch auf die bei Ausssührung des Gesess und der Instruktionen

etwa hervorgetretenen Mangel und bie zwecknaßigsten Mittel zu beren Beseinigung aufmerksam zu machen ist. Indbesondere ist hervorzuheben, inwieweit die durch bas Geset aufgestellten leitenden Grundsaße für die Ermittelung und Berechnung bes Einkommens sich als ausreichend erwiesen haben oder inwieweit sie noch einer Erganzung im Wege der Instruktion bedurfen mochten.

Berlin, ben 13ten Juli 1851.

Der Finang-Minifter. von Rabe.

Borflebende Instruction wird in Folge erhaltener Anweisung hiermit gur allgemeinen Kenntniß gebracht.
Erfurt, ben 21ften Juli 1851.

Nachweifung

ber

aus dem Einschäßungs-Bezirk eingelegten Berufungen.

| 2. | 3. | 4. | Sauf. | 6.
Ste | 7.
uerftufe | 8. | 9. | 10. | 11. |
|----------------|--------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|---|----------------|-----------|--|--|---|
| Ge:
meinbe. | Namen
und
Bors
namen. | Stanb
und
Ges
werbe. | Nr. ber
Gins
foms
menes | bem Gut:
achten bes
Gemeinbes
Botftans
bes. | bem Gut- | ber Feft: | bem Untrage
bes Borfigen:
ben ber Gin: | bem Antrage
des Borfibens
ben ber
Bezirfes
Kommiffion. | der Feststellung ber
Bezirks
Rommiffion |
| | | | | , | | | 4, | . 4 | ~ |
| | | | | - | À | | - | | |
| | | 10 | | | | . 1 | 1 2 | - | |
| | | | | j | | | , | | |
| - | | | | | | | | | |
| - | | | | | - | | | | |
| | 9 | | 1 | | | | | | |

Nro 319. ausgefent

Unter Bezugnahme auf &. 345. Pro. 3. und 4. bes Strafgefebbuche Berbot bes fur bie Dreufischen Staaten vom 14ten April c. und bas Gefes pom 11ten Berfaufevon Dars v. S. uber Die Bolizel-Bermaltung verorbnen wir biermit, baff in Bufunft Schicfpulver Schiegvulver und andere explodirende Stoffe, gu welchen auch Bunbhutchen ju ic. an folde rechnen find, nur an folde Personen verkauft weiden die Bundyndich ja Bersonen, bei Borsicht im Gebrauch berfelben vorauszusehen ift. Deshalb sind bie Unmundigen nothige Bor- von ben bier bezeichneten Perfonen allgemein auszunehmen. Gin Reber, welcher ficht im Ge- porftelenbem Berbot guwiber Schiefpulver u. b. m. vertaufen follte, wird nach. brauch beffel. Inhalt bes allegirten Gelebes mit Gelbbufe bis gu funfgig Thalern ober Gefange ben nicht vor- nif bis au feche Bochen beftraft merben.

merten fann. 3952. A. 1.

Erfurt, ben 21ften Juni 1851.

Nro. 320.

Mach.

Unter hinweisung auf Die im Amteblatte vom Rabre 1846 Seite 67. Die Ader- abgebruckte B. funntmachung vom 25ften Februar 1846 machen wir das lande bauidule in wirthschaftliche Publikum wiederholt auf Die von bem Detonomen Sude au Mlach errichtete Unterrichts - Unftalt gur Ausbildung junger Landwirthe mit bem Bemer-

3795, A. 3, fen aufmertfam, bag bie jungft ftattgefundene Prufung ber Boglinge bee Inftituts aufe Meue ein befriedigenbes Refultat ergeben bat.

Mit bem Iften November b. 3. mirb in biefer Schule ein neuer Lehr. furfus eröffnet und ce fonnen in biefelbe wieber mehrere Schuler, welche bas 15te Lebendiahr gurudaeleat baben, aufgenommen merben.

Die Unmelbungen gur Aufnahme find fpateftens bis gum 15ten September b. 3. unter Beifugung eines Impficheines, eines Schul : und Sittenzeugnifes. welches gleichzeitig bie Angabe bes Geburtstages und Jahres bes Aufzunehmenben enthalten muß, an ben Detonom Sude portofrei eintufenben.

Erfurt, ben 15ten Juli 1851.

Nro. 321. anna ven Definitiv: Daittungen. 1469. B. 2.

Die von ber Ronigl. Regierungs-Saupttaffe bierfelbft ausgestellten Quits Unebandie tungen über Die in Dem Quartale vom Iften Sanuar bis Ende Darg b. 3. gur Ablofung von Domanial-Abgaben und Renten zc. eingezahlten Capitalbetrage find. nach erfolgter Befcheinigung ber Ronigl. Saupt . Bermaltung ber Staatefculben, ben betreffenden Domainen-Rent-Memtern gur Mubbandigung an bie Antereffenten augefertigt. Die Gingabler haben fich baber gur Empfangnabme ber Quittungen bei ten ermabnten Special Raffen balbigft zu melben.

Erfurt, ben 15ten Muli 1851.

In ber Ephorie Rirchbeilingen ift bie Ginfuhrung ber neuen evangelifden Rirchen : Gemeindeordnung vollendet, mas wir hierdurch jur offentlichen Renntnif Ginführung bringen.

Erfurt, ben 18ten Juli 1851.

Nro 322. ber evangel. Rirchen = Ges meinde. Ord= nung.

5488. A. 2.

Bekanntmachung.

Den Gerichten unferes Departements und ben Gingefeffenen berfelben machen Nro. 323. wir gur Rachricht und Beachtung befannt, bag Liften über bie am Iften biefes Monats gezogenen 90 Cerien ber fur biefes Jahr gur Ausloofung bestimmiten Gerien und Geehandlunge . Pramienfcheine bei ben fammtlichen Roniglichen Rreiegerichten gur nummern Ginficht bereit liegen.

Raumburg, ben 11ten Juli 1851.

Ronigl. Appellationsgericht.

Gezogene ber Scebanb. lunge-Bra. mienfcheine.

Versonaldronik ber öffentlichen Beborden.

Dem Regierungs : Referendarius Tegetmeper ift aus Beranlaffung feiner Nro 324. Babl gum befoldeten Mitaliebe bes biefigen Gemeinde Worftantes bie Entlaffung aus bem bieberigen Amteverhaltniffe ertheilt.

In Rolge ber Penfionirung bes Saupt. Steuer-Amte-Renbanten Schulge au Erfurt, ift beffen Stelle von bes herrn Ringna-Ministers Ercelleng vom Iften Buli c. ab, bem Baupt-Steuer-Amte-Renbanten Jacob, fruber in Boffen, verlieben morben.

Bu ber erledigten evangelischen Pfarr-Ubjunctur ju Pleismar mit Bofinig und Schimmel, in ber Dioces Edartsberga, ift ber bisherige Predigtamte-Canbibat Garl Ernft Biegler berufen morben.

Die erledigte evangelische Pfarrftelle ju Schwaneberg, in ber Dioces Bange leben, ift bem bisherigen Pfarrer ber Parochie Gottesgnaben, Chriftian Sacob Beinrich Brauning ju Schmarz verlieben worben. Die baburch vacant gewor= bene Pfarrftelle ju Schwarz ift Roniglichen Patronats.

Bu ber erlebigten Stelle eines evangelifchen Paftor extraord. ju Dubl= baufen, in ber Dioces Dublhaufen, ift ber bieberige Prebigtamte Canbibat Carl Eduard Stephan berufen morben.

Bu ber erlebigten evangeliften Prabicantur Abjunctur au Dorf Albleben, in ber Dioces Gonnern, ift ber bieberige Predigtamtes Candibat Johann Carl Julius Beilepp berufen morben.

Bu ber erledigten ebangelifchen Digcongts Abjunctur an St. Stephani au Langenfalga, in ber Didcefe Langenfalga, ift ber bisberige Drebigtamte-Canbibat

Garl Bilbelm Ullmann ju Langenfalga berufen morben.

Die erledigte evangelifche Pfarrftelle ju Robra, in ber Dioces Gubl. ift bem bieberigen Rector und Fruhprediger Rinau au Gubl, verlieben morben. baburch pacant geworbene, mit ber Rectorftelle verbundene, Fruhpredigerftelle au Subl ift Roniglichen Patronats.

Die erledigte epangelifche Pfarrftelle ju Gureborf mit bem Diacongte ju Schreubig, in ber Dioces Schreubig, ift bem bisherigen Adjunctus ministerii am Dom ju Merfeburg, Chriftian Carl Beif verlieben worben. Datron ber baburch vacant gewordenen Stelle eines Adjunctus ministerii an ber Schloff: und Domfirche ju Merfeburg ift bas Dom: Capitul ju Merfeburg.

Der Schullebrer Chriftian Friedrich Neumener, bisber gu Immenrobe, ift ale Schullehrer, Rufter, Cantor und Drganift in ber evangelischen Gemeinbe

Baferungen, Rreifes Rorbhaufen, angestellt worden.

Dem Predigtamte-Canditaten Bilbelm Alexander Rofenh Geibel aus Dul. verftebt, ift Die Erlaubnif gur Unnahme einer Sauslehrer-Stelle ertheilt worden.

Der provisorische Lebrer Erich Bruno Topf, ift als Lebrer an ber evangelifchen Boltefchule ju Langenfalga angestellt worben.

Bermifchte Radrichten.

Nro. 325. Der Buchhalter Bernhard Minner in Commerda, bat bie Erlaubnif Uebernahme jur Uebernahme einer Maentur ber Preußischen National-Berficherungs-Befellichaft einer Agens in Stettin erhalten. tur.

Erfurt, Den Bten Juli 1851.

Ronial. Regierung.

Dem Raufmann Bilbelm Brofin ju Bleicherobe, ift bie Erlaubnif gur Nro. 326. Hebernahme Uebernahme einer Agentur fur Die Feuce-Berficherungs-Gefellichaft ju Magbeburg einer Ugen. ertheilt worben. tur.

Erfurt, ben 10ten Juli 1851.

Ronigl. Regierung.

Nro. 327. Der, Raufmann 3. C. Beiling in Beifenfee hat Die Agentur ber in 11ebernahme einer Agen- Leipzig bestehenben Brand-Berficherungs-Anstalt fur Deutschland niebergelegt, ba: tur. gegen

gegen die Bewilligung gur Uebernahme einer Agentur fur die Magbeburger Feuer-Berficherungs-Gefellichaft von uns erhalten.

Erfurt, ben 3ten Juli 1851.

Ronigliche Regierung.

Das bem Chemiter Abolph Ling ju Trier unter bem 24ften Februar Nro. 328.
1850 ertheilte Patent Batent Berfahren, um bas Ammoniat bung.
auf ein fur neu und eigenthumlich erkanntes Berfahren, um bas Ammoniat bung.
aus bem bei der Destillation der Steinkohlen erhaltenen Tharwaffer zu gewinnen,
ift erlofden.

Dem G. M. Blodymann und B. Kornhardt zu Stettin ist unter bem Nro. 329.
4ten Juli 1851 ein Patent Auf eine Durch Zeichnung und Beschreibung erlauterte Construction eines theilung.
Sasentwickelungs. Dsens, insoweit berfelbe fur neu und eigenthumlich erkannt worben ist,

auf feche Jahre, von jenem Sage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußisfchen Staats ertheilt worben.

Dem Maler S. L. Sohall zu Betlin ist unter dem 4ten Juli 1851 ein Nro. 330. Patentt auf ein Verfahren zur hetworderingung eines silber-goldfarbenen Tons bei theilung. Photographieen, insoweit dasselbe als neu und eigenthumlich erkannt worden ist, auf fun Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur den Umfang des preußisschafts ertheilt worden.

Das bem Mechaniker Gustav Abolph Buchholz, zur Zeit in London, Nro. 331. unterm 17ten September v. J. ertheilte Patent auf eine rotirenbe Schnellbrud'. Presse, ift erloschen.

Dem Kaufmann Bilhelm Bauer ju Potebam ift unter bem 10ten Juli Nro. 332.
1851 ein Patent Matent auf eine burch Beichnung und Beschreibung nachgewiesene Borrichtung jum theilung. Borwarmen bes Speisemaffers bei Lokomotiven, soweit bieselbe als neu und eigenthumisch erkannt ift.

auf feche Sabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußisichen Staats ertheilt worben.

Nro. 333. Dem Maschinenbauer G. Sigl ju Berlin ift unter dem 13ten Juli 1851 Batenter. ein Patent

theilung.

auf ein Preswalzwerk zum Auspreffen von Rubenbrei, Delfaamen und betgleichen, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Jusammensegung, ohne Semand in der Benugung bekannter Theile zu beschränken, auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umsang des preußischen Staats ertheilt worden.

(Bierbei ein öffentlicher Anzeiger.)

Amtsblatt

ber

toniglichen Regierung ju Erfurt.

Stück 32.

Erfurt, ben 2ten August 1851.

Minifterielle Befanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 8ten Kebruar d. J. Nro. 331. wird hierdurch zur offentlichen Kenntnis gebracht, daß die mit dem Symnasium Ertheilung au Potebam verbundene Realschule als zur Ertheilung annehmbarer Entlassungs von Antlagaenaniffe für die Candidaten des Baufaches besädigt anerkannt ift.

Bengniffe für die Candidaren ves Wanjages verjagig auertraun ige. Die ausgestellten Entlassings Zbugnisse bieser Anstalt werden demnach, niffen für wenn durch diese Augnisse nachgewiesen wird, daß der Entlassen dem Ganbidaten bes Baus Secunda und Prima vorschriftsmäßig vollendet und die Abgangsprüfung bestanden saches, von der Königlichen technischen Baus Opputation und dem Directorium der

Koniglichen Bau - Academie ebenfalls als genügend angenommen werben. Berlin, ben 17ten Juli 1851.

Der Minifter fur Sandel, Gemerbe und offentliche

Arbeiten.

(gea.) von ber Benbt.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichte- und Mediginal-Angelegenheiten. Im Auftrage: (at.) Schula.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Es wird Ende September d. J. in Muhlhaufen eine Local-Gewerbe-Aus- Nro. 335. ftellung stattfinden. Wir bringen dies im Interesse der Gewerbetreibenden hiesigen Docal-Gewer-Regierungsbegirts, namentlich der Areise: Mablhausen, Langensalza, Seitigenstadt, der Ausstellung und Worbhausen und Wordis hierdurch wir der Aussorbraung zur offentlichen Kenntnis, muhlhausen, wird eine lebhafte Betheiligung bei derfelben zur Forderung des Iweckes mitzuwirken.

Erfurt. ben 19ten Juli 1851.

Am

Nro. 336.

Einfahrung 2m 26sten b. Mes. ist die Einfahrung ber Gemeinde Ordnung vom der Gemeine 11ten Mary v. I. in der Stadt Ersurt beendigt worden, was nach Norschrift vom 11ten bes. 156. ibid. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wied. Erfurt, den 28sten Juli 1851.

Már_k v. I. 5780, A. 2.

Nro. 337. Wahl der Gemeinde: Borftands: Mitalieder

Jum Burgermeister ber Stadt Ersurt und zum Beigeordneten als Stellvertreter desselben sind beziehungsweise der Freiherr von Oldershausen und der bisherige besoldete Stadtrath Pingel durch den Gemeinderath auf die Dauer von 12 und resp. 6 Jahren gewählt und von Gr. Majestat worden. Könige Allerhochst bestätigt worden.

in ber StadtErfurt. 5780. A. 2.

Bu unbesolbeten Schöffen sind erwählt die bieherigen Stadtrathe, Buchhanbler Bindter und Particulier Naumann, ber Particulier Reinhard, ber Konigl. Eifenbahn Commissarius Graf von Keller, ber Kaufmann Moller und der frubere Kreis Fruer-Societats-Direktor v. Ditrowell, jum besolbeten Schöffen ber Regierunge-Referendarius Teaetmener.

Die bisherigen besoldeten Mitglieder bes Gemeinde-Borftandes bleiben bis

jum Ablaufe ihrer Dienstzeit im Amte. Erfurt, ben 28ften Juli 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborben

Nro, 338. Bereits im Jahre 1823 ist nach hoherer Berantaffung von den Konigwerbot ber lichen Regierungen in der hiesigen Proving das Berbot der Einführung auslan-Einführung bischen Seer, Meer- und Steinfalzes in den Regierungs-Amteblattern warnend in auswartigen Erinnerung gebracht worden.

See., Meer: und Stein:

Durch neuerlich hiergegen vorgekommene Werstöße finde ich mich veranlaßt, auf jenes Berbot von Neuem, zugleich aber auch darauf aufmetklam zu machen, daß bas zu Babern geeignete St. Ubes Serejalz in der Salzniederlage bes Sesterei-Verwalters la Barre in Magdeburg für den gesislichen Preis des weißen Siedsalzes, und zwar sowohl zu 2022 Pfund in Fassen verpackt, als auch in kleineren Mengen unverpackt, und englisches Seteinsalz in der Salinen-Kactorei zu Schönebick in unverpacktem Zustande ebenfalls für den gesesstichen Preis des weißen Siedsalzes in größeren und kleineren Mengen verkauslich ist.

Magbeburg, ben 21ften Juli 1851.

Der Geb. Ober. Finang : Rath und Provingial : Steuer : Direttor.

Der Dber = Regierunge = Rath.

alk

Mis Schiebsmanner fur bie Stadt Dublhaufen find auf bie Deriobe pom Nro. 339. Iften Buli b. 3. bis babin 1854 Mahl ber

fur ben L Diffrift; ber Raufmann Beinrich Chriftoph Carl Roburger. ber Raufmann Gottfried Beutler. fur ben II.

ber Gaftwirth Rarl Dutbreich. fur ben III.

fur ben IV. ber Referenbarius a. D. Beutler theils wieder, theile neu ermablt und von une bestatiat morben.

Salberftabt, ben 17ten Buli 1851.

Ronial. Appellationsgericht.

Mittelft Refcripts bes herrn Minifters fur Sandel, Gewerbe und offents Nro. 340. liche Arbeiten Ercelleng vom Sten Juni c. find Die Functionen bes Directors bes Directorium Roniglichen Bergamtes ju Salberftabt, - an Stelle bes an bas Ronigliche Berg- bes Ronigl. amt ju Giegen verfesten Bergrathe Rrug von Ribba. - bem Bergmeifter Ruper, Berg-Amtes bisber in Bodum, tommiffarifc übertragen worden, mas hiermit jur offentlichen gu Salber-Renntniß gebracht wird.

Salle, ben 24ften Juli 1851.

Ronial. Dreug. Dber : Berg : Amt fur Cachfen und Thuringen.

Erlediate Stelle.

Der Paftor Teichfifcher ju Bomengien in ber Ephorie Geehaufen a./A. Nro. 341. ift am 26ften Juni c. gestorben. Patron ber baburch vacant geworbenen Stelle ift ber Konigliche Landrath von Jagow ju Dfterburg.

Personalchronit der öffentlichen Beborden.

Der Burgermeifter Janifch ju Tennstebt ift heute in Die Stelle bes bishe- Nro. 342. rigen Polizei-Unwalts Reunes jum Polizei-Unwalt fur ben Gefchafte Begirt ber Rreis-Gerichte-Kommiffion bafelbft, und ber Rammerer Rettenbeil ebendafelbft jum Stellvertreter beffelben in biefer Runttion, beibe tommiffarifch, beftellt morben.

Es find verfest morben:

ber Poft. Secretair Dietrich von Luben nach Langenfalga, ber Brieftrager Pracht von Merfeburg nach Dublhaufen, ber Poft-Conducteur Lochow von Muhlhaufen nach Erfurt, ber Brieftrager Braun von Erfurt nach Berlin.

Der Doft-Secretair Lebmann in Dublbaufen ift penfignirt, und beftatigt finb: ber Poft-Expedient Graff in Erfurt, ber Poft. Expedient Reinhardt in Schleufingen, ber Padbote Adermann in Erfurt, ber Dadbote Befterling in Erfurt.

Schiebeman.

ner fur bie

Stadt Muhl:

boufen.

Der Doft-Erpeditions-Gebulfe Bufe in Dingelftabt ift gum Doft-Erpediteur bafelbft beforbert.

Der Doft Erpebiteur Such in Dingelftabt ift aus bem Doftbienfte aus-

gefchieben, unb

ber Brieftrager Rleeberg in Dublhaufen aus bemfelben entlaffen.

Bu ber erledigten evangelischen Pfarr = Abjunctur gu Boltereborf. in ber Dioces Branbenburg, ift ber bisberige Prebiger ju Ringenwalbe. Carl Friedrich Sorgel berufen morben.

Die erlebigte evangelische Pfarrftelle ju Dechau, in ber Dioces Mockern, ift bem bisherigen Dber-Pfarrer und Superintendenten ju Loburg, August Bermann Quenftebt, verlieben worben. Das baburch vacant geworbene Dberpfarramt au Loburg ift Roniglichen Patronats.

Die erledigte evangelifche Pfarrftelle ju Epfchenrobe, in ber Dioces Groß. bodungen, ift bem bieberigen Gulfsprediger Stilde ju Großbodungen verlieben

morben.

Bermifdte Nadrichten.

Nra. 243. Der Commissionair Johann Gottlieb Bogt zu Tennstedt hat Die Erlaube liebernabme niß gur Uebernahme einer Agentur ber Berlinifchen Feuer-Berficherunge. Gefellichaft einer Agen. erhalten. tur. Ronigliche Regierung. Erfurt, ben 18ten Juli 1851.

Das bem Beinrich Debges ju Grefelb und bem Georg Sanber au Sibe Nro. 344. Botentaufbe, ingen unter bem 14ten Dai 1850 ertheilte Datent auf eine burch Beichnung und Befchreibung nachgewiesene Borrichtung, um bung.

Rabraeuge auf Aluffen tortauschaffen,

ift erlofden.

Dem Tifchlermeifter Johann Rachtsheim ju Gobleng ift unter bem 17ten Nro. 345. Ratenter. Juli 1851 ein Patent

auf eine burch Beichnung, Befchreibung und Dobell bargeftellte Berbefferung theilung.

an Musgichtifchen. auf funf Sabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preufis ichen Staats ertheilt worben.

(Bierbei ein offentlicher Ungeiger.)

Amtsblatt.

ber

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 33.

Erfurt, ben 9ten August 1851.

MIlgemeine Gefegfammlung.

Das ju Berlin am 28ften v. M. ausgegebene 27fte Stud ber Gefehfammlung Nro. 346. entbalt unter

Mro. 3422. ben Afferhochften Erlaß vom 19ten Mai 1851, betreffend bie Bilbung einer besonbern, mit ber Leitung ber Auseinanderfetungs Geschäfte in ben Regier runge-Beziefen Merfeburg und Erfurt beauftragten General Commiffion, welche ihren Sip in Merfeburg erhalt;

Rro. 3423. ben Allerhöchsten Erlaß vom Hen Juni 1851, betreffent bie bem Gehelmen Regierungs-Rathe Grafen von Donhoff, als Unternehmer ber Bramien-Chaussee von Königsberg in Br. nach Uterwangen verliehene Besugniß zur Erhebung bes Chausseegelbes auf biefer Straße;

Rro. 3424. ben Allerhothiten Erias vom 11en Juni 1851, betreffend bie Gewährung ber fidealifden Borrechte in Bezug auf ben Bau und die Unterhaltung ber Frankenfiein-Wilhelmothaler Chauffee;

Rro. 3425. das Gefet vom 13ten Mai 1851, betreffent die Unterhaltung, Berpfiegung und Erziehung ber Oberschlesischen Apphus : Waifen;

Mro. 3426. Die Bestätigunge. Urfunde vom Sten Juli 1851, betreffend ben Rachtrag jum Statut ber Berlin . Samburger Gifenbahn . Befellichaft;

Mro. 3427. ben Allerhochflen Erlaß vom Sten Ili 1851, betreffend die ber Gemeinbe Rirchworbis in Beziehung auf ben Bau ber Straße zwischen Worbis und ber Berlin-Caffeler Chansiee verliehenen siscalischen Borrechte.

Erfurt, ben 5ten August 1851.

Bekanntmachung ber Regierung.

Rachbem in ber Stadt Cachfa bie Ginfuhrung ber Gemeinbe : Drbnung Nro. 347. Ginfubrung vom 11ten Dars v. 3. beenbigt morben ift, wird bies in Gemagheit ber Beber Gemeine fimmung bes S. 156. ibid. bierburch zur offentlichen Cenntnif gebracht. be.Drbnung Erfurt, ben 1ften Muguft 1851. pom Ilten

Mara v. 3.

5670. A. 2. Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborden.

Nra 348 3m II. Quartale b. 3. find bei bem unterzeichneten Ronigt. Confiftorium Bablfabige fofgenbe Canbibaten bes Prediatamtes:

Brediatamte. Canbibaten.

1) Carl Johann Theodor Bauer, geburtig aus Beineborf.

2) Ernft Ludwig Rriedrich August Dienemann, geburtig aus Gieffen.

3) Johannes Ariebrich Gloël, geburtig aus Leistau.

4) Friedrich Ernft Saffe, geburtig aus Beigenfels,

5) Carl Albert Friedrich Ludwig Baupt, geburtig aus Cobbel, 6) Richard Beinrich Theodor Rirchner, geburtig aus Schlame,

7) Guftav Abolph Schmidt, geburtig aus Torgau,

8) Dtto Friedrich Wilhelm Gottfried Staube, geburtig aus Stenbal, pro ministerio gepruft und mit Babliabiafeite Beugniffen verfeben morben.

Mufferbem ift bas Babifabigfeits: Mtteft ertoeilt morben bem im IV. Onartale pr. pro ministerio gepruften Canbibaten bes Prebigtamtes .

Ernft Georg Bermann Sagen, geburtig aus Sobenwulfch.

Magbeburg, ben 26ften Juli 1851.

Ronigliches Confiftorium fur bie Proving Sachfen.

Nro 349. Die noch nen Gerien ber Scebanb: lunge . Bra.

mien-

Scheine.

Den Berichten unferes Departemente und ben Gingefellenen berfelben machen wir gur Rachricht und Beachtung bekannt, bag Bergeichniffe ber General Direction nicht gezoge- ber Seehandlungs : Societat ju Berlin vom 8ten b. D. über bie bis babin noch nicht gezogenen Gerien ber Geehandlunge-Pramien-Scheine bei ben Ronigl. Rreife gerichten zu Maumburg. Deliefc. Gialeben, Erfurt, Salle a. /G., Langenfalga, Liebenwerba, Sangerhaufen, Gubl, Torgan, Bittenberg und Beis, jur Ginficht bereit liegen.

Raumburg, ben 28ften Juli 1851. Ronigl. Appellationsgericht.

Nro. 350. Ueber bie burch S. 7. bes Reglements vom 9ten April 1845 und S. 58. Berloofung Mro. 7. bes Rentenbant . Gefetes vom 2ten Mary 1850 angeordnete, beute et. ber im Jahre folgte B rloofung ber in biefem Sahre ju amortiffrenben Schuldverfchreibungen 1851 au unferer Unftalt ift bie nachftebenbe Berbanblung : Pera

Berbanbelt

Beiligenftabt, ben 25ften Juni 1851.

Bei ber heute unter Liftung bes unterzeichneten Dirigenten erfolgten Ausloofung ber von ber Gichsfelbischen Tilgungs-Caffe in biefem Jahre einzulofenben Schuldverschreibungen jum Betrage von

amortifirenben Schulds verfchreis bungen ber Eichefels bifchen Tils gunges Raffe.

3425 Thir. à 31 pro Cent und

wurben in Gegenwart

bes herrn Kreisrichters Freundlieb, als Deputirten bes hiefigen Kreisgerichts, und

bes herrn Rathmann Gafmann, als Deputirten bes hiefigen Magistrats, folgende Rummern ber bereits ausgehobenen Schuldverschreibungen, und zwar:

A. à 31 pro Cent.

| Mro. | 353. | über | 500 | Thir. |
|------|------|------|------|-------|
| | 725. | | 500 | = |
| | 7. | | 500 | |
| | 555. | | 500 | |
| | 436. | | 400 | |
| | 359. | = | 300 | |
| | 117. | | 200 | |
| | 604. | | 100 | |
| | 371. | = | 50 | |
| | 691. | | 50 | |
| | 623. | 2 | 50 | |
| s | 655. | | .50 | 2 |
| . 2 | 472. | | 50 | |
| = | 496. | | 25 | |
| | 108. | | 25 | |
| | 239. | | 25 | |
| | 465. | | 25 | |
| | 99. | · . | . 10 | |
| | 474. | | 10 | |
| 1 4 | 628. | | 10 | = |
| | 454. | | 10 | |
| | 663, | • | 10 | |

| | | Mro. | 637. | übet | 5 | Thir. | |
|----------|-------------|-------|---------|------|-------|--------|----------|
| | | | 100. | = | 5 | | |
| | 1.4 | | 375. | * # | 5 | | |
| | | | 462. | | · 5 | | |
| | | | 475. | | 5 | = | |
| • | | B. L | itt. B. | à 4 | pro C | ent. | |
| | | Mro. | 633. | über | 500 | Thir. | |
| | | | 183. | | 500 | | |
| | | | 178. | = | .500 | | |
| | | | 27. | | 500 | = ' | |
| 1, | | | 43. | | 500 | | |
| | | , = | 295. | | 500 | - 4 | |
| | | | 283. | = | 500 | = | |
| | | 2 | 10. | = | 500 | | |
| • | * | = | 140. | | 500 | = | |
| | | | 415. | · . | 500 | | |
| | | = . | 321. | | 500 | | 4 |
| | | | 630. | | 300 | = | |
| | 100 | | 497. | = | 200 | | |
| | | -2 | 450. | * s | 100 | · = | |
| | | = | 202. | = | 50 | | |
| | | | 431. | | 50 | | |
| | • | | 379. | | 25 | = | |
| | | | 380. | £ | . 10 | | |
| | | | 306. | ~ = | 10 | ័ន | |
| | | | 204. | | 5 | | |
| gezogen. | | | V. | g. | u. | | |
| 3.3.3 | Freundlieb. | Rreis | richter | | Gafin | ann. R | athmann. |
| | | . 8. | | u. | | 8. | • |

OR a of

Director ber Gichefelbifden Tilgunge = Caffe.

aufgenommen.

Die Inhaber biefer ebengebachten Schuldverschreibungen werden hierdund aufgefordert, diefelben nehft ben bazu gehörigen Coupons Ser. II. Mro. 2., 3. und 4. am 31sten December b. 3. an unsere im hlesigen Königl. Schlosse befindliche Kaffe abzuliefern und dagegen ben Nennwerth nehft ben bis bahin fallig geworbenen Zinsen in Empfang zu nehmen.

Unterbleibt bie rechtzeitige Erhebung bes Gelbes, fo tann baraus tein Anspruch auf fernere Bindvergutung gegen bie Anftalt hergeleitet werben.

Beiligenftabt, ben 25ften Juni 1851.

Ronigliche Direction ber Gichefelbifchen Tilgungs = Raffe. Bed.

Im Berfolg unserer Bekanntmachung vom 28sten April c. werben die Nro. 351. Inhaber ber von uns ausgesertigten Schuldverschreibungen barauf aufmerksam ge- Die Schuldmacht, bag legtere nach S. 58. Nr. 8. und S. 49. des Rentenbankgeseise vom verschreibungeten Mary pr. in Betreff ber Regulirung ber Rechte britter Personen ben Pro. genbercliebt vinzial-Rentenbriefen gleich stehen, und auch barauf, daß ber Staat die Erfullung gungs-Kasse ber Berbindichseiten ber Tilgungs-Casse echenfalls garantirt hat.

S. 3. S. 58. bes Rentenbantgefeges und S. 10. bes Reglements vom 9ten April 1845, Gefeg-Sammlung do 1845 S. 410.

Beiderlei Papiere unterscheiben sich im Besentlichen nur insofern, als die Coupons unserer Schuldverschreibungen nicht auf ben halben, sondern auf ben gangen Jahresbetrag sauten und also nur einmal jahrlich zu Ende des Jahres sallen werben, auch nur bei allen Koniglichen Cassen ber Propinz Sachsen zum Rennwerth realisitet werden konnen.

S. 8. bes Reglements vom 9ten April 1845.

Da unfere Schuldverschreibungen und Coupons aber gegenwartig noch salt ausschließlich in der Proving Sachsen courfiren, so durfte der Cours der Preußischen Rentendriese, welche ausweislich des Berliner Courszettels schon seit einiger Zeit über pari Athen. auf sie volle Amvendung finden.

Was die vor Publication des Rentendankgefetes in Semäßheit des Reglements vom Iten April 1845 von uns ausgegebenen 3\forall_3 procentigen Schuldverschreibungen andelangt, so möchten dieselden im Courfe den 3\forall_2 procentigen Psandbriesen mindestens gleichstehen. Wenn lestere allerdings auch für den Augenblick noch bekannter und vestäalb beliebter sind, so durste doch zu Gunsten unsserer Papiere der wesentliche Unterschied vorhanden sein, das die Psandbriese nur auf hypothekarische und solidarische Verhaltung von Privatpersonen basurt sind, während unseren Intraden, abgesehen von den Specialhypotheken der übernommenen Renten, die Privilegien der Staatssteuern beigelegt sind (§s. 18. 58. Nro. 6. des Rentendankgesehe) und etwaige, übrigens höcht selten vorkommende Rentenaussäule in Folge der Staatsgarantie der Staatsstasse gebedt werden müssen

und beshalb auf ben Cours unferer Papiere feinen nachtheiligen Ginfluff uben fonnen.

Bei ber Unbefanntichaft bes großeren Dublifums mit unferen Davieren bie etwa bis zum Betrage von einer Million Thaler ichon im laufenben Sabre in a points von 5 - 500 Thalern ausgefertigt merben, bemerten mir, baf uns in letterer Beit von mehreren Geiten ber Bunich zu ertennen gegeben ift. 4 procentige Papiere ju nambaften Summen al pari amutaufen und baf mir im Intereffe unferer Unftalt gern bereit find, jebe infofern etma munichensmerth erfcheinende nabere Mustunft gu ertbeilen.

Beiligenftabt, ben 27ften Juli 1851.

Ronial Direction ber Gidefelbifden Tilaunge. Caffe. Bert.

Den Intereffenten ber Magbeburgifchen Banb . Reuer . Societat wird bier. Nro. 352. 13eed Ande burch befannt gemacht, bag beute bas 13te Ausschreiben erlaffen und jur Deckung fdreiben ber der Musgaben feit bem Iften Januar b. 3. ber Beitrag auf 6 Sar. 8 Df. Magbeburg: pro 100 Thaler bes reducirten Beitragstanitals festgefest morben ift, welches auf fchen Bande bie volle Berficherungsfumme von je 100 Thalern: Reuer. Spries in 1fter Rlaffe 2 Ggr. 8 Df. tát.

. 2ter

. 3ter = betråot.

Mugerbem ift von ben im Laufe bes verfloffenen balben Rabres geneb. migten Interims Berlicherungen gleichfalls ber volle Beitrag nach bem Reductions. Berbaltniß zu entrichten, forvie auch Die ber Societat mit bem Iften Ranuar b. I. neu beigetretenen Intereffenten von jedem 100 Thaler ibrer vollen Berficherungsfumme 2 Sar. Gintrittegelb ju erlegen haben.

Der Betrag ber von jedem Orte aufzubringenben Beitragsfumme und bes Eintrittsaelbes wird burch bie betreffende Rreis-Direction repartirt und eingeforbert werben, und ift binnen 4 Bochen, nachbem bies geschehen, an bie betreffente Re-

gentur-Raffe ber Cocietat in Dreufifchem Courant abguliefern.

Die Bermenbung ber Beitrage wird bem Intereffenten bemnachft nach Abnahme ber Societats : Sabres : Rechnung mittelft eines Ertracte aus berfelben. burch bie Umteblatter nachgewiesen werben.

Altenhaufen, ben 30ften Juni 1851.

Der General. Director ber Magbeburgifden ganb. Reuer. Societat. Graf von ber Schulenburg.

Ron bem unterzeichneten General Director ber Feuer Societat fur bas Nro. 253. platte Land des Gerzogthums Sachfen wird, Behufs des Ausschreibens der Feuer Ausschreiben Societats Beitrage pro I. Semester c. bekannt gemacht, daß zur Deckung des bet Beuers. Oscietats Auswandes fur das abgelaufene I. Semester 1851 ein Beitrag von Societat fur 2 Silberaroschen 6 Psennigen pro 100 Ablr. reiner Beitragstumme ober

etats - Aufwandes für das abgelausene I. Simester 1851 ein Beitrag von Societat für ilbergroschen 6 Psennigen pro 100 Thir. reiner Beitragssumme oder Landbescer 1 Sgr. 3 Ps. von 100 Thir. Versicherungs Summe in Klasse 1, 2, 2, 3, 100 2 2 1 100 3 3, 12 2, 13 100 4 3, 13 100 4 3, 14 100 4 3, 15 100 4 3, 16 100 4 3, 16 100 4 3, 16 100 4 4, 1851.

von welchen Gagen bie Rirchen nur bie Salfte gu tragen haben, nothig ift.

Bur Erlauferung wird beigegeben nachstehenbe

Allgemeine Ueberficht:

L Stand ber Berficherung im L Gemefter 1851.

| | Berfidyerunge. | | lachträge | Berficherungs. | Reducirte Beistrags = Summe |
|--------|-------------------------|---------|-----------|------------------------|------------------------------|
| Maffe. | llten Semefter
1850. | Bugang. | Abgang. | Iten Scmefter
1851. | pro Ites Se-
meiler 1851. |
| | Thir. | Thir. | Thir. | Thir. | Thir. |
| 1. | 2,078,260 | 62,720 | _ | 2,140,980 | 1,070,490 |
| II. | 9,797,760 | 198,165 | | 9,995,925 | 6,663,950 |
| HI. | 19,243,764 | 202,140 | _ | 19,445,904 | 16,204,920 |
| ŧv. | 11,112,090 | 8,820 | _ | 11,120,910 | 11,147,190 |
| Summa | 42,231,874 | 471,845 | - | 42,703,719 | 35,086,550 |

Bemertungen. Unter ber reducirten Beitragesumme ber IVton Rlaffe find 26,290 Abir. fur folde Gebaube begriffen, welche bas Doppelte biefer Rlaffe befgutcagen haben.

Alfo:

35,086,550 Thir. reducirte Beitragefumme, bavon ab

898,040 Thir. - Remiß auf Die Ricchenbeitragefumme, mithin

34,188,510 Thir. - reine Beitragefumme pro I. Gemefter 1851.

II. Branbfchaben.

In ber Beit vom 1sten Januar bis ult. Juni c. simb 26 Brande jur Liquidation gekommen, wovon:

1 burch

| 11 | durch | Blig,
muthmaßliche Brandftiftung, |
|------|--------|--------------------------------------|
| 1 | | . Bermahrlofung, |
| 13 | , | unermittelte Urfache, - |
| | nma w | |
| + m | urben. | hierburch find befchabigt: |
| 1 10 | | |

| ţa | nlat | it wurden. Dies | CON | ırd) | jin | id t | e (d) | adig | t: | total | - partiell |
|----|------|-----------------|-----|------|-----|------|-------|------|----|-------|------------|
| | a. | Bohnhaufer . | | | | | | | | 13 | 12 |
| | b. | Stalle, Schupp | en | un | b 6 | Seit | enge | båu | be | 33 | 25 |
| | c. | Scheunen . | | | | | · | | | 18 | 7 |
| | d. | Badhaufer . | | | | | | | | 1 | - 1 |
| | e. | 2Baffermuhlen | | | | | | | | 1 | 1 |
| | ſ. | 2Bindmublen | | | | | | • | | - | . 1 |
| | or. | Schneibemühlen | | | | | | | | 1 | _ |

114 befchabigte Gebaube.

Summa 114 befchabigte Gebaude, welche 46 Gebaudebefigern gehörig waren und an Brandvergutungsgelbern einen Aufwand von 23,548 Thir. 7 Sgr. 3 Pf. verursacht haben.

Die verschiedenen Rlaffen in den einzelnen Rreifen haben vorstebende Brand: vergutungsgelder angewiesen erhalten, wie folat:

| Kreiß. | | lasse.
Sgr. Pl. | II. s | | | III | | | IV s | | | Sumr
angen
Brant
tungs
Thir. | iefer
verg
gelde | ib= |
|--------------|-----|--------------------|-------|----|---|------|----|----|------|----|----|--|------------------------|-----|
| Bitterfeld . | | | - | - | _ | 422 | 18 | 2 | 380 | - | - | 802 | 18 | 2 |
| Delitich | _ | | 470 | 12 | 8 | 461 | 5 | 8 | 530 | - | - | 1461 | 18 | 4 |
| Edarteberga | _ | | 1104 | 29 | 5 | | - | - | 109 | 15 | _ | 1214 | 14 | 5 |
| Naumburg . | | - - | 5165 | 5 | _ | _ | _ | - | _ | - | _ | 5165 | 5 | - |
| Querfurth | _ | - | 30 | 9 | 7 | 55 | 6 | - | 323 | 7 | 6 | 408 | 23 | 1 |
| Sangerhaufen | _ | | l — | | _ | 1278 | 22 | 10 | 675 | 29 | 10 | 1954 | 22 | 8 |
| Schleufingen | _ | | _ | - | | 1 | - | - | 37 | 9 | 10 | 38 | 9 | 10 |
| Torgau | 452 | 25 7 | 922 | 2 | 1 | 2374 | - | 3 | 4638 | 12 | 7 | 8387 | 10 | 6 |
| Beigenfee . | - | - - | - | - | _ | _ | - | - | 553 | 10 | _ | 553 | 10 | _ |
| Bittenberg | _ | | - | - | _ | 853 | 25 | 3 | 2700 | - | _ | 3553 | 25 | 3 |
| Beit | _ | - - | - | - | _ | 8 | _ | - | - | - | - | 8 | - | - |
| Summa | 452 | 25 7 | 7692 | 28 | 9 | 5454 | 18 | 2 | 9947 | 24 | 9 | 23548 | 7 | 3 |

In ben übrigen Rreifen find Branbichaben nicht vorgesommen.

| III. | Auf | wan | bf | år t | ie | Beit | vom Iften Sanuar bis ult. Juni c. |
|------|--------|-------|-----|------|----|------|---|
| 5 | 23,548 | Thir. | . 7 | Sar | 3 | Wf. | angewiesene Brandvergutungegelber, |
| | 1,805 | | _ | , = | _ | | Gehalt der Beamten ber General-Direction nebft Sulfearbeitern, und ber Raffe, |
| | 100 | | _ | | _ | | Bureaufoften, |
| | 1,397 | | 5 | | _ | | Behalt an fammtliche Rreis-Directoren, |
| | 111 | | - | 3 | _ | | Drudtoften fur bie nothigen Formulare, |
| | 829 | | 21 | 5 | 6 | = | an Pramien gur Unschaffung von Teuersprigen |
| | | | | | | | und fur ausgezeichnete Brandhilfeleiftung, fowie an Bergutung fur Feuerlofchgerathe, |
| | 913 | | 20 | | 6 | | Roften bei Tarationen, |
| | 321 | | 13 | | 1 | | Tantieme - Unfchlag, |
| | 30 | | 7 | | 6 | | Insgemein, |
| | 1,313 | | 21 | .* | 5 | | zu bekannten aber noch nicht angewiesenen Ausgaben, |
| | 1,773 | | 10 | - = | 10 | | jur Bermeibung ber Bruchpfennige beim Aus-
schreiben rift, jur Biffreitung jest noch nicht
befannter Ausgaben event, zur Uebernahme in
bas nachste Semefter (f. Die folgende Bemerkung.) |

32,143 Thir. 17 Ggr. 1 Pf. Summa.

Bemertung. Da nach provinzialftanbifdem Beidluffe ber eiferne Fonde ber Cocietat in 50000 Thas

lern bestehen fell, biefe Summe jest aber durch 37,571 Ther. 12 Sgr. 10 Bf. in 49,000 Ibalern Prensischen Ctaateschulbicheinen, nach bem benchichtlichen Weccensfage bes Mufaufe von 9314 Able., und 2 . baar, welche Cumme im Wefchaftsbetriebe euthalten,

als erreicht augunehmen, fo ift ber eiferne Benbe bie auf fernere Mueronung ale gefchloffen ju betrachten und war beshalb etwas Weiteres in Diefem Cemeffer gu folden 3mede nicht ausgufchreiben, fonbern vielmehr ber nach Erfullnug bes betreffenben Konbs am Schluffe bes 2ten Semeftere 1850 fich ued ergebente Ueberfcuf von 2948 Thir. 4 Ggr. 4 Pf. (confr. sub IV.) in bas I. Cemefter b. 3. übergunehmen.

IV. Dedung bes betreffenben Mufmanbes sub III.

Bur Deckung bes obigen Mufwandes von 32,143 Thir. 17 Sgr. 1 Pf. ift, nach Abrednung von

2,948 Tht. 4 Sgr. 4 Sf. Ueberschuß aus dem II. Semester 1850,
5 4 4 Einnahme aus Tit. II. der Rechnung (zurückerstattete Brandvergütungsgelder),
6 (Sinsen von Activ-Capitalien).

Summa 3,653 Ehir. 4 Sgr. 4 Pf., also noch erforberlich Betrag bes Ausschreibens à 2 Sgr. 6 Pf. pro 100 Thir. reiner Beitragssumme (confr. sub I.).

Summa ut supra.

Schloß Bebra, ben 24ften Juli 1851.

Der Generale Director Der Feuer: Societat fur bas platte Canb bes Bergogthums Sachfen.

Nro. 351.

Personaldronik der öffentlichen Behörden.

Der mit ber tommissarischen Bervaltung ber Ober-Burgermeister. Stelle zu Erfurt beauftragt gewesene Regierungs-Assellor von Mallindrobt aus Minden, ift nach bem Erloschen bes Kommissoriums, bem Regierungs-Kollegium zu Erfurt überwiesen und in dasselbe eingetreten.

Der bieberige Berg. Cleve Nibich ift jum Berg-Gefchwornen im Mage-

burgichen Bergamte-Begirt ernannt worben.

Der provisorische Lehrer Gunther Gottfried Teichmann, ift ale Lehrer an

ben evangelischen Stadtschulen ju Rordhausen angestellt worben.

Der Elementar-Schulamts-Canbibat Albert Chriftian Scharfe, ift als Lebrer an ben evangelischen Stabischulen in Norbhausen angestellt worben.

Die provisorischen Lehrer Carl Spriftian Benjamin Kummerling und Raimund Muller zu Treffurt sind, ber erstere als erfter, ber andere als zweiter Madchen-Schullehrer an ber evangelischen Stadtschule baselbst angestellt worden.

Befanntmaduna.

Dem Bombarbier Christian Lambert herlitschifta ju Ratingen, ift unter Batenter bem 22ften Juli 1851 ein Patent theilung. auf ein Kopir- und Beichnen-Instrument in ber burch ein Mobell nachze

miefenen Busammenfegung,

auf funf Sahre, von jenem Lage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

(hierbei ein offentlicher Anzeiger.)

Amtsblatt

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stud 34.

Erfurt, ben 16ten Muquit 1851 .

Allgemeine Gefetfammlung.

Das zu Berlin am Sten Auguft 1851 ausgegebene 28fte Grad ber Gefenfamm. Nro. 356. fung enthalt unter

Dro. 3428, bas Statut bed Deichverbanbes ber Gulmer Amte - Rieberung ; vom Bten 3ufi 1851.

Das ju Berlin an bemfelben Tage ausgegebene 29fte Stud ber Befesfammtung

Dro. 3429. Die Berordnung megen Abanberung bes Bereine Bulltgrife; vom 21ften 3uff 1851.

Dro. 3430. bie Berordnung wegen Anwendung ber ermifigten Durchgangs . Bollfabe fur Betraibe, auf ben Gingang auf ber Barthe und ben Ausgang über Stettin; pom 21ften Buli 1851. Erfurt, ben 13ten August 1851.

Nro. 357.

Berabful=

Bekanntmachung der Regierung.

Den concessionirten Rammerjagern ift bas ju ihrem Gemerbebetriebe erforberliche Gift vielfach nicht auf Borgeigung bes Bermerbeicheins perabfolat. fonbern von benfelben noch eine befonbere polizeiliche Befcheinigung über Die Bu- gung von laffigfeit ber Berabfolgung von Giften an fie geforbert worben. Um Die burch Giften an Beichaffung einer folchen polizeilichen Bifcheinigung fur bie Cammerjager entfte- ger, Rammeria: benbe Belaftigung ju befeitigen, werben in Folge einer Berfugung bes Berrn Ministers ber geiftlichen, Unterrichte und Mediginal : Angelegenheiten Die Apotheter angemiefen, ben Rammeridgern gegen Borgeigung ihres Gemerbeicheins bie an ihrem Gemerbebetriebe erforberlichen Giftpraparate unter ber Bebingung ju perabe folgen, baß biefelben, wie jeber anbere Empfanger von Giften, einen porfcbrifte. maffigen Giftichein auskellen. Erfurt, ben Sten August 1851. Ber.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborben.

Nro 358. Poftangele-

Bei ber Dber-Poft-Direction werben folgenbe Begenftanbe:

- 1) ein fcmarger herrenhut und ein fcmarg feibener Regenschirm in einem le-
- 2) ein fcmarger Schleier und ein paar alte Sticfeln.

sammtlich Passagier. Effecten, von benen bie ad 1. am Iften Marg c. in einer Beichaise ju Norbhausen, bie ad 2. bagegen am 12ten April c. in ber hiesigen Post : Passagier : Stube aufgefunden worden find,

3) eine am 15ten October v. J. in Nordhaufen gur Post gegebene Rifte, sig. H. S. 8 Pfund schwer, an Stober in Ascherbleben, posto restante, aufbewahrt, beren Eigenthumer, ober Abressaten resp. Absenber bieber nicht haben ermittelt werden konnen.

Die Eigenthumer resp. Absender obiger Gegenstände werden hierdurch aufgesorbert, zur Empfangnahme derselben sich bei den Post-Anstalten bes Auslindungsresp. Ausgade. Dries zu melden. — Bemerkt wird hierbei, daß die Auslieserung der reclamitten Gegenstände nur an legitimirte Empfangs. Berechtigte ersolgt, und bas die fraglichen Gegenstände, salls sie nicht ein Jahr nach dem Age der Aussindung oder Auslieserung zur Post abverlangt werden, zum Besten des Postsamen-Fonds zur öffentlichen Bersteigerung gelangen.

Erfurt, ben 10ten August 1851. Der Dber. Poft. Director.

In biffen Bertretung:

Nro. 359. Im Berfolg unserer Bekanntmachung vom 28sten April c. werden bie Die Schuld. Indaber ber von uns ausgefertigten Schuldverschreibungen darauf aufmerklam gewerschreibun- macht, daß legtere nach S. 58. Nr. 8. und S. 49. des Kentenbantgeseses vom genderCiche ten Mazy pr. in Betress der Regulitung der Rechte dritter Personen den Prosessolischen ungles-Kasse. vinzial-Rentendriesen gleich siehen, und auch darauf, daß der Staat die Erfüllung der Rechtenblichkeiten der Tilgungs-Casse chensalls garantirt hat.

S. 3. S. 58. bes Rentenbankgesiges und S. 10. bes Reglements bom 9ten April 1845, Gefes-Sammlung de 1845 G. 410.

Beiberlei Papiere unterscheiben fich im Besentlichen nur insofern, ale bie Coupons unserer Schuldverschreibungen nicht auf ben halben, sontern auf ben ganzen Jahresbetrag lauten und also nur einmal jahrlich zu Ende bes Jahres fallsa

fallig werben, auch nur bei allen Roniglichen Caffen ber Proving Sachfen jum Renamerth realifirt werben tonnen.

S. 8. bes Reglements vom 9ten April 1845.

Da unfere Schuldverschreibungen und Coupons aber gegenwartig noch faft ausschließlich in ber Proving Sachsen courfiren, so durfte der Cours der Preußischen Rentenbriefe, welche ausweislich des Berliner Courszettels schon seit einiger Zeit aber pari ftehen, auf sie volle Anwendung sinden.

Was die vor Publication des Rentendankgesedes in Semäßbeit des Resglements vom 9ten April 1845 von uns ausgegebenen 31/2 procentigen Schuldwerschreibungen andelangt, so möchen dieselben, im Gourse den 31/2 procentigen Schuldwerschreiben mindestenst gleichstehen. Wenn lettere allerdings auch für den Augens blick noch bekannter und deshald beliebter sind, so dürste doch zu Gunsten unserer Papiere der wesentliche Unterschied vorhanden sein, daß die Pfandbriese nur auf hypothekarische und solidarische Verhanden sein, daß die Pfandbriese nur auf hypothekarische und seinen von den Spriaatpersonen kasit sind, wäherend unseren Interden, abgesehen von den Specialhypotheken der übernommenen Kenten, die Privilegien der Staatsstelleuern beigelegt sind (§§. 18. 58. Nr.o. 6. des Kentendankgesess) und etwaige, übrigens höchst selten vordommende Kentenausställe in Folge der Staatsgarantie der Staatstasse gebest werden müssen und deshald auf den Cours unserer Papiere keinen nachtbeiligen Einsluß üben können.

Bei der Unbekanntschaft des größeren Publikums mit unseren Papieren, bie etwa dis jum Betrage von einer Million Ahaler schon im lausenden Jahre in a points von 5 — 500 Thalern ausgesertigt werden, bemerken wir, daß uns in letterer Beit von mehreren Seiten der Wunsch ju erkennen gegeben ift, 4 procentige Papiere zu namhasten Summen al pari anzukaufen und daß wir im Interste Unstatt gern bereit sind, jede insofern etwa wunschenswerth ersichtende nahere Auskunft zu ertheilen.

Beiligenftabt, ben 27ften Juli 1851.

Ronigl. Direction ber Gichefelbifchen Tilgungs. Caffe. Bed.

Personalchronit ber öffentlichen Behörden.

Die Appellationsgerichts : Referendarien Mablung und Schaaf find aus Nro. 350, bem Departement bes Appellations. Gerichts zu Naumburg in bas bes Appellations. Gerichts zu halberstadt verfest worben.

Der bisherige Referenbarius Rowalfig ift jum Gerichts Affeffor ernannt und bem Kreisgerichte ju Beuthen im Departement bes Appellationsgerichts ju Ratibor überwiesen worben.

Der Referendarius Sofat hat Behufs feiner ferneren Beschäftigung im Departement bes Appellationsgerichts zu Breslau feine Entlassung von bem Appellationsgerichte zu Salberstadt erhalten.

und ber fruher im Appellationsgerichtsbegirte von Greifswald beschäftigt gewesene Auscultator Bellmann ift an bas Departement bes Appellationsgerichts zu Balberflabt verfest worben.

Die erledigte evangelische Pfarrfielle zu Bangenberg, in ber Didces Beig, ist bem bieberigen Pfarrer Kraaf zu Streng. Raundorf bei Aldieben a S. versiehen worben. Die daburch vacant gewordene Pfarrstelle zu Streng. Raundorf ift Brivat Vatronats.

Die erledigte ebangelische Pfarrstelle zu Kirchheilingen ist bem bisherigen Pfarrer Sachse zu Kaisershagen, in der Dioces Muhlhausen, verlieben worden. Patron der dadurch vacant gewordenen Pfarrstelle zu Kaisershagen ist der Magistrat zu Muhlhausen.

Der gum Pfarrer in Großbobungen berufene Superintenbent Blau gu Langensalga, ift vom Königl. Ministerio ber geistlichen zc. Angelegenheiten zugleich aum Superintenbenten ber Dioces Großbobungen ernannt worden.

Die erledigte evangelische Dberpfarrstelle an St. Stephani und St. Bonifacii qu Langensaiga, in ber Didres Langensaiga, ist bem bisberigen Pfarrer Grabe in Brumbach, in berselben Ephorie, verlieben worden. Die badurch vacant geworbene Psarrfielle qu Grumbach ift Koniglichen Patronats.

Der provisorifche Lehrer Gottlob Deinrich Ludwig Rottelbach, ift ats Cantor, Rufter und Anaben - Schullehrer ber evangelischen Gemeinde Flarchheim, im Arrife Langensalga angestellt worden.

Amtsblatt

ber

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 35.

Erfurt, ben 23ften August 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Unter Bezugnahme auf unsere, in Gemäßheit des §. 1. des Gesehes vom Nro. 261. 18ten Ivni 1840 über die Verfahrungskrissen wei öffentlichen Abgaden, im 4ten de Einreistücke des Amtsblattes erlassen Bekanntmachung vom 10ten Januar c., machen wir die klassensteren siehen Bekanntmachung vom 10ten Januar c., machen dung der wir die klassensteren siehen dung der Wetlamationaussensteren das durch das Klassensteren verseh vom 1sten Mai d. I. eine Aberauf nen und Recursen ist. Die Retlamationen gegen die Klassensteren der der der Seetanschaften der Sekonsteren der Sestanschaften der Sekonsteren der Sekonsteren der Sekonsteren der Sekonsteren der Sekonsteren der Gesensteren Monate vom Tage der Bekanntmachung der Heberollen in den Gemeinden, dei der Sekonsteren des betressens Kreises angebracht werden.

Die gegen Entscheidungen auf Alassensteuer-Reflamationen etwa eingelegten Recurse sind gleichfalls nur beim Kreis-Landrathe und zwar binnen einer Praclusorist von 6 Wochen nach erhaltenem Reflamationsbescheide und unter Beisugung biese Bescheides selbst in Urschrift, nicht aber an die hohern Beschwen einzureichen. hierbei bemerken wir ausdrucklich, daß blejenigen, welche die bier gestellten Fristen nicht innehalten oder die zur Aufnahme ihrer Gesuche bestimmten Behotven übergeben, es sich selbst beizumessen haben, wenn ihre Gesuche im erften Kalle sofort zurückgewiesen, im andern Falle aber unberücksicht zurück geschiedt werben.

Erfurt, ben 15ten Muguft 1851.

Nro, 362. Die jahrlich in ben Bolts - Schullehrer - Seminarien gu Erfurt und Seismachtbar, ligenstadt abzuhaltenden Bahlbarteits - Prufungen, und awar:

feitsprufuns gen in den Bolfofchuls Lehrer-Scmis 1) bie Drufung ber Seminariften,

2) die Prufung ber Literaten pro schola, und

3) die Prufung berjenigen, welche einer zweiten Prufung fich zu unterwerfen baben.

narien gu Erfurt und Bei. werben in Diefem Jahre

ligenfladt. Bu Erfurt am 20ften September,

Indem wir dies zur offentlichen Kenntnis bringen, bemerten wir, daß über bie Schulamts-Afpiranten, fo wie über die revisorisch und pro schola zu Prüfenden von den Schulaufsichts-Bichotven, bei weichen die Anmeldungen zu machen sind, zeitig vor dem Prufungs-Termine anter Einreichung der vorgeschriebenen Zeugnisse an uns zu berichten ist.

Erfurt, ben 12ten Muguft 1851.

Betanntmachung.

Nro. 363. Das correspondirende Publicum wird barauf aufmerksam gemacht, daß Bostangele- die, in Gemäßheit der Allerhöchsten Cadinets Debre vom Sten April d. I. in genheit. Stelle der früheren Geld-Porto-Tare, neben dem Porto nach dem Gewichte, getresen Asserbung von courshabenden Popieren und Documenten ist daher nicht der Rennwerth, sondern nur derjenige Werth auf den Abressen welches bei eintretendem Berlufte gur Anschaffung anderer, den verlorenen im Werthe gleichsseherer Stude, zu verwenden, mithin auch nur zu ersessen sein würde.

Bei courshabenden Papieren ist bemnach nur ber wirkliche Coursmerth, bei hopothekarischen ober andern Documenten bagegen nur berjenige Kostenbetrag anzugeben, welcher zur Erlangung einer rechtschligen neuen Aussertigung bes bertreffenden Documents voraussichtlich auszuwenden sein wurde, damit bemgemaß bie Affecurang. Gebuhr richtig erhoben werden kann.

Berlin, ben 18ten Juni 1848.

Der General Doftmeifter. gej. v. Schaper.

Die borflebende Bekanntmachung wird hierdurch wiederholt gur Kenntnig bes correspondirenden Publicums gebracht.

Erfurt, ben 12ten Muguft 1851.

Der Ober . Poft . Director. In deffen Bertretung:

Personalchronit ber öffentlichen Behörden.

Der Appellationsgerichts-Rath Reinite ju Naumburg ift ten 16ten Suli Nro. 36%.
c. jum Ober Tribunals - Rath, und ber Kreisgerichts-Director Knauff in Torgau bagegen ben 21ften Suli c. jum Appellationsgerichts-Rathe ju Naumburg Allers bochft ernannt.

Der Kreisgerichts-Rath Bade ju Salle ift an bas Kreisgericht ju Erfurt, und bie Kreisgerichts-Rathe Pergande ju Stettin und Bunberlich ju Colleba find

an bas Rreisgericht ju Salle ben 18ten Juli c. verfett.

Die Rechte-Unmalte und Notarien Riemer und Fritsch zu halle, Schmeißer zu Erfurt, hesse zu Sangerhausen und Niewandt zu Beißenfeld sind ben 11ten Juli c. Allerbochst zu Juftigrathen,

ber Gerichte : Affeffor Johann Philipp Streder ju Raumburg, ift gum

Staatsanwaltegehulfen bei bem Rreisgericht ju Inomraciam ernannt.

Der Appellationsgerichts Referendarius Johann Theodor Schröber gu Raumburg ift ben 10ten Juli c. an bas Appellationsgericht zu Paderborn ent-

Die am 15ten Marg und 20sten Mai c. zu Reserendarien ernannten bisherigen Auskultatoren Karl Somund Svuard Brauns und Otto Karl Jouanne, bei dem Appellationsgericht zu Halberstadt und bem Kammergerichte zu Berlin, sind den Iten resp. 4ten Juli c. zum Appellationsgericht zu Naumburg versest.

Die Appellationsgerichts. Auscultatoren Friedrich Stuard Philipp Sanewald und herrmann Gottfried Madlung ju Naumburg, find ben 8ten Juli refp. 12ten Juli c. zu Appellationsgerichts. Referendarien ernannt, und ber lette ift sobann aum Appellationsgericht in Halberfladt, ben 15ten Juli c., verfett.

Die Rechtscandidaten Albin August Rothe und Johann Ernft Bruno Brieger find ju Appellationsgerichts-Auscultatoren in Naumburg ben 14ten Juli

refp. 16ten Inli c. ernannt.

Der Rreisgerichts- Secretair Sobann Friedrich herrmann Trautmann gu Sangerhaufen ift jum Ranglei-Director. ber Appellationsgerichts. Ranglift Johann Gottfried Loreng ju Raumburg

aum Appellationsgerichte Ranglei . Sefretair ben 28ften Juni o. ernannt.

Der Bureau - Mfiffent bei bem Kreisgerichte gu Bittenberg, Rarl Auguft Robler, fit ben 22ften Suni 'c. geftorben.

Bermifchte Radrichten.

Nro. 365. Der Raufmann Friedrich Schnabel bier, bat bie Agentur ber Brandverficherungebant fur Deutschland in Leipzig niebergelegt. Mieberles auna einer

Erfurt, ben 14ten August 1851.

Ronigl. Regierung.

Nro. 366. Das bem Raufmann Joseph Deuß Cohn ju Nachen unter bem Sten Batentaufbe. Dctober 1850 ertheilte Datent auf eine fur neu und eigenthumlich ertannte Conftruttion von Leitwalgen und Spulentragern an einer Reinfpinn : Dafcbine fur Bolle,

ift erlofchen.

Agentur.

(Bierbei ein öffentlicher Anzeiger.)

Amtsblatt

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 36.

Erfurt, ben 30ften August 1851.

Ministerielle Befanntmachung.

In Gemagheit ber Bestimmung des §. 1. bes Gefeges über bie Proffe Nro. 367. pom 12ten Rai b. 3. (B. C. G. 273) wird rudfichtlich ber Bilbung ber Brufungs. Drufunge-Commifficnen fur Buchhandler und Buchbrucker, und ber von biefen Commiffio. lesteren abzulegenden Prafungen folgendes beffimmt.

nen für Buch. banbler unb .

- 1) Rur jeden Regierungs-Begirt wird in ber Regel nur Gine Drufungs. Buchbrucker. Commiffion fur Buchhandler und Gine Prufungs Commiffion fur Buchbrucker gebilbet. Diefe Commiffionen haben an bem Orte ihren Gib, an welchem bie Begirte-Regierung fich befindet. Fur Berlin und ben weitern Polizei : Begirt bes Polizei-Prafidiums ju Berlin ift Berlin ber Gig biefer Commiffionen. - Die Errichtung von Drufungs-Commiffionen an andern Orten ift nur mit Genehmis gung bes Minifteriums gulaffig.
- 2) Die Prufunge: Commiffionen befleben beziehungemeife aus zwei Buchbanblern und aus zwei Buchdrudern und aus einem Borfigenben. Der Lettere wird von bem Prafibenten ber Begirte-Regierung, begiebentlich bes Polizei-Prafis biums, und awar vorzugsweise aus ben Mitgliedern Diefer Behorben ernannt.
- 3) Die technischen Mitglieber werben burch die Buchhandler und begies hungemeife burch bie Buchbruder bes gangen Regierungs Begirte, und fur Berlin burch bie an Diefem Orte und in bem weitern Polizei: Begirte anfaffigen Gewerbtreibenben biefer Art gewählt. Bu biefem Behufe treten Die an jedem Orte mobnenben Buchhandler und Buchbruder unter Borfis eines Mitaliedes bes Gemeinbe-Borftandes jufammen, und mablen aus ihrer Mitte 4 und in ber Stadt Berlin 8 Derfonen. Die Bahl erfolgt auf brei aufeinanderfolgende Jahre, und find bie Mus:

Ausscheibenben wieber mabibar. Wo nicht funf Buchanbler resp. Buchbrucket vorhanden sind, findet keine Bahl flatt; vielmehr sind fammtliche Gewerbtreibende als gewählt zu betrachten, soweit ihnen nicht hinderniffe entgegenstehen.

Wahlberechtigt und mahlfahig find jedoch nur diejenigen Buchhandler und Buchbrucker, welche ihr Gewerbe mindeftens drei auf einander folgende Sahre bereits betrieben haben, und welche wegen Prefibertretungen, Prefivergeben und Prefiverbrechen noch nicht bestraft sind.

- 4) Aus ben gemahlten Budhhanblern und Buchbrudern resp. aus benen, welche als gewählt zu betrachten sind, mahlt ber Borsiende ber Prufungs. Commission zu jeder Prufung die Eraminatoren aus, und verpflichtet sie bei bem Busammentritt ber Commission mittelst handschlages.
- 5) Der zu Prufende hat fein Gesuch um Zulassung zur Prufung bei Bezirke-Regierung refp. bei dem Polizei-Prasioium zu Berlin anzubringen und in Ernselben glaubhaft darzuthun, daß er das 24ste Lebensjahr zuruckgelegt hat. Ein beizusugender kurzer Lebenslauf muß über die personlichen Berhaltniffe und über den Gang der Bildung des zu Prufenden Ausbunft geben.
- 6) Die Regierung resp. das Polizeiprassidium hat dieses Gesuch zu prüfen, und namentlich sestzustellen, daß gegen die Unbescholtenheit des zu Prüfenden nichts zu erinnern ist. Erziebt sich, das derseineber das 24ste Lebensjahr noch nicht zurückzelegt hat, oder daß er nicht unbescholten ist, so ist das Gesuch, und zwar in jenem Falle, nur zur Zeit zurückzweisen. Gegen die Zurückweisung, wenn sie nicht blos wegen des nicht erreichten Alters ersolgt ist, sindet binnen 4 Wochen die Beschwerde an die Ministerien statt.

Das zulaffige Gesuch wird nebst ben Anlagen bem Borfigenden der Commission zur weitern Beranlaffung zugefertigt.

7) Sebe Prufung gerfallt in eine mundliche und eine fchriftliche, zu mel. der fur Budbruder noch eine technische tritt.

Die technische Prufung, mit welcher ber Anfang zu machen ist, wird in ber Offizin eines ber Prufungs-Commissarien, und unter Aufsicht besselben ausgestührt. Die hierdurch erwachsenden Rosten, welche jedoch nur in dem Erfaß bag. er Auskagen bestehen duren, hat der zu Prufende aus Erfordern selbst vorschuß- weise zu berichtigen. Uteber den Ausfall dieser Prufung sendet der Commissarius sein schriftliches Gutachten dem Vorsigenden der Commissarius sein schriftliches Gutachten dem Vorsigenden der Commission zu.

Die schriftlichen Arbeiten werben unter Aufsicht bes Vorsigenden der Commission, und ohne daß der Kandidat sich Hulsemittel bedienen darf, gesertigt. Sie bestehen in zwei Aufgaden. Die eine, welche dem technischen Gebiete zu entnehmen ist, wird von den gewerbtreibenden Mitgliedern der Commission gestellt, und die andere, welche den Nachweis führen soll, daß der Kandidat mit den gesetslichen Bestimmungen vertraut ist, die sein Gewerbe betressen, wird von dem Vorsigensden der Commission gegeben.

Die mundliche Prufung endlich hat sich auf bas Technische bes Gewerbes und bie bafur erforderliche allgemeine Ausbitdung zu erstrecken. Bei Buchhandlern ist die Literatur-Geschichte, und bei Buchdrucken die Sprachkenntniß soweit in den Bereich der Prufung zu ziehen, als bas Gewerbe diese Kenntniß fordert.

Ueber ben Ausfall ber Prufung und ber einzelnen Theile berfelben wird von ber Commission nach Mehrheit ber Stimmen entschieden.

Rur wer die schriftliche Prufung bestanden hat, darf gur mundlichen que gesaffen werden. Ift dies nicht der Fall, so wird der Kandidat auf langere oder kurzere Beit, nie aber unter 6 Monaten, zurückgewiesen.

Das Nichtbestehen ber mundlichen Prufung hat die Zuruckweisung, und zwar ebenfalls mindestens auf 6 Monate zur Folge, wegen Mangels der technissischen Kenntnisse ist die Zuruckweisung mindestens auf Ein Sahr auszusprechen.

8) Bon jeder Burudtweisung hat der Borsigende die Bezirke-Regierung resp. das Polizei-Prasioum zu Berlin sofort zu benachrichtigen, welche ihrerseits die übrigen Regierungen resp. das Polizei-Prasioum in Berlin hiervon ungesaumt in Kenntniß zu sehen haben, zu dem Zwecke, damit der Burudkgewiesene nicht bei einer andern Commission vor Ablauf der bestimmten Zeit, oder überhaupt zur Prufung zugelassen wird.

Ift bie Prufung bestanden, so erhalt ber Kandidat ein von dem Borfigenben der Commission ausgesertigtes ftempelfreies Zeuguis.

- 9) Wer die Prufung fur Buchhanbler und Buchbruder machen will, hat fich ben im Borftebenben angeordneten boppelten Prufungen zu unterziehen.
- 10) Außer den baaren Auslagen (§. 7.) und den etwaigen Reise und Zehrungskosten, welche den Prüsungskommissarie erwachsen, hat jeder Kandidat gleich dei seiner Meldung zur Bestreitung der Bureau-Unkosten der Prüsugse Commission 5 Thir., und wenn er beide Prüsungen bestehen will, 10 Ahrt., zur 47*

Regierungs. Hauptlaffe refp. jur Kasse bes Polizei-Prasibiums zu Berlin einzuzahlen. Im Kalle der Zurückweisung bei der Prüsung erfolgt keine Erstattung; pielmehr ist dei der wiederholten Mildung derselbe Betrag nochmals zu erlegen.

Berlin, ben 10ten Muguft 1851.

Der Minifter fur Sandel, Gewerbe und offentliche Arbeiten. v. b. Senbt. Der Minifter bes Innern. 3m Allerhochsten Auftrage: v. Manteuffel.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Nro. 368. Es sind in Folge ber im November v. I. angeordneten Mobilmachung Coutrole ber Armee hin und wieder Wehrmanner ermittelt worden, denen die Einberusungstiber die Be- Order wegen Controlentziehung nicht zugestellt war. Es ist diesen Wehrmannern ursaubten gauptsächlich nur dadurch möglich geworden, sich der Controle zu entziehen, daß ind die Au- von den Ortsbesodoren die Bestimmungen unserer Amteblatt-Bekanntmachung vom wechselnder 28sten Inna 1847 nicht genau befolgt worden sind.

Militairs bienstpflichs tigen 4601. A. 3.

In hoherem Auftrage bringen wir baber ben Ortebehorben bie genaue Befolgung jener Berfugung, welche wir zu biefem Behufe hier nochmals abbrucken laffen, gemeffenft in Erinnerung.

Erfurt, ben 20ften Muguft 1851.

In Folge höheren Auftrages machen wir die Polizeibehörden unferes Bezirkes barauf aufmerkfam, daß die durch unfere Amtsblatt-Bekanntmachung vom 25sten Fanuar 1834 angeordneten Controlmaßregeln über die beutlaubten und die Aufenthaltsorte wechselnden Militairdienspflichtigen durch das Gefeg über die Aufnahme neu anziehender Personen vom 31sten Dezember 1842 nicht aufgehober, sondern nur, was den Punkt des zu verweigernden bleibenden Ausenthalts betrifft, modisizit sind.

Das bezogene Grieg gestattet namlich zwar die Berweigerung ber Erlaubnig ber Aufenthaltsveranderung eines felbstflandigen preußischen Unterthans nur beim Borhandensein eines der in diesem Gesebachten Ausweisisch bezeichneten Ausnahmefälle, unter benen der Mangel des obgedachten Ausweises nicht aufgrührt ift. Daffelbe hat jedoch im §. 6. ausbrucklich angeordnet, daß jeder, welcher an einem Orte Drte feinen Aufenthalt nehmen will, fich bei ber Polizei-Dbrigkeit biefes Ortes melben und uber feine perfonlichen Berhaltniffe bie erforderliche Mubtunft geben muß.

Bir weifen baber bie Polizeibehorben unferes Begirte biermit an, bei ber burd ben &. 8. bes Gefebes vom 31ften Dezember 1842 angeordneten Melbung auch ben burch unfere Amteblatte : Befanntmachung vom 25ften Januar 1834 porgefdriebenen Ausweis uber bas Militairverhaltnif zu erforbern und fofern berfelbe nicht vollstandig geführt werben follte, bas Militairverhaltnif bes fich Del= benben von Umte wegen ju erörtern, event behufe ber Bestrafung ber etwa verfaumten Un= ober Abmeidung bei bem Landmehrbegirte-Keldwebel ober fonftigen Umgehung ber Militairbienfipflicht bas meiter Erforberliche einzuleiten.

Erfurt, ben 28ften Januar 1847.

Das Roniglide Rriegs-Minifterium, Abtheilung fur bas Invalibeu. De. Nro. 369. fen, hat im Ginverftanbniß mit ber Roniglichen Dber : Rechnungs : Kammer bie Die im Civil frubere Beflimmung, wonad rudfichtlich ber im Givil angestellten ober befchaf= angestellten tigten Militair. Invalieen, nach ber von ihrer Unftellung zo. zuerst gemachten Uns ober beschäftigen Billi-geige, bescheinigt werben mußte, baß in bem abgelaufenen Sahre in ben Dienst einer Anglier und Ginkommens-Berhaltniffen berfelben feine Beranderungen eingetreten feien, ba- ben. bin mobifigirt: -

908. C.

baf in allen gallen, mo Militair = Invalibe im Givil = Dienfte - mag bas Einkommen in firirten ober unfirirten Bebungen bestehen - einen Penfions. Bufchuß begieben, von ben betreffenden Behorden in ben gur Juftifitation biefer Penfionegablungen am Sahresichluffe auszuftellenden Atteften gang bestimmt bie einzelnen Gintunfte bes Ungestellten nach Babl und Daaf angugeben finb.

Rach tiefer Borfchrift haben bie von uns reffortirenben Behorben im

eintretenben Salle genau fich ju bemeffen.

Erfurt, ben 23ften Muguft 1851.

Mit Beziehung auf unfere Bekanntmachung vom 31ften Dai b. 3. Nro. 370. bringen wir ju offentlichen Renntnig, bag nunmehr auch in ben Parochieen Gange Evangelijche lofffommern, Rugleben, Frommftebt, Gunftebt, Gruningen, Rlein Ballhaufen und Rirdbenge-Dttenhausen, Ephort: Beißensee, Die evangelische Rirchengemeindes Drbnung einge- meinde. Drbführt worben ift. Erfurt, ben 23ften Muguft 1851.

6390, A, 2.

Un Ausmanderer!

Nro. 371. Rath, Auskunft und Belehrung ertheilt unentgeiblich bas Bureau nuswander bes Vereins zur Gentralisation beutscher Auswanderung und Colonisation in Berlin, rung. unter ben Linden, Nro. 54, und 55.

4627, A. 3,

Der A:rein besteht aus Mannern, welche lediglich im gemeinnühigen Interesse und aus Theilnahme für die deutschen Auswanderer zusammengetreten sind, um den Lesteren mit Kath und That, soweit dies ohne direkte Geld-Unterstügung möglich ist, zur Seite zu stehen.

Derfelbe betheiligt sich bei keinem einzelnen Unternehmen und macht keine ihm Bortheil bringenvon Geschäfte; vielmehr geschehn feine Dienflicistungen uttentgeldlich, damit ein jeder Auswanderungskullige Gelegenheit habe, sich über Auskunfts. Bureaus, Agenten, Commissare, Spediteure, Auswanderungs. Bereine, Bureaus ober Zeitungen zu unterrichten, bevor er sie benuft.

Das Bureau bes Bereins ift für Sebermann täglich von 9 Uhr Bor- bis 3 Uhr Nachmittags, bes Sonntags von 9 bis 12 Uhr geoffnet.

Die Auskunft auf mundliche, ober in portofreien Briefen genachte Unfragen erstreckt sich auf Alles, wora uf es bei einem Borhaben gur Auswanderung wefentlich ankommt, besonders aber darauf:

1) Db ber Entschluß zur Auswarderung nicht als übereilt gelten muß, und ob bie Grunde bagu nicht auf andere Art fur ben Auswanderer zu beseitigen sind.

2) Db bie Auswanderung nach überfeeischen Landern unter ben jedesmaligen Umfanden möglich ift, ober ob die Anfiedlung im Inlande vorzugirben Schind.

3) Belde Lander bem jur überfeeifchen Auswanderung fest Entschloffenen mit Rudlicht auf feine perfonlichen und Familien Berhaltniffe am meiften entsprechen.

4) Beldhe Mittel ber Auswanderer bebarf, um in einer Rieberlaffung jenfeits bes Meeres fortgutommen, ober um in einer großeren Stadt auf fein Gewerbe ju arbeiten.

5) Aus welchen Grunden bem Auswanderer abzurathen ift, sich ber aufferbeutschen Safen zu bedienen, berfelbe vielmehr nach Bremen und Hamburg und an die bort bestehenden Nachweisungs Bureaus zu verweifen ift.

6) Belde Schifferheber, Agenten und Colonisations. Sefellschaften bem Auswanderer vorzuschlagen find.

, 7) 2(n

7) Un wen ber Ansiebler ober Auswanderer jur weitern Ausführung feines Borhabens sorft noch zu empfehlen ift, um bor Nachtheilen möglichft genfichert zu fein.

8) In welchem Maage bas Bureau eine Ermäßigung ber Fahrpreife auf ben

Gifenbahnen fur ben Musmanderer vermitteln fann.

Der Auswanderer erhalt außerdem, je nach dem Zwede feines Unternehmens, Drudfichriften gur Belehrung und Nachachtung, welche von bem Bermaltungsrath bes Bereins gepruft worden sind, und zwar unentgeldlich, soweit fie bem Lettern zu Gebote febn, ober für eine geringe Beradtfaung.

Der unterzeichnete Berwaltungsrath labet hiermit alle Auswanderer ein, bevor fie irgend einen-Schritt thun, fich zuerst an das Bureau bes Breinst zu wenden, welches statutenmäßig verpflichtet ift, gewissenhaft, unparthelisch wid lebiglich im Interesse ber Auswanderer zu handeln und über jede in offentlichen Blattern gemachte Anzeige genügende Auskunft zu ertheilen.

Der Bermaltungsrath bes Berliner Bereins zur Gentralisation beutscher Auswanderung und Colonisation.

Dr. Gaebler, Auftrach und Ib. Die Abher, Bestiene Setzeieit und beiter geveinerter unt ametten hamburger Gifenb. und Portungleffiche Granifiert Zurnisiere.

Dr. v. Olfers, F. B. Kraufe, Frhr. v. Bulom, Bein-Grefhanbler. Preidel-Direttor,

Borftebende Anfprache wird in Folge boberer Beranlaffung biermit gur bffentlichen Renntniß gebracht.

Erfurt, ben 23ften Muguft 1851.

Bekannt machung.

Es wird hierdurch zur offentlichen Kenntnis gebracht, daß mit Genehmis Nro. 372. gung des Herrn Justig: Ministers vom Isten Januar 1852 ab, zu Dingelstadt Errichtung eine zweite Gerichts- Commission errichtet werden wird. Dieselbe soll die Beseiner zweiten geichnung

— "Konigliche Kreisgerichts = Commission II." — Gemmission zu Dingels

ftåbt.

führen, bie jest zum Bezirke bes Koniglichen Kreisgerichts Mublhaufen gehörigen, von bem genannten Zeifpunkte ab aber bem Bezirke bes Kreisgerichts Beiligenftabt beigeleaten beigelegten Ortschaften Silberhaufen, Gelmsbort, Beberflebt, Rullfledt und Bach. ftebt umfaffen und burch ben Kreisrichter Sochhut als Gerichts-Commissarius vermaltet werben.

Salberftabt, ben 16ten Muguft 1851.

Ronigl. Appellationsgericht.

Erlebiate Stellen.

Nro. \$73. Die erlebigte evangelische Pfarrstelle zu Röglite, in der Dides Bitterfeld, ist dem bisherigen Pfarrer zu Petersberg von Salle heinrich Friedrich Wilhelm Franz Philipp verliehen worden. Die dadurch vacant gewordene Pfarrstelle zu Petersberg ist Königlichen Patronats.

Der Pfarrer Cung ju Gisborf in ber Iften Salleschen Cande Dioces tritt mit bem Iften October o, in ben Ruhestand. Die Stelle ift Koniglichen Patronats.

Personaldronik ber öffentlichen Behörden.

Nro. 374. Der Feldmeffer Chriftian Friedrich Tiedge ju Beigenfee ift jum Bermeffunge-Revifor ernannt worben.

Der Feldmeffer Carl Gunther ju Rordhaufen ift jum Bermeffunge-Re-

pifor beforbert morben.

In Stelle des mit dem Iften Oktober c. in den Ruhestand tretenden Haupt-Rendanten bei der Königlichen Saline Schönebed, Rechnungerathes Robe bechen, ist der bisherige Haupt-Buchhalter Deder bei gedachter Saline zum Rendanten ernannt worden.

Den, bei den Koniglichen Salinen zu Durrenberg und Artern fungirenben Obergradirmeister Grund und Obersiedemeister Mobel ist ber Amtbittel "Gradies Inspector" resp. "Siedes Inspector" verliehen worden.

(Bierbei ein offentlicher Anzeiger.)

Amtsblatt

tonigliden Regierung ju Erfurt.

Stick 37.

Erfurt, ben 30ften Auguft 1851.

Bekanntmachuna.

Bon bem Beren Minifter bes Innern ift auf ben Grund ber ihm von bes Ronigs Majeftat burch Allerhochfte Rabinets: Orbre vom Sten Juli b. 3. ertheilten freziellen Ermachtigung Die Einberufung bes Landtages ber Proping Sache bes Sache fen als interimiftifche Provingial = Bertretung auf ben 7ten September b. 3. an. fiichen Bros geordnet, und

Gröffnung ninzial Lands tages.

Nro. 375.

ber Rammerherr Graf von Bech Burtererobe auf Bunborf gum Landtages

Marfchall.

ber Erbtruchfeß bes Bergogthums Magbeburg, Gebeimer Regierungerath von Kroffat in Raumburg jum Stellvertreter beffelben, und ber Unterzeichnete zum Koniglichen Kommiffarius ernannt worben.

Magbeburg, ben 27ften Muguft 1851.

Der Ronigliche ganbtags-Rommiffarius, Dber . Prafibent ber Proving Sachfen. von Bigleben.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Aur Berhutung von Digbrauchen bei Unmendung bes portofreien Ru- brums in brums in Landes. Cultur=Sachen weifen wir, hoberer Beranlaffung gufolge, fammt= Ranbes. Gule liche untern Bermaltungs-Behorben und Gemeinde-Borftanbe bes hiefigen Regie- tur. Sachen. rungebegirte an, barauf zu halten, bag bie bei ihnen vortommenbe Correspondeng 4675. A. 3.

Nro. 376.

Anwendung bee portos fecien Rus

und Sendungen in Angelegenheiten ber Regulitung ber gutsherrlichen und bauerlichen Berhaltniffe nur bann portofrei zu befordern sind, wenn sie allgemeine oder rein sistaliche Angelegenheiten betreffen, daß aber alle Sachen, wobei ein Partet-Interesse obwaltet, portopslichtig behandelt werben mussen. Erturt. ben 25sten August 1851.

Nro. 377. Der Termin jum Aufgange der niederen Jagd innerhalb ber Krisse Aufgang ber Erfurt, mit Ginschluß des Stadtgebietes, Beißensee, Langensalza, Ziegenruck und viedern Jagd. Mordhausen, wird auf ben 8ten September und innerhalb der Kreise Schleusingen, 5293. A. 1. Muhlhausen, heiligenstadt und Worbis auf den 15ten September d. S. festgesetzt.

Ber vor biefen refp. Terminen auf ber Sagb betroffen wird, hat eine Gelbstrafe bis ju 50 Thir. refp. 6 wochentliches Gefanquig vermirkt.

Erfurt, ben 29ften Muguft 1851.

Personaldronik ber öffentlichen Behörden.

Nro. 278.
Der, bei Gelegenheit der Feier seines 50jahrigen Amtejubilaums von des Konigs Majestat Allerhochst jum Geheimen Bergrathe ernannte bisherige Ober-Bergrath Fabian zu Schonebeck, ift mittelst Rescripts des Ministers für Handel, Gewerbe und offentliche Arbeiten, herrn von der Depbt Excesenz, vom Uten Ausgust c. unter Belassung in feiner bisherigen Stellung als Director des Koniglichen Salz-Amtes zu Schonebeck, zum wirklichen Ritgliede des Koniglichen Ober-Bergamtes fur Sachsen und Thurgen besorbert worden.

Dem Elementar Schulamte-Candidaten Gustav Abolph Giersch aus Lohau, im Fürstenthum Reuß-Schleiz, ist die Erlaubniß zur Annahme einer Haublehrer-Stelle im Regierungs Bezirk Ersurt ertheilt worden.

Amtsblatt

toniglichen Regierung zu Erfurt.

Stuck 38.

Erfurt, ben Gten September 1851.

Bekannt machungen.

Die Prufung ber Afpiranten gur Aufnahme in bas Ronigl. fatholifche Nro. 879. Schullehrer . Ceminar gu Beiligenftabt findet ben 29ften und 30ften September Aufnahmeb. 3. flatt; es merben jedoch nur folche Junglinge ju berfelben zugelaffen, welche Brufung fur

1) burch ein Taufgeugniß nachweifen, baß fie bas 17te Lebensjahr gurudge= legt baben;

bas Ronial.

fatbolifche

Schullebrers

2) burch aratliche Befcheinigung barthun, baß fie vollig gefund, vorzüglich nicht Seminar au epileptifch, fcmerhorend ober auffallend furglichtig und mit anderen forper- Beiligenfight. lichen Gebrechen behaftet find, und bag Ihnen in ben letten zwei Sabren

nochmals Die Schuspoden eingeimpft morben;

8) eine von ber refp. Ortebehorbe beglaubigte Erffarung ber Eltern ober Bormunder vorlegen, bag fie ben Geminariften mabrend feines Gurfus ohne anberweitige Unterflugung aus eigenen Mitteln unterhalten tonnen und wollen, und nach erlangter Bablfabigteit brei Sabre gur Diepolition ber betreffenben Ronigl. Regierung infoweit ftellen, bag berfelbe jebe Stelle annimmt, welche ibm angeboten wird, fobald er in ihr feinen nothigen Unterhalt findet; .

4) burch ein Beugniß ihres Geelforgers und Lebrers, Deffen Unterricht fie genoffen haben, fich baruber ausweifen, baf fie fich porbereitet, einen unbefcoltenen Lebensmandel geführt, einen driftlich frommen Ginn und mabre

Liebe fur bas Schulfach haben.

Die Schulpraparanben, welche munichen, in bas genannte Seminar aufgenommen zu werben, haben fich baber mit ben ermahnten Beugniffen gu verfeben, und ben 28ften September Rachmittags 2 Uhr bei bem Dirigenten ber Unfalt, Rector Rellner ju Beiligenftabt, ju melben.

Magbeburg, ben 28ften Muguft 1851.

Ronigliches Provingial: Schul. Collegium.

Die Leinefelbe Borbiser Perfonenpost wird von jest ab in bem Orte Nro. 380. Apflangeles Breitenbach an bem, an ber Sauptftraße belegenen Gafthofe, behufe Aufnahme pon Berfonen, anbalten, wovon bas Dublicum mit bem Bemerten bierburch in aenbeit. Renntnif gefett wird, bag bie Entfernung bes Ortes Breitenbach von Leinefelde

1/. Deile, und von Borbis 1/4 Deile betragt,

Erfurt, ben 29ften Muguft 1851.

Der Dber . Doft . Director. In beffen Bertretung: Rurgmann.

Nro. 381. Ueber bie burch S. 7. bes Reglements vom 9ten April 1845 und C. 58. Bertopfung Rro. 7. bes Rentenbant . Gefebes vom 2ten Mary 1850 angeordnete, beute etber im Sabre folgte Berloofung ber in biefem Sabre zu amortifirenden Schuldverfchreibungen unferer Unftalt ift Die nachftebenbe Berbandlung : ampriffren: Berbanbelt

ben Schulbs perichrei:

Beiligenftabt, ben 25ften Juni 1851.

bungen ber @ichefels aunas-Raffe.

Bei ber heute unter Leitung bes unterzeichneten Dirigenten erfolgten Musloofung ber von ber Gichefelbischen Tilgunge-Caffe in biefem Sabre einzulofenben bifden Til- Schuldverfdreibungen jum Betrage von

3425 Thir. à 31 pro Cent und 6250 a à 4 pro Cent

murben in Gegenwart

bes herrn Rreisrichters Freundlieb, als Deputirten bes biefigen Rreisgerichts. und

bes herrn Rathmann Gagmann, ale Deputirten bes biefigen Magiftrate, folgende Mummern ber bereits ausgehobenen Schuldverfchreibungen, und gmar: A & 31 pro Cent

| | A. a 3 | a hro | Cont. | |
|------|--------|-------|-------|-------|
| Nro. | 353. | über | 500 | Thir. |
| | 725. | | 500 | |
| | 7. | | 500 | # ° |
| | 555. | | 500 | |
| | 436. | | 400 | |
| = | 359. | | 300 | * |
| , | 117. | | 200 | · • |
| g | 604. | | 100 | |
| | 371. | | 50 | |
| | 691. | | 50 | = |
| | | | | |

Dro.

| Mro. | 623. | über | 50 | Thir. |
|-------------|---|------|--|------------|
| = | 655. | | 50 | 2 |
| = | 472. | | 50 | |
| = | 496. | | . 25 | |
| | 108. | | 25 | |
| , • | 239. | | 25 | |
| = | 465. | | 25 | |
| = | 99. | | 10 | a ` |
| | 474. | | 10 | |
| | 628. | | 10 | |
| = | 454. | | 10 | |
| | 663. | • | 10 | |
| | 637. | | 5 | |
| • | 100. | | 5 | |
| = | 375. | | 5 | |
| | 462. | | 5 | 4 |
| | 475. | • | 5 | |
| B. 1 | Litt. B. | à 4 | pro C | ent |
| | | | | |
| Nro. | 633. | über | 500 | Thir. |
| Nro. | 183. | ûber | 500
500 | |
| | 183.
178. | | | Thir. |
| | 183.
178.
27. | | 500 | Thir. |
| | 183.
178.
27.
43. | | 500
500
500
500 | Thir. |
| | 183.
178.
27.
43.
295. | : | 500
500
500 | Thir. |
| | 183.
178.
27.
43.
295.
283. | : | 500
500
500
500
500
500 | Thir. |
| | 183.
178.
27.
43.
295.
283.
10. | : | 500
500
500
500
500
500
500 | Thir. |
| :
:
: | 183.
178.
27.
43.
295.
283.
10.
140. | | 500
500
500
500
500
500 | Thir. |
| | 183.
178.
27.
43.
295.
283.
10.
140.
415. | | 500
500
500
500
500
500
500
500
500 | Thir. |
| | 183.
178.
27.
43.
295.
283.
10.
140.
415.
321. | | 500
500
500
500
500
500
500
500 | Thir. |
| | 183.
178.
27.
43.
295.
283.
10.
140.
415.
321.
630. | | 500
500
500
500
500
500
500
500
500 | Thir. |
| | 183.
178.
27.
43.
295.
283.
10.
140.
415.
321.
630.
497. | | 500
500
500
500
500
500
500
500
500
500 | Thir. |
| | 183.
178.
27.
43.
295.
283.
10.
140.
415.
321.
630.
497.
450. | | 500
500
500
500
500
500
500
500
500
500 | Thir. |
| | 183.
178.
27.
43.
295.
283.
10.
140.
415.
321.
630.
497.
450.
202. | | 500
500
500
500
500
500
500
500
500
500 | Thir. |
| | 183.
178.
27.
43.
295.
283.
10.
140.
415.
321.
630.
497.
450.
202.
431. | | 500
500
500
500
500
500
500
500
500
500 | Thir. |
| | 183.
178.
27.
43.
295.
283.
10.
140.
415.
321.
630.
497.
450.
202. | | 500
500
500
500
500
500
500
500
500
500 | Ahlr. |

Nro.

Mro. 306. über 10 Thir. 204. 5 u.

gezogen.

٩. Rreundlieb. Rreisrichter. u.

Gafmann, Rathmann,

28 e d.

Director ber Gichefelbifchen Tilgunge = Caffe.

aufgenommen.

Die Inhaber biefer ebengebachten Schuloverfchreibungen werben bierburch aufgeforbert, Diefelben nebit ben bagu geborigen Coupons Ser. II. Dro. 2., 3. und 4. am 31ften December b. 3. an unfere im biefigen Renigl. Schloffe befindliche Raffe abguliefern und bagegen ben Mennwerth nebft ben bis babin fallig gemore benen Binfen in Empfang zu nehmen.

Unterbleibt Die rechtzeitige Erhebung bes Gelbes, fo fann baraus feln Unfpruch auf fernere Binevergutung gegen Die Unftalt bergeleitet merben.

Beiligenftabt, ben 25ften Juni 1851.

Ronigliche Direction ber Gichofelbifden Tilgunge = Raffe.

Personaldronit ber öffentlichen Beborben.

Nro. 382.

Dem Dachter ber Koniglichen Domaine Reifenftein, Amtmann Anipping. ift von bes Beren Rinang. Miniftere Ercelleng ber Charafter "Roniglicher Dber-Amtmann" verlieben morben.

Bu ber erledigten evangelischen Pfarr-Abjunctur gu Dienftebt, in ber Dioces Sangerhaufen, ift ber bisberige Pfarrer ju Taubardt, Chriftian Gottlieb Dibricht, berufen worden. Patron ber baburch vacant geworbenen Pfarrftelle ju Taubardt ift ber Befiger bes Ritterautes Taubarbt.

Bekanntmaduna.

Nro. 383. Dem Director ber Stettiner Gasanftalt G. 28. Blodmann ju Berlin, Datenter- ift unter bem 22ften Muguft 1851 ein Patent theilung. auf ein Berfahren gur Berfebung bes Steintoblentheere behufe ber Beminnung von Leuchtgas, foreit baffelbe fur neu und eigenthumlich erachtet ift,

auf feche Sabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußis iden Staats ertheilt morben.

(Bierbei ein offentlicher Ungeiger.)

Umtsblatt

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stuck 39.

Erfurt, ben 13ten September 1851.

Milgemeine Gefetfammlung.

Die gu Berfin am 30ften't Di, ausgegebenen, mit 30 und 31 bezeichneten Nro. 384.

Rrv. 3432, ben Atterhochften Erlaß vom 25ften Juni 1851, betreffend die Bestättigung bes von bem weifpreußischen General-Landtage im Sabre 1850 revidirten Reglements ber westpreußischen Landschoft von 1787, nebit biesem Reglement und ber Allerhochsten Bestätigungs Urfunde, vom 25sten Juni 1851;

ptro, \$133, ben Acerbochften Erfaß, wom Been Sult 1861, betreffend bie Erhebung

Mro. \$134: Die Congessionat und Buildtigungs Urfunde, betreffend die Unlage einer Gifenbahn von Freiburg nach bem niederschlessischen Bergwerts-Reviere bei Waldenbarg und ben bieranf bezäglichen vierten Nachtrag jum Statut bet Bredlau-Schweidnis-Freiburger Gisenbahn-Gesellschaft, vom 21sten Juli 1851;

Rec. 3435. Das Befolleglum wegen Emifflon von 700,000 Ihle. Brioritate Dbligaftenein ber Brestau Schweidnig Freiburger Cifenbahn Sefellichaft, vom 21fien Juli 1851;

Rro. \$436, ben Allerbochften Erlaß vom 2Sften Juli 1851, betreffend bie ben Gemeinben Brüggen und Born in Bezug auf ben Bau und die Unterhaltung einer Chaussee von Boisteim in ber Richtung auf Roermonde über Brüggen bis zur nieberländischen Greuze bei Schwalmen bewilligten fiscalischen Borrechteit

Bro, 3487. Die Beffatigunge, lirfunde, ben erfien Nachtrag gum Steitut ber Reife.

Res. 3438: beni Allerhodijten Gelag vom 29ften Juli 1861, befreffent bie Unwendung . 12.06 ber bent Chauffeggelb-Sarife wom 29ften Gebruar 1840 angeftligfeit Beftimmungen

wegen ber Boligeivergeben auf bie Chauffer von Riedly in, ber Ober . Laufit bis gur Ronigl. Sachfichen Grenge bei Deutelwin

Rro. 3439. tie Befanntmadjung über Die Beflatigung bes abgeanberten Statute ber Rubrorter Dampfichleppichiffabrts-Wefellichaft, vom Sten August 1850, vom 31ften . Juli 1851 : und .

gung bes Statute bes Franfenflein : Silberberger Chauffeebau . Bereins pom 15ten Juli 1848 . pom 2ten Auguft 1851.

Erfurt, ben 9ten September 1851.

Minifterielle Befanntmadung.

Nro. 385. geitempelter Brief . Couperte.

Program

Bom, 15ten, September b. 3. ab follen jum Frankiren ber Briefe neben Ginfubrung ben Pofffreimarten auch geftempelte Brief Couverts eingeführt und bei allen Dalle anftalten fur ben burch ben Stempel ausgebruckten Werthebetrag gum Bertauf geftellt merben. Rur bas Dapier und die Unfertfaung ber Couverte merben als Meguipalent fur ben nach bem Gefebe vom 21ften Dezember 1849 (G. S. Dro. 42. pag. 440.) julaffigen Rabatt befonbere Roften nicht in Unrechnung gebracht." wie bie Poftfreimarten follen auch Die gestempelten Brief = Comperts in beliebiger Quantitat, porerft alfo auch einzeln, tauflich abgelaffen werben. Bur Beit find nur Couverts jum Berthe von 1, 2 und 3"Sar. in großem und Heinem Rormat porbanden." Cobald Die mit ben betreffenden fremben Doftverwaltungen uber bie Ginführung ermäßigter, abgerundeter Portofabe noch fcmebenben Unterhandlungen aum Schluffe geführt find, werben auch noch Converts zu ben Berthebetragen pon 4. 5 und 6 Gar, ausgegeben merben.

> Die Couperte tragen in ber oberen Ede linke einen farbigen Stempelabbend mit bem Bilbniffe Er. Dajeftat bes Ronigs, welches mit einem perzierten Ranbe umgeben ift. Innerhalb biefes Ranbes befindet fich ber Berthebetrag bes Stems pele in Borten und Bablen ausgebrudt. Der Stempel ju ten Couperts, & 1 Egr. ift von rofarother, ju ben Couverte a 2 Car. bon blauer und ju ben Couverts à 3 Sar. von gelber Rarbe. Derfelbe wird von zwei parallet laufenben oranges farbigen Seitenfaben, welche in bas Papier eingearbeitet find, in fchrager Riche tung berührt. Außerbem ift bie Spife ber offenen Rlappe ber Couverts mit einer eingepragten Rofette verfeben und auf ber binteren Geite mit einer Gummfauflofung beftrichen, fo bag burch bloges Unfeuchten ber gummirten Stelle bas Coupert perichloffen werben fann. Durch biefe Ginrichtung wird feboch ein anbermeiter Berichluß, bes Briefes burd Giegellad ze, nicht ansgeschloffen ober behindert.

Pann re Die Unwendung ber Rranco-Couverts Geitens bes correfpondirenden Dus blicums bleibt porlaufig auf Die Ralle befchrantt, in welchen bis jest Dofffret. marten benutt werden burfen. Diefelbe ift alfo vorerft nur bei benienigen Briefen gulaffig, welche bei einer Preufischen Poftanftalt aufgegeben werben und nach Orten bes Preufifchen Poftbegirtes fo Die nach bem Bergogthum Braunichmeia ober nach einem zum beutich offerreichifchen Doffvereine geborigen Staate beflimmt finb.

Der gebachte Berein umfaßt aur Beit folgenbe Stagten; ben Defferreidifden Raiferftaat, mit fammtlichen Kronlandern, ferner Baiern, Gachien, Sannover, Burtemberg, Baben, Meflenburg. Schwerin, Meflenburg. Strelis, Sachfen-Beimar : Gifenach, Sachfen . Deiningen, Sachfen . Coburg: Gotha, Schwarzburg-Sonberebaufen, Schwarzburg-Rubolftabt, Die Reufifchen Rurftenthumer, Solftein.

Beffen-homburg und Die freie Stabt Frankfurt a. /DR.

Bird bei ber Unmenbung eines Franco-Couverts burch ben Betrag bes. barauf befindlichen Bertheftempels bie tarifmagige Rrancogebuhr nicht vollftanbig gebedt, fo ftebt bem Ubfenber frei, ben fehlenben Rrancobetrag burch Bermenbung einer entsprechenden Datte ju ergangen. Gbenfo tann bie Berichtigung ber Recommandationsgebuhr, fo wie bes Bestellgelbes fur Diejenigen Briefe, ju welchen geftempelte Brief. Couverts benutt worben find, burch Univenbung von Freimarten erfolgen, and and the day and the

Die auf ben Couverte bet gur Poft gegebenen Briefe befindlichen Franco. Stempel werben in berfelben Beife wie Die Pofffreimatten entwerthet werben.

Muger ben Doftanftalten foll es vorlaufig Riemandem gestattet fein, geftempelte Brief. Couverte jum Bertauf gu fabren.

Berlin, ben 3ten September 1851, Der Minifter fur Sandel, Gemerbe und offentliche Arbeiten. von ber Benbt.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Die Reumarkifchen Schuld . Berfchreibungen, welche gur Beifugung neuer Bind . Coupons eingefendet merben, follen in Rolge boberer Bestimmung bei ibrer Berfendung amifden Roniglichen Raffen und amifchen biefen und Privat: Perfonen Berfendung unter ber Bedingung portofrei befocbert werben, bag bie betreffenben Couverts mit ber Reumarber Bezeichnung verfeben merben:

" berrichaftliche Bine : Coupone : Muereichunge : Cache." Das betheiligte Dublifum wird biervon in Renntniß gefest. Erfurt, ben 3ten September 1851.

Nro. 386. Bortofreie. fifchen Schulbverfdreibungen. 978. C.

ber epangel.

Nro. 387. Bir beinaen aur offentlichen Renntniff, bag bie Ginfabrung ber neuen Ginführung epangelifchen Gemeinde Dronung in ber Dides Beebach wollenbet ift.

Grfurt, ben 4ten September 1851.

Rirchen . Bea meinber Orbe " nuna.

Mm 30ften v. DR. ift bie Gin führung ber Gemeinbe-Orbnung vom 11ten 6774. A. 2. Nro. 388. Mars v. 3. in ber Stadt Thamsbruck beendigt, mas nach Borfcbrift bes 6. 156. Ginfilhrung ibid, bierburch zur Offentlichen Rennthif gebencht wirb. ber Gemeine

Erfurt, ben Sten September 1851.

be.Drbnung pom 11ten Mary v. 3. 6718. A. 2.

In ber Ephorie Erfurt ift ble Ginfubrung ber neuen evangelifchen Be-Nro. 389. meinbe-Dronung nunmehr vollendet.

Ginfilbrung ber enangel. Rirden . Be: meinbe- Drb. muna. 6820. A. 2.

Erfurt, ben Gten Geptember 1851.

Erlebiate Stellen.

Nro. 390.

Die erledigte evangelifche Pfarrfielle ju Budau, in ber Dioces Biefar, ift bem bieberigen Bulfeprediger ju Biefar, Dr. Carl Friedrich Alexander Theobor Rubne verlieben worben. Die baburch vocant geworbene Solffenrebigerfielle an Biefar ift Konfalichen Patronats

Bu ber erledigten evangeliften Pfarrftelle ju Gleffen, in ber Dioces Gollme, ift ber bieberige Pfarrer ju Sobenthurm, Johann Gottlieb Lochner berufen morben. Datron ber daburch vacant werdenden Pfarrftelle ju Bobenthurm ift ber Rammerberr von Buthenau auf Gleffen.

(Bierbei ein offentlicher Unzeiger.)

Amtsblatt

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stuck 40.

Grfurt, ben 20ilen Geptember 1861.

Minifterielle Befanntmadungen.

Das nachflebenbe, fur bas gurfienthum Edmarzburg - Rubolftabt ergans Nro. 390. gene Befes vom 30ften Dai b. 3., betreffend bie Gingiebung ber jest im Umlauf befindlichen und die Ausgabe neuer Raffen-Unweifungen, wird in Gemagbeit ber Schwarzber Befanntmachung bes Roniglichen Staate : Minifteriums vom Gten September burg Rubuls 1850 (Befig. Sammlung fur 1850, Seite 399) bierburch jur offentlichen Rennt. flabt'ichen niß gebracht. Berlin, ben 28ften Juli 1851.

Der Rinang . Minifter. In Bertretuna :

weifungen.

Der Minifter fur Sanbel, Gemerbe und offentliche Arbeiten. In Bertretung:

pon Bommer . Cide.

Bir Friedrich Gunther, Furft ju Schwarzburg ac. thun biermit tund und zu miffen :

Da es miederholt vorgetommen, bag bie gufolge bes Gifibes vom 10ten November 1848 in Umlauf gefesten bielandifchen Raffenbillete nachgemacht worden find, fo hat es gur Abwendung bes burch folche falfche Raffenbillete fur ben Ber-Lebr entftebenben Rachtheils nothig geftbienen, neue Raffen-Unm.ifungen anfertigen au laffen, und verordnen Bir in biefer Begiehung unter ber fur biefen Fall im Boraus ertheilten Buftimmung bes Landtags Rachftebenbes:

1. Die in Gemagheit bes Befetes vom 10ten Rovember 1848 emittirten Raffenbillete follen eingezogen merben, und es bleibt ben Inbabern überlaffen, ob fie bafur bagres Gelb ober andere neue Raffen: Unweifungen entgegennehmen wollen.

2. Bon Dublication Diefes Gefetes an barf von teiner Rurftlichen Raffe bas geitherige Papiergelb gu Bablungen mehr verwendet werben, vielmehr foll, was bavon bereits bei ben Kaffen befindlich ift ober bennacht eingebt, fofort in geeigneter Beife fur ben Umfauf untauglich gemacht voeben, und wird feiner Beit beffen vollige Bernichtung unter Leitung einer hierzu zu ernennenben Kommiffion erfolgen.

3. Die Summe ber auszureichenben neuen Kaffen-Anweistungen foll berjenigen ber außer Umlauf gesehten alten entsprechen, so daß der Betrad fammtlicher gleichzeitig im Umlauf befindlichen alten und neuen Kaffen-Anweisungen die

Summe von 200,000 Ehir. = 350,000 Gl. nicht überfteigen barf.

4. Der Umtaufch ber alten Kaffen-Unwisungen gegen neue ober gegen Metallgelb findet bei der haupt Landestaffe bier fatt, doch foll auch das Rente und Steuerant in Fronkenhausen burch Ueberlaffung eines Vorraths neuer Raffen-Unweisungen in ben Stand gesest werden, den Umtausch gegen alte bergleichen au bewirken.

5. Die Einlösungsfrist für die im Jahre 1848 emittieten Kassenbillets tauft bis zum Schusse bieselben auch die Jahre, und können haher dieselben auch die dahin zu allen Zahlungen an Kürstliche Kassen verwendet werden. Zugleich wird jedoch hiermit der erste Januar des künstigen Jahres als Prässuschichtermin unter der Berwarnung selfzeseht, daß unmittelbar mit Eintritt des gedachten Isten Januar 1852 alle Anspruche an den Staat aus den im Jahre 1848 in Umlauf gesesten hieldnischen Aussenbilden und die letzteren, wenn sie die dahin noch nicht eingeliseite, alles Werthes verlussig sind.

6. Alle burch bas gegenwartige Geses nicht aufgehobenen ober abgeanderten Bestimmungen bes Geses bom 10ten November 1848 finden auch auf die

neuen Raffen . Unweifungen Unwendung.

Urfundlich unter Unferer eigenhandigen Unterfchrift und beigebrucktem Fürstlichen Spifegel.

So gefchehen

Rubolftabt, ben 30ften Dai 1851.

(L. S.)

Fr. Gunther, F. g. G.

Nro. 391. Eine sogenannte Direktion ber Aftiengefellschaft zur Aufmunterung der Die von ein Sewerbtreibenden, in Rethem im Furstenthum Luneburg, verbreitet gegenwartig ner Attienges Plane zur Ausspielung von Wagen, Fortepiano's, Golde und Silbersachen, Uhren, summuntes ur Mobel, Leinen zu. Diese Ausspielung ift angeblich zum Besten ber Gewerbtreitenden, rung ber Ge, in der That aber nur in eigennüsiger, wo nicht betrügerischer-Absicht unternommerbtreisens men, wie eine auch nur oberstächtiche Prüfung des Planes ergiebt.

Da hiernoch von bem gedachten Unternehmen baffelbe gilt, mas in ber ben in De-Befanntmachung vom 12ten Geptember 1849 in Betreff anberer abnlicher Mut. them angespielungen gesagt ift, und bemgemaß die Bitheiligung fei es burch Uebernahme Kunbigte Bagren von Agenturen, ober burch Abnahme von Loofen ober Aftien nicht gestattet werden Ausspielung. barf, so wirb' bas Publicum, um fich vor Schaben mobren ju tonnen, noch be-fonbers barauf aufmerksam gemacht, bag ber Bertauf ober bie Beforberung bes 4991. A. 3. Bertaufes, fowie ber Unfauf von Aftien ober Locfen ber Art, wie au ber fraglichen Muefpielung nach bem Befebe vom 5ten Juli 1847 (Befehfammlung G. 261.) mit einer fiecalifden Strafe bis zu 500 Thalern bebrobet ift.

. Berlin ben 4ten September 1851.

Der Minifter bes Innern. : v. Wefiphalen.

Der Kinang = Minifter. Im Muftrage: Sorn.

Es wird hierburch jur offentlichen Renntnig gebracht, bag bie mit ben Großherzoglichen Regierungen von Detlenburg. Schwerin und von Detlenburg. Strelis in Begiebung auf Die Derpflichtung gur Uebernahme von Ausgumeifenben ber mit ben abgefchleffenen Konventionen, namlich:

a. tie Ronvention mit Deflenburg-Schwerin vom 14ten November 1811. ingleichen bie nach ben Befanntmachungen vom 28ften October 1817 und Regierungen 28ften Februar 1831 getroffenen Mobificationen berfelben,

Gef. = Comml. von 1811 G. 357.

Gef. Camml. von 1817 S. 300.

G.f. Samml. von 1831 G. 4.

b. bie Ranvention mit Deflenburg. Strelig vom 7ten Dai 1819 und bie ale weifenben. Bufat zu berfelben abgefchloffene nachtragliche Ronvention vom 26ften Sanat 1824,

Gef.: Samml. von 1819 S. 137. Bef. Camml. von 1824 G. 56.

nach Preußischer Geits erfolgter Auffundigung und abgelaufener Runbigungefrift erloschen find, Die Uebernahmepflicht mithin nach ben in biefen Konventionen verabreteten Grundfagen nicht mehr zu beurtheilen ift.

Die Berpflichtung ber Preußischen Regierung gur Itebernahme und Beibehaltung eines laftigen Individuums tritt fortan, ben Deflenburgifchen Staaten gegenüber, nur bann ein, wenn biefes Individuum nach bem Gefete vom 31ften Dezember 1842 (Gef. . Camml. von 1843 G. 15.) als Preuße angufeben ift,

Erlofden Großbergogl.

Meflenburg. fchen Staates beitanbenen Conventioe nen zur lles bernahme

ven Auszus

ober boch julest bem Preugifchen Unterthansverhaltniffe angehorte, ohne ein Beimatherecht in Detlenburg erworben gu baben.

Berlin, ben Sten September 1851.

Der Minifter ber auswartigen Ungelegenbeiten. von Manteuffel.

Der Minifter bes Anner n. v. Befipbalen.

Bekanntmachung ber Regierung.

Nro. 393. Durch bie Berfebung bes Rreis Phyfifus Dr. Benbloff ju Biegenrud in Ertebiates ben biefigen Rreis ift bas Pholitat fur ben Rreis Biegenrud erlebigt. Dicienigen Bhyfitat jur qualifizirten Mergte, welche fich um biefe Stelle gu bewerben gefonnen find, werben ben Rreid bemnach aufgeforbert: fich unter Ginreichung ihrer Zeugniffe binnen 6 Bochen Biegenrud. bei ber Ronigl. Regierung ju Grfurt ju melben. 5669. A. 1. Erfurt, ben 16ten September 1851.

Berordmungen und Bekanntmachungen anderer Bebörden.

Nre 391. In Rolge unferer Befanntmachung bom Iften b. DR. find Bebufs ber Runbigung Tilaung fur bae Rahr 1851 und fur bas erfle Gemefter 1852 bie in bem anber in ber liegenben Bergeichniffe aufgeführten Schuld-Berfchreibungen ber freiwilligen Staateeriten Ber: Unleihe vom Jahre 1848 über ben Ropitalbetrag von 331,790 Th'r. im beu-Loofung gezo. genen chuld tigen Berloofungstermin ausgehoofet worden, und werden ihren Befigern mit ber Aufforderung hierdurch gefuntigt, ben verichriebenen Rapitalbetrag am iften April grerichrei. f 3. in ben Bormittageftunden von 9 bis 1 Uhr entweder bier bei ber Kontrolle bungen ber freiwilligen ber Staatepapiere, Taubenftrafe Rro. 30., ober bei ber nachften Regierungs. Ctaate : An. Baupttaffe, gegen Quitturg (mogu formulare bei ben ermabnten Raffen unents leibe vom Babre 1848, gelofich verabfolgt werden) und gegen Rudgabe ber Schuloverschreibungen, baar in Empfang ju nehmen.

> Dit bem 31ften Darg 1852 bort bie weitere Berginfung biefer Schulbverschreibungen auf, und muß baber mit benfelben zugleich ber bagu geborige Binge - Coupon Rro. 8. ber erften Girie, welcher bie Binfen vom Iften April bis Iften October 1852 umfaßt, abgeliefert merben, mibrigenfalls beffen Betrag vom Ra-

pital gurudbehalten wirb.

Berlin, ben 5ten Geptember 1851.

Saupt=Bermaltung ber Stagtefculben. (gez.) Ratan. Robier.

In Folge unserer Bekanntmachung vom 5ten b. Mis. sind Behufs ber Nro. 395. Tilgung für das Jahr 1851 und für das erste Semester 1852 die in dem Aindigung anliegenden Berzeichville ausg führten Schuld. Berschreidungen der Staats Anteihe der in der er vom Jahre 1850 über den Appitalbetrag von 270.000 Ahle, im heutigen Ber. sien Bestoven borung bierdurch gekündigt, den verschen ihren Bestigern mit der Auffore lung gezoges berung bierdurch gekündigt, den verschreien Kapitalbetrag am 1. April ?. 3. Merschreiber den Bormittagskunden von 9 dis 1 Uhr entweder hier dei der Controlle der hungen der Staatspapiere, Taubenstraße Kro. 30, oder bei der nächsten Regierungs-Haupt Staats. Anskasse, gegen Quittung (wozu Kormulare dei den erwähnten Kassen unentgeltlich leihe vom verabsolgt werden) und gegen Ruckgabe der Schuld. Werschreibungen, daar in Jahre 1850. Empsana zu nehmen.

Mit bem 31. Mary 1852 hort ble weitere Berginfung biefer Schulds Berschreibungen auf, und mussen bager mit benselben zugleich bie dazu gehörigen 5. Stud Zindscoupons ber ersten Serie von Nr.o. 4 bis Nr.o. 8, welche bei Binsen vom 1. April 1852 bis gum 1. October 1854 umfussen, unentgeltlich abgeliert werben, wibrigenfalls für einen jeden fehlenden Coupon ber Betrag besselben vom

Rapital jurudbehalten mirb.

Berlin, ben 9. September 1851.

Saupt. Bermaltung ber Staats. Schulben.

Durch ben in ber Gefehsammlung abgebrudten Allerhochsten Erlag vom Nro. 396. 10ten b. DR. haben bes Ronigs Dajeftat auf ben Untrag bes herrn Finang: Berabfebung Minifters genehmigt, bag bie Binfen ber freiwilligen Staats-Unleihe bes Sahres ber Binfen 1848, bom iften April 1852 ab, von 5 auf 41/2 Prozent herabgefest, und ber freiwillibenjenigen Glaubigern, welche fich bi-fe Bind. Ermaßigung nicht gefallen laffen gen Staates wollen, ihre Rapitalien am Iften April 1852 baar gurudgegablt merben. Bu 3abres 1848 biefem Behuf werben fammtliche vergineliche Schuloverfdreibungen jener Unleibe, von funf auf fomeit fie nicht in ber am 5ten b. Dits fattgehabten Berloofung behufe ber plan: vier ein halb magigen Tilgung gezogen und burch unfere Befanntmachung von bemfetben Tage Projent. bereits gefundigt morden find, gur baaren Rudgablung am Iften Upril 1852 hierdurch gefündigt mit ber Dagfigabe, baß benfenigen Glaubigern, welche in bie Bineberabfigung auf 41/2 Progent vom Iften Upril 1852 ab willigen, und bies burch Ginreichung ihrer Dbligationen bei ber Kontrolle ber Staats: Popiere (Taubenftrafe Mro. 30), in den Bormitageftunden von 9 bis 1 Uhr, ober bei einer Regierungs- Saupt-Raffe, jur Abstempefung auf 41/2 Prozent, bis fpateftens jum 30ften Rovember b. 3. gu ertennen geben, auch noch ber volle Genuß bes letten,

am iften October 1852 gabibaren Sprogentigen Compone ber erften Bind Serie perbleiben foll.

Die ju konvertirenden Obligationen sind ohne Zinds Coupons mit einem, nach Littern, Rummern und Geldbeträgen geordneten boppelten Berzeichnisse, wovon ein Eremplar mit Empfangsbeschreinigung ber Obligationen versehen, sogleich gurückgegeben wird, einzureichen, und sollen alebald nach besundener Richtigkeit und geschenere Bedruckung mit dem Reductionöstempel, den Einreichern derselben wieder ausgehändigt werden. Bon allen übrigen Obligationse Bestigern desser Anleibe, welche ihre Obligationen bis zum Illen November d. I. in obiger Weise leibe, welche ihre Obligationen bis zum Illen November d. I. in obiger Weise talten der Kanzischung vorziehen. Diesetben haben daher den Kominaldertrag ihrer Obligationen, gegen Rückzade versteben, nebst den am Isten October 1852 fälligen Zinds-Coupons Serie I. Nro. 8. und gegen Austung, der Kontervolle der Sons wiltzagestunden von 9 bis 1 Uhr in Empfang zu inshmen.

Du von biesem Tage ab jebe weitere Berzinsung ber nicht konverkirten Obligationen aushort, so muß ber Gibbetrag solcher am iften October 1852 fallg werdenden Ind Soupons, welche nicht mit jenen Obligationen zurückzereicht werden, vom Kapital geklerzt werden.

Den einzureichenden, nicht tenvertieten Schuldverschreibungen ift ein Bergeichnis der Littern, Rummern und Gelbbetrage beizusugen, und unter demfelben die Duittung über bas Kapital ftempissei auszusiellen.

Denjenigen Glaubigern, welche bie Kuntigung annehmen, jedoch ihre Kappitalien nicht perionich ober burch Bevollmächtigte bei der Kontrolle der Staates Dapitre in Empfang nehmen konnen, sollen zwar dieselben durch Ueberweifung an bie betresende Regierunge-Haupt. Kasse ausgezahlt werden. Da aber der Bahlung eine Prüsung der Echtheit der einzureichendern Schuldverschreitungen und deren Bergleichung mit den bei der Kontrolle der Staatspopitre dessiblichen Stammbachten vorderzeichen muß, de sind be Schuld-Odumente mit einem doppelten Bergeichnisse der Littern, Nummern und Kopitalbeträge, von welchem ein Ermplar deschänigt zurückgegeben wird, spakestende 4. Woch en vor dem Ikrist 1852 der Regierungs-Haupt-Kusse zur weiteren Beschreitung an die Kontrolle der Staats-Papiere einzureichen, welchen sie werhaltet Borligungischen der einzureichen, welchen sie durch die Freische Berussellen bei gestellt bei Berlust bei gunessen, welchen sie durch die Verstaats-Papiere einzureichen, welchen sie durch die Verstaatse Borligungistere Dotumente und die dahruch betwein der Werfatete Borligung ihrer Dotumente und die dahruch berbeigeschen erwähnten

Ber-

Bergeichniffen werben unentgeltlich bei ben gebachten Raffen, fowie bei ben Rreife und Ortetaffen verabfolgt.

Berlin, ben 13ten September 1851.

Saupt. Bermaltung ber Staats. Schulben. (gez.) Matan. Robler.

In Gemagheit bes &. 37. bes Muerhochft genehmigten Statuts fur ben Nro. 397. biefigen Berein gur Unterftugung bintertaffener Rinber verftorbener Juftigbeamten Ginladung bom 31ften December 1840 habe ich auf

zur Generals veriaminluna

ben 11ten October b. 3. Bormittage 11 Uhr ber Mitalies eine Generalversammlung ber Bereinsmitglieder im Locale Des hiefigen Appella- ber bes Bertionsgerichte jum Bortrage bes Sabresberichte bes Borftandes, jur Borlegung ber eine jur Uns von bem Lehtern eingereichten Jahrebrechnung und jur Berathung über bie Be- terfichung forberung ber 3mecte bes Bereins und uber etwanige guf Abanderung bes Ctatute binterbliebes gerichtete Untrage anberaumt. Ich lade fammtliche wirkliche und Chrenmitglieder ner Rinder verfiorbener bes Bereins hierdurch ein, fich ju biefer Genetalversammlung einzufinden und mache Juffiz-Beams babei barauf aufmertfam, bog nach S. 37. bes Statute in berfelben bie Bes ten. ichluffe nach Mehrbeit ber Stimmen ber perfonlich Anwesenden ohne Rudficht auf beren Ungabl gefaßt merten.

Salberftabt, ben 12ten Geptember 1851.

Der Appellationegerichte Drafibent. Marder.

Durch bas Refeript bes Beren Miniftere fur Sanbel, Gemerbe und offent. Nro. 398. liche Arbeiten von ber Bentt, Ercellenz, vom 25ften v. M. ift bestimmt worben, Runftige Bebaß bie bei ben Bergamtern ju Gisleben, Bettin, Balberftabt und Ramsborf bie geichnung ber ber bestandenen Behntfaffen, mogen bes Begfalles ber Behnt : Abgabe, fortan ale bieber bei ben Bergam-Bergamtstaffen mit bem Bufabe bes Drte, mo fie befindich find, bezeichnet tern beitan= merben follen, mas bierdurch gur offentlichen Renntnif gebracht mirb. benen Bebne Salle, ben 2ten September 1851. faffen.

Ronial. Dreus. Dber . Berg . Umt fur Cachfen und Thuringen.

Griebigte Stellen.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Echtermann ift bie Pfarrftelle ju Ablum Nro. 399: mit Tangeln und Stockheim, in ber Dioces Upenburg, vacant geworben. Diefelbe gehort jum Gefammtpatronate ber Grafen und Rreiberen von ber Schulenburg. au Deebenborf und Br. Apenburg.

 \mathfrak{D} er

Der Paftor hirschberg ju Genthin in ber Ephorie Altenplathow ift am 7ten b. M. gestorben. Die baburch erlebigte Pfarrfielle ift Koniglichen Patronats.

Personaldronit ber öffentlichen Beborben.

Nro. 400.

Der Detonom und Mublenbesiger Carl Deneten aus Uber, im Kreife Seiligenstadt, ift an Stelle bes Kreistarators Wilhelm Kirchner jum Kreistarator ernannt und in biefer Eigenschaft verpflichtet worben.

Die burch ben Abgang bes Lebrers Rriedigich erlebigte Stelle beim Schule lebrer-Geminar ju Erfurt ift vom Isten October b. 3. ab bem Predigtamts-

Candidaten Siegert verliehen worben.

Die erledigte evangelische Pfarrftelle zu Erolpa, in ber Dioces Biegenrud, ift bem bieberigen Pfarr = Gollaborator Raabe bafetbft verlieben worben. Gine

Stellerledigung tritt baburch nicht ein.

Die erlebigte evangelische Dber-Pfarrstelle zu Begeleben, in ber Didces Groningen, ift bem bieberigen Superintenbenten zu Gatterftebt, Dioces Querfurt, Carl Anton Jacob, veeliehen worden. Die bauurch vacant geworbene Pfarrstelle zu Gatterstebt ift Koniglichen Patronats.

Die erledigte wangelische Archibiatonatstelle an St. Michael zu Beig, in ber Didres Beig, ift bem bisherigen Predigtamte Gandidaten Friedrich Wilhelm

Bartung verlieben worben.

Die proviforifche Lehrerin Emilie Salfelbt ift als Lehrerin an ber Dabchen-

Dbeifchule ju Morbhaufen angeftellt worben.

Der Prebigte und Schulamts Canbibat Johann August Carl Markicheffel ift als Rector an ber evangelischen Stadtschule zu Sachsa, Rreises Northaufen, angestellt worden.

Amtsblatt

toniglichen Regierung ju Erfurt.

remain ni rou du mand Stuck 41.

Erfurt, ben 27ften Geptember 1851.

Mllgemeine Gefebfammlung.

Das ju Berlin am 16ten b. D. ausgegebene 32fte Stud ber Beietsfammlung Nro. 401. enthalt unter

- Mro. 3441. bas Brivilegium wegen Emiffion von 200.000 Thir. Bripritate Dbligg. tionen ber Munficr-Sammer-Gifenbahngefellichaft, vom 23ften Auguft 1851;

Rro. 3442, ben Allerhochften Erlag vom 15ten Muguft 1851, betreffend bie Errichtung eines Bewerbegerichts fur ben Gemeindebegirt ber Stadt Sagan, fo mie fur bie Drifchaften Butbrorbe, Annenhof und Tidirnborf:

Dro. 3443. ben Allerhochften Erlag vom 15ten Auguft 1851, betreffent bic Errich. tung einer Sandelstammer fur ben Rreis Cottbus; ...

Dro. 3444. ben Allerhochiten Erlag vom 10ten September 1851, betreffent bie Berabfenung bed, Bindfabed, ber funfprozentigen Stagte-Auleibe vom Sabre 1818 auf 41 Brogent.

Erfurt, ben 22ften Geptember 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Es mirb bierburch jur Renntnig ber Betheiligten gebracht, bag bie Doft- Nro. 402. Anstalten burch eine Berordnung bes herrn Miniftere fur Sandel, Gewerbe und . offentliche Arbeiten vom 15ten b. Dr. angewiesen find, Diejenigen Obligationen ber rung ber gu 5 Prozent verzinslichen freiwilligen Staatsanleihe vom Jahre 1848, welche Staats = An-Bebufs ihrer Convertirung in 41 projentige Papiere von ben Gigenthumern an Sabre 1848. bie Konigliche Controlle ber Staatspapiere oben an die Regierunge Saupt-Raffen 1047, C. A. eingefendet reip, von benfelben an Die Gigenthumer gurudgefendet werben, fowie Die burch bas Convertirungs-Gefchaft veranlagte Correspondens ber Staatsbeber-

ben unter ber Bebingung portofrei ju beforbern, bag bie betreffenben Genbungen mit ber Bezeichnung verfeben merben:

"bie Convertirung ber freiwilligen Staate-Anleibe vom Sahre 1848 betreffenb." Erfurt, ben 22ften September 1851.

Nro. 403. Augercourd.

febung ber rigen Staates

fdulbicheine.

Da bie Muffercourefegung ber ben Rirchen, Schulen und milben Stiffungen geborigen Staatsichulbicoine ober fonfligen auf ben Inhaber lautenben Daben Rirchen, piere burch die unmittelbare Muffichtebeborbe gu bewirken, es aber in neueres Schulen und Beit mehrmals vorgekommen ift, baf foldes Unterlaffen mar, fo wird bie Befolmuten Gille gung biefer Borfchrift in Erinnerung gebracht.

Erfurt, ben 18ten September 1851.

Betanntmadung.

991. C. Unter bem 23ften v. Dte. ift bie auflaffige Rupfereig-Beche Berael bei Nro. 401. Berleibung Goffit im Rameborfer Revier mit einer gestrechten Fundgrube und 4 Daafen einer Rupfer- auf bem Jacobs Bange nebft bem Istaels-Stolln, an ben Bergarbeiter Bernbarbt erz.Beche ic. ju Gogwis, - fo wie bei Goffit an

unter bemfelben Tage eine Bumuthung von Ginhunbert und gwanzig Daa. beiter Berne fen gu ber Gifenfteinzeche Ofterlamm im Kameborfer Revier verlieben, -

und bie bezüglichen Berleibunge - Urfunden unterm 5ten b. Dite. hobern barbt ju . Orts confirmirt worben, -

mas bierdurch jur offentlichen Renntnig gebracht mirb.

Salle, ben 12ten Geptember 1851. Ronialides Preußifdes Dber Berg. Amt fur Sadfen und Thuringen.

Wersonaldronit der öffentlichen Beborben.

Nro. 405.

ভυβաίդ.

Un Stelle bes mit Tobe abgegangenen Schulgen gandmann ju Großen-Sottern im Rreife Langenfalga ift ber Schulge Berr Steinmet gu Raufif im Rroife Beigenfee aus ben im Stande ber Bandgemeinden vertretenen Grundbefigern aum Stellvertreter bei ber tur ben Regierungebegirt Erfurt Bebufe Ginfubrung ber Gemeinbe-Didnung bestehenden Begirte Rommiffion ernannt.

Dem Sefretair und Regiftrator bei ber General-Infpettion bee Thuring's fchen Boll- und Bandelevereine, Beheimen Registrator Ernft Beber, ift von Seis ner Roniglichen Sobeit bem Grofbergoge von Sachfen Beimar. Elfenach bas Pra-

bifat als Archivrath ertheilt worben.

Der Rreis-Physitus Dr. Benbloff ju Biegenrud ift in ben Rreis Erfurt verfest morben.

Dec

Der interimiftifche Staatsanwalt, Dergerichts Affessor und Stabtrath Ludwig August Wilhelm Beife, ift ben 11ten Juli c. Allerbochst gum Staatssanwalte bei bem Areisgerichte zu Balle,

ber Gerichts Affeisor Ludwig Bilhelm August Golge zu Raumburg ben 26ften August o. jum Kreistichter bei bem Kreisgerichte zu Raumburg, mit In-

weifung feines Wohnfiges in Belbrungen,

ber Appellationsgerichte Referendar Friedrich Sugo von Plotho gu Raum-

ber Appellationegerichte . Referendar Derrmann Bornmuller ben 22ften

August c. jum Gekretair bei dem Kreisgerichte in Liebenwerda, ber Civil Supernumerar Karl Bilbelm Bolle den 19ten Juli c. jum

Bureau-Affiftenten bei bem Rreisaerichte ju Salle ernannt.

Die Appellationsgerichts-Auscultatoren Buffo Claus Johft Valentin Lubolph von Bismart, Franz Kriedrich Ernst Hersse und Ernst Rudolph Boigt zu Raumburg sind ben 23sen Juli, 18ten Juli und Isten August a. zu Appellationsgerichts-Referendarien besorbert.

Der Ranbibat ber Rechte Ernft Lubwig Berrfurth ju Raumburg, ift ben

11ten August c. jum Austultator angenommen.

Dem Rechtsanwalt Schede ju Salle vom Iften August c. ab, die Universitats = Richter Stelle bakiloft bedingungeweise kommisfarisch übertragen.

Die Rechtsanwalte und Rotarien Beinge in Torgan und Beber in Raum-

burg find ben 18ten refp. 19ten Muguft c. geftorben.

Der Kreibrichter Karl Friedrich Mehner zu Naumburg, ist vom Isten Zuli c. an mit Pension in den Ruhestand versetzt und ihm zugleich der rothe Abler-Diden 4ter Klasse am 16ten Juli c. Allerbochst verlieben.

Der Rreisgerichts. Secretair Bilhelm Rudolph Jung zu Schleufingen bent 22ften Juli o. vom iften October o. an mit Penfion in ben Ruheftand verfest.

Die Kreisgerichts. Boten Samuel Bur in Liebenwerba, Beinrich Philipp Streicher in Sale, Sobann Chriftoph Porcp zu Bitterfelb und heinrich Gottlieb Schneibereith zu Merseburg, find ben 14ten Juli, 29sten Juli, 5ten August c. und 12ten August 6, vom 1sten Detober c. ab venstoniert.

Der Kreisgerichts-Bote und Erecutor Thief ju Raumburg ift ben 28ften Bull c. feinem Bunfche gemaß an Die Gerichts-Kommiffion in Belbrungen verletet.

Der invalide Unteroffizier und bieberige Botengehalfe in Gelbrungen Rart Friedrich Schrober ben 19ten Juli c. jum Baten und Executor bei bem Rreisgerichte ju Langenfalga, ber invalide Gefreite und bisherige Suffsbote Johann Ratt Enberlein ben 23ften Juli c. jum Boten und Executor bei dem Areibgerichte zu Eisleben mit der Aunktion bei der Areibgerichts. Kommifsion zu Alsleben,

ber invalide Gefreite und bisherige Gulfsbote Wilhelm Frang Roft ben

6ten August c. jum Boten und Eretutor bei bem Kreisgerichte in Deligich, bie halfsboten und Eretutoren Sohann Friedrich, Karl Schoder, Bill Billem Bacharias Schmidt, Iohann Gottfeied Ansinn und Johann Christian Scorna find ben 16ten August c. ju Boten und Freutofen bei bem Kreisgerichte in Salle, der Schmidt mit ber Funktion bei ber Kreisgerichten Kommission in Connern bestollt.

Bermifchte Radrichten.

Nro. 406. Dem Raufmann Carl Rahlenf in Suhl ift die Erlaubnif gur Uebernahme nebernahme einer Agentur ber Aachener und Munchenet Feuer-Berficherungs Gefolichaft ertheilt einer Agens worben.

Erfurt, ben 16ten September 1851.

Ronigl. Regierung.

Nro. 407. Dem Schlossermeister Siegfried Peng zu Berlin ist unter bem 29sten gnetenter August 1851 auf eine burch Mobell und Beschreibung nachgewiesene, für nen und eigene burch Mobell und Beschreibung nachgewiesene, für nen und eigene inthumitich erkannte Sicherheitse Borrichtung von Riegelschlösser, um das Zu-

rudidieben bes Sauptriegels zu verhindern,

rudionieben des Hauptregeis ju verhindern, auf funf Jahre, von jenem Sage an gerichnet, und fur ben Umfang bes preußi-

fchen Staats ertheilt worden.

Nro. 408. Dem Schloffermeister Bolf Bafch in Berlin ift unter bem 29sten Au-Desgl. guft 1851 ein Patent

auf eine durch Beichnung und Beschreibung nachgewiesene, fur neu und eigenthamlich erkannte Sicherheite Borrichtung an Riegesichlössen, um bas Burudschlagen bes hauptriegels zu verhindern, auf fun Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußi-

auf funt Sabre, von jenem Sage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußi fchen Staats ertheilt worben.

(Dierbei ein offentlicher Anzeiger.)

am tsblatt-

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stud 42.

Erfurt, ben 4ten October 1851.

2 de' Minifterielle Befanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die Befanntmachung vom 19ten Mai c. mirb , No. 409. hierburch jur offentlichen Renntniß gebracht, bag auch bie bobere Burgerichule Befabigung gu Afcheroleben ale gur Ertheilung annehmbarer Entlaffunge = Beugniffe fur bie ber boberen Canbibaten bes Baufachs befabiat anerkannt ift. au Micherele=

Die ausgestellten Entlaffungs Beugniffe biefer Unftalt merben bemnach, ben gur Er. wenn burch biefe Bengniffe nachgewiefen wird, baf ber Entlaffene Die Courfe Der theilung an-Secunda und Prima vorschriftsmaßig vollenbet und bie Abgange= Prufung befanben hat, von der Roniglichen technifden Bau-Deputation und bem Directo: Entlaffunge . rium ber Roniglichen Bau-Atabemie ebenfalls als genugend angenommen werben. Berlin, ben 6ten Ceptember 1851.

Der Minifter fur Sandel,

Mrbeiten. (gez.) von ber Genbt:

100 1-

Der Minifter ber geiftlichen, faches. Gemerbe und offentliche .- .. Unterrichte und Medizinal-

Ungelegenheiten. . (403.) v. Raumer.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Bur Erleichterung bes betheiligten Publitums werben bie fammtlichen Rreis-Raffen bes Regierunge-Begirte fowie bie Rentamter ju Beifenfee und Guhl bier- ber gu fonmit beauftragt, Die zu tonvertirenden Schuldverschreibungen ber Staatsanleibe vom vertirenben Sahre 1848 von ben Intereffenten gegen vorläufige Quittung anzunehmen und Schulb-Ber-Diefelben mit ben Duplikatverzeichniffen in nicht ju langen Beitfriften, an bie Res fchreibungen gierungs : Saupt . Raffe gur meiteren Beforberung eingureichen.

Erfurt, ben 26ften Geptember 1851.

Nro. 410.

Bengniffe für

Die Canbibas

ten bes Bau.

Ginreidjung ber Staate: anleibe pon 1848.

1059. C.

In ben evangelifchen Parochien Beiligerftabt, Babthaufen und Berles. Nro. 411. Ginfubrung haufen ift bie neue evangelifche Gemeinbe: Dronung eingeführt worben. Erfurt, ben 26ften Geptember 1851. ber evangel.

Gemeinbe. Orbnung.

7419. A. 2. Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nro. 412. In ben vereinigten Staaten von Ropbamerita befindet fich eine große Un-Ribere Ber gahl gleichnamiger Stadte und Drifchaften. Go giebt ce u. A. 25 Drte bes Ramens Bashington, eine gleiche Amabl bes Ramens Canterville, 24 Orte bes zeidenung bes Beilim. Mamens Rrantlin, 22 Orte bes Ramens Springfield u. f. m.

mungeortes bei Briefen nach Morb. amerifa.

Dem correspondirenden Dublicum muß baber bringend empfohlen werben, auf ben Briefen nach Norbamerita ben Beftimmungbort jebesmal burch Ungabe bes Staates und bes Begirtes (County), in welchem berfelbe belegen ift, naber gu bezeichnen, weil anderenfalls leicht Bermechfelungen entfteben tonnen und bierburch nicht felten Beranlaffung gegeben wird, bag bie Briefe als unbeftellbar gurud. tommen ober auf ben norbameritanifchen Doften verloren geben.

Berlin, ben 24ften September 1851.

General : Doft = Mmt.

Nro. 413. Gtener Rrebit = Raffen= Scheine.

Bei ber beute albier, in Gegenwart ber gur vormale Gachfischen, jest Ausgelorfete Preufifchen Steuer. Rredit. Raffen. Schuld, verordneten flandifchen herren Deputirten, erfolgten Berloofung ber im Jahre 1764, fowie ber, anftatt ber frubern unverwechfelten und unverloosbaren Steuerfcheine im Sabre 1836 ausgefertigten Steuer-Rredit.Raffen-Scheine, find folgende Rummern Bebufs beren Realisation im Dftertermine 1852 gezogen worben:

1) Bon ben Steuer-Rredit-Raffen-Scheinen aus bem Sahre 1764. Bon Litt. A. a 1000 Thaler.

Dro. 99, 111, 186, 593, 834, 1401, 1866, 2505, 3175, 3730, 3789. 4838. 5004. 6164. 6717. 7035. 7190. 7414. 7539. 7787. 8293. 8303. 8326. 8494. 8588. 8604. 8788. 9928. 10200. 10606. 10719. 12279. 12493, 13055, 13221, 13357, 14296, 14398,

Bon Litt. B. a 500 Thaler.

Mro. 36, 412, 679, 936, 1432, 1923, 1996, 2189, 2291, 2653, 2732 2813. 2894. 4132. 4234. 5188. 6187. 6555. 6785. 7619.

Bon Litt. D. à 100 Thaler.

Nro. 1054. 1138. 2067. 2179. 2531. 2630. 4093. 4267. 4287. 5555. 6106. 6649. 6687. 2) Bon

2) Bon ben Steuen Reebil &o ffen-Scheinen aus bem Sabre 1836.

Bon Litt. A. à 1000 Thaler.

Mro. 79. 169. 176. 270

Bon Litt. B. & 500 Thaler.

Mro. 116.

Bon Litt. C. & 200 Thaler.

Nro, 113, 150,

Bon Litt. D. & 100 Thaler.

Mro. 8. 73.

Bon Litt. E. a 50 Thaler.

Mro. 38.

Die Inhaber biefer Scheine werben hierburch veranlaßt, bie Kapitalien gegen Ruckgabe ber Scheine und ber bagu gehormben Talons und Coupons zu Offern 1852, wo beren Berzinsung aufhotet, bei ber hiesigen Regierungs-hauptskaffe in Preuß. Courant in Empfang zu nehmen.

Merfeburg, ben 22ften September 1851.

Im Auftrage ber Ronigl. haupt-Bermaltung ber Staatsichulben. Der Regierungs. Profibent.
v. Betett.

Bei ber heute allhier erfolgten Berloofung ber vormals Sachfischen, jest Nro. 414. Peeuffichen Kammer. Krebit Kaffen Scheine, wurden nachstehende Rummern Bes gusgeloofete hufs beren Realifation im Oftertermine 1852 gezogen.

Ronn Litt. An. a. 1000 Thaler.

Mro. 184, 335, 390, 923, 1066, 1127, 1213, 1492, 1638, 1896, 1999, Scheine.

2166, 2289, 2329, 2350, 2602, 2754, 2833, 2835, 3065, 3096, 3120,

Mro. 142. 467.

Außerdem find von ben unverzinslichen Kammer- Rrebit = Raffen : Scheinen Litt. E. & 41 Abaler Die Scheine

Mro. 925. 966. 1790. 2769. 2772. 3237. unb 3348.

jur Bablung im Ditertermine 1852 ausgefest morben.

Die Besiger Det vorverzeichneten verloofeten und refp. gur Jahlung ausgeseten Scheine werden hierdurch verantaft, die Kapitellien gegen Rutgabe ber Scheine und bet zu ben Scheinen Litt. Aa. und B. gehorenden Talone und Coupons mit bem Eintritt des Offertermins 1852, wo die Berginfung ber jest geaccenten gogenen Scheine Litt. Aa. und B. aufhort, bei ber hiefigen Regierungs Daupt-Raffe in Breuß. Courant ju erheben.

Merfeburg, ben 22ften Geptember 1851.

Im Auftrage ber Ronigl. Daupt= Berwaltung ber Staatsichulben. Der Regierungs - Prafibent.

v. Bebell.

Nro. 416. Der Kaufmann Joseph Wiemuth ju Worbis ift zum Schiedsmann fur Schieds ben Bezirt ber Stadt Worbis auf die Periode von 1851 bis 1854 erwählt, mannswahl verpflichtet und von uns bestätigt worben.

Salberftadt, ben 20ften September 1851.

Ronigl. Appellationegericht.

Personaldronit der offentlichen Behorden.

Nro. 416.

Det feitherige Dekonomie : Commiffiond : Behulfe Ernft Samann, ift in Folge bestandener Prufung jum Dekonomie-Commiffarius besorbert und mit Ber-

maltung ber Special : Commiffion gu Beiligenftadt beauftragt worben.

Die erledigte evangelische Pfarrstelle gu Reinstedt in der Didces Quedlinburg, ist dem dieherigen Psarrer gu Ampfurth, Didces Wangleben, Gustav Albert Sohn verliehen worden. Die badurch vacant gewordene Pfarrstelle gu Ampfurth ift Koniglichen Patronats.

Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Schwarz, in ber Dioces Calbe a./S., ift bem bisherigen Rector zu Groningen und Prediger zu Dallborf Abolph Friedrich Buard Bobenburg verliehen worben. Patron ber baburch vacant gewordenen Rectorstelle zu Groningen, mit welcher bie Predigerstelle in Dallborf verbunden, ift ber Ragistrat zu Groningen.

Der Schullehrer Carl Beinrich Schlichting, bisher zu Sollfebt in ber Ephorie Muhlhaufen, ift als Schullehrer, Rufter, Cantor und Organist ber evangelischen Gemeinde Publingen, Areises Nordhaufen, angeliellt worben.

Nro. 417.

Uebernahme einer Agens tur.

Befanntmadung.

Die Uebernahme einer Agentur fur die Elberfelder Feuer Berficherungs-Gesellschaft ift dem Apotheter Wilhelm Alog zu Gebefee gestattet worden. Erfurt, den 23sten September 1851.

Chai Ronigliche Regierung.

(Bierbei ein offentlicher Ungeiger.)

Amtsblatt

toniglichen Regierung ju Erfurt.

Stuck 43.

Erfurt, ben 11ten October 1851.

Allgemeine Gefetfammlung.

Das ju Berlin am 29ften v. D. ausgegebene 33fte Ctuc ber Gefehsaumlung Nro. 418. enthalt unter

Mro. 3445. Die Uebersehung ber Abbitional's Ronvention vom 20ften Mai 1851 ju bem Sanbeles und Schifffahrtes Bertrage vom 23ften Juni 1845 zwischen ben Staaten bes beutschen Bolls und Sanbeles Bereins einerseits und Sarbinien anbererseits. Erfurt, ben Iten October 1851.

Ministerielle Bekanntmachung.

Instruttion

uber bie Behanblung ber Bus und Abgange, Restitutionen und Refte bei ber Nro. 419. flaffifigirten Gintommensteuer.

§. 1. Den Borsigenden der Einschähungs-Kommissionen liegt es ob, 1. 3n. und eine genaue Kontrole über die Zu- und Abgange bei der für ihren Einschähungs. 1. Migamine. Begirt veranlagten klassississischen Einkommensteuer zu subren und die Festsehung Bestimmung. der in Ab- oder Zugang zu fiellenden Beträge nach der naheren Anleitung der nachsligenden Instruktion heils bei der Einschungs-Kommission, theils bei der Bezirks-Regierung zu beantragen, welche leckere dann die mit der Einziehung der Steuer beauftragten Kassis mit der Erforderlichen Beisung zu versehen hat.

S. 2. Rach S. 36. Des Gefehes vom 1. Mai l. 3. andern Zugange 2 Jugange. am Einkommen wahrend vie Jahres, für welches die Beranlagung erfolgt ift, an der einmal veranlagten Steuer Dick. Es können aber in anderer Weise, gegen die Beranlagung der Einschäftungs 2 Kommission, Zugange im Laufe des Jahres entstehen und awar:

54

444

1. burch Einwanderung von Austlandern, welche ein Einfommen bon mehr als 1000 Ebir. iabrlich begieben :

2. burch ben Eintritt einer ber in S. 18. bes Geseges vorgesehenen Bebingungen (Erwerb von Grundeigenthum, mehr als einjahriger Aufentbalt u. f. w.), unter welchen Auslander einkommensteuerpflichtig werden;

3. burch bie nachtragliche Berangiebung ber bei ber Beranlagung irrthums

licher Beife übergangenen eintommenfteuerpflichtigen Perfonen;

4. baburch, daß folche Personen, beren Einkommen bis dahin nicht besonders besteuert mar (vergl. §. 16. des Gesetzes) ein selbsikandiges Einkommen von mehr als 1000 Ahlr. erlangen (Tob der Eltern, des Mannes u. s. w.);

5. burch Ungng von eintommenfteuerpflichtigen Perfouen aus einem an-

beren Bohnorte;

6. durch Entscheidung ber Begirte = Rommiffion in Folge einer feitens bee Borfigenben ber Ginichatgungs- Kommiffion eingelegten Berufung.

S. 3. Die Gemeinde. Borstande sind verpflichtet, ein Register über bie im Laufe des Jahres zugehenden einkommensteuerpflichtigen Personen zu sühren und über den Sintritt eines der im §. 2. unter 1. die 5. gedochten Fälle, tangestend diens binnen 8 Tagen, nachdem derseibe zu ihrer Kenntniss gestangt ist, dem Borssigenden der Einschäungs. Kommission Anzeige zu erstaten. Dabei ist der Zeichunkt, von welchem ab die Steuerpflichtigkeit begonnen hat, beziehungsweise der Anzug erfolgt ist, genau anzugeben. Zugleich müssen die Semeinde-Vorstände in den Källen, in welchen die Einschäung, des Steuerpflichtigen zur klassistieren Einskommensteuer noch zu bewirten ist (§ 2. Rro. 1. die 4.), über die Hohhe des Einskommens nach Maaßgade der in der Instruktion vom 8. Mai I. I. ertheilten Worlschriften sich autachtlich äußern.

S. 4. Den Inhalt biefer Anzeigen (S. 3.) fo wie die außerbem zu ihrer Kenntniß gelangenden Falle eines Bugangs an Ginkommensteuer haben die Borfigenden ber Ginschäpungs-Kommissionen in ein besonderes Notigregister einzutragen.

In ben S. 2. unter 1. bis 4. aufgeführten Fällen, in welchen die Einschäßung des Steuerpslichtigen noch zu bewirken ist, haben sie diese vollständig vorzubereiten und bei der Einschäßungs-Kommission vorschriftsmäßig zu beantragen. Dies muß in der Regel bei der nächsten Jusammenkunft der Sinschäßungs-Kommission geschen und jedenfalls dafür gesorgt werden, daß die Entschung nitmals über den Zahresschluß hinaus verzögert werde, damit die Anweisung zur Sinziehung tes sessengt bet betressenden Kaffe noch vor dem Zahresschung tes sessengt bet betressenden Kaffe noch vor dem Jahresschung bes sessengt bet betressenden Kaffe noch vor dem Sahresschung

schusse augeben und diese ohne Reste abschließen kann. Wegen Mittheilung der Entscheidung der Einschaftungs - Kommission an den Steuerpflichtigen und an die Begirks-Regierung, deselchen wegen der von letzerer zu ertheisenden Anweisung an die betreffende Kasse, sowie wegen der Einsegung von Keckamationen und Bestrusungen wider die Entscheidung der Einschaugsen Kommission, sinden die allgemin dieserbald ertassen Borldriften edensalls Anwendung.

In bem 6. 2. unter 5. aufgeführten Ralle tommt es barauf an, ob ber Bohnort innerhalb beffelben Empfange-Begirts gewechselt worben ift ober ob ein Angug aus einem anderen Empfange = Begirt fattgefunden bat. Unter ber erft. gebachten Boraussebung findet ein Bugang an Gintommenfleuer nur bann fatt, wenn ber Steuerpflichtige feinen Bohnfit aus einem mahl- und fchlachtfteuerpflichtigen in einen tlaffenfteuerpflichtigen Drt verlegt hat, baber ber bis babin auf Grund bes &. 2. bes Gefetes vom 1. Dai I. 3. gewährte Abgug von 20 Ihlr. vom Beitpuntte bes Umguges ab aufhoren muß. Unter ber lestgebachten Borausfekung ift in bem neuen Empfange. Begirte bie in bem alten Empfange Begirte veranlagte flaffifizirte Gintommenfteuer, mit Berudfichtigung bes etwaigen Wechfels amifchen einem Blaffenfteuerpflichtigen und einem mabl- und ichlachtfteuerpflichtigen Bobnorte, fortquerheben. Der Borfibenbe ber Ginfchagungs-Rommiffion bat gu bem Ende von bem Steuerpflichtigen ben Rachweis über Die erfolgte Ginfchabung und bie Quittung über die in bem bieberigen Empfange-Begirte bereits gezahlten Steuerbetrage fich porlegen ju laffen. Begen ber bemgemaß in Bugang gu ftellenben Betrage muß ber Borfigenbe ber Ginfchagungs : Rommiffion ber Begirfo. Regierung Bericht erflatten, worauf biefe, nach Prufung ber bem Antrage beigufügenben Buftififatorien, Die betreffende Raffe mit ber entsprechenden Beifung gu verfeben bat.

In Bezug auf ben im §. 2. unter 6. aufgesührten Kall ift bereits in ber Instruction für die Borsichenden der Bezirks-Kommissionen vom 13. Juli 1. 3. unter Nro. 6. das Rottige angeordnet worden.

§. 5. Abgange am Einkommen wahrend bes Jahres, für welches ble 3. Abgange. Beranlagung erfolgt ist, sind nach S. 36. bes Gesesse nur dann von Einstuß auf die veranlagte Steuer, wenn ein keuerpsichtiges Einkommen ganzlich erlischt over wenn nachgewisen werden kann, daß durch ben Bresust einzelner Einnahmequellen das veranschlagte Gesammteinkommen eines Steuerpsichtigen um mehr als ben vierten Theil vermindert worden ist. Auf biese Weise oder durch das Aufberen der Steuerpslichtigkeit u. f. w. konnen gegen die Veranlagung der Einschaftunge-Kommission Abgange im Laufe des Jahres entsiehen und zwar:

1. burch

1. burch Auswanderung von Intandern, welche ein Gintommen von mehr als 1000 Ehlr, begieben :

2. burch ben Wegfall ber Bebingungen, unter welchen Auslander nach S. 18. bes Gelebes gur Bablung von Ginkommenfteuer verpflichtet find;

3. burch Doppelbesteuerung;

4. durch gangliches ober theilmeifes Erlofchen bes besteuerten Gintommens in Rolae von Tobesfallen ober auf anbere Beife:

5. burch ben Abjug von eintommensteuerpflichtigen Personen nach einem anderen Wohnorte;

6. burch Ermäßigung im Bege bes vorgeschriebenen Retlamations . Ber- fabrens.

S. 6. Die Antage auf Abgangsstellung mussen im Allgemeinen von ben Steuerpsichtigen ausgeben, welche bieselben bei dem Vorsigenden der Einschäungskungskommisssion unmitteldar oder durch Bermittelung des Gemeinde-Worstandes ihres Wohnortes anzudringen und durch Beistügung der ersordeslichen Beweismittel (amtliche Bescheinigung über den Zeitpunkt der Auswanderung u. f. m.) zu begründen haben. Insbesondere mussen, wenn wegen einer Verminderung des Einsommens die Ermäßigung der Steuer in Anspruch genommen wird, die einzelnen Einnahmequellen, deren Verlust behauptet wird, genau bezeichnet werden.

Die mit der hebung der klassifizierten Einkommensteuer beauftragten Einnehmer sind ebenfalls verpflichtet, von den zu ihrer Kenntniss gelangenden Kallen, welche zu einer Abgangskielung Anlaß geben, dem Borsigenden der Einschächunge Kommission Anzeige zu erstatten, insbesondere dann; wenn die veransagte Steuer

in Rudftand geblieben ift.

\$. 7. Die Borstigenden der Ginschagungs. Kommissionen muff n die feitens der Steuerpflichtigen angemeldeten oder sonft zu ihrer Kenntnig gelangenden Falle, in welchen an der klassisiteten Ginkommensteuer ihres Einschagungs : Begirtes ein Mogang einzuteten hat, in ein Sesonderes Bortigregister einstagen.

Sie haben die zur Begründung der Abgangstlellen beigebrachten Beweisstüde forgfältig zu prufen, nothigenfalls deren Ergänzung zu veranlassen und den Zeitpunkt, von welchem ab die Steuer ganz oder theilweise zu erlassen ist, genau zu ermitteln. Demnächst ist von ihnen verschieden zu verfahren, se nachdem der in Abgang zu stellende Betrag, wie bei völligem Aushören der Steuerpstichtigkeit, einsach durch Berechung ermittelt; oder aber, wie dei einer theilweisen Kerminderung des Einkommeus, nur durch anderweite Schägung des verbliedenen Einkommens arbitritt werden kann. Im ersten Falle ist unter Anschus ber Suftiskatorien

ber in Abgang zu stellende Betrag ber Bezirks-Regierung anzuzeigen, welche bannben Antrag zu prusen, die Abgangsstellung anzuordnen und die betreffende Kasse
mit der ersorderlichen Weisung zu versehen hat. Im zweiten Kalle dagegen muß
jedesmal die Entscheidung der Einschächzungs-Kommaisson eingeholt werten, hinsichlich beren nach den für die nachträglichen Einschäungen im S. 4. ertheilten Beklimmungen zu versehren ift. Bis zur Kellsehung des in Abgang zu stellenden Betrages ist die Seuer unverandert sortzuerheben, jedoch kann in dringenden Källen eine Stundung der Seuer seitens der Borssehen der Einschäusge-Kommissionen bei der Bezirks-Regierung beantragt und von lesterer versügt werden.

§. 8. Bas bie einzelnen im §. 5. aufgeführten galle betrifft, fo ergiebt ich hiernach bas fur ben Fall unter Nro. 1. zu beobachtenbe Berfahren von felbft.

Sinfichtlich des Falles unter No. 2. ift zu unterscheiden, ob bei einem Auslander die Grande, weshalb berfelde zur Einkommensteuer veranlagt worden. Gemerbekeablissemen Gewerbsetablissemen untändischen Gewerdsetablissemen unt in und bei Greuerpflichtigfett beffelben unzweiselhaft aufhort, oder ob sich das besteuerte Einkommen desselben, wenn auch unter den idberhaupt steuerpflichtigen Betrag von 1000 Abir. herad, wenn nur vermindert hat. Unter der leitzebachten Boraussegung muß auch hier die Entscheidung der Einschäungs. Commission eingeholt werden.

Der im &. 5. unter 3. gebachte Rall einer Doppelbesteuerung mirb baupt= fachlich nur bei ber erften Beranlagung in Bezug auf Inlander eintreten, welche in verfchiedenen Ginichabunge Begirten ein Domicil haben, ober in Begug auf Auslander, welche in mehr als einem Ginichagungs-Begirte Grundeigenthum u. f. m. beligen. Rach Maaggabe ber Borfchriften unter Dro. 6. ber Inftruftion fur bie Borfigenden ber Ginfchagunge. Rommiffionen vom 8. Mai I. 3. ift es in bie Babt Der Betheiligten gelfellt, an welchem Orte fie bie Steuer fur ben Gefammtbetrag ihres Gintommens, entrichten wollen. Bur Begrundung ber Abgangestellung ges nigt baber ber Rachmeis. Daß in einem anberen Ginichannas, Begirte bie Beranlagung ebenfalls flattgefunden bat, fofern ber bort veranlagte Steuerbetrag nicht niedriger ift, indem allemal ber bochfte von einer Ginschatungs : Rommiffion feftgestellte Steuerfaß festgehalten merben muß, gegen welchen ber Steuerpflichtige. menn er fich baburd überburbet erachten follte, bei ber guftanbigen Begirte-Rom. miffion reklamiren fann. Bei einem Tobesfall (6. 5. unter 4.) muß gwar feitens ber Borfigenben ber Ginichagunge. Rommiffionen bei ber Begirte-Regierung barauf angefragen merben, Die veranlagte Steuer in Abgang ju ftellen; es ift aber jebes mal zu prufen, zu melden Bugangen an flaffifigirter Gintommenfleuer (6. 2. unter 2.)

ober an Massenkeuer ber Anfall ber Erbichaft an bieber gur Massen obee Gintommensteuer nicht veranlagte Personen Anlaß giebt und muß wegen bieser Bu-

gangeftellung bas Erforberliche gleichzeitig eingeleitet werben.

Der im § 5. unter 5. gebachte Abzug von einkommensteuerpflichtigen Personen nach einem anderen Wohnvete hat innerhalb besselben Empfangsbezirkes nur bann einen Abgang an Einkommensteuer zur Folge, wenn der Steuerpflichtige seinen Bohnstig aus einem klassensteuerpflichtigen meinem abei und schlachtseuerpflichtigen Drt verlegt. Bei dem Umzuge aus einem Einschäuungs Bezirke in einen anderen ift die Abgangsstellung jedesmal mit dem Atteste über die in dem neuen Wohnorte erfolgte Zugangsstellung (§ 9.) zu belegen.

Wegen bes in §. 5. unter 6. aufgeführten Falles ber Ermäßigung im Bege bes vorgeschriebenen Rellamations-Verfahrens ift in ber Inftruktion für die Borfigenden der Einschähungs-Kommission vom Sten Mai 1851 und in ber Arteition für die Borfisenden der Benites-Kommission vom 13ten Kuli i. S. das

Motbige angeordnet worben.

§. 9. In Ansehung der Falle eines Umzuges von einkommensteuerspflichtigen Personen aus einem Einschäpungs. Bezirte in einen anderen muß der Borsigende der Einschätzungs. Kommission bessenigen Bezirkes, aus dem der Umzugstattsindet, nach Eingang der desfausigen Anzeige, dem Borsigenden der lettigen Einschäpungs Kommission unter Uebersendung eines Auszuges aus der Einkommens Nachweisung (Formular C. der Instruktion vom 8ten Mai 1851) Mittheilung machen, zu welchem bass unter A. beigefügte Formular zu benuten ist. Letterer hat dann diese Anzeige mit der vorgeschriebenen Bescheinigung über die Lagangksstellung zurückzusenden.

4. Zeitpunft für bie Zus und Abganges ftellung. S. 10. Sinsichtlich bes Zeitpunktes für die Zus und Abgangsftellung wird auf die SS. 36. und 37. des Gesets vom Isten Mai 1. 3. und auf die SS. 5. und 6. des Gesets vom 18ten Juni 1840 verwiesen.

Demgemaß haben biejenigen, welche aus irgend einem Grunde erst im Laufe bes Jahres steuerplichtig werben, die Steuer von bem nachsten auf ben Eintritt ber Steuerplichtigkeit folgenden Monate ab zu entrichten. Bei irrthumitich übergangenen Personen sindet die Nachforderung nur fur bas Kalenderjahr fatt, worin die Nachsorberung agttend gemacht wird.

Bei Antragen auf Abgangsstellung ift, wenn die Steuerpslichtigkeit ganglich aufgehort hat, die Steuer von demjenigen Monate ab zu erlassen, welcher auf ben Sintritt bes die Steuerbefreiung veranlassenden Grundes zunächst folgt; wenn aber wegen Berminderung bes Einkommens (nach §. 36. bes Gesebes) die Er-

måßigung

maßigung ber Steuer nachgefucht wirb, muffen bie fallig geworbenen Steuerraten einschließlich bes Monates entrichtet werben, in welchem Die Steuerpflichtigen ober beren Angehörige ben Untrag gestellt (cf. S. 6.).

Bei Umgugen aus einem Ginfchabungs = Begirte in einen anderen ift bie Gintommenfteuer fur ben Monat, in welchem ber Umgug erfolgt, an bem bieberigen Bobnorte bes Bergiebenden und fur Die Rolgegeit am neuen Bobnorte gu entrichten, fomeit nicht bereits eine Borausbezahlung (6. 35. Des Gefebes) ftattge: funben bat.

S. 11. Da bie Unweifungen in Bezug auf bie Mb. und Bugange alle. 5. Bus und Mb. mal von ben Begirte Regierungen an bie Raffen ertheilt werden follen, fo bedarf gange-Liften. es ber Aufftellung von Ab- und Bugangeliften nur zu bem 3mide, um die Ueberficht über Die Refultate ber Steuerveranlagung und bas Rechnungsmefen gu erleichtern. ' Bu bem Behufe bat ber mit ber Bebung ber flafuffgirten Gintommenfteuer beauftragte Raffenbeamte am Schluffe eines jeben Jahres eine Bugangelifte und eine Abgangelifte nach bem unter B. beziehungeweife C. beigefügten Mufter in boppelter Musfertigung aufzustellen und bem Borfigenden ber Ginichabungs-Rommiffion einaufenben, welcher biefelben mit ben nach &. 4. und &. 7. von ibm au fuhrenden Rotigregiftern vergleicht und an bie Begirte-Regierung weiter befor-Lettere bat bie Bu - und Abgangelifte ju prufen, feftguftellen und banach bie ichliefliche Sahres. Goll . Ginnahme ju ermitteln, welche in ber Rechnung pon ben biretten Steuern nadzuweisen ift. Gin festgestelltes Eremplar ber Bugange. fowie ber Abgangelifte geht an Die betreffenbe Raffe gurud, um bamit unter Un= fcbluß ber ben einzelnen Bu- und Abgangsordres beigefügten Juftifitatorien bie Rednung zu belegen.

6. 12. Begen ber Reflitutionen gelten bei ber flaffifigirten Gintommen. II. Reftitufleuer alle biejenigen Bestimmungen, welche fur Die Rlaffenfteuer maaggebend find.

Begen ber Ginkommenfteuer=Refte, welche ber vollftrecten Grefution un= geachtet, nicht einzuziehen gewefen find, bat bie betreffende Raffe ebenfalls am Schluffe eines jeben Jahres ein mit ben Erekutionsmanbaten und ben Berichten bes Exetutors belegtes, nach bem unter D. beigefügten Mufter aufgeftelltis Reft. verzeichniß in boppelter Ausfertigung an Die Begirto-Regierung einzureichen. Lettere hat zu prufen, ob alle Exekutione: Inftangen burchgegangen find und bie Refte fich in ber That ale uneinziehbar berausstellen. Bejabenben Ralles hat fie bie Musfalls-Drbre zu ertheilen und ein Exemplar bes Reftverzeichniffes mit ben Juftifitatorien ber betreffenben Raffe aur Belegung bes Musfalls in ber Sahrebrech-

nuna

nung von ben biretten Steuern jugusenden. Im umgekehrten Falle hat fie bie notifigen Anordnungen wegen Eintreibung ber Einkommensteuer Refte zu treffen. Perlin, ben 24ften September 1851.

Der Finang. Minifter. In Bertretung: von Bommer - Cichc.

III. 21,345.

.

Belag

gur Begrundung bes Abganges an tlaffifigirter Gintommenfteuer unter Rro. bes Sabres 185 . .

Der Borfigenbe ber Ginfchaggungetommiffion. Der nebengenannte . (Meme und Bochnert ift im hiefigen Einschaftgungsbezirk vom iften 185 . ab bei ber klassisten Einkommensteuer mit Ahr. Sg. monatlich unter ber laufenben Rro. in Zugang gestellt.

N N. ben ' ten 185 . .

Der Borfigende ber Ginfchag.

(Unterfdrift.)

Sinfchahunges Begirf.

Einkommensteuer- Bugangslifte für bas Jahr Rechnungsjahr

| | Bemers
fungen. | 2 |
|---|--|-----------------|
| | | ± |
| | ugang
ågt
im
Ganr
3cn
thir.[g. | <u> </u> |
| - | Alfo
auf
Wes
nate. | 21
=: |
| | bis zu
bis zu
welchem
hin
z berechnet | 10. |
| | oen bei bi
welchem wel
ab ler Ingang ber | တ် |
| | Keifesung Keifesung
urch ite Eine burch bie Be-
Küstungeleme zerfeskemmir
urfflen nach feun nach -
Eleus Betrag Seine Betrag
effulte, iste. zer eines efferag | xi |
| | Keftekung
turch die Eins dichakungsbeme 3
untflien nach
Seens Werrag S | ý — · · · · · · |
| - | 5 | ਪ ੰ
 |
| | Name Stanb
unb cher
Berrame Geverfie
berfelben. berfelben | oj. |
| - | Wechneri
ber
Augehanges
nen
Perfenen. | ri
ri |
| 1 | .01fe | - |

für das Bahr 185 Einkommenstener- Abgangsliste

Rechnungsjahr

| Bemer | ei |
|---|----------------|
| Datum ber den Lengeng festiglens ben Res gierungs. | 4 1 2 2 |
| Der Abgang
beträgt
menate im
lich Gangen
ther.fa. tible fa. | |
| Alfo
auf
We-
nate. | =i |
| herdigte Won a the herden ber bis gu wel-
Seuer welchem ab chem hin
Letter ger Afgaug berechnet
inftie ig. | 10. |
| o Re o sen welchem ab der Abgan | 6 |
| Berichligte
eber herabge-
frste Stuer
Etuje, Betrag
Stuje, thir fg. | ź |
| Tripringliche singing. Stufe Betrag | ó |
| 0 | ·ć |
| Stand
ober
Gewerhe
berfelben. | 4 |
| e: Nome
und
Berjelben. | ಣಿ |
| Bohner
der
abgegang
nen
Perfener | м |
| .275@ | D. Bers |

267. Das Jahres Beranlagungs : Soll beträgt . Dazu ber Jugang aus Colonne 18. ber beiliegenben Jugangeliffe

Die Rreistaffe. Der Abgang beträgt nach Colonne 13. ber gegenmärtigen Abgangelifte Mithin betragt bie Goll. Einnahme für 185. N. N., ben

D.

Verzeichniss

ber

mit ihrem tlaffifighten Einkommensteuer-Betrage im Jahre . . . ber vollftredten Exekution ungeachtet im Rudftanbe verblebenen Steurrpflichtigen im Empfangebegirte

| Nro. | Name` des Bohnortes und der Restanten. | Stand
oder
Gewerbe. | Einfi
nad be.
Heber
rolle | mensteuer= chagung | Bezeichnung
ber
Rest:
Monate. | Restrag | Urfache
bes
Nuckftandes. |
|------|--|---------------------------|------------------------------------|--------------------|--|---------|--------------------------------|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
| | | | - | - 4 | 1 5 | t_ 1 | 2- 1 |
| | | | 2 | | | | 3 3 3 |
| | | | - | | | | 10-1 |
| | | | | | | | , |
| | | | | | U | | |

Nro. 420.

Bekannt machungen.

Aufräge auf werzeitige Wenn gleich das Publikum durch unsere Bekanntmachungen vom 31sten knttasium Detober 1848 und 18ten April 1849 darüber belehrt worden ift, welcher Weg aus dem Mistair-Vienstelle von der Aufrägen auf vorzeitige Entlassung aus dem Militairbienst resp. auf Befreiung titair-Vienstelle von der Militairpslicht einzuschlassen fei, so hat sich die Sahl der für die Mierein von nisterial-Instanz unreisen Acclamationen doch wieder auf eine der Verlanflassen, jewe pflicht. Wir sinden und daher veranlasse, jewe pflicht.

Bekanntmachungen wiederholt und mit dem Bemerken in Erinnerung ju bringen, daß der Rekurs an die Koniglichen Ministerien des Krieges und des Innern erst dann zu ergreifen ift, wenn die oben gedachten Essuche von dem mitunterzeicheneten Ober-Prassidenten zurückgewiesen sind, bessen den Getcheidung zur Vermeldung unnöthiger und zeitraubender Ruckfragen dann aber jedesmal dem Rekursgesuch beigestügt werden muß, da, Falls dies unterlassen, fin sollte, die Gesuche ohne weitere Entscheidung an die Vittseller zurückzesende werden wurden.

Uebrigens ift auch noch zu beachten, daß die Gesuche und Berhandlungen, welche sich auf ben Austritt aus bem Militairdienste beziehen, nach bem Staats. Ministerial. Beschluß vom 18ten September 1838 stempelpflichtig zu behandeln sind.

Magdeburg, ben 24ften September 1851.

Der interim. commandirende' General Der Ober-Prassibent ber Provinz Sachsen.

Der Ober-Prassibent ber Provinz Sachsen.

In Bertretung:

Robbe.

Kom Isten November b. 3. ab wird die Serie IV. Nro. 1. bis 8. ber Nro. 421. ben Zeitraum vom Isten November 1851 bis dahin 1855 umfassenden Zuskreichung Soppons zu ben Kurmatkschen Schuldverschreibungen bei der Kontrolle der Staats, neuer Zinds Popiere (Taubenstraße Nro. 30.) täglich mit Ausnahme der Sonns und Kestads, neuer Zinds und der bert legten Tage jedes Monats, zwischen 9 und 1 Uhr Vormittags aufs 1. bis 8. zu gereicht. Zu diesem Behuf müssen die Schuldverschreibungen in einem derselben den Kurmatre bejustigenden Verzeichnisse (vozu gedruckte Formulare ebendasselbst unentgesbied zu schen daubbehaben surzeichnisse (wozu gedruckte Formulare ebendasselbst unentgesbied zu schen daubbehaben surzeichge werden. Die Kontrolle der Staats-Voppiere kann sich aber in einem Schisse verschreibunsechsel mit den Besigern der Schuldverschreibungen nicht einlussen, und werden dager schriftliche Intrage auf Uebersendung der Lindse Suppons unberücksichtigt bleiben. Dagegen können Auswärtige diese Werschreibungen unter dem portosseien Rermerkt:

"Berrichaftliche Bind - Coupond - Ausreichungs - Sache" an die nachfte Regierungs- Saupt-Aaffe einfenden, von welcher fie diefelben mit ben neuen Coupons demnachft guruderhalten werden,

Berlin, ben 22ften Geptember 1851.

Saupt = Bermaltung ber Staatsfchulben. gez. Natan. Robler. Nolde. Die Deputirten ber Rurmart. gez. Graf Safeier. Scharnweber.

Ber-

55*

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Die pon ber Ronial. Regierungs . Saupt . Raffe bierfelbit ausgeftellten Nro. 422. Mudbanbie Quittungen uber Die in bem Quartale vom Iften April bis Ende Juni b. J. gung von gur Ablofung von Domanial-Abgaben und Renten zc. eingegahlten Rapitalbetrage Definitiv: find, nach erfolgter Befcheinigung ber Ronigl, Saupt : Bermaltung ber Staats-Quittungen. fculben, ben betreffenden Domainen : Rent : Memtern gur Ausbandigung an Die 2148. B. 2. Intereffenten angefertigt. Die Gingabler haben fich baber gur Empfangnahme ber Duittungen bei ber ermabnten Special-Raffe balbigft ju melben.

Erfurt, ben 30ften Geptember 1851.

Nro. 423. In ber Stadt Erfurt ift eine Rreis. Prufunge. Commiffion fur Schorn-Rreis. Brufunge-Com- fleinfeger errichtet, und mit bem Borfite in berfelben ber Landrath von Sanftein miffion fur beauftragt morben. Schornflein:

Erfurt, ben 27ften September 1851.

feger.

5860. A. 1. Das fogenannte Edarbtshaus bei Edarbtsberga, im Regierungsbegirt Merfeburg belegen und gur Ergiebung und Befferung vermahrlofter Rinder, fowie Nro. 424. jugenblicher Berbrecher bestimmt, ift am 7ten Juli t. 3. von einem Brandun-. Saus . Cols glud betroffen und babei jum großten Theile eingeafchert morben. Bebufe Biefecte aur berberftellung beffelben ift von bem Berrn Dberprafibenten ber Proping eine Saus-Bieberber= Collecte bewilligt worben, und forbern wir beshalb bie Berren Landrathe unferes ftellung bes Ertarbesbau. Begirte forvie ben biefigen Magiftrat auf, Diefe Collecte im Anfange nachiten Monats abhalten ju laffen, und fobann ben Ertrag mittelft Gortenzettels an unfes bei

Edarbieber. fere haupt-Raffe einzusenden, Die nach Gemeinden aufgestellten Berzeichniffe aber ga im Res gleichzeitig an uns einzureichen.

gierungs:Be=

Erfurt, ben 1ften October 1851. girt Dierfe=

burg . Durch ben, bon ben biefigen flabtifchen Beborben bewilligten Bufchuß ju 7324.A.2.1. ben Unterhaltungefoften ber biefigen Konigl. Provinzial : Gemerbe : Schule ift es Nro. 425. möglich geworben, ben Unterricht in berfelben nach Daggabe bes fur fammtliche Die Ronial. Sonigl. Provingial-Gewerbe Schulen unterm 5ten Juni v. 3. bobern Orte fell-Brovinzial= geftellten Organisations . Plans in berfelben Urt auch ferner fortgufuhren, wie er Bewerbe. mabrend bes letten Schuljahres bereits geordnet worben. Bufolge beffen find in fcule.

ber Unftalt jur gredmäßigeren Ausbildung ber Schuler 2 Rlaffen eingerichtet, von 4978. A. 3. benen bie untere hauptfachlich fur ben theoretifchen Unterricht und Die Uebung im Beichnen, Die obere fur Die Anwendung Des Erlernten auf Die Bewerbe beftimmt ift. Der Kursus jeder Klaffe ist einjahrig. Er beginnt in diesem Jahre am 20sten d. M. und mit demselben die Erhebung eines Schulgelbes von vierteljährlich 2 Ahalern, welches jedoch im Falle dringender Bedurstigkeit der Curator der Anstalt ermäßigen oder auch ganglich erlassen wird.

Die Aufnahme ber Boglinge in Die untere Rtaffe ift an folgende Bebin-

gungen gefnupft:

1) bag ber Mufgunehmende minbeftens 14 Jahr alt fei;

2) baß er nicht blos beutich gelaufig lefen, sonbern auch burch Lefen eines feinem Gesichtatreise entsprechenben Buches fich unterrichten tonne;

3) baß er beutsch ohne grobe orthographische Tehler gu fchreiben verftehe und

eine leferliche Sandfchrift befige;

4) daß er mit gangen Sahlen und gewöhnlichen Bruchen geläufig rechnen könne und die Amwendung diefer Rechnungen auf die gewöhnlichen arithmetischen Aufgaben kenne, sowie daß er ebene gradlinige Kiguren und prismatische Korper practisch auszumesten wisse;

5) baß er bereits Uebung im Beichnen befige;

6) baß er zugleich bie biefige Ronigl. Runft-Schule befucht und an bem barin

ertheilten Unterricht im Beichnen Theil nimmt.

Die Aufnahme-Anmeibungen find in turzester Brift unter Beisung ber bem Angemelbeten zeither ausgestellten Schul- und Sitten Beugnisse portofrei bem Dirigenten ber Anstalt herrn Dr. Roch hier, einzureichen.

Erfurt, ben 2ten October 1851.

Erlebigte Stelle.

Die Bekanntmachung, betreffend bie Pfarrvacang zu Kaifershagen, in ber Nro. 426. Ephorie Mublhaufen, wird bahin ergangt, daß diefe Stalle diesmal nicht burch ben Magistrat zu Mublhaufen, dem übrigens bas Patronat zusteht, sondern auf Grund eines Reverses durch das Konigl. Consistorium zu Magdeburg besets werden wird.

Personaldronit ber öffentlichen Beborben.

Des Konigs Majestat haben geruhet, ben bieberigen Oberbergamts. Nro. 487. Affeffor von Beurmann mittelft Allerhochster Cabinets. Ordre vom 18ten v. Mts. zum Oberbergrath Allergnabigst zu ernennen.

Der bieberige gand. und Stadt. Gerichts Direktor Rarl Bilbelm Bartels ift ben 15ten August o. Allerhochst jum Kreisgerichts-Director ju Gilenburg er-nannt, ber

ber Gerichte-Affeffor herrmann v. Borries zu Naumburg Behufs feines Uebertrittes zur Berwaltung aus bem Justigbienfte ben 23sten September c. entlassen.

ber Appellationsgerichte Referendar Friedrich Chriftian Reifig bafelbft

ben 26ften Geptember c. jum Berichts . Affeffor ernannt.

Die Appellationsgerichts-Reservatien Franz Friedrich Ernst hense, Ludwig v. Sydow, Kriedrich Bilbelm Reußner, Karl Alexander v. Diemar und Dr. Karl Daniel Ferdinand, Muller defelbit, sind den, Iften September, 13ten September und 19ten September o. resp. in das Departement des Appellationsgerichte-hoses Gefichte gu Goin, ber Appellations-Gerichte zu Glogau und halberstadt und bes Kammergerichts zu Bretin entlassen.

ber Referendar Friedrich Emil Maximilian Xaver Rufter von dem Appellationsgerichte in Frankfurt a./D. und der Auscultator Julius Alexander Bithelm Boffron von dem Appellationsgerichte in Stettin zu bem zu Raumburg den

25ften Muguft refp. 30ften Muguft c. verfest.

Der Rechts Randidat Rarl Emil Ehrenberg ift ben 20ften September c.

jum Uppellationegerichte-Mustultator zu Naumburg angenommen.

Der Hulfsbote, invalide Gefreite Karl Christian Gottlieb Thiemann ift ben 15ten September c. zum Gerichtsbiener und Gefangenwarter bei bem Kreisgerichte in Suhl bestellt.

Der Oberprediger in ber Reuftabt : Magbeburg, Confiftorial : Rath Dr. Sonbermann, tritte auf feinen Antrag gu Ende bes nachften Monats in ben Rubeftand. Ueber Die Wiederbefiehung ber Stelle ift bereits Berfugung getroffen.

Die erledigte evangelische Pfarrfielle qu Seehausen, in ber Dioces Sepda, ift bem bisherigen Pfarrer Bufch ju Mugeln verlieben worben. Die bavurch vo

cant geworbene Pfarre ju Dugeln ift Roniglichen Patronats.

Der bieberige Schullehrer Mejunet Frang August Schimbier gu Rieinbernoten, im Areise Norbhausen, ift als Schullehrer, Kufter, Kantor und Organist ber vorgenannten evangelischen Gemeinde angestellt worden.

Bermifchte Radrichten.

Nro. 428. Dem Lehrer Theodor Otto Gerhard Wolff ju Berlin ift unter bem ifm Batentere September 1851 ein Patent theilung. auf ein burch Leichnung und Beschreibung nachgemielenes für ner und gene

auf ein burd Beidnung und Beidreibung nachgewiesenes, fur neu und eigensthumlich erkanntes rotirendes Schneibemerf.

thumlich erkanntes rotnendes Schneidemerk,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußifchen Staates ertheilt worben. Dem

Dem Mechanitus und Optitus Olbenborff zu Berlin ift unter bem 5ten Nro. 429. Gentember 1851 ein Patent Batenter. auf eine burch Beschreibung und Mobell nachgewiesene Berbefferung ber theilung.

Meftette

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußis fchen Staates ertheilt morben.

Dem Raufmann 2m. Elliot in Berlin ift unter bem 5ten September Nro. 430. b. 3. ein Patent Desal.

auf eine Pregvorrichtung gur Berftellung von elettrifchen, mit Gutta-Percha und Blei' umichloffenen Leitungebrahten, in ber burch Beichnung und Befcbreis bung nachgewiesenen Bufammenfetung

auf feche Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preugifchen Staates ertheilt worben.

Das bem Bagen-Auffeher Chriftian Thielide ju Unna unter bem 18ten Nro. 431. Batentaufbe. Suli 1850 ertheilte Datent bung.

auf eine Borrichtung an Biegelftreichmaschinen gum Formen und Preffen ber Thonfteine, foweit fie als neu und eigenthumlich anerkannt ift,

ift erlofden.

Dem Knopffabritanten Frieberich Langenbed ju Giberfelb ift unter bem Nro. 432. 7ten Ceptember 1851 ein Patent Batenter. auf ein burch Probe . Exemplare nachgewiesenes, Die fogenannten Bugen er- theilung. fegendes Befestigungemittel an überzogenen Rnopfen, foweit baffelbe als neu erachtet morben. auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfamg bes preußi=

fchen Staates ertheilt worben.

Das ben Dechanifern Bital Daelen und Abolph Ruhne ju Roln unter Nro. 433. bem 9ten Rebruar 1850 ertheilte Datent Ratentaufbe. auf eine Conftruftion von Balgen Dampfichiffen bung.

ift erlofden.

Nro. 434.

Die bem Schichtmeifter hermann Brambach ju Roln unterm Iten Des Batentaufbebung. gember v. J. ertheilten beiben Datente

1) auf

1) auf bie Confirmtion eines glammofens jur Bereitung von Bintorpb und

2) auf mehrere Mittel gur Behandlung bes Dels fur Die Bereitung ber Bintweißfarbe find aufgehoben.

Nro. 436. Dem Dechaniter Rarl Bertmann ju Berlin ift unter bem 17ten-Cep. Batenter. tember 1851 ein Patent

theilung.

auf eine mechanische Barrichtung jum Schneiben von Getreibekornern fur bie Fabrikation von Graupen in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachs gewiesenen Busammenfebung

grieffenn Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußisichen Staats ertheilt worden.

(Bierbei ein öffentlicher Ungeiger.)

ber

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 44.

Erfurt, ben 18ten October 1851.

Allgemeine Gefetfammlung.

Das zu Berlin am 4ten b. D. ausgegebene 34fte Stud ber Gefehsammfung Nro. 486. enthalt unter

Rra. 3446. ben Allerhochsten Erlag vom 25sten August 1851, betreffent bie Chausses geld-Erhebung auf ben fertigen Streden ber Chausse von Brandenburg nach Rathenow, sowie die Berleihung ber fiesalischen Borrechte fur Diesen Chaussechau;

Rro. 3447. ben Allerhochften Erlaß vom Dien September 1851, betreffend bie Berabfegung ber Binfen, ber nach bem Brivilegium vom 25ften Juni 1848 ausgegebenen Prioritate Obligationen ber Berlin-Stettiner Cifenbahn Gefellschaft von 5 Procent auf 44 Procent, und

Rro. 3448. bas Brivilegium wegen Emmiffion von 2,980,800 Afir. Prioritate. Dollgationen ber Berlin-Botebam-Magbeburger Cifenbahn-Befellfchaft; vom 17ten September 1851.

Erfurt, ben 13ten October 1851.

Ministerielle Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 8ten Februar d. S. Nro. 487. wird hierdurch jur offentlichen Kenntniß gebracht, daß die hohere Burgerschule Befähigung zu Perleberg als zur Ertheilung annehmbarer Entlassungs Zeugnisse fur die Can- ber hoheren bidaten bes Baufaches befähigt anerkannt ist.

Die ausgestellten Entlaffungeheugniffe biefer Anftalt werben bemnach, wenn au Berteberg burch biefe Zeugniffe nachgewiefen wird, daß ber Entlaffene die Gurse ber Sezungann aus und prima vorschriftsmäßig vollendet und die Abgangsprufung bestanden nehmbarer bat.

Entlaffungs- bat, pon ber Roniglichen technischen Bau-Deputation und bem Direttorium ber Beugniffe fur Roniglichen Bau-Atademie ebenfaus ats genugend angenommen werben.

Ranbibaten bes Baus facts.

Nro. 438.

Berlin, ben 30ften Geptember 1851.

Der Minifter ber geiftlichen. Unterrichte und Debigingl= Angelegenheiten.

(aez) v. Raumer.

Der Minifter fur Santel, Gemerbe und offentliche Arbeiten.

In Rertretung: v. Bommer. Giche.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Mus vorgeforamenen Spezialfallen nehmen wir Beranlaffung, barauf auf. Das Dache mertfam ju machen, baß bie Arbeiten ber Biegelbecker mit ju ben unter bem Dau-Deders Des rergewerbe begriffenen Berrichtungen ju rechnen find, ba bie vorgefchriebene Drus werbe. fung ber Maurer auch auf jene Arbeiten gerichtet ift. Die Rudficht, bag ben-5810. A. 1. jenigen, welche fich nur mit bem Biegelbecken befaffen wollen, gestattet ift, Die Befugniß biergu burch bie Ablegung einer, auf bas Biegelbeden befchrantten Prufung ju erlangen, hat gmar Beranlaffung gegeben, im S. 45. ber Gemerbe Dronung vom 17ten Januar 1845 und im S. 24. ber Berordnung vom 9ten Februar 1849 Die Biegelbeder befonders ju ermahnen. Bieraus lagt fich feboch feine, mit ben bestehenden Prufunge-Borfdriften in Biberfpruch tretende Befdrantung ber Befugniffe, welche burch bie Ablegung ber Maurer-Prufung erlangt merben, berleiten; es find vielmehr bie gepruften Maurermeifter vollfommen berechtigt,

> Die Befugniß jum Betriebe bes Schieferbeder . Gewerbes bagegen tann feit Publifation ber Gewerbe: Dronung vom 17ten Sanuar 1845 rur burch Mblegung ber S. 45. bafelbft vorgefchriebenen Prufung als Schieferbicer erlang: merben.

Nra. 439. Ginfübrung

In ber Dioces Mublhausen ift bie Ginfuhrung ber neuen evangelischen

ber neuen evangelifden Gemeinbe-Orbnung vollenbet. Gemeinbe.

Erfurt, ben 6ten October 1851.

Erfurt, ben 3ten October 1851.

auch bas Bemerbe ber Biegelbeder zu betreiben.

Orbnung. 7697. A. 2.

Merorb.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborben.

Durch ben in ber Gefehfammlung abgebrudten Allethochften Erlag vom Nro. 440. 10ten b. DR. haben bes Ronigs Dajeftat auf ben Untrag bes herrn Ringng. Berabiebung Ministers genehmigt, baß die Binfen ber freiwilligen Staats. Unleibe bes Sabres ber Binfen 1848, vom Iften April 1852 ab, von 5 auf 41/2 Prozent herabgefest, und ber freiwillibenjenigen Glaubigern, welche fich biefe Bind Ermaßigung nicht gefallen laffen Anleibe bes wollen . ihre Rapitalien am Iften April 1852 baar jurudgezahlt werben. Bu Sahred 1848 Diefem Behuf werben fammtliche verzinsliche Schuldverfchreibungen jener Unleibe, von funf auf foweit fie nicht in ber am 5ten b. Dt6. ftattgebabten Berloofung behufe ber plane vier ein balb magigen Tilgung gezogen und burd unfere Befanntmadung von bemfelben Tage Prozent. bereits gefündigt morben find, jur baaren Rudgablung am Iften April 1852 bierburch gefündigt mit ber Dagsgabe, bag benjenigen Glaubigern, welche in Die Bineberabiebung auf 41/2 Prozent vom Iften April 1852 ab willigen, und bies burch Ginreichung ihrer Dbligationen bei ber Kontrolle ber Staats-Papiere (Taubenftrafe Dro. 30), in ben Bormittageftunden von 9 bis 1 Uhr, ober bei einer Regierungs-Saupt-Raffe, gur Abstempelung auf 41/2 Prozent, bis fpateftens gum 30ften Movember b. S. au ertennen geben, auch noch ber volle Genuß bes lebten. am Iften October 1852 gablbaren Sprogentigen Coupons ber erften Bind : Gerie verbleiben foll.

Die zu tonvertirenden Obligationen find ohne Bing. Convons mit einem. nach Littern, Rummern und Gelbbetragen geordneten bopnelten Bergeichniffe, movon ein Eremplar mit Empfangsbeicheinigung ber Dbliggtionen verfeben, fogleich gurudigegeben wird, einzureichen, und follen alebald nach befundener Richtigfeit und gefchehener Bebruckung mit bem Reductionsftempel, ben Ginreichern berfelben wieder ausgebanbigt merten. Bon allen übrigen Dbligatione-Befigern Diefer Anleibe, welche ihre Obligationen bis jum 30ften Movember b. 3. in obiger Beife nicht eingereicht haben, wird angenommen, bag fie ben Rudempfang ihrer Rapitalien ber Bing - Ermäßigung vorgieben. Diefelben haben baber ben Rominalbetrag ihrer Obligationen, gegen Rudgabe berfelben, nebft ben am Iften October 1852 falligen Bine: Coupone Cerie I. Dro. 8. und gegen Quittung, bei ber Rontrolle ber Staate-Papiere am 1ften April 1852, ober von ba ab, in ben Bormittagestunden von 9 bis 1 Uhr in Empfang ju nehmen.

Da von biefem Tage ab jebe weitere Berginfung ber nicht konvertirten Dbligationen aufbort, fo muß ber Gelbbetrag folder am Iften October 1852 56* fållia

fallig werbenben Bine Coupone, welche nicht mit jenen Dbligationen gurud gereicht merben tonnen, vom Rapital gefürat merben.

Den einzureichenden, nicht tonvertirten Schuldverschreibungen ift ein Berzeidniff ber Littern. Rummern und Gelbbetrage beizufugen, und unter bemfelben Die

Duittung uber bas Rapital ftempelfrei auszuftellen.

Denjenigen Glaubigern, welche bie Rundigung annehmen, jebody ihre Rapitalien nicht perfenlich ober burch Bevollmachtigte bei ber Kontrolle ber Staate-Papiere in Empfang nehmen tonnen, follen amar biefelben burch Uebermeifung an Die betreffende Regierungs-Saupt-Raffe ausgezahlt merben. Da aber ber Bablung eine Prufung ber Echtheit ber einzureichenden Schuldverfdreibungen und beren Bergleichung mit ben bei ber Kontrolle ber Staatspapiere befindlichen Stammbuchern hervorgeben muß, fo find bie Schuld-Dotumente mit einem boppelten Bergeichniffe ber Littern, Rummern und Kapitalbetrage, von welchem ein Gremplar befcheinigt gurudgegeben wirb, fpateftens 4 Bochen vor bem 1ften April 1852 ber Regierunge . Saupt : Raffe gur weiteren Beforberung an bie Rontrolle ber Staate Dapiere einzureichen, mibrigenfalls bie Intereffenten fich felbit ben Berluft beigumeffen haben, welchen fie burch bie verfpatete Borlegung ihrer Dofnmente und bie baburch berbeigeführte verzögerte Rudgablung ihrer Rapitalien vielleicht erleiben. Gebrudte Formulare zu ben im Borftebenben ermabnten Bergeichniffen werden unentgeklich bei ben gebachten Raffen, sowie bei ben Rreisund Ortetaffen verabfolgt. Berlin, ben 13ten Geptember 1851.

Saupt : Bermaltung ber Staate . Schulben.

(geg.) 'Matan. Robier.

Nro. 441. Bwede ber Guftav= Adolph. Stif. tung.

Des herrn Miniftere ber geiftlichen, Unterrichte und Mebicinal-Angele. Rirden Cole genheiten Ercelleng, bat uns im Ginverftanbniffe mit bem evangelifchen Dberteet für bie Rirchen:Rathe mittelft Referipts vom 29ften v. D. ermachtigt, auch bei ber biesiahrigen bevorftebenben Reier bes Reformationefeltes famie in fruberen Sahren eine Rirchen: Collecte fur bie 3mede ber Guftav . Molph : Stiftung zu geftatten. feben bie Berren Superintenbenten ber Proping biervon mit ber Beraplaffung in Renntniß, banach bas Erforberliche zu bewirfen und bie bemnachft eingebenben Beitrage in ben Regierungs : Begirten Merfeburg und Erfurt an Die betreffenbe Ronigliche Regierungs. Soupt - Raffe, im Regierungs-Begirte Magbeburg aber an ben Renbanten ber Saupt Collecten-Raffe, Rentamte-Controlleur Arnot in gewoonlicher Beife abguführen. Dagbeburg, ben 2ten October 1851.

Roniglides Confiftorium fur bie Proving Cadien.

Mit

Mit Benug auf ben &. 14. bes Boll-Gefetes vom 23ften Januar 1838 Nro. 442. wird hiermit zur offentlichen Renntniß gebracht, baß ein, ju dem vom Iften Des Gin gum golle tober 1851 ab geltenden Bolltarif, gehorendes amtliches Baaren . Bergeichniß, Sarif gebo. welches mit bemfelben Sage in fammtlichen Boll. Bereinoftaaten jur Anwendung rentes amt tommt, ericbienen ift. Daffelbe tann bei allen Boll - und Steuer-Memtern von liches Baa-Sebermann eingesehen und auch im Wege bes Buchhandels von ber Dederfchen ren:Bergeiche Bebeimen Dber : hof : Buchbruderei in Berlin ju bem Preife von 15 Car. fur nis. bas Eremplar bezogen merben.

Magbeburg, ben 2ten October 1851.

Der Gebeime Dber-Finangrath und Provingial. Steuerbirector. Lanbmaun.

Muf Grund bes &. 5. bes Gefetes vom 25ften September 1820, Die Nro. 443. Biranberung ber Beinfteuer betreffent, werben biejenigen Befiger von Beinpflan- Anmelbung gungen, welche ben Beinbau Behufe Relterung ber gewonnenen Trauben betreiben, bes Beines bierdurch aufgeforbert, ihren biesjahrigen Beingewinn fpateftens bis gum 12ten winns. Rovember b. 3. bei ber betreffenben Ortebehorbe nach Gimergahl und unter Uns gabe bes Aufbemahrunge-Ortes, gegen eine bon biefer Beborbe uber Die Deflaration ju ertheilende Befcheinigung, fcbriftlich angumelben.

Magbeburg, ben 10ten October 1851.

Der Geb. Dber. Finang : Rath und Provingial : Steuer Direttor. Panbmann.

Die Renten-Uebernahme auf Die hiefige Provingial-Rentenbant gum tften Nro. 441. Detober c. ift jest geschloffen, und find bie betheiligten Berechtigten und Ber- Die Rentenpflichteten von ber erfolgten Uebernahme in jedem einzelnen Falle, mit Angabe bes Uebernahme Receffes und bes ubernommenen Rentenbetrages, theils birect, theils burch Ber- auf bie Bromittelung ber Orte:Borffande, von uns benachrichtigt morten.

vinzial-Reus

Bir bringen bies gur offentlichen Renntnif, indem wir barauf aufmertiam tenbant. machen, bag in allen gallen, mo eine berartige Benachrichtigung an bie Berechtigten und Berpflichteten von uns nicht ergangen ift, Die Renten Uebernahme auf Die Rentenbant aus ben bis iest etma noch abgefchloffenen Receffen gum Iften October o. nicht mehr bat flattfinden tonnen, fondern Die Berpflichteten nach Borfcbrift ber SS. 15. bis 17. bes Rentenbant-Gefetes vom 2ten Darg 1850 gebalten find, Die in biefen Receffen ftipulirten Renten bis auf Beiteres an Die Berechtigten au entrichten.

In Ansehung ber Ausbandigung ber Abfindungen fur bie gum Iften Detober c. auf Die Rentenbant übernommenen Renten wird ben Berechtigten Die nabere Eroffnung fobald als es ber Befchafte-Umfang ceftattet und jedenfalls

noch im Laufe biefes Monats, quaeben.

Dagegen tann in benjenigen gallen, mo recepmagig Die Rapital Ablofung burch Bermittelung ber Staats = Raffe erfolgt, Die Musbandis aung ber Abfindungen erft ftattfinden, wenn bie Ablofungs Rapitalien wirklich bei ber Ronialichen Regierungs-Saupt-Raffe eingegangen find und und bies burch bie Roniglichen Regierungen notificit worben ift. Ueber ben Beitpunkt ber Mubhanbigung auch biefer Abfindungen wird jedem Berechtigten eine besondere Benachrichtigung von uns zu feiner Beit gleichfalls zugeben.

Magbeburg, ben 6ten Oftober 1851:

Ronigliche Direttion ber Rentenbant fur bie Proving Sachfen.

Nro. 415. Mbbaltung pon Entlaf. - funas-Brů= fungen auf ber Brovinzial=Gewers beidule zu Balberftabt.

Mit Rudficht auf bas Ergebniß ber in biefem Jahre versuchsweise abgehaltenen Entlaffunge Drufung an ber Provingial-Gewerbeschule in Salberftadt und auf Die fruberen befriedigenden Leiftungen Diefer Schule, bat ber Berr Minifter far Sanbel, Gemerbe und offentliche Arbeiten biefer Schule bas Recht gur Abhaltung pon Entlaffunge-Prufungen nach bem Reglement vom 5ten Juni v. S. verlieben.

Rach Diefem Reglement ift ber 3med ber Gutlaffungeprufungen: 1) auszumitteln, ob ber Abiturient ben Grab ber Ausbilbung erlangt bat. welcher erforberlich ift, um fich mit Erfolg ber gewerblichen Laufbahn wid:

men ju tonnen,

2) ben Schulen und ihren Boglingen in ben Forberungen bes Prufunge = Reglemente ein erreichbares murbiges Biel binguftellen, nach meldem bas ge-

meinfame Streben gerichtet fein mufi.

3) ben mit bem Beugniffe ber Reife zu entlaffenben Boglingen bie Befugnif aur Aufnahme in bas Romgliche Gewerbe. Inflitut in Berlin, infofern ben übrigen Unforberungen Genuge geleiftet wird, jugufichern.

Die Prufungen werben, wenn nicht ausnahmsweife von bem gebachten Beren Minifter andere verfügt ift, in bem Monate Juli ober in ber erften Salfte bes Monate Muguft eines jeden Jahres abgehalten.

Ein Recht, fich zu ber Gatlaffungeprufung bei ber Provingial . Gemerbe-

fcule ju Salberftabt ju melben, haben

a. Diejenigen Boglinge berfelben, welche menigftens ein Sahr lang bie erfte Rlaffe befucht baben, b. bie

b. bie Boglinge bet Gymnafien und ber ju Entlaffunge Prufungen berechtigten Realichulen, welche wenigstens ein Sahr lang Mitglieber ber erften Rlaffe einer folden Anftalt waren,

c. auch andere junge Beute, welche außer ben genannten Schulen ben erforber-

lichen Grab ber Schulbilbung glauben erreicht ju haben.

Bei ber Melbung, welche vor ber Mitte Juni jeben Jahres bei bem Director ber Provingial - Gewerbelchule zu halberflabt schriftlich eingegeben werben muß, ist von jedem Examinanden ein kuzer Lebenslauf vorzulegen, und von jedem Fremben sind ferner noch ein Schulgeugnis, sowie Probegeichnungen eingureichen.

Die der Anflatt felbst nicht angehorenden Eraminanden haben sich bei der Anmelbung zur Prufung bei bem Director zu einem abzuhaltenden Sentamen per-

fonlich ju ftellen.

Magbeburg, ben 2ten October 1851.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Erlediate Stelle.

Die Pferrstelle zu Kladen, in der Didees Stendal ist burch das Ableben Nro. 446. bes Pfarrers Kirsch vacant geworden. Patron berfelben ist der herr Domherr von Levegow auf Kladen.

Personaldronik der öffentlichen Behörden.

In Stelle des mit Tode abgegangenen Rendanten Pauli der Koniglichen Nro. 44%. Saline zu Kofen, ift der bisherige Material-Berwalter Freund zu Schonebeck zum Rendauten bei erstgedachter Saline vom Iften October c. ab, ernannt worden.

Der bei bem Uppellationsgerichte gu Salberftadt angestellte Rechtsanwalt

und Motor Biper ift jum Suftigrath ernannt.

Der Battenfabritant Raifer ju Mordhaufen ift jum gerichtlichen Auctios:

commiffarius fur bas bortige Rreisgericht beftellt morben.

Der im Departement bes Koniglichen Appellationsgerichts zu Maumburg bei ber Gerichts Deputation zu hetifitot angestellt gewofene Rechtsanwalt und Rotar Frige ift in gleicher Eigenschaft in das diesseitige Departement an die Gerichts-Deputation zu Alcherelieben versetz.

Die Randidaten ber Rechte, Bederer in Ruhlhaufen und Brenbel gu Balberftabt find als Muscultatoren beim Konigl. Appellatione-Gericht lettern Ortes

angenommen worten.

bie

Die erlebigte evangelische Pfarrstelle ju Malifictenborf, in ber Didces Schlieben, ift bem bisherigen Prediger Meinthausen ju Borbis verlieben worben. Das Bocationsrecht ju ber baburch vacant geworbenen Predigerstelle zu Worbis fieht ber Evangelischen. Pastoral Dalfe- Gesellichaft zu Berlin zu.

Bermischte Rachrichten.

Nro. 448. Dem Longin Gantert aus Gurtweil in Baben find unter bem 19ten

Batenter- September 1851 zwei Patente, bas eine theilung. auf eine mechanische Borrichtung, um

auf eine mechanische Borrichtung, um bas Ausfarben und Bleichen von Seugen und Garnen zu erleichtern, in ber burch Beichnung und Beschreibung nachgewiesenen Busammensegung,

bas anbere

auf eine mechanische Borrichtung, um bas Ausfarben von Garnen gu erleichtern, in ber burch Beichnung und Beforeibung nachgewiesenen Busammenfebung.

beibe auf feche Sahre, von jenem Sage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preufifchen Staats ertheilt worben.

Nro. 449. Dem Karl Balber zu Difcowten bei Demel ift unter bem 20ften Sep-

Batenter- tember 1851 ein Patent

auf eine mechanische Borrichtung zur Regelung ber Dampfipannung in einem Reffel in ber burch Beichnung und Beschreibung nachgewiesenen Busammenfebung,

auf feche Sabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußisichen Staate ertheilt worben.

Nro. 450. Das bem Ingenieur R. B. Eloner ju Berlin unter bem 23ften Mai Batentauffe. 1850 ertheilte Patent bung. auf eine Gas Arodinen Borrichtung,

ift erlofden.

Nro. 451. Das bem Herzogl. Sachsen Koburgschen Hauptmann a. D. Freiheren Batentausper v. Seckendorff zu heinrichshalle bei Gera unter dem 18ten Juli 1850 ertheilte bung. Patent

auf ein burch Befchreibung erlautertes Berfahren gur Darffellung von Glauberfalg in feinem gangen Busammenhange,

ift erlofchen.

(Bierbei ein Offentlicher Ungeiger.)

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 45.

Erfurt, ben 25ften Detober 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Es ift boberen Ortes geftattet, bag bie falligen Binecoupons von ben Nro. 452. Staatsichulbicheinen und andern ginstragenden Staatspapieren innerhalb ber Berjahrungefrift bei ben offentlichen Raffen in ben Provingen, wie es feither ichon gum ber Bindeou. Theil gefcheben, gu jeder Beit realifirt werben tonnen. Die frubere Befchrantung, pone von wonach die falligen Binfen von Staatsichulbicheinen, außer in bem Ralle ber Unrechnung auf die zu entrichtenten Abgaben, Gefalle und Pachte, bei ben Ronialichen pieren. Baupt : ober Special : Raffen nur in ben Monaten Januar, Februar, Juli und Muguft baar gezahlt merben follen, ift baber biermit allgemein aufgehoben.

Realifation Staatepa= 1189, C.

Erfurt, ben 13ten Oftober 1851.

Wie bringen bierburch gur offentlichen Renntnig, bag Gr. Ercelleng ber Nro. 453. herr Minifter fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, ben Raufleuten Baring, Brothers und Comp. und ben Rhebern und Schiffsmallern Phillipps Cham rung über und Lowther ju Conbon bie Erlaubnig ertheilt bat, innerhalb bes Preugifchen London nach Staates das Gefchaft ber Beforberung von Auswanderung über London nach Menv. Dort. Mew = Dort zu betreiben.

Answandes

6242.A. 1.3.

Bleichzeitig ift ber Raufmann Johann Cafar ju Reuwieb, welcher von ben Unternehmern mit außreichenber, bei ber Ronfalichen Regierung au Coblena befindlichen Bollmacht verfeben, und bem bie Befugniß jur Ernennung von Unteragenten beigelegt ift, ale Bauptagent fuc ben Umfang bee Preußifchen Staates bestätigt worden. Bur Gicherftellung ber übernommenen Berpflichtungen baben Die Unternehmer eine Raution von 10,000 Thaler bestellt.

Erfurt, ben 14ten October 1851.

Nro. 454. Extract aus

Egtract.

aus ber 6ten Rechnung ber hauptkaffe ber Magbeburgichen Land. Feuer=Societat vom Sahre 1850.

ber Gten Medmung ber Saupttaffe Sit. Ginnahme. Thir. ber Dagbeburgichen 1 Un B. fant incl. 28,500 Thaler in Uctivis . 32803 15 2 Lando Keners 2 Binfen von belegt gewesenen Capitalien und Staate. Speietat vem fculbicheinen . 777 14 6 3abre 1850. Beitragen: 3 a. Refte aus fruberen Musidreiben 5018 Thir. 19 Sgr. 3 Pf. b. Beitroge jum 10ten und 11ten Ausschreiben 137390 . c. Gintrittsgelb ber neuen Intereffenten 264 = Unmerfung: Die Beitrage gum 12ten Musichreiben vom 31ften December 1850 tonnen erft in ber Reche nung vom Jahre 1851 in Ginnahme erfcbeinen. Un aufälligen Ginnahmen 176259 23 Summa Musgabe. Un Branbentichabigungen und bagu gehörigen Rebentoften. a. Inbemnifation, 1) fur Branbichaben aus fruberen Jahren 29,664 Thir. 6 Sgr. 2 Pf. 2) fur brgl. aus bem Jahre 1850 98,143 = 25 . 8 . b. Pramien fur Sprifens und fonftige Bofdbulfe 3,880 c. Diaten und Reifefoften megen ber Unterfuchung 490 d. Tarationefoften megen

295

branbbefchadigter refp. mieder aufgebauter Be-

bambe

| Tit. | Aus gabe. | Thrl. | eg. | Pf. |
|------------|--|------------------------------|----------|-----|
| 8 4 | An Indemnisation uft zu zahlen
geblieben bis ult. Decbr. 1850 53,245 Ihr. 16 Sgr. 7 Pf.
An Pramien für Entdedung von Brandflistern | 540
342 | | 7 |
| - | b. Gehalte und Emolumente
ber Kreis Rendanten . 2310 = 24 8 =
0. Revisions und Abschafte
jungskosten wegen der Ver-
sicherung, Aufnahme 2c 3654 = 15 6 = | | | |
| 5 6 | d. Bareautosten, Druckfosten, Copialien 2c. 652 15 — e. Gerichtes u. Prozestosten 47 = 9 1 s Kür Bauten, Utensilien, Lasten, Abgaben | 12627
75
146
146205 | 13
14 | _ |
| ł | 2(b f ch l u f. | Thir. | €g. | Pf |
| Die
Die | Einnahme beträgt | 176259
146205 | 16 | - |
| | incl. 7500 Thir. in Staatsschulbscheinen, und in Bank-Dbligationen. | 30054 | 7 | 1 |
| | 20100 Thir.
Bemerkungen.
Die Gesamt.Bersicherungssumme pro 1850 betrug:
in ifter Rluse 9,089,450 Abir. | | | |
| | in 2ter Klaffe 30,867,550 s
in 3ter Klaffe 17,265,375 * | 57222375 | - | _ |
| | Die nach §. 61. des Reglements reducirte Bestragsjumine | 35968610 | - | - |
| | Sammtliche im Jahre 1850 ins Soll gestellte Ausgaben | 164700 | 100 | 3 |

| Sierunter befinden fich an Brandentschabigungen: | Thir. | Eg. Pf |
|---|-------|--------|
| 146299 Thir. 8 Egr. 1 Pf. | | |
| woruber bie fpecielle Rachweifung beiliegt. | | 1 - |
| Bur Dedung sammtlicher Soll-Ausgaben haben die Bei- | | |
| trage und gwar gum 11ten Musfchreiben vom | | |
| 30ften Juni 1850 auf 5 Ggr. und gum 12ten | | 1 |
| Musichreiben vom 31ften December, 1850 auf | | 11 |
| 8 Sg. 4 Pf., zusammen also auf 13 Sgr. | | |
| 4 Pf. mit Rudficht auf die erforderliche Theilbarteit | | |
| derfeiben durch 20 Pf. (cff. S. 55. bes Regles | | 1. |
| mente) pro 100 Thir. bes reducirten Beitrage-Capia | | 1 1 |
| tals festgesett werben muffen, welches auf je 100 | | |
| Thaler ber vollen Berficherungs. Summe: | | |
| in 1ster Klasse 5 Sgr. 4 Pf. | | 1 1 |
| in 2ter Klaffe 8 Sgr. — Pf. | | 1 1 |
| in 3ter Klaffe 10 Sgr. 8 Pf. | | 11 |
| betragt, moburch im Gangen auftommen mußten | 15986 | 30 14 |

Die Angahl ber verschiebenen Branbschaben, welche im Jahre 1850 flatt- gefunden refp. gur Goll-Ausgabe gestellt find, beträgt: 113.

Magbeburg, ben 29ften September 1851.

Baupt-Raffe ber Magbeburgichen Banb-Feuer. Societat.

Borflehender Ertract wird hierburch in Gemäßheit bes S. 110. bes erneuerten Societats-Reglements von 28sten April 1843 jur Kenntniß ber betreffenden Interessenten gebracht.

Der General Director. Graf von ber Schulenburg.

epezielle Nachweifung, berjenigen Branbichaben, für welche im Laufe bes Rechnungejahres 1850 bie Branbentschabigung in Soll-Ausgabe geftelt ift.

| No. | Rreis und Ort bes Brandes. | Datum
bes Branbes
. Tag Jahr | Betrag ber Branbents
fchabigung | Summa
nach ben
Rreisen
Ablr. Sa.pf |
|--|---|--|---|---|
| | I. Rreis Calbe. | | | |
| 1
2
3
4 | Borne
Ternig
Micheln
Dornback | 16. Mår; 1850
9. Mai
27. ejusd. n
22. Sptbr. n | 283 25 9
1323 20 6
972 10 6
578 — | |
| - 1 | MI. Rreis Menhaldensleben. | | | 3157 26 9 |
| 5
6
7
8 | Siegersleben Gildeben ibidem Greeben | 3. Juni n
19. cjusd. n
21. Juli n
4. Auguñ n | 480 — —
192 4 1
456 — 7
200 — — | 1328 4 8 |
| | III. Rreis Wolmirftedt. | | | 1323 4 6 |
| 9 | Mahlminfel | 8. Juli n | 3958 4 11 | 3958 4 11 |
| 10
11
12
13
14
15 | | 14. April 1838
24. August 1849
20. Febr. 1850
11. April 1966
6. Mai 1976
27. ejusd 19 | 75 — —
550 — —
441 20 —
350 — —
2862 3 9
10574 4 3 | |
| 1 | V. Rreis Jerichow I. | | | 14852 28 - |
| 16
17
18
19
20
21
22
23
24
25 | Pramsborf nachträglich Grefien, Borwerf Scharlau Drewis Graeben Lübe Budlich Jitergut Leistau Briegriph | 30. April 1849
22. Febr. 1850
5. Mårz n
14. ejusd. n
31. Mårz n
13. Wai n
22. ejusd. n
29. Suni n
22. Suli n
R. Nevo. n | 25
1937
1693
25
250
350
4100
525
19
4 16 | 8923 11 |
| | VI. Kreis Jerichow II. | | | 0923 |
| 26
27
28
29
30 | Leopoldsburg
Mudide
Muhide
Kuhlhaufen
Kuhlhaufen
Kechold | 10. Jan. n
22. ejusd. n
7. Mārz n
21. Juni n
29. Juli n | 225 — —
100 — —
1103 — —
250 — —
1250 — — | 2928 |

Mro.

| 10. | Rreis und Ort bes Brandes. | Datum
bes Bran | bes. | Betrag ber Branbente fchabigung. | Summa
, nach
ben Kreifen. |
|--|---|--|---------------------|--|---------------------------------|
| - | | Tag | Jahr | Abir. Ga. Pf. | Thir. Eg. T |
| 31
32
33
34
35
36 | VII. Kreis Stendal. Debbertau. Garlbau Liderih Diitfau Eiherih Diitfau Eihemalde Litinjet VIII. Kreis Ofterburg. | 18. Jan.
10. Mārz
21. ejusd.
23. April
30. Jani
8. Sept. | 1850
n
n
n | 50 — —
4476 15 —
3296 — —
243 25 —
175 —
15748 20 — | 23990 — |
| | vacat.
LK. Kreis Salzwedel. | | | | |
| 37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48 | Ballitaive
Mahistoctf
Hobbeljen
Hoteljen
Hores und Klein » Biebelih
Ereben
Gunrau
Grefs "Bleirlebt
Unterfelb
Grefs (Krübenütet
Hohenbolsteben | 7. Myril
22. Mai
16. Juni
1. Juli
6. Muguff
10. cjusd.
20. cjusd.
23. cjusd.
6. Eept.
15. Octbr.
17. cjusd. | n
n
n | 1400 — — — — — — — — — — — — — — — — — — | |
| | X. Rreis Garbelegen. | | | | 40912 |
| 49
50
51
52
53
54
55
56
60
61
62 | Beterik
Jienau
Leglingen
Kaltenvorf
Kelere Kreuenverf
Balberd
Jerdel
Kaltenvorf
Cadon
Ochlingen
Jerdel | 25. 3uli
30. 3an.
21. %ebr.
22. ejusd.
23. ejusd.
1. Wārg
17. ejusd.
14. Hyril
1. Suni
3. Suni
26. 3uni
18. Augufl
15. @ept.
29. ejusd. | n | 3 - 100 - 10 | 15533 10 |

| No. | Rreis und Ort bes Branbes. | Datum
bes Branbes. | | Betrag ber
Branbents
fchabigung. | Summa
nach
ben Kreifen. | |
|--|---|--|---|--|-------------------------------|-------|
| | | Lag | Jahr | Thir. Eg. Pf. | Thir. Co | . Pf. |
| 63 | XIV. Rreis Graffchaft Werningerobe. | 27. Juni | 1850 | 309 2 6 | 309 | 1 |
| 64
65
67
68 | Rothenburg
Gorbis
Spickenborf
Diemit | 1 | 1850 | 50 — — 3
59 28 3
500 — — 825 — — 5200 — — | 6634 2 | 8 8 |
| 69
70
71
72
73 | Mullerborf | 1. Mårz
2. Mårz
20. ejusd.
6. Augst.
3. Sept. | n | 75 — —
200 — —
25 — —
108 22 6
75 — — | 483 2 | 2 6 |
| 74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89 | Minhingerode nachträglich Eiderode Mingerode Mingerode Snufendagen Kalifede Victoriebe Deuna Schuellmannshaufen | 15. April
27. Mev.
29. Decb.
6. Jan.
28. April
9. Mai
28. ejusd.
12. Juni
16. ejusd.
4. Juli
27. ejusd.
7. Hugf
11. Sept.
3. Det.
24. ejusd.
10. Mev. | n
1850
n
n
n
n
n
n | 378 15 6
75 43 22 | | 7 6 |
| 90
91
92
93
94
95 | Malichleben
Cleichen
Schmiera
Malichleben
Dadwig
Gisversteben Vii | 20. Jan.
15. April
13. Mai
10. Juni
8. Juli
25. Augu
13. Sept. | i n | 24 15 —
159 21 —
468 12 6
104 25 —
171 25 3
311 2 — | _ 1 | |
| 96 | | 10. Det. | 27 | 422 | 1735 1 | 0 9 |

Dro.

| No. | Rreis und Ort bes Brandes. | Datum bes Branbes. | | Betrag ber Branbents ichabigung. | Summa
nach
ben Kreifen | |
|-----|-------------------------------------|--------------------|------|----------------------------------|------------------------------|--|
| | | Tag | Jahr | Ahlr. Sq. Pf. | Ablr. Sg. Pf. | |
| | XIX. Rreis Kürftenthum Schwarzburg- | 7.0 | 100 | 0, 10 - 10 | 142310 7 4 | |
| 98 | Rieberspier | 22. Febr. | 1850 | 93 | | |
| 99 | Reula | 2. Juli | 27 | 6 9 | | |
| 100 | Dieberfpier | 13. Gept. | 27 | 7 | | |
| 1 | XX. Kreis Fürstenthum Schwarzburg- | 1-0 | . 12 | 3.11 | 106 9 | |
| 101 | Menfelbach | 25, Ma! | 1849 | 8 12 6
1416 27 6 | | |
| 102 | Mittelmeisbach | 14, Dechr. | n | | -0 | |
| 103 | | 24. April | 1850 | 10 | | |
| 104 | | 5. Juni . | 177 | 14 9 9 | 1 | |
| 105 | | 31, August | 27 | 100 | | |
| 106 | Dberweißbach | 30. Cept. | 27 | 2112 25 - | | |
| 107 | Beigbach bei Leutenberg | 7. Deteb. | 1 27 | 139 10 - | | |
| | XXI. Sreis Fürftenthum Reuß jun- | 111 | 1 | | 3801 24 | |
| 108 | Schleis | 13,3gnuar | 27 | 18 | 1. Carp (3. 1) | |
| 169 | Sobenleuben | 123. Cept. | 27 | 62 27 | 80 27 | |

Unmertung. Unter vorftebend aufgeführten Branbichaben befinden fich 5, welche ichon unter ber Bahl ber fruberen Sahre begriffen, wofur aber, mie Dabei bemerkt, nachträglich noch Indemnisation zu bewilligen gemesen ift. Da= gegen haben 9 Brande fatt gehabt, fur welche teine Branbentichabigung, fonbern nur Debenkoften gu gablen maren, und ergiebt fich biernach bie im Reche nungs. Ertract angegebene Babl von 113. Altenhaufen, ben 29ffen September 1851. Der General-Direttor ber Magbeburafden Land-Reuer-Societat. Graf ven ber Coulenburg.

Nro. 455. grichniß zum Rell-Sarif.

Das amtliche Baaren-Bergeichniß, weiches gur richtigen Unwendung bes Amntiches vom isten October b. 3. an geltenben Solltarifes bient, ift erschienen und aarenver- nicht nur bei bem hiefigen Koniglichen haupt-Steueramte und ben übrigen zum Thuring'fchen Boll- und Banbels-Bereine geborigen Koniglich Preuf. Steuerftellen einzusehen, fonbern auch im Bege bes Budhanbels von ber Dederfchen Gebeimen Dber Sof-Buchdruckerei in Berlin zu bem Preife von 15 Gilbergrofden fur bas Gremplar au beziehen.

Unter Bezugnahme auf S. 14. bes Bollgefetes vom 23ften Sanuar 1838 wird bies hierdurch befannt gemacht. Erfurt, ben 17ten October 1851. Der Beneralinfpettor bes Thuring'fchen Bolle u. Banbele-Bereins. In Bertretung: Der Dber - Regierungerath.

pon Mind.

(Bierbei ein offentlicher Ungeiger.)

dniglichen Regierung zu Erfurt.

Ctuck 46.

Erfurt, ben 1ften Movember 1851.

Allgemeine Gefetfammlung.

Die ju Berlin am 18ten b. D. ausgegebenen, mit 35. und 36. bezeichneten Nro. 456.

Mro. 3449. bas Gefet, betreffend bie ben Jufligbeamten filr bie Beforgung gerichte licher Geschäfte außerhalb ber ordentlichen Gerichtsfielle zu bewilligenden Didten und Reisefulen und Kommissionsgebubren; vom 9ten Mai 1851.

Dro. 3450. bas Gefet, betreffend ben Unfat und bie Erhebung ber Gerichtstofien; vom 10ten Mai 1851.

Rro. 3451. bas Sefen, betreffend ben Ansah und bie Erhebung ber Sebuhren ber Motare; vom 11ten Mai 1851 und

Mro. 3452. bas Gefet, betreffend ben Ansan und Die Erhebung der Gebuhren ber Rechteanwalte; vom 12ten Mai 1851.

Das ju Berlin am 15ten b. M. ausgegebene 37fte Stud ber Gefehfammlung enthalt unter

Mro. 3453, bie Statuten bes Ronigl. Sausorbens von Sobengollern; vom 23ften August 1851.

Erfurt, ben 27ften October 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Wir bringen hierdurch jur Kenntnis des Publikums, daß in Gemäßheit Nro. 457. ber Bestimmung im §. 39. der Berordnung vom Jen Februar 1849 im Reise Rreis. Pral. Delligenstadt für die Schmacher, Schneiber und Tifchter-Gewerke fungs. Commitson brieber bei ber Briddler. Bewerke fungs. Commitson ind.
3um Borisenden biefer Commissionen, deren Sie in der Stadt Belligen. Die Schus-

fabt ift, haben wir ben bortigen Landrath von Sanstein ernannt.

Schneiber- u.

Tifchler-Gewerbe im Rreife Sciligenstabt. 6228. A. 1

In Bezug auf bas Berfahren und die Competenz ber neuen Prufungs. Commissionen wird auf die im Stude 53. des Amteblattes pro 1849 abgebruckte, von bem herrn Minister für handel, Gewerbe und bissentliche Arbeiten unterm 31sten Marz besselben Sabres ertassenerbung und auf unsere Bekanntmachung vom 4ten December 1849 verwiesen.

Erfurt, ben 16ten October 1851.

Nro. 458. Wir haben mittelst Bekanntmachung vom 6ten October v. J. (Amts-Drovinziale, blatt Nro. 44. pag. 318) auf die vorzüglichen Leistungen der Konigl. Provinz Kunft und Bauhandverke. Schule hierfelbst aufmerklam gemacht. Auch in verker. Schule in Bertin eine solche Auszeichnung erfahren, daß eilf Schulern Arademie ber Kunfte in Bertin eine solche Auszeichnung erfahren, daß eilf Schulern, resp. faftet.

Belobung zu Theil geworben. Wir muffen leiber wiederholen, daß die Schule von jungen Leuten, die eine gunftig vorbereitende Bildung außerhalb Erfurt empfangen, nicht in entsprechender Angahl besucht wird und machen unter Berweifung auf die Bekanntmachung vom 31sten Januar c. (Amtebl. Rro. 6. pag. 39) von Neuem auf den Iwoed der Schule, für die Beredlung der Gewerde zu wirken, bie dabei betheiligten Einwohner des Regierungsbezirks aufmerkfam.

Erfurt, ben 20ften Dctober 1851.

Nro. 459. In Folge bestandener vorschriftsmäßiger Prufung find folgende lathotie Biblioge. iche Schullebrer : Seminariften:

1) Beinrich Forfter aus Glafehaufen,

feite:Brd. fung fathr. lifder Gle. mentar.

2) Johannes Georg aus Erfurt, 3) Abam Guntel aus Beiligenstadt, 4) hermann Kellner aus Dingelstedt,

Schulamtes 5) Jatob Klingebiel aus Bosedendorf,
6) Beinrich Martin aus Doringsborf.

7655. A. 2. 6) Beinrich Martin aus Dori

8) Michael Schreiber aus Großbartloff,

9) Muguft Bogt aus Rullftebt,

10) Bernhard Biemuth aus Breitenholg,

11) Chriftoph Bigel aus Rengelrobe

für mahibar zu Lehrerftellen an Land und nieberen Stadtschufen erklart und in bie Bahl ber fatholischen Schulamte Candidaten aufgenommen worden.

Erfurt, ben 18ten October 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborben.

Mis Schiebsmanner fur bas platte Land bes landrathlichen Rreifes Borbis Nro. 460 ind, und gwar: Babl ber

1) fur ben Begirt Grof Bobungen, ber Kaufmann August Muller gu Groß Bobungen, Schiebeman. 2) fur ben Begirt Beiffenborn, ber Schulge Duntelberg ju Luberobe,

ner im Rrcife Morbis.

3) fur ben Begirt Bernterobe, ber Schulge Abam gu Breitenworbis,

4) fur ben Begirt Breitenbach, ber Sandelsmann Joh. Rullmann jun. gu Breitenholg,

5) fur ben Begirt Bingingerobe ber Deconom Friedrich Breunig gu Bebnbe, 6) fur ben Begirt Beuern, ber Adermann Sugo Gagmann gu Bingerobe,

7) fur ben Begirt Rieberorichel ber Schulge Benfirch gu Rieberorichet,

8) fur ben Begirt Rubigerebagen ber Schulge Rublrobt gu Birtungen,

9) fur ben Begirt Bodelnhagen ber Muller Muguft Dreymann ju Bodelnhagen,

10) fur ben Begirt Solungen ber Coulge Brobmann gu Gernrobe,

auf bie nachften 3 Sabre gemablt, von uns bestätigt und verpflichtet worben. Balberftabt, ben 16ten October 1851.

Ronial. Appellationsgericht.

Der Buchhanbler und Rathmann Friedrich Delion ju Beiligenftadt ift Nro. 461. als Schiedemann fur ben altftabter Begirt und ber Stadtmulitus und Gemeinbes Schiedes verordnete Joseph Gotteeleben ju Beiligenftadt jum Schiedemann bes neuftabter mannemabl Begirte ber Stadt Beifigenfladt auf Die brei nachftfolgenden Sabre ermablt, ver- in Beiligene pflichtet und von uns bestätigt morben.

Balberftabt, ben 24ften October 1851.

Ronigl. Appellationsgericht.

Erlebigte Stelle.

Die evangelische Pfarrftelle ju Groß. Wechsungen, in ber Ephorie Salga, Nro 102. ift burch bie Umtbentfagung ibres bisherigen Inhabers erledigt. Die Stelle ift Roniglichen Patronats.

Personaldronik ber öffentlichen Beborben.

Der Ortefchulge und Polizei-Anwalt Schweidert ju Dingelftebt ift fur Nro 463. ben Begirt ber groeiten bafelbit errichteten und mit bem Iften Januar t. 3. in's Leben tretenden Gerichte-Rommiffion gleichfalls jum Polizei-Unwalt und ber Detonom Oppermann bafelbit zu feinem Stellvertreter commiffarifch ernannt worben.

Der bisheriae Regierungs . Diatarius Ceferl ift vom Iften Detober c. ab als provisorifcher Buchhalter bei ber Roniglichen Direction ber Rentenbant fur Die Proving Cachfen angestellt morben.

Der Bermeffungs. Revifor Karl Chuard Parree ju Dabihaufen ift auf fein Ansuchen in Die Bahl ber im Dieffeitigen Begirt gur freien Praxis berechtigten Relbmeffer aufgenommen.

Bu ber erlebigten evangelifden Oberpfarrstelle ju Gilenburg, in ber Didces Gilenburg, ift ber bieberige Diaconus an St. Petri-Pauli und Paftor an St. Spiritus ju Eisleben Briebrich Gustav Mobel berufen worben. Die baburch vacant: geworbene Stelle ift Koniglichen Patronats.

Bermifchte Radrichten.

Nro. 464. Das bem Stempelrevisor C. T. N. Mendelssohn in Berlin unter bem Batentaufte. 29sten November 1849 ertheilte Einfahrungs Patent auf eine für neu und eigenthumlich erkannte Zubercitung des Asphaltgesteins ohne Feuer und beffen Anwendung für Straßen und Wege ift ertofden.

Nro. 465. Das bem Ludwig Lugenfirchen zu Koln unter bem 1sten Februar 1851 Desgl. ertheilte Patent auf eine Maschine zur Darstellung von Metalltapfein fur ben Berschluß von Flaschen in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensebuna

ift erlofchen.

Nro. 466. Dem Techniker Kelbe ju Subenburg Magbeburg ist unter bem 14ten October 1851 ein Patent auf eine burch Zeichnung und Beschreibung als neu und eigenthumlich nachgewiesen Reibmaschine für Kunkelrüben und bergleichen, ohne jedoch Andere in der Benugung bekannter Theise zu hindern, auf sechs Taste, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umsang des preustischen Staats ertbeilt worden.

Nro. 467.
Dem Mathematiker Theodor Schonemann ju Brandenburg a. / D. ift unter bem 24sten Oktober 1851 ein Patent auf eine Brudkenwaage in der burch Zeichnung, Modell und Beschreibung

nachgewiesen Berbindung, auf funf Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preufischen Staates ertheilt worden.

(Bierbei ein offentlicher Angeiger.)

koniglichen Regierung ju Erfurt.

Stück 47.

Erfurt, ben Sten Movember 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Mit Bezugnahme auf die §§. 6. und 11. des Gefetes vom 11ten Marz 1850 (Gef. C. de 1850 C. 265. ff) wird für den hiefigen Regierungsbezirk folgende Polizei-Berordnung erlaffen:

S. 1. Alle Collecten, mit Ausnahme folder, welche in Privatzirteln von veranstaltet werden, ober zu benen die Erlaubniß einer hohe n Behorde vorge- ten. fcbrieben ift, — bedurfen ber Genehmigung ber resp. Polizei Dbrigkeit.

schrieben ift, — bedutsen der Genehmigung der resp. Polizei. Derigkeit. S. 2. Eine gleiche Genehmigung ist ersorberlich zu jeder öffentlichen Aufsorberung zu milben ober anderen Beitragen der Art.

S. 3. Solche Personen, Bereine ober Corporationen, benen bas Recht ju Collecten, sowie ju Sammlungs-Aufforderungen ein- fur allemal gesehlich juftebt. — bedurfen biefer Genehmigung nicht.

§. 4. Der Umftand, daß bei einer Collecte fofort eine Gegenleiftung einetritt, ober eine folche boch bei ben im §. 2. gedachten Aufforderungen versprochen

wird, fchließt bie Rothwendigkeit ber Genehmigung nicht aus.

§. 5. Wer ohne eine folche Genehmigung Collecten veranstaltet ober ausführt, wird mit Geldbuffe von 1 Thir. bis zu 10 Thirn, oder verhaltniffmäßigem Gefängniß bestraft. In gleicher Weise wird berjenige bestraft; welcher ohne biese Genehmigung zu Beisteuer aufsorbert (§. 2.) ober berartige Aufforberungen verbreitet.

§. 6. Diefelbe Strafe trifft auch benjenigen, welcher die bei der ertheilsten Benehmigung (§§. 1. und 2.) gestellten Bedingungen nicht einhalt ober übersichtet.

§. 7. Um Taufchungen bes Publikums möglichft zu verhuten, werden bei genehmigten Sammlungs-Aufforderungen Die fur ben Umlauf bestimmten Colslectenbucher und Subscriptionsliften mit bem Stempel ber resp. Polizei Dbrigkeit versehm werben. Erfurt, ben 4ten November 1851.

Nro. 468.

Genehmie gung zurEinfammlung von Collec-

6662. A. 1.

Nro. 469. In Folge bestandener vorschriftsmäßiger Prüfung sind die evangelischen Wählbar. Schullehrer Seminaristen 1) Simon Sebastian Ariedrich Bottner aus Erfurt.

keitei-Ertlá 1) Simon Sebassian Friedrich Bottner aus rung evanges 2) Heinrich Karl Burghardt aus Oberdorla, lischer Eles 3) Keinbeich Chuech Dienmann aus Wietelb

mentar=

7783. A. 2.

3) Friedrich Eduard Dienemann aus Mittelborf, 4) Christian August Drepse aus Sommerda,

Schulamtes (Candidaten. 5) Johann Friedrich Gottlieb Chriftoph Elchlepp aus Langensalza,

6) Rarl Muguft Fiebler ebenbaher,

7) Johann Rarl Friedrich Rleifchmann aus Großballbaufen,

8) Beinrich Bilbelm Gerau aus Mublhaufen,

9) Friedrich Bangichel aus Beringen, 10) Rarl Theodor Bemmleb aus Daufig,

11) Abolph Theobor Berold aus Colleba,

12) Ernft Friedrich Bilbelm Ronig aus Seebach,

13) Karl Friedrich Bilhelm Krieghoff aus Cachfa,

14) Guftav Abolph Lange aus Schwerftebt,

15) Friedrich Wilhelm Ludwig Das aus Erfurt,

16) Lubwig Rarl Beinrich Riemann aus Dahlenwarsleben,

17) Rarl Abolph Ferbinand Sonbhaus aus Erfurt,

18) Gottfried Eduard Steinecke aus Nohra, 19) Guftav Ernft Satob Beife aus Gileben,

20) Chriftoph Ferbinand Bahn aus Erfurt,

21) Karl Friedrich Bilhelm Beug ebenbaher,

22) Johann Ludwig Bilhelm Theodor Albold aus Balfchicben

für wählbar zu Lehrerstellen an Land- und niederen Stadtschulen, diesenigen unter 18, 21 und 22 Genannten jedoch nur insofern, als mit der betreffenden Stelle die Berpflichtung zum Gesang-Unterrichte ober zur Leitung des Kirchengesangest, nicht verdunden ift, erklart und in die Zahl der wirklichen Elementar-Schulamte-Candidaten ausgenommen worden. Ersurt, den 22sten October 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden

Nro. 470. Durch ben in der Gesetsfammlung abgedruckten Allerhochsten Erlas vom Derabsethung 10ten d. M. haben des Königs Rajestät auf den Antrag des herrn Finangder Finister genehmigt, daß die Finister der freiwilligen Staats-Anleihe des Jahreb ber steiwilligen Staats-Anleihe des Jahreb sen Staats- vom isten April 1852 ab, von 5 auf 41/x Prozent herabgeset, und Anleihe des denjenigen Gläubigern, welche sich diese Findsgung nicht gesallen tossen Anleihe des Bahreb 1848 wollen, ihre Kapitalien am Isten April 1852 daar zurückgezahlt werden. Zu diesem

biefem Bebuf werben fammtliche vergindliche Schuldverfdreibungen jener Unleibe, von funf auf foweit fie nicht in ber am 5ten b. Dt6. ftattgehabten Berloofung behufs ber plan, vier ein halb maßigen Tilgung gezogen und burch unfere Befanntmachung von bemfelben Tage Prozent. bereits gefündigt worben find, jur baaren Rudgablung am iften April 1852 bierburch gefundigt mit ber Daafigabe, bag benjenigen Glaubigern, welche in bie Bineberabfegung auf 41/2 Progent vom Iften April 1852 ab willigen, und bies burch Ginreichung ihrer Obligationen bei ber Rontrolle ber Staate-Papiere (Taubenftrage Rro. 30.), in ben Bormittageftunben von 9 bis 1 Uhr, ober bei einer Regierunge-Saupt-Raffe, gur Abstempelung auf 41/2 Prozent, bis fpateftens gum 30ften Rovember b. S. zu ertennen geben, auch noch ber volle Genuß bes lebten. am Iften October 1852 gabibaren Sprogentigen Coupons ber erften Bind : Gerie perbleiben foll.

Die ju tonvertirenden Obligationen find ohne Bind. Coupons mit einem, nach Littern, Rummern und Gelbbetragen geordneten boppelten Bergeichniffe, wovon ein Eremplar mit Empfangebefcheinigung ber Dbligationen verfeben, fogleich gurudgegeben wird, eingureichen, und follen alebalb nach befundener Richtigkeit und neldiebener Bedrudung mit bem Reductionoftempel, ben Ginreichern berfelbeu wieber ausgehandigt merten. Bon allen übrigen Dbliggtions-Belibern biefer Un. leibe, welche ihre Obligationen bis jum 30ften Movember b. I. in obiger Beife nicht eingereicht haben, wird angenommen, bag fie ben Rudempfang ihrer Rapitalien ber Bind . Ermäßigung vorgieben. Diefelben haben baber ben Rominalbetrag ihrer Dbligationen, gegen Rudgabe berfelben, nebft ben am Iften October 1852 falligen Bins: Coupons Gerie I. Dro. 8. und gegen Quittung, bei ber Rontrolle ber Ctaate-Papiere am Iften April 1852, ober von ba ab, in ben Bormittagestunden von 9 bis 1 Uhr in Empfang zu nehmen.

Da von biefem Tage ab jebe weitere Berginfung ber nicht konvertirten Dbligationen aufhort, fo muß ber Gelbbetrag folder am Iften October 1852 fallig merbenben Bine Coupone, welche nicht mit jenen Dbliggtionen gurudgereicht werben tonnen, vom Rapital gefurat merben.

Den einzureichenden, nicht tonvertirten Schuldverschreibungen ift ein Bergeichniß ber Littern, Rummern und Gelbbetrage beigufugen, und unter bemfelben bie

Quittung über bas Rapital ftempelfrei auszuftellen.

Denjenigen Glaubigern, welche bie Runbigung annehmen, jeboch ihre Rapitalien nicht perfonlich ober burch Bevollmachtigte bei ber Rontrolle ber Staate. Papiere in Empfang nehmen tonnen, follen gwar biefelben burch teberweifung an bie betreffenbe Regierunge-Saupt-Raffe ausgezahlt merben. Da aber ber Bablung eine Prüfung ber Echtheit ber einzureichenden Schuldverschreibungen und beren Bergleichung mit den bei der Kontrolle ber Staatspapiere bestüdichen Stammbuchern vorhergehen muß, so sind die Schuld-Detumente mit einem doppelten Berzeichnisse der Littern, Rummern und Kapitalbeträge, von welchem ein Fremplar bescheinigt zurückgegeben wird, spatelle zu weiteren Beschren vor dem Iken April 1852 der Regierungs-Haufe Litter au widrigensalls die Interesten ich selbeit den Berluft betzumeffen haben, welchen sie Interdieten Wertegung ihrer Dokumente und die dodurch hetbeigeschilte verzögerte Rückzahlung ihrer Kapitalien vielleicht etleiben. Sedruckte Formulare zu den im Korstehenden erwähnten Berzeichnissen werden unentgeltlich dei den gedachten Kassen, sowie dei den Kreiseund Detklassen verabsogte. Berlin, den Isten September 1851.

Saupt : Bermaltung ber Staate : Schulben. (ges.) Ratan. Robler.

Die vorstehende Bekanntmachung wird bem dadei interessirten Publikum hiermit in Erinnerung gebracht, gugleich aber bemerkt, daß allen auswärtigen Interessentenen, welche auf die Convertirung eingehen, überlassen bleiben muß, ihre Schuldverschreibungen an die nachste Regierungs-Haupt-Kasse oder Domainen-Rentamts-Kasse, welche durch die betressende Konigliche Regierung zur Annahme derfelben ermächtigt worden ist, einzureichen, indem die Kontrolle der Staats-Papiere sich mit auswärtigen Interessenten in einen Schriftwechselnicht einsaltsen kann.

Berlin ben 22ften October 1851.

Baupte Bermaltung ber Staats. Schulben.

gez. Ratan. Robler. Rolde. Bamet.

Nro. 171. Bom Isten November c. ab wird die Personenpost aus Muhlhausen Bost. Angele- nach Eisenach statt bisher um 7 Uhr Morgens, schon um 5 Uhr Morgens abgenbeit.

Erfurt, ben 28ften October 1851.

Der Dber = Poft = Director. In beffen Bertretung:

Personalchronik der öffentlichen Behörden.

Nro. 472. Die erlebigte evangelische Pfarrftelle zu Aleinwangen, in ber Dioces Querfurt, ift bem bisherigen Predigtamte- Candidaten Ferdinand Janichen verlieben worden.

(Bierbei ein offentlicher Unzeiger.)

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 48.

Erfurt. ben 15ten Dovember 1851.

Allgemeine Gefetfammlung.

Das ju Berlin am 29ften v. DR. ausgegebene 88fte Stud ber Befetfammlung Nro. 473. entbalt unter

Dro. 5454. Die Befanntmachung, betreffend ben nach Art. X. bes Sanbelevertrages gwifchen ben Bollvereins - Staaten und ber Ottomanifchen Bforte vom 10/22ften Detober 1840 fefigeftellten anberweiten Bolltarif, vom 16ten October 1851. Erfurt, ben 10ten Dovember 1851.

Bekanntmadung ber Regierung.

Mit Bezug auf ben in Rro. 98. bes Staate-Unzeigers abgebruckten Er- Nro. 474. lag bes Ronial. Ministerjums fur landwirthichaftliche Angelegenheiten vom Sten Auftrage an September b. 3. machen wir bie von uns reffortirenben Behorben und Beamten unferes Bermaltungs : Begirts barauf aufmertfam, baf fie, falls ihnen von ber tunge-Beams Roniglichen General. Commiffion in Auseinanderfegungs. Angelegenheiten Auftrace te Seitens ber ertheilt werben follten, ju beren Unnahme und Ausfuhrung juvor unfere Geneh: berfebunges migung einzuholen haben. Erfurt, ben 3ten Rovember 1851.

Bermale behorbe.

5915. A. 3.

Versonaldronit ber öffentlichen Beborben.

Der Stabtfaffen : Renbant Benme ju Gebefee ift jum Stellvertreter bes Nro. 475.

bortigen Polizei-Unmaltes Duller commiffarifch ernannt morben.

Der aum Stellvertreter bes Polizei-Anwaltes im Begirte ber II. Gerichts-Rommiffion au Dingelftebt tommiffarifc ernannte Beamte, ift nicht ber im 46ften Stude bes Umteblattes angegebene "Defonom Dopermann", fonbern ber .. Com. miffionair Dpfermann."

Der Canbibat ber Feldmefkunft Carl Wilhelm Lauenstein zu Nordhausen ift, nachdem er sich burch bas von ber Konigl. technischen Bau-Deputation zu Berlin unter bem 17ten Mai b. J. ausgesertigte Beschigungs-Zeugniß als zutänglich qualifizit ausgewiesen hat, als Feldmesser angenommen und verpflichtet morben.

Der bieber commissarisch mit ber Buchhalterei und Material-Berwaltung ber Saline Rofen beauftragte Salinen Gleve Rottger ift befinitiv jum Buchhal-

ter und Material-Bermalter gebachter Saline ernannt worben.

Der forstversorgungsberechtigte Garbesager Johann Rubolph Carl Martini ist zum Königl. Förster ernannt, und ihm die Försterstelle zu Viernau, in der Oberforsterei gleichen Namens, definitiv übertragen worden.

Der bibber bei bem Roniglichen Landrathe Umte bes Kreifes Biegenrud angestellt gewesene Rreibbote Werner ift in gleicher Gigenfchaft ju bem Ronigli-

chen Landrathsamte bes Rreifes Rordhaufen verfest worben.

Die erledigte evangelische zweite Predigerstelle an St. Benedicti zu Quedlinburg, in der Didces Quedlindurg, ist dem dieherigen Pfarrer zu Kuhnhausen, Iohann Leonhard Eichenberg, verliehen worden. Patron der dadurch vakant gewordenen Pfarrstelle zu Kuhnhausen ist der Magistrat zu Ersurt.

Der bisherige Canbibat bes Predigtamtes Decar Conftantin Kruche gu Biegenrud ift als Abjunct bes Diaconus Borner ju Ranis cum spe succedendi

berufen und beftatigt.

Bu ber erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Eigenrieben, in ber Didces Mahlhausen, ist ber bisherige Candidat des Predigtamts, August hermann Balentin Grafenhan, berufen worden.

Die erledigte evangelische Pfarrftelle ju Uebigau in ber Dioces Liebenwerba, ift bem bisberigen Canbibaten Gustav Abolie Steamann zu Salle verlie-

ben morben.

Der provisorische Lehrer Gottlieb Grofe ist als Schullehrer, Rufter Cantor und Deganist ber evangelischen Gemeinde Bahlhausen, im Rreise Beiligenftabt, angestellt worben.

Der Predigt = und Schulamts Canbibat Julius hermann haerter ift als Rector an ber evangelischen Anaben-Burgerichule zu Gubl angestellt worden.

Der Kaufmann henri Gerber in Tennstedt hat die Erlaubnis gur Ueber-

Nro. 476. Der Kaufmann henri Gerber in Tennstedt hat die Erlaubnis zur Ueberlichernahme nahme einer Agentur für die Preußische National-Versicherungs-Gefellschaft in einer Agen. Stettin erhalten. Erfurt, den 24sten October 1851. Ronigliche Regierung.

(Bierbei ein Offentlicher Unzeiger und eine hypothetarifche Beilage.)

toniglichen Regierung ju Erfurt.

Stud 49.

Erfurt, ben 17ten Rovember 1851.

Ministerielle Bekanntmachung.

In Folge mehrseitiger Antage wird hiermit gestattet, gestempelte Post- Nro. 477.
Couverts auch jur Bersendung von Gelb- und geldwerthen Popieren zt. sowie Berwendung au Abressen für Fahrpossendungen von geringerem Gewichte zu benusen. von gestem-Bird burch den Werthebetrag best auf bem verwandten Couverte befinde petten Bogie

lichen Stempels das fur die betreffende Sendung zu zahlende tarismäßige Franco nicht vollständig gedeckt, so ist der sehlende Betrag durch Berwendung von Post, zum Franfreimarten zu ergänzen. Erfolgt diese Ergänzung durch Berwendung der entsprehenden Marten nicht schon Seitens der Absender, so ist der Postbeamte, welcher dungen.
bie betressendung annimmt, verpslichtet, unter Einsorderung des sehlenden Francobetrages von dem Ausgeber jene Ergänzung durch Ausstellen der erforderlichen Marten auf die Abresse zu bewitten. Da die tarismäßigen Franco-Beträge sur Fahrpost-Sendungen in manchen Källen mit Brüchen von 1/4 oder 3/4 Sgr.
abschließen, Postsreimarten zum Werthe von 1/4 und 3/4 Sgr. dis sest aber noch
nicht ausgegeben sind, so mussen wen die Absender in solchen Fällen von der
Bergünstigung, gestempelte Post-Couverts 1c. zu benußen, Gebrauch machen wollen,
überschießende Brüche von 1/4 Sgr. auf 1/2 Sgr. und überschießenden Brüche von
1/4 Sgr. auf 1 Sgr. ausgenundet werden, damt die zu bezu gangenden Francobeträge
durch die bereise vorbandenen Werthsorten von Marten ausgebrückt werden schnen.

Boreest und bis dahin, das die Fahrpost-Aaren fur die Sendungen nach ben verschiedenen fremden Staaten übereinstimmend regulirt sein werden, muß die vorgedachte Verwendung von gestempelten Post-Couverts und resp. von Postfreimarken auf die inlandischen Fahrpost-Sendungen der Eingangs gedachten Art beschränkt bleiben. Betlin, den Sten November 1851.

Der Minifter fur Sandel, Gewerbe und offentliche Arbeiten.

Nro. 478. Preid. Brus

Bekanntmachung ber Regierung.

funad.Com: miffienen für Beber.

Es wird hierdurch gur offentlichen Renntniß gebracht, bag in ber Stadt Beiligenftadt Rreis : Prufungs : Commiffionen fur Beber, Bader, Fleifcher, Bider, Bleis Schloffer und Schmiebe unter bem Borfite bes Landrathe von Sanftein icher, Schlofe errichtet morben find.

fer und Schmiebe gu

Erfurt, ben 10ten Dovember 1851.

Beiligenflatt. Nro. 479.

6748. A. 1. Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörben.

Mit Bezug auf unfere Befanntmachungen bom 13ten Geptember und

Berabfehung 22ften October b. 3., betriffend bie Berabfigung ber Binfen ber freiwilligen UnberBinfen ber leibe bes Sabres 1848 von 5 auf 41 pro Cent, wird hiermit nochmals in Erinfreiwilligen nerung gebracht, baß bie ju tonvertirenden Schuldverichreibungen fpateftens bis Staate-Unjum 30ften laufenden Monate, und zwar von biefigen Ginwohnern bei feibe bes Jahres 1848 ber Kontrolle Der Staatspapiere, Taubenstraße Aro. 30., in ben Bormittaas. von funf auf ftunden von 9 bis 1 Uhr, in ben Provingen aber entweder bei ber Regierungs= vier ein balb Saupttaffe, ober bei einer Rreis- ober Rreis- Steuer-Raffe, ober einem von ber Brocent. Ronial. Regierung Damit beauftragten Domainen Rentamte eingereicht werben muf-Rach Ablauf jener Rrift wird teine Schuldverschreibung gur Abstempelung auf 41 pro Cent Binfen mehr jugelaffen, vielmehr binfichtlich aller bis babin nicht eingereichten Obligationen angenommen werben, Die Inhaber berfelben molle ten bie Binfenberabfegung fich nicht gefallen laffen, fonbern ermarteten jum 1ften April 1852 in Folge ber in ber Befanntmachung vom 13ten September b. 3.

> aufgebrudten Rominal Betrages berfelben. Berlin, ben 12ten Rovember 1851.

> > Saupt. Bermaltung ber Staate. Schulben. gez. Ratan. Robler. Rulde. Gamet.

geschehenen Runbigung ber Rapitalien, Die Rudgablung bes in ber Obligation

Nro. 480. Schiebe.

Der Schullebrer Jacob Bolter gu Berlingerobe ift ale Schiebemann fur bas platte Band bes landrathlichen Rreifes Worbis und gwar fur ben Begirt Bermannemabl. lingerobe auf bie nachften brei Sabre gewählt, von uns bestätigt und verpflichtet morben.

Salberftabt, ben 10ten Rovember 1851.

Ronigl. Appellationsgericht.

Perfonal=

Personaldronit ber öffentlichen Beborben.

218 Poft-Expedienten find beflatigt worben:

Nro 481.

Mullereforeit in Suhl, Schufe und Soffmann in Erfurt. Der Pofterpebitions-Gehulfe Rauch ift jum Pofterpebiteur in Rinbelbrud

ernannt. Der PofteBermalter Dtto in Schleusingen ift gestorben.

Der Rreisgerichte-Direktor Luther gu Trebnig ift in gleicher Gigenschaft

an bas Rreiegericht ju Torgau ben 18ten Geptember cr. verfest,

ber Grichte-Affeffor Carl Lubmig Theobor Schlomta ift ben 27ften September jum Rreierichter bei bem Kreisgericht ju Erfurt mit ber Funktion als Gerichte-Kommiffarius ju Beigenfee ernannt,

ber Appellationsgerichts Referendar Theodor von Becherer ift in Folge rechtefraftiger Berurtheilung wegen Zweitampfe feines Amtes als Referendar

verluftig geworden,

Dem Appellationsgerichte-Referendarius E. A. E. Emerts zu Naumburg ift die erbetene Entlassung aus dem Juftig-Dienste den 15ten October er. ertheilt, der Appellationsgerichts: Referendarius F. K. von Dergen daselbst ift den 14ten October er. zum Appellationsgericht in Edelin,

ber Appellationsgerichte Referendarius Ludwig Friedrich Otto Graf von Bredow zu Naumburg ben 23ften October er. zum Kammergericht in Berlin _ entlaffen.

Der am 18ten v. M. zum Referendar ernannte bisberige Appellationsgerichts Auskultator Herrmann Svaard Kortum zu Naumburg ist den 22sten October c. zum Appellationsgaricht in Halberstadt entlassen.

Die Kandidaten der Rechte herrmann Schmidt, Albert Trager und Benno Morgenroth find ben Detober er.gu Appellationegerichte : Auskulta-

toren ju Raumburg angenommen,

ber Rreisgerichts Setretair Saner bei ber Berichte-Rommiffion in Lauchftebt ift in gleicher Eigenschaft an bas Kreisgericht zu Bittenberg ben 18ten Detober er.,

ber Bureau: Uffiftent Karl Gottlob Roch bei ber Gerichts-Kommission ju Gerbstebt ben 18ten October er. in gleicher Eigenschaft an Die Gerichts-Kommission in Hobenmolfen verfest.

Der Bureau-Affistent Christian Friedrich August Riepfe bei bem Rreis-

gericht gu Guhl ift ben 15ten October er. vom Iften Dai 1852 an,

ber Rreisgerichts: Salarienkaffen: Renbant, Rechnungsrath Pet. Frang Morig Mede zu Erfurt ben 16ten October er., vom 1sten Januar 1852 an, pensionirt.

Der

Der Rechtsanwalt und Notar Frige in hettflebt ift ben 30ften September er. feinem Bunfche gemaß an die Kreisgerichte-Deputation zu Ufchereleben verlebt.

Der fruber bei bem Ronigliden Rreisgerichte ju Borbis beschäftigte Auscultator Rubolph ift bem Ronigl. Greisgerichte ju Rorbhaufen jur Beschäftigung

übermicfen.

Bu ber erlebigten evangelischen Pfarrfielle ju Doebernig mit Beerendorf, in ber Dicces Deligich, ift ber bisherige Predigtamte Candidat Carl Abolph Thon-berufen worden.

Bu ber erlebigten Stelle eines evangelischen Adjunctus ministerii an der Schloß- und Domkirche zu Merseburg, in der Dioces Merseburg, ist der bish rige Predigtamts Candidat Otto Moris Seinrich Beise berufen worden.

Bu ber erlebigten evangelifchen Pfarrftelle zu Rottmerbleben und KleinSanterbleben, in ber Dioces Uhrbleben, ift ber bisberige Prebigtamts = Canbibat

und Rector Carl Theodor Drube berufen worben.

Bu ber erledigten evangelischen Dberpfarrstelle zu Teuchern, in ber Dioces Liffen, ift ber bieherige Pfarrer zu Erofulen, in verfelben Dioces, Couard Wilhelm Gente berufen worden. Ueber bie baburch vacant gewordene Pfarrftelle zu Erofulu ist Seitens bes Patrons bereits bisvonirt.

Bu ber erledigten evangelischen Pfarrftelle an St. Ulrich ju Beberftebt, in ber Dioces Langenfalga, ift ber bieberige Predigtamte . Canbibat Rond aus

Großengottern berufen worben.

Der proviforifche Lehrer Frang Fiebler ift als zweiter Schullehrer in ber tatholifchen Gemeinde zu Rullfiebt, Rreifes Mubihaufen, angestellt worden.

Der Schullehrer Friedrich heinrich Gottfried heffe, bieber ju Friedrichsrobe, ift als Cantor und Anabenfchullehrer ber evangelischen Gemeinde Oberborla, im Areise Rubihausen, angestellt worben.

Der Schullebrer Siegfried Geburgi ju Schonhagen ift als Schullebrer ber katholischen Gemeinde Burgwalde, Kreifes Geiligenstadt, angestellt worden.

toniglichen Regierung zu Erfurt.

Stück 50.

Erfurt, ben 22fien Rovember 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Der Berr Minifter ber geiftlichen, Unterrichte: und Debicinal : Ungele: Nro. 482. genheiten bat mittelft Gircular-Berfügung vom 27ften October b. 3., unter Huf- Berfauf von bebung ber Berordnungen vom 26ften December 1837 und 26ften Marg 1838 Fliegenpas bestimmt, daß ter Berfauf bes fogenannten Fliegenpapiers, fo wie einer Robalt= pier und ber ober Fliegenftein-Auflofung ale Fliegen-Bertilgungemittel ben Apotheterbefibern un- Cobaltaufio. ter ben, beim Giftvertauf geltenden Bestimmungen gestattet werde, jedoch dabei fung. feftgefest, bag das in Rebe ftebende Fliegen = Papier mittelft eines aufgebruckten 6616. A. 1. Stempels ale "giftig" bezeichn t werben muß. Den Raufleuten und allen an-Deren Gemerbetreibenden auffer ben Apothetern, bleibt ber Debit bee Rliegen: Dapiere und ber grienifbaltigen Baffer unterfagt.

Erfurt, ben 13ten November 1851.

Die beklagenemerthen Ungfudefalle, welche in neuerer Beit verfchiebentlich Die ortingenverrieri amgracofunt, find, geben uns Beranlassung, Mittel, um burch Erplosionen von Dampfteffeln berbeigeführt find, geben uns Beranlassung, Mittel, um nachstehend auf die Mittel und Bege aufmertfam ju machen, welche geeignet find, bei ber Beberartigen Ungludefallen vorzubeugen.

Bor Muem ift es zu biefem Brecke erforberlich, bag ber fur bie Dampfe von Dampfe teffel feftgefette Bafferftand mabrend bes Betriebes auf bas Sorgfaltigfte beob. teffeln, meiachtet und beide am Reffel jum Ertennen bes Bafferftanbes angebrachte Bor. che im Be+ richtungen haufig benutt merben, mobei barauf ju halten ift, bag ber Bafferftand nie mehr als 2 Boll unter Die feftgefeste Rormale finte.

Dan berubige fich babei nicht, wenn bas Bafferfanderohr ben richtigen Stand geigt, fondern benute von Beit zu Beit auch die Probirbabne, namentlich in bem Falle, bag bas Bafferftanberohr in langerer Beit teine Beranberung geigt, meil bann auf ein Berftopfen beffelben ju fchließen ift, eben fo halte man ftets mehrere Glasrohren in Borrath, Damit fofort eine neue eingezogen werben tann. wenn die alte fpringen follte. Dit gleicher Borficht beobachte man ben Dampf. meffer (Manometer), fobald biefer eine mertliche hopere Spannung ber Dampfe

Nro. 483.

hanbluna triebe finb . vorzubeugen.

6870, A. 1.

zeigt, als worauf der Betrieb des Keffels berechnet und konzessionitt ist, verlasse man sich nicht darauf, daß das Sicherheitsventil von felbst dem Dampse den Ausgang gestatte und sich dadurch die Spannung vermindern werde, sondern man offne das Bentil sosort, wobei sich herausstellen wird, ob dasselbe sich etwa sestgescht hat.

Mit bies ber Rall, ober entbedt man ploblich einen zu niedrigen Bafferfand im Reffel, ober endlich giebt ber lettere gar burch Bittern zc.' Beichen pon Ueberspannung ober von Waffermangel, fo barf boch feinesmegs - mas in ben meiften gallen aus übermaßiger gurcht gefchiebt - ber Reffel fogleich geoffnet ober bas Reuer aus ber Reuerung herausgezogen werben. Das Erftere fonnte fofort die Rataftrophe berbeiführen, bas lettere murbe die Gefahr beichleunigen. ba burch bas Aufruhren bes Brennftoffes augenblicklich eine großere Sigentwickelung flattfindet. Das 3medmaßigfte ift, ben qu. Reffel gunachft rubig fteben gu laffen und alle Menfchen aus feiner Rabe fchleunigft zu entfernen. Bei benjenie gen Reffeln, welche in Rubenguderfabriten, Spiritusbrennereien, Spinnereien ac. am haufiaften vortommen, und welche burchgebenbe geuerrohre und bemaufolge gerade Stirnplatten haben, wirft, wie die Erfahrung bei ben im biefigen Begirt vorgetommenen verschiebenen Explosionen bewiesen, Die erplobirende Rraft in ber Richtung ber Langenare bes Reffels, alfo nach vorn ober binten, weil die angeniedeten Boben Die fdmadiften Stellen Des Reffels find, mabrend bei benjenigen Reffeln, bie mit gewolbten Boben perfeben firb. Die fcmachfte Stelle, mithin Die Richtung ber Erplofion, fich nicht porber vermuthen laft.

Bei ben Keffeln ber erftzebachten Att tann man sich mit einiger Sicherheit zur Seite bes Keffels bewegen, und hier find bann folgende weitere Borsichtsmoßregeln anwendbar, durch welche vielleicht noch die Explosion verhutet werden tann. Man offine in dem in Rede stehenden Kalle von der Seite her mit einem langen Schürhafen oder anderweitem Geräthe langfam die Feuerthuren und den Jugschieber, damit durch das Durchziehen der außeren Luft der glubende Keffel sich nach und nach abkuhlen kann und die Fortentwickelung des Dampfes, der Gase ze. wo nicht sofort gang unterbrochen, doch vermindert wird.

Dann offine man, vorauszeschet, daß ber Keffel geschloffen war, — wenn man entfernter vom Kessel dazu irgend Gelegenheit hat, aber außeroddentlich behutsam und allmalig einen hahn oder ein Bentil, welcher oder welches den Bampf zur Verwendung oder in die freie Luft oder zu beidem zugleich absührt. If die Lestassium des Dampfes nur auf dem Kessel oder in sonft gesährlicher Rahe besselsten möglich, so ist dies mit besonderer Borsicht zu beweiken, und ist es rathesam, den Dampf nicht allzubald nach dem zuerst vorzunehmenden Deffinen der Keuerthur aus dem Hahn oder Bentil ins Freie abzuseiten. — Aber auch in dem vorbesprochenen Falle (bet Kessel mit Feuerröhren und Stirnplatten) ist es durchaus nothwendig und wird es von der allgemeinen Psicht, Ungsückssällen und gemeiner Gesahr vorzudeugen, gedechn: alle in der Nahe des Kessels sich onst auf kalteuden Menschen zu entsernen.

Bemerft man bemnachit ein Abnehmen ber Gefahr burch Rallen ber Dampffpannung, bes Dampfoructes an bem Manometer ic., und nimmt man bie Abfühlung bes Reffels mahr, - welche lettere man nach Berlauf von 10- 15 Minuten mohl vorausfeben barf, fo wird bas Feuer, ohne jest zu viel zu magen, unter bem Reffel behutfam bervorgezogen werben tonnen. Ift biefes vollbracht, fo tann man bie Wefahr ale befeitigt anfihen, Die Reuerthuren muffen aber noch unausgesett offen gehalten werden. Reues Baffer barf bemnachft erft bann wies ber in ben Reffel gebracht werben, wenn man bie gemiffe Ueberzeugung erlangt hat, bag an bem Reffel tein glubentes Gifen mehr vorhanden ift. Reuer barf aber nicht eher wieder unter bem Reffel angemacht merben, als bis ber richtige Bafferftand im Riffel wieder hergeftellt und Mues, mas in Kolge ber überftanbenen Rrifis etwa aus feiner gewohnlichen, vorschrifte- und fonzeffionsmäßigen Lage ober Beschaffenheit gekommen ift, von Reuem in Dronung gebracht ift. merben bie Bewerbetreibenden, welche Dampfteffel benuten, bringend barauf aufmertfam gemacht, wie eine vorsichtige Musmahl ber Beiger und Dafchinenmarter por Mdem nothwendig ift, um eine bedachtige und beshalb gefahrlofe Behandlung ber Dampfleffel zu erzielen. Much fcheue man in Rallen brobenber Gefahr nicht geringe petuniare Berlufte, welche etwa aus einem außergewohnlichen "Stillehals ten" in der gabrit ermachfen tonnten, und in feinem Berhaltniß ju benjenigen Berluften fteben, welche ben Unternehmer in Solge einer Reffel : Explosion ober Reffelfortichleuberung treffen. Rur ju oft bat - und namentlich auch in einem ber im bieffeitigen Regierunge-Begirte vorgetommenen Ungludefalle - Die Rurcht ber Beiger und Dafchinenwarter vor bem "Stillehalten" ber Fabrit und por ben beshalb fie treffenden Bermeifen und Belbftrafen eine Rataftrophe berbeigeführt. indem fie bie von ihnen fehr mohl bemerkten bedenklichen Unzeichen am Reffel. Bafferstandbangeiger, am Dampfmeffer zc. verschwiegen und feines ber porermahne ten Mittel angewendet haben, in der irrigen Borausfetung , baf fich ber Reffel mohl halten werbe. Die Fabrif Unternehmer werben beshalb in ihrem eigenen, wie im allgemeinen Intereffe gut baran thun, ihren Beigern zc. Die bier angeges benen Mittel zur Berhutung von Gefahren bei Behandlung ber Reffel einzupragen, und benfelben in bem Salle ftete Bergeihung angebeihen ju laffen, wenn fie fofort an ber geeigneten Stelle bavon Ungeige machen, bag an einem Dampfeffel nicht Mues in Dronung ift. Magdeburg, ten 1ften October 1851.

Ronigl. Regierung, Mbth. bes Innern.

Indem wir Borftebendes gur Kenntniß bringen, verankaffen wir die herren gandrathe berjenigen Kreife, in welchen durch hanfiger vorkommende Anwendung von Dampfmaschinen ein besonderes Interesse an der allgemeinen Beachtung jener Bekanntmachung obwatten follte, berfelben durch Aufnahme in das Kreisblatt ober in geeignete Lokalblatter eine größere Berbreitung au geben.

Nro. 484.

In Betreff ber Roftenfreiheit unvermogenber Rirchen und Schulen bei Roftenfreibeit Progeffen und anderen gerichtlichen Berhandlungen machen wir die Unterbehorben ber Rirchen unferes Bermaltungebegirtes auf bas in bem 35ften Stude ber Befeb-Sammlung und Schulen pag. 622 ff. abgebrudte Befet vom 10ten Dai c., ben Unfab und bie Erbein Prozessen bung ber Gerichtetosten betreffend, aufmerkfam, nach welchem (S. 4. pos. 4.) gerichtlichen alle offentlichen gelehrten Unftalten und Schulen, Rirchen, Pfarreien, Caplaneien, Berhandling Bicarien und Ruftereien, wenn Die Ginnahmen berfelben Die etatemagigen Ausgaben einschließlich ber Befoldung oder bes Diegbrauchs nicht überfleigen und bies 8531. A. 2. burch ein Atteft ber vorgefitten Beborben ober Dberen nachgewiesen mirb. mit Mutichluß jeboch berjenigen Berhandlungen, welche lediglich bas geitige Intereffe

ber Rugnießer angeben, von ber Bahlung ber Gerichtetoften befreit finb. Erfurt ben 17ten Movember 1851.

Nro. 485. ber Blutegel: Der Preis ber Blutegel ift bis auf Beiteres auf brei Gilbergrofchen

Beffichung brei Diennige fur bas Stud fefigefett morben. Erfurt , ben 13ten Dovember 1851.

Breife. 6770. A. 1. Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborden.

Nro. 486,

fur biefes Jabr gur

Den Berichte-Gingeleffenen und Behorben unferes Departements machen wir gur Nachricht und Beachtung befannt, baf Liften von ben am 15ten bis Bezogene Bramien ber 18ten October cur. gezogenen Pramien ber fur biefes Sahr gur Mublaofunt beftimmten Geehandlunge-Pramien-Scheine bei ben Rreisgerichten ju Torgau, Bittenberg, Balle, Erfurt, Beis, Gieleben, Delitich, Raumburg, Sangerhaufen, Lan-Austoofung genfalga und Liebenwerba gur Ginfidyt bereit liegen.

bestimmten Seeband: lunge-Bramienfcheine.

Maumburg, ben 11ten Movember 1851.

Ronial. Uppellationsgericht.

Nro. 487.

Schiebemann gemablte Orteichulge Ernft Ludwig Saalfeld gu Strauffurth ift als folder geborig verpflichtet. Maumburg, ben 11ten November 1851.

Schiebsmannda Bers pflichtung.

Ronigl. Appellationegericht.

Der fur ben Iften Begirt ber gandgemeinben bes Rreifes Beifenfee gum

Personaldronik der öffentlichen Beborden.

Nrc. 488.

Bu ber erledigten evangelifch n Pfarrftelle ju Streng: Naundorf, in ber Dioces Connern, ift ber bisberige Predigtamts- Canbibat Friedrich Muguft Ferbinand Berlach berufen morben.

Bu ber etlebigten evangelifchen Pfarrftelle ju Sobenfeeben, in ber Didees Burg, ift ber bieberige Prebigtamte-Canbibat Carl Chuard Saffurth berufen morben.

(Bierbei ein offentlicher Angeiger.)

toniglichen Regierung ju Erfurt.

Ctuck 51.

Erfurt, ben 29iten Rovember 1851.

Ministerielle Befanntmadung.

Die anonyme Direction eines fogenannten Actien Bereins fur Inbuffrie Nro. 489. in Condon verbreitet Aufforderungen gur Theilnahme an einer Pramien Berthei. Berbot ber lung von 25,500 Aftien ohne Rieten, mittelft Ausspielung von allerhand Baa- Theilnahme ren. Da Diefes Unternihmen, wie ber Ausspielungsplan ergiebt, eben fo zweideu= an einer Brd-mien-Bertiger Art ift, wie abnliche angeblich jur Bebung ber Gewerbe beabfichtigte Mus- theilung pon fpielungen, fo barf bie Betheiligung an bimfelben, fei es burch Uebernahme von 25500Mtien Agenturen, ober burch Abnahme von Loofen (Aftien) nicht gestattet werben; bas ohne Rieten, Publitum wird baber noch besondere Darauf ausmertfam gemacht, daß ber Ber. mittelft Mustauf mer bie Biforberung bes Bertaufis, fowie ber Antauf von Aftien ober fpielung von Loofen ber Art, wie ju ber in Rede flebenben Ausspielung, nach bem Gefete vom Bagren. 5ten Juli 1847 (Gefet Cammlung Seite 261.) mit einer fiscalifchen Strafe bis-au 500 Enir, bedrobt ift.

Berlin, ben 45ten november 1851.

Der Minifter bee Innern. (gez.) v. Beilphalen.

Der Rinang: Minifter. v. Bobelidwingh.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

In Gemagheit bes &. 3. ber Befanntmachung bes Konigl. Ministeriums für Sandel, Gewerbe und offentliche Arbeiten, fowie des Ronigl. Ministeriums Brufunge-Des Innern vom 10ten August 1851 (Amteblatt G. 275) habe ich ben Realerungs Affiffor von Buffor jum Borfigenden der Prufungs . Commiffion fur banbler und Buchbandler und Buchruder im bi figen Regierungs-Begirf ernannt.

Grfurt, ben 18ten Movember 1851.

Der Regierunges Prafibent. bu Biguau.

Rach ben hoberen Orte ergangenen Bestimmungen follen biefenigen jungen Leute, welche auf tie Begunftigung bes einjahrigen freiwilligen Militairtienftes Univruch ju haben vermeinen, fich por bem iften Dai besjenigen Sahres, Unmelbung

Nro. 490. Commiffion fur Buch-Buchbruder.

6881. A. 1.

Beilimmungen über bie litarbienfte.

gen gum ein, in welchem fie bas 20fte Lebensjahr vollenden und mithin bie Altereflaffe, ju jabrigen frei. welcher fie geboren, jum erften Rale bei ber Mubbebung fur bas ftebenbe Geer willigen Die concurrict, bei ber Departements Rommiffion gur Prufung ber einjahrigen Freiwilligen melben.

6223. A. S.

Diejenigen, welche biefe rechtzeitige Delbung verabfanmen, ober, wenn fie fich aur' gehörigen Beit gemelbet baben und als zu ber fraglichen Begunftigung berechtigt, anerkannt worben finb , ben Dilitairbienft vor gurudgelegtem 23ften Lebensjahre ober bem biefem Beitpuntte gunachft liegenden Termine, in welchem bie Unnahme ber Freiwilligen bei ben Truppentheilen erfolgt, nicht eintreten, baben die Ausbebung ju bem gewohnlichen breifahrigen Militairdienfte ju gemartiaen.

In Begiebung auf biefe Beflimmungen und unfere beefallfigen fruberen Bekanntmachungen veranlaffen wir die herren Direktoren ber Symnafien und übrigen Bilbungs-Anstalten, Die bem militairpflichtigen Alter fich nabernben Boglinge auf Die Rothmenbigfeit ber geitigen Unmelbung gum einjahrigen Dilitaire Dienfte und bes Untritte beffelben vor vollendetem 23ften Lebensjahre, fowie auf Die aus ber Berabfaumung entflehenden unausbleiblichen Folgen aufmertfam ju machen.

Die bei ber Unmelbung jum einjahrigen freiwilligen Militairbienfte ber Departemente- Prufunge-Commiffion vorzulegenden Attefte befteben vorschriftema-Big in folgenden:

1) bem Geburtefcheine (wogu es ber Bermenbung eines Stempels nicht bebarf, infofern ber 3med, ju welchem ber Tauffchein ausgestellt worben, freciell barin vermeret ift);

2) ber Befdeinigung bes Canbrathe, bag Anmelber ber lanbrathlichen Beborbe bas Borbaben, feiner Militoirpflicht burch einjahrigen freiwilligen Dienft ju genugen, angezeigt habe, und baß foldem nichts entgegenfiche;

3) bem Beugniffe bes Gymnasiums ober ber fonftigen Lehranftalt über ben miffenschaftlichen Unterricht und ben babei bemiefenen Rleiß, fowie uber bie

fittliche Rubrung und

4) bem Erlaubniffcheine ber Eltern ober bes Bormundes, verbunden mit ber Ertlarung gur eigenen Equipirung und Gelbitverpflegung mabrend ber einjabrigen Dienffgeit.

Uebrigens bemerten wir, bag bie Termine jur Prufung ber Unfpruche auf bie Begunftigung bes einjahrigen freiwilligen Militairbienftce ein fur alle Mal auf ben erften Montag eines jeden Quartales bestimmt und biefe Termine baber fur bas Sabr 1852 auf

Montag, ben 5ten Januar.

5ten Mpril,

5ten Juli.

4ten October

angefest worben find, fowie bag biejenigen, weldje zu einem biefer Termine aucelaffen ju merten munichen, fich zeitig und minbeftens vier Bochen vor Gintritt beffelben bei gebachter Commission ju melben, ober ju gemartigen haben, baf fie mit ihren nicht zeitig genug eingebenten Gefuchen zu einem fpateren Termine vermiefen merben.

Erfurt, ben 18ten Rovember 1851.

In ber Stadt Elleich ift am 16ten b. DR. Die Ginführung ber Gemeinbe-Drbnung vom 11ten Darg v. 3. beenbigt, mas in Gemagheit ber Beftimmung bes &. 156. ibid, biermit gur offentlichen Renntnig gebracht wirb.

Erfurt, ben 20ffen November 1851.

Nro. 492. Cinfubrung

ber Gemeine be . Drbnung pom 11ten Marz v. 3.

Der Mechanitus Gidler zu Norbhaufen hat einen burch Beichnung und 8923. A. 2. Befdreibung nachgewiefenen Baffergubringer an Feuerfprigen erbaut. Bei mehres Nro. 498. ren mit bemfelben angeftellten Berfuchen bat fich Die Bwedmaßigteit beffelben Empfehlung gang besonders bemahrt; indem bie Daschine in einer Minute und gwar in einer eines Baffer-Entfernung von 90 guß eine Baffermenge von 6, Rubitjug lieferte, mobei Bubringers bei Reuer= 6 Arbeiter an dem Balancier thatig maren. Dit benfelben geringen Arbeitetrafe fprigen. ten ergaben weitere Berfuche, bag ber Apparat mit Bortbeil als Schlauchsprige 6015. A. 3. in Unwendung gebracht merben fann.

Die von bem zc. Gichler gefertigte Dafchine tann baber fowohl als Baffetzubringer auf bedeutende Entfernungen fur großere Sprigen, ale auch

ale Schlauchfprige, fur fich allein beftebend, empfoblen merben.

und 1.

Erfurt, ben 20ften November 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborden.

In bem heutigen, gur Ausloofung ber Rentenbriefe fur bas laufende Nro. 494. Salbjahr in Gemagheit des Gefetes vom 2ten Darg v. 3 über Errichtung von Ausgelovfete Rentenbanten angeftanbenen Termine find folgende Rentenbriefe Rentenbriefe.

1) Lit. A. Rro. 37. uber 1000 Thir., 2) Lit. A. Rro. 44. uber 1000 Thir., 3) Lit. C. Dro. 1. uber 100 Thir., 4) Lit. C. Dro, 28, uber 100 Thir.,

5) Lit. E. Mro. 61, über 10 Thir.

ausgelooft.

Die Bahlung ber Betrage berfelben erfolgt nom Iften April :1852 ab auf ber Raffe ber unterzeichneten Rentenbant in ten Bormittageftunden von 9 Patienten bis 12 Uhr, gegen Burudlieferung ber ausgeloof'ten Rententriefe und Duittunge Juniogh leiftung nach einem bei ber Raffe in Empfang ju nehmenben Formulare. Die Inhaber werben biermit aufgeforbert, an bem bezielten Termine bie Bablung in Empfang gu nehmen.

Mit bem 31ften Mary 1852 bort bie weitere Berginfung ber gebachten Menten.

Rentenbriefe auf, und muffen baber mit benfelben bie bagu geborigen 13 Stud. Bindeoupons, Serie I. Rro. 4. bis 16., unentgeltlich abgeliefert werben, wibrigenfalls fur jeden fehlenden Coupon ber Betrag beffelben vom Kapital guruckbe-balten wird.

Magteburg, ben 19ten November 1851.

Ronigliche Direction ber Rentenbant fur bie Proving Sachfen.

Bur herftellung einer zweiten taalichen Post-Berbindung zwischen Nord-Nro. 495. hausen und Muhlhaufen teitt vom Isten Dezember c. ab eine Personen-Post zwi-Bost-Angeles schreit eine Deingelftedt ins Leben, wolche sich in Leinefelde an die Pergenheit. sonenposten zwischen Nordhausen und Wisenhausen und in Dingelstedt an die Personenposten zwischen Gottingen und Gotta genau anschließt.

Rach bem Sange Diefer Poften findet Die Anfertigung ber neuen Doft

1) aus Leinefelde taglich 3 Uhr 15 Minuten fruh und

2) aus Dingestiat taglich 7 Uor 15 Mmuten Abends und bie Beforberung zwischen briben Orten in 1 Stunde 5 Minuten fatt.

Bleichzeitig wird von bemfelben Termine ab ber Abgang

1) der Personenpost von Nordhausen nach Wigenhausen von 11 Uhr 30 Die nute: Abends auf 10 Uhr 45 Minuten Abends und

2) ber erften Personenpost von Dbergebra nach Bleicherobe von 1 Uhr 45 Dis nuten frub auf 1 Uhr f ub

peranbert.

Erfurt, ben 24ften Rovember 1851.

Der Dber . Doft . Director. In beffen Bertretung: Rurymann.

Bermifdte Radricten.

Neo. 496. Dem Privaticretair Anton Bebefind in Beiligenstadt ift Die Erlautnis uebernahme jur Uebernahme einer Agentur fur Die priußische National-Bersicherungs-Geselleiner Agen- schaft in Stettin ertheilt worben.

Erfurt, ben 10ten Dovember 1851.

Ronigliche Regierung.

Nro. 497. Die bem früher in G. befee jest in Beig mobnhaften Apotheter Buichard niedertegung ertheilt gewefene Erlaubnis jur Führung einer Agentur ber Elberfelber Feuer-Bereiner Gefangenung ficherungs. Gefellichaft, wird hiermit für erlofchen erelart.

Erfurt, ben 12ten Rovember 1851.

Ronigliche Regierung.

(hierbei ein offentlicher Ungeiger.)

Amtsblatt

foniglichen Regierung ju Erfurt.

Stück 52.

Erfurt, ben Gten December 1851.

Allgemeine Gefetfammlung.

Das ju Berlin am 21ften v. M. ausgegebene 39fte Stud ber Defehjammlung Nro. 498,

enthalt unter nro. 3455, ben Mierhodiften Erlag vom 30ften December 1850, betreffend bie anber-

weite Einrichtung der Gendarmerie in den Fürstenthumern hohenzollern;

Rre. 3456, ben Airepholiften Erlaß vom Bien Juli 1851, betreffend bas ben Kommunalifanden Neuvorpommerus bewilligte Recht ber Chauffergetb-Erhebung auf einigen von ihnen erbauten Chauffen:

Mro. 3437. ben Allerhöchsten Erlag vom Den September 1851, betteffend einen Zusiaß zu §. 4. ber Borfen Dibunung fur die Corporation ber Kaufmannschaft zu Stetlin vom 17ten Marz 1832 wegen ber jährlichen Beiträge zu ben Koffen ber Borfen-Berfammlungen:

Rro. 3458 ben Atterhöchsten Erfaß vom 17ten September 1851, betreffend bie in Betrage auf ben chaussenden Uneban ber Strafe an bem Landungsplate bei Schwusen, im Arcise Glogau, nach Schlichtingsheim bis zur Glogau-Posener Chausse bewilfigten fiscalischen Borrechte;

Mro. 3459. ben Allerhochsten Erlaß vom 7ten October 1851, betreffent bie Ausübung ber Disciplingriftedenmolt bei ber Saudmehr

ber Disciplinarfrafgemalt bei ber Landwehr;

Rro. 3460. ben Auerhöchsteil Erlaß vom 18ten October 1851, betreffend bie bem Deiche bed Brottenis : Trieflemiser Deichverbandes von Ulti-Belgern bis Stehla ju gebende Richtung;

Rro. 3461. Den Allerhochften Erlag vom 23ften October 1851, betreffend bie Aufter bung ber Empfangefiellen fur Die Lippe-Schifffahrtes-Abgaben ju haltern und Gufterns

berg und Errichtung einer neuen Empfangeftelte ju Dorfien; und

Mro. 3462. Die Befanntmachung, betreffend die Errichtung einer Action-Geschlichaft unter bem Namen "hüttenwerk Eintracht" und bie unterm 23sten October d. 3. erfolgte Bestätigung des Gesellschaftes-Statuts; vom liten Movember 1851.

Affurt, den liten December 1851.

Ministerielle Befanntmadung.

Durch die Bekanntmachung vom 22sten Mai 1847 ift, mit Rudficht auf ben Umfland, daß die bei ber Aussuch von intandischem Branntwein ge- herabsetung mach bem jegigen Stande ber Branntweinbrennerei nicht Bergutung mehr in richtigem Berhaltniffe fieht zu bem Betrage ber wirklich entrichteten bei ber Ans.

Steuer

landifchem Branntwein.

fuhr von ine Steuer, auf Grund Allerhochfter Benehmigung eine Berabfegung biefer Steuervergutung angeordnet und jugleich vorbehalten worben, eine weitere Ermaßigung eintreten ju laffen. In Berfolg beffen wird hierburd jur off ntlichen Renntniß gebracht, baß, fatt ber gegenwartigen Steuervergutung von Reun Gilberpfennigen fur bas Quart Branntwein ju 50 Prozent Mitohol nach Tralles vom erften April 1852 ab in ben bagu geeigneten Rallen nur eine Steuervergutung von Acht Gilberpfennigen fur bas Quart Branntwein bewilligt merben wird.

Der Finang: Minifter. Berlin, ben 13ten Rovember 1861. (acz.) v. Bobelichwingb.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Nro. 500. Anfertiauna Etiquete.

Pl.

Muf Grund hoberer Bestimmung machen wir hierdurch bekannt, bas Rabrifanten, melde ledfalich zum eigenen Gebrauch fur Die von ihnen felbit geferpon Magrens tigten Bagren, nicht aber jum Abfas an Unbere, Bagren Etiquets mittelft einer Buchbruderpreffe anfertigen, biergu einer befondern Genehmigung nicht bedurfen. 0902. A. 1. Bur Unfertigung folder gur Fertigmachung ber eigenen Baaren bienenben Etiquets find biefelben nach S. 59 ber allgemeinen Gewerbe-Debnung vom 17ten Ranugt . 1845 befugt, und es ift auf Diefes, mit bem Betriebe ihres Gefchafte in Ber: bindung fichende und auf ben eigenen Bedarf befchrantte Druden von Bagren-Etiquele Die fur ben Gewerbebetrieb eines Buchbruckers in bem S. 1 bes Gefetes vom 12ten Mai b. I. enthaltene Beffimmung nicht anmendbar. Dagegen barf bie gewerbemaßige Unfertigung von Baaren Griquets gum Abfat an Andere nur von benjenigen betrieben merben, welche jum Gemerbebetrieb eines Buch: ober Steinbrudere berechtigt fint.

> Es find aber bie Baaren : Ctiquete, von wem fie auch gefertigt fein mogen, allerdings im Ginne bes Befeste vom 12ten Dai t. 3. gu ten Erzeug. niffen ber Dreffe ju rechnen, auf welche tie hinfichtlich ber Druckfchriften beflebene ben Borfdriften Unwendung finden. Dies folgt nicht nur aus bem S. 55 bes Gefeges, fondern geht inebefondere auch aus ben SS. 5 und 7 hervor, welche bie nur ju ben Bedurfniffen bes Gewerbes bienenden Drudfachen, ale: Formulare, Preiszettel und bergleichen ausbrucklich zu ben Drudfchriften gablen, wenngleich fie biefelben fowohl von ber Bestimmung, bag 24 Stunden vor ber Musgabe ober Berfendung ber Drudichrift ein Eremplar ber Ortspolizeibehorbe einzureichen ift. als von ber Angabe bes Mamine und tes Bohnorte bes Druckere befreien.

> Bird burch bie Baaren : Etiquete, welche, wenn fie auch nur mit ben Rabrifaten gugleich verbreitet werben, boch im Ginne ber SS. 32 und 33 L. c. per offentlicht merben, ein Berbrechen ober Bergeben begangen, fo ift nach §. 34 1. c. Seber fur baffelbe verantwortlich, welcher nach allgemeinen ftrafrecht: lichen Grundfaten ale Urheber ober Theilnehmer ftrafbar ericheint.

Erfurt, ten 21ften Movember 1851.

Rach ben Bestimmungen bes Gefeges über bie Ublofung ber Reallaften pom 2ten Dara 1850 find Die Normal : Preife fur Die Ablofung ber Ratural= Abaaben pon ber Auseinanderfebungs : Beborbe festauftellen. Die unterzeichnete Ronigliche Regierung ift indeß mit ber Ronigl. General Commiffion ju Stendal babin übereingekommen, baß Die Martini-Durchichnitte-Marktpreife fur bas einzelne Marktpreife Sabr jedesmal von ber Regierung ermittelt und feftgefest, und gleichzeitig ber Roniglichen General = Commission zur weiteren Beranlaffung binfichtlich ber bort feffaufebenben Ablofunge: Durchichnittspreife mitgetheilt merben.

Nro. 501. Martinis Durch: fdnitte. bes Getrai:

Die feftgefesten Martini Durchfchnitte-Marktpreife bes Betreibes fur 1851 werben burch bie beigefügte Radhweifung hierburch jur offentlichen Renntniß ge-Erfurt, ben 25ften Movemter 1851.

2814. B. 2. Λ 3.

Mach weifuna

ber Durchichnitte = Betreibe : Marktpreife, welche in ben bebeutenbften Stabten bes Regierungs : Begirte Erfurt, in ben 15 Tagen bes Jahres 1851, in beren Mitte ber Martini : Tag fallt, fattgefunden haben.

| No. | Namen ber Markt: flådte. | | Preis fur ben Preußischen Scheffel | | | | | | | | | | | | |
|-----|--------------------------|-----|------------------------------------|----------|---------|------|-------|---------|------|-----|---------|------|-----|--|--|
| | | | 20 | eizen. | Roggen. | | | Gerfie. | | | Hafer. | | | | |
| | | . 8 | Thir. | Egr. Pf. | Thir. | Sar. | 90 f. | Thir. | Sgr. | Pf. | Thir. | Sgr. | Pf | | |
| 1. | Erfurt | | 12 | 25 2 | 2 | 14 | - | 1 | 14 | 9 | _ | 21 | 7 | | |
| 2. | Langenfalza | | 2 | 17 2 | 2 | 14 | 9 | 1 | 11 | _ | | 22 | 2 | | |
| 3. | Muhlhaufen | | 2 | 20 11 | . 2 | 18 | 6 | 1 | 18 | 4 | - | 21 | - 1 | | |
| 4. | Mordhaufen | | 2 | 11.11 | 2 | 11 | 2 | 1 | 19 | | - | 25 | _ | | |
| 5. | Schleufingen | | 3 | 9 — | _ 2 | 24 | 8 | 2 | - | 6 | Asserte | 25. | | | |

Erfurt, ben 25ften Rovember 1851.

Nachstebenbe im 37ften Stude bes Regierungs: Amteblatte vom Sabre Nro. 502.

1846. Seite 191, enthaltene Befanntmaduna:

"Boberer Unordnung jufolge follen alle Raufgelber fur Domainen = und von Domaie Forft-Grundflude, fowie Die Ablofunge. Capitalien fur Domanial-Draftationen tunftig nicht mehr an bie Special = Raffen, fondern nach 6. VII. bes Gefebes vom 17ten Januar 1820 von ben Ginfaffen unmittelbar an Die Ablbfungs-Regierungs Saupt-Raffe eingezahlt merben."

Einzabluna nen= und Forit Berau. Berungs: u. Cavitalien.

Indem wir bice mit Bezugnahme auf unfere im 49ften Stude bes Re- 2475. B. 2. gierungs = Umteblattes vom Sabre 1838 Geite 334 und 335 enthaltene Bestimmung jur genquen Beachtung befannt machen, bemerten mir, bag eine Ginzablung an Die Special : Raffen pon jest ab. ausnahmsmeife nur

bann gulaffig ift, wenn folche guvor auf befonberen Untrag ausbrudlich von uns genehmigt worben,

Erfurt, ben 3ten September 1846. wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Erfurt, ben 28ften Ropember 1851.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörben.

In Rolge mehrfacher Anfragen ber Roniglichen Gerichts : und Bermal Nro. 503.

Rauf und tunge-Behorden machen wir bekannt, bag die Preugische Bant auf Grund bes 8. 2 ber Bant. Drbnung vom 5ten October 1846 inlandifche Staate. und auf Berfauf in= jeben Inhaber lautende flandifches, Communals und andere offentliche Papiere für lanbifcher Staates 16. Rechnung offentlicher Behorben und Unftalten nach wie por tauft und perfauft Bapiere für und bafur Die gemobnliche Provifion von 1/4 Procent und Die Matter - Courtage Rednung von 1 per Dille berechnet. Die Beborben tonnen fich au bem Behufe unter affentlicher Einsendung ber Gelbbetrage refp. ber ju vertaufenden Papiere an uns birect ober Beborben u. an bie nachfte Provingial. Bantftelle wenden. Unftalten.

Berlin, ben 22ften Movember 1851.

Ronial. Preufifdes Saupt = Bant = Directorium. v. Lamprecht. Bitt. Depen. Schmibt. Decherb. Bonwob.

Nro. 501. Es wird hierburch gur offentlichen Renntniß gebracht, bag mit Genehmigung bes herrn Juftig. Miniftere vom Iften Januar 1852 ab. ju Dingelffatt Grrichtung eine gmeite Gerichts Commiffion errichtet werben mirb. Diefelbe foll bie Beeiner zweiten Gerichte= zeichnung

Commission "Ronigliche Rreisgerichts = Commiffion II." au Dingel. fiábt.

führen, Die jest zum Begirte bes Roniglichen Rreisgerichts Dublhaufen geborigen, pon bem genannten Beitpunkte ab aber bem Begirte bes Kreifgerichte Seiligenftabt beigelegten Ortichaften Gilberhaufen, Belmeborf, Beberftebt, Rullftebt und Bach. ftebt umfaffen und burch ben Rreierichter Sochbut als Berichte-Commiffarius permaltet merben.

Salberftabt, ben 16ten Muguft 1851.

Ronigl. Appellationegericht.

Personaldronik der öffentlichen Behörden.

Nro. 505. Der feitherige Regierunge:Referendarine Daniel au Erfurt ift gum Regierunge-Affeffor ernannt und in feiner neuen Amteeigenschaft ber Ronigliden Regierung ju Trier übermiefen.

> Die erledigte evangelifche Pfarrftelle ju Cruffau, in ber Dioces Burg. ift bem bieberigen Predigtamte. Canbibaten und Rector Bilbelm Beinrich Mooleh

Parifius verlieben motben.

(Bierbei ein .offentlicher Anzeiger.)

Amtsblatt

toniglichen Regierung ju Erfurt.

Stuck 53.

Erfurt, ben 13ten December 1851.

Allgemeine Gefetfammlung.

Das ju Berlin am Sten b D. ausgegebene 40fte Stild ber Gefehfammlung ent: Nro. 506. balt unter

- Dro. 3463, ben Bertrag zwifchen Breugen und mehreren anbern teutschen Regies rungen wegen gegenfeitiger Berpflichtung gur Uebernahme ber Auszuweisenben, vom 13ten Juli 1851;
- Dro. 3464. ben Allerhochfien Erlag vom 23ften October 1851, betreffend bie Chauffeegefb. Erhebung auf ber Strafenitrede von ber Erfurt . Bothaer Chanfiee bei Erfurt über Sochheim bis gur Bergogl. Sachfen-Bothaifden ganbesgrenge;
- Dro. 3465, ben Allerbochften Erlag vom 23ften October 1851, betreffent bie Erbe. bung bes Chanffergelbes auf ber Chaufferftrecte von Grunberg in ber Richtung auf Bittgenau fur eine balbe Deile.

Erfurt, ben 9ten December 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

3m 6 27, Ibl. II. Dit, XIX, Magem. ganbrechts ift ben Gemeinben Die B fugnif beigelegt: unter Umftanden Die in ihrer Mitte veranftalteten Tangluftbarteiten mit gemäßigten Saren jum Bortheil ber Ortbarmentaffen gu belegen. Bu biefem 3mede find an ben meiften Orten bieber von ben Gaft- und Schentwirthen bei Ertheilung ber Erlaubnif ju Beranftaltung offentlicher Sangluftbar- Saren jum feiten Abgaben erhoben worben.

Es find nun Breifel baruber entftanden, ob biefe Beftimmung burch Dris Armen-S. 3. ber Mugem. Gewerbe: Ordnung vom 17ten Sanuar 1845, wonach vorbehaltlich ber Gewerbesteuer alle fur ben Betrieb eines Gewerbes qu entrichtenben Abgaben abgefchafft morben, aufgehoben fei ober nicht. Diefer 3meifel ift inbeffen

Beleanna ber Sangluftbar: feiten mit ge. maßiaten Bortbeil ber

boberen

booeren Drte babin entichieben, bag bie fragliche Abgabe nicht fur ben Gemerbebetrieb an fich, fondern bei Beranftaltung befonde er Zangluftbarteiten, ju melder ber Bewerbebetrieb bes Baftwirthe ober Schentwirthes an fich noch nicht berech: tigt, entrichtet werde, es feinem Bebenten unterliege, daß biefelbe in allen Rallen forterboben werben tann, in welchen bie Bebingungen bes 6. 27. l. c. gutreffen. Grfurt, ben 28ften Movember 1851.

Nro. 508. Befähigung aur Muefub. rung von Maurer, unb Simmerflid. arbeiten.

Unter Aufbebung unferer Amteblattbefanntmachung vom 22ften Rai 1845 monach nur biejenigen Alidarbeiter, welche fich bereits vor bem Erfcheinen ber Allgemeinen Gewerbes Dronung vom 17ten Januar 1845 im Befice eines Befabigungeheugniffes ber Kreisbaubeamten ju Rlidarbeiten befanden, ibre Gemerbe mit Rudficht auf 6. 15. I. c. fortfeben burften, bringen boberer Unweifung gufolge wir biermit gur offentlichen Renntnif, bag folche Perfonen, melde Die Erlaubniß jur Ausführung von Maurer- und Bimmerflidarbeiten im Ginne ber atte-7070. A. J. ren Bestimmungen erlangen wollen, biergu nach vorgangiger Erfullung ber bort porgefchriebenen Bedingungen jugelaffen werben follen. Bu biefen Bedingungen gebort bie Ablegung ber vor bem Erlaß ber Allgemeinen Gewerbe: Dronung ublich g mefenen leichteren Prufung vor bem betreffenden Begirtebaubeamten. Ge wird indeffen ber auf Grund Diefer Drufung zu ertheilente Erlaubnifichein von i. tt ab nicht mehr von ben Begirtebaubeamten, fonbern auf beren gutachtlichen Bericht von ber Roniglichen Regierung ausgestellt, und barin ber Borbehalt aufgenommen werten, bag tie Inhaber fich eine nachtragliche Bifchrantung ber porlaufig eingeraumten gewerblichen Befugniffe gefallen laffen muffen, wenn folde burd bie ju erwartenben neuen Inftructionen fur bie Reifterprufungen ber Baubandmeter an-

Erfurt, ben 29ften Rovember 1851.

georbnet merben follten.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Beborden.

Nro. 509. Trauuna Arember in ben Ronigl. Stagten mit einer Inlan. berin.

Die wiederholt und julest burch unfere Befanntmachung vom Sten Rovember 1850 in Erinnerung gebrachte Beftimmung ber Allerhochften Berordnung vom 28ften April 1841 (Gefchfamml. S. 121):

"baß funftig von jedem Rremben, ber in ben Roniglichen Staaten mit einer Inlanderin getraut werben will, neben ben burch bie bestehenben Gefete bereits vorgefchriebenen Erforberniffen auch noch bie Beibringung eines geboria beglaubigten Atteftes ber Dris : Dbrigfeit feiner Beimath geforbeit merben foll, nach welchem es ihm ben bortigen Gefeben gufolge erlaubt ift, eine gultiae Che mit ber namentlich ju bezeichnenben Auslanderin im Auslande ju foliegen.

schließen, so baf bei seiner Rudtehr in die heimath ber bortigen Mitaufnahme feiner Chefrau und ber in ber Ehe etwa erzeugten Ainber nichts im Bege ftebe," wird noch immer vielfach unbeachtet geloffen; wie wir annehmen muffen, wegen

ungenugenber Ginficht in Die Bedeutung bes ju erforbernben Atteffes.

Es mussen aber im Mangel biese Attestes in Folge ber mit anderen Staaten abgeschlossenen Gonventionen die getrauten ausländischen Individuen mit ihren Familien in den diesseiten Unterthannen Werband ausgenommen worden und wenn daraus Lasten sich die diessein Armenverdande entstehen, so läuft der Geistliche, der die Arauung ohne das vorschriftsmäßige Attest vollzogen hat, Gefahr, san genten fan Beger Rechtens aus Schallosbaltung angedalten au werden.

Abgeschen indeß hiervon find wir hoberen Orts ausbrucklich angewiesen, fortan die gegen die bezeichnete Borschift vorkommenden Uebertretungen mit unnachsichtlicher Ordnungsstrafe zu ahnden und werden wir hiernach eintretendenfalls

regelmaßig perfahren. Magbeburg, ben 28ften Ropember 1851.

Ronigliches Confiftorium fur Die Proving Gachfen.

rentenpflich.

In unsere Bekanntmachung vom 3ten Juni b. I. (Nro. 26. bes Amts. Nro. 510. blattes de 1851) haben wir die Gesellschaften bezeichnet, bei benen Bersicherungen Bersicherung

rentenpflichticher Gebaube gegen Feuerogefahr erfolgen muffen.

Es ift in neuerer Beit vorgekommen, daß Besiger von Gebauben, auf tiger Gebenen solche Abgaben hasten, bie spater einmal als Rente von der Rentenbant babve gegen abernommen werden tonnen, selbst au einer Beit, wo schon das die Bermandlung Keuersges ber Abgaben in Rente bezweckende Berfahren schwebte, auß einer der in der obigen sabr. Bekanntmachung lezichneten Gesellschaften, bei der sie mit ihren Gebauben die bahin versichert waren, ausgeschieden, und einer anderen Feuerversicherungsgesell-

fchoft, Die nicht zu ben von une bezeichneten gebort, beigetreten finb.

Bir machen bie betreffenden Gebaudebessiger in ihrem eigenen Interesse darauf ausmerkam, daß aus einem solchen Bechiel der Versicherungsgesellischaften bei der künftigen Uebernahme von Renten auf die Rentendank leicht Beiterungen für dieselben entstehen können, indem wir in allen Fällen, in denen die Keuerversicherung rentenpstichtiger Gebaude von und überhaupt gesordert werden kann, solche nur bei den in unserer offentlichen Bekanntmachung vom 3ten Juni c. bezeichneten Gesellchaften gestatten dursten, und also gezwungen sein warden, eintretenden Kalls das Ausscheiden auß der neuen Bersicherungsgeschlischaft und den Biederbeitritt zu der ursprünglichen Geschlischaft zu verlangen und dies Berlangen im Wege der administrativen Tercution-durchzuschufter.

- Magbeburg, ben 28ften November 1851.

Ronigliche Direction ber Rentenbant fur bie Proving Sachfen.
65*

Nro. 511. feit ber Schiebeman.

ner.

Die im Departement bes unterzeichneten Appellationsgerichts fungirenben Radweifung Schiedsmanner haben alljahrlich an Die betreffenden landrathlichen rein. Ragiftrats. ber Thatig. Beborben bie Rachmeife ihrer Thatigleit burch Ginreichung von Ueberfichten au liefern.

Diefe muffen mit folgenben Rubriten verfeben fein: 1) im Jahre 1850 find unbeenbigt geblieben,

2) im Jahre 1851 find anhangig geworben,

3) Sauptfumme.

4) bavon find abgemacht,

a. burch Bergleich,

b. burch Burudnahme ber Rlage,

c. burch Bermeifung an ben Richter, 5) am Schluffe bes Jahres 1851 find anhangig geblieben.

Die betreffenden landrathlichen und Dagiftrate Beborben werben bierburch veranlafft, Diefe Rachweisungen mittelft gutachtlicher Berichte uber ben Rugen bes Buflitute ber Schiedemanner bis jum 15ten Januar t. 3. bei und einzureichen. Balberftabt, ben 1ften December 1851.

Ronigl. Appellationsgericht.

Personaldronit der öffentlichen Behörden.

Nrc. 512.

Der bisberige Dber Berichte-Muscultator und Lieutenant a. D. Friedrich Guno Chrenreich von Ratte ift jum Refereabarius bei ber Regierung ju Erfurt ernannt.

Der practifche Argt, Bunbargt und Geburtshelfer Dr. Guftav Abolph Rruger ju Biegenrud, ift jum Rreis. Phyfifus bes Rreifes Biegenrud ernannt morben.

Der bieberige Calculator Dupuis bei bem Koniglichen Salzamte gu Durrenberg ift jum Buchhalter ber Dbetbergamte - Saupttaffe und jugleich jum Dberbergamte: Calculator gut Salle ernannt worben.

Die erledigte evangelifche Pfarrftelle an St. Laurentii ju Reumartt vor Salle, in ber Didces Balle, ift bem bibberigen Sofcaplan ju Bernigerobe, Beinrich Ahrendte, berlieben morben. Patron ber baburch vacant geworbenen Stelle ju Bernigerote ift Ge. Erlaucht ber Graf ju Stolberg : Bernigerobe.

Die erledigte evangelifche Pfarrftelle ju Raiferehagen mit Reifer, in bet Dioces Dublhaufen, ift bem bieberigen Pfarr: Abjuncten ju Clettftebt, Dioces Bangenfalga, Johann Muguft Rorner verlieben worben. Patron ber baburch vacant geworbenen Pfarr-Abjunctur ju Glettftebt ift ber Befiber bes Ritterauts bafelbft.

Die erlebigte evangelische Ober-Pfarrstelle zu Sepba, in ber Dioces Sepba, t bem bisherigen Oberpfarrer und Superintendenten zu Edartsberga, Friedrich ihristoph Jacobi verlieben worden. Das baburch vacant gewordene Ober-Pfartmit zu Edarbtsberga ift Koniglichen Patronats.

Bu ber erlebigten evangelischen Pfarrflelle zu Langenroba, in ber Dides rtern, ift ber bisberige Predigtamts Canbidat Bilhelm Ludwig Sernau berufen porben.

Bu ber erledigten evangelischen Pfarrftelle zu Tauhardt mit Kahlminkel, 1 ber Didees Edartsberga, ift der bisherige Pradicantur-Abjunct zu Dorf-Aleben, Julius Beilepp, berufen worden. Patron der dadurch vacant gewordenen brabicantur-Abjunctur zu Dorf-Alsleben ift Se. Soheit ber regierende Bergog on Deffau.

Der Schullehrer Jacob Ernst Fuchs, bisher zu Gertewig, ift als Madjen-Schullehrer und Organist der evangelischen Gemeinde Tungenhausen, im Kreise Beißenfee, angestellt worden.

Der provisorische Lebrer Leo Gelbing ift ale Schullehrer ber tatholischen Bemeinbe Bledenrobe, im Rreise Borbis, angeftellt worben.

Der provisorifche Lehrer Philipp Bonnede ift als zweiter Schullehrer er katholifchen Gemeinde Gernrobe, im Rreise Borbis, angestellt worben.

Der provisorische Lehrer Christoph Ferdinand Menge ift als Schullehrer, tufter, Cantor und Organist ber evangelischen Gemeinde Freienbeffingen, im Reeise angensalga, angestellt worden.

Der provisorifche Lehrer Michael Boller ift ale zweiter Schullehrer ber atholischen Gemeinde Beuern, im Rreife Borbis, angestellt worben.

Der Schullehrer Ludwig Ernst Ferdinand hertha, bieber gu Rehungen, ft als Anaben Schullehrer, Cantor und Rufter ber evangelischen Gemeinde Rirche eillingen, im Rreise Langensalsa, angeftellt worben.

Der Schullehrer Friedrich Schufe, bieber zu Bennehaufen, ift als Mabhen Schullehrer und Organist ber evangelischen Gemeinde Bandersleben, im Kreise Ersurt, angestellt worden.

Der Schullehrer Beinrich Christian S. net, bieber ju Effbach, ift als Schullehrer, Rufter, Cantor und Organist ber evangelischen Gemeinde ju Liebschus, m Rrife Biegenrud, angestellt worden.

Bermifdte Radridten.

Dem Muctions . Commiffarius Sifcher in Gubl. ift bie Erlaubniß gur Nro. 513. U ebernahme Uebernahme einer Agentur fur Die Preugifche Rational-Berficherungs. Gefellichaft einer Agen. in Stettin, ertheilt worben.

Erfurt, ben 22ften Rovember 1851. fur.

Ronigl. Regierung.

Nro. 514. Dem Maurermeifter Alexander Gilbermann ju Breslau ift unter bem Patenter. 14ten November 1851 ein Patent theilung.

auf eine burch Beichnung und Befchreibung erlauterte Dfen-Conftruction, foweit fie ale neu und eigenthumlich erfannt ift,

auf feche Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preu-Bifden Staats ertheilt worben.

Nro. 515. Dem Joseph Batremes zu Nachen ift unter bem 15ten November 1851 ein Patent Desql.

auf eine burch Beichnung und Befchreibung nachgewiesene Borrichtung an Dampfteffeln, um dem Explobiren berfelben vermittelft borbaren Gianalifirens porzubeugen, ohne Temand in ber Benubung befannter Borrichtungen ju behinbern,

auf feche Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preu-Bifchen Staats ertheilt worben. .

Dem Stahlfabritanten Friedrich Buth ju Sagen ift unter bem 29ften Nro. 516. Movember 1851 ein Datent Desal.

auf eine fur neu und eigenthumlich erachtete Borrichtung, um Bagenfebern aus Buffftahl gu harten,

auf funf Sabre, von jenem Sage an g rechnet, und fur ben Umfang bes preußie fchen Staats ertheilt worben.

(Bierbei ein offentlicher Ungeiger.)

Almisblati

koniglichen Regierung zu Erfurt.

Stud 54.

Erfurt, ben 20iten December 1851.

Ministerielle Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf Die frubere Befanntmachung vom 28ften Juli b. J. (Roniglich Preußischer Staats-Anzeiger Dr. 26 S. 131) wird bas nachftebenbe, fur bas Furftenthum Schwarzburg. Rubolftabt ergangene Gefeb vom 30ften Rai ber jest im b. 3., betreffend bie Einziehung ber jest im Umlauf befindlichen und die Musaabe Umlauf beneuer Raffen-Unweisungen bierburch wiederholt jur offentlichen Renntnif gebracht.

Berlin, ben 2ten December 1851.

Der Rinang: Minifter. (gez.) v. Bobelfdwingh.

Nro. 517. Ginziebung finblichen und bie Mus. gabe neuer Raffen. 2In: weifungen.

Bir Friedrich Gunther, Furft ju Schwarzburg zc. thun biermit funt und ju miffen :

Da es wiederholt vorgetommen, bag bie gufolge bes Gefeges vom 10ten Rovember 1848 in Umlauf gefesten bielandifchen Raffenbillets nachgemacht morten find, fo hat es gur Abmendung bes burch folche falfche Raffenbillete fur ben Berfehr entftebenben Dachtheils nothig gefchienen, neue Raffen-Unmeifungen anfertiden au laffen, und verordnen Bir in biefer Begiebung unter ber fur biefen Rall im Boraus ertheilten Buftimmung bes Landtage Rachftebenbes:

1) Die in Gemagheit bes Gefetes vom 10ten Rovember 1848 emittir. ten Raffenbillets follen eingezogen werben, und es bleibt ben Inhabern überlaffen, ob fie bafur baares Gelb ober andere neue Raffen-Unweifungen entgegennehmen mollen.

2) Bon Dublication biefes Befebes an barf von feiner Rurftlichen Raffe bas feitherige Papiergelb ju Bahlungen mehr verwendet merben, vielmehr foll, mas bavon bereits bei ben Raffen befindlich ift ober bemnachft eingeht, fofort in geeigneter Beife fur ben Umlauf untauglich gemacht werben, und wird feiner Beit Deffen vollige Bernichtung unter Leitung einer hierzu zu ernennenben Rommiffion erfolgen.

3) Die Summe ber auszureichenben neuen Raffen-Unwifungen foll to ienigen ber außer Umlauf gefehten alten entsprechen, fo bag ber Betrag famm licher gleichzeitig in Umlauf befindlichen alten und neuen Raffen-Anweifungen Summe von 200,000 Rthir. = 350,000 Fl. nicht überfteigen barf.

- 4) Der Umtaufch ber alten Raffen-Unweifungen gegen neue ober ge: Detallaeld findet bei ber Baupt-Bandestaffe bier fatt, boch foll auch bas Rin und Steueramt in Krantenhaufen burch Ueberlaffung eines Borrathe neuer Ru fen-Unweifungen in ben Stand gefett werben, ben Umtaufch gegen alte berait

den zu bemirten.

5) Die Giulofungefrift fur bie im Sabie 1848 emittirten Raffenbille lauft bis jum Schluffe biefes Sabres, und tonnen baber biefelben auch bis ta an allen Bablungen an Rurftliche Raffen verwendet werben. Bugleich wird jebec hiermit ber erfte Januar bes funftigen Sabres als Praflufivtermin unter to Bermarnung feftgefist, daß unmittelbar mit Ginteitt bes gebachten Iften Sanun 1852 olle Unspruche an ben Ctaat aus ben im Sahre 1848 in Umlauf afte ten bielanbifchen Raffenbillets erlofden und Die lesteren, wenn fie bis babin tet nicht eingeliefert, alles Berthes verluftig find.

6) Alle burch bas gegenwartige Geles nicht aufgehobenen ober abgete berten Bestimmungen bes Gefebes vom 10ten November 1848 finden auch auf

bie neuen Raffin=Unweifungen Unmenbung.

Urtundlich unter Unferer eigenhandigen Unterfchrift und beigebrucktem Furfilichen Infiegel.

Co gefchehen Rubolftabt, ben 30ften Mai 1851.

Br. Gunther, &. 3. G. (L. S.) Rober. C. Chmart. Scheibt.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Nro. 518. Merbot ber gußeifernen ben mit einem Lodje gum Miuftiren u. Eichen verfeben finb.

Durch bie Circular-Berfugung bes vormaligen Minifterii bes Innern fier Sandel und Gewerbe vom 6ten April 1823 ift bestimmt worden, bag gußeiferna Bewichten, Die an ihrem Boben mit einem Loche jum Mjuffiren und Gichen ber Gewichte, Die feben find, Die Gichung ju verfagen fei. Dies Berbot ift fpater burch Die Gie anihrem Bo- cular Berfugung vom 4ten Sanuar 1824 babin beflarirt worden, baß baffider nicht auf folche Gewichte Unwendung finde, burch beren Mitte ein fentrechtes porte midales Loch gebe, welches jum Ginfegen und Bergießen bes eifernen Griffes biene

Die Erfahrung bat indeß ergeben, baß Gewichte mit lochern am Beba mogen biefelben nun mit Blei vergoffen fein ober nicht, ber Berfalfchung quete 7841. A. 1.

fest find, feibem zum Gebrauche beim Bertaufe bas eingegoffene Blei auf eine im Bertebre nicht leicht bemertbare Beife berausgefchalt und bei Gewichten ohne Bleicinguß fur bie Benugung beim Gintauf bas Loch mit anbern Gubftangen gefullt und bemnachft mit einem Propfen verftopft werben tann. Da bie Beibehaltung ber in bem Erlaffe vom 4ten Sanugr 1824 befdriebenen Mrt pon Gewichten weber burch Grunte ber 3wedmafigfeit noch burch conftructive Bebingungen geboten ift, fo bestimme ich, bag vom Iften Januar 1855 ab überhaupt alle Bewichte mit Bochern am Boben, mogen biefe gang ober nur theilmeife mit Bint, Blei zc. ausgefüllt fein, von ben Gich Aigs-Behorben gurudium ifen und nur folche Gewichte zur Miuftirung und Gichung quaulaffen find, in welchen ber fchmiebeeiferne Griff wie ties bei ben Bollgewichten gefchieht - mit eingegoffen ift und in benen fich neben bem Briffe eine folche Bertiefung findet, welche jur Muefuhrung ber Miuftirung und Stempelung Des einzusebenden Bleipropfens geeignet ift.

Berlin, ten 26ften Rovember 1851.

Der Minifter fur Sandel, Gemerbe und offentliche Arbeiten. p. b. Senbt.

Un bie Ronigl. Degierung ju Erfurt. IV. 15200.

Borftebenbes Minifterial . Refeript bringen wir im bobern Muftrage und mit Being auf unfere Umteblatte-Befanntmachung vom 20ften April 1823 biermit gur offentlichen Renntnig.

Erfurt, ben 9ten Dezember 1851.

Der herr Ringng . Minifter hat in Uebereinstimmung mit ber Ronigl. Dber-Rechnungs Rammer befchloffen, daß bas von dem Ronigl. Rriege Minifterio ber Atteile porgefchriebene und von uns unter'm 23ften Muguft b. S. burch bas Umteblatt über bas unter Rro. 369. im 36ften Stude befannt gemachte Berfahren in Betreff ber Dienfts und Ausstellung von Atteffen über bie Dienft : und Ginfommen . Berhaltniffe ber im Ginfommen-Civil angestellten ober beschäftigten Militair-Invaliden, welche ihre Invaliden- Den= fion aus Militair-Ronts zu beziehen haben, auch auf Diejenigen Militair-Invaliben angewendet werden foll, benen Die Invaliden : Penfion in Gemagheit ber Belling ober beichafs mungen ber SS. 20. bis 22 bes Staate - Minifterial - Befchluffes vom 30ften tiaten Dill-Dai 1844 aus Civil- Ronds gewährt wirb.

Rach biefer Borfcbrift haben bie von uns reffortirenben Behorben im eine

tretenden Ralle genau fich ju bemeffen.

Erfurt, ben 13ten December 1851.

Mit Begug auf ben §. 12. bes Statute fur bie Sanbelstammer ber ber Sanbele. Stadt Erfurt vom 18ten October 1844 bringen wir gur allgemeinen Renntniß, Rammer au bafi

Nro. 519. Muditellung Berbaltnif ber im Civil angeftellten tair=3nva. liben.

> 1427. C. Nro. 520.

Gradnauna Erfurt.

6469. A. 3.

daß in Folge des gesesslichen Ausscheidens eines Dritttheils der Mitglieder der ge dachten handelstammer für die Jahre 1852 bis einschließlich 1854 erwählt un resp. wieder erwählt worden find:

a. ju wirfliden Mitgliebern:

ber Raufmann Muguft Morgenroth,

Julius Rallmeper, .

b. ju Stellvertretern: Sobannes Moller und

.. Immanucl Edbarbt.

Seitens bes herrn Dber Peafibenten ber Proving ift Die Beftatigung biefer Bablen erfolat.

Erfurt, ben 6ten December 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nro. 521.
Ausreichung
neuer Divis
benbens
fcheine zu ben
Banfanthells
Scheinen.

Gemaß 6. 10. ber Bant Drbnung vom 5ten October 1846 (Gefet: Sammlung Seite 435) follen zu ben Bantantheil. Scheinen neue Dividenden. Scheine fur bie funf Sahre 1852 bis 1856 einschließlich, ausgereicht werben. Die Gigenthumer pon Bantantheil - Scheinen werben baber aufgeforbert. Diefe (obne ben letten Divibenbenfchein) mit einem boppelten Bergeichniffe berfelben, in bem Beitranm vom 5ten Januar bie gum 31ften Darg 1852, in ben Bormittage: ftunden jebes Berttages von 9 bis 1 Uhr, ber Saupt-Bant Raffe ju Berlin, perfonlich ober burch einen Dritten ju übergeben. Das mit einzureichenbe boppelte Bergeichniß muß, in beiben Eremplaren, Die Rummern ber Bantantheil = Scheine (jeber à 1000 Ebir.) einzeln nach beren Reihefolge, bie Studgabl, bei jebem Stude ben Ramen bes eincetragenen Gigenthumers, enthalten und von bem Ginreicher, mit Bemertung feines Standes und Bohnorte, beutlich unterfchrieben fein. Die Baupt-Bant-Raffe bescheinigt auf bem Bergeichnife Duplitat ben Empfang ber Bantantheil-Scheine und giebt baffelbe bem Ueberbringer fofort gurud. antheil-Scheine werden mit ben neuen Dividendenscheinen von ber Saupt-Bant. Raffe mo moglich fogleich, fpateftens aber vom nachftfolgenben Berttage ab. gegen Rudagbe bes Bergeichniß . Duplicats und Die barunter ju febende Quittung ausgehandigt, mobei bie Bant fich gwar bas Recht vorbehalt, Die Legitimation bes Inhabere bes Bergeichnig. Duplicate und bie Gultigfeit ber ju ertheilenben Quittung zu prufen, ohne jeboch eine Berpflichtung bierzu zu übernehmen. Der rechts maffige Inhaber bes Bergeichnif-Duplicats wird baber erinnert, baffelbe mit bem barauf befindlichen Empfangichein ber Baupt = Bant - Raffe ficher aufzubewahren und fich baburch gegen Berluft ju fchuben. Diejenigen Inbaber von Bantantheil-Scheinen, welche bie neuen Dividendenscheine nicht bei ber Saupt = Bant : Raffe in Berlin, fondern bei einer Propingial-Bantftelle, namentlich bei bem Bant = Dircetorinm au Breslau ober bei einem ber Bant - Romtoire au Ronigsberg in Dr. Dangig, Stettin, Magbeburg, Munfter und Coln, oder bei einer ber Bant-Rommanbiten au Grefeld, Elberfeld, Elbing, Frankfurt a./D., Gorlis, Balle a./S., Memel, Dofen, Stolp, Stralfund, Tilfit, Thorn ober Gleiwis in Empfang nehmen wollen, haben bieß, in bem vorgebachten Beitraum vom 5ten Sanuar bis 31ften Dars 1852, ber von ihnen gemablten Provinzial-Bantftelle, mit gen auer Ungabe ber Mummern ihrer Bantantheil = Scheine (aber obne beren Beifugung) ju melben. Spateftens 14 Tage nach bem Empfange biefer Relbung wird jebe Propingigl-Bantftelle bie ihr von bier auszugendenden neuen Dividendenfcheine ben Drafentanten ber betreffenden Bantantheil:Scheine, ebenfo wie es fur bie Saupt.Bant. Raffe in Berlin angeordnet ift, ausreichen. Gebrudte Formulare gu ben Bergeichniffen wird bie Saupt : Bant : Raffe in Berlin und jebe oben bezeichnete Provingial-Banfftelle unentgeltlich verabfolgen. - Gollten ubrigens Bantantheil-Scheine gur Beifugung ber neuen Dividendenscheine nicht in ber vorstebend beftimmten Art perfonlich ober burch einen Dritten übergeben werben, fonbern etwa burch Die Doft ober fonft mit Briefen von außerhalb eingeben, fo muffen die Bantantheil - Scheine ben Abfenbern ohne Beiteres gurudaefchidt merben, ba fich bie Bantvermaltung bieferhalb in Schriftmechfel nicht einlaffen fann:

Berlin, ben 6ten Dezember 1851.

Ronial. Preufifdes Saupt . Bant . Directorium. v. Lamprecht. Bitt. Menen. Schmibt. Decherb. Bonwob.

Muf Beranlaffung ber Ronial. Belgifchen Regierung ift amifchen biefer Nro. 522. und ber Ronigh Preuß. Staats-Regierung bie Uebereinkunft, getroffen worben, bag geggliigtion Die im galle einer Chefchliegung in einem ber beiberfeitigen Landesgebiete beigus ber Beugniffe bringenben Geburtofcheine, Confense und fonftigen Documente und Attefte aus bem bei Cheschlies anberen Canbesgebirte wechselseitig fur hinreichend beglaubigt angenommen werben einer Rouigt. Bung mit follen, wenn biefelben burch ben Prafibenten bes Gerichtsbegirte, ober burch ben Befaifden Chef bes Bermaltungebegirte, in welchem biefe Documente aufgenommen werben, Unterthanin. legalifirt find.

Demgemaß weisen wir bie Beiftlichen unferes Bermaltungsbezirte biermit an, bei ber Schließung von Gben bie von ben Betheiligten ihnen vorgelegten Mttelle und Urfunden, welche innerhalb bes Ronigreiche Belgien aufgenommen find. får genugend beglaubigt angunehmen, fobald biefelben mit einem Legalifations. Bermerte bes Prafibenten bes Tribunals erfter Enftang ober bes Gouverneurs ber Proving, in welcher fie aufgenommen worden, verfeben find, ohne bag es einer weiteren gefandtichaftlichen Beglaubigung fur biefe Urfunden bebarfe.

Magbeburg, ben 6ten December 1851. it and an im istell by to but

Ronial. Confiftorium fur bie Proping Cachfen, it.

Nro. 523. Die ben 216. lofungen zum Grunbe gu legenben Martini-Durch:

In Berfolg unferer Publicanda vom 24ften Juni v. 3. (in ber außerorbentlichen Beilage ju Dro. 28. bes Umteblatte fur ben Regierunge : Begirt Erfurt) und vom 22ften Muguft pr. (in ter erften Beilage ju Dro. 37. beffelben Amteblatte) machen wir hierburch bekannt, bag bie ben Ablofungen nach S. 19. seg. bee Ablofungegefeges vom 2ten Marg 1850 jum Grunde ju legenden Martini = Durchichnittepreife aus ben letten 24 Jahren, nach Abgug ber amei theuerften und zwei mobifeilften Sabre, in bem Sabre von Martini 1851 bis fdnittepreife babin 1852 betragen:

| \1 \\1 \\1 \\1 \\1 \\1 \\1 \\1 \\1 \\1 | Fur ben Scheffel: | | | | | | | | | | | | |
|---|---------------------------|----|----|--------------------------|----|----|---------------------------|----|----|--------------------------|------|----|--|
| 1 | Waizen.
Thir. Sgr. Pf. | | | Roggen.
Thir. Sgr. Pf | | | Gerfie.
Thir. Sgr. Pf. | | | Pafer.
Thir. Sgr. Pf. | | | |
| 1) In ben Gichofelbichen Rreifen:
a. fur ben Rreis Worbis
ber Marftpreis von Norbhaufen . | 2 | - | , | | 15 | | 2. | | 10 | 10.77 | of a | 1 | |
| h. fur bie Rreife Beiligenftabt und Mublhaufen | - 8 | - | 8 | 1 | 15 | 6 | 1 | 4 | 1 | 1 | 20 | 5 | |
| ber Marftpreis von Muhlhaufen . 2) im Kreife Norbhaufen: ber Marftpreis von Norbhaufen | 2 | - | 5 | 1 | 17 | 5 | 1 | 3 | 1 | - | 19 | 11 | |
| (wie sub la.)
3) in ben Kreifen Erfurt, Beigensee
und Laugenfalza: | 2 | - | 8 | 1 | 15 | 6 | 1 | 4 | 1 | - | 20 | 5 | |
| a. für bie Kreife Erfurt und Boigen-
fee ber Marftpreis von Erfurt | 2 | 3 | 5 | 1- | 16 | 7 | 1 | 3 | 8 | 2011
2011 | 20 | 2 | |
| b. für ben Rreis Langenfalza
ber Langenfalzaer Marftpreis
4) im Rreife Schleufingen: | 2 | - | 10 | 1 | 17 | 5 | 1 | 3 | 1 | H | 20 | 2 | |
| ber Marftpreis von Schleufingen | 2 | 13 | 8 | 1 | 25 | 10 | 1 | 11 | 1 | 4 | 23 | 11 | |

Es verfteht fich indes von felbft, bag von biefen Preifen ber im &. 26. bes Gefetes vom 2ten Rary v. 3. angeordnete Mbzug, und in ben burd bas Onblifanbum vom 24ften Juni v. 3. fur bie Rreife Beiligenftabt und Duble baufen, foroie fur Die Rreife Erfurt, Beifenfer und Langenfalga, Desgleichen auch fur ben Rreis Schleuffugen bestimmten Unterbegirten noch ber bafelbft festgeftellte Rudichlag refp. Bufchlag fattfinbet.

Die fur ben Rreis Biegenrut bei ben Ablofungen zur Unwendung tommenben Durchfcnittsmarktpreife ber Stabte Bof und Saalfelb in ben Menaten Rovember und December merben, fobald fie feststeben, befonbers betannt gemacht merben.

Stenbal, ben 5ten December 1851.

Ronigliche General. Commiffion fur bie Proving Gachfen. v. Reibnis.

Mutelft Refcripts bes herrn Miniftera fur Sanbel, Gewerbe und offent: Nro. 524. liche Arbeiten Ercelleng, bom 29ften Rovember-b. 3. ift ber jur Beit mit ben Ernennung. Aunctionen bes Directore bes Ronfalichen Bergamtes zu Salberfabt commiffarifc beauftragt gewesene Berameifter Ruper befinitiv jum Director bes genannten Roniglichen Berge Umtes ernannt worben, mas wir hiermit gur . offentlichen Rennt= uif bringen.

Balle, ben 7ten December 1851.

Roniglides Preugifdes Dber Berg. Amt fur Sachfen und Thuringen.

Erlediate Stelle.

Durch bas Ableben bes Superintenbenten Bonde ift bas Dber. Pfarramt ju Nen. 525. Bitterfeld erledigt. Daffelbe ift Roniglichen Datronats.

Personaldronik der öffentlichen Beborden.

Dem Rriegerichte Rath Dito Arnold Christian Bude ju Erfurt ift ben Nro. 526. 20ften October c. Allerhochft Die nachgefuchte Entlaffung mit Venfion vom Iften Sanuar 1852 an ertheilt und augleich ber rothe Abler Deben 4ter Rlaffe verlieben.

Der Rreierichter Leifte gu Connern ift ben 10ten November c. an bie Rreibgerichts-Deputation gu Bernigerobe verfebt und ber Gerichte . Affeffor Benbold beauftragt, Die Rreisgerichte-Commiffion in Connern vom 1ften December c. an au vermalten.

Der Appellationegerichte-Referenbar Guftav Rrufenberg ju Maumburg ift ben 28ften Rovember c. jum Gerichts. Affeffor ernannt.

Der Appellationsgerichte.Referendar Frang Albert Ramftebt bafelbft ben 17ten Rovember c. ju bem Appellationsgerichte in Coslin,

ber

ber Appellationsgerichts - Referenbar Rarl Ebmund Gbuard Brauns gu Raumburg ben 27ften November e. ju bem Rammergericht in Berlin entlaffen.

Der Appellationsgerichts-Referendar Julius Scheele zu Naumburg ift ben 26sten November c. zum Kreisgerichts-Secretair zu Liebenwerda mit ber Function bei ber Gerichts-Kommission in Schlieben ernannt.

Der Referendar Friedrich Grote ift ben 29ften November c. von bem

Appellationsgerichte in Samm,

ber Auscultator Dr. philos. Karl Friedrich Wilhelm herold ben 12ten November c. von dem Appellationsgericht in halberstadt zu dem zu Raumburg verlett.

Die Appellationsgerichts-Austultatoren Karl Friedrich Wilhelm Feitscher und Karl Friedrich Wilhelm Bachtel ju Naumburg find ben 28ften October refp. 28ften November c. ju Referendarien beforbert.

Die Randivaten der Rechte Karl Otto Burge, Gustav Abolph Gunther, August Wilhelm Bebrich und Julius Albert Steinbach sind ben 5ten resp. Sten 12ten November c. ju Appellationsgerichts Auskultatoren in Naumburg angenommen.

Der Rreisgerichtsrath Cammerer ju Mublhaufen ift an die Rreisgerichts. Deputarion ju Afcherbleben verfest und ihm ber Borfie bei berfelben übertragen.

Der Obergerichte-Affeffor Gerhardn ju Beiligenstadt ift jum Kreibrichter ernannt und ihm die Berwaltung der 2ten Gerichte-Commission ju Dingelftadt übertragen.

Der fruhere Sulfebote Gerau zu Bleicherobe ift interimiftifch als Gefangenmarter bei bem Kreisgerichte zu Salberstabt angestellt und der Kreisgerichtebote

Rlinge ju Dingelftabt ift geftorben.

Die erlebigte erangelische Pfarrstelle zu Bultom, in ber Didces Sandau, ift bem Pfarrer und Superintendenten a. D. Schulge zu Camern zur Mitverwaltung übertragen worden.

Der provisoriiche Lehrer Friedrich hermann Abolph Thormirth ift alb Schullehrer, Rufter, Cantor und Organist ber evangelischen Gemeinde Bechflebt-

magb, im Rreife Erfurt, angestellt worben.

Der bisherige zweite Lehrer zu Kirchwordis, Balentin Schollmeper, ift als Schullehrer in ber katholischen Gemeinde Edlingerode, Kreises Worbis, angestiellt worden.

programme of regression boards to a co

(Bierbei ein offentlicher Unzeiger.)

Amtsblatt

toniglichen Regierung zu Erfurt.

Stud 55.

Erfurt, ben 27fen December 1851.

Allgemeine Gefetfammlung.

Das ju Berlin am 17ten b. DR. ausgegebene 41fte Stud ber Gefetfammlung Nro. 527.

Mro. 3466. Die Allerhochfte Berordnung vom 29ften November 1851, betreffend Die theilweise Einführung ber Breußischen Sportelgesete in Die hohenzollernschen Bande, und

Rro. 3467. Die Befanntmachung über bie Allerhochfte Beftätigung bes Statuts bes Aftien-Bereins ber Wilhelmshutte und Napier-Fabrit ju Gulau, vom Dien December 1851.

Erfurt, ben 22ften Dezember 1851.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Der herr Minister sur handel, Gewerbe und offentliche Arbeiten hat Nro. 528. durch Berfügung vom Gien d. M. bestimmt, daß unter den im S. 23. der Verz Die sit den ordnung vom Jen Februar 1849, betreffend die Errichtung vom Gewerberkopen, sie dem Borte "Rüller" bezeichnern Gewerberteibenden nur solche zu verstehen gen Betreichn, die Ministen betreiben, welche für die menschliche Ernähiung arbeiten. Die gewerbes das Werechtigung zum selbsstätädigen Gewerbebetriebe ist dahen nur für dieseingen Müllen zuverhof abzurerbeite in Gerralden Aufler gewerbes abzurerbeite in Gerralden Rüllen zustenden Verlung von Gersten Gerordnung vorzescheiben Drüfung abhängt während ber Betried 7550. A. 1 von Brette, Schneibes, Lohs, Ochsie. Müllen an jene Bedingung nicht gesträbsteil ist.

Erfurt, ben 16fen December 1851.

2191 2

No 529. Durch nenere, wiederholte Beobuchtungen hat sich h. rausgestellt, bag, außer Beschäftrant, ber bieber unter bem Namen der B. schale oder venerischen Krantheit der Pierde bei bekannten Krantheit, noch eine zweite, zwar anstedende, aber bei weitem gutartigere Krantheit der Geschlechtstheile bei hengsten und Stuten vortommt, welche 7677. A. 1. die in der Berotdnung vom 22sten September 1840 seftgesehten ftrengen Maße realla seinesweges erfordert.

Die Berschiedenheit dieser legteren Krankheit von der eigentlichen B. schalbtrankheit scheint nicht allen Thierarzien hinlanglich bekannt zu sein, wie denn noch neuerlich Berwechselungen beider Krankheitssormen wirklich vorgetommen sind.

Debhalb ift, im Auftrage Sr. Ercellenz des herrn Geheimen Staats-Ministers von Raumer, von der Kodiglichen Thierarzneischule, un'er Buziehung des Gestates-Inspektors Robloff, aus Birke, und des Dber Rofarztes Dr. Knauert die hier folgende Belehrung über die wesentlichen Eigenschaften, die Achnlichkeiten und die Unterschiede beider Arankheiten ausgearbeitet worden. Dabei ist von Er. Excellenz bestimmt worden, daß in amtlichen Berhandlungen die bieber unter ber Benennung der Beschährenkeit begriffene, schwere und langwolerige Arankheit mit biesem einmal eingeschieren Namen auch seenstein zu bezeichnen ist, die gutartige Form aber zum Unterschiede "Beschährenkschaft die Greichtelbeite" genannt werde, und daß die Bestimmungen der gedachten Berordnung vom 22sten September 1840 nur auf die eigentliche Beschäfteralkeit, nicht aber auf den Beschälausschlag anzuwenden sind. Bei dieser legteren Arankheit genügt es, die mit derselben behasteten Abiere während der Ledzs und der Beschälausschlag anzuwenden sind.

Erfurt, bin 23ften Dezember 1851.

Belehrung über bie fogenannte Befchalfrantheit ber Pferbe.

Die in der neueren Zeit über die f. g. Beschältrankheit (Schanker-Krankheit, venerische oder Rervenkrankheit) der Pseede angeskulten Beobact ungen und Unterssuchungen haben gelehrt, das unter diesem Namen saft überall zwei Krankheiten begriffen werden, welche zwar das mit einander gemein, baben, daß beide sich zum Theil an den Geschlechtstheilen außern, auch, daß sie nach der Begattung hervortreten und sich bei derselben durch Anstedung von einem Thiere zum anderen sortsslangen, — die aber doch in ihrem Weien und ihren Folgen sehr verschieden von einander sind und beshalb auch verschieden veterinair polizeiliche Maßregein erfordern.

Diefe beiben Rrantbeiten finb:

1) Die eigentliche Befcalfrantheit, welche man auch bie bofartige

Befchaltrantheit genannt bat, unb

2) Der Blaschenausichlag ber Gefdlechtstheile ober ber foge. nannte Befch alausichlag, ben man unrichtigermeife auch bie gutartige Befchalfrantheit genannt bat.

1) Die eigentliche Befcalfrantheit

ift eine langwierige, burch ben Begattungbatt anftedenbe, febr bobartige Rrantbeit, welche an folgenben Mertmalen zu ertennen ift:

A. Bei Bengften:

Die Thiere zeigen querft etwas Reigung in ben Gefchlechtstheilen, inbem fie fich oft jum Uriniren ftellen, auch oft bas Glieb aus bem Schlauche bangen. Die Mundung ber Barntobre ift etwas ftarter gerothet, jumeilen ihre Schleimbaut obematos aufgemulftet, Die Reigung jum Deden ift groß, aber baffelbe gefchieht boch oft nicht vollstandig. Rach einigen Tagen findet fich bald mehr balb meniger obematofe Anschwellung bes Schlauches ober bes Sobenfactes, oft auch ber Ruthe bingu: an ber letteren ift bie Unichmellung mehrentbeils ringformig. Im meiteren Berlaufe bilbet fich auch zwifchen bem Schlauche und bem Rabel eine flache obematofe Gefchwulft. Bei ber Bunahme ber Unfchwellung ber Ruthe hangt lettere gewohnlich andauernd in Form eines ftumpfen Regels, in welchem bie Gichel verftedt liegt, aus bem Schlauche bervor. Baweilen findet man bei genauer Untersuchung auch buntelrothe Flede, Die aber nach einiger Bit wieber verschwinden, und in feltenen gallen auch fleine Blaschen. Bei biefen erften Ericheinungen find bie Thiere anscheinend gang munter, ber Rreiblauf und bas Athe men regelmäßig, Die Schleimhaute blagroth und geborig feucht, und ber Appetit ift nur in ben Rallen etwas vermindert, wo die Gefchwulft an ben Befchlechtes theilen mit ungewöhnlicher Beftigfeit aufgetreten ift und bem Thiere Schmerg ver-Rach einiger Beit, Die jedoch bei ben einzelnen Thieren febr ungleich ift, - ericheint bas Pferd mehr matt; es rubet beim Steben bie guße abwechfelnb, fentt ben Ropf, laft bie Dhren ichlaff bangen, legt fich gern nieber und beim Geben ericheint bie Bewegung matt. Doch find biefe Ericheinungen bei Pferben mit vielem Temperament oft nur bei aufmertfamer Beobachtung mahrzunehmen. Dagegen hat man fie in ben gallen, mo bas Uebel fich ibiopathifch entwickelt, gewohntich querft bemertt, che noch Beranberungen an ben Gefchlechtotheilen eingetreten marin.

Mit Berlauf von zwei, brei und mehreren Bochen nach bem Be inn ber Rrantheit findet man Die Saut mehr troden, bas Baar glanglos, oft auch bie Sautausbunftung mibrig riechend, und es entfteben eigenthumliche Unschwellungen bes Gemebes ber Saut an verschiedenen Theilen bes Rorpers, namentlich guerft auf ber Croupe, fpater auf ben Rippen, am Balfe und an ben Schenteln. Unidwellungen find rundlich, in ber Große eines Zweigrofchenflude bis gur Große einer Untertaffe, etwa 1 bis groci Linien uber die umgebende Saut hervorftebend und berber ale biefe, babei im ausgebilbeten Buftanbe gang flach, in ber Regel ohne vermehrte Barme unt ohne Schmerg; nur die febr großen Unschwellungen geigen oft eine fleine Steigerung ber Temperatur und ber Empfindlichkeit. beginnen mit einem freisformigen, etwas erhobetem Ranbe, welcher mehrentheils bem Umfange ber Unfdmellung entspricht, fich nach innen mehr und mehr ausbreitet und hierdurch in etwa 24 Stunden die Unfchwellung auch in ber Mitte vervollstandigt. Bis & beres gefchehen ift, fieht man in der Mitte rine fleine Bertiefung, a'er bei volliger Musbildung ift Diefelbe gleichmaßig flach. Die fleie neren Anfchwellungen bilben fich gewöhnlich fcnell gang gleichmaßig aus. Buweilen geben zwei Unschwellungen in einander uber. Gie befteben vier bis acht Dage und felbft baruber binaus; mehrentheils verlieren fie fich allmalia gumeilen aber auch ploBlich, und oft erfcheinen, mabrend einzelne pergeben, neue Unfchmellungen an anbern Stellen weber.

Diese Hautanschwellungen gelten, im Bereine mit ben übrigen Erscheinungen als sibr charakteristische Merkmale ber Bischaftkrankbeit, und bas um so mehr, als Anschwellungen von ber angegebenen Bischaftenheit bei keiner anderen Krankbeit vorkommen. Mit Anschwellungen von Infetenslichen haben sie keine Achnlicheit, da sie immer von einem Mittelpunkte sich vergrößern und dieser, die verligte Stelle. auch in der ausgebildeten Beule derber ist und mehr erhöhet hervorteitt. — Wurmbeulen sienen in ber Regel unter der haut, sind mehr knoten artig rund und mehrentheits in Verbladung mit angeschwollenen Lymphacidsen und

im Innern balb Giter enthaltenb.

Am meisten könnte man sie in manchen Källen sur Ressel. Ausschlag hatten, aber hiebei ist die Krankheit akut, plohsich entstanden, so daß dis zu dem Erscheinen der Beulen das Khier gesund voder doch nut seit einigen Tagen und mit ganz anderen, in der Regel mit geliud siederköften Zusällen erkrankt war. Außerdem treten die Kisselvellen gewöhnlich in größerer Menge und über einen größeren Theil des Körpers verdreitet auf, sind nicht so regelmäßig rund und weniger derb als die Anschwullungen bei der Beschäftranktheit, und ost verändert sich ihre Größe und Korm in einem Tage deutlich erkennbar.

Rach und nach tritt eine auffallende Schwäche ein. Der Gang wied schleppend, im hintertheile wankend; die Sprunggelenke knicken beim Geben und Stehen mehr zusammen; die Thiere stoßen mit der Zehe oft an, und dabei knicken sie dann im Fesselgelenke mehrentheils nach vorn über. hierzu kommt eine eben so auffallende Abmagerung der Croupe und der hinterbacken, so dass basselbst die Knochen mebr hervortreten, während am Wordertheil noch wenig oder aar keine Beranderung wohrzungemen ich.

Weiterhin findet fich jumeilen an verschiebenen Theilen ein Bittern ber Musteln und bann auch Labmung bes Bewegungevermogens. Die lettere betrifft querft und am haufigften bie Dusteln eines Sinterfußes, oft aber auch Die eines Borberfuges, eines Dhres, ber Mugenlieder und ber Lippen. Bewohnlich werben bei einem Pferbe mehrere Theile nach einander gelahmt, und gwar mehrentheils an einer und berfelben Geite; wenn aber bas Leiden einen boben Grab erreicht hat, tritt juweilen auch gahmung bes gangen Sintertheils (Rrenglahmung) ein. Die gelahmten Theile find ohne Rraft, fo bag bie Thiere fich auf Die Fuße gar nicht flugen tonnen, fondern biefelben fchlaff herabhangen laffen; eben fo hangen bie Dhren, bas obere Hugenlied und die Lippen an einer Site herunter, ober bie letteren find nach ber nicht gelahmten Seite aczogen, baber bas Maul fchief und bie Aufnahme von Futter und Gee trant erfdwert, aber bie Empfindlichkeit und Warme beffeht in ben gelahmten Theilen fort. Bei eingetretener Kreuglahmung liegen bie Pferbe andauernb mit bem hintertheile banieber, mabrent fie mit bem Borbertheile fich oft in bie Bobe richten und vergeblich fich bemuben, aufzuft ben.

Biele Patienten behalten bis ju biesem Grabe bes Leibens, ja selbst bis jum Tobe noch guten Appetit und gute Berbauung, auch fast gang notemalen Puls, und nur das Athmen erscheint etwas muhsamer ausgeübt zu werben. Manch: Patienten zeigen abwechselnb geingere Fressung, aber alle magern nun sehr ab und werden immer schwächer, liegen sich an verschiedenen Stellen wund, und bie meisten stenn an Abzehrung und an ganglicher Erschöhpfung; einzelne aber verfallen in bosartige Drufe, in Rog und Wurm und geben an diesen Complicationen zu Grunde.

B. Bei Stuten.

Auch bei ben Stuten außert sich bie Beschaltrantheit querft mit Erscheinungen, welche auf eine Reigung ber Geschlechtsorgane beuten; bie Schleimh ut ber Schamleszen und ber Scheibe erschient etwas mehr als gewöhnlich
gerothet und reichlich mit einem consustent, gelblich weißem Schleim befeuchtet,

welcher hin und wieder zusammenhangende Floden bilbet und aus dem untern Schamwinkel abtropfelt, so daß die Randeveder Scham und mehrentheils auch die Schweisshaare von ihm befeuchtet erschinen; an der Scham entseht eine Anschwellung, welche zuerst am unteren Ende derschen hervortritt, und sich zu dem Mitteisleisch, zu dem Euter und weiter senkt. Dieselde ist satt immer dematos (d. i. teigartig weich), kalt und unschmerzhaft. Die Thiere stellen sich oft zum Uriniren, drangen dabit, entleren aber nur kleine Quantitäten eines wasserbeilen harns, und zuweilen sind sie in der Nicrengegend etwas mehr empsindlich geach einen Diuck der Sand.

Diese Erscheinungen haben mehrentheils eine große Achnlichkeit mit ber Rossigkeit und werben auch gewöhnlich fur Aeuferungen biefes Naturriebes geholten. Es muß aber jedem Kenner auffallend fein, daß hier die genannten Bufalle gerade nach dem flattgefundenen Befchalen (Deden) bervortreten und daß sie auch nach der Wicherholung dessehen fortdauern, wogegen sie boch sonft bei ge-

funden Stuten fich unter Diefen Umftanben balb verlieren.

Rach einiger Beit - bei einzelnen Pferben aber etwa nach acht Sagen bis vier Bochen und noch frater - anbern fich jetoch bie Bufalle in ber Art. baf bie Gefcmulft ber Scham fich verliert. Daber Die lettere gang ichlaff und faltig wird, fpater felbft gum Theil offen fteht, mabrent bie Clitoris etwas angefcmollen bervorftebt. Die Schleimhaut in ber Scham nimmt ein gelbliches Unfeben an, ericheint jeboch bin und wieder mit rothen Moern und Ricen befest und etwas aufgeledert; noch fpater wird fie ftellenweiß blaggran, jumeilen mit gelblichen Anotchen, mit fleinen Blaschen, felbit mit oberflachlichen Gefcmurchen (Crofionen) verfeben. Der Schleim wird immer bunner, aber auch reichlicher abgefonbert, fo bag er beflantig aus ber Scham flieft, Die Schenkel und ben Schmeif befodelt; er wird mehr grau ober grunlich, ober felbit braunlich und bil. Det burch Bertrodnen fowohl in ber Scham, wie auch an beren Ranbern, am Schenfel und Edweif braune Rruften. Bu biefen ortlichen Bufallen gefellen fic balb fruber, balo etwas fpater auch, wie bei ben Bengften, flache runbliche Unfcmellungen ber Saut, immer gunehmente Schmache, Abmagerung, befonbere bes Sintertheils, - Lahmung einzelwer Theile, und Die Debrgabt ber Patienten flirbt an Abgehrung, in manchen Rallen tritt besartige Drufe, Ros und Burm bingo.

Die Dauer ber Rrantheit ift bei Bingften und Stuten fast immer feche

bis acht Monate, juweilen auch über ein Sahr.

Bei ber Section ber an ber Krantheit gestorbenen Thiere finden fich bauptfachlich: große Abmagerung bes gangen Rorpers, wunde Stellen vom Durch-

liegen

liegen an ben Buften, an ben Schultern u. f. w., bie Sout fist feft auf ben unter ihr bifindlichen Thilen, jumeilen ift fie noch mit flichen Unfchwellungen verfichen. ba felbit bas Gewebe berb und unter ihm etwas Gerum, bas 3.llgewebe ift fettleer, aber bin und wieber mit Blut, mit etwas Gerum ober mit gelblicher Gulze infiltrirt, befondere an ben Gefchlechtetheilen, welche oft noch Unfcbmellung u. f. m., wie mabrend bes Lebens, gigen. Die Boben find welt, ibre Cubftang ift weich, gumeilen in Giterung; - Die Caamenftrange angefcmollen, mit gelblichen fulgigen Infiltrationen verfeben, ubrigens blag. Bei Stuten Die Gebarmutter blaß, ihre Schleimhaut oft aufgelodirt, mit vielem gaben Schleim bebedt, in feltenen Rallen mit fleinen Gefchmuren perfeben. Gingelne Emmphbrufen, namentlich bie im Reblgange und in ber Leiftengegend, find angefcmollen, bart, zuweilen in eitriger Auflofung. In ben Bauch Gingeweiben finbet fich aufer ber Blaffe, Dagerteit und Bufammenfchrumpfung berfelben nichts Bemertenswerthes. Eben fo großtentheile an ben Bruftorganen, boch find faft immer bie Lungen, bas Berg und bie Gefafe mit fcmargem Blute erfullt; Die Luftrobre enthalt oft blutigen Schaum, und ihre Schleimhaut ift gerothet; und wenn Ros ober Burm mit ber Krantheit verbunden mar, fintet man gewohnlich Die bekannten Anberteln, und fowohl in ber Rafenboble Die Schleimhaut aufgelodert mit Gefdmuren verfeben, wie auch in und unter ber Saut Burmbeulen, Befchmure und angeschwollene Lymphgefafe. Wo mabrend bes Lebens ein Muge gelahmt ober mit fcmargem Staar behaftet mar, findet man baffelbe verfleinert, Die Linfe trub, ben Sehnerv bunner, aber jugleich berber und gelblich gefarbt. Das Gebirn ift weich und enthalt in feinen Boblen oft viel Serum. Die Baute . Des Rudenmorte oft viel flares Gerum enthaltend, Die Spinnwebenhaut in ihren Gefagen mit fcmargem Blute erfullt; bas Rudenmart an mehreren Stellen, befonbers in ber Lenben = und Rreuggegenb, febr erweicht.

II. Der Blaschen-Ausichlag ber Geichlechtstheile ober ber fogenannte Beichal-Ausichlag

ift eine schnell vertaufenbe, entzündliche Ausschlags-Rrantheit an ben Geschlechtstheilen und zeigt sich folgendermaßen:

a) bei Bengften:

An der Oberflache der Ruthe und besonders am mittleren Theile berfelden juweilen auch an der Eichel und seibst an der harnrohrenmandung, entlichen rundliche Knotchen von der Große eines hanftorns die jur Große einer kleinen Bobne.

Bohne. Diese Knötchen sigen im Gewebe ber haut, sind berb, vermiehrt warm, ein wenig mehr empsindlich als die übrige haut, und, wo legtere von Ratur weiß ist, sehen sie auch etwas röther aus. Ihre Anzahl ist sehr verschieden, of bedeutend. Bilden sich viele und große Knötchen, so schwilt gewöhnlich bas ganze Glied und zuweilen auch der Schlauch und das Strotum etwas an, und oft zeigt dann auch während einiger Tage der hengst einen gelinden Grad von Fieder, etwas weniger Munterkeit und österes Uriniren. In einzilnen Fallen hat man auch an den hinterschen und an anderen Theilen gleichzeitig ähnliche Knötchen gefunden.

Nach etwa funf bis sichs Tagen bilden sich bie Knotchen zu pockenachnlichen Blakchen aus, welche eine gelblich weiße, klebrige, geruchlose Teuchtigkeit
enthalten und nach einigen Tagen entweder ohne Beiteres zu braunlichen Schoer,
fen vertrocknen, oder auch aufversten, oder ihre Beiteres zu braunlichen Schoer,
sigkeit ausschwihen und dann eben so vertrocknen; wo das Oberhautchen sich ablisst, erscheint die Stelle dunkeltorth, ihre Rander verdickt, die Mitte ein wenig vertiest und mit kledriger Feuchtigkeit bedeckt, aus welcher sich eben bald der Schorf bildet. Wirkliche Citerung entsteht nicht. Die Schorfe sind zuerst geldbraun, werden aber nach und dunkelbraun und fallen nach ziehn die schopen Lagen ab. In ihrer Stelle bkiben weiße, glanzende Narben, mehrentheils such lange Zeit sichtbar, zurück.

In einzelnen Fallen, die jedoch nur als feltene Ausnahmen von ber Regel zu betrachten find, nehmen die Bladchen eine geschwürdritige Beschaffensheit an, ihre Rander werden hart (calloes), der Grund wird tieser und sidert eine braunliche Flussigkeit aus, und die Deilung erfolgt erft nach mehreren

Bochen und nur mit Sulfe von Argneimitteln.

b) Bei Stuten.

Buerst schwilk die Scham bald mehr, bald weniger stark an und ift babei außerlich glanzeid, vermehrt warm und zuweisen auch bei der Berührung mehr empfindlich; im Innern ist ihre Schleimhaut überall gleichmäßig höher gerechtet, und die Absonderung vermehrt, so daß ein Ausstuß von weißlichem, späterhin gelblichem oder geldröthlichem, zähen und geruchlosem Schleim state siedet. Kur in seltenen Källen, besonders wenn Stuten dab nach dem Absche en wieder gedeckt werden, erscheint der Abssluß mehr dunn und dunkel, selbst dracklich.

Wo die Geschwulft der Scham febr ausgebreitet und heftig auffritt, gehen die Thiere gewöhnlich etwas gespennt und zeigen auch wohl viel Drang

jum Uriniren, Bebeln mit bem Schweife, einzelne auch etwas fieberhafte Aufregung, andere aber etwas Abipannung. Doch merben Diefe Bufalle mehrentheils nicht beachtet, weil man gewohnlich bie genannten Erfcheinungen als Bu-

falle bes Roffens betrachtet. ..

Aber balb nach ber Entwidelung ber Gefdwulft an ber Scham finden fich in ber außeren Saut berfelben und oft auch im Innern an mehreren Stellen ber Schleimhaut eine Ungahl Anotchen von berfelben Grofe und von berfelben Befchaffenheit, wie fie an ber Ruthe ber Bengfte bigeichnet find, ein, und nach einigen Sagen bilben fich biefe Anotchen in podenahnliche Bladchen um, welche fich weiterhin ebenfalls wie jene verhalten und nach dem Abfallen ihrer Schorfe weiße glatte Rarbenflede gurudlaffen.

Es bilben fich bie Bladchen, boch in feltenen Rallen, auch ohne Rnot:

den, mit Burucklaffung berfelben Marbe.

Die Abheilung ber Schorfe erfolgt auch bier in etwa gehn bis feche.

gebn Tagen nach bem Gintritt ber Rrantheit.

Die meiften Pferde find mahrend bes Berlaufs ber Krantheit, mit Musnahme ber bezeichneten gelinden Bufalle, bei bem Gintritt berfelben febr wenig ober gar nicht leibenb; ber Schleimausfluß aus ber Scham verliert fich nach ber Entwickelung ber Bladchen, und mit bem Abfallen ber Schorfe ift bie Rrantheit ganglich poruber.

Die Erfahrung hat gelehrt :

1) bag biefer Ausichlag ber Gefchlechtotheile fich bei Bengften und eben fo bi Stuten querft von felbft entwickeln tann;

2) bag er aber auch burch Unftedung von einem Gefchlecht auf bas andere verbreitet werben tann, wenn bie bamit behafteten Thiere, mabrend bes Beftebens ber Krantheit, gur Begattung mit gefunden verwendet werben. Berlin, ben 22ften October 1851.

> Ronigl. Thieraryneifchul. Direction. (geg.) Gurlt.

In ber Stadt Beiligenftabt find unter bem Borfige bes Lanbrathe von Nro 530. Banflein Rreis : Prufungs : Rommiffionen fur Gattler, Buchbinder, Geiler, Stell: Rreid-Brumacher, Bottcher, Drecheler, Glafer, Rlempner und Rupferfcmiebe, Farber, Daler funge Commiffionen für und Muller errichtet morben. Sattler ac. Erfurt, ben 18ten December 1851. in Beiligen-

Berordnungen und Bekanntmachungen andeter Beborben.

Nro. 531. fung ber Annahme von Gelbern bei ber Breufi. Bant.

Die fortbauernbe Bermehrung ber bei ber Preufischen Bant belegten Befdran: Belder hat die Rothwendigfeit herbeigeführt, Die Unnahme von Kavitalien gur Berginfung rudfichtlich berjenigen Gelber, ju beren Unnahme Die Bant nach S. 25. ber Bant-Debnung vom 5ten Detober 1846 (Geles-Samml. p. 435.) nicht verpflichtet ift, verhaltnigmagia zu befchranten.

Bir baben baber fammtliche Provinzial-Bant-Stellen und auch Die Saupt-Bant Depofiten Raffe bierfelbft angewiesen, Die Gelber, ohne Unterfchieb bee Betrages, welche gum 3mede ber ginebaren Belegung gu 2 Progent mit breimenat: licher Runbigung von Koniglichen Beborben und Raffen, aus provinziglitanbifden und ritterichaftlichen Konds, von Provinzial Reuer-Societaten, Rreis, Communal: und Stadt . Raffen, Gemeinden und Magiftraten, von Gifenbahn : Bermaltungen, Rerporationen und Privat-Bereinen angeboten merben, bis auf Beiterel abaulebnen.

Sollte es ben Intereffenten nicht auf Die Berginfung, fonbern nur barauf ankommen, ihre mußigen Gelber ficher ju vermabren und jederzeit baruber verfügen an tonnen, fo wird Die Unnahme ber Gelber - in Betragen von minbeftens 50 Thie, und in durch Behn theilbaren bobern Summen - groar ohne Unenahme erfolgen, jedoch ift alebann in ben betreffenden Ginfendungs. Schreiben Die Ertheis lung einer unverginbliden Bant Dbliggtion (S. 27. b.r Bant Debrung) gubbrud. lich zu beantragen. Den Privatperfonen fieben bergleichen unverzinbliche Belegungen bei ber Bant ebenfalls frei.

Berlin, ben 15ten Dezember 1851.

Ronigl. Preufifdes Saupt : Bant : Directorinm. v. Lamprecht. Bitt. Depen. Schmidt. Dechend. Wopmet.

Das Publitum wird hierdurch mit Bezugnahme auf meine Bekanntma-Nro. 532. dung vom 21ften Juli b. 3. im 32ften Stud Des Erfurter Regierunge . Amte-Merfauf bes blattes, Geite 254., benachrichtiget, bag bas ju Babefuren gefuchte Ct. Ubes-St. Illed: Grefalzed. Gerfalg vom 1ften Januar 1852 an, nicht ferner in ber aufgehobenen Gellerei bes la Barre, fonbern in ber ber hiefigen Materialwaaren Banblung &. 2 Lewin, neue Ulricheftrage Rro. 7., übertrag nen Gellerei, fowohl in fleinen Sonnen mit 2021 Dib, verpadt, ale auch in allen fleinern tarifmafigen Mengen unverpadt für ten Preis von gwolf Thalern fur 405 Pfunt pertauflich ift. bierbei gugleich in Erinnerung gebracht, bag bie Ginfuhr bie Ct. Ubes - Salzes ebenio

eben fo bei Strafe ber Kontrebande verboten ift, wie die bes Siebfalges und bes Steinfalges.

Magbeburg, ben Sten Dezember 1851.

Der Geh. Dber-Finang-Rath und Provinzial = Steuer - Direttor.

In dem heutigen, jur Ausloofung der Acntenbriefe fur das laufende Nro. 538. Salbiohr in Gemagheit des Gefehes vom 2ten Mary v. 3. über Errichtung von nusgeloofete Rentenbanken angestandenen Termine sind folgende Rentenbriefe Rentenbriefe.

1) Lit. A. Nro. 37. uber 1000 Thir., 2) Lit. A. Nro. 44. uber 1000 Thir.,

3) Lit. C. Mco. 1. uber 100 Thir., 4) Lit. C. Mro. 28, uber 100 Thir.,

5) Lit. E. Rro. 61. uber 10 Thir.

ausgeloof t.

Die Billung ber Betrage berfelben erfolgt vom Iften April 1852 ab auf ber Kasse ber unterzichweten Rentenbank in ten Wormittagestunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Buckallicferung der ausgelooften Rententriefe und Quittungsleistung nach einem bei der Kasse in Empfang zu nehmenden Formulare. Die Inhaber werben hiermit ausgefordert, an dem bezielten Kermine die Zahlung in Empfang zu nehmen.

Mit bem 31ften Mars 1852 hort die weitere Berginfung ber gedachten Rentenbriese auf, und muffen baher mit benselben die dazu gehörigen 13 Stud Binktoupons, Serie I. Rro. 4. bis 16., unentgeltlich abgeliefert werben, wierigenfalls fur jeden fehlenden Coupon der Betrag beffilben vom Kapital zurudbe-

halten wird.

Magbeburg, ben 19ten Rovember 1851.

Ronigliche Direction ber Rentenbant fur Die Proving Sachfen.

Durch Merhochft vollzogene respektive Bestallungen vom 6ten b. M. haben Nro. 334. bes Ronigs Majeflat gerubet: Grnennun

ben Geheimen Bergrath Braffert ju Dortmund jum Berghauptmann und gen.

Direftor bes unterzeichneten Dber-Bergamte,

sowie ben bieberigen Regierungerath von Alvenbleben jum Geheimen Beigrath Allerandbigft gu ernennen, -

mas hierburch jur offentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bolle, ben 17ten December 1851.

Ronigl. Preug. Dber : Berg . Amt fur Sachfen und Thuringen.

Personaldronik der öffentlichen Behörben.

Nro. 535.

Der Schullehrer Friedrich Robert Breitung, bisher ju Tungenhaufen, ift als Schullehrer, Rufter, Cantor und Organist ber evangelischen Gemeinde Gang-loffiommern, im Rreise Beigenfee, angestellt worden.

Der provisorifde Lehrer Johann Carl Schulg ift als Schullebrer ber evangelischen Gemeinte Schierschwenba, im Rreise Muhlhaufen, angestellt worben.
Der Schullebrer Georg Beinrich hermann Beffe, bieber in Zaunroben.

ift als Schullebrer, Rufter, Cantor und Organist ber evangelischen Gemeinde Friebrichsrobe, im Rreife Rordhausen, angestellt worben.

Der Mabchen. Schullehrer und Organist ju Biernau, Christian Ariebel, ift als britter Lehrer an ber evangelischen Schule zu Bennshausen, im Kreife Schleusingen, angestellt worben.

Bermischte Nachrichten.

Nro. 536. Dem hiefigen Kaufmann Carl Wapter ift die Erlaubnist zur Uebernahme einer Agentur fur Die Nachener und Munchener Feuer- Berficherungs Gefellschaft einer Agen. ertheilt worben. tur. Erfut, ben 16ten December 1851. Konigliche Regierung.

nr. 557. Dem Kaufmann I. H. Prillwiß zu Berlin ift unter bem Des

Patenter- cember 1851 ein Patent

ouf einen Bohrer für Kanonen-Bohr-Maschinen, um ellipsenformige Duetschnitte berzustellen, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensehung, soweit dieselbe als neu und eigenthumlich erkannt ist, ohne die Anwendung der bekannten Theile zu beschränken,

auf funf Jahre, von jenem Sage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preufis

fchen Staats ertheilt worben.

Nro. 538. Dem Mafchinenmeifter g. Schwarzfopff ju Magbeburg ift unter bem Batenter. 12ten December 1851 ein Patent

theilung.

theilung.

auf eine burch Zeichnung und Beschreibung in ihrer Zusammenschung als neu und eigenthumlich nachgewiesene Borrichtung, burch welche bei Apparaten zur Neutralisation bes Kalts im Rubensalte burch Kohlensaure bie Wiederbenigung ber nicht resorbirten Kohlensaure bezweckt wird, ohne Jemand in ber Anweidung bekannter Theile zu hindern,

auf feche Sahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußis

fchen Staats ertheilt worben.

(Bierbei ein offentlicher Anzeiger.)

Alphabetisches Namen- und Sachregister

zum Sahrgange 1851

des Amtsblattes der königlichen Regierung zu Erfurt.

Namenregister.

31 dermann, Doft Padbote, 255. Mehle, Rreisgerichte . Gefretair u. Depofital. Renbant, 53. Abrendte, Pfarrer. 370.

MIbert, Gerichte-Mffeffor, 98. MIbrecht, Sauslehrer, 96. MIthaus, Polizei-Unwalt. 234.

MIven Bleben. von, Geheimer Bergrath, 391. Ammon, Diebiger, 25.

Unfinn, Rreisgerichtsbote u. Grefutor, 304.

Bachmann, Rreisgerichtsbote u. Grefutor, 97. Baber, Juftigrath, 97.

Baumler, Registrator u. Calfulator, 201. Barthels, Rreisgerichts Director, 321.

Baftian, Schullehrer u. Rufter, 58.

Bed, Rreisgerichts:Rath, 96.

Becherer, Mustultator, 331. Becherer, von, Gerichts Referenbar, 353.

Bed, Regierungs Uffeffor, 51. Bed, Bureau-Uffiftent, 138

Beder, Rreis. Cteuer. Ginnehmer, 181.

Benbold, Kreisgerichts: Uffeffor, 379. Bergmann, Dber Staats. Amvait, 138.

Beurmann, von, Dber:Bergrath, 321. Bener, Gerichtsbiener u. Befangenwarter, 97.

Beprid, Gerichte-Mffeffor, 189. Bierene, Anaben Schullehrer, Rufter, Cantor

und Organist, 100.

Bierfreund, Ausfultator, 139.

Binbemald, Rechts Unmalt. 24.

Rismart, von. Gerichte-Referenbarius, 303.

Blau, Pfarrer, 177. Guperintenbent. Bobenburg, Pfarrer, 308.

Bohm, Schullebret, 36.

Bolte, Bureau Uffiftent, 303. Bonnede, Chullebrer, 371,

Borner, Diafonus, 79.

Bornmuller, Rreisgerichts. Gefretair, 308.

Boffe, Kreisgerichte-Rath, 96.

Botries, von, Gerichts-Uffeffor, 52, 57. 322. 28 on, Pfarrer, 190 .-

Bonbe, Superintenbent, 379.

Brauning, Pfarrer, 249. Braun, Brieftrager, 255.

Brauner, Gerichts Referenbar, 233.

Brauns, Gerichts Referenbar, 98. Brauns, Gerichts.Referenbar, 273. u. 390

Braffert, Berghauptmann und Director bes Dber:Berg=Umts, 391.

Brecht, Rreis.Boniteur, 41,

Brebow, Graf von, Ber. Referenbar, 353. Breitung, Mabdenfdullebrer u. Drganift, 25. Breitung, Schullehrer, Rufter, Cantor und

Organift, 392.

Brenbel, Musfultator, 331. Brenning, Regierungs Rath und zweites Mitglied ber Ronigl. Mentenbant. Direct., 188.

Brieger. Musfultator, 273.

Brohm. Dber Staats-Unwalt, 139.

Bufd, Pfarrer, 322 Buffe, Doft. Erpebiteur, 256.

Bute, Gerichts Uffeffor, 57. Bur, Rreisgerichtsbote, 303.

Cammerer, Rreisgerichterath, 880. Elas, Stellvertreter bes Doligei-Anwalts, 194. Croir, be la, Confiftorialrath, 171. Cuno, Pfarrer, 282. Dahlftrom, Berichte: Referenbar, 71. Dublftrom, Gerichts. Referenbar, 72. Dalde, Gerichts-Referendar, 71. Daniel, Regierungs-Affeffor, 366. Deder, Saupt-Renbant, 282. Deneten, Rreistarator, 300. Dettler, Pfarr-Adjunct, 226. Diemar, von, Gerichts-Referendar, 322. Dietrich, Post:Gefretair, 255. Diete, Juftigrath, Rechts. Unwalt u. Rotar, 53. Ditmar, Rreisgerichts:Rath, 96. Donath, Rreisgerichts: Gefretair, 97. Dorenberg, Rreisgerichte: Sefretair u. Depofital-Renbant, 233. Dransfeld, Diaconus, 66. Dragoo, Kreisgerichte-Director, 72. Drube, Pfarrer, 351.

Edtermann, Pfarrer, 299. Chrenberg, Austultator, 322. Chrenberg, Regierungs Affeffor, 82. Chring, Bureau-Uffiftent, 53. Eichenberg, Prediger, 350. En berlein, Rreisger .: Bote u. Grecutor, 301. Engelbrecht, Pofifefretair, 122. Emerte, Gerichte: Referendar, 353.

Durre, Rechts: Unwalt und Rotar, 190. Dupuis, Buchhalter u. Dber Berg. Amte Cal-

Fabian, Geh. Bergrath und wirft. Mitglieb bes Ronigl. Dber Bergamte fur Thuringen und Sachfen, 284. Reit fcher, Gerichte Referenbar, 380, Seffel, Pfarrer, 100. Kiebicher, Kreisrichter 189. Fiedler, Schullehrer, 354.

Dumler, Diafonus, 201.

fulator, 370.

Kließ, Pfarr : Udjunct, 234.

Fournier, Reg.-Referenbar, 99. Frant, Banbrath, 122. Freund, Rreisgerichts: Rath, 96. Freund, Galinen-Renbant, 831.

Fride, Mustultator, 72. Fride, Mustultator, 97.

Kride, Diatonus, 226. Fritfch, Juftigrath, 273.

Frige, Rechtsanwalt und Notar, 331. Frine, Rechtsanwalt und Rotar, 353. Ruch & , Schullehrer und Organift, 371.

Gabler, Rreisger .. Bote und Erecutor, 53. Gansauge, Gerichte-Referendar, 138. Gaffmann, Stellvertreter bes Polizei . In.

malts, 231. Gebede, Pfarr : Ubjunft, 231.

Geburgi, Schullehrer, 351. Gente, Ober-Pfarrer, 354.

Gengich, Rreisgerichts:Rath, 96. Gerau, Gefangenwarter, 380. Gerharby, Rreisrichter, 380.

Gerlach, Dr. von, Auskultator, 189. Gerlad, Pfarrer, 358.

Gerling, Ausfultator, 139. Gerffein, Gerichte-Referenbar, 138. Gibfone. Mustultator, 139.

Girfd, Elementar- u. Schulamte-Canbibat u. Saustehrer, 284.

Siefede, Rreisgerichts: Direttor, 233. Gohler, Rreit. Thierargt, 18.

Grabe, Dber:Pfarrer, 270. Graff, Doft. Erpedient, 255.

Grafenhabn, Pfarrer, 350. Gragner, Ausfultator, 72.

Greuner, Pfarrer, 122. Griegbach, Pfarrer, 57. Grofdet, Pfarrer, 18.

Große, Schullehrer, Rufter, Cantor und Dr: ganift, 350.

Große, Bureau-Affiftent, 53. Grote, Gerichts Referendar, 380. Gruber, Rreisgerichts Rath, 96.

Grund, Grabir:Infpettor, 282.

Grunow, Material=Renbant, 201. Bunther, Rreisgerichts Gefretair, 53. Bunther, Bermeffungs-Revifor, 282. Gunther, Mustultator, 380. Guftmann, Gerichts Referenbar, 57. Saade, Dr., Dberlehrer am Gymnafium, 66. Sade, Graf von, Regierungs Referenbar, 79. Sabelich, Dr., Rechte : Anwalt und Rotar, Juftig-Rath, 24. Sanfchel, Depofitale und Salarien . Raffen. Renbant, 233. Sarter, Reftor, 350. Sauer, Rreisgerichts. Gefretair, 353. Sagemeifter, von, Gerichts Referenbar, 232. Danewald, Gerichts. Referenbar, 283. Saniel, Gerichts-Referenbar, 189. Saring, Pfarrer, 57. Sartmann, Berichtsbote und Erefutor, 72. bartung, Botenmeifter, 53. artung, Archibiafonus, 300. Saffurth, Pfarrer, 358. Sebrich, Mustultator, 380. bein, Pofterpediteur und Steuer-Rezeptor, 25. Seine, Kreisgerichts: Rath, 72. Seinemann, Dr., Ausfultator, 189. Beinifch, Dber-Pfarrer, 190. Seinfe, Pfarrer, 177. Deinge, Rechts:Unwalt und Rotar, 303. Beife, Stadtrath und interimiftifcher Staats. Mnwalt, 21 Seife, Staats-Unwalt, 303. Belbig, Stellvertreter ber Polizei . Unmalt. fchaft, 201. Selbing, Schullehrer, 371. Bentel, Schullebrer, Rufter, Cantor und Dre

ganift, 371. Senning, Felomeffer, 79. Senning, Diafonus, 139.

Senge, Kreisgerichts: Canglift, 97. Dermus, Gerichtsbote und Erefutor, 190. Serold, Ausfultator, 232. Serold, Ausfultator, 232.

Serold, Dr., Ausfultator, 380.

Serrfurt b, Ausfultator, 303. 🖔 e r t e 🛴 Staats-Anwalts-Gehülfe, 282. Bertha, Schullehrer, Rantor u. Rufter, 871. Bentichel, Stellvertreter bes Polizei . Un. malts, 57.

Sertting, Pfarradjunkt, 66.

Bergberg, Pfarrer, 139. Dergberg, Gerichtsbote und Erefutor, 72. effe, Juftigrath, 273.

Beffe, Schullehrer, Rufter, Cantor und Dr. ganift, 392.

5 effe, Cantor und Anabenlehrer, 351. penbloff, Dr. Rreisphpfitus, 302.

bener, Juffgrath, 331. o e n m e , Stellvertreter bes Polizei-Anw., 340.

enfe, Gerichte Referenbar, 303. penfe, Gerichts-Referendar, 322.

Sintel, Pfarrer, 226. pirfdberg, Pfarrer, 100. birichberg, Pafter, 300. Dolgte, Rreisrichter, 72.

off, von, Gerichts Referenbar, 98. offmann, Post-Condutteur, 122.

Soffmann, Gerichte-Referenbar, 97. Hoffmann. Post Erpebient, 85%. Solberg, Bureau Affiftent, 233.

ollmig, Deposital und Galarien . Raffen. Renbant, 233. Solte, Kreisrichter, 303.

Solge, Gerichts-Uffeffor, 21. Holzweisig, Kreisgerichts: Bote, 97. of a d, Gerichts-Referendar, 270.

Dud, Poft Erpebiteur, 256, hube, Kreisgerichts Rath, 879. Dufenhaußer Rreisrichter, 139.

bungborf, Galarientaffen : Controleur und Sportel=Revifor, 53.

Sabufo, Pfarrer, 234. Jacob, Oberpfarrer, 300. Jacob, Saupt. Steueramts. Renbant, 249. 3 a cobi, Musfultator, 72.

3 a c o b i, Oberpfarrer, 371. Janich en, Pfarrer, 348.

Jahn, Dr., Pfarrer, 137. Janifch, Polizei: Anwalt, 255. Jehne, Kreibrichter, 72. Beremias, Rechnungerath, 97. 3 offron, Gerichts Referenbar, 322. John, Pfarrer, 308. Jouanne, Gerichte-Referenbar, 273. Jung, Rreisgerichts. Setretair, 303. Jungwirth, Rechtsanwalt, 96. Isbary, Pfarrer, 182.

Rabre, Gerichts . Referenbar. 18. Raifer, Gerichts Auftions. Commiffarius, 331. Ralitich, von. Dberforfter, 232. Ratte, von, Regierungs Referenbar, 370. Reffenbrind, Gerichte-Referendar, 71. Rellmann, Mustultator, 232,-Kellmann, Auskultator, 233. Rettenbeil, Stellvertreter bes Polizei. In. walts, 95. 255. Rinau, Pfarrer, 250. Rirdner, Gerichts. Referendar, 138. Rirfd, Pfarrer, 331.

Rlauer, Mustultator, 139. Rieeberg, Brieftrager, 256. Riewig, Regierunge Affessor, 177. Rlinge, Rreisgerichts Bote, 380. Anauff, Appellationsgerichts Rath, 273. Rnipping, Dberamtmann, 288,

Rnoblauch, Gerichtsbote und Grecutor, 72. Rnofe, Prebigtamte : Canbibat und Saus: lehrer, 100.

Robert, Juflig Commiffar und Motar, 72. Rod, Rreierichter, 189.

Roch. Bureau=Uffiftent, 353. Roblau, Rreisgerichts: Gefretair, 53.

Robler. Bureau-Uffiftent, 271. Roll, Staats Unwalt, 52.

Rorner, Pfarrer, 370.

Rorte, Ger.=Refirendar, 57. Ropp. Rr.: Ger. Bote und Grefutor, 97.

Rortun, Gerichte Referendar, 353. Rofegarten, Gerichts Referendar, 189.

Romalfig, Gerichte-Uffeffor, 270.

Rraas, Pfarrer, 270. Rradow, Feldmeffer, 90.

Rramer, Gerichte=Referendar, 24. Rriebitfd, Echrer, 300

Rropf, Gerichte Uffeffor, 189. Rropf, Gerichts-Affeffor, 190.

Rrudau, Doft Conductenr, 122. Rruger, Dr., Rreis, Phyficus, 370.

Rruner, Diafonus, 234. Rrutenberg, Gerichte Affeffor, 379. Rrufe, Gerichts Sefretair, Juftigrath, 283.

Ruhnaft. Pfarrer, 122.

Ruhne, Pfarrer, 181. Ruhne, Mustultator, 189.

Ruhne, Dr, Pfarrer, 292. Rummerling, Madchenschullehrer, 266. Rufter, Gerichts: Referendar, 322.

Ruper, Berg-Amts: Director, 379.

Laage, Rreisrichter, 138. Lampugnani, Rreisrichter, 52. Banbwuft, von. Rreisrichter, 138. Lange, Anabenlehrer u. Cantor, 58. Lange, Schullehrer, Rufter, Cantor u. Drga-

Lange, Rreisgerichts Gefretair, 24.

Langhammer. Bureau-Affiftent, 97. Bauenftein, Feldmeffer, 350. Behmann, Galarien Raffen Controlleur und

Sportel-Revifor, 97. Behmann, Pofifecretair, 255. Leifte, Rreisrichter, 379.

Leufchner, Rreisgerichtsbote u. Erefutor, 97. Leutfd, Felomeffer, 95.

Liebig, Poffecretair, 122. Lier, Rreis Boniteur, 44. Bilienhain, Ger. Referendar, 139.

Bisto, Gerichts Referenbar, 189.

Lochner, Pfarrer, 292. Lochow, Poft-Conducteur, 255.

Low enclau, von, Rreifrichter, 189. 2 0 0 8, Staatsanwalt, 190, 233.

Borbacher, Kreisgerichts-Secretair, 233. Lorenz, Ranglei-Seltetair, 271. Both, Dr., Behrer, 122. Buther, Kreisgerichts Director, 353. Lympius, Appellations-Ger.-Rath, 138 139.

Mach, Dekonomie. Commissain, 71.

Madlung, Gerichts-Referendar, 269. 273.

Mang, Ober Consistoriatrath, 79.

Mainzer, Schullehrer u. Kuster, 140.

Mallindrobt, von Negierungs-Assession, 266.

Manitius, Pfarrer, 201.

Manitius, Pfarrer, 201.

Manitius, Freisrichter, 96.

Martsini, Hörster, 350.

Mattift, Förster, 350.

Mattift de ffet, Rector, 300.

Mattini, Hörster, 350.

Matusham, 351.

Meißen er, Salarien-Kassensant, 97.

Meinshaufen, Kuster, Cantor u. Organis, 371.

Menge. Schullehrer, Kuster, Cantor u. Organis, 371.

Mengel, Special - Commissain in Gemein-

Mengel, Special Commisarius in Gemeinheits, Aheilungs u. Regulirungs Sachen, 57. Merter, Diatonus, 234. Meyern, von, Kreis-Physikus, 44. Megner, Kreisrichter, 96.

Megner, Rreisrichter, 303. Migfchte. Dom: Prebiger, 57. Mobel, Siedes Inspektor, 282. Mobel, Siedes Inspektor, 282.

Morgenroth, Auskultator, 353. Muller, Dr., Ger.-Referendar, 322. Muller, Madchenschullehrer, 266.

Muller, Pfarrer, 234. Muller, Bureau-Uffiftent, 97.

Muller, Paftor, 79. Muller stowsti, Poft Erpedient, 353. Munich, Ausfultator, 24.

Reibharbt, Ger. Bote und Grecutor, 138. Reubauer, Areisgerichte Rath, 96. Reufranh, Feldmeffer, 52. Bermeffunge-Revifor, 122.

Reumener, Schullehrer, Kufter, Cantor u. Drganist, 250.
Reunet, Bolizei-Unwalt, 95.
Riewandt, Justigrath, 273.
Riss ich, Berg-Geschwerener, 266.
Roblech en, Rechnunge. Rath, 282.
Rosis i, von, Kreisgerichts-Director, 232.

Dem ler, Berggeschworener, 65.
Dertel, Bureau Assistent, 24.
Dertyen, von, Ger. Referendar, 353.
Dertyen, von, Ger. Referendar, 72.
Olbricht, Pfarr Adjunct, 288.
Opfer mann, Etellvertreter bes Polizei. Anwalts, 343.
Otto, Postverwalter, 353.

Panfe, Rechts: Unwalt u. Notar. 96. Parifius, Pfarrer, 366. Parree, Bermeff.=Revifor u. Felbmeffer, 341. Parrhyfius, Ranglei-Rath, 79. Parthen, Mustultator, 189. Datidte, Dber Gerichte Uffeffor, 72. Pafd te, Berichts. Referendar, 96. Pauli, Galinen-Renbant, 331. Dechftein, Rreibrichter, 189. Perganbe, Rreisgerichts Rath, 273. Pfeil, Schullehrer u. Rufter, 58. Philipp, Pfarrer. 282. Pindert, Rechts Unwalt, Juftigrath, 24. Dingel, Rreisgerichts Gefretair, 24. Plotho, von, Gerichte Affeffor, 303. Poppe, Gerichte-Re'erendar, 139. Porep, Rreisgerichtebote, 303. Pracht, Brieftrager, 255. Drite, Pfarrer, 182.

Quenftebt, Pfarrer, 236.

Rabe, Pfarrer, 300. Rabe, Rreisgerichte Rath, 96. Rabemann, Polizie Anwalt, 95. Rambeau, Stellvert, bet Poliz. Anwalts, 234. Ramftebt, Gerichts Referenbar, 379.

Raffe

Raffloff, Dabdenlehrer, 58. Rauch, Poft-Erpediteur, 353. Rauchhaupt, von, Ger :Referenbar, 138. Reid, Gerichts Referenbar, 190. Reinharbt, Poft-Erpebient, 255. Rein harb, Special: Commiffarius, 201. Reinite, Dber-Tribunale-Rath, 273 .-Reifig, Gerichts Uffeffor, 322. Reislaub, Rreierichter, 190, Reufche, Poftmeifter, 18. Reugner, Gerichts Referenbar, 282. Reugner, Gerichte-Referendar, 322. Riemer, Juftigrath, 273. Robolsty, Gerichts-Mustultator, 96. Rober, Bureau-Affiftent, 138. Ront, Pfarrer, 354. Rottelbad, Cantor, Rufter u. Anabenfcul. lehrer, 270. Rottger, Buchhalter und Galinen . Material. Bermalter, 350. Roloff, Rreisrichter, 52. Roft, Rreisgerichtsbote und Erefutor, 301. Roth, Rreierichter, 139. Rothe, Mustultator, 273. Rothmann, Musfultator, 138. Rottnid, Gerichtsbote und Erefutor, 233. Rognesti, van, Poftmeifter, 18. Rubloff, Musfultator, 138. Rubolph, Civil-Supernumerar, 190. Rubolph, Musfultator, 354. Rubolphi Musfultator, 169. Rugler, Bureau-Uffiftent, 138. Rupprecht, Dr., Sanitats Rath, 185.

Sach fe, Pfarrer, 177.
Sach fe. Pfarrer, 270.
Samann, Defonomie-Commiffarius, 308.
Salgmann, Gerichts-Referendar, 72.
Schaaf, Gerichts-Referendar, 269.
Schack, Ranglei-Didata, 138.
Schate, Lebrer, 266.

Schaum, Staatsanwalt, 52. Schebe, Universitatsrichter, 303. Scheele, Rreisgerichterath, 72. Scheele, Rreisgerichts-Secretair, 380. Scheibel Polizeianwalt, 233. Schent, Diafonus, 181. Schimbier. Schullehrer, Rufter, Cantor u. Drganift, 322. Schinte, Pfarrer, 73. Schlegel, Pfarrer, 80. Schlichting, Schullehrer, Rufter, Cantor L Drganift. 308. Schlomta, Rreisrichter, 353. Schlutius, Regiftrator u. Calculator. 201. Sch meißer, Juftigrath, 273. Comibt, Rreis.Boniteur, 41. Schmibt, Pfarrer, 58. Schmibt, Gerichts Ausfultator, 232. Sch midt, Rreisgerichtsbote u. Erefutor, 204. Schmibt, Musfultator, 353. Schneiber, Gerichte-Referenbar, 190. Schneibernith, Rreisgerichtsbote, 303. Schonemann, Rreisgerichtsrath, 96. Scholber, Pfarrer, 71. Schollmener, Schullehrer, 380. Schollmener, Gerichts=Referenbar, 71. Schraber, Staats. Inwalts Gebulfe, 53. Schreiber, Pfarrer, 57. Schreiber, Gerichts. Referenbar, 138. Schrober, Gerichts-Referenbar, 71. Schrober, Gerichte-Referendar, D6. Schrober, Gerichte Referenbar, 139. Schrober, Gerichts Referendar, 190 Schrober, Gerichts-Referenbar, 273. Schrober, Rreisgerichtsbote u. Grefutor, 303. Schrober, Rreisgerichtsbote u. Gretutor, 301. Schroter, Bureau. Affiftent, 138. Southart, Pfarrer, 105. Schute, Schullebrer u. Organift 371. Schune, Pofferpedient, 353,

Schuhmacher, Pfarrer, 232.

Soul, Anabenlehrer u. Organift, 140.

Schulge, Pfarrer u. Superintenbent a. D., 380.

Schulge,

Soult, Schullehrer, 392.

5 ch ulg e, Saupt. Steuer: Umts. Renbant, 219. 5 chulge, Dachmittagsprediger, 185. 5 chulge, Dr. Sanitaterath, 185. 5 chulge, Berichte Director, 24. 5 ch unte, Bermeffungerevifor, 52. 5 chuster, Pfarrer, 65. 5 ch weidert, Polizei Unwalt, 343. 5 corna, Rreis: Ber. Bote u. Grefutor, 304. Seibel, Saustehrer, 250. Seibe I, Dberforfter, 82. Seiler, Rreisgerichterath, 18. Borfigenber ber 2ten Abthl. und Bertreter bes Rreisge. richte Erfurt, 52. Seiler, Pfarrer, 71. Seterl, Buchhalter, 343. Bernau, Rreisgerichts: Sefretair, 232. Sernau, Pfarrer, 371. Seubert, Spezial-Commissarius, 201. Senffert, Pfarrer, 225. Siegert, Lehrer, 300. Silberfclag, Mustultator, 189. Sorgel, Pfarradjunct, 256. Sonder hoff, Pfarrer, 201. Sonbermann, Dberprediger, 322. Stamler, Mustultator, 72. Stamm, Musfultator, 71. Starte, Staats: Anwalts. Gehulfe, 52. Starte, Gerichts-Referenbar, 189. Stecher, Stellvert. Des Polizei. Unwalts, 233. Stecher, Polizeianwalt, 201. Stegmann, Pfarrer, 350. Steinbach, Mustultator, 380. Stelber, von, Rreisgerichts-Director, 232. Stephan, Paffor, 219. Stener, Pfarrer, 139. Stilde, Pfarrer, 256. Stolamann, Gerichts-Referenbar, 71. Streder, Staats-Unwalts-Behulfe, 278. Streich er, Rreisgerichtsbote, 803. Struenfee, Deconomie Commiffarius, 57. Stubenraud, Rreisgerichts. Sefretair, 53. Stuber, Pfarrer, 177. Spoom, von, Gerichte-Referendar, 322.

Tegetmener, Regierunge-Referenbar, 249. Teich fifcher, Paftor, 255. Teich mann, Behrer, 266. Teller, Bureau-Uffiftent, 190. Theime, Pfarrer, 52. Thiet. Rreisgerichtsbote u. Grefutor, 303. Thiemann, Rreisgerichtsbiener u. Gefangen. marter, 322. Thilo, Dberprebiger, 89. Thom a 6. Appellations. Ger. Referendar, 24. Thom as. Material=Renbant, 201. Thon, Pfarrer, 351. Thorwirth, Schullehrer, Rufter, Cantor u. Organist, 380. Thummel, Rreisrichter, 189. Tiebge, Bermeffungs-Revifor, 282. Tiemann, Gerichts. Ausfultator, 96. Topf, Schullehrer, 250. Trager, Ausfultator, 353. Trautmann, Ranglei:Director, 274. Eriebel, Schullehrer, 392. Uhle, Pfarrer, 58.

Beit, Auskulfator, 139.
Besterling, Padbote, 255.
Bolfer, Schullehrer 371.
Bogel, Gerichts-Affessor, 189.
Boggt, Regierungs-Rath, 44.
Boigt, Reisgerichts-Rath, 52.
Boigt, Pfarr-Abjunct, 65.
Boigt, Kreisgerichts-Salarien-Kaffen-Control-leur, 233.
Boigt, Errichts-Referenbar, 303.
Borbauer, Pfarrer, 139.

Uhlenhuth, Pfarrer, 57.

MIImann, Diafonats. Mbjunct, 250.

Machtel, Gerichts-Referendar, 389. Bagner, Schullehrer, 178. Bahn, Pfarr-Adjunct, 234. Balbau, von, Oberforster, 105. Beber, Rechtsanwalt und Notar, 388. BBeber, Rreisgerichtsbote, 24. BBeber, Poft Erpedient, 122. BBeber, Archiv-Rath, 302. BB ebentel, Schullehrer, Rufter u. Drganift, 36. BBehren, bon, Polizeis Unmalt, 231. Beibemann, Schullehrer u. Rufter, 140. Beilepp, Prabifantur-Abjunct, 219. Beilepp, Pfarrer, 371. Beife, Adjunct. minist., 351. Beishaupt, Berichts-Referentar, 190. Beiß, Pfarrer, 250. Beiß, Bergrath, 89. Bei froth, Gerichtsbote und Eretutor, 72. Beibe, Pfarrer, 139. Bellmann, Musfultator, 270. Benbt, Mustultator, 52. Bentt, Regierungs Referenbar, 96. Bertmeifter, Don: Conducteur, 122. Berner, Glementar. Schulamts: Canbibat, 51. Berner, Rreisbote, 350.

Better, Uppellationeger. Bice Prafibent, 97.

Biebemann, Dberpfarrer, 122.

Bitte, Rechts-Unwalt, 24. Boppifd, Rreisrichter, 52. Bulffen, von, Gerichte-Uffeffor, 232. Bunberlid, Rreisgerichts Rath, 272. Bund erlich, Rreisgerichts=Rath, 96. Burmb, von, Regierungs Referendar, 96. Burbe, Mustultator, 380. Buffow, von, Regierungs. Affeffor, 138. 3 a de, Rreisgerichts.Rath, 273. Bangenberg, Pfarrer, 56. Beh, Pfarrer, 182. Bebl, Gerichtsbote und Erefutor, 233. Beigermann, Gerichts=Referendar, 232. Biegenbach, Dabchenschullehrer u. Drganift, 18. Biegler, Pfarrer, 18. Biegler, Pfarr. Mbjunct, 249. Bichenge, Pfart-Abjunct, 231.

3 fch ufchner, Rreisgerichts-Secretair. 97.

Bieganb, Ranglei. Diatar, 190.

Bierusgemsty, Rreisgerichts-Rath, 96.

Sadregifter.

Abgaben, s. Domanial-Abgaben.
Abis fung von Reallaien ic, 117. 200. —
Die Schulverschreibungen der Eichsfeldischen Tilgungs-Kasse. 261. 268. — Berwerthung der Coupons der von derselben ausgesterigten Schuldverschreibungen, 60. – Coursverth der vierprozentigen Schuldverschreibungen berselben, 121. 188. — Bermichtung eingelöfter Schuldverschreibungen biese Affie, 94. — Ausgeloofete Schuldverschreibungen derselben, 229. 258. 286. — Fessenschung der bei Abschuld der Bernale Preise und Normal-Warte-Orte, 378.

Aderbauschule in Alach, 248, 378. Agentur, verschiedener Bersicherungswesellschaften, deren Uebernahme von: Bertram, 226. — Brosin, 250. — Buddensieg, 73. — Hischer, 372. — Krühberg, 98. — Gerber, 350. — Heiling, 251. — Perbst, 202. — Sugler, 36. — Alok, 308. — Morting, 202. — Minner, 250. — Moller, 80. — World, 190. — Destreich, 73. — Rambeau, 66. — Ricket, 182. — Sanbe, 82. — Schöfer, 66. — Staht, 100. — Sibbe, 226. — Bogt, 256. — Bolthardt, 140. — Wagler, 392. — Wedefind, 362. — Weingafring, 73.

232:ingartner, '43. 23 gentur, beren Nieberlegung von: Guichardt, 362. — Beiling, 230. — Reinholb, 202. — Schilling, 238. — Schnabel, 274.

Um toblatt, Berichtigung ber Infertions-Roften von ben im Auslande wohnenden Privatpersonen, 37.

Xno.

In othefen. Berbot bes Argentans ober Deufilbers ju Gefagen und Inftrumenten in Apotheten, 92. - Bertauf von Rliegenpapier und ber Robalt- ober Rliegenftein . Auflofung als Mliegenvertilgungsmittel burch biefelben. 355.

Armee, beren Friebens. Dislotation. 125.

Auseinanberfesungs beborbe. f. Bere maltungsbeamte.

Muslanber, f. Beiftliche.

Musfpielung, Warnung por ber in Rathem angefundigten Baaren Ausspielung jur Aufmunterung ber Gemerbetreibenben, 294.

Auswanderung, Beforberung von Musman. berung über Condon nach New- Dort, 333. -Contracte jur Ueberfahrt nach Amerita, 123. -Rath, Mustunft und Belehrung an Musmanberer. 280.

Muszumeifenbe, Erlofden ber mit ben Großbergogl. Deflenburg. Staateregierungen bestanbenen Conventionen jur Uebernahme

von Auszuweisenben, 295.

Bant, Errichtung einer Bant. Agentur in Gie gen, 92. - Ausreichung neuer Divibenbenfcheine zu ben Bantantheil: Scheinen, 376. -Befdrantung ber Unnahme von Gelbern bei ber Preuß: Bant, 880.

Baumpflangung, f. Belobung. Baumefen, Ertheilung von Entlaffungs:Beug. niffen fur Canbibaten bes Baufaches Geitens ber Realfchulen zc., 55, 187, 253, 305, 325,

Beamte, f. Bermaltungs-Beamte.

Belobung ber Thatigfeit mehrerer Schiebs. manner, 120. 184. - wegen Abbringen ber Steine von ben Medern und beren Bermenbung gu Begebefferungen, 81. - megen Baum . Anpflanzungen, 111. - ber Impf. arate, 208.

Bergmerts=Ungelegenheiten, 22. 56. 103. 302. - Directorium Des Ronigl. Berg-Umtes ju Salberftadt, 255. - Runftige Bezeichnung ber bisber bei ben Berg- Lemtern bestanbenen

Behntfaffen, 299.

Beichalfrantbeit ber Dferbe. 392. Begirte. Commiffion, f. Gemeinbeorb. nuna.

Begirts. Drbnung, f. Rreisorbnung. Blutegel, beren Preis, 180. 358.

Branntwein, f. Steuer.

Budbruder, f. Drufungs Commiffion. Buch banbler, f. Drufungs. Commiffion.

Canbibaten be's Baufaches, f.a. Schulen. Candidaten bes Predigtamtes, pro

ministerio geprufte und mablfabige, 59. 137. Chauffeen, Chauffeegelb. Erhebung auf ber

Strafe von Raticher bis jum Balthofe ju Engelau, 20. - besgleichen von Schonau bis Ernsthal, 20. - besgl. von Uber über Bablhaufen. 33. - besal, von ber Sannoverfchen Grenge bei Steina über Cachfa, Reuhof und Clettenberg bis jur Norbhaufens Mireier. Chauffee, 110.

Collecten. Genehmigung jur Abhaltung offentlicher Collecten, \$15. - Saus. Collecte gur Bieberherfiellung bes Edarbtshaufes bei Edarbtsberga, 320. - Rirchen . Collecte für bie 3mede ter Guftav. Abolph Stiftung, 328.

Controlle, f. Militairdienftpflichtige. Convention, f. Muszuweisenbe.

Dadbeder, f. Gemerte.

Dampfteffel, Mittel, um Ungludefalle bei ber Bebanblung ber im Betriebe befindlichen vorzubeugen. 355.

Depofital.Belage, beren Raffationefabig. feit, 119,

Deposital=Berwaltung bei bem Rreis. gericht ju Gubl, 33. 238. - bei bem Rreids gericht ju Borbis, 56. - Rreisgerichts Cuhl,

Diaten, f. Liquidationen.

Diatenfate bei Reifen ber Debiginal : Beamten, 207.

Domanial : Abgaben, Gingablung von Domainen- und Korft: Beraugerunges und Ablos funge. Rapitalien, 865. - f. auch Ablofungen, Quittungen.

Eintommenfteuer, f. Rlaffenfteuer.

Gingelnrichter, beren generelle Gubffitutionen, 12.

Eifenbahn, Rachtrag jum Bahn-Polizei-Reglement fur bie Thuringifche, Gz.

Empfehlung ber Actenftude aus ber Berwaltung bes Evangelifchen Dber Rirchen-Raths. 65. - bes Bangenfalgaer Schwefelbabes, 114. - bes Staats . Anzeigers als Central. Drgan amtlicher Mittheilungen, 204. - eines Baffergubringere bei Feuerfprigen, 361.

Evangelifde Rirden. Gemeinbeorb. , nung, beren Ginfuhrung in ber Ephorie . Guhl's Benehaufen , 184. - in mehreren Parochien ber Dioces Beifenfee, 184. - in ber Ephorie Rirchheilingen, 219. - in ber Ephorie Galja, 225. - in mehreren Paros chien ber Ephorie Beifenfee, 279. - in ber Dioces Geebach, 292. - in ber Ephorie Erfurt, 292. - in mehreren Parochien ber Ephorie Beiligenftabt, 300. - in ber Dioces Mublhaufen, 326.

Felbmeffer, 30.

Sefttage, f. Sonntage.

Reuer Raffen Gelber, 12tes Musfchreis ben ber Dagbeburgichen Banb-Feuer-Gocie. tat, 33. - 13tes Musichreiben berfelben Gos cietat, 262. - Ertract aus ber Rechnung berfelben Gocietat vom Jahre 1850, 334. -Ausschreiben ber Land Feuer-Cocietat fur bas Bergogth. Gadfen fur bas 2te Semefter 1850. 41. - beegl. für bas Ifte Cemefter 1851, 263.

Feuerfprigen, Empfehlung eines Bafferaubringers bei berfelben, 361.

Bliegenpapier, f. Apotheten.

Forften, f. Domanial-Abgaben, 366. Freiwillige, f. Militairbienft.

Geiftlich e, Trauung Frember mit Auslandes rinnen, 368. - Legalifation ber Beugniffe bei

Chefdliegung mit einer Ronigh Belgifden Unterthanin, 377. - f. a. Militairpflichtige. Gemeinbeordnung im Mugemeinen, 31 .beren Ginführung in ben Stabten Gurich, 361. - Erfurt, 254. - Beiligenftabt, 224. -Sachfa, 258. - in ben Rreifen gangenfalga, 78. 118. - Mublhaufen, 69. 198. - Rord. haufen , 82. 84. 174. 184. — Schleufingen, 11. 14. 35, 40. 46, 84. 174. - Bahl bes Gemeinbevorftanbes ju Bleicherobe, 174. -Erfurt, 254. - Beiligenftabt, 225. - Zennftebt, 118. - Thamsbrud, 292. - Erefe furt, 198. - Schleufingen, 81. - Suhl, 187. - Begirte Commiffion, Bebufe Bilbung ber Gemeinbebegirte, 76. 118. 302.

Gemeinbe. Bermaltung, Uebernahme von Aunctionen bei berfelben, Geitens ber Staats.

beamten, 14. 105.

General. Commiffion, f. Berwaltunge.

Beamte.

Serichte, Abhaltung von Gerichtstagen in Gebefee, 181. - Gingablung ber Gerichtetoften, 200. - Gerichtsferien, 199. 225, 229. 237. -Auflofung bes Rreisgerichts ju Beifenfels, 17. - Berbleiben ber Drtfchaften Dbermerfchen, Unterwerfchen, Roblig, Bilbfchus und Ruttichau bei bem Begirte ber Berichte-Commiffion ju Sobenmolfen, 17. - Berlegen bes Drtes Stolzenhann gum Begirte bes Kreisgerichts ju Raumburg, 181. - Auflofung ber Rreisgerichts Deputation ju Schleufingen, 88. - Angeordnete Gerichte Commiffion in Beifenfee, 70. - Muffofung ber Kreisges richtes Deputation bafelbit, 95. - Errichtung einer gweiten Gerichte-Commiffion gu Dingels ffebt, 281. 366. - Ermittelung und Seftitel. lung bes Berthe bes ftreitigen Gegenftanbes in Prozeffen, 78. - Roftenfreibeit ber Rirchen und Schulen in Progeffen und anbern gerichtlichen Berhanblungen, 358. - f. a. Gine gelnrichter.

Gefdente, f. Bermachtniffe.

Se fet fammlung, allgemeine Preufifche, Inbalt bes 41ften Studs de 1950. 1. - bes Iften

de 1851, 37. - 2ten, 61. - 3ten, 75. -4ten, 81. - Sten, 91. - Gten, 7ten und Sten, 101. - 9ten, 107. - 10ten u. 11ten, 123. - 12ten, 173. - 13ten, 179. - 14ten, 179. - 15ten u. 16ten, 183. - 17ten u. 18ten, 191. - 19ten, 20ften u. 21ften, 195. -22ften, 203. - 23ften und 21ften, 227. -25ften u. 26ften, 235. - 27ften, 257. -28ften u. 29ften, 267. - 30ften u. 31ften. 280. - 32ften, 301. - 33ften, 309. - 34ften, 325.

- 35ften, 36ften u. 37ften, 341. - 38ften, 349. - 39ften, 363. - 40ften, 367. - 41ften, 381. Betraibe, f. Marftpreis.

Gewerbe-Musftellung in Mublhaufen, 253. Gewerbe. Inftitut, Ctaats: Stipenbium Bethufe bes Befuche berfelben, 205. - Provingial. Gemerbefchule in Erfurt, 320. - Abhale tung von Entlaffungs. Prufungen auf ber Provingial : Gewerbefdule ju Salberftabt, 330. Gewerbliche Unlage, f. Polizei.

Bewerbebetrieb, im Umbergieben, 196. Bewerte, Rreisprufungs. Commiffion fur mebs

rere Gewerte in Erfurt, 14, 69, 118, 199, 228. 237. 320. - im Rreife Borbis, 113. im Rreife Beiligenftabt, 341. 352, 389 .- Befd. bigung gur Musführung von Maurer. und Bims merflidarbeiten, 368. - Befugniß jum Betriebe

bes Dachbedergewerbes, 326.

Bifte, f. Rammeriager, Gewichte, f. Maafe.

5 an bel, Sanbelstammer in Erfurt, 38. 375. in Mublbaufen, 46. Sandwerter, f. Gewerte.

Saufirhandel, f. Gemerbsbetrieb. Sobengollerniche ganbe, 191.

Jagb, Schluß berfelben im Relbe, 32. - Mufgang ber nieberen, 284. Impfmefen, f. Belobung. In buftrie: Zusftellung in London, 15. 180. Juft ig, f. Gerichte.

Rammerjager, Berabfolgung von Giften an biefelben, 267.

Rammer . Rrebit. Raffenfcheine, bormale Gachfifche, ausgeloofete, 175 307.

Rammer, f. Bahl.

Raffen : Un weifungen, Gingiehung ber Schwarzburg Rubolftabtifchen, 293. 373.

Rinbermord und verheimlichte Schwanger. fchaft, besfallfige Strafgefebe, 13. 203.

Rirden, f. Prozeffe.

Rlaffenfteuer, Ginreichung ber Reclamatio. nen und Recuregefuche gegen beren Beranlas gung, 32, 271. - Inftruction über bie Beranlagung in Folge bes Gefebes vom Iften Mai 1851, 141. - Inftruction über bie Erhebung ber Rlaffenfteuer, fowie uber bie Behandlung. ber biefe Steuer betreffenden Bus und Mb. gange und Reclamationen, 209. - Inftruc. tion über die Behandlung ber Bus und Abs gange, Reftitutionen und Refte bei ber flaffis figirten Gintommenfteuer, 309. - Inftruction fur ben Borfigenben ber nad §. 21. bes. gebachten Gefetes wegen Ginführung einer flaffen- und flaffifigirten Gintommenfteuer gu bildenden Ginfchabungs: Commiffionen, 156. -Borfigende ber Commiffionen Behufs Ginfchagung gur flaffifigirten Ginfommenfteuer, 172. - Erhebung ber flaffifigirten Gintoms menfteuer, 236. - Inftruction fur ben Borfitenden ber Bezirte Commiffionen, 239.

Rreis. Commiffion, f. Gemeinde Dronung. Rreis. Reuer. Gocietate. Directoren und beren Stellvertreter in ben Rreifen gans genfalza, Beifenfee, Biegenrud und Schleufingen, 185.

Rreisphyfitate, interimiftifche Bermaltung beffelben ju Erfurt, 199.

Rreisphpfifer, f. Stellen.

Rreis. Prufungs. Commiffionen, f. Gewerte. -

Rriegeleiftungen, beren Bergutung, 11. 81. 125. - f. a. Militair.

Rriegs. Referve, f. Militair.

Rurmartiche Schulb : Berfchreibungen , f. Schuloverfchreibungen.

Lanbbeichal: Ctationen, beren Befegung mit Befchalern bes fachfifchen Landgeftuts, 21. Landesfultur, Unwendung bes portofreien Rubrums in bergleichen Gachen, 283. - f. a. Aderbaufdule.

Landwehr, f. Militair.

Landwirth ich aft, Beftatigung ber Statuten bes landwirthschaftlichen Wereins fur bie Droving Cachfen, 88.

Lebr. Unftalt, f. Schulen.

Liquidationen, ber Reifetoften und Tages gelber, 135.

Lotterien, Berbot bes Spielens in fremben Geitens Preug. Unterthanen, 83.

Daage und Gewichte, Mufficht auf biefelben 184. - Berbot ber guffeifernen Gemichte. bie an ihrem Boben mit einem Boche gum Miuftiren und Gichen verfeben finb, 371.

Dagagine, Untaufs-Berfahren, 40. Marttpreis = Nachweifung bes Getraibes ac. fur December 1850, 26. - Januar 1851, 54.

Dartte, f. Biehmartt.

Martini . Durchfchnitte . Getraibe . Preife, 22. **365**. 378.

Maurerflidarbeiten, f. Gemerte.

Debiginalbeamte, f. Diatenfage, a. Rreis. phofiter.

Milbthatigteit, f. Bermachtniffe.

Militairbienft, Bestimmungen uber bie Unmelbung jum einjahrigen freiwilligen, 359 .-Antrage auf vorzeitige Entlaffung aus bem. felben refp. auf Befreiung von ber Militair. pflicht, 318. - Bestimmung über beren Ab. leiftung von ben Candidaten ber Theologie, 47. - Freiwilliger Gintritt in Die Goul-Abs theilung bes Bebr. Infanterie Bataillons, 67 .-Beftrafung ber in ben Erfat . Mushebungs. Terminen unentschulbigt ausgebliebenen Die litairpflichtigen, 198 .- Controlle über bie Beurlaubten und die Aufenthaltsorte wechfelnben Militair. Dienftpflichtigen, 278.

Militair. Eraminations: Commiffion beren Drganifation und Gefchaftsgang, 118.

Militair . Familien, f. Unterftubung. Militair . Invaliben, beren Anftellung

ober Befchaftigung im Civil, 279. 375. Militatroflichtige find burch Berbeirg. thung und Unfaffigmachung ihrer Berpflich-

tung jum Militairbienfte nicht überhoben, 19. Militair . Bittmen . Denfionirungs .

Gocietat, 19.

Mullergewerbe, bie fur ben felbftftanbigen Betrieb beffelben abzulegenben Prufungen. 881.

Reumartifde Schuldverfdreibungen, f. Doft. mefen, a. Schulbverfdreibungen.

Paffe ber Reifenben gur Induftrie-Ausstellung nach Conbon, 124.

Dafffarten, 27. 76. 124.

Datente, beren Ertheilung an Balber, 332. -Bafd, 304. - Bauer, 251. - Beermann, 324. - Blochmann, 288. - Bonarbel, 58. -Colin . 36. - von Duder . 202. - Elliot, 323. - Kesta, 25. - Ruchs, 226. - Bantert, 332. - Berlitfchta, 266. - Buth, 186. -Jaud, 74. - Ramphaufen, 178. - Relbe, 311. - Rornhardt, 251. - Bangenbed, 323 .-Lugenfirchen, 53. - Lynee-bomant, 178. -Meiffer, 186. - Rachtsbeim, 256. - Reuß. Gohn, 80. - Dibenborff, 323. - Peng, 301. - Prillwis, 106. - Schall, 251. -Schafer, 106. - Schaffer, 36. - Schmit, 36. - Schonemann, 314. - Schonberr, 182. Schottler sen., 182. - Schren, 202. - Semig. 106. - Gigl, 73. - Gigl, 252. - Tefch. ner, 106. - Bebbigen, 58. - Bindler, 178. - Wolff, 322. - Biegler, 90.

beren Aufhebung: Borfig, 25. - Borfig, 73. - Brambad, 323. - Buchhola, 251.-Dannenberger, 25. - Dahlen und Rinne, 323. - Elener, 332. - Felbmann, 66. -Frante, 106. - Suth, 372. - Ling, 251. - Lugenfirchen, 311. - Mann, 25. - Menbelsfohn, 186. - Menbelsfohn, 311. -Menges, 256. - Reuß Cobn, 274. - Drille

mit, 34. 186. 226. 392. - Schloffmacher, 186. - Schombourgt, 53. - Schwarzfouf, 292. - pon Gedenborf, 332. - Genring, 202. - Gilbermann, 372. - Thilide, 323. -Batremet, 372. - Billems, 178.

Pfarr- Zemter, erledigte evangelifche: Mblum, 299 .- Dorf Mieleben, 371 .- Ampfurth. 308. - Arien, 24. - Benernaumburg, 56. -Bitterfelb, 379. - Bloffen, 18. - Bomens gien, 255. - Breitenftein, 100. - Clettftebt, 370. - Crolpa, 177. - Grofeln, 354. -Gruffan, 100. - Dallborf, 308. - Dobe. rib, 65. - Edarbisberga, 371. - Eigen-rieben, 105. - Gilenburg, 34. - Gisborf, 282. - Gisleben, 814. - Epfchenrobe, 181. Gatterftebt, 300. - Genthin, 300. - Blefien, 201. - Grummbach, 270. - Salle, 44. - Selfta, 225. - Bermeborf, 52. -Borfingen, 182. - Sobenfenden, 137. -Sobenthurm, 292. - Raiferehagen, 270. -Raltenborf, 231. - Rirchbeilingen, 31. -Rlaben, 331. - Rubnhaufen, 350. - Bangenrobe, 122. - Bangenfalga, 177. - 20. burg, 256. - Magbeburg, 79. - Malitich. fenborf, 122. - Merfeburg, 250. - Dus geln, 322. - Streng : Raunborf, 270. -Reinftebt, 35. - Reufirchen, 232. - Reuftabt. Magbeburg, 322. - Rienffett, 51. -Debisfelbe, 79. - Dechau, 57. - Peterss berg v. Salle, 282 .- Pleismar, 57. - Duebs linburg, 190. - Queblinburg, 226. - Ranis, 79. - Raglis, 79. - Robra, 24. - Sanbau, 65. - Chafftebt, 44. - Comary, 219. -Schwanebed, 65. - Schfopau, 73. - Schweis nib, 234. - Geehaufen, 201. - Gubl, 250. -Tangermunde, 57. - Taubardt, 288. - Teis fen, 71. - Teuchern, 122. - Uchtenhagen, 71. - Uebigan, 226. - Beberftebt, 177. -Gr. Bechfungen, 343. - Begeleben, 51. -Berningerobe, 370. - Borbis, 332. - Bangenberg, 35. - Beig, 181. - Bicfar, 292. Dferbeaucht, f. ganbbefchal-Stationen.

Doligei, tommiffarifch ernannte Polizei = Uns

malte, 95. 194, 201. 233, 234. 255, 343, 349.-

Dublifation ber lotalpolizeilichen Berordnungen und bes beabsichtigten Unternehmens gewerblicher Unlagen, 14. - Berbot bes Bertaufs von arfenithaltigen Zaveten und Beugen und beren Salten auf ben Lagern, 28. - Befefligen ber Ruftebaume und gatten als Unterlage bes Getraibes über ben Scheunentennen, 197. - Berbot bes Berfaufs von Schiefe pulver ic. an folche Perfonen, bei welchen bie nothige Borficht im Gebrauch beffelben nicht vorausgefest werben fann, 228. 236. 248.

Poftwefen, Aufnahme ber Verfonen bei ben gur Derfonen Beforberung eingerichteten Doften an ben bezeichneten Orten, 47. 82, 105. 286, - Gins richtung einer Verfonenpoft zwifden Mublhaufen u. Treffurt, 175 - besgl. zwifchen Leinefelbe und Dingelftebt, 362. - Menberung ber Perfonenpoft amifchen Mubibaufen und Leinefelbe. 51. - besal. zwifden Muhlhaufen und Raffel, 56. - beegl. zwifchen Mublhaufen und Gifenach, 818. - Errichtung einer Poft : Erpe. bition in Schmiebefelb, 237. - Zarirung ber Briefpoffgegenftanbe fur Genbungen gwifchen Preugen und bem Kurftl. Reuf. Doftbegirte. 88. - Padet. und Gelbfenbungen nach Bels gien tc., 102. 107. 115. - Beffellung recommanbirten Briefe, 193. - Berfenbung courshabender Papiere und Dofumente, 272 .-Einführung geftempelter Brief Couvts., 290 .-Bermenbung von geftempelten Doft-Couverts ic. aum Frantiren von Sahrpoftfenbungen, 351. -Portofreie Berfendung ber Reumartifchen Schulbverfchreibungen, 291. - Rabere Begeichnung bes Bestimmunge=Ortes bei Bries fen nach Rorbamerifa, 306. - Aufgefunbene Paffagier-Effecten, 228. 268.

Predigerftelle, Errichtung einer Bulfeprebigerftelle ju Grolpa, 177.

Drebigt. Umts. Canbibaten, f. Canbi. baten.

Dreife, Berbot bes Berfaufs, ber Berthei. lung ze. verfchiebener Beitfdriften, Boltsblatter u. f. w., 27, 45, 67, 91, 99, 104. 109, 117, 183,

Provingial. Runft. und Bauhandwerte. fcule gu Erfurt, 39. 312.

Provingial, Banbtag, Eroffnung beffelben fur die Proving Sachfen, 283.

Progeffe, Roftenfreiheit ber Rirchen und Schulen in bergleichen und anderen gerichts

lichen Berhandlungen, 358.

Prufung, Bablbarfeits Prufungen in ben Bottefchulebrer Seminarien ju Erfurt und heiligenftabt, 272. 342. 346. — ber Afpiranten jur Aufnahme in bas ju heiligen-

ftabt, 285. — f. a. Mullergewerbe. Prufungs . Commiffionen fur Bauhands werter und Buchbruder, 273. 359.

Quittungen, befinitive, über bie im 4ten Quartale 1850 gur Ablofung von Domanial-Prastationen ic. eingegablten Kapitalien, 113. — besgl. im Isten Quartale 1851, 248. — besgl. im Zten Quartale, 320.

Reallaft, f. Ablofung.

Reclamationen, f. Gewerbesteuer, Rlaffen-

Recurs, f. Gewerbefteuer, Rlaffenfteuer.

Reifetoften, f. Liquidationen.

Rentenbant in Magbeburg. Direction berfelben, 93. 188. — Renten, Uebernahnte auf biefelbe, 329. — Ausgeloofete Rentenbriefe, 361. 391.

Rentenpflichtige Gebaube, beren Berfiches rung gegen Keueregefahr, 194. 369.

Salg, Berbot ber Ginführung auswartigen Gee., Meer- und Steinfalges, 251. 380.

Schentungen, f. Bermachtniffe.

Sch eintobte und burch plobliche Bufalle verungludte Personen, 59. — f. Berichtigung bes Drudieblers, 64.

Schiebsmanner, erwählte und verpflichtete für bie Stadt Arnnftedt, 33. — für die Begirte heinrichs und Schmiebefeld, 31. — im Kreise heiligenstadt, 89. — für die Stadt Langensalza, 94. 99. — ben Sten Bezirk im Kreife Biegentud, 121. — ben 9ten Begitt im Kreife Norbhaufen, 225. — für die Stadt Müht. haufen, 255. — für Worbis, 308. — für den Kreis Worbis, 343. — für Heiligenfladt, 343. — für den Begirf Werlingerobe, 352. — für ben Iften Begirf im Kreife Weifenflec 358.

Shiebsmanns. Inftitut, beffen Bieber-

einführung in Langenfalza, 55. Schiefpulver, f. Polizei.

Schriften, f. Empfehlung.

Schuldverschreibungen, Aufreichung neuer Zinse Coupons Serie IV. Rr. 1. 8. zu ben Reumatischen Schuldverschreibungen, 114. — besgl. zu ben Kurmarkschen Schuldverschreibungen, 319. — s. a. Ablösung u. Staatspapiere.

Schulen, Privat Lehr Instalt bes Pfarrers Schmidt, 201. - f. a. Prozesse u. Bauwesen. Schullehrer Seminar, f. Prufung.

Schullebrers, Bittwen- und Baifens Unterftubungs Anftalt, Rechnung berfelben fur 1850, 192.

Som angerichaft. f. Rinbermorb.

Seehandlungs. Pramien fdeine, gejogene Pramien ber für bas Ighr 1851 zur Ausloolung besteinnten berarigen Scheine, 358. — gegogene Serien berfelben, 237. 240. noch nicht gezogene Berien berfelben, 258. Solvaten, f. Militairbienft.

Sonn. und Sefttage, beren duffere Beilig. haltung, 173.

Staate-Angeiger, Abonnementspreis bef.

felben, 11. 15. - f. a. Empfehlung, Staats Beamte, Uebernahme von Functionen bei ber Gemeinbeverwaltung, 14.

Staats. Papiere, amortistet. 221. — Kinbigung ber in ber ersten Berloofung gezogenen Schulbverfdreibungen ber freiwilligen Staats. Anleise vom Jahre 1848, 296. — begal. vom Jahre 1850, 297. — Herabsehung ber Binsen ber freiwilligen Staats. Anleise bes Jahres 1848 von funf auf vier ein halb Progent, 297. 346. 362. — Gomerticung ber Staats. Anleise vom Jahre 1848, 201. 305. 327. —

Aufer.

Außercoursfegung ber ben Rirchen, Schulen und milben Stiftungen gehörigen Staats. fculbicheine. 302. - Realifation ber Bins. Coupons von Staatspapieren, 333. - Rauf. und Bertauf inlindifcher Ctaate. zc. Dapiere fur Rechnung offentlicher Beborben und Inftalten, 366.

Statiftifche Ungelegenheiten, Mittheis lungen bes fatiftifden Bureaus, 192.

Steine, f. Belobung.

Stellen, erlebigte: Rreisphpfifat . Stelle gu Erfurt, 199. - fur ben Rreis Biegenrud, 296. Stipenbium, f. Gewerbe-Inftitut.

Steuer. Berablegung ber Steuer-Bergutung bei ber Musfuhr von inlandifchem Brannte mein. 363.

Cachfifche, ausgeloofete, 176, 306.

Steuer-Rredit Raffenfcheine, vormals

Tabad, Unmelb. b. Tabade Dflangungen, 188.

Tagegelber, f. Liquidationen. Mangluft barteit en. Belegung berfelben mit gemaßigten Zaren jum Bortheil ber Orts. Urmen Raffe, 367.

Tilgungstaffe ju Beiligenftabt, 40. - Bernichtung ausgeloofeter Schulbverfcreibungen berfelben, f. a. Ablofung.

Trauung, f. Geiftliche.

Unterftugung ber Militairfamilien zc. 1. binterbliebener Rinber verftorbener Juffige Beamten; Ginlabung gur General-Berfamm. lung ber Mitglieber bes Bereins, 299.

Berbot, f. Preffe, ferner Polizei, auch Galg und Marenausfpielung.

Bermachtniffe und Schenfungen ju milben 3meden, 62.

Berfich erung gegen Feuersgefahr, f. renten-

pflichtige Gebaube.

Berficherungs Gefellichaften, f. Agentur. Bermaltung & Beamte, Muftrage an biefelben Seitens ber Museinanberfegungs . Bes horbe ; 349.

Biebmartte, in Langenfalza, 92. - in Bei-

nefelbe, 180.

Baarenausspielung, Berbot ber in Rathem angefundigten, jur Mufmunterung ber Gemerbtreibenden, 294. - Berbot ber Theilnahme an einer Pramien . Bertheilung von 25,500 Aftien ohne Dieten, mittelft Musfpielung von allerhand Baaren, 359.

Baaren. Etiquets, beren Unfertigung, 364. Baarentontroliftelle in Bennshaufen, 12. Baaren-Bergeichniff, amtliches, jum Boll-Zarif geborig, 329. 340.

Babl ber Abgeordneten jur erften Rammer, 111.

Warnung, 71.

Baffergubringer, f. Feuerfprigen.

Begebefferung, f. Belobung.

Bein, Unmelbung bes Weingewinns, 329.

Beitfdriften, f. Preffe. Beitungen, f. Staatsanzeiger. Beugniffe, bei Chefdliegung mit einer Ronigt. Belgifchen Unterthanin, 377. Bimmerflidarbeiter, f. Gewerte. Bins-Coupons, f. Staatspapiere. Boll, Die in Bennshaufen errichtete Controllftelle, 12. Bolltarif, f. Baarenverzeichnif.









